G. 945. a. Sen.

Amtsblatt

für das

Fürstenthum Lippe.

1891.

ÖFFENTL. BIBLIOTHEK DETMOLD

Detmold.
Verlag von Max Ihle.
Druck von F. Böger.

Verzeichniß

der Bekanntmachungen allgemeinen Inhalts, welche in diesem Jahrgange enthalten sind.

№			Seite
1.	Bekanntmachung,	die Ertheilung der Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen II an das Steuer-Amt II zu Lengerich betr., vom 16. Dezember 1890 . .	4
	"	Postdampfschiffverbindung zwischen Dänemark, den Faröer und Island betr.	4
	"	Telegraphenverkehr mit Schweden, Norwegen, Griechenland und Bulgarien betr.	4
2.	"	die Concessionirung des Feuerversicherungs-Verbandes deutscher Fabriken zu Berlin betreffend	5
	"	die Einfuhr von Schweinefleisch aus Deutschland nach Italien betreffend	5
	"	zur Ausführung des § 3 des Gesetzes, betreffend die Invaliditäts- und Alters-Versicherung	6
3.	"	die Hebung des Chausseegeldes für Schlittenfuhrwerke betreffend . .	19
	"	Einführung der Postanweisungen im Verkehr mit Schanghai und dem deutschen Schutzgebiet von Neu-Guinea betreffend	22
4.	"	Mittheilung von Unterscheidungsnummern zur Abstempelung von Spielkarten an das Steueramt zu Crimmitschau betreffend	23
	Veröffentlichung	eines Verzeichnisses der Jagdscheininhaber betreffend	23
	Bekanntmachung,	die Hebung von Steuern in den Aemtern Blomberg, Schieder und Schwalenberg betreffend	30
	"	die Hebung von Steuern in der Stadt Lemgo betreffend . . .	30
	"	die Ertheilung der Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen II an das Zoll-Amt Breden betreffend	32
5.	"	die Hebung von Steuern im Flecken Schwalenberg betreffend . .	33
	"	die Belegung der Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle bei der Landkasse und deren Verzinsung betreffend	34
	"	der Kornpreise für Januar	36
7.	"	die Hebung der Gewerbesteuer im Jahre 1891 betreffend . . .	41
	"	Einziehung der Postwerthzeichen älterer Art	43
	Verordnung,	betreffend Ermäßigung des Telegraphentarifs	44
	Bekanntmachung,	Postpacketverkehr mit Bagamoyo, Dar-es-Salam und Zanzibar betreffend	44
	"	Annahme von Zeitungsbestellungen durch die Kaiserlichen Postagenturen in den deutschen Schutzgebieten und im Ausland betreffend . . .	44
	"	Wegfall der gestempelten Briefumschläge und der gestempelten Streifbänder betr.	44
8.	"	die Hebung von Steuern in den Aemtern Brake, Hohenhausen, Varenholz, Sternberg-Barntrup betreffend	46
	"	die Hebung von Steuern in den Aemtern Schötmar und Oerlinghausen betr.	46
10.	"	die Leistungen der Gendarmerie im Jahre 1890 betreffend . . .	61
	"	die Hebung von Steuern in der Stadt Horn betreffend . . .	63
11.	"	die Einfuhr von lebenden Pflanzen nach Rußland betreffend . .	65
	Verzeichniß	der angekörten Privatbeschäler	65

№			Seite
12.	Bekanntmachung,	die Ertheilung der Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen II an das Steuer-Amt Lippstadt betreffend	71
	"	Postanweisungen nach der Südafrikanischen Republik betreffend	71
	"	der Kornpreise für Februar	72
13.	"	die Hebung von Schulsteuern in Lemgo betreffend	76
15.	"	das Einkleben der für die Invaliditäts- und Altersversicherung zu verwendenden Marken in die Quittungskarten betr., vom 6. Februar 1891	79
16.	"	die Hebung der Gebäudesteuer betreffend	83
17.	"	die Errichtung von Festlegungssteinen bei der Bestimmung trigonometrischer Punkte betreffend	87
	"	Ermäßigung des Drucksachenportos im deutsch-österreichischen Wechselverkehr betr.	89
18.	"	Zusammensetzung des Schiedsgerichtes für Invaliditäts- und Altersverversicherung für das Fürstenthum Lippe betreffend	91
	"	Ausreichung neuer Zinsscheine zu den Schuldverschreibungen der Reichsanleihe vom Jahre 1879 betreffend	91
	"	die Hebung von Steuern in den Aemtern Detmold, Lage und Horn betr.	92
	"	die Hebung von Schulsteuern in der Schulgemeinde St. Johann in Lemgo betr.	95
19.	"	die trigonometrischen Vermessungsarbeiten in Lippe betreffend	97
20.	"	Uebersicht über den Stand des Fonds zur Entschädigung der Viehbesitzer für das wegen Rotz oder Lungenseuche auf polizeiliche Anordnung getötete Vieh betreffend vom 31. Dezember 1890	101
	"	der Kornpreise für März	107
22.	"	die Mittheilung einer Unterscheidungsnummer zur Abstempelung von Spielkarten an die Zollabfertigungsstelle Sternschanze bei Hamburg betreffend	113
	"	die Concessionirung der Londoner Phönix-Feuer-Assec.-Societät in Lippe betr.	113
	"	Hebung eines Standgeldes bei Märkten in der Stadt Barntrup betr.	114
23.	"	Ertheilung der Befugniß zur Abfertigung des unter Wagen-Verschluß eingehenden Bieres an das Steuer-Amt zu Siegen betreffend	118
	"	Eröffnung einer Niederlage zollpflichtiger Waaren bei dem Steuer-Amte Paderborn betreffend	118
	"	Postpacketverkehr mit Marokko betreffend	118
24.	"	Umtausch der Postwerthzeichen älterer Art betreffend	122
25.	"	den Etat der Landkasse betreffend	123
	"	die auf etwaige Landlieferungen festgestellten und für den Zeitraum vom 1. April 1891 bis dahin 1892 geltenden Preise betreffend	128
26.	"	Ertheilung der Befugniß zur Ausfertigung von Uebergangsscheinen an das Steuer-Amt Altenhunden betreffend	130
27.	"	Eintheilung der Kehrbezirke betreffend	134
	"	Verpflegungssätze im Landkrankenhause vom 1. April 1891 an betr.	134
	"	Ertheilung der Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen II an das Steuer-Amt Burgsteinfurt betreffend	136
	"	der Kornpreise für April	136
28.	Verzeichniß der angekürten Stiere im Verwaltungsamtsbezirke Blomberg		138
29.	Bekanntmachung,	Ertheilung der Genehmigung zum Vertriebe von Loosen an den Verein Berliner Künstler betreffend	141
	"	Ergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1890 betreffend	141
31.	"	die von dem Durchlauchtigsten Fürsten aus Anlaß Höchstseines Geburtstages vorgenommene Verleihung von Titeln und Orden (vergl. Nr. 30 S. 149)	153

№		Seite
31.	Bekanntmachung, Namen der Vertrauensmänner und deren Ersatzmänner für die Versicherungsanstalt Hannover betreffend	154
	" Ertheilung der Genehmigung zum Vertriebe von Loosen an den Verloosungsverein in Meinberg betreffend	154
	Uebersicht über die Amtsthätigkeit der Schiedsmänner im Jahre 1890	155
32.	Verwaltungsbericht der Lippischen Invaliden-Stiftung	161
	Bekanntmachung, Postpacketverkehr mit Deutsch-Neu-Guinea, Niederländisch-Indien und den Straits-Settlements betreffend	163
	" Einführung eines ermäßigten Tarifs für Telegramme nach Australien betr.	163
34.	" Abänderung des Stempelaufdruckes auf argentinischen Werthpapieren betr.	169
36.	" Postpacketverkehr mit Mombas und Lamu betreffend	177
	" der Kornpreise für Mai	177
37.	" Zusammensetzung des Schiedsgerichtes der land- und forstwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft für Lippe betreffend	180
40.	" Untersuchung über Gesundheitsschädigungen durch den Verkehr mit ausländischen Rohhäuten betreffend	193
45.	" Schließung der Lymphe-Versendungs-Anstalt in Hannover betreffend	217
	" Postpacketverkehr mit Siam betreffend	220
47.	" Einrichtung von Postagenturen in Tongo und Lindi betreffend	225
	" Postverbindung mit Helgoland betreffend	225
	" der Kornpreise für Juni	225
48.	Allgemeine Verfügung, die Kosten der Abschätzung zum Brandkataster betr.	227
49.	Bekanntmachung, Telegraphenverkehr mit Frankreich, Rußland, Spanien und Portugal, Algerien und Tunis betreffend	234
	" Umtausch der Postwerthzeichen älterer Art betreffend	234
50.	" Eröffnung eines Telegraphenbetriebes in Eckendorf betreffend	238
52.	" Verwaltung der Unterstützungskasse im Jahre 1890 betreffend	243
54.	" Prüfungsbehörde für die Apothekergehülfen betreffend	247
55.	Polizeiverordnung, betreffend den Zutritt zum Rennplatze bei Detmold und die Benutzung der Wege zu demselben	250
	Bekanntmachung der Kornpreise für Juli	255
56.	" Genehmigung einer Landeskollekte für die Verhagelten betreffend	257
	" Zutheilung des Fürstenthums Lippe zum Türkischen Generalkonsulat in Leipzig betreffend	257
60.	" Ausschreiben des Brandkasse-Beitrages für das Jahr 1891 betreffend	271
62.	" Ernennung von Mitgliedern zur Kürungs-Kommission betreffend	291
63.	" Erhebung von Chausseegeld von Fuhren von und zu Holzgrundstücken, zu welchen der Eigenthümer nicht anders als über die Chaussee gelangen kann, betr.	293
64.	" das Inkrafttreten der Grundbuchgesetze vom 27. Juli 1882 in den Bauerschaften Köterberg, Niese, Hummersen, Nischenau, Sabbenhausen, Wörderfeld, Elbrinxen und Brakelsiek brtreffend	296
	" Ertheilung der Befugniß zur Abfertigung von Waaren der Nummer 41 d. 5 und 41 d. 6 des Zolltarifs am Bahnhofe zu Bielefeld betreffend	296
65.	" der Kornpreise für August	299
66.	" den Fonds zu Beihülfen für ärmere Schulgemeinden betreffend	301
	" die diesjährige Füllenschau und Stuten-Prämiirung betreffend	302
67.	Resultat der Landessparkasse- und Leihebank-Rechnung vom Jahre 1890	306
68.	Bekanntmachung, Aufgang der Jagd betreffend	313

№		Seite
68.	Bekanntmachung, Empfehlung der Petri'schen Tabellen zur Berechnung der Beiträge für die Invaliditäts- und Alters-Versicherung betreffend	313
	Verzeichniß der Jagdscheininhaber s. S. 373, 419, 478	313
	Bekanntmachung, Ausreichung neuer Zinsscheine zu den Schuldverschreibungen der Reichsanleihe vom Jahre 1883 betreffend	321
	„ Ertheilung der Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen I über inländisches Salz unter Wagenverschluß an das Steuer-Amt Rheine betr.	324
69.	„ Einführung der Grundbuchgesetze vom 27. Juli 1882 in der Bauerschaft Schwelentrup betreffend	326
72.	„ Einfuhr von Rindvieh nach Belgien betreffend	333
	Uebersicht über die Zahl der Eheschließungen, der Geborenen und Gestorbenen im hiesigen Lande für das Jahr 1890	333
	Bekanntmachung der Kornpreise für September	336
73.	„ Prämiirung von Zuchtstuten betreffend	337
	„ Einführung der Grundbuchgesetze vom 27. Juli 1882 in der Bauerschaft Brokhausen betreffend	338
74.	„ Verleihung der Kehrbezirke betreffend	341
	„ Postverbindung mit Deutsch-Neu-Guinea betreffend	343
	Beilage: Zugänge der öffentlichen Bibliothek in Detmold 1890	
76.	Bekanntmachung, Erhöhung des Zinsfußes bei der Leihekasse betreffend	348
78.	„ Briefverkehr mit Australien betreffend	356
79.	„ Einführung der Postanweisungen im Verkehr mit dem Schutzgebiete von Deutsch-Ostafrika betreffend	363
81.	„ Wahl der Beisitzer zum Schiedsgericht für Invaliditäts- und Altersversicherung für Lippe betreffend	367
	„ Einführung der Grundbuchgesetze vom 27. Juli 1882 in der Bauerschaft Sommersell betreffend	369
82.	Verzeichniß der Jagdscheininhaber s. S. 313	373
	Bekanntmachung der Kornpreise für Oktober	385
83.	„ Uebergang der Verwaltung der Taubstummenanstalt auf Fürstliches Konsistorium betreffend	387
84.	„ Tarif für die Benutzung der beim Steuer-Amte Paderborn errichteten Niederlage betreffend	397
	„ Einführung der Postanweisungen mit Labuan betreffend	397
	„ Beitritt der Fidji-Inseln zum Weltpostverein betreffend	398
85.	„ Wiedereinberufung des Landtages betreffend	399
86.	„ Industrie-Unterricht in den Schulen des Landes betreffend	405
87.	„ den Wandergewerbebetrieb für 1892 betr.	409
88.	„ Einführung der Grundbuchgesetze vom 27. Juli 1882 in der Bauerschaft Hasebeck betreffend	413
90.	„ Erlaubnißertheilung zur Veranstaltung einer Hauskollekte für die Arbeiterkolonie Wilhelmsdorf betreffend	419
	Verzeichniß der Jagdscheininhaber s. S. 313	419
91.	Uebersicht über die gedeckten Stuten und die davon gefallenen Füllen	434
	Bekanntmachung der Kornpreise für November	441
93.	„ betreffend die Gewährung von Fahrpreis Ermäßigungen an mittellose Kranke behufs Aufnahme in öffentliche Kliniken und Krankenhäuser	448

№		Seite
94.	Verzeichniß der ernannten Schiedsmänner und deren Stellvertreter für die Zeit vom 1. Oktober 1891 bis dahin 1894	457
97.	Bekanntmachung, die Weihnachtssendungen betreffend	474
98.	„ die Ertheilung der Erlaubniß zur Veranstaltung einer Verloosung im Juli 1892 seitens des Vereins zur Beförderung der Viehzucht, insbesondere der Pferdezucht im Fürstenthum Lippe betr.	475
	„ das Außerkrafttreten der Verordnung, betreffend das Verbot der Einfuhr von Schweinen, Schweinefleisch und Würsten amerikanischen Ursprungs betr.	475
	„ der Kornpreise für Dezember	477
99.	Verzeichniß der Jagdscheininhaber s. S. 313	478
	Bekanntmachung, die Weihnachtssendungen betreffend	490
100.	„ der Kornpreise für Dezember	492
101.	„ Versetzung von Gendarmen betreffend	493
	„ Einführung der Grundbuchgesetze vom 27. Juli 1882 in den Bauerschaften Grastrup und Hölsen betreffend	495
	„ Packetverkehr mit der Türkei betreffend	496
103.	„ Telegraphenverkehr mit Oesterreich-Ungarn betreffend	506
	„ Annahme von Zeitungsbestellungen durch die Kaiserliche Postagentur Windhoek in Deutsch-Südwestafrika	506

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 1. Sonnabend, den 3. Januar. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 1 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 1. Verordnung, eine Aenderung der Verordnung über die Beseitigung der durch das Aufbansen des Getreides in der Nähe der Schornsteine herbeigeführten Feuergefährlichkeit und das Reinigen der unfahrbaren sog. russischen Schornsteine (L.-V. 19 S. 223) betreffend, vom 24. Dezember 1890.

Nr. 2. Bekanntmachung, die Feststellung der im Jahre 1891 bei Ablösung von Korngefällen und Naturalzehnten in Anwendung kommenden Kornpreise betreffend, vom 31. Dezember 1890.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst und Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin lassen allen denjenigen, welche Höchstdenselben beim Jahreswechsel ihre Glückwünsche dargebracht haben, den wärmsten Dank hierdurch aussprechen.

Detmold, den 2. Januar 1891.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulmenstein.

Seine Durchlaucht der Fürst haben geruht, dem Oberwegaufseher Mönnig zu Alverdissen in Anerkennung seiner fünfzigjährigen treuen Dienste die silberne Verdienst-Medaille am Bande gnädigst zu verleihen.

Detmold, den 24. December 1890.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht:

1., den Amtsgerichtsrath Kirchhof in Hohenhausen unter Verleihung des Titels „Amtsrath" zum ersten Beamten des Verwaltungsamts Brake,

2., den Assessor Piderit in Lemgo unter Verleihung des Titels „Amtmann" zum ersten Beamten des Verwaltungsamts Schötmar,

3., den Assessor Berkemeier hierselbst zum „Archivar", und

4., den Assessor Stammeier in Cappel zum Verwaltungsbeamten des Verwaltungsamts Lipperode-Cappel, zum Stiftsrentmeister und Stiftssyndikus des Stifts Cappel, unter Verleihung des Titels „Amtmann"

zu ernennen, sowie

5., den Assessor Zimmermann zu Lemgo mit der Verwaltung der bisher vom Amtsrichter Ernst in Blomberg versehenen Geschäfte eines Richters am Fürstlichen Amtsgerichte das. zu beauftragen, und

6., den Assessor Steneberg hiers. dem Fürstlichen Verwaltungsamte Brake als Hülfsbeamten zu überweisen.

Detmold, den 31. December 1890.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
v. Wolffgramm.

Der Durchlauchtigste Fürst haben die Amtsräthe von Meien zu Schötmar und Holzapfel zu Brake auf ihr Nachsuchen unter gnädigster Gewährung des gesetzlichen Ruhegehalts in den Ruhestand zu versetzen geruht.

Detmold, den 31. December 1890.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
v. Wolffgramm.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, den Geheimen Ober-Justizrath Preuß hies. auf sein Nachsuchen von dem Amte eines Bibliothekars an der Landesbibliothek zu entbinden und die Verwaltung der Stelle dem Gymnasiallehrer Dr. Anemüller hies. zunächst provisorisch auf ein Jahr zu übertragen.

Detmold, den 31. December 1890.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
v. Wolffgramm.

Der Amtsrichter Ernst in Blomberg ist auf sein Gesuch in gleicher Eigenschaft an Fürstliches Amtsgericht Hohenhausen versetzt.

Detmold, den 31. December 1890.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
v. Wolffgramm.

Der Rathsherr Adolf Röhne zu Schwalenberg ist an Stelle des ausscheidenden Bürgermeisters a. D. Wolf daselbst zum Standesbeamten für den Fleckenbezirk Schwalenberg und der Bürger Hermann Tippenhauer zum Stellvertreter des Standesbeamten bestellt worden.

Detmold, den 24. December 1890.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Dem Amtsrath Kirchhof zu Brake sind die Geschäfte der Gewerbesteuer-Veranlagungsbehörde für den Kreis Lemgo und dem Amtmann Piderit zu Schötmar die gleichen Geschäfte für den Kreis Lage vom 1. Januar 1891 ab übertragen worden.

Detmold, den 29. December 1890.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Die Militärpflichtigen des hiesigen Verwaltungsbezirks aus dem Geburtsjahre 1871 und diejenigen aus den Geburtsjahren 1869 und 1870, über deren Dienstpflicht von den Ersatz-Behörden eine endgültige Entscheidung noch nicht erfolgt ist, werden hierdurch aufgefordert, sich in folgenden Terminen bei Meidung der gesetzlichen Strafe zur Stammrolle anzumelden und zwar die des früheren Amts Lage, Vogtei Lage

am Donnerstag, den 15. d. M.,
Mittags 12 Uhr,
im Schöffensaale zu Lage,

diejenigen des früheren Amts Lage, Vogtei Heiden

am Freitag, den 16. d. M.,
Mittags 12 Uhr,
im Schöffensaale zu Lage,

diejenigen des früheren Amts Horn

am Montag, den 19. d. M.,
Morgens 9½ Uhr,
im Schöffensaale zu Horn,

diejenigen des früheren Amts Detmold

am Dienstag, den 20. d. M.,
Morgens 9 Uhr,
auf hiesiger Amtsstube.

Die nicht im Amtsbezirke Geborenen haben ihr Geburtszeugniß, die Gestellungspflichtigen aus den Jahren 1869 und 1870 ihren Loosungsschein vorzulegen.

Im Falle der Verhinderung oder Abwesenheit liegt die Verpflichtung zur Anmeldung den Eltern, Vormündern, Lehr- oder Brodherrn ob.

Detmold, den 2. Januar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Brake. Die Militärpflichtigen des diesseitigen Verwaltungsbezirks aus dem Geburtsjahre 1871, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung in die Rekrutirungs-Stammrolle sich zu melden und zwar:

1. Die Militärpflichtigen des Amts Sternberg-Barntrup am **Donnerstag den 15. Januar k. J., Nachmittags 1 Uhr,** in der Wehmeier'schen Gastwirthschaft zu Linderhofe.
2. Die Militärpflichtigen des Amts Varenholz am **Sonnabend den 17. Januar k. J., Nachmittags 2 Uhr,** im Richter'schen Gasthause zu Langenholzhausen.
3. Die Militärpflichtigen des Amts Hohenhausen am **Montag den 19. Januar k. J., Nachmittags 2½ Uhr,** beim Wirth Böke in Hohenhausen.
4. Die Militärpflichtigen des Amts Brake am **Freitag den 23. Januar k. J., Morgens 9 Uhr,** auf hiesiger Amtsstube.

Die nicht im Amtsbezirke geborenen haben ihre Geburtsurkunden und die den älteren Jahrgängen angehörenden Militärpflichtigen ihre Loosungsscheine vorzulegen.

Für zeitig abwesende Militärpflichtige haben Eltern, Vormünder pp. die Anmeldung zu besorgen.

Die Aufnahme neuer und Wiederaufnahme bereits vorgelegener Reklamationen um Befreiung vom Militärdienst findet statt:

1. Für Militärpflichtige aus dem Amte Sternberg-Barntrup am **Sonnabend den 7. Februar k. J., Nachmittags 1 Uhr**, im Wehmeier'schen Gasthause zu Linderhof.
2. Für diejenigen aus dem Amte Varenholz am **Montag den 9. Februar k. J., Nachmittags 2 Uhr**, im Richter'schen Gasthause zu Langenholzhausen.
3. Für diejenigen aus dem Amte Hohenhausen am **Freitag den 13. Februar k. J., Nachmittags 2½ Uhr**, beim Wirth Böke in Hohenhausen.
4. Für diejenigen aus dem Amte Brake am **Montag den 16. Februar k. J., Morgens 9 Uhr**, auf hiesiger Amtsstube.

Beweisdokumente und frühere Reklamationen, welch' letztere zuvor von den betreffenden Vorstehern auf's Neue dahin attestirt sein müssen, ob die Verhältnisse, welche die Reklamation begründen, sich gegen früher geändert haben oder nicht, sind im Termine vorzulegen.

Brake, den 15. Dezember 1890.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.:
K. Piderit.

Brake. Nach § 3 des Gesetzes, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung, gelten als Lohn und Gehalt auch Tantiemen und Naturalbezüge. Der Durchschnittswerth dieser Naturalbezüge (Kost, Wohnung, Feuerung u. s. w.) ist bei Auswahl der Lohnklasse zu berücksichtigen. Derselbe wird für den Bezirk des Verwaltungsamts Brake festgesetzt auf

250 Mark für Arbeiter, auf
200 Mark für Arbeiterinnen.

Brake, den 26. Dezember 1890.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Brake. August Adolphs, geboren zu Hofdonop und wohnhaft zu Sibbentrup beabsichtig nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 27. Dezember 1890.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Bekanntmachung.

Auf Verfügung Fürstlicher Regierung ist für die in Gemäßheit des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes vom 22. Juni 1889 vorzunehmende Ausstellung und Umtauschung der Quittungskarten, sowie Entwerthung der Marken für den Bezirk der Bauerschaften Oberwüsten und Unterwüsten der Postagent Lamberg in Unterwüsten zum Beamten bestellt worden.

Schötmar, den 29. December 1890.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Steckbrief.

Gegen den Handelsmann Heinrich Regenthal aus Detmold, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, ist eine wegen Verübung groben Unfugs durch Strafbefehl des Unterzeichneten Gerichts vom 7. Juli 1890 erkannte eventuelle Haftstrafe von einem Tage zu vollstrecken.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gericht des Ergreifungsortes abzuliefern. Im Fall der Zahlung der in erster Linie erkannten Geldstrafe von 3 Mark ist derselbe auf freien Fuß zu setzen.

Salzuflen, den 24. Dezember 1890.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Steckbrief.

Gegen die Dienstmagd Henriette Riep'e aus Schötmar, zuletzt in Hüttebruch bei Vollme, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, ist eine wegen Uebertretung des § 30 der Gesinde-Ordnung durch Urtheil des Fürstlichen Schöffengerichts Salzuflen vom 17. September 1890 erkannte Haftstrafe von einer Woche zu vollstrecken.

Es wird ersucht, die p. Riepe zu verhaften und in das Gericht des Ergreifungsortes abzuliefern.

Salzuflen, den 24. Dezember 1890.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Oerlinghausen. Termin zur Eröffnung der am 11. April 1875 hier deponirten letztwilligen Verfügung des am 22. d. M. gestorbenen Landwirths Friedrich Nolte oder Heitsiek Nr. 14 zu Bechterdissen ist auf

Dienstag, den 13. Januar 1891, Morgens 10 Uhr,

angesetzt, zu welchem Diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben glauben, hierdurch geladen werden.

Oerlinghausen, 29. Dezember 1890.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Horn. Zur Eröffnung des hier hinterlegten Testaments des verstorbenen Dr. med. Valentin hierselbst ist Termin auf

Mittwoch, den 7. k. M. Januar, Mittags 12 Uhr,

angesetzt, in welchem diejenigen, welche ein Interesse haben, sich einfinden können.

Horn, den 30. December 1890.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Bekanntmachung.

Dem Königlichen Steuer-Amte II zu Lengerich im Bezirke des Königlichen Haupt-Steuer-Amtes zu Rheine, ist durch Erlaß des Herrn Finanz-Ministers vom 10. Dezember 1890 — III. 16101 — die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen II einschließlich solcher über inländisches Salz beigelegt worden.

Münster, den 16. Dezember 1890.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.
Steinkopff.

Bekanntmachung.

Postdampfschiffverbindung zwischen Dänemark, den Faröer und Island.

Nach einer Mittheilung der Königlich Dänischen Postverwaltung wird die Post-Dampfschiffverbindung zwischen Kopenhagen und Reykjavik auf Island über Granton oder Leith (Schottland) und Thorshavn (Faröer) während des Jahres 1891 sich, wie folgt, gestalten:

aus Kopenhagen: 16. Januar, 1. März, 22. März †, 19. April, 17. Mai †, 2. Juni, 4. Juli, 28. Juli †, 4. August, 13. September, 24. September †, 8. November;

in Reykjavik: 28. Januar, 14. März, 14. April, 30. April, 9. Juni, 11. Juni, 13. Juli, 19. August, 15. August, 27. September, 15. Oktober, 20. November;

aus Reykjavik: 3. Februar, 21. März, 22. April †, 14. Mai, 13. Juni †, 3. Juli †, 18. Juli, 23. August, 28. August †, 3. Oktober †, 21. Oktober, 28. November;

in Kopenhagen: 15. Februar, 3. April, 10. Mai, 24. Mai, 2. Juli, 23. Juli, 27. Juli, 4. September, 17. September, 25. Oktober, 1. November, 11. Dezember.

Bei den mit einem Kreuz (†) bezeichneten Fahrten wird die Verbindung zwischen den Faröer und Reykjavik nicht unmittelbar, sondern nach vorhergehendem Anlegen an einzelnen anderen Küstenpunkten Islands stattfinden.

Berlin, W. 14. Dezember 1890.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
In Vertretung:
Dambach.

Bekanntmachung.

Telegraphenverkehr mit Schweden, Norwegen, Griechenland und Bulgarien.

Vom 1. Januar 1891 ab wird die Wortgebühr für Telegramme

nach Schweden und Norwegen auf . . .	15	Pf.,
nach Griechenland auf	30	"
nach Bulgarien auf	20	"

ermäßigt.

Die Mindestgebühr von 60 Pf. für ein Telegramm bleibt unverändert.

Berlin W., 24. Dezember 1890.

Der Reichskanzler.
In Vertretung:
von Stephan.

Redakteur Assessor Berkemeier. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 2. Mittwoch, den 7. Januar. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 2 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 3. Bekanntmachung. Zur Ausführung des Gesetzes, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung, vom 22. Juni 1889. Vom 31. Dezember 1890.

Nr. 4. Verordnung, betreffend das Verzeichniß der Arzneimittel und die Ausstattung der Apotheken. Vom 24. Dezember 1890.

Die Nr. 38 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 30. Dezember 1890, enthält:

Nr. 1928. Bekanntmachung, betreffend den Aufruf und die Einziehung der Einhundertmarknoten der Danziger Privat-Aktien-Bank in Danzig. Vom 25. Dezember 1890.

Die Nr. 1 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 1. Januar 1891, enthält:

Nr. 1929. Verordnung, betreffend die Rechtsverhältnisse in Deutsch-Ostafrika. Vom 1. Januar 1891.

Der Durchlauchtigste Fürst haben geruht, dem Postschaffner Hermann Baumeister in Detmold in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstführung die silberne Verdienst-Medaille am Bande gnädigst zu verleihen.

Detmold, den 1. Januar 1891.

Die vorjährigen Zinsen aus der Königstiftung sind statutenmäßig zur Vertheilung gebracht worden.

Detmold, den 2. Januar 1891.

Fürstliches Regierungs-Präsidium.
v. Wolffgramm.

Bekanntmachung.

Dem Feuerversicherungs-Verbande deutscher Fabriken zu Berlin ist die Concession zum Geschäftsbetriebe im Fürstenthum Lippe ertheilt worden.

Detmold, den 29. Dezember 1890.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Bekanntmachung,

die Einfuhr von Schweinefleisch aus Deutschland nach Italien betreffend.

Folgende Verordnung der Italienischen Regierung, die Einfuhr von Schweinefleisch aus Deutschland nach Italien betr., wird hierunter bekannt gemacht.

Detmold, den 29. Dezember 1890.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Sanitätspolizeiliche Verordnung Nr. 5.

Gesalzenes, geräuchertes oder in anderer Weise zur Erhaltung präparirtes, aus Deutschland stammendes Schweinefleisch kann nach Italien eingeführt werden, doch muß dasselbe stets von einer Bescheinigung der zuständigen fremden Behörde begleitet sein, welche bestätigt, daß die genannten Fleischsorten einer sanitären Untersuchung unterworfen und als gesund anerkannt wurden.

Rom, den 29. November 1890.

Der Minister.
(gez.) Pagliani.

Da zu Ostern d. J. eine neue Seminarklasse gebildet werden soll, so werden die Aspiranten aufgefordert, sich in den folgenden Wochen an einem Dienstage oder Freitage in den Vormittagsstunden zwischen 9 und 11 Uhr bis spätestens zum 30. Januar bei der Unterzeichneten persönlich zu melden. Bei der Anmeldung hat ein jeder Aspirant seinen Taufschein, einen kurzen, von ihm selbst verfaßten Lebenslauf, ein Sittenzeugnis von dem Prediger seiner Gemeinde, ein Zeugnis über Befähigung und Betragen von dem, bezw. den Lehrern, von welchen er vorbereitet ist, und ein Gesundheitsattest von dem Hausarzt seiner Familie oder in Ermangelung eines solchen von dem betreffenden Kreisphysikus vorzulegen. Die drei letztgenannten Zeugnisse sind verschlossen zu überreichen.

Detmold, den 6. Januar 1891.

Fürstliche Seminar-Direktion.
G. Sauerländer.

Die Militärpflichtigen des hiesigen Verwaltungsbezirks aus dem Geburtsjahre 1871 und diejenigen aus den Geburtsjahren 1869 und 1870, über deren Dienstpflicht von den Ersatz-Behörden eine endgültige Entscheidung noch nicht erfolgt ist, werden hierdurch aufgefordert, sich in folgenden Terminen bei Meidung der gesetzlichen Strafe zur Stammrolle anzumelden und zwar die des früheren Amts Lage, Vogtei Lage

am Donnerstag, den 15. d. M.,
Mittags 12 Uhr,
im Schöffensaale zu Lage,

diejenigen des früheren Amts Lage, Vogtei Heiden

am Freitag, den 16. d. M.,
Mittags 12 Uhr,
im Schöffensaale zu Lage,

diejenigen des früheren Amts Horn

am Montag, den 19. d. M.,
Morgens 9½ Uhr,
im Schöffensaale zu Horn,

diejenigen des früheren Amts Detmold

am Dienstag, den 20. d. M.,
Morgens 9 Uhr,
auf hiesiger Amtsstube.

Die nicht im Amtsbezirke Geborenen haben ihr Geburtszeugniß, die Gestellungspflichtigen aus den Jahren 1869 und 1870 ihren Loosungsschein vorzulegen.

Im Falle der Verhinderung oder Abwesenheit liegt die Verpflichtung zur Anmeldung den Eltern, Vormündern, Lehr- oder Brodherrn ob.

Detmold, den 2. Januar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Bekanntmachung.

Zur Ausführung des § 3 des Gesetzes, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889 hat der Bundesrath am 27. November v. J.

über die Befreiung vorübergehender Beschäftigungen von der Versicherungspflicht

folgende Bestimmungen getroffen:

Vorübergehende Dienstleistungen sind in folgenden Fällen als eine die Versicherungspflicht begründende Beschäftigung nicht anzusehen:

1. wenn sie von solchen Personen, welche berufsmäßig Lohnarbeit überhaupt nicht verrichten, a) nur gelegentlich, insbesondere zu gelegentlicher Aushülfe, b) zwar in regelmäßiger Wiederkehr, aber nur nebenher und gegen ein geringfügiges Entgelt, welches zum Lebensunterhalt nicht ausreicht und zu den Versicherungsbeiträgen nicht in entsprechendem Verhältniß steht, c) zur Hülfsleistung bei Unglücksfällen oder Verheerungen durch Naturereignisse verrichtet werden;
2. wenn sie von solchen Berufsarbeitern, die in einem regelmäßigen, die Versicherungspflicht begründenden Arbeits- oder Dienstverhältniß zu einem bestimmten Arbeitgeber stehen, ohne Unterbrechung dieses Verhältnisses bei anderen Arbeitgebern nebenher, sei es nur gelegentlich zur Aushülfe, sei es regelmäßig, verrichtet werden;
3. wenn sie von Aufwärtern und Aufwärterinnen und ähnlichen zu niederen häuslichen Diensten von kurzer Dauer an wechselnden Arbeitsstellen thätigen Personen verrichtet werden;
4. wenn sie in Verpflegungsstationen oder in ähnlichen Einrichtungen gegen eine Geldentschädigung verrichtet werden, welche nicht als Entgelt für die gelieferte Arbeit, sondern

als eine Unterstützung zum Zweck des besseren Fortkommens gewährt wird.

Bezüglich der Entwerthung der Marken ist folgende Bestimmung getroffen:

Arbeitgeber, welche die Marken einkleben, sowie Versicherte sind befugt, die in die Quittungskarten eingeklebten Marken in der Weise zu entwerthen, daß die einzelnen Marken handschriftlich oder unter Verwendung eines Stempels mit einem die Marke in der Hälfte ihrer Höhe schneidenden schwarzen wagerechten schmalen Strich durchstrichen werden. Andere auf die Marke gesetzte Zeichen gelten, so lange die die Marken enthaltende Quittungskarte noch nicht zum Umtausch eingereicht ist, nicht als Entwerthungszeichen.

Bei der Entwerthung dürfen die Marken nicht unkenntlich gemacht werden. Insbesondere müssen der Geldwerth der Marke, die Lohnklasse und die Versicherungsanstalt, für welche die Marke ausgegeben ist, bei Doppelmarken auch die Kennzeichen der Zusatzmarke, erkennbar bleiben.

Wer den vorstehenden Vorschriften zuwiderhandelt, kann für jeden Fall, sofern nicht nach anderen Vorschriften eine höhere Strafe verwirkt ist, mit einer Ordnungsstrafe bis zu 100 M. belegt werden. Die Haftung für den durch die Zuwiderhandlung verursachten Schaden bleibt hierdurch unberührt.

Indem wir vorstehende Ausführungs-Bestimmungen zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir noch, daß der Jahresverdienst für ländliche und forstwirthschaftliche Arbeiter

auf 300 M. für weibliche Arbeiter,
auf 450 M. für männliche Arbeiter,

von Fürstlicher Regierung festgesetzt ist, und daß die weiblichen Arbeiter in der Land- und Forstwirthschaft sich daher mindestens in der ersten Lohnklasse und die männlichen Arbeiter — auch wenn sie weniger verdienen — mindestens in der zweiten Lohnklasse versichern müssen.

Wer darüber im Zweifel ist, welchen Beitrag er zu entrichten hat, nehme die höhere oder höchste Lohnklasse, denn das Gesetz gestattet ausdrücklich, sich in einer höheren Lohnklasse zu versichern. Dadurch erwirbt selbstverständlich der Versicherte auch den Anspruch auf eine höhere bezw. die höchste Alters- und Invalidenrente.

Detmold, den 2. Januar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Dr. Caesar.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat Dezember 1890 betragen:

für 50 Kilo Weizen:		9 M.	75 ₰
„ „ „ Roggen:		8 „	75 „
„ „ „ Hafer, gut:	7,50 M.	7 „	25 „
„ „ „ „ mittel:	7,25 „		
„ „ „ „ gering:	7,00 „		
„ „ „ Heu:		2 „	— „
„ „ „ Stroh:		2 „	— „

Detmold, den 5. Januar 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Sattler August Langer hiers. findet der zum Verkaufe des Wohnhauses desselben auf den 8. d. M. angesetzte Termin nicht statt, da der Antrag zurückgenommen ist.

Detmold, den 5. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Der Ehefrau des Kaufmanns Carl Müller, Marie geb. Sasse hierselbst, ist von der unter Nr. 85 des hiesigen Firmenregisters eingetragenen Firma Holle & Comp. Prokura ertheilt worden, was heute in das Prokurenregister unter lfd. Nr. 30 eingetragen ist.

Lemgo, den 31. December 1890.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schmiedemeisters Söhnel in Lemgo wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Lemgo, den 31. December 1890.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. In Sachen, die Vormundschaft für den minderjährigen August Schalk aus Brüntorf betr., sind Diejenigen, welche bis jetzt Forderungen an den Nachlaß des weil. Einliegers Philipp Schalk daher in Gemäßheit Procklams vom 4. Juni 1890 nicht angemeldet haben, mit solchen durch heutigen Beschluß präcludirt worden.

Lemgo, den 22. December 1890.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Steckbrief.

Gegen den Handelsmann Hermann Klasen aus Herford, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des unterzeichneten Gerichts vom 16. November 1887 rechtskräftig festgesetzte Haftstrafe von 1 Tage vollstreckt werden.

Um Verhaftung und Strafvollstreckung wird ersucht. Durch Zahlung der in erster Linie festgesetzten Geldstrafe von 3 Mark (Kosten: 1 Mark 20 Pf.) kann die Freiheitsstrafe abgewendet werden.

Lemgo, den 3. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Lage. Der regelmäßig auf den Mittwoch fallende hiesige Terminstag für Vornahme von Handlungen freiwilliger Gerichtsbarkeit wird von Mittwoch, 4. Februar 1891, wo schon genügend Termine freiw. Gerichtsbarkeit angesetzt sind, auf

Dienstag, den 3. Februar 1891

verlegt. Uebrigens bleibt der Mittwoch als Terminstag für freiwillige Gerichtsbarkeit bestehen.

Lage, den 2. Januar 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Lage. Nachdem die unverheirathete und kinderlose etwa 71jährige Amalie Knabach aus Heßloh am 24. November 1890 ohne Testament im Landkrankenhause zu Detmold gestorben ist, und der Cigarrenmacher Thies zu Salzuflen Namens seiner Ehefrau, Wilhelmine geb. Klocke, als einer Nichte der Verstorbenen das Aufgebotsverfahren gemäß § 77³ des Lipp. Proceßgesetzes vom Jahre 1859 hier beantragt hat, werden alle Erbberechtigten, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht an den Knabach'schen Nachlaß, wie die Ehefrau Thies, zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre Rechte in dem auf

Dienstag, den 3. März 1891,
Morgens 10 Uhr,

hier angesetzten Aufgebotstermine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Ehefrau Thies als die einzige und wahre Erbin mit den unter § 77³ des erwähnten Gesetzes aufgeführten Wirkungen angenommen werden soll.

Zugleich werden Alle, welche Forderungen an den Knabach'schen Nachlaß haben, aufgefordert, solche bis zum angesetzten Termine hier anzumelden.

Lage, den 2. Januar 1891.

Fürstlich Lipp. Amtsgericht.
Nieländer.

Lage. Zum öffentlich meistbietenden Zwangsverkauf der herrschaftlichen Erbpachtmühle des Müllers Louis Brand zu Büllinghausen, Nr. 17 der Bauerschaft Hardissen, ist auf Antrag des Konkursverwalters Termin auf

Sonnabend, den 11. April 1891,
Nachmittags 3 Uhr,

in der Büllinghauser Mühle angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Die Mühle liegt zwischen den Städten Lage und Lemgo nahe bei den volkreichen Dörfern Hörstmar und Lieme und nicht weit von der Dorfschaft Heßloh in der Dorfschaft Hardissen. Außer den Gebäuden und Mühlenwerken gehören 69 a 46 □m Erbpachtgrundstücke dazu.

Der Zuschlag soll bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Abschätzungsbetrages ertheilt werden. Abschätzung und Verkaufsbedingungen können hier eingesehen werden.

Bis zum angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Verkaufserlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bezw. unter dem Rechtsnachtheil hier anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Lage, den 29. December 1890.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Aufgebot.

In den Hypothekenbüchern der Gemeindebezirke Köterberg, Niese, Hummersen, Wörderfeld, Sabbenhausen, Elbrinxen, Rischenau und Brakelsiek finden sich die nachstehenden Ingrossationen, bei denen die gegenwärtigen Inhaber mit Sicherheit nicht zu ermitteln sind bezw. von denen die Schuldner behaupten und glaubhaft gemacht haben, daß dieselben gegenstandslos geworden seien, ohne löschungsfähige Quittungen vorlegen zu können:

I. Gemeindebezirk Köterberg.

1. auf dem Colonate Niemann Nr. 2:
   a. für Colon Graute m. Schlüter Nr. 1 in Köterberg unter dem 10. December 1829, Darlehn von 77 Thlr.,
   b. für Colon Friedrich Niemann Nr. 9 in Köterberg unter dem 29. März 1832, Darlehn von 45 Thlr.,
   c. für Einlieger Ludwig Beermann zu Köterberg unter dem 10. October 1839, Darlehn im Restbetrage von 30 Thlr.,
   d. für Colon Grote Nr. 1 zu Köterberg unter dem 4. Januar 1855, Darlehn zu 85 Thlr.;
2. auf dem Colonate Hilmer Nr. 4:
   für Schäfers Vormundschaft Nr. 31 zu Hummersen unter dem 29. December 1811 23 Thlr. 8 Sgr. 1 Pf.;
3. auf dem Colonate Bruns Nr. 8:
   für Baselers zu Biesterfeld Kinder Vormundschaft unter dem 18. December 1824 Darlehn zu 18 Thlr. 18 Sgr.;

II. Gemeindebezirk Niese.

1. auf dem Colonate Kuckuk Nr. 1:
   a. für Mittelkötter Gröne Nr. 6 in Biesterfeld unter dem 22. Februar 1821 Darlehn zu 100 Thlr., am 19. November 1835, dem p. Gröne von Nr. 7 zu Hummersen cedirt,
   b. für Leibzüchter Nolte auf Nr. 9 in Niese unter dem 19. November 1835, Darlehn zu 30 Thlr., am 2. Januar 1838, dem Colon Pollmann Nr. 22 in Hummersen cedirt,
2. auf dem Colonate Loke Nr. 3:
   a. für Schlosser Hermann Gnade Nr. 58 in Rischenau unter dem 23. December 1845, Darlehn zu 170 Thlr.,
   b. für Wilhelm und Heinrich Loke von Nr. 3 in Niese laut Eheprotokoll vom 11. April 1850 Brautschatzanspruch auf 140 Thlr.;
3. auf dem Colonate Meise Nr. 4:
   a. Caution für Verpflegung und Unterhaltung des blödsinnigen Friedrich Meise von Nr. 4 in Höhe von 500 Thlr. laut Protokoll vom 19. Mai 1832,
   b. für Colonen Gröne Nr. 38, Klages Nr. 57 und Altenbernd Nr. 55 zu Sabbenhausen unter dem 1. December 1842, Bürgschaft auf 247 Thlr., 143 Thlr. und 90 Thlr. für die Witwe Colona Gröne Nr. 50 in Sabbenhausen,
4. auf dem Colonate Hagemann Nr. 5:
   a. für das Kind erster Ehe des Einliegers W. Kronshage in Hummersen unter dem 17. August 1826 Erb- und Schichttheil zu 20 Thlr., am 12. December 1834, dem Untervogt Sonntag cedirt,
   b. für Leibzüchter Rattmeier auf Nr. 10 in Rattsiek unter dem 21. September 1829 Darlehn zu 40 Thlr., am 26. Januar 1837, dem Untervogt Sonntag cedirt,
   c. für Richter Klemme Nr. 46 in Niese unter dem 28. März 1833, Darlehn zu 100 Thlr.,
   d. für Einlieger Christoph Hagemann in Niese unter dem 4. Juni 1835, Darlehn zu 20 Thlr.,
   e. für Neubauer Gerking Nr. 48 in Niese unter dem 13. Juni 1850, Darlehn zu 60 Thlr.,
   f. für Dorothea Habermann in Niese unter dem 13. Juni 1850, Darlehn zu 50 Thlr.;
5. auf dem Colonat Kreimeier Nr. 12:
   a. für Amtschreiber Wilckens zu Schwalenberg unter dem 15. April 1830, Darlehn zu 100 Thlr.,
   b. für die erstehelichen Kinder der Wittwe Kreimeier Nr. 12 in Niese laut Vormundschaftsprotokoll vom 7. März 1833, Schichttheil zu 397 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf.;
6. auf dem Colonat Brune Nr. 13:
   für Heinrich und Dorothea Horstmann

von Nr. 21 zu Niese laut Vormundschaftsprotokoll vom 27. Februar 1847, Caution auf 100 Thlr.;

7. auf dem Colonat Hütte Nr. 14:
   a. für die Vormundschaft der Kinder erster Ehe der Halbmeiern Nolte oder Frischemeier Nr. 9 in Niese unter dem 10. August 1826, Darlehn zu 19 Thlr.,
   b. für Marie Ostermann zu Hummersen laut Vormundschaftsprotokoll vom 8. September 1853, praecipuum zu 10 Thlr.;
8. auf dem Colonat Urhahn Nr. 17:
   für Witwe Osterhage zu Rischenau unter dem 26. Januar 1832, Darlehn zu 20 Thlr.;
9. auf dem Colonat Beverung Nr. 20:
   für die Kinder erster Ehe der verwitweten Einliegerin Catharine Kreimeier zu Niese laut Vormundschaftsprotokolle vom 8. Juni 1838 Schichtheil zu 11 Thlr. 6 Sgr.;
10. auf dem Colonat Hunke Nr. 35:
    für die Kinder erster Ehe des Colons Beverung Nr. 35 in Niese laut Vormundschaftsprotokolls vom 11. October 1838, Schichttheil zu 36 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf.;
11. auf dem Colonat Loke Nr. 41:
    für Gutsbesitzer Kramer zu Marienmünster unter dem 30. März 1838, Darlehn zu 24 Thlr.;
12. auf dem Colonat Lücke Nr. 44:
    für Dorothea, Christian und Wilhelmine Schröder von Nr. 44 in Niese laut Vormundschaftsprotokolls vom 4. März 1847, Abdicat zu 30 Thlr.

III. Gemeindebezirk Hummersen.

1. auf dem Colonat Gröne Nr. 7:
   für Witwe Gerke in Schwalenberg unter dem 18. April 1867, Darlehn zu 100 Thlr.;
2. auf dem Colonat Gerke Nr. 8:
   für Wilhelm Gerke zu Hummersen laut Vormundschaftsprotokolls vom 16. Mai 1835, Schichttheil zu 25 Thlr.;
3. auf dem Colonat Albrecht Nr. 11:
   für Dorothea Albrecht zu Hummersen unter dem 13. März 1828, Brautschatz zu 50 Thlr.;
4. auf dem Colonat Schmidt Nr. 14:
   a. für den unehelichen Sohn der Sofie Papemeier von Nr. 20 zu Hummersen laut Eheprotokoll vom 5. März 1829 von dem Schichttheil zu 48 Thlr. 16 Sgr. die Hälfte,
   b. für Colon Schriegel Nr. 30 und Einlieger Friedrich Säck zu Brakelsiek als Vormünder für Charlotte, uneheliche Tochter der Ehefrau Uhe das. unter dem 6. Mai 1834, Darlehn zu 30 Thlr.;
5. auf dem Colonat Mühlenhof Nr. 17:
   für den unehelichen Sohn der Sofie Papemeier von Nr. 20 zu Hummersen laut Eheprotokoll vom 5. März 1829 von dem Schichttheil zu 48 Thlr. 16 Sgr. die Hälfte;
6. auf dem Colonat Papemeier Nr. 23:
   a. für Förster Schmidt in Schwalenberg unter dem 29. März 1803 Darlehn zu 135 Thlr.,
   b. für Mühlenbein Nr. 21 und Papemeier Nr. 37 zu Hummersen als Vormünder der Wilhelmine, unehelichen Tochter der verstorbenen Elisabeth Papemeier von Nr. 37 das. unter dem 5. Mai 1836, Darlehn zu 25 Thlr.,
   c. für Colon Kiel m. Knolle Nr. 3 und 6 zu Hummersen unter dem 10. März 1853, Darlehn zu 100 Thlr.,
   d. für Friederike Kiel von Nr. 23 zu Hummersen laut Vormundschaftsprotokoll vom 10. Juli 1856, Schichttheil zu 69 Thlr. 5 Sgr.;
7. auf dem Colonat Lauhöfer Nr. 27:
   für Kaufmann S. Frankenstein zu Rischenau unter dem 27. Januar 1869, Darlehn zu 100 Thlr.;
8. auf dem Colonat Märk Nr. 30:
   a. für Wilhelm Marx zu Hummersen laut Vormundschaftsprotokoll vom 13. Februar 1840, Caution auf 16 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf.,
   b. für Colon Kiel m. Knolle Nr. 3 und 6 zu Hummersen unter dem 22. Januar 1852, Darlehn zu 135 Thr.;

9. auf dem Colonat Hake Nr. 33:
   a. für Gastwirth Sander Nr. 74 in Rischenau unter dem 9. August 1845, Darlehn im Restbetrage von 25 Thlr.,
   b. für Einlieger Friedrich Godelmann in Hummersen unter dem 6. Februar 1862, Darlehn zu 37 Thlr. 15 Sgr.;
10. auf dem Colonat Räker Nr. 39:
    für Philipp Thiele Nr. 82 in Bödexen unter dem 22. Februar 1855, Darlehn zu 300 Thlr.;
11. auf dem Colonat Pollmann Nr. 41:
    a. für die 5 minderjährigen Kinder der verstorbenen Witwe Colons Altenbernd Nr. 41 in Hummersen laut Vormundschaftsprotokoll vom 11. Mai 1843, Abdicat zu 60 Thlr.,
    b. für die Kinder der verstorbenen Witwe Einliegers Klenke zu Hummersen laut Vormundschaftsprotokoll vom 21. Juni 1855, Caution auf 75 Thaler.,
    c. für Fürstlich Lippisches Amt Schieder unter dem 4. Februar 1858, Caution auf 14 Thlr. 18 Sgr.;
12. auf dem Colonat Reker Nr. 45:
    für Heinrich Hundertmark oder Meier aus Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 10. September 1857, Caution auf 50 Thlr.

IV. Gemeindebezirk Wörderfeld.

1. auf dem Colonat Begemann Nr. 4:
   für die Kinder erster Ehe des Einliegers Heinrich Meier zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 6. October 1836, Caution auf 18 Thlr. 30 Sgr. und 25 Thlr.;
2. auf dem Colonat Fischer Nr. 9:
   a. für Schuhmacher Hartmann Nr. 139 in Vahlbruch unter dem 6. Mai 1852, Darlehn zu 300 Thlr.,
   b. für Colon Grote Nr. 49 in Wörderfeld unter dem 17. Juni 1852, Darlehn zu 124 Thlr.,
   c. für Mühlenbesitzer W. Prasse in Steinheim unter dem 18. Februar 1881, Darlehn zu 1481 Mark;
3. auf dem Colonat Lückemeier Nr. 12:
   für die 3 minderjährigen Kinder der verstorbenen Witwe Möhring zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 6. April 1837, Caution auf 45 Thlr.;
4. auf dem Colonat Otte Nr. 20:
   für die Kinder zweiter Ehe der verstorbenen Eheleute Leibzüchter Otte auf Nr. 20 zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 4. August 1874 zu 250 Thlr. im Restbetrage von 525 Mk.;
5. auf dem Colonat Möhring Nr. 27:
   für die Lückemeier'schen Minorennen zu Wörderfeld unter dem 8. August 1826, Schichttheil zu 55 Thlr. 22 Sgr.;
6. auf dem Colonat Wolf Nr. 38:
   für die fünf Töchter erster Ehe der Witwe Wiermann Nr. 38 zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 28. Juli 1836, praecipuum zu 200 Thlr.;
7. auf dem Colonat Müller Nr. 39:
   a. für die drei minderjährigen Kinder der verstorbenen Witwe Möhring zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 6. April 1837, Caution auf 45 Thlr.,
   b. für den Glasfactor Johann Heinrich Gundlach zu Falkenhagen unter dem 22. Januar 1846, Darlehn zu 400 Thlr.;
8. auf dem Colonat Welling Nr. 45:
   a. für die minderjährigen Kinder der verstorbenen Witwe und Einliegerin Elisabeth Möhring laut Vormundschaftsprotokolle vom 14. Mai 1840, Caution auf 45 Thlr.,
   b. für die Kinder der verstorbenen Witwe Elisabeth Möhring zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotoll vom 9. Juli 1846, Caution auf 40 Thlr.;
9. auf dem Colonat Möhring Nr. 57:
   für Christian Möhring von Wörderfeld laut Vormundschaftsprotoll vom 28. November 1867, Caution von 30 Thlr.

V. Gemeindebezirk Sabbenhausen.

1. auf dem Colonat Begemann Nr. 1:
   für Christoph Begemann auf Nr. 1 zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 5. Juli 1855, Erbgeld zu 2000 Thlr.;

2. auf dem Colonat Weber Nr. 4:
   für die Kinder zweiter und dritter Ehe der Witwe Weber jetzt verehelichten Fiene auf Nr. 4 zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 5. Juli 1838 Schichttheil zu 300 Thlr.;
3. auf dem Colonat Brenker Nr. 5:
   für Heinrich Brenker von Nr. 5 zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 7. Mai 1846, praecipuum zu 15 Thlr.;
4. auf dem Colonat Rahns Nr. 8:
   a. für Colon Wessel Nr. 27 zu Sabbenhausen und Eigenhäuser Christian zum Dahl Nr. 56 daf. als Vormünder der Kinder 2. Ehe des Schuldners unter dem 21. März 1828 200 Thlr.,
   b. für Schneider Friedrich Wilhelm Stiewe zu Schwalenberg unter dem 15. Mai 1834, Darlehn zu 50 Thlr.,
   c. für Friedrich Rans von Nr. 8 zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 27. Februar 1840, Brautschatzansprüche auf 30 Thlr., 2 Kühe, 2 Rinder, 2 Schweine und 1 Brautwagen;
5. auf dem Colonat Erdmeier Nr. 26:
   a. für des verstorbenen Einliegers Friedrich Wischöfer zu Rattsiek Stieftochter Dorothea Brinkmeier und Tochter Anne Marie Wischöfer laut Vormundschaftsprotokoll vom 10. April 1834, Caution zu 20 Thlr. 19 Sgr.,
   b. für Elisabeth Kochsmeier von Nr. 33 zu Rattsiek laut Vormundschaftsprotokoll von 31. Mai 1849, Caution auf 200 Thlr.;
6. auf dem Colonat Reker Nr. 29:
   für Richter Lindhorst zu Sabbenhausen unter dem 6. August 1850, Darlehn zu 50 Thlr.;
7. auf dem Colonat Ostermann Nr. 43:
   für die Kinder erster Ehe der Witwe Weber auf Nr. 30 zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 25. April 1839, Caution auf 40 Thlr.;
8. auf dem Colonat Pöpperling Nr. 45:
   a. für Christoph Schlüter zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 27. Mai 1830 20 Thlr.,
   b. für die Kinder erster und zweiter Ehe des Colons Christian Pöpperling Nr. 45 zu Sabbenhausen unter dem 6. Juli 1882, Schichttheil zu 1603 Mark — insofern die Kinder erster Ehe als antheilsberechtigt an dem Schichttheil eingetragen sind;
9. auf dem Colonat Rattmeier Nr. 46:
   für Luise und Christian Brenker von Nr. 46 in Sabbenhausen laut Gutsverschreibungsprotokoll vom 28. Juli 1868, Stätteabfindung zu je 150 Thlr. = 900 Mark;

9a. auf dem Colonat Brenker Nr. 48:
   für den Gärtner Christof Föste aus Sabbenhausen jetzt in Detmold laut Protokoll vom 20. Januar 1870 über den Verkauf der Stätte Föste Nr. 48 in Sabbenhausen, Darlehn zu ursprünglich 575 Thlr. im Restbetrage von 175 Thlr.;

10. auf dem Colonat Lutter Nr. 60:
   für Zimmermann Heinrich Lutter zu Sabbenhausen unter dem 10. Januar 1856, Darlehn zu 34 Thlr.;
11. auf dem Colonat Drake Nr. 61:
   a. für Johann Arnd Erdmeier von Nr. 26 zu Rattsiek unter dem 13. Septbr. 1815 40 Thlr.,
   b. für den Falkenhagener Armenfond unter dem 17. März 1827, Darlehn zu 25 Thlr.,
12. auf dem Colonat Welling Nr. 67:
   a. für Richter Lindhorst Nr. 14 in Sabbenhausen unter dem 12. Juni 1847, Darlehn zu 60 Thlr.,
   b. für Richter Christian Lindhorst Nr. 14 zu Sabbenhausen unter dem 30. März 1854, Darlehn zu 20 Thlr.

VI. Gemeindebezirk Elbrinxen:

1. auf dem Colonat Weber Nr. 8:
   a. für Leibzüchter Kohlbrei auf Nr. 2 zu Ruensiek unter dem 12. December 1821, Darlehn zu 100 Thaler, dem Amtsschreiber Wilckens cedirt,
   b. für Colon Schäfer Nr. 65 zu Elbrinxen

unter dem 30. Juli 1831, Darlehn zu 227 Thlr.;

2. auf dem Colonat Möller Nr. 13:
für Amtsrath Mücke in Schieder unter dem 3. Juni 1824, Darlehn zu 50 Thlr.;
3. auf dem Colonat Ottelien Nr. 21:
a. für die 3 halbbürtigen Geschwister des Colons Ottelien Nr. 21 zu Elbrinxen, laut Leibzuchtsverschreibungsprotokoll vom 17. September 1847, Caution auf 150 Thaler wegen der Brautschätze,
b. für Dr. Schnitger in Schwalenberg unter dem 4. Juli 1857, Darlehn zu 100 Thlr.;
4. auf dem Colonat Wienkemeier Nr. 23;
für des Kleinkötters Göke Nr. 23 in Elbrinxen zweiteheliche Kinder laut Protokoll vom 3. August 1826, praecipua zu 150 Thlr.;

4a. auf dem Colonat Theile Nr. 24:
für Superintendent Clüsener in Lage unter dem 2. März 1834, Darlehn zu 125 Thlr.;

5. auf dem Colonat Brettmeier Nr. 34:
für die Kinder erster Ehe des Einliegers Friedrich Brettmeier zu Elbrinxen laut Vormundschaftsprotokoll vom 12. März 1868, vormundschaftliche Caution zu 17 Thlr.;

6. auf dem Colonat Engelke Nr. 37:
a. für Colon Nolte Nr. 28 in Elbrinxen als Vormund der Kinder erster Ehe weil. Einliegers Hundertmark auf der Elbrinxer Glashütte unter dem 4. September 1834, Darlehn zu 100 Thlr.,
b. für Dorothea Lange von Nr. 37 zu Elbrinxen laut Vormundschaftsprotokoll vom 8. Juli 1814 — ingrossirt 29. April 1836 — Brautschatz von der Stätte;

7. auf dem Colonat Brenker Nr. 68:
für Wilhelm und Friedrich Muß zu Elbrinxen laut Vormundschaftsprotokoll vom 25. Juli 1833, Schichttheil zu 10 Thlr.;

8. auf dem Colonat Hundertmark Nr. 77:
für Heinrich Walbach in Elbrinxen unter dem 3. März 1865, Darlehn zu 200 Thlr.;

9. auf dem Colonat Brenker Nr. 81:
für die erstehelichen Kinder des Straßenkötters Brügge Nr. 81 zu Elbrinxen laut Vormundschaftsprotokoll vom 9. September 1824, Schichttheil zu 80 Thaler;

10. auf dem Colonat Köster Nr. 97:
für David und Wolf Heimann, Firma Heimann und Co. zu Lügde unter dem 19. Mai 1853, Darlehn zu 100 Thlr.

VII. Gemeindebezirk Rischenau.

1. auf dem Colonat Diekmeier Nr. 2:
a. für Wachsmuth m. Amtsrath Overbeck zu Schwalenberg unter dem 3. April 1815, Darlehn zu 50 Mark,
b. für Friedrich Schoppemeier von Rischenau unter dem 3. April 1815, Darlehn zu 90 Thlr.,
c. für Colon Lindhorst Nr. 20 in Rischenau unter dem 31. März 1853, Darlehn zu 100 Thlr.;
2. auf dem Colonat Uhe Nr. 9:
für Hermann Trompeter Nr. 63 zu Rischenau unter dem 27. Decbr. 1815, Darlehn zu 52 Thlr. 18 Sgr.;
3. auf dem Colonat Göke Nr. 12:
für die minderjährigen Kinder des verstorbenen Colons Steinhage Nr. 18 zu Rischenau laut Vormundschaftsprotokoll vom 6. December 1838, Caution auf 300 Thlr.;
4. auf dem Colonat Stiewe Nr. 15:
a. für den Hoffmann'schen Familien-Stipendienfond unter dem 2. October 1819, Darlehn zu 700 Thlr.,
b. für denselben Gläubiger unter dem 9. Mai 1820, Darlehn zu 400 Thlr.,
c. Caution in Sachen der Wilhelmine Stiewe verehelichte Nollen auf der Elbrinxer Glashütte und Consl., Kläger gegen den Kleinkötter Stiewe Nr. 15 zu Rischenau, laut Protokoll und Bescheid vom 7. Mai 1825 in Höhe von 150 Thlr.,
d. für Colon Schäber Nr. 54 zu Rischenau

und Amtszimmermeister Wegener das. unter dem 18. März 1833, Darlehn zu 113 Thlr. bez. 141 Thlr. 18 Sgr.,
e. für Richter und Colon Schäber in Rischenau unter dem 9. November 1844, Darlehn zu 37 Thlr.,
f. für Colon Pieper Nr. 43 und Bicker Nr. 56 in Rischenau unter dem 9. November 1844, Darlehn im Restbetrage von 35 Thlr., am 5. März 1855 dem Leibzüchter Klaasmeier auf Nr. 5 zu Paenbruch cedirt,
g. für Colon Hermann Gnade Nr. 58 in Rischenau unter dem 23. Februar 1849, Darlehn zu 100 Thlr.,
h. Antheil des Wilhelm Stiewe von Nr. 15 zu Rischenau an den für die 5 Kinder der Witwe Stiewe Nr. 15 mit in Sa. 680 Thlr. eingetragenen Abfindungen zu 136 Thlr.;

5. auf dem Colonat Welling Nr. 17:
für Förster Schmidt in Schwalenberg unter dem 10. Juli 1828, Darlehn zu 100 Thlr.;

6. auf dem Colonat Schüre Nr. 30:
für die uneheliche Tochter der Sofie Schüre aus Rischenau laut Eheprotokoll vom 26. October 1826, Schichttheil zu 5 Thlr.;

7. auf dem Colonat Müller Nr. 31:
a. für die Vormundschaft der Kinder erster Ehe der Witwe Näker jetzt verehelichten Wieneke zu Ruensik unter dem 28. Mai 1831, Darlehn zu 25 Thlr.,
b. für Hermann Müller, Sohn des Einliegers Adolf Müller zu Rischenau unter dem 28. November 1848, Darlehn zu 50 Thlr.;

8. auf dem Colonat Klocke Nr. 34:
für Hermann Diedrich Uhe zu Rischenau unter dem 27. April 1820, Caution für den Schichttheil von 10 Thlr.;

9. auf dem Colonat Leßmann Nr. 35:
a. für Untervogt Sonntag zu Rischenau unter dem 1. October 1835, Darlehn zu 50 Thlr.,
b. für Witwe Eikermann geb. Rahns zu Rischenau unter dem 25. August 1843, Darlehn zu 110 Thlr.;

10. auf dem Colonat Nr. 36:
für die erstehelichen Kinder des Colons Müller Nr. 36 Hermann und Heinrich Müller unter dem 7. April 1869, Darlehn im Restbetrage von 75 Thlr.;

11. auf dem Colonat Bohlke Nr. 39:
für Witwe Lindhorst Nr. 41 in Rischenau unter dem 17. December 1868, Darlehn zu 300 Thlr.;

12. auf dem Colonat Bachrach Nr. 44:
für Dr. med. Bäumer in Schwalenberg unter dem 4. Juni 1884, Darlehn zu 200 Mk.;

13. auf dem Colonat Soll Nr. 46:
für Christian und Amalie Uhe von Nr. 46 zu Rischenau laut Vormundschaftsprotokoll vom 22. Juni 1849, Brautschätze zu 10 Thlr.;

14. auf dem Colonat Bornemann Nr. 52:
für Dorothea Bolte von Nr. 42 zu Rischenau unter dem 24. März 1836, Darlehn zu 60 Thlr.;

15. auf dem Colonat Schröder Nr. 53:
a. für Gastwirth Drüner in Lothe unter dem 11. Mai 1850, Darlehn zu 50 Thlr. — am 13. Januar 1851 dem Amtsassessor Holzapfel zu Schwalenberg cedirt,
b. für S. Frankenstein zu Rischenau unter dem 29. December 1855, Darlehn zu 60 Thlr.,
c. für denselben unter dem 9. Februar 1865, Darlehn zu 50 Thlr.;

16. auf dem Colonat Schmidt Nr. 68:
a. für die Vormünder der Pieper'schen Minorennen auf Nr. 30 zu Lothe: Colon Schröder Nr. 24 das. und Fritzemeier Nr. 16 zu Wöbbel unter dem 8. November 1851, Darlehn zu 25 Thlr., — am 27. April 1868, Colon Klocke Nr. 34 in Rischenau cedirt,
b. für Kaufmann S. Frankenstein zu Rischenau unter dem 28. März 1859, Darlehn zu 20 Thlr. 5 Sgr.;

17. auf dem Colonat Erdmeier Nr. 69:
a. für Amtsrath Mücke in Schieder unter

dem 19. Januar 1819, Darlehn zu 100 Thlr., — am 14. November 1865, dem Colon Lindhorst in Rischenau cedirt,

b. für denselben unter dem 12. April 1827, Darlehn zu 50 Thlr., — am 14. November 1865, dem Colon Lindhorst in Rischenau cedirt,

c. für den Anerben Schmidt auf Nr. 69 zu Rischenau zufolge Rescripts Fürstlicher Regierung vom 30. Juni/3. Juli 1829, das bei dem Verkauf der Schmidt'schen Stätte Nr. 69 zu Rischenau an den Schlosser Schrader zu Humfeld dem Anerben Schmidt vorbehaltene Wiederkaufsrecht,

d. für Diedrich Brand zu Rischenau unter dem 23. Juni 1840, Abfindung von der Stätte zu 20 Thlr.;

18. auf dem Colonat Köstering Nr. 84:

a. für Colonen Bergschmidt Nr. 25 und Brenker Nr. 62 zu Rischenau als Vormünder der Minorennen Köhring auf Nr. 84 das. laut Vormundschaftsprotokoll vom 16. Februar 1843 Darlehn zu 25 Thlr.,

b. für die 4 minderjährigen Geschwister des Colons Köhring Nr. 84 zu Rischenau: Heinrich, Anna Marie, Ludwig und Dorothea Köhring laut Vormundschaftsprotoll vom 9. Januar 1844, Brautschatz zu 20 Thlr.;

19. auf dem Colonat Gnade Nr. 85:
für Anna Marie, Christian und Dorothea Algermissen von Nr. 85 zu Rischenau laut Vormundschaftsprotokoll vom 16. Juni 1842 Caution auf 25 Thlr., wegen der Brautschätze;

20. auf dem Colonat Wegener Nr. 92:

a. für den Schutzjuden Marienfeld Nr. 19 zu Rischenau unter dem 20. Juni 1833, Darlehn zu 37 Thlr.,

b. für August und Friedrich, uneheliche Söhne der Luise Freese zu Rischenau laut Vormundschaftsprotokoll vom 16. Mai 1850, Caution für den Schichttheil zu 13 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf.;

21. auf dem Colonat Schüre Nr. 95:
für Colon Kühlker Nr. 28 zu Wörderfeld unter dem 3. Januar 1852, Darlehn zu 100 Thlr.;

22. auf dem Colonat Gröne Nr. 104:
für Dorothea Eichmann aus Rischenau unter dem 16. Juli 1878, Darlehn zu 480 Mark;

23. auf dem Colonat Kreimeier Nr. 108:
für den Kellner Friedrich Marx in Rischenau, jetzt Amerika, unter dem 7. Juli 1880, Darlehn zu 645 Mk.

VIII. Gemeindebzirk Brakelsiek.

1. auf dem Colonat Hilkemeier Nr. 5:
für die Kinder der verstorbenen Witwe Altenbernd s. Adam Nr. 18 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 29. April 1859, Caution auf 50 Thlr.;

2. auf dem Colonat Schlütsmeier Nr. 6:
für die Kinder erster Ehe der Witwe Schlütsmeier Nr. 6 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 24. April 1834 Caution auf 70 Thlr.;

3. auf dem Colonat Tewesmeier Nr. 7:

a. für die 3 minderjährigen Kinder der Witwe Isermann auf Nr. 37 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 2. September 1852, Caution auf 16 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf.,

b. für Amtsrath Mücke zu Schieder unter dem 28. Juni 1858 Darlehn zu 400 Thlr.,

3a. auf dem Colonat Wieneke Nr. 11:
für Leibzüchter Hanke auf Nr. 27 zu Brakelsiek unter dem 19. Mai 1834 Darlehn zu 100 Thlr. — unter dem 1. Februar 1870 der Witwe Brokemeier und Einlieger Fr. Düllmann in Brakelsiek cedirt;

4. auf dem Colonat Weber Nr. 15:

a. für Colon Friedrich Brokmeier Nr. 58 zu Brakelsiek unter dem 29. September 1842, Darlehn zu 450 Thlr.,

b. für denselben unter dem 23. März 1848, Darlehn zu 300 Thlr.,

c. für Geschwister Heinrich, Luise, Wilhelmine, Amalie und Dorothea Weber zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 13. Juni 1850, Brautschatzansprüche,

d. für Wilhelm Klaasmeier m. Weber auf Nr. 15 zu Brakelsiek laut Eheprotokoll vom 27. Juni 1850, Brautschatzanspruch,

e. für Krugpächter Drüner zu Lothe unter

dem 30. September 1850 Darlehn zu 150 Thlr. — am 19. November 1853 der Witwe weil. Amtsschreibers Wilckens in Schwalenberg cedirt,

f. für Colon Lindhorst Nr. 14 zu Sabbenhausen unter dem 14. Mai 1857 Darlehn zu 200 Thlr.,

g. für den Colon Töberich Nr. 12 zu Sabbenhausenu nter dem 14. Mai 1857, Darlehn zu 200 Thlr.,

h. für die Kinder der verstorbenen Witwe Altenbernd s. Adam Nr. 18 zu Brakelsiek unter dem 29. April 1859, Caution auf 50 Thlr.;

5. auf dem Colonat Hanke Nr. 17:
für die Kinder 1. und 2. Ehe des verstorbenen Colons Siekmeier oder Albert Nr. 17 zu Brakelsiek laut Eheprotokoll vom 4. Februar 1836, Caution auf 120 Thlr.;

6. auf dem Colonat Leßmann Nr. 31:
für Friedrich, unehelichen Sohn der Luise Fiene von Nr. 31 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 3. Februar 1848, Schichttheil zu 30 Thlr.;

7. auf dem Colonat Säck Nr. 39:
für Luise, Amalie und Heinrich Schriegel von Nr. 39 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 10. Juni 1852, Abdicat von 36 Thlr.;

8. auf dem Colonat Thies Nr. 41:
für Friedrich, unehelichen Sohn der verstorbenen Luise Klaus zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 27. Mai 1836, Caution auf 35 Thlr.;

8a. auf dem Colonat Klenke Nr. 46:
a. für Quest's Nr. 12 zu Köterberg Vormundschaft unterm 24. März 1816 — 15 Thlr.,
b. für der Luise Elisabeth Rode zu Brakelsiek unehelichen Sohn laut Vormundschaftsprotokoll vom 9. März 1843 Schichttheil zu 3 Thlr. 10 Sgr. 4½ Pf.,
c. für Leibzüchter Schröder auf Nr. 46 zu Brakelsiek unter dem 22. October 1846, Caution auf 20 Thlr.;

9. auf dem Colonat Disse Nr. 48:
a. für die verwitwete Colona Leßmann auf Nr. 73 zu Brakelsiek unter dem 4. Februar 1847, Darlehn zu 60 Thlr.,
b. für die Fiene'schen Minorennen von Nr. 37 zu Brakelsiek unter dem 31. December 1863, Darlehn zu 100 Thlr.;

10. auf dem Colonat Potthast Nr. 53:
für Luise Potthast zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 2. September 1852, Brautschatz zu 5 Thlr.;

11. auf dem Colonat Leßmann Nr. 57:
a. für Johann Hermann Göke Nr. 22 zu Brakelsieku nter dem 3. April 1815, Darlehn zu 80 Thlr.,
b. für Colon Friedrich Räker Nr. 77 zu Brakelsiek unter dem 30. April 1840, Darlehn zu 102 Thlr.,
c. für die verwitwete Leibzüchterin Trompeter m. Ridder auf Nr. 4 zu Brakelsiek unter dem 29. Januar 1852 Darlehn zu 100 Thlr,
d. für Luise, uneheliche Tochter der Amalie Catharine Luise Frischemeier laut Vormundschaftsprotokoll vom 31. Januar 1861 Caution für einen Schichttheil von 3 Thlr. 23 Sgr.;

12. auf dem Colonat Wegener Nr. 62:
für Karl Steinmeier von Nr. 62 von Brakelsiek lautStätteverschreibungsprotokoll vom 31. August 1848, Brautschatz zu 5 Thlr.;

13. auf dem Colonat Deppe Nr. 67:
für Anna Marie Leßmann m. Korbach von Nr. 67 zu Brakelsiek unter dem 4. Februar 1848, Brautschatz zu 10 Thlr.;

14. auf dem Colonat Steinmeier Nr. 71:
für die 3 Kinder des verstorbenen Leibzüchters Jürgen Schlüter auf Nr. 71 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 30. März 1843, Brautschatzforderungen zu 15 Thlr.;

15. auf dem Colonat Runte Nr. 73:
a. für Wilhelmine Müller aus der Biesterfelder Mühle unter dem 26. September 1844, Darlehn zu 50 Thlr.,
b. für Christian Beckmeier von Nr. 16 zu Brakelsiek unter dem 5. Januar 1854, Darlehn zu 40 Thlr. — am 27.

December 1855 der Witwe Bachrach zu Schwalenberg cedirt,

c. für die Wittwe A. H. Bachrach in Schwalenberg unter dem 27. December 1855, Darlehn zu 60 Thlr.,

d. für Colon Tölle Nr. 93 zu Brakelsiek unter dem 19. Februar 1857, Darlehn zu 60 Thlr.;

16. auf dem Colonat Schlüter Nr. 74:
für August, Luise, Heinrich, Dorothea, Amalie und Friedrich Schlüter von Nr. 74 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 13. Februar 1851, Brautschätze zu 30 Thlr.;

17. auf dem Colonat Wegener Nr. 88:

a. für Luise, Wilhelmine und Friedrich Schröder von Nr. 60 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 30. April 1853, Abfindung vom elterlichen Nachlaß zu 50 Thlr.,

b. für Ernst Korbach in Brakelsiek unter dem 26. Februar 1863, Darlehn zu 50 Thlr. — am 4. Februar 1867, dem Wirth Drüner in Lothe cedirt,

c. für die Stiefkinder des Colons Wegener, Wilhelmine Korbach und Arend Tölke laut Eheprotokoll vom 10. März 1870, Schichttheil und Geschenk zu 17 Thlr. 22½ Sgr.;

18. auf dem Colonat Wienke Nr. 94:
für die beiden Kinder 1. Ehe des Neubauers Heinrich Möller Nr. 94 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 20. Januar 1859, Schichttheil zu 88 Thlr. 10 Sgr.

19. auf dem Kolonat Klaus Nr. 100:

a. für Heinrich Schlüter aus Brakelsiek unter dem 30. Juli 1867, Darlehn zu 21 Thlr.,

b. für Wittwe Büngener in Brakelsiek unter dem 30. Juli 1867, Darlehn zu 44 Thlr.

In Gemäßheit der Bestimmung in § 7 des Einführungsgesetzes zum Eigenthumserwerbgesetz und zu der Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 bzw. 31. December 1885 werden alle, welche aus diesen Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Mittwoch, den 5. August 1891,
Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht werden sollen.

Zugleich werden alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstück in den Gemeindebezirken Köterberg, Niese, Hummersen, Wörderfeld, Sabbenhausen, Elbringen, Rischenau und Brakelsiek das Eigenthum oder ein das Eigenthum beschränkendes, der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes dingliches Recht zustehe, aufgefordert, spätestens in obigem Termine sich zu melden. Die erforderliche Anmeldung muß unter Beifügung etwa vorhandener Beweisurkunden eine bestimmte Bezeichnung des Grundstücks bzw. bei Eigenthumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag enthalten, für welchen die Eintragung beansprucht wird; es ist gleichzeitig die Rangordnung zu bezeichnen, welche für das angemeldete Recht in Anspruch genommen wird.

Von der Verpflichtung zur Anmeldung sind diejenigen Berechtigten frei, denen eine besondere Mittheilung über die geschehene Anerkennung ihres Rechts bereits zugegangen ist oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 eingetragen sind.

Die Unterlassung der Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß Eigenthums- und sonstige dingliche Rechte dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlußfrist ihre Rechte angemeldet haben oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend machen können und daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der festgesetzten Frist findet nicht statt.

Blomberg, den 22. December 1890.

Fürstliches Amtsgericht 1.
Ernst

Zur Publication einer hier hinterlegten letztwilligen Verfügung der verstorbenen Eheleute Kuhfuß auf Nr. 60 zu Eichholz ist Termin angesetzt auf

Freitag, den 16. d. M.,
morgens 10 Uhr,
wozu etwaige Betheiligte hiermit geladen werden.

Hohenhausen, den 2. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Der Ziegler Heinrich Bergmann zu Lüdenhausen und dessen Verlobte Wilhelmine Fritzemeier daselbst haben für die von ihnen beabsichtigte Ehe die eheliche Gütergemeinschaft vollständig ausgeschlossen.

Hohenhausen, den 2. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Der Leibzüchter Simon Hilker auf Nr. 112 der Bauerschaft Asmissen und die Wittwe Friederike Hilker Nr. 53 zu Almena haben durch Vertrag vom 19. Dezember 1890 für die zwischen ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter völlig ausgeschlossen.

Alverdissen, 31. Decbr. 1890.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Termin
zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militärdienst.

Die nächste Prüfung derjenigen Aspiranten, welche ihrer Militär-Pflicht durch einjährig freiwilligen Dienst genügen wollen, ihre wissenschaftliche Qualifikation durch die im § 90 der Wehrordnung vom 22. November 1888 näher bezeichneten Schulzeugnisse aber nicht nachweisen können, wird an einem später näher zu bezeichnenden Tage im Frühjahr k. J. stattfinden.

Der Zweck der Prüfung geht dahin, zu ermitteln, ob der zu Prüfende denjenigen Grad der wissenschaftlichen Bildung erlangt hat, welche durch Vorlegung der Schulzeugnisse nachzuweisen ist.

Die zur Prüfung Zugelassenen werden in Sprachen und in Wissenschaften geprüft.

Die sprachliche Prüfung erstreckt sich, neben der deutschen, auf zwei fremde Sprachen, wobei dem Examinanden die Wahl gelassen wird zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen.

Die wissenschaftliche Prüfung umfaßt Geographie, Geschichte, Deutsche Literatur, Mathematik und Naturwissenschaften.

Hinsichtlich der in den einzelnen Prüfungs-Gegenständen zu stellenden Anforderungen verweisen wir auf den § 2 der Prüfungs-Ordnung zum einjährig freiwilligen Dienst — Anlage 2 zu § 91 der Wehrordnung —

Die um Zulassung zur Prüfung Nachsuchenden haben in ihrem Gesuche anzugeben, in welchen zwei Sprachen sie geprüft sein wollen, und den Anträgen im Original

a, ein Geburtszeugniß;
b, ein Einwilligungs-Attest des Vaters oder Vormundes mit der Erklärung über deren Bereitwilligkeit und Fähigkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen aktiven Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten und zu verpflegen;
c, ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge an höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizei-Obrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist;
d, etwaige Schulzeugnisse, sowie
e, einen von ihnen selbstgeschriebenen Lebenslauf beizufügen.

Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung müssen spätestens bis zum 1. Februar 1891 bei uns eingehen, worauf die Aspiranten nach Prüfung der vorgedachten Papiere eine schriftliche Vorladung zum persönlichen Erscheinen zu dem im hiesigen Regierungsgebäude anzuberaumenden Termine zu gewärtigen haben. Die nach dem 1. Februar 1891 eingehenden Gesuche und solche, welche nach Vorstehendem nicht gehörig belegt sind, können keine Berücksichtigung finden.

Den dem Regierungs-Bezirke Arnsberg angehörenden und innerhalb desselben wohnhaften Wehrpflichtigen bleibt es freigestellt, sich beliebig bei einer der in Münster, Düsseldorf und Minden bestehenden Prüfungs-Commissionen für Einjährig-Freiwillige zum einjährigen Militärdienste anzumelden.

Minden, den 20. Dezember 1890.

Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige.
Der Vorsitzende.
J. V.: Regierungs-Assessor Aschenborn.

Redakteur Assessor Berkemeier. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 3. Sonnabend, den 10. Januar. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 3 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 5. Bekanntmachung, die Einführung der Königlich Preußischen Arzneitaxe für 1891 in den Apotheken des hiesigen Landes betr. Vom 31. Dezbr. 1890.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach unseren Verordnungen vom 17. Januar 1850 bezw. 17. Februar 1852 für Schlittenfuhrwerke, sie mögen beladen sein oder nicht, fünf Pfennige Chausseegeld von jedem Zugthiere für die Chausseemeile zu entrichten sind.

Detmold, den 7. Januar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Schlosser Gustav Schmitz aus Salzkotten unter dem 16. September v. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 9. Januar 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Der gegen den Bergarbeiter Heinrich Schmidt aus Eickel unter'm 12. November 1890 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 6. Januar 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Heidfieck.

Brake. Heinrich Wilhelm August Weber zu Silixen, geb. am 12. Januar 1876, beabsichtigt nach Nord-Amerika auszuwandern.

Brake, den 8. Januar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Nach § 3 des Gesetzes, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung, gelten als Lohn und Gehalt auch Tantiemen und Naturalbezüge. Der bei der Auswahl der Lohnklasse zu berücksichtigende Durchschnittswerth der Naturalbezüge ist für den Bezirk des Verwaltungsamts Blomberg auf

240 Mark für Arbeiter, auf
180 Mark für Arbeiterinnen

festgesetzt.

Blomberg, den 5. Januar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Neubourg.

Die Militärpflichtigen des hiesigen Verwaltungsbezirkes aus dem Geburtsjahre 1871 und diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht von den Ersatzbehörden eine endgültige Entscheidung noch nicht erfolgt ist, werden hierdurch aufgefordert, bei Meidung der gesetzlichen Strafe am

Dienstag, den 20. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr,

in hiesiger Amtsstube sich zur Aufnahme in die Rekrutirungs-Stammrolle anzumelden.

Die nicht im Amtsbezirke geborenen Militärpflichtigen haben ihre Geburtsurkunde, die den älteren Jahrgängen angehörenden ihren Loosungsschein vorzulegen.

Im Falle der Verhinderung oder Abwesenheit eines Militärpflichtigen liegt die Verpflichtung zur Anmeldung dessen Eltern, Vormündern, Lehr-, Brot- oder Fabrikherrn ob.

Stift Cappel, den 5. Januar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Stammeier.

Bekanntmachung.

Die Militairpflichtigen des Bezirks der Stadt Salzuflen, welche im Jahre 1871 geboren sind, sowie diejenigen aus den Jahren 1869 und 1870, über deren Dienstverpflichtung eine endgültige Entscheidung durch die Ersatzbehörden noch nicht getroffen ist, werden unter Hinweis auf die in § 25 Nr. 11 der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 enthaltenen Strafbestimmungen aufgefordert, sich am

Dienstag, den 20., oder Mittwoch, den 21., oder Donnerstag, den 22. Januar d. J., Vormittags 10—12 Uhr,

auf dem hiesigen Magistratszimmer zur Aufnahme in die Rekrutirungsstammrolle anzumelden.

Der Vorlegung eines Geburtszeugnisses bedarf es nur bei solchen Militairpflichtigen, welche nicht in hiesiger Stadt geboren sind. Bei der Wiederholung der Anmeldung ist der im ersten Militairpflichtjahr erhaltene Loosungsschein mitzubringen.

Von der Wiederholung der Anmeldung sind nur diejenigen Militairpflichtigen befreit, welche für einen bestimmten Zeitraum von den Ersatzbehörden ausdrücklich hiervon entbunden oder über das laufende Jahr hinaus zurückgestellt sind.

Sind Militairpflichtige von Salzuflen zeitig abwesend, so haben deren Eltern, Vormünder, Lehr-, Brot- oder Fabrikherren die Verpflichtung zur Anmeldung.

Salzuflen, den 6. Januar 1891.

Der Magistrat.
Vogeler.

Lemgo. Termin zur Eröffnung des von Fräulein Luise Doench hiers. errichteten Testaments ist auf

Dienstag, den 13. Januar 1891, Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumt, wozu Alle, die ein Interesse dabei zu haben glauben, hierdurch geladen werden.

Lemgo, den 5. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. Zur Eröffnung des hier hinterlegten Testaments der weil. Colona Florentine Kramer Nr. 103 zu Rhiene steht Termin an auf

Montag, den 19. Januar 1891, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, wozu Diejenigen, welche dabei betheiligt zu sein glauben, sich einfinden können.

Lemgo, den 5. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Salzuflen. Das zu dem Nachlasse der Wittwe Lina Gießenbier von hier gehörige am hiesigen Marktplatze in guter Geschäftslage gelegene und deshalb zu jedem Geschäftsbetriebe, für Handwerker oder Kaufleute, sich besonders eignende Wohnhaus nebst Stallung und Scheune sowie dazu gehörigem Hofraum soll auf Antrag der Erben freiwillig öffentlich meistbietend verkauft werden.

Anderweiter und voraussichtlich letzter Termin dazu ist auf

Montag, den 19. d. M., Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, Zimmer 9, anberaumt worden, zu welchem alle etwaigen Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Bemerkt wird noch, daß das Kaufobjekt von den gerichtlichen Taxatoren neuerdings auf einen Werth von 4600 Mark abgeschätzt worden ist, die Kaufbedingungen aber in der hiesigen Gerichtsschreiberei eingesehen oder von derselben gegen Erstattung der Auslagen auch abschriftlich bezogen werden können.

Salzuflen, den 2. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Lage. Die Vormünder der nachgelassenen Kinder des verst. Einliegers Stock auf Nr. 2 zu Heßloh haben den Nachlaß des letztern mit

der Wohlthat des Inventars angetreten und den Aufgebotsantrag gemäß § 77⁴ des hies. Prozeßgesetzes von 1859 gestellt. Es ist demnach Termin zur Anmeldung sämmtlicher Ansprüche auf Befriedigung aus dem Nachlaß auf

Mittwoch, den 21. Januar 1891,

Morgens 10 Uhr,

hier angesetzt, wozu diejenigen, die Ansprüche auf Befriedigung aus dem Nachlaß zu haben vermeinen, unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Lage, den 24. November 1890.

Fürstlich Lipp. Amtsgericht.
Nieländer.

Lage. Zur Eröffnung des hier hinterlegten Testamentes der am 3. d. M. verst. Witwe Kaufmanns, dann Rentners Ebmeyer, Julie, geb. Klasing, hiers. ist antragsmäßig Termin auf

Mittwoch, den 14. Januar 1891,

Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Betheiligte sich hier einfinden können.

Lage, den 5. Januar 1891.

Fürstlich Lipp. Amtsgericht.
Nieländer.

Bekanntmachung.

Freitag, den 16. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr, findet auf hiesigem Rathskeller eine außerordentliche **General-Versammlung** der Ortskrankenkasse Sternberg-Barntrup statt, wozu sämmtliche Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Tagesordnung:

Aenderung der §§ 20 und 29 des Statuts.

Alverdissen, den 6. Januar 1891.

Der Vorsitzende.
E. Boedeker.

Personalveränderungen im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirection in Minden (Westf.).

Versetzt sind zum 1. Januar 1891:
der Postverwalter Ahrend in Borgholzhausen Ort nach Bösingfeld,
der Postverwalter Schiel in Bösingfeld nach Borgholzhausen Ort;

zum 1. April 1891:
der Postverwalter Stehling in Salzuflen nach Schötmar.

Minden (Westf.), 5. Januar 1891.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Tybusch.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Reche aus Lippe-Detmold, zuletzt in Arbeit gewesen zu Isernhagen N. B. Kreis Burgdorf, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zum Zwecke der Feststellung der Identität und weiteren Veranlassung abzuliefern auch Nachricht hierher zu geben zu III J. 909/90.

Hannover, den 3. Januar 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Beschreibung:

Alter: ca. 50 Jahre. Größe: mittel. Haare: dunkelblond. Nase: lang und spitz. Bart: dunkler Vollbart. Kleidung: dunkler Anzug.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Friedrich Wendt, angeblich aus Lemgo, zuletzt in Arbeit gewesen zu Isernhagen N. B. Kreis Burgdorf, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zum Zwecke der Feststellung der Identität und weiteren Veranlassung abzuliefern, auch Nachricht hierher zu geben zu III J. 909/90.

Hannover, den 3. Januar 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Beschreibung:

Alter: ca. 25 Jahre. Größe: mittel. Haare: blond. Gesicht: voll. Bart: kleiner blonder Schnurrbart. Gesichtsfarbe: gesund. Kleidung: graues Jaquet, hellgestreifte Hose, schwarzer Filzhut.

Bekanntmachung.

Einführung der Postanweisungen im Verkehr mit Shanghai und dem Deutschen Schutzgebiet von Neu-Guinea.

Vom 1. Januar 1891 ab sind im Verkehr mit der Deutschen Postagentur in Shanghai (China), sowie mit der Deutschen Postagentur in Finschhafen (Neu-Guinea) Postanweisungen bis zum Betrage von 400 Mark zulässig.

Die Postanweisungsgebühr beträgt 10 Pf. für je 20 Mk. oder einen Theil von 20 Mark, mindestens jedoch 40 Pf.

Zu den Postanweisungen sind Formulare der für den internationalen Verkehr vorgeschriebenen Art zu verwenden.

Der Abschnitt der Postanweisung kann zu schriftlichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden.

Berlin, W. 24. Dezember 1890.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

von Stephan.

Redakteur Assessor Berkemeier. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 4. Mittwoch, den 14. Januar. 1891.

Der Lehrer Begemann in Rott ist in gleicher Eigenschaft an die Schule in Wendlinghausen Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 12. Januar 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Dem zur Erhebung der Stempelabgabe und zur Abstempelung von im Bundesgebiete gefertigten Spielkarten, sowie von Spielkarten, welche vom Auslande in das Bundesgebiet eingehen, ermächtigten Königlich sächsischen Untersteueramte zu Crimmitschau sind zufolge einer Mittheilung des Reichsschatzamts die bisher vom Hauptsteueramte zu Zwickau geführten Unterscheidungsnummern 58 und 137 zugetheilt worden.

Detmold, den 9. Januar 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
v. Wolffgramm.

Auf Grund der Vorschrift in § 24 des mit der Verordnung vom 15. September 1879 erlassenen Pferde-Aushebungs-Reglements ist für den aus den Verwaltungsämtern Brake und Schötmar mit den Städten Lemgo, Barntrup und Salzuflen bestehenden Aushebungsbezirk Lemgo der Amtmann Piderit in Schötmar an Stelle des in den Ruhestand getretenen Amtsraths von Meien daselbst zum Regierungs-Commissarius der in dem betreffenden Bezirke gebildeten Aushebungs-Kommission ernannt worden.

Detmold, den 6. Januar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Die Bezirksverwaltungsbehörden (Fürstlichen Verwaltungsämter und Magistrate) werden erinnert, nach Vorschrift der Verordnung über die Blitzarbeiter vom 2. November 1887 (L.-V. 19, S. 633) bis zum 1. Februar d. J. Bericht zu erstatten.

Detmold, den 6. Januar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Die Bezirksverwaltungsbehörden (Fürstlichen Verwaltungsämter und Magistrate) werden erinnert, nach Vorschrift der Verordnung vom 30. April 1884 § 5 (L.-V. 19 S. 223) über die feuerpolizeilichen Revisionen bis zum 1. Februar d. J. Bericht zu erstatten.

Detmold, den 6. Januar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Im Anschluß an die in Nr. 70 des Amtsblatts erfolgte Veröffentlichung eines Verzeichnisses der Jagdscheininhaber vom 26. August v. J. und der dazu erlassenen Nachträge (Nr. 82, 91 und 99 des Amtsblattes) wird unter Erneuerung der in dieser Bekanntmachung an sämmtliche Polizeibehörden des Landes ergangenen Aufforderung ein weiterer Nachtrag zu den erwähnten Verzeichnissen hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 6. Januar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
	A. Magistrat zu Detmold.			
1	Lessing	Major	Detmold	8. Dezbr. 1891
2	von Laer	Oberstl. a. D.	"	9. " "
3	Graf von Merveldt	Lieutenant	"	" " "
4	A. Watermann	Kaufmann	"	10. " "
5	W. Klingenberg	Commerzienrath	"	12. " "
6	Petri	Prem.-Lieut. a. D.	"	" " "
7	von Lucadou	Oberst z. D.	"	20. " "
	B. Magistrat zu Lemgo.			
8	W. Schnakenbeck	Zimmermeister	Lemgo	8. Dezbr. 1891
9	H. Pohl	Hofwagenfabrikant	"	10. " "
10	M. Rötteken	Rentner	"	22. " "
11	Heinr. Potthoff	Gymnasiast	z. Zt. Lemgo	27. " "
12	O. Frhr. v. Blomberg	Secondelieutenant	Bielefeld	28. " "
	C. Magistrat zu Salzuflen.			
13	Adolf Barkhausen	Kaufmann	Salzuflen	2. Dezbr. 1891
	D. Magistrat zu Lage.			
14	Dr. Carl Rohdewald	Arzt	Lage	12. Dezbr. 1891
15	Theodor von Cölln	Hauptmann a. D.	"	14. " "
16	Otto Burckhardt	Inspektor	Osdendorf	" " "
17	Gerhard Stegemann	Buchhalter	Osterwald	" " "
18	Caspar Frerk	Restaurateur	Lage	26. " "
	E. Magistrat zu Blomberg.			
19	Otto Krohne	Kaufmann	Blomberg	1. Dezbr. 1891
	F. Magistrat zu Horn.			
20	Louis Petringmeier	Kaufmann	Bremen	4. Dezbr. 1891
21	Otto Mörder	Stationsvorsteher	Sandebeck	7. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	

G. Magistrat zu Barntrup.

22	Buhe	Rechtsanwalt	Pyrmont	3. Dezbr. 1891
23	Dr. Mommsen	Amtsrichter	"	8. " "

H. Magistrat zu Schwalenberg.

24	B. von Ditfurth	Domainenpächter	Schwalenberg	27. Dezbr. 1891

I. Fürstliches Verwaltungsamt Detmold.

1. Amt Detmold.

25	Wieneke Nr. 5	Landwirth	Brokhausen	1. Dezbr. 1891
26	H. Grüttemeier Nr. 4	Anerbe	Hiddesen	2. " "
27	L. Kruelcord	Wirth	Brokhausen	" " "
28	Gottl. Haverjoh Nr. 8	Colon	"	" " "
29	Heinr. Gosker Nr. 6	"	"	3. " "
30	Edler Nr. 5	Zimmermann	"	4. " "
31	Strangmeier	Oeconom	Hiddesen	5. " "
32	Günther Nr. 59	Ziegelmeister	"	6. " "
33	Fr. Nullmeier Nr. 3	Landwirth	"	" " "
34	Gust. Sievert	Kaufmann	Heidenoldendorf	10. " "
35	Friedr. Lohmann	Landw.	Hiddesen	" " "
36	Wilh. Berentrup	Oeconom	Schönemark	12. " "
37	Ernst Berentrup	"	"	" " "
38	Schmidt	Wirth	Hiddesen	" " "
39	Herm. Strate	Schlosser	Heidenoldendorf	13. " "
40	Aug. Sprute	Colon	Mosebeck	" " "
41	Vogt Nr. 37	"	Oberschönhagen	16. " "
42	Fr. Hagemeister	Landw.	Meiersfeld	17. " "
43	Simon Nullmeier	"	Hiddesen	19. " "
44	Karl Wegener	Vorsteher	Barkhausen	22. " "
45	H. Kuhlmann	Bauerrichter	Spork	23. " "
46	Karl Niggemann	Wirth	Hohenwart	" " "
47	Heinr. Wantrup auf Nr. 1	Oeconom	Heiligenkirchen	24. " "
48	Wilh. Bökemeier	Landwirth	Schönemark	27. " "
49	Niggemann Nr. 5	Colon	Hohenwart	30. " "
50	Aug. Merten auf Nr. 6	Ziegelmeister	Heidenoldendorf	31. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
	II. Amt Lage.			
51	Ad. Heumann Nr. 2	Landwirth	Hagen	1. Dezbr. 1891
52	Aug. Mellies	Wirth	Hörste	" " "
53	Kützemeier auf Nr. 1	Verwalter	Stapelage	" " "
54	Aug. Hollmann	Landwirth	Hörste	" " "
55	Fr. Böltke Nr. 3	Colon	Bremke	4. " "
56	F. Linke	Wirth	Bentrup	8. " "
57	Julius Tiemann	Lehrer	Iggenhausen	9. " "
58	Heinr. Neese	Landwirth	Niewald	13. " "
59	F. Plogstert bei Nr. 2	"	Dehlentrup	16. " "
60	Ernst Avenhaus sen.	"	Heiden	" " "
61	Ernst Avenhaus jun.	"	"	" " "
62	Gottl. Körner	Anerbe	Stadenhausen	18. " "
63	Ad. Prante Nr. 31	Colon	Waddenhausen	20. " "
64	Gröne Nr. 9	"	Heiden	22. " "
	III. Amt Horn.			
65	Meierjohann Nr. 7	Landwirth	Heesten	4. Dezbr. 1891
66	Wilh. Meierhenrich	"	"	6. " "
67	Ad. Meierhenrich	"	"	" " "
68	Friedr. Rebbe Nr. 3.	Colon	Schlangen	" " "
69	Heinr. Pöhlker.	Landwirth	Wehren	12. " "
70	Karl Dirksmeier	Maler	Schlangen	17. " "
71	Cornelius Wittenstein	Bäcker	"	29. " "
	K. Fürstliches Verwaltungsamt Brake.			
	I. Amt Brake.			
72	Wilhelm Lindemann	Colon	Wiembeck	2. December 1891
73	Schlehmeier	"	"	" " "
74	Friedrich Kuhfuß	"	Krubberg	3. " "
75	Wilhelm Frevert	Müller	Hillentrup	5. " "
76	Wilhelm Meierkordt	Colon	"	" " "
77	Wilhelm Uthe	"	"	" " "
78	August Meierjohann	Maschinenbesitzer	Vogelhorst	8. " "
79	Hermann Siekmann	Ziegler	Wiembeck	" " "
80	Ernst Meierkordt	Wirth	Wahmbeckerheide	9. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
81	Friedrich Ridderbusch	Pächter	Homeien	17. December 1891
82	Heinrich Klußmann	Landwirth	Wahmbeck	24. " "
83	Ernst Brinkmeier	"	"	" " "
84	Ludwig Strüver	"	Homeien	30. " "
	II. Amt Hohenhausen.			
85	Martin Petri	Referendar	Hohenhausen	2. December 1891
86	Fritz Ortmann	Secretär	"	" " "
87	Friedrich Eichmeier	Colon	Talle	4. " "
88	Friedrich Kruse	"	Krubberg	5. " "
89	Friedrich Quadfaß	Pächter	"	" " "
90	Hermann Kortemeier	Colon	Selsen	8. " "
91	Georg Brandt	Rentner	Blotho	13. " "
92	Fritz Ebertheld	Colon	Kirchheide	17. " "
	III. Amt Sternberg-Barntrup.			
93	Theodor Dürr	Jagdaufseher	Rickbruch	3. December 1891
94	Wilhelm Gödeke	Landwirth	Schwelentrup	5. " "
95	Rudolf Marienau	Gutspächter	Jägerborn	6. " "
96	Wilhelm Meier	Colon	Bistrup	10. " "
97	Adolf Deppe	Lehrer	Bösingfeld	" " "
98	Julius Struchtemeier	Landwirth	Sonneborn	" " "
99	Heinrich Mühlenmeier	Colon	Sibbentrup	13. " "
100	Friedrich Kropp	"	Bega	17. " "
101	Friedrich Mühlenbein	"	Asmissen	24. " "
	IV. Amt Varenholz.			
102	Hans Brüggemann	Kaufmann	Blotho	10. December 1891
103	Karl Hermann	Fabrikbesitzer	Oeynhausen	15. " "
104	August Johanning	Restaurateur	Blotho	16. " "

L. Fürstliches Verwaltungsamt Schötmar.

I. Amt Schötmar.

105	Leo Schormann	Oeconom	Wülfer	28. Novbr. 1891
106	Loui Ebert	Buchhalter	Schötmar	2. December "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
107	Sundermann	Gutsbesitzer	am Berge	8. Dezember 1891
108	Heumann	Leibzüchter	"	" " "
109	von Lengerke	Assessor	Steinbeck	10. " "
110	Volland	Verwalter	Ehrsen	" " "
111	Rhodovi	Amtsmeier	Hündersen	11. " "
112	Tasche	Colon Nr. 56	Ahmsen	" " "
113	Dreckmeier	Gutsbesitzer	Wülfer	" " "
114	Schmidtpott	Domainenpächter	Biemsen	12. " "
115	Bracht	Mühlenpächter	Heerse	" " "
116	Heitland	"	Ahmsen	17. " "
117	Tasche	Colon	"	21. " "
118	Wilhelm Kampmeier	Verwalter	Hölsen	22. " "
119	Fritz Brokmeier	"	Kahlenberg	" " "
120	Möller	Gutsbesitzer	Ribbentrup	" " "
121	Bürten	"	Biemsen	26. " "
122	Heese	Regierungs-Assessor	Hildesheim	28. " "

II. Amt Oerlinghausen.

123	Heinrich Oldermann	Verwalter	Hovedissen	1. Dezember 1891
124	Gustav Huneke jun.	Colon	Währentrup	9. " "
125	Homann	Vorsteher	Bechterdissen	10. " "
126	A. Sepmeier	Domainenpächter	Dahlhausen	21. " "
127	Reese	Colon	Leopoldshöhe	28. " "
128	Adolf Huneke	"	Währentrup	" " "
129	August Ostmann	Einlieger	"	" " "
130	Friedrich Rottschäfer	Förster	Hovedissen	29. " "
131	Carl Mattenklot	Bäckermeister	Bielefeld	30. " "

M. Fürstliches Verwaltungsamt Blomberg.

I. Amt Blomberg.

132	Friedr. Drawe auf Nr. 3	Landwirth	Siebenhöfen	1. Dezbr. 1891
133	Friedr. Focke auf Nr. 2	"	Dalborn	2. " "
134	Friedr. Dierks auf Nr. 13	Verwalter	"	" " "
135	Anton Delkener auf Nr. 4	Leibzüchter	"	3. " "
136	Wilh. Siekmeier Nr. 1	Vorsteher	Cappel	" " "
137	Ernst Meier auf Nr. 7	Landwirth	Kleinenmarpe	4. " "
138	Wilh. Bauer auf Nr. 27	"	Wöhren	6. " "
139	Heinrich Fritzemeier	"	Hofdonop	9. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
140	Aug. Tünnermeier auf Nr. 31	Landwirth	Wöhren	10. Dezember 1891
141	Aug. Ahrensmeier Nr. 8	„	Dalborn	30. „ „
	II. Amt Schieder.			
142	Ernst Reese Nr. 11	Landwirth	Tintrup	1. Dezbr. 1891
143	Aug. Meier Nr. 2	Gutsbesitzer	Siebenhöfen	2. „ „
144	Carl Krome Nr. 31	Landwirth	Belle	4. „ „
145	Bernh. Simonsmeier	„	Gröpperhof	10. „ „
146	Alexander v. Hornhardt	Lieutenant	Mainz	22. „ „
147	Otto Märtens	Forstbeflissener	Schieder	„ „ „

An Stelle des von Lage nach Alverdissen versetzten Gerichtsschreiber-Anwärter Hausmann ist der Gerichtsschreiber-Anwärter Siebürger zu Lage mit der einstweiligen Wahrnehmung der Amtsanwaltsgeschäfte bei dem Fürstlichen Amtsgerichte daselbst beauftragt worden.

Detmold, den 8. Januar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Durch die Berufung des Lehrers Begemann nach Wendlinghausen ist die Lehrerstelle in Rott erledigt. Meldungen sind bis 22. d. M. bei uns einzureichen.

Detmold, den 12. Januar 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Die Eigenthümer des Colonats Nr. 73 in Brakelsiek beabsichtigen, das an den Colon Müller Nr. 60 daselbst, jährlich zu prästirende Hülfsgeld zu 1,35 M. mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 33,75 M. freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine

den 18. April d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 10. Januar 1891.

Fürstl. Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Da zu Ostern d. J. eine neue Seminarklasse gebildet werden soll, so werden die Aspiranten aufgefordert, sich in den folgenden Wochen an einem Dienstage oder Freitage in den Vormittagsstunden zwischen 9 und 11 Uhr bis spätestens zum 30. Januar bei der Unterzeichneten persönlich zu melden. Bei der Anmeldung hat ein jeder Aspirant seinen Taufschein, einen kurzen, von ihm selbst verfaßten Lebenslauf, ein Sittenzeugnis von dem Prediger seiner Gemeinde, ein Zeugnis über Befähigung und Betragen von dem, bezw. den Lehrern, von welchen er vorbereitet ist, und ein Gesundheitsattest von dem Hausarzt seiner Familie oder in Ermangelung eines solchen von dem betreffenden Kreisphysikus vorzulegen. Die drei letztgenannten Zeugnisse sind verschlossen zu überreichen.

Detmold, den 6. Januar 1891.

Fürstliche Seminar-Direktion.
G. Sauerländer.

Oeffentliche Zustellung.

Der Ziegler Fritz Klocke auf Nr. 132 zu Brake vertreten durch Rechtsanwalt Asemissen

in Detmold, klagt gegen seine Ehefrau Charlotte geb. Schnitger aus Asendorf b. Hohenhausen, zur Zeit unbekannten Aufenthaltsorts, wegen böswilligen Verlassens und Ehebruchs mit dem Antrage:

die zwischen den Parteien bestehende Ehe dem Bande nach zu trennen, die Beklagte für den schuldigen Theil zu erklären und sie kostenpflichtig zu verurteilen, dem Kläger die aus der Ehe hervorgegangenen Kinder herauszugeben, auch das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären. Er ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

27. Februar 1891, Vormittags 9½ Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Dem Kläger ist die öffentliche Zustellung und das Armenrecht bewilligt.

Struchtemeier i. V.
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Nach den festgestellten Voranschlägen kommen im laufenden Jahre zu Communalzwecken zur Hebung:

I. im Amte Blomberg.

a. Grundsteuer je 3 Simpla in den Monaten April, Juli und October, 2 Simpla im Monat November.
b. Classensteuer je 1 Simplum in den Monaten Februar und October und ½ Simplum im Monate Juli.

II. im Amte Schieder.

a. Grundsteuer je 3 Simpla in den Monaten April, Juli und October, 1 Simplum in dem Monate November.
b. Classensteuer je 1 Simplum in den Monaten Februar und October, ½ Simplum im Monate Juli.

III. im Amte Schwalenberg.

a. Grundsteuer je 3 Simpla in den Monaten Februar, Mai, August und November.
b. Classensteuer je 1 Simplum in den Monaten Februar, April, Juli und October, ½ Simplum im Monate November.

Blomberg, den 8. Januar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Neubourg.

Brake. Die gegenwärtig an den Gastwirth Vauth zu Varenholz verpachtete Chausseegeldhebung soll zum 1. April d. J. im Wege des öffentlichen Meistgebots anderweit verpachtet werden. Termin hierzu ist auf

Mittwoch, den 4. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Bock'schen Wirthshause zu Varenholz angesetzt, zu welchem Pachtliebhaber hierdurch geladen werden. Die Verpachtungs-Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Schon jetzt wird bemerkt, daß die Hebung an jeder passenden Stelle in Varenholz oder Stemmen eingerichtet werden kann.

Brake, den 7. Januar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Im laufenden Jahre werden an Gemeinde-Steuern:

a. 3 Simpla der Classen- und Einkommensteuer;
b. 12 Simpla Grundsteuer,

gehoben.

Die Hebungstermine werden auf den Steuerzetteln vermerkt.

Lemgo, am 6. Januar 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Auf Antrag der Vormünder der minderjährigen Kinder der verstorbenen Wittwe Caroline Günther Nr. 59 zu Hiddessen werden alle diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß der letzteren zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 17. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Amtsgerichts angesetzten Termine anzumelden und zu begrün-

den, widrigenfalls eine Berichtigung derselben aus der Nachlaßmasse nicht mehr erfolgen wird.

Detmold, den 3. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
J. A.
Credé.

Lemgo. Die Firma F. L. Wagener zu Lemgo, Inhaber Buchdruckereibesitzer und Buchhändler F. L. Wagener zu Lemgo, ist zufolge heutiger Verfügung auf Antrag des letzteren unter lfd. Nr. 89 in das Firmenregister eingetragen.

Lemgo, den 7. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lage. Nachdem im Konkurse des Kornhändlers L. Held hiers. ein Zwangsvergleich abgeschlossen ist, und in Gemäßheit desselben die Konkursgläubiger bereits zum größten Theil befriedigt sind, ist auf Antrag des Konkursverwalters, des Gläubigerausschusses und des Gemeinschuldners sowie mit Genehmigung der eingetragenen Gläubiger der auf den 4. Februar 1891 Morgens 10 Uhr angesetzte Zwangsverkauf der 4 Held'schen Stätten zu Lage als solcher wieder aufgehoben, bleibt aber als Termin zum öffentlich meistbietenden freiwilligen Verkaufe sämmtlicher Held'schen Grundgüter bestehen.

Es sollen daher antragsmäßig die 4 Held'schen Stätten Nr. 87a, 87b und 89 an der Berg- sowie Nr. 139 an der Rhienstr. hiers. im Termine

Mittwoch, 4. Februar 1891,
Morgens 10 Uhr,
an Ort und Stelle

öffentlich meistbietend aus freier Hand verkauft werden und zwar nach einem hier einzusehenden Zertheilungsplane rücksichtlich der Hauptstätte Nr. 87a, zu welcher größere Gärten und Ackergrundstücke „auf dem Berge", „auf der Brede", „hinterm Berge" und „auf den Gehren" gehören, während die 3 andern Stätten ungetheilt, jede einzeln, verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich am 4. Februar 1891 Morgens 10 Uhr zunächst auf der Hauptstätte Nr. 87a an der Bergstraße zu Lage einfinden.

Lage, 23. Dezember 1890.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Oeffentliche Zustellung.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, daß Sie in dem diesjährigen Musterungs- und Aushebungstermine gefehlt haben, Uebertretung gegen § 33 des Reichs-Militär-Gesetzes vom 2. Mai 1874 und Bekanntmachung der Regierungs-Verfügung vom 18. August 1868, wofür als Beweismittel bezeichnet sind: Zeugniß des Amtsraths Neubourg in Detmold, eine Geldstrafe von 10 Mk. (zehn Mark) und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von drei Tagen festgesetzt. Zugleich werden Ihnen die unten verzeichneten Kosten mit 1,20 Mk. auferlegt.

Geldstrafen und Kosten sind an die Gerichtskostenkasse zu Lage zu zahlen

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Lage, den 22. Dezember 1890.

Fürstliches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Zur Beglaubigung:
Burre,
Gerichtsschreiber.

An
1. Friedrich Adolf Beste,
2. Friedrich Wilhelm Fillies,
3. Karl Wilhelm Heinrich Ernst Kersting,
4. Julius Hermann Heinrich Märten,

in

Lage.

Kostenberechnung:

1. Gebühren für den Strafbefehl (§ 63 des Gerichtskostengesetzes)	1,00 Mk.
2. Schreibgebühr	0,20 „
zusammen	1,20 Mk.

Oeffentliche Zustellung.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, daß Sie am 27. November d. J. während der Fahrt von Salzuflen nach Lage im Personenzug Nr. 26 III. Cl. den Hebel des Nothsignals gelöst, in Bewegung gesetzt und dadurch den Zug auf freier Strecke zum Halten gebracht haben, Uebertretung gegen § 60 des Bahnpolizei-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands vom 30. November 1885, wofür als Beweismittel bezeichnet sind: Zeugniß

1. des Zugführers Rywelsky in Detmold,
2. „ Zugrevisors Strauß in Hannover,
3. „ Schreibgehülfen Frevert in Lage,

eine Geldstrafe von 50 Mk. (fünfzig Mark) und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von zwei Wochen festgesetzt. Zugleich werden Ihnen die unten verzeichneten Kosten mit 4,20 Mk. auferlegt.

Geldstrafen und Kosten sind an die Gerichtskostenkasse zu Lage zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Lage, den 22. Dezember 1890.

Fürstliches Amtsgericht.
gez. Nieländer.
Zur Beglaubigung:
Burre,
Gerichtsschreiber.

An
den Arbeiter August Gronemeyer
in
Lage.

Kostenberechnung.

1. Gebühr für den Strafbefehl . . 4,00 Mk.
   (§ 63 des Gerichtskostengesetzes)
2. Schreibgebühr . . . . . 0,20 „

zusammen 4,20 Mk.

Der Maler Georg Buhr aus Reelkirchen und die Witwe Wilhelmine Welle, daher haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom heutigen Tage die Gütergemeinschaft gänzlich ausgeschlossen.

Blomberg, den 7. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Oerlinghausen. Auf heute erfolgte Anmeldung ist in das Gesellschafts-Register bei Nr. 9 die von der unter der Firma Isaac Meyer & Lindemeyer hier bestehenden Handelsgesellschaft in Detmold errichtete Zweigniederlassung eingetragen.

Oerlinghausen, 10. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht
Führer.

Bekanntmachung.

Dem Steuer-Amte I. Klasse zu Coesfeld im Bezirke des Haupt-Zoll-Amts zu Vreden i. W., ist durch Erlaß des Herrn Finanz-Ministers vom 24. Dezember 1890 (III. 16850) die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen II, einschließlich solcher über inländisches Salz, beigelegt worden.

Münster, den 3. Januar 1891.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.
Steinkopff.

Redakteur Assessor Berkemeier. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 5. Sonnabend, den 17. Januar. 1891.

Die Nr. 2 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 12. Januar 1891:

Nr. 1930. Verordnung wegen Ergänzung der Verordnung vom 16. August 1876, betreffend die Kautionen der bei der Militär- und Marineverwaltung angestellten Beamten. Vom 27. Dezember 1890.

Nr. 1931. Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Gartenbaues. Vom 9. Januar 1891.

Der Durchlauchtigste Fürst haben geruht, dem Professor an der Kunstgewerbeschule in Nürnberg Brochier das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz 4. Klasse gnädigst zu verleihen.

Detmold, den 10. Januar 1891.

Der Forstassessor Näker zu Langenholzhausen ist zum stellvertretenden Forstanwalt für den Bezirk der Oberförsterei Langenholzhausen bestellt worden.

Detmold, den 7. Januar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Der Forstaufseher Friedrich Henkensmeier ist aus der Oberförsterei Varenholz zur Verstärkung des Forstschutzes in die Oberförsterei Schwalenberg versetzt.

Detmold, den 11. Januar 1891.

Fürstlich Lippische Forstdirection.
Feye.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 13./14. d. M. sind aus der Werkstatt des Schuhmachers Pankoke in Salzuflen zwei silberne Taschenuhren, die eine mit Haarkette, mittels Einsteigens gestohlen worden.

Um Nachforschungen wird ersucht.

Detmold, den 16. Januar 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Nachdem der Vorsteher Nagel in Schötmar, welcher für die innerhalb des Amtsgemeindebezirkes Schötmar mit Ausnahme der Bauerschaften Unter- und Oberwüsten in Gemäßheit des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes vom 21. Juni 1889 vorzunehmende Ausstellung, Umtauschung und Erneuerung der Quittungskarten, sowie Entwerthung der Marken als Beamter angestellt war, gestorben ist, werden vorstehende Geschäfte bis auf Weiteres am hiesigen Verwaltungsamte erledigt.

Schötmar, den 12. Januar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Für Komunalzwecke kommen nach dem Voranschlag für 1891 folgende Steuern im Flecken Schwalenberg zur Hebung:

1. Je ein Simplum Klassensteuer im Januar und Juli,
2. Je drei Simpla Grund- und Gebäudesteuer im April und October,
3. 9 Simpla Grundstener von den Landgemeinden im Februar.

Schwalenberg, den 15. Januar 1891.

Der Magistrat.
Lesemann.

Bekanntmachung,

die Belegung der Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle bei der Landkasse und deren Verzinsung betreffend.

Ein Verzeichniß der im Jahre 1890 bei der Landkasse belegten Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle wird zur Beachtung für die Inhaber der betreffenden Stellen und für die mit Auszahlung der Zinsen beauftragten Steuerkassen hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 12. Januar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Verzeichniß

der im Jahre 1890 bei der Fürstlichen Landkasse belegten Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle.

Laufende Nr.	Die Einzahlung ist bewirkt aus	von der	Einzahlungs-Termin.	Kapital M.	Kapital ₰	Zu erhebende Jahres-Zinsen M.	Zu erhebende Jahres-Zinsen ₰
1	Almena	Pfarre	26. November	162	02	6	48
2	"	Küsterei	"	4	71	—	19
3	"	"	30. Dezember	97	—	3	88
4	Lage	Kantorei	10. Februar	10	—	—	40
5	"	"	14. August	150	50	6	02
6	Langenholzhausen	Pfarre	18. Juni	12	50	—	50
7	"	Küsterei	"	3	25	—	13
8	Lemgo	Kirche St. Johann	12. November	962	50	38	50
9	"	Pfarre St. Marien	9. August	75	—	3	—
10	Leopoldshöhe	Pfarre	29. Dezember	16	75	—	67
11	Schlangen	"	17. Januar	112	50	4	50
12	Schötmar	Küsterei	13. August	961	11	38	44
13	Stapelage	"	21. October	3	33	—	13
14	Talle	"	13. Februar	5	—	—	20
15	Wüsten	Pfarre	3. Juli	165	—	6	60
			Sa.	2741	17	109	64

Die Ehefrau Emma Plassmann in Oerlinghausen ist nach zuvoriger Beeidigung als Bezirkshebamme in Oerlinghausen angestellt.

Schötmar, den 12. Januar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Barntrup. Die Militairpflichtigen des hiesigen Stadtbezirks aus dem Geburtsjahre 1871 und diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht eine endgültige Entscheidung noch nicht erfolgt ist, werden hierdurch aufgefordert, am

Mittwoch, den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Hause des Unterzeichneten zur Recrutirungs-Stammrolle bei Meidung der gesetzlichen Strafe sich anzumelden, wobei die nicht im hiesigen Stadtbezirk Geborenen ihren Geburtsschein, die Gestellungspflichtigen der Jahrgänge 1869 und 1870 ihren Loosungsschein vorzulegen haben.

Für die zeitig abwesenden oder verhinderten Militairpflichtigen haben deren Eltern, Vormünder, Lehr- oder Brodherren die Anmeldung zu besorgen.

Barntrup, den 14. Januar 1891.

Der Magistrat.
F. Schlingmann.

Zur Eröffnung des Testaments des verstorbenen Colon Horstmann Nr. 40 in Haustenbeck ist Termin angesetzt auf

Montag, den 2. Februar 1891,
Vormittags 11 Uhr,

in welchem diejenigen, welche ein Interesse zu haben glauben, sich einfinden können.

Detmold, den 9. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, daß Sie am 7. November d. J. auf dem Jahrmarkte in Stapelage, einem öffentlichen Platze oder Wege, unbefugt Glückspiele gehalten haben, Vergehen gegen § 360[14] R.-St.-G.-B., wofür als Beweismittel bezeichnet sind:

1. Zeugniß des Zieglers Wilhelm Budd auf Nr. 55 in Hörste,
2. Zeugniß des Zieglers Wilhelm Schmiedeskamp auf Nr. 1 zu Stapelage,
3. Zeugniß des Zieglers Gustav Riesenberg auf Nr. 22 zu Hörste,
4. Zeugniß des Gendarm Böke zu Hörste

eine Geldstrafe von zehn Mark und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 3 Tagen festgesetzt. Zugleich werden Ihnen die unten verzeichneten Kosten mit 1,20 Mk. auferlegt.

Geldstrafen und Kosten sind an die Gerichtsschreibereikasse zu Detmold zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Detmold, den 3. Dezember 1890.

Fürstliches Amtsgericht III.
gez. Eberhardt.
Zur Beglaubigung:
Arnold,
Gerichtsschreiber.

An
den Arbeiter Heinrich Mittendorf
früher in
Unna.

Kostenberechnung:

1. Gebühr für den Strafbefehl . . (§ 63 des Gerichtskostengesetzes)	1,00 Mk.
2. Schreibgebühr	0,20 „
zusammen	1,20 Mk.

Vorstehender Strafbefehl wird zum Zwecke der Zustellung an den Beschuldigten hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 6. Januar 1891.

Arnold, Secretär,
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgericht III.

Lemgo. Nachdem die Eheleute Fritz Nieweg und Luise Nieweg geb. Althof aus Lieme sowie deren eheliche Descendenz in Gemäßheit Proklams vom 1. Mai 1890 durch heutigen Beschluß für todt erklärt worden sind, ist deren hier asservirtes Vermögen nunmehr als Erbschaft zu betrachten.

Lemgo, den 9. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Lemgo. Von Mitte des Monats Februar 1891 ab werden die Termine in Sachen streitiger Gerichtsbarkeit am Freitag, die Termine in Grund-

buchsachen am Montag jeder Woche abgehalten werden.

Lemgo, den 10. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Salzuflen. Der bezüglich des Handelsmanns Heinrich Regenthal aus Detmold hier erlassene Steckbrief vom 24. v. M. hat seine Erledigung gefunden.

Salzuflen, den 12. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Wessel in Blomberg ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, und zur Erhebung von Einwendungen gegen dieselbe Termin auf

Mittwoch, den 11. Februar 1891,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte I hierselbst Zimmer Nr. 3 bestimmt.

Die Schlußrechnung nebst Belägen liegt auf der Gerichtsschreiberei I zur Einsichtnahme in den Geschäftsstunden aus.

Blomberg, den 12. Januar 1891.

Köller, Secretär,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts I.

Horn. Auf Antrag des Maurers Adolf Tölle zu Horn wird der am 17. Juli 1832 zu Horn geborene vor länger als 30 Jahren nach Nordamerika ausgewanderte Johann August Tölle, von welchem, wie glaubhaft gemacht, seit länger als 10 Jahren Nachricht nicht eingegangen ist, aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Dienstag, den 22. September 1891,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumten Aufgebotstermine so gewiß zu melden, als er sonst für todt erklärt und sein Vermögen als Erbschaft betrachtet werden wird.

Horn, den 8. Januar 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Oeffentliche Vorladung.

Der von seinem Truppentheil entwichene Musketier Moses Jacob der 3. Compagnie Infanterie-Regiments von Goeben (2. Rheinisches) Nr. 28, geboren am 7. Juni 1865 zu Lemgo Israelit, Handelsmann, wird hiermit aufgefordert, sich späteste usam

12. Mai 1891, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht zu gestellen, widrigenfalls derselbe für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 150—3000 Mark verurtheilt werden wird.

Coblenz, den 12. Januar 1891.

Königliches Commandantur-Gericht.

Kornpreise für den Monat Januar 1891.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 9 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 8 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd. 100 Pfd. Hafer 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lage: 100 Pfd. Weizen 9 M. 75 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 M. 88 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. 75 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk 55 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf.

Salzuflen: 100 Pfd. Weizen 9 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 8 M. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 M. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. 50 Pf.

Blomberg: 100 Pfd. Weizen 10 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 8 M. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — M. — Pf.

Horn: 100 Pfd. Weizen 10 M. — Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 9 M. — Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. 50 Pf, den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Redakteur Assessor Berkemeier. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 6. Mittwoch, den 21. Januar. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 4 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 6. Verordnung vom 16. Januar 1891 zur Ausführung des Reichsgesetzes, betreffend die Gewerbegerichte, vom 29. Juli 1890.

Nr. 7. Verordnung, den Verkehr der Fuhrwerke auf öffentlichen Straßen und Wegen betreffend, vom 12. Januar 1891.

Die Nr. 3 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 16. Januar 1891, enthält:

Nr. 1932. Bekanntmachung, betreffend den Antheil der Reichsbank an dem Gesammtbetrage des steuerfreien ungedeckten Notenumlaufs. Vom 14. Januar 1891.

Die Bezirksverwaltungsbehörden (Fürstlichen Verwaltungsämter und Magistrate) werden erinnert, nach Vorschrift der Verordnung vom 30. April 1884 § 5 (L.-V. 19 S. 223) über die feuerpolizeilichen Revisionen bis zum 1. Februar d. J. Bericht zu erstatten.

Detmold, den 6. Januar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Die Bezirksverwaltungsbehörden (Fürstlichen Verwaltungsämter und Magistrate) werden erinnert, nach Vorschrift der Verordnung über die Blitzableiter vom 2. November 1887 (L.-V. 19, S. 633) bis zum 1. Februar d. J. Bericht zu erstatten.

Detmold, den 6. Januar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Die Seminarbibliothek bleibt wegen ihrer Ueberführung in das neue Anstaltsgebäude bis auf weiteres geschlossen. Sämtliche ausgeliehenen Bücher mit Ausnahme der in Detmold cirkulierenden pädagogischen Zeitschriften werden bis zum 7. Februar d. J. zurückerbeten.

Detmold, den 19. Jan. 1891.

Fürstliche Seminar-Direktion.
G. Sauerländer.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Hirtenknaben Johann Beckmann aus Osnabrück, zuletzt in Heiligenkirchen, wegen Urkundenfälschung unter dem 21. April 1890 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 17. Januar 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Bekanntmachung.

Der hier wegen Landstreichens in Untersuchungshaft befindliche Schneider Christof Orlob aus Steinbach, welcher sich bei seiner Verhaftung im Besitz von größeren Bruchstücken silberner Eßlöffel, gezeichnet A. B. und D. B. befand, über deren rechtmäßigen Erwerb er sich nicht ausweisen kann, erscheint des Diebstahls dringend verdächtig.

Es wird gebeten, hierauf bezügliche Mittheilungen schleunigst hierher zu den Akten Pr.-L. 14/91 zu machen.

Lemgo, den 17. Januar 1891.

Der Amtsanwalt.
Heidsieck.

Bekanntmachung,

die Belegung der Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle bei der Landkasse und deren Verzinsung betreffend.

Ein Verzeichniß der im Jahre 1890 bei der Landkasse belegten Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle wird zur Beachtung für die Inhaber der betreffenden Stellen und für die mit Auszahlung der Zinsen beauftragten Steuerkassen hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 12. Januar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Verzeichniß

der im Jahre 1890 bei der Fürstlichen Landkasse belegten Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle.

Laufende Nr.	Die Einzahlung ist bewirkt aus	von der	Einzahlungs-Termin.	Kapital M.	Kapital ₰	Zu erhebende Jahres-Zinsen M.	Zu erhebende Jahres-Zinsen ₰
1	Almena	Pfarre	26. November	162	02	6	48
2	"	Küsterei	"	4	71	—	19
3	"	"	30. Dezember	97	—	3	88
4	Lage	Kantorei	10. Februar	10	—	—	40
5	"	"	14. August	150	50	6	02
6	Langenholzhausen	Pfarre	18. Juni	12	50	—	50
7	"	Küsterei	"	3	25	—	13
8	Lemgo	Kirche St. Johann	12. November	962	50	38	50
9	"	Pfarre St. Marien	9. August	75	—	3	—
10	Leopoldshöhe	Pfarre	29. Dezember	16	75	—	67
11	Schlangen	"	17. Januar	112	50	4	50
12	Schötmar	Küsterei	13. August	961	11	38	44
13	Stapelage	"	21. October	3	33	—	13
14	Talle	"	13. Februar	5	—	—	20
15	Wüsten	Pfarre	3. Juli	165	—	6	60
			Sa.	2741	17	109	64

Oeffentliche Ladung.

Die nachbenannten Militairpflichtigen:

1. Friedrich Heinrich Simon Wilhelm Fritzemeier, geboren am 31. Juli 1868 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort Detmold,
2. Rudolf Wilhelm Stedtfeld, geboren am 31. Juli 1868 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort Detmold,
3. Friedrich Wilhelm August Möller, geboren am 22. Februar 1867 in Waddenhausen, letzter deutscher Aufenthaltsort Chemnitz,
4. Anton Friedrich Conrad Bussinger, geboren am 14. November 1868 zu Heiligenkirchen, letzter deutscher Aufenthaltsort Elberfeld,
5. Johann Friedrich August Möller, geboren am 6. Januar 1868 zu Mosebeck, letzter deutscher Aufenthaltsort Mosebeck,
6. Heinrich Friedrich Wilhelm Tegeler, geboren am 15. April 1868 zu Leistrup-Meiersfeld, letzter deutscher Aufenthaltsort Diestelbruch,
7. Friedrich Wilhelm Adolf Büker, geboren am 27. September 1868 zu Ohrsen, letzter deutscher Aufenthaltsort Ohrsen,
8. Heinrich Simon Gronemeyer, geboren am 1. August 1868 zu Hörste, letzter deutscher Aufenthaltsort Hörste,
9. Gustav Adolf Karl Julius Kuhlemann, geboren am 8. Februar 1868 zu Dehlentrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Dehlentrup,
10. Heinrich Friedrich Karl August Pieper, geboren am 1. October 1868 zu Brakelsiek, letzter deutscher Aufenthaltsort Brakelsiek,
11. Friedrich Adolf Schäfer, geboren am 23. October 1868 zu Holzhausen, Amt Horn, letzter deutscher Aufenthaltsort Holzhausen,
12. Friedrich Wilhelm Eduard August Brand, geboren am 24. August 1867 zu Almena, letzter deutscher Aufenthaltsort Rotenburg,
13. Wilhelm Heinrich August Kater, geboren am 18. November 1868 zu Leese, letzter deutscher Aufenthaltsort Leese,
14. Wilhelm Heinrich August Krüger, geboren am 11. Januar 1868 zu Entrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Entrup,
15. Friedrich Heinrich Häger, geboren am 28. October 1868 zu Bremke, letzter deutscher Aufenthaltsort Bremke,
16. Siegmund Kleeberg, geboren am 20. November 1868 zu Bösingfeld, letzter deutscher Aufenthaltsort Bösingfeld,
17. Friedrich Hermann August Schoppe, geboren am 23. December 1868 in Sonneborn, letzter deutscher Aufenthaltsort Sonneborn,
18. Hermann Heitz, geboren am 1. Juni 1868 zu Varenholz, letzter deutscher Aufenthaltsort Varenholz,
19. Friedrich Heinrich August Brink, geboren am 24. December 1868 zu Wärentrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Wärentrup,

werden beschuldigt,

als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen zu haben und nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten (Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 St.-G.-B.)

Dieselben werden auf

Donnerstag, den 12. März 1891,
Vormittags 9½ Uhr,

zur Hauptverhandlung vor die 1. Strafkammer Fürstlichen Landgerichts zu Detmold unter der Verwarnung geladen, daß sie bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 St.-P.-O. von den Civilvorsitzenden der Ersatzkommissionen der Aushebungsbezirke Detmold und Lemgo abgegebenen Erklärungen werden verurtheilt werden.

Detmold, den 15. Januar 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Credé.

Steckbrief.

Gegen die unten beschriebene unverehelichte Marie Siekmann genannt Eichhof, geboren den 10. November 1869 zu Horn in Lippe, welche dringend verdächtig ist, sich des Vergehens gegen § 263 R.-St.-G.-B. schuldig gemacht zu haben, und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft verhängt. Es wird gebeten, die p. Siekmann zu verhaften und in das hiesige Untersuchungsgefängniß abzuliefern.

Beschreibung:

Statur: schlank, Haare: röthlich, Gesichts-

farbe: gesund, Zähne: desgleichen. Besondere Kennzeichen: Schielen mit beiden Augen.

Horn, den 12. Januar 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Boeckers.

Auf dem Wege von Ohrsen nach Gresterlake sind am 25. Dezember 1890 zwanzig Mark gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dieselben bei der unterzeichneten Behörde innerhalb 14 Tagen in Empfang nehmen, widrigenfalls anderweit darüber verfügt werden soll.

Detmold, den 17. Januar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.:
Dr. Caesar.

Brake. Die gegenwärtig an den Gastwirth Vauth zu Varenholz verpachtete Chausseegeldhebung soll zum 1. April d. J. im Wege des öffentlichen Meistgebots anderweit verpachtet werden. Termin hierzu ist auf

Mittwoch, den 4. Februar d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Bock'schen Wirthshause zu Varenholz angesetzt, zu welchem Pachtliebhaber hierdurch geladen werden. Die Verpachtungs-Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Schon jetzt wird bemerkt, daß die Hebung an jeder passenden Stelle in Varenholz oder Stemmen eingerichtet werden kann.

Brake, den 7. Januar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Aufgebot.

Der Posthalter W. Kampmeier zu Detmold hat durch Vermittlung des Amtsgerichts II. daselbst das Aufgebot der Schuldurkunde vom 19. Januar 1864 über ein Seitens des Kaufmanns H. Führer zu Detmold an den Lohgerber Friedrich Schierenberg Nr. 219 zu Horn am 18. Januar 1864 baar ausbezahltes Darlehn von 50 Thalern s. fünfzig Thalern, welches im Hypothekenbuche von Horn Bd. III S. 121 ingrossirt ist, beantragt, nachdem derselbe vor dem Amtsgericht II zu Detmold diesen seinen Antrag begründet und namentlich seine Berechtigung zur Stellung des Antrages nachgewiesen hat.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 26. Mai 1891,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Horn, den 24. Oktober 1890.

Fürstliches Amtsgericht.
J. A.:
Boeckers, Gerichtsassessor.

Nachdem die Erben des weiland Tagelöhners Heinrich, Friedrich, Ludwig Struck in Bösingfeld den Nachlaß des Letzteren nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten und beantragt haben, gemäß § 77 Nr. 4 des Prozeßgesetzes von 1859 das Aufgebot zu erlassen, ist Termin zur Anmeldung von Ansprüchen auf Befriedigung aus dem Nachlasse auf

Dienstag, den 10. März 1891,
Vormittags 10 Uhr,

angesetzt, zu welchem alle diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Nachlasse zu haben glauben, unter dem Rechtsnachtheile geladen werden, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus dem Nachlaß Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Alverdissen, 14. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Im Konkursverfahren gegen den Kaufmann Aug. Siekmann zu Brake ist die Schlußvertheilung genehmigt.

Das Schlußverzeichniß ist auf der Gerichtsschreiberei Fürstlichen Amtsgerichts II hierselbst ausgelegt. Die zu berücksichtigenden nicht bevorzugten Forderungen — bevorzugte sind nicht mehr vorhanden — betragen M. 22838,12; der verfügbare Massebestand beträgt M. 8450,13.

Lemgo, den 20. Januar 1891.

Der Konkursverwalter.
C. Lienekogel.

Redakteur Assessor Berkemeier. Verlag von M. Ihe. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 7. Sonnabend, den 24. Januar. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 5 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 8. Zusammenstellung von Aufgaben für die Prüfungen der Apothekergehülfen. Vom 16. Januar 1891.

Bekanntmachung,
die Hebung der Gewerbesteuer im Jahre 1891 betreffend.

Die Hebung der Gewerbesteuer für das Jahr 1891 hat in den Klassen A. I, A. II, B. I, C. und D. in den Monaten Februar, März, April, Mai, Juli, August, September, Oktober, November, in den Klassen B. II und E. in jedem Monat mit je einem Simplum zu erfolgen.

Detmold, den 17. Januar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Die Geschäfte eines Redacteurs des Amtsblattes sind laut Verfügung des Fürstlichen Kabinets-Ministeriums vom 15. December v. J. dem Referendar Blankenburg hierselbst vom 1. Februar d. J. an übertragen worden. Die für das Amtsblatt bestimmten Bekanntmachungen und die sonstigen an die Redaction gerichteten Schreiben sind, wie bisher, in dem Kassen- und Katasterverwaltungsgebäude abzugeben.

Detmold, den 20. Januar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Die Kürung der im Jahre 1891 aufzustellenden Privatbeschäler wird am

Sonnabend, den 31. Januar l. J., Vormittags 11½ Uhr,

in der Fürstlichen Reithahn hierselbst stattfinden. Die Besitzer der für 1890 angekürten Hengste werden erinnert, die ihnen ertheilten Kürungsscheine mitzubringen.

Detmold, den 21. Januar 1891.

Die Kürungskommission.
Overteck.

Zu Ostern d. J. soll eine neue Klasse in der Taubstummenschule gebildet werden. Die Eltern und Vormünder taubstummer Kinder im Alter von 7—9 Jahren, deren Aufnahme in die Taubstummenschule gewünscht wird, werden hierdurch aufgefordert, ihre Gesuche unter Beifügung eines Geburtsscheines der Kinder bei den Verwaltungsämtern oder Magistraten zur Beförderung an Hochfürstliche Regierung im Lauf der nächsten 14 Tage einzureichen. Die Herren Prediger und Lehrer werden gebeten, die Angehörigen taubstummer Kinder hierauf aufmerksam zu machen.

Detmold, den 23. Januar 1891.

Fürstliche Seminar-Direktion.
G. Sauerländer.

Oeffentliche Ladung.

Die nachbenannten Militairpflichtigen:

1. Friedrich Heinrich Simon Wilhelm Fritzemeier, geboren am 31. Juli 1868 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort Detmold,
2. Rudolf Wilhelm Stedtfeld, geboren am 31. Juli 1868 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort Detmold,
3. Friedrich Wilhelm August Möller, geboren am 22. Februar 1867 in Waddenhausen, letzter deutscher Aufenthaltsort Chemnitz,
4. Anton Friedrich Conrad Bussinger, geboren am 14. November 1868 zu Heiligen-

kirchen, letzter deutscher Aufenthaltsort Elberfeld,

5. Johann Friedrich August Möller, geboren am 6. Januar 1868 zu Mosebeck, letzter deutscher Aufenthaltsort Mosebeck,
6. Heinrich Friedrich Wilhelm Tegeler, geboren am 15. April 1868 zu Leistrup-Meiersfeld, letzter deutscher Aufenthaltsort Diestelbruch,
7. Friedrich Wilhelm Adolf Büker, geboren am 27. September 1868 zu Ohrsen, letzter deutscher Aufenthaltsort Ohrsen,
8. Heinrich Simon Gronemeyer, geboren am 1. August 1868 zu Hörste, letzter deutscher Aufenthaltsort Hörste,
9. Gustav Adolf Karl Julius Kuhlemann, geboren am 8. Februar 1868 zu Dehlentrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Dehlentrup,
10. Heinrich Friedrich Karl August Pieper, geboren am 1. October 1868 zu Brakelsiek, letzter deutscher Aufenthaltsort Brakelsiek,
11. Friedrich Adolf Schäfer, geboren am 23. October 1868 zu Holzhausen, Amt Horn, letzter deutscher Aufenthaltsort Holzhausen,
12. Friedrich Wilhelm Eduard August Brand, geboren am 24. August 1867 zu Almena, letzter deutscher Aufenthaltsort Rotenburg,
13. Wilhelm Heinrich August Kater, geboren am 18. November 1868 zu Leese, letzter deutscher Aufenthaltsort Leese,
14. Wilhelm Heinrich August Krüger, geboren am 11. Januar 1868 zu Entrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Entrup,
15. Friedrich Heinrich Häger, geboren am 28. October 1868 zu Bremke, letzter deutscher Aufenthaltsort Bremke,
16. Siegmund Kleeberg, geboren am 20. November 1868 zu Bösingfeld, letzter deutscher Aufenthaltsort Bösingfeld,
17. Friedrich Hermann August Schoppe, geboren am 23. December 1868 in Sonneborn, letzter deutscher Aufenthaltsort Sonneborn,
18. Hermann Heitz, geboren am 1. Juni 1868 zu Varenholz, letzter deutscher Aufenthaltsort Varenholz,
19. Friedrich Heinrich August Brink, geboren am 24. December 1868 zu Wärentrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Wärentrup,

werden beschuldigt,

als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen zu haben und nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten (Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 St.-G.-B.)

Dieselben werden auf

Donnerstag, den 12. März 1891,
Vormittags 9½ Uhr,

zur Hauptverhandlung vor die I. Strafkammer Fürstlichen Landgerichts zu Detmold unter der Verwarnung geladen, daß sie bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 St.-P.-O. von den Civilvorsitzenden der Ersatzkommissionen der Aushebungsbezirke Detmold und Lemgo abgegebenen Erklärungen werden verurtheilt werden.

Detmold, den 15. Januar 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Credé.

Steckbrief.

Gegen den Matrosen Friedrich Eimecke aus Hameln, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, ist eine durch rechtskräftiges Urteil der Strafkammer Fürstl. Landgerichts vom 3. Juli 1890 wegen Hausfriedensbruchs erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche zu vollstrecken.

Ich ersuche um Vollstreckung und Nachricht zu den Akten M 22/90.

Detmold, den 22. Januar 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.:
Credé.

Brake. Die Ziegelarbeiter August Siekmann, geboren am 30. September 1874, und Friedrich Mengedot, geboren am 13. Novbr. 1873, zu Brake wollen nach Nord-Amerika auswandern.

Brake, den 20. Januar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Aufgebot.

Der Einlieger Friedrich Wüllner aus Diestelbruch hat unter der Behauptung, de

einzige Erbe seiner am 17. November v. J. verstorbenen Mutter Amalie Marie Wilhelmine Caroline Wüllner geb. Marthäus zu sein, das Aufgebot zweier, den ausschließlichen Nachlaß der letzteren bildenden, auf deren Namen lautenden Obligationen der Fürstlichen Leihecasse, Nr. 14586 vom 19. März 1866 über 200 Thlr. und Nr. 17012 vom 31. März 1869 über 100 Thlr. beantragt.

Es werden daher alle, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht an jenen beiden Obligationen zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Rechte, welche vor dem unterzeichneten Amtsgerichte spätestens in dem Termine

Dienstag, den 17. März 1891,
Vormittags 10 Uhr,

zu erfolgen hat, hiermit unter dem Rechtsnachtheile aufgefordert, daß, wenn sich kein Näher- bezw. Gleichberechtigter meldet, der Provocant, als der wahre und alleinige Erbe mit den in § 77 Nr. 2 des Gesetzes vom 12. April 1859 aufgeführten Wirkungen angenommen werden soll.

Detmold, den 16. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Lemgo. Zur Eröffnung des hier hinterlegten Testaments der weil. Wwe. Rektors Deppe zu Brake steht Termin an auf

Mittwoch, den 28. Januar d. J.,
Morgens 11 Uhr,

wozu die dabei Interessirten sich einfinden wollen.

Lemgo, den 21. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Lemgo. Zur Eröffnung des hier hinterlegten Testaments der Eheleute Col. Winter Nr. 52 zu Spork steht Termin an auf

Dienstag, den 10. Februar 1891,
Morgens 9 Uhr,

wozu diejenigen, welche dabei betheiligt zu sein glauben, sich einfinden wollen.

Lemgo, den 21. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Lage. Der Zimmermann Hermann Brokmeier und die Witwe Polizeidieners Schröder hiers. haben für ihre beabsichtigte Ehe die Gemeinschaft der Güter laut gerichtlicher Erklärung vom 14. d. Mts. gänzlich ausgeschlossen.

Lage, 16. Januar 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

In das hiesige Genossenschaftsregister ist zu der bereits erfolgten Eintragung „Alverdisser Molkerei-Verein e. G." der Zusatz „mit beschränkter Haftpflicht" eingetragen. Die Haftpflicht der Mitglieder des Vereins für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft sowohl dieser wie unmittelbar den Gläubigern gegenüber ist durch Beschluß der Genossenschaft vom 27. Dezember 1890 auf die Summe von 10,000 Mk. beschränkt.

Alverdissen, den 7. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Bekanntmachung.
Einziehung der Postwerthzeichen älterer Art.

Seit dem 1. Dezember 1890 werden bei den Verkehrsanstalten nur noch Postwerthzeichen neuerer Art verkauft.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen Postwerthzeichen älterer Art (Freimarken, sowie gestempelte Briefumschäge, Postkarten, Streifbänder und Postanweisungs-Formulare) können noch bis zum **31. Januar 1891** zur Frankirung von Postsendungen verwendet werden.

Vom 1. Februar 1891 ab verlieren die älteren Postwerthzeichen ihre Gültigkeit.

Dem Publikum soll indeß gestattet sein, die bis dahin nicht verwendeten Postwerthzeichen älterer Art bis spätestens zum 31 März 1891 gegen neuere Werthzeichen gleicher Gattung und von entsprechendem Werthe umzutauschen. Gestempelte Briefumschläge und gestempelte Streifbänder werden gegen Freimarken zu 10 und 3 Pfennig umgetauscht; die Herstellungskosten werden mit 1 Pfennig für jeden gestempelten Briefumschlag und $^1/_2$ Pfennig für jedes gestempelte Streifband baar erstattet. Der

Umtausch der älteren Postwerthzeichen gegen neue wird an den Postschaltern bewirkt.

Postsendungen, welche nach dem 31. Januar 1891 noch mit Werthzeichen älterer Art zur Auflieferung gelangen, werden dem Absender zurückgegeben, oder wenn dies nicht thunlich sein sollte, als unfrankirt behandelt werden.

Vom 1. April 1891 ab sind die Verkehrsanstalten zum Umtausch älterer Postwerthzeichen nicht mehr befugt.

Berlin, W. 13. Januar 1891.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
v. Stephan.

Bekanntmachung.

Verordnung, betreffend die Ermäßigung des Telegraphentarifs.

Der Absatz I § 9 der Telegraphenordnung für das Deutsche Reich vom 13. August 1880, wonach die Telegrammgebühr auf 6 Pfennig für das Wort mit einem Mindestbetrage von 60 Pfennig für das Telegramm festgesetzt ist, wird vom 1. Februar d. J. ab, wie folgt, abgeändert:

„Für das gewöhnliche Telegramm wird auf alle Entfernungen eine Gebühr von 5 Pfennig für jedes Wort, mindestens jedoch der Betrag von 50 Pfennig erhoben."

Berlin, W. 15. Januar 1891.

Der Reichskanzler.
von Caprivi.

Bekanntmachung.

Postpacketverkehr mit Bagamoyo, Dar-es-Salaam und Zanzibar.

Die in Bagamoyo, Dar-es-Salaam und Zanzibar bestehenden Deutschen Postanstalten nehmen fortan an dem Austausch von Postpacketen Theil. Der Austausch erfolgt für Postpackete bis 5 kg auf dem Wege über Hamburg, für solche bis 3 kg auf dem Wege über Neapel mittels der Reichs-Postdampfer der Deutschen Ostafrikalinie. Das vom Absender im Voraus zu entrichtende Porto für ein Postpacket aus Deutschland nach jenen Orten beträgt auf beiden Wegen 3 M. 20 Pf.

Ueber das Weitere ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin, W. 15. Januar 1891.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Bekanntmachung.

Annahme von Zeitungsbestellungen durch die Kaiserlichen Postagenturen in den deutschen Schutzgebieten und im Ausland.

Die Kaiserlichen Postagenturen in den deutschen Schutzgebieten von Kamerun, Neu-Guinea, Ostafrika und Togo, sowie in Shanghai und Zanzibar nehmen fortan Bestellungen auf die in der Zeitungs-Preisliste des Reichs-Postamts aufgeführten Zeitungen und Zeitschriften im Wege des Postabonnements an.

Der Postbezugspreis der Zeitungen setzt sich aus dem Erlaßpreis für Deutschland und den Post-Transitgebühren zusammen. Die genannten Postagenturen sind mit den bezüglichen Instructionen versehen.

Berlin, W. 17. Januar 1891.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Bekanntmachung.

Wegfall der gestempelten Briefumschläge und der gestempelten Streifbänder.

Seit dem 10. Dezember 1890 werden gestempelte Briefumschläge und gestempelte Streifbänder von den Verkehrsanstalten nicht mehr verkauft. Von demselben Zeitpunkt ab läßt die Reichs-Postverwaltung derartige Werthzeichen überhaupt nicht mehr herstellen und zum Verkauf bringen; dem Publikum bleibt überlassen, ungestempelte Briefumschläge und Streifbänder zu verwenden und mit den erforderlichen Freimarken zu bekleben

Die in den Händen des Publikums befindlichen gestempelten Briefumschläge und gestempelten Streifbänder neuerer Art können bis auf Weiteres noch verwendet werden. Dagegen behalten die Briefumschläge und Streifbänder mit Werthzeichen älterer Art nur noch bis zum 31. Januar 1891 ihre Gültigkeit.

Berlin, W. 20. Januar 1891.

Der Staatssecretär des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Redakteur Assessor Berkemeier. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 8. Mittwoch, den 28. Januar. 1891.

Der Durchlauchtigste Fürst haben geruht, dem Fürstlichen Kabinets-Minister von Wolffgramm hierselbst die Erlaubniß zur Annahme und Anlegung des demselben von Seiner Durchlaucht dem Fürsten zu Waldeck und Pyrmont verliehenen Fürstlich Waldeckischen Verdienstordens I. Klasse gnädigst zu ertheilen.

Detmold, den 18. Januar 1891.

Im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten ist der Nebenlehrer Husemann in Salzuflen zum Lehrer in Rott berufen worden.

Detmold, den 26. Januar 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Der Nebenlehrer Linneweber in Asemissen ist in gleicher Eigenschaft an die Schule zu Salzuflen Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 26. Januar 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Bekanntmachung,
die Hebung der Gewerbesteuer im Jahre 1891 betreffend.

Die Hebung der Gewerbesteuer für das Jahr 1891 hat in den Klassen A. I, A. II, B. I, C. und D. in den Monaten Februar, März, April, Mai, Juli, August, September, Oktober, November, in den Klassen B. II und E. in jedem Monat mit je einem Simplum zu erfolgen.

Detmold, den 17. Januar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Die Seminarbibliothek bleibt wegen ihrer Ueberführung in das neue Anstaltsgebäude bis auf weiteres geschlossen. Sämtliche ausgeliehenen Bücher mit Ausnahme der in Detmold cirkulierenden pädagogischen Zeitschriften werden bis zum 7. Februar d. J. zurückerbeten.

Detmold, den 19. Januar 1891.

Fürstliche Seminar-Direktion.
G. Sauerländer.

Zu Ostern d. J. soll eine neue Klasse in der Taubstummenschule gebildet werden. Die Eltern und Vormünder taubstummer Kinder im Alter von 7—9 Jahren, deren Aufnahme in die Taubstummenschule gewünscht wird, werden hierdurch aufgefordert, ihre Gesuche unter Beifügung eines Geburtsscheines der Kinder bei den Verwaltungsämtern oder Magistraten zur Beförderung an Hochfürstliche Regierung im Lauf der nächsten 14 Tage einzureichen. Die Herren Prediger und Lehrer werden gebeten, die Angehörigen taubstummer Kinder hierauf aufmerksam zu machen.

Detmold, den 23. Januar 1891.

Fürstliche Seminar-Direktion.
G. Sauerländer.

Die Kürung der im Jahre 1891 aufzustellenden Privatbeschäler wird am

Sonnabend, den 31. Januar l. J.,
Vormittags 11½ Uhr,

in der Fürstlichen Reitbahn hierselbst stattfinden. Die Besitzer der für 1890 angekürten Hengste werden erinnert, die ihnen ertheilten Kürungsscheine mitzubringen.

Detmold, den 21. Januar 1891.

Die Kürungskommission.
Overbeck.

Bekanntmachung.

Der unter dem 2. December v. J. gegen den Dienstknecht Conrad Krimmelmann aus Bexten bei Schötmar erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 23. Januar 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.:
Credé.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Knecht Friedrich Brink aus Kermuschienen, Kreis Darkehmen, zuletzt im Dienst beim Kolon Sünkel Nr. 3 zu Heidenoldendorf, ist wegen Unterschlagung die Untersuchungshaft verfügt.

Um Verhaftung des p. Brink, Ablieferung in das nächste Gerichtsgefängnis und Nachricht hierher wird ersucht.

Detmold, den 26. Januar 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Böhmer.

Beschreibung:

Alter: geb. 2. Mai 1854. Statur: groß und kräftig. Bart: hellblonder Schnurrbart. Augen: grau. Gesichtsfarbe: gesund.

Steckbriefserledigung.

Der unter dem 12. d. M. gegen die unverehelichte Marie Siekmann genannt Eichhof aus Horn erlassene Steckbrief ist erledigt.

Horn, den 24. Januar 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Boeckers.

Brake. An Gemeindesteuern kommen im laufenden Jahre zur Erhebung:

1. im Amte Brake.

a. Klassensteuer je 1 Simplum in den Monaten Januar, Februar, März, November und Dezember,
b. Grundsteuer je 3 Simpla in den Monaten April, Mai, August und Oktober (im April mit Zuschlag), sowie im Monat Juli 2 Simpla,
c. Gebäudesteuer 6 Simpla im Monat Juli und 3 Simpla im Monat November;

2. im Amte Hohenhausen.

a. Klassensteuer je 1 Simplum in den Monaten Januar, Februar und November,
b. Grundsteuer je 3 Simpla in den Monaten April, Mai, August und Oktober (im April mit Zuschlag), sowie 2 Simpla im Monat Juli,
c. Gebäudesteuer 6 Simpla im Monat Juli und 3 Simpla im Monat Dezember;

3. im Amte Varenholz.

a. Klassensteuer je 1 Simplum in den Monaten Januar und Februar,
b. Grundsteuer je 3 Simpla in den Monaten April und Juli (im April mit Zuschlag), sowie 2 Simpla im Monat August;

4. im Amte Sternberg-Barntrup.

a. Klassensteuer je 1 Simplum in den Monaten Februar, März und October,
b. Grundsteuer je 3 Simpla in den Monaten April, Mai, Juli und Oktober, sowie 1 Simplum im November,
c. Gebäudesteuer 6 Simpla (1/2 Jahressteuer) im Monat November.

Brake, den 20. Januar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Im laufenden Jahre sollen im Verwaltungsbezirke Schötmar folgende Communalsteuern gehoben werden:

I. zur Amtsgemeindekasse Oerlinghausen 6 Simpla Klassensteuer: je ein Simplum in den Monaten April, Mai, Juni, August, September, Oktober, 9 Simpla Grundsteuer: je 3 Simpla im Februar, Mai, August, 6 Simpla Gebäudesteuer im Oktober;
II. zur Amtsgemeindekasse Schötmar 4 Simpla Klassensteuer: je 1 Simplum im Januar, April, Juli, Oktober, 12 Simpla Grundsteuer: je 3 Simpla im Februar, Mai, August, Oktober, 3 Simpla Gebäudesteuer im Monat November.

Schötmar, den 22. Januar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Der Schuhmacher Töns Reuter von Pivitsheide V. H., welcher über 60 Jahre alt

vor länger als 10 Jahren nach Hamburg und dann nach Amerika sich begeben haben soll, wird auf Antrag seiner Geschwister, Neffen und Nichten hierdurch aufgefordert, sich bis zu dem auf

Freitag, den 31. Juli 1891,
Morgens 10 Uhr,

hier angesetzten Termine zu melden oder Nachricht von sich zu geben, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen als Erbschaft behandelt werden wird.

In demselben Termine haben sich auch diejenigen, welche ein näheres oder gleiches Erbrecht an dem Nachlasse des Verstorbenen zu haben vermeinen als die Antragsteller, ihre Ansprüche anzumelden, widrigenfalls jene als die wahren Erben angenommen werden sollen, die sich später Meldenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sind, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von dem Nachlasse noch vorhanden ist.

Detmold, den 14. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pagenstecher,
Secretair.

Aufgebot.

Auf dem Grundbesitz des Lederhändlers H. Hilker hierselbst ist im Grundbuche von Detmold Bd. XX Bl. 977 in der III. Abtheilung unter Nr. 1 für den Hofmusicus W. Schmidt hierselbst aus der Obligation vom 26. April 1875 ein Darlehn von 300 Thlr. = 900 Mk. eingetragen.

Der Kaufmann F. W. Schmidt in Bremen, auf welchen die Obligation übergegangen ist, hat den Verlust der Urkunde glaubhaft gemacht und das Aufgebot derselben beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird hierdurch aufgefordert, spätestens in dem auf

Montag, den 11. Mai 1891,
Morgens 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 25. October 1890.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Der Hauptmann a. D. Alexander Löbbecke zu Hamm i./W. und dessen Braut Fräulein Adelheid Simmermacher hiers. haben nach einem hier errichteten Vertrage für die von ihnen beabsichtigte Ehe die Gütergemeinschaft vollständig ausgeschlossen.

Detmold, den 23. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Auf Antrag der Vormünder der minderjährigen Kinder der verstorbenen Wittwe Caroline Günther Nr. 59 zu Hiddessen werden alle diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß der letzteren zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 17. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Amtsgerichts angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls eine Berichtigung derselben aus der Nachlaßmasse nicht mehr erfolgen wird.

Detmold, den 3. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
J. A.
Credé.

Lemgo. Termin zur Eröffnung des von Fräulein Caroline Carstädt, gestorben zu Köln, hier deponirten Testaments wird auf

Dienstag, den 3. Februar 1891,
Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumt, wozu Alle, die dabei Interesse zu haben glauben, hiermit geladen werden.

Lemgo, den 22. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. Der Ziegler August Georg Hummerjohann, geb. am 7. April 1851, Sohn der verstorbenen Eheleute August Hum-

merjohann zu Lemgo, welcher vor etwa 20 Jahren sich von hier entfernt und seit mehr als 10 Jahren von seinem Leben oder Aufenthalte keine Nachricht an seine Angehörigen hier oder sonst hierher hat gelangen lassen, wird auf Antrag des für ihn bestellten Curators, Schuhmachers August Stratemeier hiers. hierdurch aufgefordert, sich so gewiß spätestens in dem dazu auf

Dienstag, den 7. Juli 1891,
Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Termine zu melden, oder Nachricht hierher gelangen zu lassen, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen unter seine Erben vertheilt werden soll.

Lemgo, den 12. December 1890.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lage. Nachdem im Konkurse des Kornhändlers L. Held hiers. ein Zwangsvergleich abgeschlossen ist, und in Gemäßheit desselben die Konkursgläubiger bereits zum größten Theil befriedigt sind, ist auf Antrag des Konkursverwalters, des Gläubigerausschusses und des Gemeinschuldners sowie mit Genehmigung der eingetragenen Gläubiger der auf den 4. Februar 1891 Morgens 10 Uhr angesetzte Zwangsverkauf der 4 Held'schen Stätten zu Lage als solcher wieder aufgehoben, bleibt aber als Termin zum öffentlich meistbietenden freiwilligen Verkaufe sämmtlicher Held'schen Grundgüter bestehen.

Es sollen daher antragsmäßig die 4 Held'schen Stätten Nr. 87a, 87b und 89 an der Berg- sowie Nr. 139 an der Rhienstr. hiers. im Termine

Mittwoch, 4. Februar 1891,
Morgens 10 Uhr,
an Ort und Stelle

öffentlich meistbietend aus freier Hand verkauft werden und zwar nach einem hier einzusehenden Zertheilungsplane rücksichtlich der Hauptstätte Nr. 87a, zu welcher größere Gärten und Ackergrundstücke „auf dem Berge", „auf der Brede", „hinterm Berge" und „auf den Gehren gehören, während die 3 andern Stätten ungetheilt, jede einzeln, verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich am 4. Februar 1891 Morgens 10 Uhr zunächst auf der Hauptstätte Nr. 87a an der Bergstraße zu Lage einfinden.

Lage, 23. Dezember 1890.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Im Konkurse über das Vermögen des Johannes Treichler von Reine soll eine weitere Abschlagsvertheilung von 20 Prozent erfolgen. Das Verzeichniß der dabei zu berücksichtigenden Gläubiger ist auf der Gerichtsschreiberei des Fürstlichen Amtsgerichts Alverdissen niedergelegt.

Die Summe der Forderungen beträgt 25957 Mark 10 Pf. Verfügbarer Massenbestand 5191 Mark 42 Pf.

Detmold, den 26. Januar 1891.

Der Konkursverwalter.
Preuß.
Rechtsanwalt.

Redakteur Assessor Bertemeier. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 9. Sonnabend, den 31. Januar. 1891.

Bekanntmachung,
die Hebung der Gewerbesteuer im Jahre 1891 betreffend.

Die Hebung der Gewerbesteuer für das Jahr 1891 hat in den Klassen A. I, A. II, B. I, C. und D. in den Monaten Februar, März, April, Mai, Juli, August, September, Oktober, November, in den Klassen B. II und E. in jedem Monat mit je einem Simplum zu erfolgen.

Detmold, den 17. Januar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Bewerbungen um die erledigte Pfarrstelle zu Leopoldshöhe sind innerhalb drei Wochen bei uns anzubringen.

Detmold, den 26. Januar 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Die Stelle eines Polizeidieners für das Amt Blomberg ist vom 1. April d. J. zu besetzen.

Geeignete Bewerber werden aufgefordert, sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse binnen 14 Tagen hier zu melden.

Blomberg, 24. Januar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Neubourg.

Zwangsversteigerung eines Dampfsägewerks.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Fabrikanten Louis Bion in Düsseldorf soll dessen im Grundbuche von Detmold Band XXI Blatt 1021 eingetragener Grundbesitz, „Dampfsägewerk auf dem Bruche hierselbst", bestehend aus:

1. einem großen Fabrikgebäude und drei Nebengebäuden, versichert bei der Aachen-Leipziger Versicherungs-Gesellschaft zu 11010 Mk.

und

2. einem großen Lagerplatze mit einer Gesammtgrundfläche zu 39 ar 9 qm

öffentlich meistbietend in dem dazu auf

Donnerstag, den 14. Mai 1891,
Vormittags 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des hiesigen Gerichtsgebäudes angesetzten Termine verkauft werden.

In dem sub. 1 angegebenen Fabrikgebäude sind eine im guten Zustande befindliche Dampfmaschine von circa 15 Pferdekräften, eine electrische Licht-Anlage und verschiedene Sägemaschinen enthalten, und eignet sich der Grundbesitz wegen seines Umfanges, der Gebäulichkeiten und des Lagerraumes, sowie wegen seiner Lage unmittelbar am Bahnhof zu einer jeglichen anderen Fabrikanlage.

Gerichtliche Taxe und Verkaufsbedingungen liegen sechs Wochen vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts (Zimmer Nr. 6) zur Einsicht aus und können von da gegen die Schreibgebühr abschriftlich bezogen werden.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlustes dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 20. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Salzuflen. Alle diejenigen, welche an die Entschädigungsgelder für abgetretene Grundflächen zu dem Kommunalwege, welcher Unterwüsten über Krutheide mit dem von Salzuflen nach Exter führenden Kommunalwege verbindet, ihre Ansprüche in dem heutigen Termine nicht angemeldet haben, werden, dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß, hiermit davon für ausgeschlossen erklärt.

Salzuflen, den 30. Dezember 1890.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Aufgebot.

In den Hypothekenbüchern der Gemeindebezirke Köterberg, Niese, Hummersen, Wörderfeld, Sabbenhausen, Elbrinxen, Rischenau und Brakelsiek finden sich die nachstehenden Ingrossationen, bei denen die gegenwärtigen Inhaber mit Sicherheit nicht zu ermitteln sind bezw. von denen die Schuldner behaupten und glaubhaft gemacht haben, daß dieselben gegenstandslos geworden seien, ohne löschungsfähige Quittungen vorlegen zu können:

I. Gemeindebezirk Köterberg.

1. auf dem Colonate Niemann Nr. 2:
   a. für Colon Graute m. Schlüter Nr. 1 in Köterberg unter dem 10. December 1829, Darlehn von 77 Thlr.,
   b. für Colon Friedrich Niemann Nr. 9 in Köterberg unter dem 29. März 1832, Darlehn von 45 Thlr.,
   c. für Einlieger Ludwig Beermann zu Köterberg unter dem 10. October 1839, Darlehn im Restbetrage von 30 Thlr.,
   d. für Colon Grote Nr. 1 zu Köterberg unter dem 4. Januar 1855, Darlehn zu 85 Thlr.;
2. auf dem Colonate Hilmer Nr. 4:
   für Schäfers Vormundschaft Nr. 31 zu Hummersen unter dem 29. December 1811 23 Thlr. 8 Sgr. 1 Pf.;
3. auf dem Colonate Bruns Nr. 8:
   für Baselers zu Biesterfeld Kinder Vormundschaft unter dem 18. December 1824 Darlehn zu 18 Thlr. 18 Sgr.;

II. Gemeindebezirk Niese.

1. auf dem Colonate Kuckuk Nr. 1:
   a. für Mittelkötter Gröne Nr. 6 in Biesterfeld unter dem 22. Februar 1821 Darlehn zu 100 Thlr., am 19. November 1835, dem p. Gröne von Nr. 7 zu Hummersen cedirt,
   b. für Leibzüchter Nolte auf Nr. 9 in Niese unter dem 19. November 1835, Darlehn zu 30 Thlr., am 2. Januar 1838, dem Colon Pollmann Nr. 22 in Hummersen cedirt,
2. auf dem Colonate Loke Nr. 3:
   a. für Schlosser Hermann Gnade Nr. 58 in Rischenau unter dem 23. December 1845, Darlehn zu 170 Thlr.,
   b. für Wilhelm und Heinrich Loke von Nr. 3 in Niese laut Eheprotokoll vom 11. April 1850 Brautschatzanspruch auf 140 Thlr.;
3. auf dem Colonate Meise Nr. 4:
   a. Caution für Verpflegung und Unterhaltung des blödsinnigen Friedrich Meise von Nr. 4 in Höhe von 500 Thlr. laut Protokoll vom 19. Mai 1832,
   b. für Colonen Gröne Nr. 38, Klages Nr. 57 und Altenbernd Nr. 55 zu Sabbenhausen unter dem 1. December 1842, Bürgschaft auf 247 Thlr., 143 Thlr. und 90 Thlr. für die Witwe Colona Gröne Nr. 50 in Sabbenhausen,
4. auf dem Colonate Hagemann Nr. 5:
   a. für das Kind erster Ehe des Einliegers W. Kronshage in Hummersen unter dem 17. August 1826 Erb- und Schichttheil zu 20 Thlr., am 12. December 1834, dem Untervogt Sonntag cedirt,
   b. für Leibzüchter Rattmeier auf Nr. 10 in Rattsiek unter dem 21. September 1829 Darlehn zu 40 Thlr., am 26. Januar 1837, dem Untervogt Sonntag cedirt,
   c. für Richter Klemme Nr. 46 in Niese unter dem 28. März 1833, Darlehn zu 100 Thlr.,
   d. für Einlieger Christoph Hagemann in Niese unter dem 4. Juni 1835, Darlehn zu 20 Thlr.,
   e. für Neubauer Gerking Nr. 48 in Niese unter dem 13. Juni 1850, Darlehn zu 60 Thlr.,

f. für Dorothea Habermann in Nieſe unter dem 13. Juni 1850, Darlehn zu 50 Thlr.;

5. auf dem Colonat Kreimeier Nr. 12:
   a. für Amtſchreiber Wilckens zu Schwalenberg unter dem 15. April 1830, Darlehn zu 100 Thlr.,
   b. für die erſtehelichen Kinder der Wittwe Kreimeier Nr. 12 in Nieſe laut Vormundſchaftsprotokoll vom 7. März 1833, Schichttheil zu 397 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf.;
6. auf dem Colonat Brune Nr. 13:
   für Heinrich und Dorothea Horſtmann von Nr. 21 zu Nieſe laut Vormundſchaftsprotokoll vom 27. Februar 1847, Caution auf 100 Thlr.;
7. auf dem Colonat Hütte Nr. 14:
   a. für die Vormundſchaft der Kinder erſter Ehe der Halbmeiern Nolte oder Friſchemeier Nr. 9 in Nieſe unter dem 10. Auguſt 1826, Darlehn zu 19 Thlr.,
   b. für Marie Oſtermann zu Hummerſen laut Vormundſchaftsprotokoll vom 8. September 1853, praecipuum zu 10 Thlr.;
8. auf dem Colonat Urhahn Nr. 17:
   für Witwe Oſterhage zu Riſchenau unter dem 26. Januar 1832, Darlehn zu 20 Thlr.;
9. auf dem Colonat Beverung Nr. 20:
   für die Kinder erſter Ehe der verwitweten Einliegerin Catharine Kreimeier zu Nieſe laut Vormundſchaftsprotokolle vom 8. Juni 1838 Schichttheil zu 11 Thlr. 6 Sgr.;
10. auf dem Colonat Hunke Nr. 35:
    für die Kinder erſter Ehe des Colons Beverung Nr. 35 in Nieſe laut Vormundſchaftsprotokolls vom 11. October 1838, Schichttheil zu 36 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf.;
11. auf dem Colonat Loke Nr. 41:
    für Gutsbeſitzer Kramer zu Marienmünſter unter dem 30. März 1838, Darlehn zu 24 Thlr.;
12. auf dem Colonat Lücke Nr. 44:
    für Dorothea, Chriſtian und Wilhelmine Schröder von Nr. 44 in Nieſe laut Vormundſchaftsprotokolls vom 4. März 1847, Abdicat zu 30 Thlr.

III. Gemeindebezirk Hummerſen.

1. auf dem Colonat Gröne Nr. 7:
   für Witwe Gerke in Schwalenberg unter dem 18. April 1867, Darlehn zu 100 Thlr.;
2. auf dem Colonat Gerke Nr. 8:
   für Wilhelm Gerke zu Hummerſen laut Vormundſchaftsprotokolls vom 16. Mai 1835, Schichttheil zu 25 Thlr.;
3. auf dem Colonat Albrecht Nr. 11:
   für Dorothea Albrecht zu Hummerſen unter dem 13. März 1828, Brautſchatz zu 50 Thlr.;
4. auf dem Colonat Schmidt Nr. 14:
   a. für den unehelichen Sohn der Sofie Papemeier von Nr. 20 zu Hummerſen laut Eheprotokoll vom 5. März 1829 von dem Schichttheil zu 48 Thlr. 16 Sgr. die Hälfte,
   b. für Colon Schriegel Nr. 30 und Einlieger Friedrich Säck zu Brakelſiek als Vormünder für Charlotte, uneheliche Tochter der Ehefrau Uhe daſ. unter dem 6. Mai 1834. Darlehn zu 30 Thlr.;
5. auf dem Colonat Mühlenhof Nr. 17:
   für den unehelichen Sohn der Sofie Papemeier von Nr. 20 zu Hummerſen laut Eheprotokoll vom 5. März 1829 von dem Schichttheil zu 48 Thlr. 16 Sgr. die Hälfte;
6. auf dem Colonat Papemeier Nr. 23:
   a. für Förſter Schmidt in Schwalenberg unter dem 29. März 1803 Darlehn zu 135 Thlr.,
   b. für Mühlenbein Nr. 21 und Papemeier Nr. 37 zu Hummerſen als Vormünder der Wilhelmine, unehelichen Tochter der verſtorbenen Eliſabeth Papemeier von Nr. 37 daſ. unter dem 5. Mai 1836, Darlehn zu 25 Thlr.,
   c. für Colon Kiel m. Knolle Nr. 3 und 6 zu Hummerſen unter dem 10. März 1853, Darlehn zu 100 Thlr.,
   d. für Friederike Kiel von Nr. 23 zu Hummerſen laut Vormundſchaftsprotokoll vom 10. Juli 1856, Schichttheil zu 69 Thlr. 5 Sgr.;
7. auf dem Colonat Lauhöfer Nr. 27:

für Kaufmann S. Frankenstein zu Rischenau unter dem 27. Januar 1869, Darlehn zu 100 Thlr ;

8. auf dem Colonat Märk Nr. 30:
   a. für Wilhelm Marx zu Hummersen laut Vormundschaftsprotokoll vom 13. Februar 1840, Caution auf 16 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf.,
   b. für Colon Kiel m. Knolle Nr. 3 und 6 zu Hummersen unter dem 22. Januar 1852, Darlehn zu 135 Thr.;
9. auf dem Colonat Hake Nr. 33:
   a. für Gastwirth Sander Nr. 74 in Rischenau unter dem 9. August 1845, Darlehn im Restbetrage von 25 Thlr.,
   b. für Einlieger Friedrich Godelmann in Hummersen unter dem 6. Februar 1862, Darlehn zu 37 Thlr. 15 Sgr.;
10. auf dem Colonat Räker Nr. 39:
    für Philipp Thiele Nr. 82 in Bödexen unter dem 22. Februar 1855, Darlehn zu 300 Thlr.;
11. auf dem Colonat Pollmann Nr. 41:
    a. für die 5 minderjährigen Kinder der verstorbenen Witwe Colons Altenbernd Nr. 41 in Hummersen laut Vormundschaftsprotokoll vom 11. Mai 1843, Abdicat zu 60 Thlr.,
    b. für die Kinder der verstorbenen Witwe Einliegers Klenke zu Hummersen laut Vormundschaftsprotokoll vom 21. Juni 1855, Caution auf 75 Thaler.,
    c. für Fürstlich Lippisches Amt Schieder unter dem 4. Februar 1858, Caution auf 14 Thlr. 18 Sgr.;
12. auf dem Colonat Reker Nr. 45:
    für Heinrich Hundertmark oder Meier aus Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 10. September 1857, Caution auf 50 Thlr.

IV. Gemeindebezirk Wörderfeld.

1. auf dem Colonat Begemann Nr. 4:
   für die Kinder erster Ehe des Einliegers Heinrich Meier zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 6. October 1836, Caution auf 18 Thlr. 30 Sgr. und 25 Thlr.;
2. auf dem Colonat Fischer Nr. 9:
   a. für Schuhmacher Hartmann Nr. 139 in Vahlbruch unter dem 6. Mai 1852, Darlehn zu 300 Thlr.,
   b. für Colon Grote Nr. 49 in Wörderfeld unter dem 17. Juni 1852, Darlehn zu 124 Thlr.,
   c. für Mühlenbesitzer W. Prasse in Steinheim unter dem 18. Februar 1881, Darlehn zu 1481 Mark;
3. auf dem Colonat Lückemeier Nr. 12:
   für die 3 minderjährigen Kinder der verstorbenen Witwe Möhring zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 6. April 1837, Caution auf 45 Thlr.;
4. auf dem Colonat Otte Nr. 20:
   für die Kinder zweiter Ehe der verstorbenen Eheleute Leibzüchter Otte auf Nr. 20 zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 4. August 1874 zu 250 Thlr. im Restbetrage von 525 Mk.;
5. auf dem Colonat Möhring Nr. 27:
   für die Lückemeier'schen Minorennen zu Wörderfeld unter dem 8. August 1826, Schichttheil zu 55 Thlr. 22 Sgr.;
6. auf dem Colonat Wolf Nr. 38:
   für die fünf Töchter erster Ehe der Witwe Wiermann Nr. 38 zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 28. Juli 1836, praecipuum zu 200 Thlr.;
7. auf dem Colonat Müller Nr. 39:
   a. für die drei minderjährigen Kinder der verstorbenen Witwe Möhring zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 6. April 1837, Caution auf 45 Thlr.,
   b. für den Glasfactor Johann Heinrich Gundlach zu Falkenhagen unter dem 22. Januar 1846, Darlehn zu 400 Thlr.;
8. auf dem Colonat Welling Nr. 45:
   a. für die minderjährigen Kinder der verstorbenen Witwe und Einliegerin Elisabeth Möhring laut Vormundschaftsprotokolle vom 14. Mai 1840, Caution auf 45 Thlr.,
   b. für die Kinder der verstorbenen Witwe Elisabeth Möhring zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 9. Juli 1846, Caution auf 40 Thlr.;

9. auf dem Colonat Möhring Nr. 57:
für Christian Möhring von Wörderfeld laut Vormundschaftsprotoll vom 28. November 1867, Caution von 30 Thlr.

V. Gemeindebezirk Sabbenhausen.

1. auf dem Colonat Begemann Nr. 1:
für Christoph Begemann auf Nr. 1 zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 5. Juli 1855, Erbgeld zu 2000 Thlr.;
2. auf dem Colonat Weber Nr. 4:
für die Kinder zweiter und dritter Ehe der Witwe Weber jetzt verehelichten Fiene auf Nr. 4 zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 5. Juli 1838 Schichttheil zu 300 Thlr.;
3. auf dem Colonat Brenker Nr. 5:
für Heinrich Brenker von Nr. 5 zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 7. Mai 1846, praecipuum zu 15 Thlr.;
4. auf dem Colonat Rahns Nr. 8:
a. für Colon Wessel Nr. 27 zu Sabbenhausen und Eigenhäuser Christian zum Dahl Nr. 56 daf. als Vormünder der Kinder 2. Ehe des Schuldners unter dem 21. März 1828 200 Thlr.,
b. für Schneider Friedrich Wilhelm Stiewe zu Schwalenberg unter dem 15. Mai 1834, Darlehn zu 50 Thlr.,
c. für Friedrich Rans von Nr. 8 zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 27. Februar 1840, Brautschatzansprüche auf 30 Thlr., 2 Kühe, 2 Rinder, 2 Schweine und 1 Brautwagen;

4a. auf dem Colonate Marx Nr. 24:
für Colon und Schmied Hasse Nr. 43 in Sabbenhausen unter dem 30. September 1847, Darlehn zu 385 Thlr.,

5. auf dem Colonat Erdmeier Nr. 26:
a. für des verstorbenen Einliegers Friedrich Wischöfer zu Rattsiek Stieftochter Dorothea Brinkmeier und Tochter Anne Marie Wischöfer laut Vormundschaftsprotokoll vom 10. April 1834, Caution zu 20 Thlr. 19 Sgr.,
b. für Elisabeth Kochsmeier von Nr. 33 zu Rattsiek laut Vormundschaftsprotokoll von 31. Mai 1849, Caution auf 200 Thlr.;
6. auf dem Colonat Reker Nr. 29:
für Richter Lindhorst zu Sabbenhausen unter dem 6. August 1850, Darlehn zu 50 Thlr.;
7. auf dem Colonat Ostermann Nr. 43:
für die Kinder erster Ehe der Witwe Weber auf Nr. 30 zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 25. April 1839, Caution auf 40 Thlr.;
8. auf dem Colonat Pöpperling Nr. 45:
a. für Christoph Schlüter zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 27. Mai 1830 20 Thlr,
b. für die Kinder erster und zweiter Ehe des Colons Christian Pöpperling Nr. 45 zu Sabbenhausen unter dem 6. Juli 1882, Schichttheil zu 1603 Mark — insofern die Kinder erster Ehe als antheilsberechtigt an dem Schichttheil eingetragen sind;
9. auf dem Colonat Rattmeier Nr. 46:
für Luise und Christian Brenker von Nr. 46 in Sabbenhausen laut Gutsverschreibungsprotokoll vom 28. Juli 1868, Stätteabfindung zu je 150 Thlr. = 900 Mark;

9a. auf dem Colonat Brenker Nr. 48:
für den Gärtner Christof Föste aus Sabbenhausen jetzt in Detmold laut Protokoll vom 20. Januar 1870 über den Verkauf der Stätte Föste Nr. 48 in Sabbenhausen, Darlehn zu ursprünglich 575 Thlr. im Restbetrage von 175 Thlr.;

10. auf dem Colonat Lutter Nr. 60:
für Zimmermann Heinrich Lutter zu Sabbenhausen unter dem 10. Januar 1856, Darlehn zu 34 Thlr.;
11. auf dem Colonat Drake Nr. 61:
a. für Johann Arnd Erdmeier von Nr. 26 zu Rattsiek unter dem 13. Septbr. 1815 40 Thlr.,
b. für den Falkenhagener Armenfond unter dem 17. März 1827, Darlehn zu 25 Thlr.,
12. auf dem Colonat Welling Nr. 67:

a. für Richter Lindhorst Nr. 14 in Sabbenhausen unter dem 12. Juni 1847, Darlehn zu 60 Thlr.,
b. für Richter Christian Lindhorst Nr. 14 zu Sabbenhausen unter dem 30. März 1854, Darlehn zu 20 Thlr.

VI. Gemeindebezirk Elbrinxen:

1. auf dem Colonat Weber Nr. 8:
a. für Leibzüchter Kohlbrei auf Nr. 2 zu Ruensiek unter dem 12. December 1821, Darlehn zu 100 Thaler, dem Amtsschreiber Wilckens cedirt,
b. für Colon Schäfer Nr. 65 zu Elbrinxen unter dem 30. Juli 1831, Darlehn zu 227 Thlr.;
2. auf dem Colonat Möller Nr. 13:
für Amtsrath Mücke in Schieder unter dem 3. Juni 1824, Darlehn zu 50 Thlr.;
3. auf dem Colonat Ottelien Nr. 21:
a. für die 3 halbbürtigen Geschwister des Colons Ottelien Nr. 21 zu Elbrinxen, laut Leibzuchtsverschreibungsprotokoll vom 17. September 1847, Caution auf 150 Thaler wegen der Brautschätze,
b. für Dr. Schnitger in Schwalenberg unter dem 4. Juli 1857, Darlehn zu 100 Thlr.;
4. auf dem Colonat Wienkemeier Nr. 23;
für des Kleinkötters Göke Nr. 23 in Elbrinxen zweiteheliche Kinder laut Protokoll vom 3. August 1826, praecipua zu 150 Thlr.;
4a. auf dem Colonat Theile Nr. 24:
für Superintendent Clüsener in Lage unter dem 2. März 1834, Darlehn zu 125 Thlr.;
5. auf dem Colonat Brettmeier Nr. 34:
für die Kinder erster Ehe des Einliegers Friedrich Brettmeier zu Elbrinxen laut Vormundschaftsprotokoll vom 12. März 1868, vormundschaftliche Caution zu 17 Thlr.;
6. auf dem Colonat Engelke Nr. 37:
a. für Colon Nolte Nr. 28 in Elbrinxen als Vormund der Kinder erster Ehe weil. Einliegers Hundertmark auf der Elbrinxer Glashütte unter dem 4. September 1834, Darlehn zu 100 Thlr.,
b. für Dorothea Lange von Nr. 37 zu Elbrinxen laut Vormundschaftsprotokoll vom 8. Juli 1814 — ingrossirt 29. April 1836 — Brautschatz von der Stätte;
7. auf dem Colonat Brenker Nr. 68:
für Wilhelm und Friedrich Muß zu Elbrinxen laut Vormundschaftsprotokoll vom 25. Juli 1833, Schichttheil zu 10 Thlr.;
8. auf dem Colonat Hundertmark Nr. 77:
für Heinrich Walbach in Elbrinxen unter dem 3. März 1865, Darlehn zu 200 Thlr.;
9. auf dem Colonat Brenker Nr. 81:
für die erstehelichen Kinder des Straßenkötters Brügge Nr. 81 zu Elbrinxen laut Vormundschaftsprotokoll vom 9. September 1824, Schichtheil zu 80 Thaler;
10. auf dem Colonat Köster Nr. 97:
für David und Wolf Heimann, Firma Heimann und Co. zu Lügde unter dem 19. Mai 1853, Darlehn zu 100 Thlr.

VII. Gemeindebezirk Rischenau.

1. auf dem Colonat Diekmeier Nr. 2:
a. für Wachsmuth m. Amtsrath Overbeck zu Schwalenberg unter dem 3. April 1815, Darlehn zu 50 Mark,
b. für Friedrich Schoppemeier von Rischenau unter dem 3. April 1815, Darlehn zu 90 Thlr.,
c. für Colon Lindhorst Nr. 20 in Rischenau unter dem 31. März 1853, Darlehn zu 100 Thlr;
2. auf dem Colonat Uhe Nr. 9:
für Hermann Trompeter Nr. 63 zu Rischenau unter dem 27. Decbr. 1815, Darlehn zu 52 Thlr. 18 Sgr.;
3. auf dem Colonat Göke Nr. 12:
für die minderjährigen Kinder des verstorbenen Colons Steinhage Nr. 18 zu Rischenau laut Vormundschaftsprotokoll vom 6. December 1838, Caution auf 300 Thlr.;
4. auf dem Colonat Stiewe Nr. 15:

a. für den Hoffmann'schen Familien-Stipendienfond unter dem 2. October 1819, Darlehn zu 700 Thlr.,
b. für denselben Gläubiger unter dem 9. Mai 1820, Darlehn zu 400 Thlr.,
c. Caution in Sachen der Wilhelmine Stiewe verehelichte Nollen auf der Elbinger Glashütte und Conf., Kläger gegen den Kleinkötter Stiewe Nr. 15 zu Rischenau, laut Protokoll und Bescheid vom 7. Mai 1825 in Höhe von 150 Thlr.,
d. für Colon Schäber Nr. 54 zu Rischenau und Amtszimmermeister Wegener das. unter dem 18. März 1833, Darlehn zu 113 Thlr. bez. 141 Thlr. 18 Sgr.,
e. für Richter und Colon Schäber in Rischenau unter dem 9. November 1844, Darlehn zu 37 Thlr.,
f. für Colon Pieper Nr. 43 und Bicker Nr. 56 in Rischenau unter dem 9. November 1844, Darlehn im Restbetrage von 35 Thlr., am 5. März 1855 dem Leibzüchter Klaasmeier auf Nr. 5 zu Paenbruch cedirt,
g. für Colon Hermann Gnade Nr. 58 in Rischenau unter dem 23. Februar 1849, Darlehn zu 100 Thlr.,
h. Antheil des Wilhelm Stiewe von Nr. 15 zu Rischenau an den für die 5 Kinder der Witwe Stiewe Nr. 15 mit in Sa. 680 Thlr. eingetragenen Abfindungen zu 136 Thlr.;

5. auf dem Colonat Welling Nr. 17:
für Förster Schmidt in Schwalenberg unter dem 10. Juli 1828, Darlehn zu 100 Thlr.;
6. auf dem Colonat Schüre Nr. 30:
für die uneheliche Tochter der Sofie Schüre aus Rischenau laut Eheprotokoll vom 26. October 1826, Schichttheil zu 5 Thlr.;
7. auf dem Colonat Müller Nr. 31:
a. für die Vormundschaft der Kinder erster Ehe der Witwe Räker jetzt verehelichten Wieneke zu Ruensik unter dem 28. Mai 1831, Darlehn zu 25 Thlr.,
b. für Hermann Müller, Sohn des Einliegers Adolf Müller zu Rischenau unter dem 28. November 1848, Darlehn zu 50 Thlr.;
8. auf dem Colonat Klocke Nr. 34:
für Hermann Diedrich Uhe zu Rischenau unter dem 27. April 1820, Caution für den Schichttheil von 10 Thlr.;
9. auf dem Colonat Leßmann Nr. 35:
a. für Untervogt Sonntag zu Rischenau unter dem 1. October 1835, Darlehn zu 50 Thlr,
b. für Witwe Eikermann geb. Rahns zu Rischenau unter dem 25. August 1843, Darlehn zu 110 Thlr.;
10. auf dem Colonat Nr. 36:
für die ersteehelichen Kinder des Colons Müller Nr. 36 Hermann und Heinrich Müller unter dem 7. April 1869, Darlehn im Restbetrage von 75 Thlr.;
11. auf dem Colonat Bohlke Nr. 39:
für Witwe Lindhorst Nr. 41 in Rischenau unter dem 17. December 1868, Darlehn zu 300 Thlr.;
12. auf dem Colonat Bachrach Nr. 44:
für Dr. med. Bäumer in Schwalenberg unter dem 4. Juni 1884, Darlehn zu 200 Mk.;
13. auf dem Colonat Soll Nr. 46:
für Christian und Amalie Uhe von Nr. 46 zu Rischenau laut Vormundschaftsprotokoll vom 22. Juni 1849, Brautschätze zu 10 Thlr.;
14. auf dem Colonat Bornemann Nr. 52:
für Dorothea Bolte von Nr. 42 zu Rischenau unter dem 24. März 1836, Darlehn zu 60 Thlr.;
15. auf dem Colonat Schröder Nr. 53:
a. für Gastwirth Drüner in Lothe unter dem 11. Mai 1850, Darlehn zu 50 Thlr. — am 13. Januar 1851 dem Amtsassessor Holzapfel zu Schwalenberg cedirt,
b. für S. Frankenstein zu Rischenau unter dem 29. December 1855, Darlehn zu 60 Thlr.,
c. für denselben unter dem 9. Februar 1865, Darlehn zu 50 Thlr.;
16. auf dem Colonat Schmidt Nr. 68:

a. für die Vormünder der Pieper'schen Minorennen auf Nr. 30 zu Lothe: Colon Schröder Nr. 24 daſ. und Fritzemeier Nr. 16 zu Wöbbel unter dem 8. November 1851, Darlehn zu 25 Thlr., — am 27. April 1868, Colon Klocke Nr. 34 in Rischenau cedirt,
b. für Kaufmann S. Frankenstein zu Rischenau unter dem 28. März 1859, Darlehn zu 20 Thlr. 5 Sgr.;

17. auf dem Colonat Erdmeier Nr. 69:
a. für Amtsrath Mücke in Schieder unter dem 19. Januar 1819, Darlehn zu 100 Thlr., — am 14. November 1865, dem Colon Lindhorst in Rischenau cedirt,
b. für denselben unter dem 12. April 1827, Darlehn zu 50 Thlr., — am 14. November 1865, dem Colon Lindhorst in Rischenau cedirt,
c. für den Anerben Schmidt auf Nr. 69 zu Rischenau zufolge Rescripts Fürstlicher Regierung vom 30. Juni/3. Juli 1829, das bei dem Verkauf der Schmidt'schen Stätte Nr. 69 zu Rischenau an den Schlosser Schrader zu Hunfeld dem Anerben Schmidt vorbehaltene Wiederkaufsrecht,
d. für Diedrich Brand zu Rischenau unter dem 23. Juni 1840, Abfindung von der Stätte zu 20 Thlr.;

18. auf dem Colonat Köstering Nr. 84:
a. für Colonen Bergschmidt Nr. 25 und Brenker Nr. 62 zu Rischenau als Vormünder der Minorennen Köhring auf Nr. 84 daſ. laut Vormundschaftsprotokoll vom 16. Februar 1843 Darlehn zu 25 Thlr.,
b. für die 4 minderjährigen Geschwister des Colons Köhring Nr. 84 zu Rischenau: Heinrich, Anna Marie, Ludwig und Dorothea Köhring laut Vormundschaftsprotoll vom 9. Januar 1844, Brautschatz zu 20 Thlr.;

19. auf dem Colonat Gnade Nr. 85:
für Anna Marie, Christian und Dorothea Algermissen von Nr. 85 zu Rischenau laut Vormundschaftsprotokoll vom 16. Juni 1842 Caution auf 25 Thlr., wegen der Brautschätze;

20. auf dem Colonat Wegener Nr. 92:
a. für den Schutzjuden Marienfeld Nr. 19 zu Rischenau unter dem 20. Juni 1833, Darlehn zu 37 Thlr.,
b. für August und Friedrich, uneheliche Söhne der Luise Freese zu Rischenau laut Vormundschaftsprotokoll vom 16. Mai 1850, Caution für den Schichttheil zu 13 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf.;

21. auf dem Colonat Schüre Nr. 95:
für Colon Kühlker Nr. 28 zu Wörderfeld unter dem 3. Januar 1852, Darlehn zu 100 Thlr.;

22. auf dem Colonat Gröne Nr. 104:
für Dorothea Eichmann aus Rischenau unter dem 16. Juli 1878, Darlehn zu 480 Mark;

23. auf dem Colonat Kreimeier Nr. 108:
für den Kellner Friedrich Marx in Rischenau, jetzt Amerika, unter dem 7. Juli 1880, Darlehn zu 645 Mk.

VIII. Gemeindebezirk Brakelsiek.

1. auf dem Colonat Hilkemeier Nr. 5:
für die Kinder der verstorbenen Witwe Altenbernd s. Adam Nr. 18 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 29. April 1859, Caution auf 50 Thlr.;

2. auf dem Colonat Schlütsmeier Nr. 6:
für die Kinder erster Ehe der Witwe Schlütsmeier Nr. 6 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 24. April 1834 Caution auf 70 Thlr.;

3. auf dem Colonat Tewesmeier Nr. 7:
a. für die 3 minderjährigen Kinder der Witwe Isermann auf Nr. 37 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 2. September 1852, Caution auf 16 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf..
b. für Amtsrath Mücke zu Schieder unter dem 28. Juni 1858 Darlehn zu 400 Thlr.,

3a. auf dem Colonat Wieneke Nr. 11:
für Leibzüchter Hanke auf Nr. 27 zu Brakelsiek unter dem 19. Mai 1834 Darlehn zu 100 Thlr. — unter dem 1. Februar 1870 der Witwe Brokemeier und Einlieger Fr. Düllmann in Brakelsiek cedirt;

4. auf dem Colonat Weber Nr. 15:

a. für Colon Friedrich Brokmeier Nr. 58 zu Brakelsiek unter dem 29. September 1842, Darlehn zu 450 Thlr.,
b. für denselben unter dem 23. März 1848, Darlehn zu 300 Thlr.,
c. für Geschwister Heinrich, Luise, Wilhelmine, Amalie und Dorothea Weber zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 13. Juni 1850, Brautschatzansprüche,
d. für Wilhelm Klaasmeier m. Weber auf Nr. 15 zu Brakelsiek laut Eheprotokoll vom 27. Juni 1850, Brautschatzanspruch,
e. für Krugpächter Drüner zu Lothe unter dem 30. September 1850 Darlehn zu 150 Thlr. — am 19. November 1853 der Witwe weil. Amtsschreibers Wilckens in Schwalenberg cedirt,
f. für Colon Lindhorst Nr. 14 zu Sabbenhausen unter dem 14. Mai 1857 Darlehn zu 200 Thlr.,
g. für den Colon Töberich Nr. 12 zu Sabbenhausenu nter dem 14. Mai 1857, Darlehn zu 200 Thlr.,
h. für die Kinder der verstorbenen Witwe Altenbernd s. Adam Nr. 18 zu Brakelsiek unter dem 29. April 1859, Caution auf 50 Thlr.;

5. auf dem Colonat Hanke Nr. 17:
für die Kinder 1. und 2. Ehe des verstorbenen Colons Siekmeier oder Albert Nr. 17 zu Brakelsiek laut Eheprotokoll vom 4. Februar 1836, Caution auf 120 Thlr.;

6. auf dem Colonat Leßmann Nr. 31:
für Friedrich, unehelichen Sohn der Luise Fiene von Nr. 31 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 3. Februar 1848, Schichttheil zu 30 Thlr.;

7. auf dem Colonat Säck Nr. 39:
für Luise, Amalie und Heinrich Schriegel von Nr. 39 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 10. Juni 1852, Abdicat von 36 Thlr.;

8. auf dem Colonat Thies Nr. 41:
für Friedrich, unehelichen Sohn der verstorbenen Luise Klaus zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 27. Mai 1836, Caution auf 35 Thlr.;

8a. auf dem Colonat Klenke Nr. 46:
a. für Quest's Nr. 12 zu Köterberg Vormundschaft unterm 24. März 1816 — 15 Thlr.,
b. für der Luise Elisabeth Rode zu Brakelsiek unehelichen Sohn laut Vormundschaftsprotokoll vom 9. März 1843 Schichttheil zu 3 Thlr. 10 Sgr. 4½ Pf.,
c. für Leibzüchter Schröder auf Nr. 46 zu Brakelsiek unter dem 22. October 1846, Caution auf 20 Thlr.;

9. auf dem Colonat Disse Nr. 48:
a. für die verwitwete Colona Leßmann auf Nr. 73 zu Brakelsiek unter dem 4. Februar 1847, Darlehn zu 60 Thlr.,
b. für die Fiene'schen Minorennen von Nr. 37 zu Brakelsiek unter dem 31. December 1863, Darlehn zu 100 Thlr.;

10. auf dem Colonat Potthast Nr. 53:
für Luise Potthast zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 2. September 1852, Brautschatz zu 5 Thlr.;

11. auf dem Colonat Leßmann Nr. 57:
a. für Johann Hermann Göke Nr. 22 zu Brakelsieku nter dem 3. April 1815, Darlehn zu 80 Thlr.,
b. für Colon Friedrich Räker Nr. 77 zu Brakelsiek unter dem 30. April 1840, Darlehn zu 102 Thlr.,
c. für die verwitwete Leibzüchterin Trompeter m. Nidder auf Nr. 4 zu Brakelsiek unter dem 29. Januar 1852 Darlehn zu 100 Thlr,
d. für Luise, uneheliche Tochter der Amalie Catharine Luise Frischemeier laut Vormundschaftsprotokoll vom 31. Januar 1861 Caution für einen Schichttheil von 3 Thlr. 23 Sgr.;

12. auf dem Colonat Wegener Nr. 62:
für Karl Steinmeier von Nr 62 von Brakelsiek laut Stätteverschreibungsprotokoll vom 31. August 1848, Brautschatz zu 5 Thlr.;

13. auf dem Colonat Deppe Nr. 67:
für Anna Marie Leßmann m. Korbach von Nr. 67 zu Brakelsiek unter dem 4. Februar 1848, Brautschatz zu 10 Thlr.;

14. auf dem Colonat Steinmeier Nr. 71:

für die 3 Kinder des verstorbenen Leibzüchters Jürgen Schlüter auf Nr. 71 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 30. März 1843, Brautschatzforderungen zu 15 Thlr.;

15. auf dem Colonat Runte Nr. 73:
   a. für Wilhelmine Müller aus der Biesterfelder Mühle unter dem 26. September 1844, Darlehn zu 50 Thlr.,
   b. für Christian Beckmeier von Nr. 16 zu Brakelsiek unter dem 5. Januar 1854, Darlehn zu 40 Thlr. — am 27. December 1855 der Witwe Bachrach zu Schwalenberg cedirt,
   c. für die Witwe A. H. Bachrach in Schwalenberg unter dem 27. December 1855, Darlehn zu 60 Thlr.,
   d. für Colon Tölle Nr. 93 zu Brakelsiek unter dem 19. Februar 1857, Darlehn zu 60 Thlr.;
16. auf dem Colonat Schlüter Nr. 74:
   für August, Luise, Heinrich, Dorothea, Amalie und Friedrich Schlüter von Nr. 74 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 13. Februar 1851, Brautschätze zu 30 Thlr.;
17. auf dem Colonat Wegener Nr. 88:
   a. für Luise, Wilhelmine und Friedrich Schröder von Nr. 60 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 30. April 1853, Abfindung vom elterlichen Nachlaß zu 50 Thlr.,
   b. für Ernst Korbach in Brakelsiek unter dem 26. Februar 1863, Darlehn zu 50 Thlr. — am 4. Februar 1867, dem Wirth Drüner in Lothe cedirt,
   c. für die Stiefkinder des Colons Wegener, Wilhelmine Korbach und Arend Tölke laut Eheprotokoll vom 10. März 1870, Schichttheil und Geschenk zu 17 Thlr. 22½ Sgr.;
18. auf dem Colonat Wienke Nr. 94:
   für die beiden Kinder 1. Ehe des Neubauers Heinrich Möller Nr. 94 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 20. Januar 1859, Schichttheil zu 88 Thlr. 10 Sgr.
19. auf dem Kolonat Klaus Nr. 100:
   a. für Heinrich Schlüter aus Brakelsiek unter dem 30. Juli 1867, Darlehn zu 21 Thlr.,
   b. für Wittwe Büngener in Brakelsiek unter dem 30. Juli 1867, Darlehn zu 44 Thlr.

In Gemäßheit der Bestimmung in § 7 des Einführungsgesetzes zum Eigenthumserwerbgesetz und zu der Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 bzw. 31. December 1885 werden alle, welche aus diesen Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Mittwoch, den 5. August 1891,
Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht werden sollen.

Zugleich werden alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstück in den Gemeindebezirken Köterberg, Niese, Hummersen, Wörderfeld, Sabbenhausen, Elbrinxen, Rischenau und Brakelsiek das Eigenthum oder ein das Eigenthum beschränkendes, der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes dingliches Recht zustehe, aufgefordert, spätestens in obigem Termine sich zu melden. Die erforderliche Anmeldung muß unter Beifügung etwa vorhandener Beweisurkunden eine bestimmte Bezeichnung des Grundstücks bzw. bei Eigenthumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag enthalten, für welchen die Eintragung beansprucht wird; es ist gleichzeitig die Rangordnung zu bezeichnen, welche für das angemeldete Recht in Anspruch genommen wird.

Von der Verpflichtung zur Anmeldung sind diejenigen Berechtigten frei, denen eine besondere Mittheilung über die geschehene Anerkennung ihres Rechts bereits zugegangen ist oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 eingetragen sind.

Die Unterlassung der Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß Eigenthums- und sonstige dingliche Rechte dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlußfrist ihre Rechte angemeldet haben oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend machen können und daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der festgesetzten Frist findet nicht statt.

Blomberg, den 22. December 1890.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ernst.

Oerlinghausen. Zur Eröffnung der am 5. Februar 1878 hier deponirten letztwilligen Verfügung des am 20. d. M. gestorbenen Rentners August Menkhausen zu Ubbedissen, früher in Asemissen wohnhaft, ist Termin auf

Freitag, den 13. Februar 1891, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstube angesetzt, in welchem Diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, sich einfinden können.

Oerlinghausen, 29. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Aufgebot.

Der Landwirth Friedrich Brokmann Nr. 19 zu Kohlstädt hat das Aufgebot der Obligation des Colon Friedrich Wegener oder Feld Nr. 61 zu Kohlstädt vom 24. November 1877 über ein auf dessen Colonat Nr. 133 der Bauerschaft Schlangen 12. Orts für ihn eintragenes Darlehn zu 360 Mark beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 23. Juni 1891, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Horn, den 30. November 1890.

Fürstliches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirthes Joh. Hamann in Lage soll eine Abschlagsvertheilung von 9% erfolgen. Das Verzeichniß der dabei zu berücksichtigenden Gläubiger ist auf der Gerichtsschreiberei des Fürstlichen Amtsgerichtes Lage niedergelegt.

Die Summe der nicht bevorzugten Forderungen beträgt 14165 Mark 86 Pf., der verfügbare Massebestand circa 1350 Mark.

Detmold, 30. Januar 1891.

Der Konkursverwalter.
Referendar Blankenburg.

Bekanntmachung.

Einziehung der Postwerthzeichen älterer Art.

Seit dem 1. Dezember 1890 werden bei den Verkehrsanstalten nur noch Postwerthzeichen neuer Art verkauft.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen Postwerthzeichen älterer Art (Freimarken, sowie gestempelte Briefumschläge, Postkarten, Streifbänder und Postanweisungs-Formulare) können noch bis zum **31. Januar** zur Frankirung von Postsendungen verwendet werden.

Vom 1. Februar 1891 ab verlieren die älteren Postwerthzeichen ihre Gültigkeit.

Dem Publikum soll indeß gestattet sein, die bis dahin nicht verwendeten Postwerthzeichen älterer Art bis spätestens zum 31. März 1891 gegen neuere Werthzeichen gleicher Gattung und von entsprechendem Werthe umzutauschen. Gestempelte Briefumschläge und gestempelte Streifbänder werden gegen Freimarken zu 10 und 3 Pfennig umgetauscht; die Herstellungskosten werden mit 1 Pfennig für jeden gestempelten Briefumschlag und $^1/_2$ Pfennig für jedes gestempelte Streifband baar erstattet. Der Umtausch der älteren Postwerthzeichen gegen neue wird an den Postschaltern bewirkt.

Postsendungen, welche nach dem 31. Januar noch mit Werthzeichen älterer Art zur Auflieferung gelangen, werden dem Absender zurückgegeben, oder wenn dies nicht thunlich sein sollte, als unfrankirt behandelt werden.

Vom 1. April 1891 ab sind die Verkehrsanstalten zum Umtausch älterer Postwerthzeichen nicht mehr befugt.

Berlin W., 26. Januar 1891.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Redakteur Assessor Berkemeier. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 10. Mittwoch, den 4. Februar. 1891.

Der Durchlauchtigste Fürst haben geruht, dem Rechnungsführer Plöger beim Fürstlichen Marstall-Departement hiers. in Anlaß des von demselben am 1. d. M. begangenen fünfzigjährigen Dienstjubiläums die silberne Verdienst-Medaille am Bande gnädigst zu verleihen.

Detmold, den 2. Februar 1891.

Bekanntmachung
über die Leistungen der Gendarmerie im Jahre 1890.

Laut der vom Fürstlichen Gendarmerie-Kommando hier eingereichten tabellarischen Nachweisung über die Leistungen der Gendarmen im Jahre 1890 sind:

1) 206 Diebe und Betrüger zur Bestrafung gebracht,
2) 155 Diebstähle ermittelt, 38 nicht ermittelt.
3) 212 sonstige Verbrechen und Vergehen zur Strafverfolgung befördert,
4) 166 Bettler und Landstreicher zur Bestrafung gebracht und 8 entfernt, bezw. am Betteln verhindert.
5) 32 unbefugte Hausirer und 37 Gewerbesteuer-Hinterziehungen ermittelt,
6) 23 Sachbeschädigungen, sowie
7) 31 Holz- und Felddiebstähle, 20 Jagdexcesse und Wilddiebereien, 8 Posterxcesse, 9 Chausseegeld-Hinterziehungen und 641 sonstige Uebertretungen der Polizeigesetze angezeigt,
8) 95 Transporte über die Landesgrenze und in die Strafanstalten, 26 von Station zu Station vorgenommen,
9) 886 Aufträge der Civil-Dienstbehörden erledigt und
10) 10 Verbrecher auf Ersuchen auswärtiger und hiesiger Behörden ergriffen.

Detmold, den 29. Januar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung.
A. Steneberg.

Oeffentliche Ladung.

Die nachbenannten Militairpflichtigen:

1. Friedrich Heinrich Simon Wilhelm Fritzemeier, geboren am 31. Juli 1868 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort Detmold,
2. Rudolf Wilhelm Stedtfeld, geboren am 31. Juli 1868 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort Detmold,
3. Friedrich Wilhelm August Möller, geboren am 22. Februar 1867 in Waddenhausen, letzter deutscher Aufenthaltsort Chemnitz,
4. Anton Friedrich Conrad Bussinger, geboren am 14. November 1868 zu Heiligenkirchen, letzter deutscher Aufenthaltsort Elberfeld,
5. Johann Friedrich August Möller, geboren am 6. Januar 1868 zu Mosebeck, letzter deutscher Aufenthaltsort Mosebeck,
6. Heinrich Friedrich Wilhelm Tegeler, geboren am 15. April 1868 zu Leistrup-Meiersfeld, letzter deutscher Aufenthaltsort Diestelbruch,
7. Friedrich Wilhelm Adolf Büker, geboren am 27. September 1868 zu Ohrsen, letzter deutscher Aufenthaltsort Ohrsen,

8. Heinrich Simon Gronemeyer, geboren am 1. August 1868 zu Hörste, letzter deutscher Aufenthaltsort Hörste,
9. Gustav Adolf Karl Julius Kuhlemann, geboren am 8. Februar 1868 zu Dehlentrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Dehlentrup,
10. Heinrich Friedrich Karl August Pieper, geboren am 1. October 1868 zu Brakelsiek, letzter deutscher Aufenthaltsort Brakelsiek,
11. Friedrich Adolf Schäfer, geboren am 23. October 1868 zu Holzhausen, Amt Horn, letzter deutscher Aufenthaltsort Holzhausen,
12. Friedrich Wilhelm Eduard August Brand, geboren am 24. August 1867 zu Almena, letzter deutscher Aufenthaltsort Rotenburg,
13. Wilhelm Heinrich August Kater, geboren am 18. November 1868 zu Leese, letzter deutscher Aufenthaltsort Leese,
14. Wilhelm Heinrich August Krüger, geboren am 11. Januar 1868 zu Entrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Entrup,
15. Friedrich Heinrich Häger, geboren am 28. October 1868 zu Bremke, letzter deutscher Aufenthaltsort Bremke,
16. Siegmund Kleeberg, geboren am 20. November 1868 zu Bösingfeld, letzter deutscher Aufenthaltsort Bösingfeld,
17. Friedrich Hermann August Schoppe, geboren am 23. December 1868 in Sonneborn, letzter deutscher Aufenthaltsort Sonneborn,
18. Hermann Heitz, geboren am 1. Juni 1868 zu Varenholz, letzter deutscher Aufenthaltsort Varenholz,
19. Friedrich Heinrich August Brink, geboren am 24. December 1868 zu Wärentrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Wärentrup,

werden beschuldigt,

als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen zu haben und nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten (Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 St.-G.-B.)

Dieselben werden auf

Donnerstag, den 12. März 1891, Vormittags 9½ Uhr,

zur Hauptverhandlung vor die I. Strafkammer Fürstlichen Landgerichts zu Detmold unter der Verwarnung geladen, daß sie bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 St.-P.-O. von den Civilvorsitzenden der Ersatzkommissionen der Aushebungsbezirke Detmold und Lemgo abgegebenen Erklärungen werden verurtheilt werden.

Detmold, den 15. Januar 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Credé.

Steckbrief.

Gegen den Dienstknecht Heinrich Hopenstock aus Ibbenbüren, zuletzt auf dem Gute Hellinghausen ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 242 St. G. B. verhängt. Derselbe soll auch 2 Abzugsatteste auf den Namen Lorenz Gerhard aus Hünfeld ausgestellt bei sich haben und den Namen Schwertfeger führen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und Nachricht hierher zu geben.

Der Beschuldigte ist mittelgroß, hat ein aufgedunsenes Gesicht, trägt karrirte Joppe, graue Hose, Hut und Schuhe. Auch soll er auf der rechten Hand einen blau tättowirten Anker haben.

Hohenhausen, den 31. Jan. 1891.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
J. V.:
Buckup.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Müllergesellen Wilhelm Scheffler aus Lügde in Nr. 100 des Amtsblattes erlassene Steckbrief hat durch die Ergreifung des Beschuldigten seine Erledigung gefunden.

Hohenhausen, den 31. Jan. 1891.

Der Amtsanwalt.
J. V.:
Buckup.

Friedrich Karl Heinrich Plöger auf Nr. 21 zu Siemmen, geboren am 11. September 1873 daselbst, beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern.

Brake, den 31. Januar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Karl Gustav Hector Günther Petri, geboren am 4. Mai 1874 zu Essen a/d. Ruhr beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Detmold, den 28. Januar 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat December d. Js. hat hier betragen:

für 50 Kil.	Weizen	ℳ	9,75	
„ 50 „	Roggen	„	9,—	
„ 50 „	Hafer gut	„	7,50	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 7,25 Mark.
„ 50 „	„ mittel	„	7,25	
„ 50 „	„ gering	„	7,—	
„ 50 „	Heu	„	3,—	
„ 50 „	Stroh	„	2,—	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, den 26. December 1890.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Der Durchschnitt der höchsten Tagespreise für Hafer, Heu und Stroh im Monat December d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil. Hafer 7 ℳ. 75 Pf.,
„ 50 „ Heu 3 „ 25 „
„ 50 „ Stroh 2 „ 25 „

Lemgo, den 26. December 1890.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Januar d. Js. hat hier betragen:

für 50 Kil.	Weizen	ℳ	9,75	
„ 50 „	Roggen	„	9,—	
„ 50 „	Hafer gut	„	7,50	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 7,25 Mark.
„ 50 „	„ mittel	„	7,25	
„ 50 „	„ gering	„	7,—	
„ 50 „	Heu	„	3,—	
„ 50 „	Stroh	„	2,—	

Lemgo, den 26. Januar 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Der Durchschnitt der höchsten Tagespreise für Hafer, Heu und Stroh im Monat Januar d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil. Hafer 8 ℳ. — Pf.,
„ 50 „ Heu 3 „ 25 „
„ 50 „ Stroh 2 „ 25 „

Lemgo, den 26. Januar 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Bekanntmachung.

In diesem Jahre kommen in hiesiger Stadt an Gemeindesteuern zur Hebung:

1. je ein Simplum Klassensteuer in den Monaten März, Mai, Juni, August und October,
2. je 2 Simpla Grundsteuer in den Monaten Juni und November.

Horn, den 2. Februar 1891.

Der Magistrat.
Spelge.

Lemgo. In das hiesige Firmenregister ist unter lfd. Nr. 90 die Firma August Klinzing und als Inhaber derselben der Kaufmann Hermann Klinzing hierselbst zufolge Verfügung vom heutigen Tage eingetragen.

Lemgo, den 28. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Zur Eröffnung des von den verstorbenen Eheleuten Johann Heinrich Meier aus Unterwüsten hier hinterlegten Testamentes ist Termin auf

Dienstag, den 17. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

im Geschäftszimmer des unterzeichneten Amtsgerichts anberaumt, zu welchem Alle, welche an der Eröffnung ein Interesse zu haben vermeinen, hierdurch eingeladen werden.

Salzuflen, den 29. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Ediktalladung.

Nachdem gegen den Rekruten Heinrich Friedrich Wilhelm Ohmsieder von Blomberg aus dem Landwehrbezirk Stockach der förmliche Desertionsprozeß eingeleitet wurde, wird derselbe hierdurch aufgefordert, spätestens in dem auf:

Montag, den 1. Juni 1891,
Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Militärgerichtslokal (Rempartkaserne) anberaumten Termin sich wieder einzufinden, widrigenfalls er nach Schluß der Untersuchung in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 150—3000 Mk. verurtheilt werden wird.

Freiburg i./B., den 24. Januar 1891.

Königl. Gericht der 29. Division.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 11. Sonnabend, den 7. Februar. 1891.

Nach einer Mittheilung des Herrn Reichskanzlers ist durch eine Kaiserlich Russische Verordnung vom 10. November 1890 die Einfuhr von lebenden Pflanzen nach Rußland über das Zollamt Grajewo gestattet.

Detmold, 31. Januar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung.
A. Steneberg.

Die Geschäfte eines Amtsanwalts beim Fürstlichen Amtsgerichte Hohenhausen sind vom 15. d. Mts. ab bis auf Weiteres dem Forstassessor Räker in Langenholzhausen übertragen worden.

Detmold, den 3. Februar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
A. Steneberg.

Dem Vereine zur Beförderung der Viehzucht, insbesondere der Pferdezucht im Fürstenthum Lippe ist die Erlaubniß ertheilt worden, bei Gelegenheit des im Juli 1891 auf dem Bruche bei Detmold stattfindenden Marktes eine öffentliche Verloosung von Vieh, landwirthschaftlichen Geräthen u. s. w. nach Maßgabe des festgestellten Verloosungsplanes zu veranstalten.

Detmold, den 3. Februar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
A. Steneberg.

Nach einer Mittheilung des Auswärtigen Amtes in Berlin hat der dortige Königlich Niederländische Gesandte die Vermittelung des Auswärtigen Amtes in Anspruch genommen, um über den Verbleib des Eisenhändlers Gerhards zu Deventer, welcher seinen Wohnort am 3. Januar d. J. verlassen und sich vermuthlich in Deutschland entleibt hat, Auskunft zu erhalten.

Der Vermißte ist 45 Jahre alt, von ziemlich hohem, kräftigem Wuchs und dunkler Gesichtsfarbe; er trägt einen langen Kinn-, sowie einen Schnurrbart und war bei seiner Abreise mit einem braunen Ueberzieher und Cylinderhut bekleidet, sowie mit einer Reisedecke versehen.

An die Polizeibehörden des Landes ergeht demgemäß die Aufforderung, nach dem p. Gerhards Nachforschungen anzustellen und im Falle des Antreffens desselben oder des Auffindens seiner Leiche sofort hierher Mittheilung gelangen zu lassen.

Detmold, den 5. Februar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Bei der am 31. v. M. stattgefundenen Hengstkürung sind die nachstehenden Privatbeschäler für das Jahr 1891 angekürt:

1) der braune Hengst des Kolons Willbrand zu Stift Cappel,
2) der braune Hengst des Kolons Meierjohann zu Lenstrup,
3) der Fuchshengst des Kolons Knopsmeier zu Almena,
4) der braune Hengst des Kolons Klinge zu Hummersen,
5) der braune Hengst des Kolons Wantrup zu Heiligenkirchen,
6) der braune Hengst des Kolons Gellhaus zu Neuenthurm bei Lemgo,

7) der braune Hengst des Kolons Niemeier zu Orbke,
8) der braune Hengst des Kolons Strohmeier zu Fromhausen.

Prämien wurden bewilligt:

a., dem Kolon Meierjohann zu Lenstrup 150 Mark,
b., dem Kolon Knopsmeier zu Almena 150 Mark,
c., dem Kolon Klinge zu Hummersen 150 Mark,
d., dem Kolon Gellhaus zu Neuenthurm 150 Mark,
e., dem Kolon Wantrup zu Heiligenkirchen 150 Mark.

Detmold, den 5. Februar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung.
A. Steneberg.

Bewerbungen um die erledigte Pfarrstelle in Brake sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 2. Februar 1891.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
A. Steneberg.

Unter Bezugnahme auf die Circularverfügung vom 28. Februar 1882 ersuche ich die Schiedsmänner, welche den Bericht über ihre Amtsthätigkeit im Jahre 1890 bis jetzt nicht erstattet haben, diesen Bericht in 14 Tagen einzusenden.

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß die Postsendungen zu frankiren sind; die dadurch den Schiedsmännern entstehenden Kosten fallen nach § 41 der Schiedsmannsordnung der Gemeinde zur Last.

Detmold, den 3. Februar 1891.

Der Präsident Fürstlichen Landgerichts.
Wasserfall.

Vermißt

wird seit dem 29. v. M. der am 25. April 1877 geborene Schüler Fritz Drawe aus Hörste. Der Genannte hat sich nach Entwendung von 16 Mark heimlich entfernt. Die Polizeibehörden werden ersucht, den p. Drawe anzuhalten und von der erfolgten Festnahme hierher Mittheilung zu machen.

Detmold, den 5. Februar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Dr. Caesar.

Bekanntmachung,
das diesjährige Ersatz-Geschäft im Aushebungsbezirk Detmold betreffend.

Die Musterung der Militairpflichtigen in dem Aushebungsbezirk Detmold findet vom 2. k. M., März an nach folgendem Geschäftsplane statt:

Es haben sich zur Musterung zu stellen:

1. Die Militairpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1868 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,
2. diejenigen aus den Geburtsjahren 1869 und 1870, welche weder einem Truppentheile überwiesen, noch durch Ausmusterungs- und Landsturm-Scheine oder Ersatz-Reserve-Pässe von der Gestellung entbunden sind,
3. diejenigen aus dem Geburtsjahr 1871.

Die Musterung findet statt:

A. Aushebungsort Detmold auf dem dortigen Rathhause:

1. **Montag, den 2. März d. J.** für sämmtliche Militairpflichtige des Amts und der Stadt Horn,
2. **Dienstag, den 3. März d. J.** für die des Amts Detmold,
3. **Mittwoch, den 4. März d. J.** für die der Stadt Detmold,
4. **Donnerstag, den 5. März d. J.** für die des Amts Lage aus den Geburtsjahren 1869 und 1870,
5. **Freitag, den 6. März d. J.** für die übrigen Militairpflichtigen des Amts Lage,
6. **Sonnabend, den 7. März d. J.** für sämmtl. Militairpflichtige der Stadt Lage und Loosung der Militairpflichtigen des Geburtsjahres 1871.

B. Aushebungsort Blomberg auf dem dortigen Rathhause:

1. **Montag, den 9. März d. J.** für sämmtliche Militairpflichtige des Amts Blomberg,

2. **Dienstag, den 10. März d. J.** für sämmtliche Militairpflichtige des Amts Schieder,
3. **Mittwoch, den 11. März d. J.** für sämmtliche Militairpflichtige der Stadt Blomberg und die Militairpflichtigen des Amts und des Fleckens Schwalenberg aus dem Geburtsjahre 1871,
4. **Donnerstag, den 12. März d. J.** für die übrigen Militairpflichtigen des Amtes und des Fleckens Schwalenberg und Loosung der Militairpflichtigen des Geburtsjahres 1871.

Die Musterung beginnt Morgens 9 Uhr.

Die Zurückstellung der Mannschaften der Reserve, Landwehr, Ersatz-Reserve sowie der ausgebildeten Landsturmpflichtigen des zweiten Aufgebots aus den einzelnen Aemtern und Städten wird am Schlusse der betreffenden Musterungstermine vorgenommen werden.

Die Militairpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafe eine Stunde vor den bezeichneten Musterungsterminen persönlich zu gestellen und die ihnen ertheilten Loosungsscheine mitzubringen, während ihre persönliche Anwesenheit in den Loosungsterminen nicht erforderlich ist.

Wer durch Krankheit behindert ist, im Musterungstermine zu erscheinen, hat ein durch die Polizeibehörde beglaubigtes Attest beizubringen. Die Beglaubigung ist jedoch nicht erforderlich, wenn der Arzt amtlich angestellt ist.

Die zu den Reclamationen erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reclamation auf Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern sich stützt, müssen letztere in Person erscheinen.

Die Civil-Mitglieder der Ersatz-Commission wollen sich zu den angesetzten Musterungsterminen einfinden.

An den Tagen, an welchen die Musterung der Militairpflichtigen des betreffenden Bezirks stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Verwaltungsamts resp. Magistrats zur Auskunftertheilung rechtzeitig einfinden.

Detmold, den 3. Februar 1891.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Detmold.
Neubourg.

Die Mannschaften der Reserve, Landwehr, Ersatz-Reserve, sowie die ausgebildeten Landsturmpflichtigen des 2. Aufgebots im Aushebungsbezirke Detmold, welche für den Fall einer Mobilmachung wegen häuslicher, gewerblicher oder Familien-Verhältnisse Anspruch auf Zurückstellung hinter die letzte Jahresklasse nach § 123 der Wehr-Ordnung machen wollen, haben ihre Gesuche vor Beginn des diesjährigen Ersatz-Geschäfts bei ihren Verwaltungsbehörden zum Zweck der Herbeiführung einer Entscheidung der Ersatz-Commission vorzubringen.

Detmold, den 3. Februar 1891.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Detmold.
Neubourg.

Brake. Der Dienstknecht Wilhelm Luhmann von Nr. 6 zu Kalldorf, geboren am 7. Mai 1872, will nach Nord-Amerika auswandern.

Brake, den 4. Februar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Der Schlachter Friedrich Wißmann beabsichtigt in seiner Behausung Fischerstraße Nr. 1 eine Schlachterei zu betreiben. Wir bringen Solches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß Erinnerungen gegen den Betrieb innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen sind.

Lage, den 2. Februar 1891.

Der Magistrat.
Oesau.

Lage. Zum öffentlich meistbietenden Zwangsverkauf der herrschaftlichen Erbpachtmühle des Müllers Louis Brand zu Büllinghausen, Nr. 17 der Bauerschaft Hardissen, ist auf Antrag des Konkursverwalters Termin auf

Sonnabend, den 11. April 1891,
Nachmittags 3 Uhr,

in der Büllinghauser Mühle angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Die Mühle liegt zwischen den Städten Lage und Lemgo nahe bei den volkreichen Dörfern Hörstmar und Lieme und nicht weit von der Dorfschaft Heßloh in der Dorfschaft Hardissen. Außer den Gebäuden und Mühlenwerken gehören 69 a 46 □m Erbpachtgrundstücke dazu.

Der Zuschlag soll bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Abschätzungsbetrages ertheilt werden. Abschätzung und Verkaufsbedingungen können hier eingesehen werden.

Bis zum angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Verkaufserlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bezw. unter dem Rechtsnachtheil hier anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Lage, den 29. December 1890.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Steckbrief.

Gegen die Elisabeth Giebhardt, geb. Gernhardt aus Bebra Kreis Rothenburg, welche sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts II zu Lemgo vom 2. November 1886 erkannte Haftstrafe von 4 Tagen vollstreckt werden. Es wird gebeten, dieselbe zu verhaften und an das nächste Amtsgericht, welches um Vollstreckung der Strafe ersucht wird, abzuliefern.

Lemgo, den 28. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Brake. Der Ziegelarbeiter Heinrich Böke auf Nr. 65 zu Stemmen, geboren am 23. September 1872, will nach Nordamerika auswandern.

Brake, den 2. Februar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Steckbriefs-Erledigung.

Der am 12. September 1888 erlassene und unterm 30. August 1890 erneuerte Steckbrief gegen die Dienstmagd oder Fabrikarbeiterin Dorothea Senge oder Senger aus Gänseteich geboren am 11. Februar 1866 zu Burgwalde Kreis Heiligenstadt wegen Diebstahls ist erledigt.

Hameln, den 29. Januar 1891.

Königliche Amtsanwaltschaft.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 12. Mittwoch, den 11. Februar. 1891.

Die Nr. 4 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 4. Februar 1891, enthält:

Nr. 1933. Verordnung, betreffend das Verbot von Maschinen zur Herstellung künstlicher Kaffeebohnen. Vom 1. Februar 1891.

Nr. 1934. Bekanntmachung, betreffend den Aufruf und die Einziehung der Einhundertmarknoten der Chemnitzer Stadtbank. Vom 3. Februar 1891.

Der Kaufmann August Imker in Schötmar ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk „Amt Schötmar I" und der Kaufmann Ferdinand Seiff das. zu dessen Stellvertreter bestellt worden.

Detmold, den 4. Februar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
A. Steneberg.

Die Verwaltung der Apotheke in Oerlinghausen ist vom 1. Januar d. J. ab dem Apotheker Karl Wachsmuth übertragen worden.

Detmold, den 5. Februar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
A. Steneberg.

Der unter dem 11. December v. J. gegen die Dienstmagd Henriette Riepe aus Schötmar, zuletzt in Hüttebruch bei Vollme, Amt Altena, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 9. Februar 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Credé.

Der am 20. Juli 1875 zu Hörstmar geborene Karl Sprick will nach Amerika auswandern.

Detmold, den 4. Februar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Der Gutsbesitzer Ad. Reineke Nr. 4 zu Oetenhausen beabsichtigt auf dem Grundstücke Kartenblatt 1 Parcelle 6 der Grundsteuermutterrolle der Gemarkung Währentrup eine Ringofen-Ziegelei anzulegen und hat die die Anlage betreffenden Zeichnungen und Beschreibungen sowie den Situationsplan dem hiesigen Verwaltungsamte vorgelgt. Dieselben können hier eingesehen werden. Etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage sind binnen 14 Tagen hier vorzubringen. Diese Frist ist für alle auf nicht privatrechtlichen Titeln beruhende Einwendungen präclusivisch.

Schötmar, den 7. Februar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Brake. Die Musterung der Militairpflichtigen des Aushebungsbezirks Lemgo wird für 1891 in folgender Ordnung abgehalten:

A. Aushebungsort Lemgo in der Volland'schen Wirthschaft am Osterthore daselbst.

1. Freitag, den 13. März d. J. für sämmtliche Militairpflichtige des Amts Brake,
2. Sonnabend, den 14. März d. J. für sämmtliche Militairpflichtige des Amts Hohenhausen,

3. Montag, den 16. März d. J. für sämmtliche Militairpflichtige des Amts Varenholz,
4. Dienstag, den 17. März d. J. für sämmtliche Militairpflichtige der Stadt Lemgo,
5. Mittwoch, den 18. März d. J. für die Militairpflichtigen des Amts Sternberg-Barntrup aus den Geburtsjahren 1869 und 1870 und die noch nicht Ausgemusterten älterer Jahrgänge dieses Amts,
6. Donnerstag, den 19. März d. J. für die Militairpflichtigen des Amts Sternberg-Barntrup aus dem Geburtsjahre 1871 und die sämmtlichen Militairpflichtigen der Stadt Barntrup,
7. Freitag, den 20. März d. J. Loosung der Militairpflichtigen des Geburtsjahres 1871,

B. Aushebungsort Schötmar im Korf'schen Gasthause daselbst.

1. Sonnabend, den 21. März d. J. für sämmtliche Militairpflichtige des Amts Oerlinghausen,
2. Montag, den 23. März d. J. für die Militairpflichtigen des Amts Schötmar aus den Geburtsjahren 1869 und 1870 und die noch nicht Ausgemusterten älterer Jahrgänge dieses Amts,
3. Dienstag, den 24. März d. J. für die Militairpflichtigen des Amts Schötmar aus dem Geburtsjahre 1871 und die sämmtlichen Militairpflichtigen der Stadt Salzuflen,
4. Mittwoch, den 25. März d. J. Loosung der Militairpflichtigen des Geburtsjahres 1871.

Die Classification der Reserve, Landwehr und Ersatzreserve wird für jedes Amt resp. jede Stadt am Schluß der Musterung der Militairpflichtigen aus den betreffenden Bezirken stattfinden.

Die Militairpflichtigen haben sich an den Musterungstagen

in Lemgo präcise 8 Uhr,
in Schötmar präcise 8½ Uhr

Morgens zu gestellen.

Die Militairpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafe persönlich zu gestellen und die ihnen ertheilten Loosungsscheine mitzubringen, während ihre persönliche Anwesenheit in den Loosungsterminen nicht erforderlich ist.

Wer durch Krankheit behindert ist, im Musterungstermine zu erscheinen, hat ein durch die Polizeibehörde beglaubigtes Attest beizubringen. Die Beglaubigung ist jedoch nicht erforderlich, wenn der Arzt amtlich angestellt ist.

Die zu den Reclamationen erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen.

Falls die Reclamation auf Gebrechlichkeit oder Arbeitsunfähigkeit der Eltern sich stützt, müssen letztere in Person erscheinen.

Die Mitglieder der Ersatz-Kommission wollen sich zu den angesetzten Musterungsterminen eine Stunde später als die Militairpflichtigen einfinden.

An den Tagen, an welchen die Musterung der Militairpflichtigen des betreffenden Bezirks stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Verwaltungsamts resp. Magistrats zur Auskunftertheilung rechtzeitig einfinden.

Brake, den 3. Februar 1891.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Lemgo.
Amtsrath Kirchhof.

Die Mannschaften der Reserve und Landwehr, sowie Ersatzreserve und ausgebildete Landsturmpflichtige des II. Aufgebots, welche häuslicher-, gewerblicher- oder Familienverhältnisse halber Anspruch auf Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve, Landwehr oder Landsturm resp. hinter die letzte Jahresklasse der Ersatzreserve für den Fall einer Mobilmachung machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Gesuche bis spätestens 1. März d. J. bei ihrer zuständigen Verwaltungsbehörde, zum Zwecke der Herbeiführung einer Entscheidung der Ersatz-Kommission vorzubringen.

Brake, den 3. Februar 1891.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Commission des Aushebungs-Bezirks Lemgo.
Amtsrath Kirchhof.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat Januar 1890 betragen:

für 50 Kilo Weizen: 9 M. 25 ₰
" " " Roggen: 8 " 50 "
" " " Hafer, gut: 7,50 M. } 7 " 38 "
" " " " mittel: 7,40 " }
" " " " gering: 7,25 " }
" " " Heu: 2 " 25 "
" " " Stroh: 2 " — "

Detmold, den 28. Januar 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Die Erben der Witwe Einliegerin Minna Rottschäfer zu Klüt haben die Erbschaft ihrer Mutter nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten; es werden deßhalb Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Nachlasse zu haben vermeinen, unter dem Rechtsnachtheile, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit noch berücksichtigt werden, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf

Freitag, den 20. k. M. Februar, Morgens 11 Uhr,

hier angesetzten Termine anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 31. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
W. Piberit.

Der gegen den Schauspieler Ferdinand Schulze aus Hannover am 30. Mai 1890 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 6. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns August Siekmann in Brake ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

Mittwoch, den 4. März 1891, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte II hierselbst, Zimmer Nr. 2, bestimmt.

Lemgo, den 7. Februar 1891.

Schulze, Secretair,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Der verwittwete Schuhmacher Heinrich Vesting hierselbst und die Wittwe Tagelöhners Simon Meierjürgen, Friederike, geb. Kuhlmann, hierselbst haben für die von ihnen beabsichtigte Ehe gemäß heutigen Vertrages die gesetzliche Gemeinschaft der Güter vollständig ausgeschlossen.

Blomberg, den 4. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Die Eheleute Handelsmann Gerhard Ostermann und Anna, geb. Aumann zu Erder, früher in Rinteln wohnhaft, haben die gesetzliche eheliche Gütergemeinschaft vollständig ausgeschlossen.

Hohenhausen, den 3. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Bekanntmachung.

Dem Steuer-Amte I. Klasse zu Soest im Bezirke des Haupt-Steuer-Amtes zu Lippstadt i. W. ist durch Erlaß des Herrn Finanz-Ministers vom 19. Januar 1891 (III. 441) die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen II. über zollpflichtige Waaren beigelegt worden.

Münster, den 26. Januar 1891.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.
Steinkopff.

Bekanntmachung.

Postanweisungen nach der Südafrikanischen Republik.

Von jetzt ab sind nach der Südafrikanischen Republik (Transvaal) Postanweisungen bis zum Betrage von 10 Pfund Sterling zulässig.

Ueber die näheren Bedingungen ertheilen die Postanstalten Auskunft.

Berlin W., 5. Februar 1891.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Kornpreise für den Monat Februar 1891.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 9 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 8 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd. 100 Pfd. Hafer 7 M. 38 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lage: 100 Pfd. Weizen 9 M. 83 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 M. 95 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk 68 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 83 Pf.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 9 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 9 M. — Pf., den Neuschffl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 65 Pfd., Pfd. 100 Rauhfutter 7 M. 75 Pf. den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 45—50 Pfd.

Salzuflen: 100 Pfd. Weizen 9 M. 75 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 M. 75 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. 50 Pf.

Blomberg: 100 Pfd. Weizen 10 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 9 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — M. — Pf.

Horn: 100 Pfd. Weizen 9 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 8 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 13. Sonnabend, den 14. Februar. 1891.

Bewerbungen um die erledigte Pfarrstelle zu Leopoldshöhe sind innerhalb drei Wochen bei uns anzubringen.

Detmold, den 26. Januar 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Unter Bezugnahme auf die Circularverfügung vom 28. Februar 1882 ersuche ich die Schiedsmänner, welche den Bericht über ihre Amtsthätigkeit im Jahre 1890 bis jetzt nicht erstattet haben, diesen Bericht in 14 Tagen einzusenden.

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß die Postsendungen zu frankiren sind; die dadurch den Schiedsmännern entstehenden Kosten fallen nach § 41 der Schiedsmannsordnung der Gemeinde zur Last.

Detmold, den 3. Februar 1891.

Der Präsident Fürstlichen Landgerichts.
Wasserfall.

Bekanntmachung,
das diesjährige Ersatz-Geschäft im Aushebungsbezirk Detmold betreffend.

Die Musterung der Militairpflichtigen in dem Aushebungsbezirk Detmold findet vom 2. k. M., März an nach folgendem Geschäftsplane statt:

Es haben sich zur Musterung zu stellen:

1. Die Militairpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1868 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,
2. diejenigen aus den Geburtsjahren 1869 und 1870, welche weder einem Truppentheile überwiesen, noch durch Ausmusterungs- und Landsturm-Scheine oder Ersatz-Reserve-Pässe von der Gestellung entbunden sind,
3. diejenigen aus dem Geburtsjahr 1871.

Die Musterung findet statt:

A. Aushebungsort Detmold auf dem dortigen Rathhause:

1. **Montag, den 2. März d. J.** für sämmtliche Militairpflichtige des Amts und der Stadt Horn,
2. **Dienstag, den 3. März d. J.** für die des Amts Detmold,
3. **Mittwoch, den 4. März d. J.** für die der Stadt Detmold,
4. **Donnerstag, den 5. März d. J.** für die des Amts Lage aus den Geburtsjahren 1869 und 1870,
5. **Freitag, den 6. März d. J.** für die übrigen Militairpflichtigen des Amts Lage,
6. **Sonnabend, den 7. März d. J.** für sämmtl. Militairpflichtige der Stadt Lage und Loosung der Militairpflichtigen des Geburtsjahres 1871.

B. Aushebungsort Blomberg auf dem dortigen Rathhause:

1. **Montag, den 9 März d. J.** für sämmtliche Militairpflichtige des Amts Blomberg,
2. **Dienstag, den 10 März d. J.** für sämmtliche Militairpflichtige des Amts Schieder,
3. **Mittwoch, den 11. März d. J.** für sämmtliche Militairpflichtige der Stadt Blomberg und die Militairpflichtigen des Amts und des Fleckens Schwalenberg aus dem Geburtsjahre 1871,
4. **Donnerstag, den 12. März d. J.** für die übrigen Militairpflichtigen des Amtes und des

Fleckens Schwalenberg und Loosung der Militairpflichtigen des Geburtsjahres 1871.

Die Musterung beginnt Morgens 9 Uhr.

Die Zurückstellung der Mannschaften der Reserve, Landwehr, Ersatz-Reserve sowie der ausgebildeten Landsturmpflichtigen des zweiten Aufgebots aus den einzelnen Aemtern und Städten wird am Schlusse der betreffenden Musterungstermine vorgenommen werden.

Die Militairpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafe eine Stunde vor den bezeichneten Musterungsterminen persönlich zu gestellen und die ihnen ertheilten Loosungsscheine mitzubringen, während ihre persönliche Anwesenheit in den Loosungsterminen nicht erforderlich ist.

Wer durch Krankheit behindert ist, im Musterungstermine zu erscheinen, hat ein durch die Polizeibehörde beglaubigtes Attest beizubringen. Die Beglaubigung ist jedoch nicht erforderlich, wenn der Arzt amtlich angestellt ist.

Die zu den Reclamationen erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reclamation auf Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern sich stützt, müssen letztere in Person erscheinen.

Die Civil-Mitglieder der Ersatz-Commission wollen sich zu den angesetzten Musterungsterminen einfinden.

An den Tagen, an welchen die Musterung der Militairpflichtigen des betreffenden Bezirks stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Verwaltungsamts resp. Magistrats zur Auskunftertheilung rechtzeitig einfinden.

Detmold, den 3. Februar 1891.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Detmold.

Neubourg.

Brake. Die Musterung der Militairpflichtigen des Aushebungsbezirks Lemgo wird für 1891 in folgender Ordnung abgehalten:

A. Aushebungsort Lemgo in der Volland'schen Wirthschaft am Osterthore daselbst.

1. Freitag, den 13. März d. J. für sämmtliche Militairpflichtige des Amts Brake,
2. Sonnabend, den 14. März d. J. für sämmtliche Militairpflichtige des Amts Hohenhausen,
3. Montag, den 16. März d. J. für sämmtliche Militairpflichtige des Amts Varenholz,
4. Dienstag, den 17. März d. J. für sämmtliche Militairpflichtige der Stadt Lemgo,
5. Mittwoch, den 18. März d. J. für die Militairpflichtigen des Amts Sternberg-Barntrup aus den Geburtsjahren 1869 und 1870 und die noch nicht Ausgemusterten älterer Jahrgänge dieses Amts,
6. Donnerstag, den 19. März d. J. für die Militairpflichtigen des Amts Sternberg-Barntrup aus dem Geburtsjahre 1871 und die sämmtlichen Militairpflichtigen der Stadt Barntrup,
7. Freitag, den 20. März d. J. Loosung der Militairpflichtigen des Geburtsjahres 1871,

B. Aushebungsort Schötmar im Korf'schen Gasthause daselbst.

1. Sonnabend, den 21. März d. J. für sämmtliche Militairpflichtige des Amts Oerlinghausen,
2. Montag, den 23. März d. J. für die Militairpflichtigen des Amts Schötmar aus den Geburtsjahren 1869 und 1870 und die noch nicht Ausgemusterten älterer Jahrgänge dieses Amts,
3. Dienstag, den 24. März d. J. für die Militairpflichtigen des Amts Schötmar aus dem Geburtsjahre 1871 und die sämmtlichen Militairpflichtigen der Stadt Salzuflen,
4. Mittwoch, den 25. März d. J. Loosung der Militairpflichtigen des Geburtsjahres 1871.

Die Classification der Reserve, Landwehr und Ersatzreserve wird für jedes Amt resp. jede Stadt am Schluß der Musterung der Militairpflichtigen aus den betreffenden Bezirken stattfinden.

Die Militairpflichtigen haben sich an den Musterungstagen

in Lemgo präcise 8 Uhr,
in Schötmar präcise 8½ Uhr

Morgens zu gestellen.

Die Militairpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafe persönlich zu gestellen und die ihnen ertheilten Loosungsscheine mitzubringen, während ihre persönliche Anwesenheit in den Loosungsterminen nicht erforderlich ist.

Wer durch Krankheit behindert ist, im Musterungstermine zu erscheinen, hat ein durch die Polizeibehörde beglaubigtes Attest beizubringen. Die Beglaubigung ist jedoch nicht erforderlich, wenn der Arzt amtlich angestellt ist.

Die zu den Reclamationen erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen.

Falls die Reclamation auf Gebrechlichkeit oder Arbeitsunfähigkeit der Eltern sich stützt, müssen letztere in Person erscheinen.

Die Mitglieder der Ersatz-Kommission wollen sich zu den angesetzten Musterungsterminen eine Stunde später als die Militairpflichtigen einfinden.

An den Tagen, an welchen die Musterung der Militairpflichtigen des betreffenden Bezirks stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Verwaltungsamts resp. Magistrats zur Auskunftertheilung rechtzeitig einfinden.

Brake, den 3. Februar 1891.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Lemgo.

Amtsrath Kirchhof.

Brake. Der Schuhmachergesell Ernst Hagemann zu Hohenhausen, geboren am 2. November 1872, will nach Nord-Amerika auswandern.

Brake, drn 11. Februar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Nach § 3 des Gesetzes vom 22. Juni 1889, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung, gelten als Lohn und Gehalt auch Tantiemen und Naturalbezüge. Der bei der Auswahl der Lohnklassen zu berücksichtigende Durchschnittswerth der Naturalbezüge ist für den Bezirk des Amtes Schötmar auf

240 Mk. für Arbeiter, auf
200 „ „ Arbeiterinnen

für den Bezirk des Amtes Oerlinghausen auf

200 Mk. für Arbeiter, auf
150 „ „ Arbeiterinnen

festgesetzt.

Schötmar, den 12. Februar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.

K. Piderit.

Die von der zu Oerlinghausen bestehenden Handelsgesellschaft Isaac Meyer & Lindemeyer hier errichtete Zweigniederlassung ist unter Nr. 32 unseres Gesellschafts-Registers unter der Firma

Isaac Meyer & Lindemeyer

heute eingetragen.

Detmold, den 9. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.

Sieg.

Aufgebot.

Nachdem die Vormünder der minderjährigen Kinder und Erben des in Werl verstorbenen Wirtes und Kleinhändlers Heinrich Knie die Erbschaft mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, zur Anmeldung ihrer Ansprüche bei dem unterzeichneten Amtsgerichte spätestens in dem auf

Mittwoch, den 1. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Termine unter dem Rechtsnachtheile aufgefordert, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur in so weit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Salzuflen, den 7. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.

gez. Theopold,

Beglaubigt:

Wolf

als Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Wessel in Blomberg ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 8. October 1890 angenommene Zwangs-

vergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 8. October 1890 bestätigt ist, aufgehoben.

Blomberg, den 12. Februar 1891.

Köller, Secretair.
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts I.

Lage. Die Düe'schen Vormünder haben glaubhaft gemacht, daß folgende auf die Stätte ihrer Mündel Nr. 23 zu Pottenhausen eingetragenen Hypotheken längst erloschen bezw. gegenstandslos geworden sind:

1. Schichttheil für die Kinder des Einl. Franz Heinrich Vogt zu Pottenhausen aus dem Eheprotokoll vom 4./7. 1823, eingetragen 2. Orts am 29. Juli 1825 zu 47 Rthlr. 31 Mgr. 4½ Pf.,
2. Brautschatz für Bernd Heinrich Wilhelm Düe und Friederike Charlotte Düe aus Pottenhausen, eingetragen 5. Orts auf Grund des Protokolles vom 16./7 1841 in den Akten über den Nachlaß des Witwers Düe Nr. 23 zu Pottenhausen am 16./7. 1841.

Antragsmäßig werden daher Alle, welche diese Hypotheken in Anspruch nehmen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche im Aufgebotstermine

Mittwoch, den 8. Juli 1891,
Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls auf weitern Antrag die Eintragungen für erloschen erklärt und die Löschungen sofort vollzogen werden sollen.

Lage, den 20. December 1890.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Lage. Nachdem die unverheirathete und kinderlose etwa 71jährige Amalie Knabach aus Heßloh am 24. November 1890 ohne Testament im Landkrankenhause zu Detmold gestorben ist, und der Cigarrenmacher Thies zu Salzuflen Namens seiner Ehefrau, Wilhelmine geb. Klocke, als einer Nichte der Verstorbenen das Aufgebotsverfahren gemäß § 77³ des Lipp. Proceßgesetzes vom Jahre 1859 hier beantragt hat, werden alle Erbberechtigten, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht an den Knabach'schen Nachlaß, wie die Ehefrau Thies, zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre Rechte in dem auf

Dienstag, den 3. März 1891,
Morgens 10 Uhr,

hier angesetzten Aufgebotstermine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Ehefrau Thies als die einzige und wahre Erbin mit den unter § 77² des erwähnten Gesetzes aufgeführten Wirkungen angenommen werden soll.

Zugleich werden Alle, welche Forderungen an den Knabach'schen Nachlaß haben, aufgefordert, solche bis zum angesetzten Termine hier anzumelden.

Lage, den 2. Januar 1891.

Fürstlich Lipp. Amtsgericht.
Nieländer.

In der Schulgemeinde Lemgo kommen im laufenden Jahre 5 Simpla Klassensteuer zur Erhebung und zwar in den Monaten März, September und Dezember je 1 Simplum, im Juni 2 Simpla.

Lemgo, den 2. Februar 1891.

Der Schulvorstand.
F. Wagener.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 14. Mittwoch, den 18. Februar. 1891.

Die Nr. 5 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 12. Februar 1891, enthält:

Nr. 1935. Allerhöchster Erlaß, betreffend die Aufnahme einer Anleihe auf Grund des Gesetzes vom 5. Juli 1890. Vom 22. Januar 1891.

Nr. 1936. Allerhöchster Erlaß, betreffend die Zinstermine für die zufolge der Allerhöchsten Erlasse vom 7. September 1889, 17. März 1890, 17. September 1890 und 22. Januar 1891 noch zu begebenden Anleihebeträge. Vom 9. Febr. 1891.

Steckbrief.

Gegen den am 25. April 1877 geborenen Schüler Fritz Drawe aus Hörste, unehelichen Sohn der Karoline Drawe aus Hörste, beide z. Z. unbekannten Aufenthaltsorts, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verfügt. Der p. Drawe hat sich am 29. v. M. heimlich aus Hörste entfernt und ist zuletzt am Mittage dieses Tages auf dem Bahnhofe in Lage gesehen worden. Derselbe war derzeit bekleidet mit hellgrauem Rock, dunkelblauer Hose, Stiefeln und Tuchmütze und hat früher die Absicht geäußert, demnächst nach Solingen reisen zu wollen, ist dort aber nicht eingetroffen.

Um Verhaftung des p. Drawe, Ablieferung desselben in das nächste Gerichtsgefängniß und Nachricht hierher wird ersucht.

Detmold, den 17. Februar 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Böhmer.

Brake. Der Gutspächter Wilhelm Heuwinkel zu Röntorf beabsichtigt auf dem zu seiner Pachtung gehörigen Grundstücke „das krumme Stück", Kartenblatt 2 Parzelle 76 der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemarkung Talle, zum Zweck des dauernden Gewerbebetriebs einen Ziegelfeldbrand anzulegen und hat die Eröffnung des Verfahrens nach § 16 ff. der Gewerbe-Ordnung beantragt. Etwaige Einwendungen gegen diese Anlage sind binnen 2 Wochen hier anzubringen. Diese Frist ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch.

Brake, den 16. Februar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Auf Antrag der Witwe Fanny Blumenthal zu Bösingfeld soll die von dem wailand Kaufmann Moses Blumenthal dortselbst hier hinterlegte letztwillige Verfügung im Termin,

Dienstag, den 3. März 1891,
Vormittags 10 Uhr,

eröffnet werden.

Im angesetzten Termine können sich etwaige Interessenten einfinden.

Alverdissen, den 10. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Brake. Die Musterung der Militairpflichtigen des Aushebungsbezirks Lemgo wird für 1891 in folgender Ordnung abgehalten:

A. Aushebungsort Lemgo in der Volland'schen Wirthschaft am Osterthore daselbst.

1. Freitag, den 13. März d. J. für sämmtliche Militairpflichtige des Amts Brake,

2. Sonnabend, den 14. März d. J. für sämmtliche Militairpflichtige des Amts Hohenhausen,
3. Montag, den 16. März d. J. für sämmtliche Militairpflichtige des Amts Varenholz,
4. Dienstag, den 17. März d. J. für sämmtliche Militairpflichtige der Stadt Lemgo,
5. Mittwoch, den 18. März d. J. für die Militairpflichtigen des Amts Sternberg-Barntrup aus den Geburtsjahren 1869 und 1870 und die noch nicht Ausgemusterten älterer Jahrgänge dieses Amts,
6. Donnerstag, den 19. März d. J. für die Militairpflichtigen des Amts Sternberg-Barntrup aus dem Geburtsjahre 1871 und die sämmtlichen Militairpflichtigen der Stadt Barntrup,
7. Freitag, den 20. März d. J. Loosung der Militairpflichtigen des Geburtsjahres 1871,

B. Aushebungsort Schötmar im Korf'schen Gasthause daselbst.

1. Sonnabend, den 21. März d. J. für sämmtliche Militairpflichtige des Amts Oerlinghausen,
2. Montag, den 23. März d. J. für die Militairpflichtigen des Amts Schötmar aus den Geburtsjahren 1869 und 1870 und die noch nicht Ausgemusterten älterer Jahrgänge dieses Amts,
3. Dienstag, den 24. März d. J. für die Militairpflichtigen des Amts Schötmar aus dem Geburtsjahre 1871 und die sämmtlichen Militairpflichtigen der Stadt Salzuflen,
4. Mittwoch, den 25. März d. J. Loosung der Militairpflichtigen des Geburtsjahres 1871.

Die Classification der Reserve, Landwehr und Ersatzreserve wird für jedes Amt resp. jede Stadt am Schluß der Musterung der Militairpflichtigen aus den betreffenden Bezirken stattfinden.

Die Militairpflichtigen haben sich an den Musterungstagen

in Lemgo präcise 8 Uhr,
in Schötmar präcise 8½ Uhr

Morgens zu gestellen.

Die Militairpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafe persönlich zu gestellen und die ihnen ertheilten Loosungsscheine mitzubringen, während ihre persönliche Anwesenheit in den Loosungsterminen nicht erforderlich ist.

Wer durch Krankheit behindert ist, im Musterungstermine zu erscheinen, hat ein durch die Polizeibehörde beglaubigtes Attest beizubringen. Die Beglaubigung ist jedoch nicht erforderlich, wenn der Arzt amtlich angestellt ist.

Die zu den Reclamationen erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen.

Falls die Reclamation auf Gebrechlichkeit oder Arbeitsunfähigkeit der Eltern sich stützt, müssen letztere in Person erscheinen.

Die Mitglieder der Ersatz-Kommission wollen sich zu den angesetzten Musterungsterminen eine Stunde später als die Militairpflichtigen einfinden.

An den Tagen, an welchen die Musterung der Militairpflichtigen des betreffenden Bezirks stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Verwaltungsamts resp. Magistrats zur Auskunftertheilung rechtzeitig einfinden.

Brake, den 3. Februar 1891.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Lemgo.
Amtsrath Kirchhof.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 15. Sonnabend, den 21. Februar. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 6 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 9. Gesetz, die Gehälter der Sekretäre bei den Gerichten, bei der Staatsanwaltschaft und bei den Verwaltungsämtern betreffend, vom 17. Februar 1891.

Nr. 10. Gesetz, die Gehälter der Oberlehrer und ordentlichen Gymnasiallehrer an den Gymnasien in Detmold und Lemgo betr., vom 17. Februar 1891.

Bekanntmachung,

betreffend das Einkleben der für die Invaliditäts- und Altersversicherung zu verwendenden Marken in die Quittungskarten. Vom 6. Februar 1891.

Es sind neuerdings Klagen darüber laut geworden, daß die zur Entrichtung der Invaliditäts- und Altersversicherungsbeiträge in die Quittungskarten eingeklebten Marken leicht abspringen, wenn die Karten nach außen gebogen oder in einem warmen Raume aufbewahrt werden.

Die Ursache dieses Uebelstandes ist nicht darin zu suchen, daß der Klebestoff der Marken etwa seiner Beschaffenheit nach mangelhaft oder in zu geringer Menge aufgetragen wäre. Nach technischem Urtheil muß vielmehr das Abspringen der Marken darauf zurückgeführt werden, daß das zu den Quittungskarten verwendete Papier bei ungenügender Anfeuchtung der Marken den durch die Flüssigkeit aufgelösten Theil des Klebestoffs vollständig einsaugt, bevor der letztere seine Wirkung äußern kann.

Das Reichs-Versicherungsamt sieht sich daher veranlaßt, im Verfolg seiner Bekanntmachung vom 9. September 1890, betreffend die für die Invaliditäts- und Altersversicherung zu verwendenden Beitrags- und Zusatzmarken (Nr. 219 des deutschen Reichs- pp. Anzeigers vom 11. September 1890), darauf aufmerksam zu machen, daß, um ein gutes Haften der Marken auf den Quittungskarten zu erzielen, nicht nur die Marke, sondern auch diejenige Stelle der Karte, auf welche die Marke geklebt werden soll, reichlich angefeuchtet und die Marke nach dem Aufkleben einige Zeit mit der Hand fest angedrückt werden muß.

Das Reichs-Versicherungsamt.

Abtheilung für Invaliditäts- und Altersversicherung.

gez. Dr. Bödiker.

Verdingung.

Neubau der Baracke für das Landkrankenhaus in Detmold.

Folgende Arbeiten und Lieferungen sollen vergeben werden:

Loos I. Erd- und Maurerarbeiten.
Loos II und III. Zimmer- und Tischlerarbeiten.
Loos IV. Schlosserarbeiten.

Zeichnungen sowie allgemeine und besondere Bedingungen liegen am Mittwoch und Sonnabend jeder Woche Vormittags von 11 bis 12 Uhr auf Zimmer Nr. 19 des hiesigen Landgerichtsgebäudes aus; auch werden daselbst Anschlagsformulare ausgegeben. Die letzteren sind nach Ausfüllung dem unterzeichneten Baubeamten unter der Bezeichnung „Baracken-Neubau" einzureichen.

Termin zur Eröffnung der Angebote findet

am 7. März d. J., Vormittags 11 Uhr, auf obengenanntem Zimmer statt.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Detmold, den 18. Februar 1891.

Fürstliche Bauverwaltung.
Böhmer,
Landbaumeister.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Heinrich Hofer aus Dortmund, welcher vom 3. bis zum 17. d. Mts. in der „Herberge zur Heimat" hiers. als Hausknecht angestellt gewesen ist und sich in der Nacht vom 17./18. d. Mts. von hier heimlich entfernt hat, ist wegen Diebstahls die Untersuchungshaft verfügt.

Um Verhaftung des p. Hofer, Ablieferung desselben in das nächste Gerichtsgefängniß und Nachricht hierher wird ersucht.

Detmold, den 20. Februar 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Böhmer.

Beschreibung:

Alter: geb. am 10. November 1869, Größe: Mittelgröße, Augen: blau, Bart: rasiert, Gesichtsform: oval, Bekleidung: braunkarrierter Rock und dunkle Hose.

Bekanntmachung,
das diesjährige Ersatz-Geschäft im Aushebungsbezirk Detmold betreffend.

Die Musterung der Militairpflichtigen in dem Aushebungsbezirk Detmold findet vom 2. k. M., März an nach folgendem Geschäftsplane statt:

Es haben sich zur Musterung zu stellen:

1. Die Militairpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1868 und aus den früheren Jahren, welche noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, oder von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind,
2. diejenigen aus den Geburtsjahren 1869 und 1870, welche weder einem Truppentheile überwiesen, noch durch Ausmusterungs- und Landsturm-Scheine oder Ersatz-Reserve-Pässe von der Gestellung entbunden sind,
3. diejenigen aus dem Geburtsjahr 1871.

Die Musterung findet statt:

A. Aushebungsort Detmold auf dem dortigen Rathhause:

1. **Montag, den 2. März d. J.** für sämmtliche Militairpflichtige des Amts und der Stadt Horn,
2. **Dienstag, den 3. März d. J.** für die des Amts Detmold,
3. **Mittwoch, den 4. März d. J.** für die der Stadt Detmold,
4. **Donnerstag, den 5. März d. J.** für die des Amts Lage aus den Geburtsjahren 1869 und 1870,
5. **Freitag, den 6. März d. J.** für die übrigen Militairpflichtigen des Amts Lage,
6. **Sonnabend, den 7. März d. J.** für sämmtl. Militairpflichtige der Stadt Lage und Loosung der Militairpflichtigen des Geburtsjahres 1871.

B. Aushebungsort Blomberg auf dem dortigen Rathhause:

1. **Montag, den 9. März d. J.** für sämmtliche Militairpflichtige des Amts Blomberg,
2. **Dienstag, den 10. März d. J.** für sämmtliche Militairpflichtige des Amts Schieder,
3. **Mittwoch, den 11. März d. J.** für sämmtliche Militairpflichtige der Stadt Blomberg und die Militairpflichtigen des Amts und des Fleckens Schwalenberg aus dem Geburtsjahre 1871,
4. **Donnerstag, den 12. März d. J.** für die übrigen Militairpflichtigen des Amtes und des Fleckens Schwalenberg und Loosung der Militairpflichtigen des Geburtsjahres 1871.

Die Musterung beginnt Morgens 9 Uhr.

Die Zurückstellung der Mannschaften der Reserve, Landwehr, Ersatz-Reserve sowie der ausgebildeten Landsturmpflichtigen des zweiten Aufgebots aus den einzelnen Aemtern und Städten wird am Schlusse der betreffenden Musterungstermine vorgenommen werden.

Die Militairpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafe eine Stunde vor den bezeichneten Musterungsterminen persönlich zu gestellen und die ihnen ertheilten Loosungsscheine mitzubringen, während ihre persönliche Anwesenheit in den Loosungsterminen nicht erforderlich ist.

Wer durch Krankheit behindert ist, im Musterungstermine zu erscheinen, hat ein durch die Polizeibehörde beglaubigtes Attest beizubringen. Die Beglaubigung ist jedoch nicht erforderlich, wenn der Arzt amtlich angestellt ist.

Die zu den Reclamationen erforderlichen Beweismittel sind mit zur Stelle zu bringen. Falls die Reclamation auf Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit der Eltern sich stützt, müssen letztere in Person erscheinen.

Die Civil-Mitglieder der Ersatz-Commission wollen sich zu den angesetzten Musterungsterminen einfinden.

An den Tagen, an welchen die Musterung der Militairpflichtigen des betreffenden Bezirks stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Verwaltungsamts resp. Magistrats zur Auskunftertheilung rechtzeitig einfinden.

Detmold, den 3. Februar 1891.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Detmold.

Neubourg.

Brake. Der Colon Heinrich Simonsmeier Nr. 9 zu Brosen beabsichtigt, auf einem zu seinem Colonate gehörigen Grundstücke, dem sog. Kampe, Kartenblatt 6 Parzelle 38 der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemarkung Brosen, einen Kalkofen anzulegen. Die zur Erläuterung erforderlichen Zeichnungen und Beschreibungen sind eingereicht.

Etwaige Einwendungen gegen die Anlage sind binnen 2 Wochen hier anzubringen. Diese Frist ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch.

Brake, den 17. Februar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Beantragtermaßen werden Alle, welche an dem hier noch theilweise deponirten, geringen Nachlasse der weiland Eheleute Bernd Sielemann Nr. 87 zu Pivitsheide V. L. erbberechtigt zu sein glauben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

Freitag, den 27. Februar d. J.,
Morgens 10 Uhr,

angesetzten Termine hier zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls die sich Meldenden als die wahren Erben angenommen, der Nachlaß ihnen verabfolgt und der nach dem Ausschluß sich Meldende und Legitimirende alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig ist, auch weder Rechnungsablage und Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern seine Ansprüche auf das zu beschränken hat, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Detmold, den 24. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.

W. Piderit.

Aufgebot.

Der Einlieger Friedrich Wüllner aus Diestelbruch hat unter der Behauptung, der einzige Erbe seiner am 17. November v. J. verstorbenen Mutter Amalie Marie Wilhelmine Caroline Wüllner geb. Marthäus zu sein, das Aufgebot zweier, den ausschließlichen Nachlaß der letzteren bildenden, auf deren Namen lautenden Obligationen der Fürstlichen Leihecasse, Nr. 14586 vom 19. März 1866 über 200 Thlr. und Nr. 17012 vom 31. März 1869 über 100 Thlr. beantragt.

Es werden daher alle, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht an jenen beiden Obligationen zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Rechte, welche vor dem unterzeichneten Amtsgerichte spätestens in dem Termine

Dienstag, den 17. März 1891,
Vormittags 10 Uhr,

zu erfolgen hat, hiermit unter dem Rechtsnachtheile aufgefordert, daß, wenn sich kein Näherbezw. Gleichberechtigter meldet, der Provocant, als der wahre und alleinige Erbe mit den in § 77 Nr. 2 des Gesetzes vom 12. April 1859 aufgeführten Wirkungen angenommen werden soll.

Detmold, den 16. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.

Eberhardt.

Zur Eröffnung des von dem verstorbenen Zimmermann Friedrich Graue in Hiddesen errichteten Testaments ist Termin angesetzt auf

Dienstag, den 24. Februar 1891,
vormittags 10 Uhr,

zu welchem diejenigen, welche ein Interesse daran zu haben glauben, hiermit geladen werden.

Detmold, 13. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Durch Beschluß vom heutigen Tage sind alle diejenigen, welche ihre Ansprüche an den Nachlaß der Witwe Caroline Günther Nr. 59 zu Hiddesen nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen.

Detmold, den 17. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

In das Zeichenregister ist eingetragen unter Nr. 8 zu der Genossenschafts-Molkerei „Arminius" zu Bexten, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, zufolge Anmeldung vom gestrigen Tage, Nachmittags 5½ Uhr für Käse und Butter das Zeichen



Salzuflen, den 28. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Steckbrief.

Gegen den Knecht Friedrich Rosim von Gut Posteholz, später beim Gastwirth Wächter zu Vienenburg bei Goslar, welcher flüchtig ist, soll eine durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts zu Alverdissen vom 22. September 1890 erkannte Geldstrafe von 10 Mark (zehn Mark) vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe an dem p. Rosim zu vollstrecken und im Falle der Unbeitreiblichkeit der Geldstrafe an dem Verurtheilten eine Haftstrafe von 3 Tagen zu vollstrecken, von der Vollstreckung auch zu den hiesigen Akten C. 24/90 Mittheilung zu machen.

Alverdissen, den 17. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Horn. Auf Antrag des Maurers Adolf Tölle zu Horn wird der am 17. Juli 1832 zu Horn geborene vor länger als 30 Jahren nach Nordamerika ausgewanderte Johann August Tölle, von welchem, wie glaubhaft gemacht, seit länger als 10 Jahren Nachricht nicht eingegangen ist, aufgefordert, spätestens sich in dem auf

Dienstag, den 22. September 1891, Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumten Aufgebotstermine so gewiß zu melden, als er sonst für todt erklärt und sein Vermögen als Erbschaft betrachtet werden wird.

Horn, den 8. Januar 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 16. Mittwoch, den 25. Februar. 1891.

Bekanntmachung.

An Gebäudesteuer werden im Jahre 1891 acht Simplen erhoben, und zwar in jedem Vierteljahr zwei.

Detmold, den 19. Februar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Bekanntmachung.

Der Colon Schwarze Nr. 67 zu Bega beabsichtigt, das an den Landwirth Brakemeier Nr. 43 das. jährlich zu prästirende Hülfsgeld zu 3,60 Mk. mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 90 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

30. Mai 1891, Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 21. Februar 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Colon Schäfer Nr. 28 in Brokhausen beabsichtigt, das an den Colon Beining Nr. 11 das. jährlich zu prästirende Hülfsgeld zu 4,50 Mk. mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 112½ Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine

den 30. Mai d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 21. Februar 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Die Colonen Brannolte Nr. 69 und Deppe Nr. 66 in Bega beabsichtigen, die an den Gutsbesitzer Petig Nr. 3 das. jährlich zu prästirenden Hülfsgelder zu 2,41 Mk., bezw. 2,48 Mk. mittels Zahlung eines Ablösungskapitals von 122,25 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine

den 30. Mai d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 21. Februar 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Colon Brokmann Nr. 30 in Ohrsen beabsichtigt, die an den Colon Kämper Nr. 4 das. zu leistenden Gefälle: 1. Erbpachtkanon 12 Mk., 2. 3 Mannshanddienste oder 75 Pf., wogegen Erbverpächter die vorkommenden Brautwagen und Leichenfuhren gratis leisten muß mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 300 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an

letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine

den 30. Mai 1891, Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 21. Februar 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.

A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der bis Ende Januar l. J. in Barntrup bedienstete Knecht Eduard Holst aus Schwerin, welcher am 19. d. M. Abends aus dem Gefängniß zu Uslar entlassen ist, soll in einer Strafsache als Zeuge vernommen werden.

Ich ersuche um Nachforschung nach dem derzeitigen Aufenthaltsorte des p. Holst und Nachricht zu den Acten J. 27/91.

Detmold, den 21. Februar 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

J. V.

Credé.

Steckbriefserledigung.

Der unter dem 17. d. Mts. gegen den Schüler Fritz Drawe aus Hörste wegen Diebstahls von mir erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 21. Februar 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Böhmer.

Dem Bauerrichter Grote zu Grevenhagen ist von dem Vorstand der Invaliditäts- und Altersversicherungs-Anstalt Hannover eine Markenverkaufsstelle übertragen worden.

Detmold, den 16. Februar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. V.:

Dr. Caesar.

Brake. Der am 12. März 1860 geborene Dienstknecht Wilhelm Vieth von Nr. 16 zu Homeien, Bauerschaft Hillentrup, und dessen Braut, die am 25. Juli 1864 in Alverdissen geborene Wilhelmine Knop, wollen nach Nord-Amerika auswandern.

Brake, den 23. Februar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

In dem Saal- bezw. Hypothekenbuche der Gemeinde Brokhausen finden sich die nachstehenden Eintragungen, bei denen die gegenwärtigen berechtigten Inhaber mit Sicherheit nicht zu ermitteln sind, bezw. von denen die Schuldner behaupten und glaubhaft gemacht haben, daß dieselben gegenstandslos geworden, ohne jedoch löschungsfähige Quittungen beibringen zu können.

A. im Saalbuche:

1. auf dem Colonate Starke Nr. 2:
   Kornprästation an den General von Loßberg:
   a. 6 Scheffel Roggen,
   b. 6 „ Gerste,
   c. 17½ „ Hafer,

   außerdem an denselben:
   d. zwei Hühner;
2. auf dem Colonate Gosker Nr. 6:
   „an den von Kerßenbrok in Barntrup 2 Hühner,"

B. im Hypothekenbuche:

1. auf dem Colonate Holzmeier Nr. 4:
   a. 3. Orts für den Fiskal Antze ein am 29. Dezember 1811 eingetragenes Darlehn von 100 Thlr.,
   b. 4. Orts für den Rademacher Mischer zu Hiddesen ein am 2. Februar 1812 eingetragenes Darlehn zu 100 Thlr.,
   c. 5. Orts für den Brokhauser Müller Möller ein am 14. Mai 1812 eingetragenes Darlehn zu 150 Thlr.,
   d. 6. Orts für den Oberbereiter Wölker ein am 24. April 1813 eingetragenes Darlehn zu 300 Thlr.:
2. auf dem Colonate Mensenkamp Nr. 14:
   a. 2. Orts für die Kinder erster Ehe Johanne, Hermann, Christof und Caroline ein am 13. März 1839 eingetragener Schichttheil zu 231½ Thlr.,
   b. 3. Orts für Heinrich Mensenkamp, Sohn 2. Ehe ein am 15. November 1841 eingetragener Schichttheil zu 138 Thlr. 9 Sgr.;
3. auf dem Colonate Hampe Nr. 25:
   a. 1. Orts für den Neuenmüller Bunte bei Lemgo ein am 17. October 1842 eingetragenes Darlehn zu 400 Thlr.,

b. 3. Orts für den Neuenkrüger Sölter bei Detmold ein am 25. November 1843 eingetragenes Darlehn zu 125 Thlr.;

4. auf dem Colonate Möller Nr. 26:
   a. 1. Orts für den Büchsenmacher Küstermann hierselbst ein am 24. November 1855 eingetragenes Darlehn zu 100 Thlr.,
   b. 2. Orts für denselben ein am 9. März 1859 eingetragenes Darlehn zu 600 Thlr.,
   c. 5. Orts für Karl Küstmann in Detmold ein am 7. Januar 1865 eingetragenes Darlehn zu 100 Thlr.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungsgesetzes zu den Grundbuchgesetzen vom 27. Juli 1882 werden alle, welche an die vorstehenden Ingrossate und dinglichen Rechte Ansprüche erheben wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Sonnabend, den 3. September 1891,
Vormittags 10 Uhr,

hier anberaumten Aufgebotstermine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit solchen ausgeschlossen, die betreffenden Urkunden für kraftlos erklärt und im Hypotheken- bezw. Saalbuche gelöscht werden sollen.

Zugleich werden in Gemäßheit der §§ 18 bis 20 des oben angezogenen Gesetzes alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstücke in der Bauerschaft Brokhausen oder an die Schule zu Vahlhausen, für welche auf Antrag der dortigen Schulgemeinde ein Grundbuchblatt angelegt werden soll, das Eigenthum oder ein das Eigenthum beschränkendes Recht oder eine Hypothek oder ein anderes der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes Recht zustehe, hierdurch aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem oben anberaumten Termine anzumelden.

Die Anmeldungen müssen eine bestimmte Bezeichnung der Grundstücke und bei Eigenthumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag enthalten, für welchen die Eintragung beansprucht wird.

Die Rangordnung, welche für die angemeldeten Rechte beansprucht wird, ist anzugeben, auch sind den Anmeldungen die vorhandenen Beweisurkunden beizufügen.

Von der Verpflichtung der Anmeldung sind nur diejenigen Berechtigten frei, denen eine besondere Benachrichtigung über die geschehene Anerkennung ihrer Rechte zugegangen ist, oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 eingetragen sind.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht und daß Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlußfrist ihre Rechte angemeldet haben, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der festgesetzten Frist und Versäumung des Termins findet gesetzlich nicht statt.

Detmold, den 17. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Steckbrief.

Gegen den Gärtner Fritz Kuhlmann aus Lemgo, geboren am 5. Januar 1866, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 223a St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie hierher Nachricht zu geben.

Lemgo, den 23. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, daß Sie mit 3 Gehülfen am 4. Januar 1891 zu Werl bei Schötmar unbefugterweise Musikaufführungen im Umherziehen ausgeübt haben, Uebertretung gegen §§ 55[4] und 148[7] R.-G.-O., wofür als Beweismittel bezeichnet sind: Zeugniß des Gendarm Graf zu Schötmar, eine Geldstrafe von „72 Mark" und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 24 Tagen festgesetzt. Zugleich werden Ihnen die unten verzeichneten Kosten mit 6,20 Mk. auferlegt.

Geldstrafen und Kosten zu 78 Mk. 20 Pf. sind an die Gerichtskasse I zu Salzuflen zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn

Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Salzuflen, den 7. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
gez. Ludolph.
Beglaubigt:
Goetze,
Gerichtsschreiber.

An
Herrn Musiker Carl Noll
aus Rehborn, Kreis Solingen.

Kostenberechnung:

1. Gebühr für den Strafbefehl . . . 6,00 Mk. (§ 63 des Gerichtskostengesetzes)
2. Schreibgebühr . . . . . 0,20 „

zusammen 6,20 Mk.

Vorstehender Strafbefehl wird zum Zwecke der Zustellung an den Beschuldigten hierdurch veröffentlicht.

Salzuflen, den 21. Februar 1891.

Wolf,
als Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts I.

In das hiesige Genossenschafsregister ist bei Nr. 1 Consumverein zur Germania, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Salzuflen heute eingetragen:

Die Genossenschaft ist aufgelöst.

Salzuflen, den 13. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Lage. Gegen folgende Militärpflichtige:

1. Friedrich Adolf Beste, geb. 5. Novbr. 1870 in Lage,
2. Friedrich Wilhelm Fillies, geb. 23. April 1870 daselbst,
3. Carl Wilhelm Heinrich Kesting, geb. 3. September 1870 das.,
4. Julius Hermann Heinrich Märten, geb. 17. September 1870 das.

soll eine durch Strafbefehle vom 8. Dezember 1890 rechtskräftig erkannte Geldstrafe von je 10 Mk., im Unvermögensfalle von je 3 Tagen Haft, wegen Verfehlens gegen § 33 des Reichs-Militärgesetzes vom 2. Mai 1874 vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Geldstrafen mit den Kosten zu je 1 Mk. 20 Pfg. von den 4 Verurtheilten, wo sie sich betreffen lassen, einziehen und hierher senden, im Unvermögensfalle aber die Haftstrafen gegen dieselben vollziehen und Nachricht darüber hierher geben zu wollen.

Lage, 11. Februar 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Lage. Gegen den Arbeiter Aug. Gronemeier aus Schötmar, zuletzt in Lage, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl vom 17. Dezember 1890 rechtskräftig erkannte Geldstrafe von 50 M wegen Uebertretung des § 60 des Bahn-Polizei-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands vom 30. November 1885, im Unvermögensfalle von 2 Wochen Haft, vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Geldstrafe mit den Kosten zu 4 Mark 20 Pfg. von dem p. Gronemeier, wo er sich betreffen läßt, einziehen und hierher senden, im Unvermögensfalle den p. Gronemeier aber die Haftstrafe verbüßen und Nachricht darüber hierher gelangen lassen zu wollen.

Lage, 11. Februar 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Horn. Durch Beschluß der Generalversammlung der Actionäre der Arminius-Actiengesellschaft für Bierbrauerei und Kalkgewinnung zu Kohlstädt vom 29. bez. 5. December 1890 sind zu Mitgliedern des Aufsichtsrath der gedachten Gesellschaft

1. der Bankier Hermann Salomon zu Detmold, Vorsitzender,
2. Rentner Georg Honerla daselbst, Stellvertreter des Vorsitzenden,
3. Geschäftsführer von Essen zu Paderborn,
4. Marine-Oberzahlmeister Riemer zu Detmold,
5. Rentner H. Moritz zu Lage,

und zu Revisoren:

1. Cassenrendant Wantrup zu Detmold,
2. Postverwalter Benkelberg zu Schlangen

gewählt worden, was am heutigen Tage in das Handelsregister eingetragen ist.

Horn, den 18. Februar 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
J. A.
Boeckers, Gerichtsassessor.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 17. Sonnabend, den 28. Februar. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 7 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 11. Gesetz, das Diensteinkommen der mit Kirchendienst verbundenen Lehrerstellen betreffend, vom 18. Februar 1891.

Nr. 12. Gesetz, betreffend die Außerhebungsetzung eines Theils des Schulgeldes für 1891 und 1892, vom 18. Februar 1891.

Nr. 13. Gesetz, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die den Geistlichen und Kirchendienern aus Anlaß der Einführung der bürgerlichen Standesregister und der bürgerlichen Form der Eheschließung zu gewährende Entschädigung vom 12. September 1877, vom 20. Februar 1891.

Die Nr. 6 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 21. Februar 1891, enthält:

Nr. 1937. Gesetz, betreffend die Kontrole des Reichshaushalts und des Landeshaushalts von Elsaß-Lothringen für das Etatsjahr 1890/91. Vom 9. Februar 1891.

Nr. 1938. Verordnung, betreffend Abänderung der Bestimmungen über Gewährung von Tagegeldern, Fuhrkosten und Umzugskosten an die Beamten der Militär- und Marineverwaltung. Vom 16. Februar 1891.

Nach einer Mittheilung des Herrn Reichskanzlers sind bei der im verflossenen Jahre mit höchster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten durch die trigonometrische Abtheilung der Königlich Preußischen Landesaufnahme im hiesigen Lande vorgenommenen Bestimmung trigonometrischer Punkte fünf Festlegungssteine:

1. am Feldwege, welcher von Biesterfeld über den Westerberg nach Kallerbeck führt, nahe des Waldes; Gemeindebezirk Rischenau;
2. auf dem Dohlenberge, im Chausseeknie, dicht südlich Schwalenberg; Gemeindebezirk Schwalenberg;
3. auf der Spitze des Winterberges, an dessen Westfuß das Forsthaus von Blomberg liegt; Oberförsterei Siekholz;
4. auf der Höhe, an dessen Nordhang im Thale Hünkergrund liegt; Oberförsterei Falkenhagen;
5. 1,5 km nordöstlich des Nordausganges von Sonneborn; Gemeindebezirk Sonneborn;

errichtet worden.

Es wird dies hierdurch mit der Warnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die vorsätzliche Beschädigung der zur Festlegung der trigonometrischen Punkte aufgestellten Marksteine nach den §§ 303 und 304 des Reichsstrafgesetzbuches mit Geld- oder Gefängnißstrafe bedroht ist.

Detmold, den 23. Februar 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
v. Wolffgramm.

Der Lehrer Begemann zu Wendlinghausen ist zum Standesbeamten für den Bezirk „Amt Brake IV“ und der Vorsteher Gelster das. zu dessen Stellvertreter bestellt worden.

Detmold, den 19. Februar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Die zu Unterwüsten verstorbene Frau Schalk und auf Wunsch seiner verstorbenen Frau der Einlieger Thies zu Oberwüsten haben der kirchlichen Armenkasse der Gemeinde Wüsten jene ein Vermächtniß von 300 Mk., dieser eine Schenkung von 270 Mark überwiesen.

Detmold, den 23. Februar 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Verdingung.

Neubau der Baracke für das Landkrankenhaus in Detmold.

Folgende Arbeiten und Lieferungen sollen vergeben werden:

Loos I. Erd- und Maurerarbeiten.
Loos II und III. Zimmer- und Tischlerarbeiten.
Loos IV. Schlosserarbeiten.

Zeichnungen sowie allgemeine und besondere Bedingungen liegen am Mittwoch und Sonnabend jeder Woche Vormittags von 11 bis 12 Uhr auf Zimmer Nr. 19 des hiesigen Landgerichtsgebäudes aus; auch werden daselbst Anschlagsformulare ausgegeben. Die letzteren sind nach Ausfüllung dem unterzeichneten Baubeamten unter der Bezeichnung „Baracken-Neubau" einzureichen.

Termin zur Eröffnung der Angebote findet am 7. März d. J., Vormittags 11 Uhr, auf obenbenanntem Zimmer statt.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Detmold, den 18. Februar 1891.

Fürstliche Bauverwaltung.
Böhmer,
Landbaumeister.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Metzgerlehrling Richard Martin aus Britz, Kreis Teltow, zuletzt beim Metzger F. Kate in Detmold, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchunshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und hierher Nachricht zu den Acten J. 63/91 zu geben.

Detmold, den 25. Februar 1891.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
J. V.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 16 Jahre. Statur schlank. Größe: 1,70 m. Haare: hellblond. Gesicht: voll. Bart: fehlt. Gesichtsfarbe: gesund. Besondere Kennzeichen: Auf einer Hand und einem Arme Tätowierungen in blauer Farbe.

Bekanntmachung.

Dem Ziegler Simon Budde zu Heidenoldendorf sind in der Nacht vom 22./23. d. Mts. vier Mettwürste im Werthe von zusammen etwa 5 Mark von der Dehle seines unverschlossenen Wohnhauses entwandt.

Um Nachforschung nach dem Diebe und den gestohlenen Gegenständen wird ersucht.

Detmold, den 24. Februar 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Böhmer.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat Februar 1890 betragen:

für 50 Kilo	Weizen:	9 M.	50 Pf.
„ „ „	Roggen:	8 „	50 „
„ „ „	Hafer, gut: 7,50 M.	7 „	38 „
„ „ „	„ mittel: 7,40 „		
„ „ „	„ gering: 7,25 „		
„ „ „	Heu:	2 „	10 „
„ „ „	Stroh:	2 „	— „

Detmold, den 27. Februar 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Der Schlachter H. Bunte hat hinter seinem an der Braugasse gelegenen Wohnhause Nr. 130 hierselbst eine Schlachterei errichtet und die die Anlage betreffende, hier zur Einsicht vorliegende Zeichnung nebst Beschreibung in doppelter Ausfertigung übergeben.

Einwendungen gegen die Anlage sind während einer 14tägigen ausschließenden Frist bei uns anzubringen.

Blomberg, den 25. Februar 1891.

Der Magistrat.
Böhmer.

Lemgo. Der Ziegler August Georg Hummerjohann, geb. am 7. April 1851, Sohn der verstorbenen Eheleute August Hum-

merjohann zu Lemgo, welcher vor etwa 20 Jahren sich von hier entfernt und seit mehr als 10 Jahren von seinem Leben oder Aufenthalte keine Nachricht an seine Angehörigen hier oder sonst hierher hat gelangen lassen, wird auf Antrag des für ihn bestellten Curators, Schuhmachers August Stratemeier hiers. hierdurch aufgefordert, sich so gewiß spätestens in dem dazu auf

Dienstag, den 7. Juli 1891, Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Termine zu melden, oder Nachricht hierher gelangen zu lassen, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen unter seine Erben vertheilt werden soll.

Lemgo, den 12. December 1890.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. In das hiesige Gesellschaftsregister ist unter lfd. Nr. 26 eingetragen die Firma:

„Gebrüder Sauerländer"

in Lemgo.

Die Gesellschafter sind:

1. Schuhmachermeister Heinrich Sauerländer und
2. Schuhmachermeister Wilhelm Sauerländer beide hierselbst.

Jeder Gesellschafter ist allein zur Vertretung der Firma befugt.

Lemgo, den 18. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Steckbriefs-Erledigung.

Der unter dem 31. Juli 1890 gegen den Schlosserlehrling Franz Faßbender aus M. Gladbach wegen Diebstahls erlassene Steckbrief ist erledigt.

Salzuflen, den 25. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Aufgebot.

Der Landwirth Friedrich Brokmann Nr. 19 zu Kohlstädt hat das Aufgebot der Obligation des Colon Friedrich Wegener oder Feld Nr. 61 zu Kohlstädt vom 24. November 1877 über ein auf dessen Colonat Nr. 133 der Bauerschaft Schlangen 12. Orts für ihn eintragenes Darlehn zu 360 Mark beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 23. Juni 1891, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Horn, den 30. November 1890.

Fürstliches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Bekanntmachung.

Ermäßigung des Drucksachenportos im deutsch-österreichischen Wechselverkehr.

Vom 1. März ab findet der für den inneren deutschen Verkehr eingeführte ermäßigte Portosatz von 5 Pfennig für Drucksachensendungen im Gewicht von über 50 bis 100 Gramm einschließlich auch im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn Anwendung.

Berlin W., 22. Februar 1891.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 18. Mittwoch, den 4. März. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 8 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 14. Gesetz, das Versammlungs- und Vereinsrecht betreffend, vom 23. Februar 1891.

Nr. 15. Gesetz, die Abänderung von Bestimmungen der Taxordnung für die Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit vom 14. August 1885 betr., vom 26. Februar 1891.

Auf Grund des § 72 des Gesetzes vom 22. Juni 1889, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das für das Fürstenthum Lippe gebildete Schiedsgericht in folgender Weise zusammengesetzt ist:

I. Vorsitzender: Regierungsrath Pustkuchen in Detmold,
Stellvertreter: Gerichtsassessor Böhmer in Detmold;

II. Beisitzer:
A. Arbeitgeber:
1. Sägewerkbesitzer Fr. Aug. Neese in Detmold,
2. Zimmermeister H. Günther sen. in Salzuflen;
B. Versicherte:
1. Betriebsführer Kesting in Detmold,
2. Schriftsetzer Hermann Winzer in Schötmar;

III. Hülfsbeisitzer:
A. Arbeitgeber:
1. Hofschlossermeister Pohl in Detmold,
2. Etikettenfabrikant Alwin Frank in Detmold;
B. Versicherte:
1. Geschäftsführer Käse in Detmold,
2. Buchhalter Simmermacher in Detmold.

Detmold, den 26. Februar 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
v. Wolffgramm.

Bekanntmachung

wegen Ausreichung neuer Zinsscheine zu den Schuldverschreibungen der Reichsanleihe vom Jahre 1879.

Die Zinsscheine Reihe IV Nr. 1 bis 8 zu den Schuldverschreibungen der deutschen 4prozentigen Reichsanleihe von 1879 über die Zinsen für die vier Jahre vom 1. April 1891 bis 31. März 1895 nebst den Anweisungen zur Abhebung der folgenden Reihe werden von der Königlich Preußischen Kontrolle der Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße 92/94 unten links, vom 2. März d. J. ab Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Reichsbankhauptstellen, die Reichsbankstellen und die mit Kasseneinrichtung versehenen Reichsbanknebenstellen, sowie durch diejenigen Kaiserlichen Oberpostkassen, an deren Sitz sich eine der vorgedachten Bankanstalten nicht befindet, bezogen werden.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinsscheinanweisungen mit

einem Verzeichniß zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher der Zinsscheinanweisungen eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. In letzterem Falle erhält der Einreicher das eine Exemplar, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinsscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine durch eine der obengenannten Bankanstalten oder Oberpostkassen beziehen will, hat derselben die Anweisungen mit einem doppelten Verzeichniß einzureichen. Das eine Verzeichniß wird, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Ausreichungsstellen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Zinsscheinanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Bankanstalten und Oberpostkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die nächste Zinsscheinreihe zu den Schuldverschreibungen der deutschen Reichsanleihe von 1879 die Zinsscheine für die zehn Jahre vom 1. April 1895 bis 31. März 1905 umfassen wird und daß die mit der Zinsscheinreihe IV ausgegebenen Anweisungen eine dementsprechende Fassung erhalten haben.

Berlin, den 6. Februar 1891.

Reichsschuldenverwaltung.
Sydow.

Im Forstorte Streitbrink des Forstreviers Lopshorn ist ein anscheinend von einem Holzfrevler zurückgelassener Handschlitten nebst Säge und Arbeitsrock gefunden. Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß über die Sachen zu Gunsten der Armenkasse verfügt werden soll, falls sich der Eigenthümer nicht innerhalb 14 Tagen bei der unterzeichneten Behörde melden sollte.

Detmold, den 27. Februar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.:
Dr. Caesar.

Detmold. Im laufenden Jahre werden an Gemeindesteuern erhoben:

I. im Amte Detmold:

a. an Grundsteuer je 3 Simpla im Februar, Mai, Juli, October und November,
b. an Klassensteuer je 1 Simplum im März, August und September,

II. im Amte Horn:

a. an Grundsteuer je 3 Simpla im Februar, April, Mai und October,
b. an Gebäudesteuer 3 Simpla im Juli,
c. an Klassensteuer je 1 Simplum im März, Juni, September und December,

III. im Amte Lage:

a. an Grundsteuer je 3 Simpla im Februar, April, Mai, Juli, August und November und 2 Simpla im October,
b. an Klassensteuer je 1 Simplum im März, Juni, September und December.

Detmold, den 28. Februar 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Brake. Der Metzger Ernst Meier Nr. 84 zu Sonneborn hat unter Ueberreichung der erforderlichen Zeichnungen und Beschreibungen angezeigt, daß er auf seinem dortigen Besitzthum eine Schlächterei anlegen wolle. Etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage sind binnen 2 Wochen hier anzubringen. Diese Frist ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch.

Brake, den 2. März 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Brake. Der am 18. Juni 1875 in Talle geborene Konrad Korf will nach Nord-Amerika auswandern.

Brake, den 2. März 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Brake. Der Kolon Friedrich Krome zu Luhe beabsichtigt, auf dem zu seinem Kolonate gehörenden Grundstücke „Schürenbusch," Kartenblatt 3, Parzelle 150, der Gemarkung Lüerdissen, einen Kalkofen anzulegen und hat die zur Erläuterung der Anlage erforderlichen Zeichnungen und Beschreibungen eingereicht. Es wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage binnen 2 Wochen hier vorzubringen sind. Diese Frist ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch.

Brake, 2. März 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Februar d. Js. hat hier betragen:

für 50 Kil.	Weizen	ℳ	9,75	
„ 50 „	Roggen	„	9,—	
„ 50 „	Hafer gut	„	8,—	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 7,58 Mark.
„ 50 „	„ mittel	„	7,50	
„ 50 „	„ gering	„	7,25	
„ 50 „	Heu	„	3,—	
„ 50 „	Stroh	„	2,—	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, den 24. Februar 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Der Durchschnitt der höchsten Tagespreise für Hafer, Heu und Stroh im Monat Februar d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil. Hafer 8 ℳ. 25 Pf.,
„ 50 „ Heu 3 „ 25 „
„ 50 „ Stroh 2 „ 25 „

Lemgo, den 24. Februar 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Verkauf des alten Seminars.

Auf Antrag Fürstlicher Regierung wird Termin zum öffentlichen Verkaufe des alten Seminargebäudes und der Seitenflügel desselben in der Schülerstraße mit dazu gehörigen Gärten und Hofraum (jenes zum Abbruche) auf

Donnerstag, den 12. März 1891,
Nachmittags 4 Uhr,

an Ort und Stelle hiermit anberaumt.

Die Gebäude und die Gärten werden im Ganzen und einzeln nach einer Karte, und unter Bedingungen, welche im Termine vorgelegt werden und welche vorher auf der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts (Zimmer Nr. 6) einzusehen sind, aufs Meistgebot gebracht werden.

Detmold, den 27. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Lemgo. Im Hypothekenbuche der Bauerschaft Sommersell sind die folgenden Ingrossate eingetragen, bezüglich welcher die Schuldner behaupten, daß die betreffende Schuld erloschen sei, ohne daß die erforderlichen Quittungen oder die Originalobligationen beschafft werden können:

1. auf dem Colonate Nr. 13:
   a. Darlehn zu 700 Thlr. = 2100 Mk., eingetragen am 4. Januar 1851 für den Consistorialsecretair Krohn, m. Bertha Michaelis zu Detmold als Cessionarin,
   b. Darlehn zu 500 Thlr. = 1500 Mk., eingetragen am 29. December 1854 für den Amtsassessor Petri zu Brake und in Folge Cession für die Sparkasse zu Blomberg;
2. auf dem Colonate Nr. 44:
   Darlehn zu 100 Thlr. = 300 Mk., eingetragen am 29. Mai 1867 für Emilie Franks zu Blomenstein;
3. auf dem Colonate Nr. 49:
   Vermögensantheile der 7 Kinder des weil. Neuwohners Friedrich Meier, laut Protocolls vom 22. Januar 1868, im Betrage von 308 Thlr. = 924 Mk.;
4. auf dem Colonate Nr. 62:
   Darlehn zu 1200 Mk., eingetragen

am 16. October 1880 für die Gebrüder Heinrich und Hermann Hartmann in Barntrup;

5. auf den Grundstücken des Postsecretairs Marten in Lemgo:

Darlehn zu 540 Mk., eingetragen am 24. Januar 1876 für Caroline und Wilhelm Mische zu Sommersell, jetzt Wilhelm Mische daselbst;

6. auf das Colonat Wienekemeier Nr. 6 zu Rothekuhle

ist am 14. Juli 1868 für die Vormünder der Kinder weil. Colon Pohlmeier zu Holstenhöfen, Amts Blomberg, ein Darlehn von 700 Thlr. = 2100 Mk. eingetragen und soll die darüber lautende Obligation an die Wittwe Leibzüchterin Häger zu Sibbentrup abgetreten sein, ohne daß eine gerichtlich oder notariell beglaubigte Quittung und Cessionsurkunde beigebracht werden kann.

Auf Grund des § 17 des Einführungsgesetzes zum Gesetze über den Eigenthumserwerb an Grundstücken u. s. w. und zur Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882, sowie auf Antrag der Schuldner bezw. jetzigen Gläubiger werden hiermit Alle, welche aus obigen Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 29. September 1891, Vormittags 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht werden sollen.

Zugleich werden alle nicht vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstücke in der Bauerschaft Sommersell das Eigenthum, ein das Eigenthum beschränkendes oder ein anderes dingliches Recht zustehe, hiermit aufgefordert, diese Rechte behufs Eintragung in das Grundbuch unter genauer Bezeichnung derselben, unter Angabe eines bestimmten Geldbetrages und der beanspruchten Rangordnung sowie unter Beifügung der Beweismittel spätestens in dem oben angesetzten Termine hier anzumelden.

Von der Anmeldungspflicht sind diejenigen frei, denen eine besondere Benachrichtigung über die geschehene Anerkennung ihres Rechts bereits zugegangen oder deren Recht nach dem 1. August 1884 eingetragen ist.

Die Unterlassung der Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht und Eigenthumsrechte oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlußfrist ihre Rechte angemeldet haben, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können. Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der gesetzlichen Frist findet nicht statt.

Mit dem Ablauf derselben am 29. September 1891 treten das Eigenthumserwerbsgesetz und die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 in der Bauerschaft Sommersell im vollen Umfange in Kraft. Die bisherigen Hypothekenbücher werden alsdann geschlossen.

Lemgo, den 25. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.

Brandes.

Salzuflen. Die an der Schülerstraße hiesiger Stadt gelegenen und den Erben des verstorbenen Tischlers Ernst Blanke von hier gehörigen beiden Wohnhäuser, eingetragen unter Artikel Nr. 28. der Grundsteuermutterrolle und Nr. 226 der Gebäudesteuerrolle, sollen freiwillig öffentlich meistbietend verkauft werden.

Termin dazu ist auf

Dienstag, den 10. März 1891, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, Zimmer 9, anberaumt worden, zu welchem alle etwaigen Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Bemerkt wird noch, daß das Brandkataster-Taxatum des einen Wohnhauses 10800 Mark, dasjenige des andern aber 4700 Mark beträgt, und die Kaufbedingungen vom 4. März 1891 ab in der hiesigen Gerichtsschreiberei eingesehen

oder von derselben gegen Erstattung der Auslagen auch abschriftlich bezogen werden können.

Salzuflen, den 28. Februar 1891.

Fürstlich Lipp. Amtsgericht I.
Ludolph.

In das hiesige Genossenschaftsregister ist bei Nr. 1 Consumverein zur Germania, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Liquidation, heute eingetragen:

Die Liquidation erfolgt durch den Vorstand.

Salzuflen, den 26. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Aufgebot.

Nachdem der Amtsanwalt Krecke hierselbst als Abwesenheitscurator des abwesenden Sohnes und Erben der auf Nr. 30 in Unterwüsten verstorbenen Witwe Schmidt die Erbschaft mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten hat, werden hierdurch Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem geringfügigen Nachlasse der Witwe Schmidt zu haben vermeinen, zur Anmeldung ihrer Ansprüche bei dem unterzeichneten Amtsgerichte spätestens in dem auf

Freitag, den 24. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

angesetzten Termine unter dem Rechtsnachtheile aufgefordert, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Salzuflen, den 27. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Lage. Der Kaufmann W. Grupen hiers. ist als Auswanderungsagent für die Firma Karesch und Stotzky zu Bremen am 7. Dezember 1883 von Fürstlicher Regierung zu Detmold concessionirt worden und hat gemäß des § 9 der Verordnung vom 3. Mai 1853, die Uebernahme von Agenturen zur Beförderung von Auswanderern betr., eine Sicherheit von 1500 Mark bei Fürstlicher Regierung bestellt.

Nachdem die erwähnte Concession inzwischen erloschen und die Rückgabe der Sicherheit sowie das Aufgebotsverfahren dieserhalb von den Betheiligten beantragt ist, werden Alle, welche wegen etwaiger Nichterfüllung der Ueberfahrtsverträge oder aus einem etwaigen sonstigen Verschulden des Agenten Entschädigungsansprüche an diesen oder dessen Vollmachtsgeberin zu haben vermeinen, sowie Behörden wegen etwaiger gegen den Agenten oder dessen Vollmachtsgeberin erkannter Geldstrafen hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

Mittwoch, 3. Juni 1891,
Morgens 10 Uhr,

angesetzten Aufgebotstermine hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls solche Ansprüche für erloschen erklärt und Fürstlicher Regierung die Rückgabe der bestellten Sicherheit überlassen bleiben würde.

Lage, 22. Februar 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Lage. Zur Eröffnung des hier hinterlegten Testamentes der am 11. Februar 1891 hier verstorbenen Witwe Schmieds Klasing, Johanne, geb. Möller, ist antragsmäßig auf

Mittwoch, 11. März 1891,
Morgens 10 Uhr,

Termin angesetzt, wozu Betheiligte sich einfinden können.

Lage, 26. Februar 1891.

Fürstlich Lipp. Amtsgericht.
Nieländer.

Bekanntmachung.

Im Jahre 1891 werden von den zum Schulbezirke St. Joh. in Lemgo gehörenden steuerpflichtigen Personen acht Simpla Klassensteuer und 1/4 Jahresbetrag Grundsteuer durch den städtischen Steuererheber bezw. durch den Bauerrichter in Entrup zur Schulkasse St. Joh. in Lemgo erhoben. Die Hebung der Grundsteuer geschieht im I. Quartal, die der Klassensteuer zu je 2 Simpla in jedem Quartal. Die betreffenden Hebetermine werden durch die genannten Steuererheber bekannt gemacht.

Lemgo, 27. Februar 1891.

Der Schulvorstand von St. Joh.
F. Rehme.

Bekanntmachung.

Behufs Entgegennahme von Meldungen aller Art seitens der Mannschaften des Beurlaubtenstandes werden die folgenden Tage bestimmt und zwar:

Am 18. März cr. in Lage
„ 1. April cr. „ „

beim Gastwirth Kampmann, Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Am 21. März cr. in Schötmar
„ 2. April cr. „ „

beim Kaufmann Junker, Vormittags von 9½ bis 12½ Uhr und Nachmittags von 1½ bis 3½ Uhr.

Detmold, den 1. März 1891.

Königliches Bezirkskommando.
von Kornatzki,
Oberstlieutenant z. D. u. Kommandeur.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 19. Sonnabend, den 7. März. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 9 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 16. Verordnung, die theologischen Prüfungen in der evangelisch-reformirten Kirche des Fürstenthums Lippe betr, vom 2. März 1891.

Die von Seiner Majestät dem Kaiser und Könige befohlenen trigonometrischen Vermessungsarbeiten des Generalstabes werden sich mit Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten unter oberer Leitung des Chefs der trigonometrischen Abtheilung der Königlich Preußischen Landesaufnahme, des Obersten à la suite des Generalstabes der Armee Morsbach, in diesem Jahre wiederum auch auf das Fürstenthum Lippe erstrecken und insbesondere in Messungen II. Ordnung als Grundlage zur Karte des Deutschen Reichs bestehen, welche sich über den ganzen Umfang des diesseitigen Staatsgebiets ausdehnen werden.

Da für das Gelingen dieses gemeinnützigen und mühevollen Unternehmens aber die Mitwirkung der Magisträte, Gemeindebehörden, Gutsherrschaften, der Grundeigenthümer und Eingesessenen, sowie der Prediger, auch der Landesverwaltungsbehörden und Offizianten des hiesigen Landes erforderlich ist, so werden die genannten Behörden und Personen hierdurch aufgefordert, diese Allerhöchste Absicht um so mehr kräftig zu unterstützen, als die zu verlangenden überhaupt nicht lästigen Hülfsleistungen in der Regel nur ein bis zwei Mal für einen Ort erforderlich sein werden.

Diese dem Herrn Obersten Morsbach und den ihm untergebenen Dirigenten, Offizieren, Trigonometern und Hülfstrigonometern zu gewährenden Hülfsleistungen bestehen vorzüglich in Folgendem:

1., Bei Besteigung der Kirchthürme und anderer erhabener Orte, wenn es verlangt wird, einen oder zwei der umliegenden Gegend kundige Leute mitzugeben, welche die entfernten sichtbaren Ortschaften zuverlässig zu benennen wissen.

2., Die zur Besteigung der Thürme und zur Eröffnung von Aussichten etwa nöthigen Anstalten zu gestatten. Die Fürstlichen Forstbeamten sind angewiesen, bei den zur Gewinnung von Durchsichten unumgänglich nöthig werdenden Durchhauen förderliche Unterstützung zu leisten.

3., Bei Besichtigung der Gegenden auf Verlangen Führer, zum Transporte und zur Bewachung von Instrumenten, sowie zu anderweitig nothwendigen Arbeiten und zu Botengängen geeignete Leute gegen ortsübliche Zahlung zu gestellen.

4., Bei Quartierwechseln oder sonstigen dienstlichen Veranlassungen haben die Ortsobrigkeiten dem Herrn Obersten Morsbach und den ihm untergebenen Dirigenten, Offizieren, Trigonometern und Hülfstrigonometern auf Verlangen Miethsfuhrwerke gegen eine billige, die ortsüblichen Preise nicht überschreitende Vergütigung, die sofort baar bezahlt werden wird, zu beschaffen und überhaupt für ein schnelles und sicheres Fortkommmen zu sorgen.

5., Das zur Errichtung der Signale erforderliche Holz, welches nur dann requirirt werden wird, wenn es unmittelbar zu dem gedachten Zwecke verwendet werden soll, ist von den Forstbeamten aus dem Staatsforste Falkenhagen gegen Bezahlung nach der Forsttaxe zu verabfolgen. Die Nebenkosten, worunter die Hauerlöhne und die etwaigen Rückerlöhne bis zu den Abfuhrwegen verstanden werden, sind der Forstkasse ebenfalls zu erstatten. Sollte dieser

Forst aber von dem Orte, wo die Hölzer verwendet werden sollen, so entfernt liegen, daß durch die Beschaffung der Hölzer ein Zeitverlust oder unverhältnißmäßige Kosten entstehen würden, so ist die erforderliche Quantität von den Fürstlichen Forstbeamten aus dem Fürstlichen Domanialforste oder von den Grundeigenthümern aus ihren Privatgehölzen zu liefern, diesen aber das Gelieferte aus dem Fonds der Landestriangulation zu bezahlen. Die zur Abfahrt dieser Hölzer nöthigen Fuhren werden von den Ortschaften geleistet und nach billigem Uebereinkommen sogleich bezahlt.

6., Desgleichen werden die zur Errichtung eines Signals erforderlichen Mannschaften von der Grundherrschaft oder den nächsten umliegenden Ortschaften zusammengebracht und, da die Aufrichtung nur einige Stunden Zeit erfordert, auf Verlangen mit fünf und zwanzig Pfennigen für den Mann bezahlt. Zu Signalbauten dagegen, welche mehrere Tage Zeit erfordern, sind die nöthigen Arbeiter gegen ortsüblichen Tagelohn zu gestellen.

7., Gegen Vorzeigung dieser offenen Ordre sind die genannten Dirigenten, Offiziere, Trigonometer und Hülfstrigonometer überall, wo sie es verlangen werden, für sich und ihre Diener resp. Burschen, die rationsberechtigten Offiziere auch noch für ihre Pferde, mit geeignetem Quartire und entsprechender Verpflegung zu versehen. Für diese Leistungen hat von den Betreffenden unmittelbar eine angemessene Bezahlung zu erfolgen. Die Fourage für die Pferde der rationsberechtigten Offiziere ist gegen die vorschriftsmäßige Quittung herzugeben. Alle übrigen Hülfsleistungen und aller Vorschub, welcher den Beauftragten widerfahren, insofern sie zur Beförderung ihres Geschäfts gehören, werden gern bemerkt werden.

Es wird von den betreffenden Grundbesitzern, Predigern ꝛc. erwartet, daß sie mit Bereitwilligkeit der Allerhöchsten Absicht entsprechen und dadurch zum besseren Gelingen eines ebenso nothwendigen, als nützlichen Unternehmens beitragen werden.

Detmold, den 28. Februar 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
In Vertr.:
A. Steneberg.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Flanellhändler Bernhard Stitz aus Martinfeld ist die Untersuchungshaft wegen Sittlichkeitsverbrechens verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungs-Gefängniß zu Detmold abzuliefern.

Detmold, den 5. März 1891.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Hunnaeus.

Beschreibung:

Alter: 25 Jahre. Statur: schlank. Haare: blond. Bart: Schnurrbart.

Steckbriefserledigung.

Der unter dem 20. v. Mts. von mir gegen den Hausknecht Heinrich Hofer aus Dortmund wegen Diebstahls erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 4. März 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Böhmer.

Alle, welche ihre Ansprüche an den Nachlaß der weiland Eheleute Bernd Sielemann Nr. 87 in Pivitsheide in dem am 27. d. M. anberaumten Termine nicht angemeldet haben, sind dem in der Bekanntmachung vom 24. v. M. enthaltenen Präjudize entsprechend durch heutigen Beschluß damit ausgeschlossen.

Detmold, den 28. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
W. Piderit.

Verkauf des alten Seminars.

Auf Antrag Fürstlicher Regierung wird Termin zum öffentlichen Verkaufe des alten Seminargebäudes und der Seitenflügel desselben in der Schülerstraße mit dazu gehörigen Gärten und Hofraum (jenes zum Abbruche) auf

Donnerstag, den 12. März 1891,
Nachmittags 4 Uhr,

an Ort und Stelle hiermit anberaumt.

Die Gebäude und die Gärten werden im Ganzen und einzeln nach einer Karte, und unter

Bedingungen, welche im Termine vorgelegt werden und welche vorher auf der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts (Zimmer Nr. 6) einzusehen sind, aufs Meistgebot gebracht werden.

Detmold, den 27. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Aufgebot.

Der Rentner C. Grüttemeyer in Detmold hat das Aufgebot des Scheines der hiesigen Landessparkasse Nr. 10680 vom 31. Oktober 1890 über 360 M. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **den 2. Dezember 1891, Vormittags 10 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 4. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. Sieg.
Begl.: Drüke, Sekretär.

Der Steckbrief gegen den Schlossergesellen Julius Dröse aus Saalfeld vom 14. April 1890 ist erledigt.

Detmold, den 3. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Salzuflen. Der am 9. Juni 1890 (Nr. 50 des Amtsblatts) gegen den Dienstknecht Simon Gronemeier aus Schötmar erlassene Steckbrief ist erledigt.

Salzuflen, den 4. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

In das hiesige Firmenregister ist heute unter Nr. 77 die Firma Wilh. Wehrmann und als Inhaber derselben der Kaufmann Wilhelm Wehrmann in Salzuflen eingetragen.

Salzuflen, den 28. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Lage. Zum öffentlich meistbietenden Zwangsverkauf der herrschaftlichen Erbpachtmühle des Müllers Louis Brand zu Büllinghausen, Nr. 17 der Bauerschaft Hardissen, ist auf Antrag des Konkursverwalters Termin auf

Sonnabend, den 11. April 1891, Nachmittags 3 Uhr,

in der Büllinghauser Mühle angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Die Mühle liegt zwischen den Städten Lage und Leugo nahe bei den volkreichen Dörfern Hörstmar und Lieme und nicht weit von der Dorfschaft Heßloh in der Dorfschaft Hardissen. Außer den Gebäuden und Mühlenwerken gehören 69 a 46 □m Erbpachtgrundstücke dazu.

Der Zuschlag soll bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Abschätzungsbetrages ertheilt werden. Abschätzung und Verkaufsbedingungen können hier eingesehen werden.

Bis zum angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Verkaufserlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bezw. unter dem Rechtsnachtheil hier anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Lage, den 29. December 1890.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung am 23. Januar d. J. Abends vor dem Wohnhause des Färbermeisters Fritz Hartmann in Barntrup ungebührlicherweise ruhestörenden Lärm erregt zu haben, Uebertretung gegen § 360 Abs. 11 St.-G.-B. wofür als Beweismittel bezeichnet sind: Zeugniß:

1. des Kaufmanns Theodor Steneberg in Barntrup,
2. dessen Ehefrau,
3. des Fritz Schäfer, Sohn des Gastwirths Schäfer das.,

eine Geldstrafe von 3 (drei) Mark und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 1 Tage, festgesetzt. Zugleich

werden Ihnen die unten verzeichneten Kosten mit 1,20 Mk. auferlegt.

Geldstrafen und Kosten sind an die Gerichtskostenkasse zu Alverdissen zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Alverdissen, den 9. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
gez. Huxholl.

An
den Knecht Eduard Holst z. Z. bei seiner Mutter der Witwe Karoline Holst
in
Oppeln
Fleischergasse Nr. 1.

Kostenberechnung.

1. Gebühr für den Strafbefehl . . (§ 63 des Gerichtskostengesetzes)	1,00 Mk.
2. Schreibgebühr	0,20 „
zusammen	1,20 Mk.

Vorstehender Strafbefehl wird zum Zweck der öffentlichen Zustellung hiermit bekannt gemacht.

Alverdissen, den 3. März 1891.

Begemann, Secretair.
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Oerlinghausen. Der Ziegelarbeiter Heinrich Hollmann hierselbst und dessen Verlobte Louise Kollmeier von hier haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom heutigen Tage die Gemeinschaft der Güter ganz ausgeschlossen.

Oerlinghausen, 5. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 20. Mittwoch, den 11. März. 1891.

Uebersicht

über den Stand des Fonds zur Entschädigung der Viehbesitzer für das wegen Rotz oder Lungenseuche auf polizeiliche Anordnung getödtete Vieh am 31. Dezember 1890.

A. für Pferde.

I. Vermögen.

1) Obligationen der Fürstl. Sparkasse und Leihekasse laut der Jahresrechnung von 1889 . .	14244	Mk.
2) Leihekasse-Obligation Nr. 38537 vom 18. November 1890 . .	2476	„
Sa.	16720	Mk.

II. Einnahme.

1) Bestand von 1888	6,55	Mk.
Zinsen	107,67	„
2) Abgabe von 1889	3186,82	„
	3301,04	Mk.

III. Ausgabe.

1) Bei Fürstlicher Leihekasse belegt 18. November 1890 . . .	2476	Mk.
2) Entschädigung für ein rotzkrankes Pferd	37,50	„
	2513,50	Mk.
Einnahme	3301,04	Mk.
Ausgabe	2513,50	„
Bestand	787,54	Mk.

B. für Rindvieh.

I. Vermögen.

1) Obligationen der Fürstl. Sparkasse und Leihekasse laut Jahresrechnung von 1889	28050	Mk.
2) Obligation der Fürstlichen Leihekasse Nr. 38536 vom 18. November 1890	2262	„
3) Obligation der Fürstlichen Leihekasse Nr. 38587 vom 2. Dezember 1890	1174	„
	31486	Mk.

II. Einnahme.

1) Bestand von 1889	5,43	Mk.
2) Abgabe von 1889	3073,41	„
3) Zinsen	1277,91	„
	4356,75	Mk.

III. Ausgabe.

1) Bei der Fürstlichen Leihekasse belegt laut Obligation Nr. 38587	1174	Mk.
2) Bei der Fürstlichen Leihekasse belegt laut Obligation Nr. 38536	2262	„
Sa.	3436	Mk.
Einnahme	4356,75	Mk.
Ausgabe	3436,00	„
Bestand	920,75	Mk.

Detmold, den 27. Februar 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Die Colonen Nr. 1. 5. 6. 7. 8. 9 und 10 zu Sibbentrup beabsichtigen, die an die Corbachsche Mühle Nr. 17 zu Humfeld jährlich zu prästirenden Dienste: 1., ums andere Jahr eine Keilholzfuhr im gegenseitigen Zuspann, 2., eine Mühlensteinfuhr, ebenfalls im gegenseitigen Zuspann, mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 170 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

13. Juni d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 7. März 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Colon Krüger Nr. 4 in Cappel beabsichtigt, einen an die Dorfschaft Cappel jährlich zu prästirenden Gartenzins zu 75 Pfg. mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 18,75 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

13. Juni d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 7. März 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den früheren Commis Karl Haugk unter dem 28. März 1889 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 6 März 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Bekanntmachung.

Dem Bauunternehmer S. Buchholz hiers. ist in der Zeit vom 28. v. Mts. bis zum 2. d. Mts. von seinem Neubau in der Elisabethstraße hiers. ein Quantum Dachpappe im Werthe von 15—20 Mk. entwandt worden.

Um Nachforschung nach dem Diebe und dem gestohlenen Gegenstande wird ersucht.

Detmold, den 9. März 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Böhmer.

Barntrup. An Gemeidesteuern werden hier im laufenden Jahre gehoben:

a. 12 Simpla Grundsteuer (je 3 Simpla in den Monaten März, Juni, Septbr. und November),
b. 1 Simplum Classen- und Einkommensteuer im Juni.

Barntrup, den 9. März 1891.

Der Magistrat.
F. Schlingmann.

Zwangsversteigerung eines Dampfsägewerks.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Fabrikanten Louis Bion in Düsseldorf soll dessen im Grundbuche von Detmold Band XXI Blatt 1021 eingetragener Grundbesitz, „Dampfsägewerk auf dem Bruche hierselbst", bestehend aus:

1. einem großen Fabrikgebäude und drei Nebengebäuden, versichert bei der Aachen-Leipziger Versicherungs-Gesellschaft zu 11010 Mk.

und

2. einem großen Lagerplatze mit einer Gesammtgrundfläche zu 39 ar 9 qm

öffentlich meistbietend in dem dazu auf

Donnerstag, den 14. Mai 1891,
Vormittags 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des hiesigen Gerichtsgebäudes angesetzten Termine verkauft werden.

In dem sub. 1 angegebenen Fabrikgebäude sind eine im guten Zustande befindliche Dampfmaschine von circa 15 Pferdekräften, eine electrische Licht-Anlage und verschiedene Sägemaschinen enthalten, und eignet sich der Grundbesitz wegen seines Umfanges, der Gebäulichkeiten und des Lagerraumes, sowie wegen seiner Lage unmittelbar am Bahnhof zu einer jeglichen anderen Fabrikanlage.

Gerichtliche Taxe und Verkaufsbedingungen liegen sechs Wochen vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts (Zimmer Nr. 6) zur Einsicht aus und können von da gegen die Schreibgebühr abschriftlich bezogen werden.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlustes dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 20. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Verkauf des alten Seminars.

Auf Antrag Fürstlicher Regierung wird Termin zum öffentlichen Verkaufe des alten Seminargebäudes und der Seitenflügel desselben in der Schülerstraße mit dazu gehörigen Gärten und Hofraum (jenes zum Abbruche) auf

Donnerstag, den 12. März 1891,
Nachmittags 4 Uhr,

an Ort und Stelle hiermit anberaumt.

Die Gebäude und die Gärten werden im Ganzen und einzeln nach einer Karte, und unter Bedingungen, welche im Termine vorgelegt werden und welche vorher auf der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts (Zimmer Nr. 6) einzusehen sind, aufs Meistgebot gebracht werden.

Detmold, den 27. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

In dem Hypothekenbuche der Gemeinde Barkhausen finden sich die nachstehenden Ingrossationen, bei denen die gegenwärtigen Inhaber mit Sicherheit nicht zu ermitteln sind, bezw. von denen die Schuldner behaupten und glaubhaft gemacht haben, daß dieselben gegenstandslos geworden, ohne jedoch löschungsfähige Quittungen beibringen zu können.

1) auf dem Colonate Meier Nr. 1:
   a. 1. Orts für das von Adolf Meier mit Wilhelmine Winter aus Wiembeck außerehelich erzeugte Kind 35 Thlr., eingetragen am 27. Februar 1836;
   b. 2. Orts für den Einlieger Christ. Stieve zu Barkhausen ein am 13. August 1842 eingetragenes Darlehen zu 200 Thlr.;
   c. 4. Orts für Friedrich und Hermann Bornemeier zu Barkhausen ein Darlehn zu 900 Thlr., eingetragen am 20. Januar 1847;
2) auf dem Colonate Betge Nr. 4:
   a. 1. Orts für das Waisenhaus allhier am 10. Dezember 1779 ein Darlehn von 50 Thlr.;
   b. 2. Orts für den Bürgermeister Giebe hiersl. am 8. Mai 1794 ein Darlehn von 100 Thlr.;
   c. 3. Orts für das Waisenhaus allhier am 31. Dezember 1795 ein Darlehn zu 100 Thlr.;
   d. 11. Orts für den Bauerrichter Tielker auf der Wahmbeckerheide am 12. März 1823 ein Darlehn zu 50 Thlr.;
   e. 12. Orts für die Fürstliche Strafwerkhauskasse am 10. Mai 1823 ein Darlehn zu 200 Thlr.;
   f. 13. Orts für die Witwe Johann Konrad Koch hiersl. am 28. Juni 1824 ein Darlehn von 300 Thlr.;
   g. 14. Orts für Ilsab. Falkemeier und Simon Hummerjohann am 4. Mai 1825 ein Darlehn von 200 Thlr.;
   h. 15. Orts für Einlieger Johann Dietrich Brand zu Biesen am 4. Mai 1825 ein Darlehn zu 100 Thlr.;
   i. 16. Orts für die Sparkasse am 14. September 1825 ein Darlehn zu 300 Thlr.;
   k. 17. Orts für den Vormund der Beckemeier'schen Kinder, Bauerrichter Finke in Brüntrup, am 14. Dezember 1825 ein Darlehn zu 100 Thlr.;
   l. 19. Orts für Simon Henrich Tintelnot in Obernhausen am 22. April 1826 ein Darlehn zu 100 Thlr.;
   m. 21. Orts für Herm. Henr. Unverzagt von Nr. 50 in Sonneborn am 7. Januar 1828 ein Darlehn zu 200 Thlr.;
   n. 23. Orts für Christoph Mensenkamp von Brokhausen am 26. Mai 1832 ein Darlehn zu 70 Thlr.;
   o. 25. Orts für Colon Korf zu Obernhausen

am 23. März 1836 ein Darlehn zu 50 Thlr.;

3) auf dem Colonate Fritzemeier Nr. 10:
8. Orts für den Oberförster von Heiderstädt hierf., später Michaelis Jena allhier, am 27. April 1850 ein Darlehn zu 50 Thlr.;

4) auf dem Colonate Bornemeier Nr. 14:
8. Orts für den Colon Huxoll Nr. 16 der Bauerschaft Cappel am 5. März 1859 ein Darlehn von 100 Thlr.;

5) auf dem Colonate Rethmeier Nr. 18:
3. Orts am 27. Juli 1835 für Amalie Henriette Rethmeier ein Darlehn von 170 Thlr.;

6) auf dem Colonate Wegener Nr. 20:
2. Orts für den Vollmeier Müxegardes zu Wienbergen Amts Hoya am 11. Juli 1848 eine Caution zu 318 Thlr.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungsgesetzes zu den Grundbuchgesetzen vom 27. Juli 1882 werden alle, welche an die vorstehenden Ingrossate Ansprüche erheben wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Freitag, den 1. Mai 1891,
Vormittags 10 Uhr,

hier anberaumten Aufgebotstermine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit solchen ausgeschlossen, die betreffenden Urkunden für kraftlos erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Zugleich werden in Gemäßheit der Paragraphen 18 bis 20 des oben angezogenen Gesetzes alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstücke in der Bauerschaft Barkhausen das Eigenthum oder ein das Eigenthum beschränkendes Recht, eine Hypothek oder ein anderes der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes Recht zustehe, hierdurch aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem oben anberaumten Termine anzumelden.

Die Anmeldungen müssen eine bestimmte Bezeichnung der Grundstücke und bei Eigenthumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag enthalten, für welchen die Eintragung beansprucht wird.

Die Rangordnung, welche für die angemeldeten Rechte beansprucht wird, ist anzugeben, auch sind den Anmeldungen die vorhandenen Beweisurkunden beizufügen.

Von der Verpflichtung der Anmeldung sind nur diejenigen Berechtigten frei, denen eine besondere Benachrichtigung über die geschehene Anerkennung ihrer Rechte zugegangen ist, oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 eingetragen sind.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht und daß Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlußfrist ihre Rechte angemeldet haben, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der festgesetzten Frist und Versäumung des Termins findet gesetzlich nicht statt.

Detmold, 20. Oktober 1890.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Zur Eröffnung des von dem verstorbenen Colon Friedrich Bornemeier Nr. 1 zu Schönhagen errichteten Testaments ist Termin auf:

Dienstag, den 17. März 1891,
Vormittags 11 Uhr,

angesetzt, zu welchem diejenigen, welche ein Interesse daran zu haben glauben, hiermit geladen werden.

Detmold, den 6. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Lemgo. Der Banquier J. Lenzberg hierf. hat von seinem Grundstücke vor dem Osterthore zur Verbreiterung der dort anzulegenden Straße eine Fläche von 36 qm. gegen eine im Expropriations-Verfahren ermittelte Entschädigung von 360 Mk. abgetreten.

Es werden hierdurch alle, welche Rechte und Ansprüche irgend welcher Art an die abgetretene Fläche oder die dafür zu zahlende Entschädigung erheben wollen, hiermit aufgefordert, solche so gewiß spätestens in dem dazu auf

Dienstag, den 24. März 1891,
Morgens 10 Uhr,

bei dem Unterzeichneten auf hiesigem Amtsgerichte anberaumten Termine geltend zu machen und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden und die Auszahlung der Entschädigung erfolgen, sowie die Umschreibung der abgetretenen Fläche beantragt werden wird.

Lemgo, den 3. März 1891.

Der Expropriations-Commissar.
Pothmann.
Amtsgerichtsrath.

Lemgo. Die Erben der Wwe. des Maklers Wilh. Köller Nr. 41 der Heiligengeister Bauerschaft hiers. haben die Erbschaft mit der Wohlthat des Inventars angetreten. Es werden deshalb auf deren Antrag alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Nachlasse der Wwe. Köller zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich so gewiß, spätestens in dem dazu auf

Dienstag, den 24. März 1891,
Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Termine zu melden und ihre Ansprüche klar zu stellen, als nicht angemeldete Ansprüche später nur in soweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Lemgo, den 3. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Steckbriefserledigung.

Der unterm 3. Januar 1891 gegen den Handelsmann Hermann Klasen aus Herford erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 3. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Salzuflen. Auf Antrag ingrossirter Gläubiger ist die Zwangsversteigerung der der Ehefrau Agnes Meierjohann gehörenden Stätte Nr. 93 in Schötmar, bestehend aus einem zum Brandkataster zu 4800 Mark abgeschätzten Wohnhause und 4 a 56 □m Hofraum und Garten, angeordnet und Termin dazu auf

Dienstag, den 12. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftszimmer des unterzeichneten Amtsgerichts anberaumt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 4 Wochen vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus.

In dem Versteigerungstermine sind Eigenthums- und dingliche Rechte bei Meidung des Verlustes gegenüber dem neuen Erwerber, ingrossirte Ansprüche unter demselben Rechtsnachtheile und bei Meidung der Nichtberücksichtigung in dem Vertheilungsverfahren, sonstige Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Salzuflen, den 27. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Aufgebot.

Der Referendar Petri zu Hohenhausen als Abwesenheitskurator der Friedrichs'schen Minorennen aus Westorf hat das Aufgebot des Landessparkassenscheins vom 4. November 1876, Nr. 5415 über 12 M. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 10. Juli 1891,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Hohenhausen, den 24. Dezember 1890.

Fürstliches Amtsgericht.
gez. Kirchhof.
Begl. F. Ortmann, Sekretär.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen

Frühjahrs-Kontrolversammlungen,

welche sich auf die Gestellung folgender Mannschafts-Kategorien beziehen.

1. Landwehr 1. Aufgebots,
2. Reserve,
3. Ersatz-Reserve,
4. Zur Disposition des Truppentheils Beurlaubte,
5. Zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassene,

werden wie folgt abgehalten:

I. Im Bezirk des Hauptmeldeamts Detmold.

7. April Dienstag in Schötmar (Stadt Salzuflen und früheres Amt Schötmar) Platz neben der Kirche.
   Vormittags 10 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots und für die Ersatzreserve.
   Nachmittags 2 Uhr für die Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
8. April Mittwoch in Oerlinghausen (Flecken und früheres Amt) am Scherenkruge, da wo sich die Straßen Lage-Bielefeld und Oerlinghausen-Asemissen kreuzen.
   Vormittags 11 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots, für die Reserve, Ersatz-Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
9. April Donnerstag in Lage (Stadt und früheres Amt) vor der Bürgerschule auf der Heide.
   Vormittags 9 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots und für die Ersatz-Reserve.
   Vormittags 12 Uhr für die Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
10. April Freitag in Detmold (Stadt und früheres Amt) Kaserne 1.
    Vormittags 10 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots und Ersatz-Reserve.
    Nachmittags 3 Uhr für die Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
11. April Sonnabend in Horn (Stadt und früheres Amt) Marktplatz.
    Vormittags 10 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots, für die Reserve, für die Ersatz-Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
13. April Montag in Blomberg (Stadt, früheres Amt Blomberg und früheres Amt Schieder) Piderit-Platz.
    Vormittags 10 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots und für die Ersatz-Reserve.
    Nachmittags 2 Uhr für die Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatz-Behörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
14. April Dienstag in Schwalenberg (Flecken und früheres Amt) auf dem Gemeindehudeanger.
    Vormittags 11 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots, für die Reserve, für die Ersatzreserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.

II. Im Bezirk der Bezirkskompagnie Lemgo.

15. April Mittwoch in Lemgo (Stadt Lemgo und früheres Amt Brake) Kastanienwall.
Vormittags 10½ Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots und für die Ersatz-Reserve.
Nachmittags 3 Uhr für die Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatz-Behörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.

16. April Donnerstag in Alverdissen (Stadt Barntrup und früheres Amt Sternberg) auf dem Platze vor dem Schlosse.
Vormittags 11 Uhr für Landwehr 1. Aufgebots und für die Ersatz-Reserve.
Nachmittags 2 Uhr für die Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatz-Behörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.

17. April Freitag in Hohenhausen (früheres Amt Hohenhausen und früheres Amt Varenholz) Garten vor dem Hause des Gastwirths Wülker.
Vormittags 10 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots und für die Ersatz-Reserve.
Nachmittags 1 Uhr für die Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatz-Behörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.

Anmerkungen.

1. Militärpaß und Führungsattest sind mitzubringen.
2. Ausbleiben ohne Entschuldigung oder unpünktliches Erscheinen zur Kontrolversammlung wird ohne jede Nachsicht nicht nur mit den gesetzlichen Strafen geahndet, sondern es erfolgt auch auf Grund des § 11,4 und § 12,8 der Wehrordnung, Versetzung in die nächst jüngere Jahresklasse.
3. Begründete Dispensationsgesuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben.
4. Es wird die diesseitige Bekanntmachung vom 1. März 1890 ad 1 und 2, betreffend Meldeerleichterungen in Erinnerung gebracht, dahingehend, daß nach Beendigung der Kontrolversammlungen An- und Abmeldungen sowie Gesuche und protokollarische Vernehmungen auch von denjenigen Mannschaften entgegengenommen werden, welche bei der Kontrolversammlung nicht in der Front stehen.
5. Die Civilbehörden werden ersucht, hinsichtlich Veröffentlichung der bezüglichen Termine nach der Verfügung der Fürstlichen Regierung vom 25. Januar 1875 Nr. 614 zu verfahren.

Detmold, den 7. März 1891.

Königliches Bezirkskommando.
von Kornatzki.
Oberstlieutenant z. D. und Kommandeur.

Kornpreise für den Monat März 1891.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 9 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 8 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd. 100 Pfd. Hafer 7 M. 40 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lage: 100 Pfd. Weizen 10 M. 13 Pf., 100 Pfd. Roggen 8 M. 95 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk 88 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 9 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 9 M. — Pf., den Neuschffl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 65 Pfd., Pfd. 100 Rauhfutter 7 M. 75 Pf. den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 45—50 Pfd.

Blomberg: 100 Pfd. Weizen 10 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 9 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 9 M. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf.

Horn: 100 Pfd. Weizen 9 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 8 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 21. Sonnabend, den 14. März. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 10 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 17. Abänderung der Postordnung vom 8. März 1879. Vom 5. März 1891.

Da nach dem Gesetze, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die den Geistlichen und Kirchendienern aus Anlaß der Einführung der bürgerlichen Standesregister und der bürgerlichen Form der Eheschließung zu gewährende Entschädigung vom 12. September 1877, vom 20. Februar d. J. diejenigen Geistlichen, welche behuf Erhöhung der Einkünfte ihrer Stelle auf den nach dem Dienstalter ihnen zustehenden Betrag aus der Synodalkasse Zuschuß erhalten, sowie die Kirchendiener für den Ausfall an Gebühren vom 1. April d. J. an nicht mehr entschädigt werden, so haben dieselben den vom 1. Juli v. J. bis Ende März d. J. ihnen erwachsenen Ausfall an Gebühren bis zum 15. April d. J. uns zur Kenntniß zu bringen, indem wir bemerken, daß auf später eingehende Anzeigen die Anweisung des Betrags auf die Synodalkasse nicht erfolgen wird.

Detmold, 9. März 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Flanellhändler Bernhard Stitz aus Martinfeld unter dem 5. d. M. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 11. März 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Dem Secretär Petri in Schötmar ist die Rechnungsführung der Gemeinde-Krankenkasse des Amtes Schötmar bis auf Weiteres übertragen.

Schötmar, den 8. März 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Marktverlegung.

Der für Oerlinghausen auf den 24. März festgesetzte Markt wird für laufendes Jahr auf Mittwoch, den 8. April verlegt.

Schötmar, den 12. März 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Der Kaufmann Ernst Emil Leopold Theodor Heldman, geboren am 4. Juni 1866 zu Alverdissen, beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Detmold, den 12. März 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Bekanntmachung.

Der auf Freitag, den 20. März cr. festgesetzte Kram- und Viehmarkt wird auf Freitag, den 17. April d. J. verlegt.

Salzuflen, den 12. März 1891.

Der Magistrat.
Vogeler.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Colons und Wirths Friedrich Linke Nr. 14 in Bentrup wird, da derselbe sich seit einiger Zeit von Bentrup heimlich entfernt hat, aus seinen Handlungen und Aeußerungen angenommen werden muß, daß er ausgewandert ist, und aus den Protocollen vom

7. und 10. d. M. die Unzulänglichkeit des Vermögens des Linke zur Befriedigung seiner Gläubiger sich ergiebt, heute am 10. März 1891, Vormittags 9¼ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rathsherr W. Borsdorf in Lage wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 3. April 1891 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

Freitag, den 10. April 1891,
Vormittags 10 Uhr,

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 10. April 1891,
Vormittags 10 Uhr,

— vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5 im Landgerichtsgebäude Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 6. April 1891 Anzeige zu machen.

Detmold, den 10. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht zu Detmold Abth. I.
gez. W. Piderit.
Begl.
Pagenstecher, Secretair.

In unser Firmenregister ist heute eingetragen:
Lfd. Nr. 198;
Bezeichnung des Firmen-Inhabers:
Hofbuchdruckereibesitzer Max Quentin;
Ort der Niederlassung: Detmold;
Bezeichnung der Firma:
Lippische Spielkarten-Fabrik
Quentin.

Detmold, den 12. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Der Hofbuchdruckereibesitzer Max Quentin zu Detmold hat zufolge Verhandlung vom 11. dies. Mts. für die unter Nr. 180 des Firmen-Registers eingetragene Firma:

Meyer'sche Hofbuchdruckerei
Quentin

und die unter Nr. 198 eingetragene Firma:

Lippische Spielkartenfabrik
Quentin

dem Kaufmann Heinrich Köster hierf. Procura ertheilt und sind diese unter Nr. 34 und 35 unseres P.-R. heute eingetragen.

Detmold, den 12. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Salzuflen. Der am 24. Dezember 1890 (Nr. 1 des Amtsblattes de 1891) gegen die Dienstmagd Henriette Riepe aus Schötmar erlassene Steckbrief ist erledigt.

Salzuflen, den 9. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Aufgebot.

Nachdem die Vormünder der minderjährigen Kinder und Erben des in Werl verstorbenen Wirtes und Kleinhändlers Heinrich Knie die Erbschaft mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, zur Anmeldung ihrer Ansprüche bei dem unterzeichneten Amtsgerichte spätestens in dem auf

Mittwoch, den 1. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Termine unter dem Rechtsnachtheile aufgefordert, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur in so weit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Salzuflen, den 7. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. Theopold,
Beglaubigt:
Wolf
als Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Beantragtermaßen ist zur Eröffnung des von der verstorbenen Witwe Rieke Nr. 46 in Alverdissen hinterlegten Testaments, Termin auf

Dienstag, den 24. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumt.

In dem Termine können sich diejenigen, welche Interesse dabei haben, einfinden.

Alverdissen, den 2. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Nachdem der Bureau-Vorsteher Karl Wilkes zu Frankfurt a./O. und der Bürgermeister Krueger in Freienwalde i. P. als Bevollmächtigte folgender Erbberechtigter zum Nachlasse der am 2. März 1890 zu Barntrup verstorbenen Witwe Karoline Thorwarth

1. Karl Pahl in Jeseritz,
2. Louise Lutterbach, geb. Pahl daselbst,
3. Julius Pahl in Buchholz,
4. Auguste Kostmann, geb. Pahl das.,
5. Bertha Schröder, geb. Pahl in Jeseritz,
6. Albert Wegner, Schriftsetzer in Berlin,
7. Gustav Wegner, Lithograph in Amsterdam, z. Z. in England, Stockport, Roul, George Street 24,
8. Hermann Schülke in Beweringen,
9. Ferdinand Schülke daselbst,
10. Bertha Seidel, geb. Schülke in Berlin,
11. Auguste Schülke daselbst,
12. Otto Schülke aus Jeseritz,
13. Julius Schülke von dort,
14. Karl Schülke von dort,
15. Witwe Wilhelmine Bellmann, geb. Sprenger zu Eichelshagen,
16. Florentine Bergemann, geb. Sprenger zu Groß-Mölln,
17. Bertha Krunögel geb. Sprenger zu Uchtdorf,
18. Julius Sprenger zu Woltersdorf,
19. Emilie Dolling, geb. Sprenger zu Kähne bei Birnbaum,
20. Gustav Sprenger in Schwochow,
21. Emilie Wockenfuß, geb. Sprenger in Isinger,
22. Auguste Schmidt, geb. Busse in Pyritz i. P.,
23. Julie Schubert, geb. Busse daselbst,
24. Emma Kraemer, geb. Busse das.,
25. Martha Wegener zu Frankfurt a./O.,
26. Clara Wilkes, geb. Wegener daselbst,
27. Anna Sophie Wenzel, geb. Krüger zu New-York in Amerika,

hinsichtlich etwaiger unbekannter Erben das Aufgebot beantragt haben, werden hierdurch in Gemäßheit der Bestimmung im § 77 Nr. 3 des Gesetzes, das Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten bei den Ober- und Untergerichten des Landes betreffend, vom 12. April 1859 alle Personen, die ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, im Termine

Dienstag, den 7. April d. J., Vormittags 10 Uhr,

sich so gewiß zu melden und ihre Rechte zu begründen, als sonst die Provokanten als die wahren Erben angenommen werden sollen und unter dem weiteren Rechtsnachtheile, daß die nach dem Ausschlusse sich Meldenden und Legitimirenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sind, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Alverdissen, den 7. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 22. Mittwoch, den 18. März. 1891.

Einer Mittheilung des Reichs-Schatzamts zufolge ist die Hamburgische Zollabfertigungsstelle Sternschanze im Bezirk des Hauptzollamtes Hamburg (Ericus) zur Erhebung der Stempelabgabe und zur Abstempelung von im Bundesgebiet gefertigten Spielkarten ermächtigt, und derselben zu diesem Zweck der bisher von dem Hamburgischen Hauptzollamt St. Annen benutzte Stempel mit der Unterscheidungsziffer 101 überwiesen, für das letztgedachte Hauptzollamt dagegen die neue Unterscheidungsziffer 74 festgesetzt worden

Detmold, den 13. März 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
v. Wolffgramm.

Bekanntmachung.

Der Londoner Phoenix Feuer-Assec.-Societät, vertreten durch deren General-Bevollmächtigte Herren Hanbury & Co. in Altona, ist die Concession zum Geschäftsbetriebe im Fürstenthum Lippe ertheilt worden.

Detmold, den 10. März 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Dem Handarbeiter Paul Feusner, geboren den 11. November 1835 zu Hatzbach bei Marburg, ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 10. März 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Da nach dem Gesetze, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die den Geistlichen und Kirchendienern aus Anlaß der Einführung der bürgerlichen Standesregister und der bürgerlichen Form der Eheschließung zu gewährende Entschädigung vom 12. September 1877, vom 20. Februar d. J. diejenigen Geistlichen, welche behuf Erhöhung der Einkünfte ihrer Stelle auf den nach dem Dienstalter ihnen zustehenden Betrag aus der Synodalkasse Zuschuß erhalten, sowie die Kirchendiener für den Ausfall an Gebühren vom 1. April d. J. an nicht mehr entschädigt werden, so haben dieselben den vom 1. Juli v. J. bis Ende März d. J. ihnen erwachsenen Ausfall an Gebühren bis zum 15. April d. J. uns zur Kenntniß zu bringen, indem wir bemerken, daß auf später eingehende Anzeigen die Anweisung des Betrags auf die Synodalkasse nicht erfolgen wird.

Detmold, 9. März 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Arbeiter August Husemann aus Meinberg unter dem 2. März 1887 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 12. März 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Bekanntmachung.

Am 9. d. M. ist aus der Molkerei des Xaver Hasler zu Alverdissen ein Faß mit 50 ℔ Butter im Werthe von 60 Mk. gestohlen worden.

Das Faß ist aus Buchenholz mit 8 Holzreifen angefertigt und trug in blauer Farbe die Nummer 11.

Um Nachforschungen wird ersucht.

Detmold, den 14. März 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Steckbrief.

Gegen den am 30. Juli 1838 zu Vahlhausen geborenen Arbeiter Wilhelm Hildebrand, z. Z. unbekannten Aufenthaltsorts, welcher der Bettelei dringend verdächtig ist, hat Fürstliches Amtsgericht Abth. III hierselbst die Untersuchungshaft verhängt.

Indem ich bemerke, daß Hildebrand sich die letzte Zeit domizillos in der Umgegend von Detmold umhergetrieben hat, ersuche ich um Verhaftung desselben und Ablieferung in das hiesige Untersuchungsgefängnis sowie um entsprechende Nachricht zu den Akten P. L. 96. 91.

Detmold, den 16. März 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Böhmer.

Der Ziegeleibesitzer Ernst Krüger will auf seinem Grundstück, Kartenblatt 27 Parzelle 173/112, einen Ziegel-Flammofen errichten.

Etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage sind bei Meidung des Ausschlusses innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Zeichnungen und Beschreibungen liegen auf unserm Geschäftszimmer zu Jedermanns Einsicht aus.

Lemgo, am 16. März 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Barntrup. Auf den in hiesiger Stadt stattfindenden Kram- und Viehmärkten wird mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung, künftig, zuerst am 15. April d. J., ein Standgeld erhoben und zwar:

a. für eine Verkaufs- oder Schaubude 50 Pf. bis 1 Mark,
„ ein Karussell 1 Mark,
„ einen Tisch oder Gestell mit Verkaufsgegenständen 30 Pf.;
b. von zum Verkauf angetriebenem Vieh:
für Pferde 25 Pf,
„ Rindvieh 20 Pf.,
„ Schweine 5 Pf.

pro Stück.

Barntrup, den 14. März 1891.

Der Magistrat.
F. Schlingmann.

Der Ziegler Heinrich Böger aus Pivitsheide V. H. ist durch heutigen Beschluß als geisteskrank entmündigt und der Colon Funke Nr. 20 daselbst als dessen Curator angestellt worden.

Detmold, den 16. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
W. Piderit.

Termin zur Bekanntmachung des hier hinterlegten Testaments des weiland Leibzüchters Siele-mann auf Nr. 18 in Augustdorf ist auf

Dienstag, den 24. März,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu Interessenten hierdurch geladen werden.

Detmold, den 17. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
W. Piderit.

Lemgo. Die Erben der Wwe. des Maklers Wilh. Köller Nr. 41 der Heiligengeister Bauerschaft hiers. haben die Erbschaft mit der Wohlthat des Inventars angetreten. Es werden deshalb auf deren Antrag alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Nachlasse der Wwe. Köller zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich so gewiß, spätestens in dem dazu auf

Dienstag, den 24. März 1891,
Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Termine zu melden und ihre Ansprüche klar zu stellen, als nicht angemeldete Ansprüche später nur in soweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Lemgo, den 3. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Oeffentliche Zustellung.

Salzuflen. Gegen den Handelsmann Albert Künstler aus Delbrück, Kreis Paderborn, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, ist durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts I zu Salzuflen vom 23. Dezember 1890, wegen Uebertretung gegen § 366 Ziffer 9 und 10 des St.-G.-B. eine Geldstrafe von 1 Mark eventuell eine Haftstrafe von einem Tage unter Auferlegung der Kosten zu 1 Mk. 20 Pf. festgesetzt.

Der Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn nicht der Beschuldigte binnen drei Wochen nach dem Erscheinen des Amtsblattes bei dem Fürstlichen Amtsgerichte I zu Salzuflen oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erhebt.

Salzuflen, den 11. März 1891.

Goetze, Sekretair.

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts I.

Salzuflen. Die an der Schülerstraße hiesiger Stadt gelegenen und den Erben des verstorbenen Tischlers Ernst Blanke von hier gehörigen beiden Wohnhäuser, eingetragen unter Artikel Nr. 28 der Grundsteuermutterrolle und Nr. 226 der Gebäudesteuerrolle, sollen freiwillig öffentlich meistbietend verkauft werden.

Anderweiter Termin dazu ist auf

Dienstag, den 24. März 1891,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, Zimmer 9, anberaumt worden, zu welchem alle etwaigen Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Bemerkt wird noch, daß das Brandkataster-Taxatum des einen Wohnhauses 10,800 Mark, dasjenige des andern aber 4,700 Mark beträgt, und die Kaufbedingungen in der Gerichtsschreiberei eingesehen oder von derselben gegen Erstattung der Auslagen auch abschriftlich bezogen werden können.

Salzuflen, den 14. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.

Ludolph.

Aufgebot.

Im Hypothekenbuche der Bauerschaft Retzen und Papenhausen finden sich auf dem Folium des Kolonates Nr. 12 daselbst folgende Hypotheken eingetragen, deren Erlöschen glaubhaft gemacht ist:

1. unter dem 31. Dezember 1771 für Johann Henrich Otto Lehbring zu Retzen auf Grund der Schuldurkunde vom 16. März 1771, Darlehn zu 10 Thlr.,
2. unter den 25. Februar 1772 für Johann Hermann Otto Lehbring auf Grund der Schuldurkunde vom 28. September 1766, Darlehn zu 20 Thlr.

Auf Antrag des Kolons Christoph Schäfermeier Nr. 12 in Retzen werden Alle, welche Ansprüche aus den Ingrossaten glauben herleiten zu können, aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 27. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

angesetzten Termine ihre Ansprüche bei dem unterzeichneten Amtsgerichte anzumelden und die Hypothekenurkunden vorzulegen, widrigenfalls die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht werden sollen.

Salzuflen, den 11. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.

gez. Theopold,

Beglaubigt:

Wolf

als Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Nachdem der Bureau-Vorsteher Karl Wilkes zu Frankfurt a./O. und der Bürgermeister Krueger in Freienwalde i. P. als Bevollmächtigte folgender Erbberechtigter zum Nachlasse der am 2. März 1890 zu Barntrup verstorbenen Witwe Karoline Thorwarth

1. Karl Pahl in Jeseritz,
2. Louise Lutterbach, geb. Pahl daselbst,
3. Julius Pahl in Buchholz,
4. Auguste Kostmann, geb. Pahl das.,
5. Bertha Schröder, geb. Pahl in Jeseritz,
6. Albert Wegner, Schriftsetzer in Berlin,
7. Gustav Wegner, Lithograph in Amsterdam, z. Z. in England, Stockport, Roul, George Street 24,
8. Hermann Schülke in Beweringen,
9. Ferdinand Schülke daselbst,
10. Bertha Seidel, geb. Schülke in Berlin,
11. Auguste Schülke daselbst,
12. Otto Schülke aus Jeseritz,

13. Julius Schülke von dort,
14. Karl Schülke von dort,
15. Witwe Wilhelmine Bellmann, geb. Sprenger zu Eichelshagen,
16. Florentine Bergemann, geb. Sprenger zu Groß-Mölln,
17. Bertha Krunögel geb. Sprenger zu Uchtdorf,
18. Julius Sprenger zu Woltersdorf,
19. Emilie Dolling, geb. Sprenger zu Kähne bei Birnbaum,
20. Gustav Sprenger in Schwochow,
21. Emilie Wockenfuß, geb. Sprenger in Isinger,
22. Auguste Schmidt, geb. Busse in Pyritz i. P.,
23. Julie Schubert, geb. Busse daselbst,
24. Emma Kraemer, geb. Busse das.,
25. Martha Wegener zu Frankfurt a./O.,
26. Clara Wilkes, geb. Wegener daselbst,
27. Anna Sophie Wenzel, geb. Krüger zu New-York in Amerika,

hinsichtlich etwaiger unbekannter Erben das Aufgebot beantragt haben, werden hierdurch in Gemäßheit der Bestimmung im § 77 Nr. 3 des Gesetzes, das Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten bei den Ober- und Untergerichten des Landes betreffend, vom 12. April 1859 alle Personen, die ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, im Termine

Dienstag, den 7. April d. J., Vormittags 10 Uhr,

sich so gewiß zu melden und ihre Rechte zu begründen, als sonst die Provokanten als die wahren Erben angenommen werden sollen und unter dem weiteren Rechtsnachtheile, daß die nach dem Ausschlusse sich Meldenden und Legitimirenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sind, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Alverdissen, den 7. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Bekanntmachung.

Der in Nr. 88 des Amtsblattes vom Jahre 1888 gegen den Schlachterlehrling Julius Löwenstein aus Steinbergen bei Rinteln erlassene Steckbrief ist erledigt.

Langenholzhausen, den 15. März 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Räker.

Bekanntmachung.

Der auf Freitag den 20. März cr. festgesetzte Viehmarkt wird auf Freitag den 17. April d. J. verlegt. Der auf Montag den 23. März d. J. festgesetzte Kram- und Viehmarkt findet statt.

Salzuflen, den 16. März 1891.

Der Magistrat.
Vogeler.

Der gegen den Einlieger Heinrich Rügge aus Brakelsiek unterm 5. Juli 1889 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Blomberg, 16. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Die Eheleute Ziegler Friedrich Geller und Friederike geb. Hankemeier zu Hohenhausen haben am heutigen Tage die bisher zwischen ihnen bestandene eheliche Gütergemeinschaft für die Zukunft vollständig ausgeschlossen.

Hohenhausen, 13. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 23. Sonnabend, den 21. März. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 11 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 18. Verordnung, die Führung des Tuberculinum Kochii in den Lippischen Apotheken betr. Vom 9. März 1891.

Der Nebenlehrer Hagemeister in Augustdorf ist in gleicher Eigenschaft nach Hiddesen, der Nebenlehrer Schwarze in Schötmar in gleicher Eigenschaft nach Heidenoldendorf, der Seminarist Wülker als Nebenlehrer in Augustdorf, der Seminarist Wehrhan als Nebenlehrer in Blomberg, der Seminarist Kropp als Nebenlehrer in Brakelsiek, der Seminarist Meier als Nebenlehrer in Calldorf, der Seminarist Begemann als Nebenlehrer in Elbrinxen, der Seminarist Drexhage als Nebenlehrer in Haustenbeck, der Seminarist Riechemeier als Nebenlehrer in Klüt, der Seminarist Vögeler als Nebenlehrer in Langenholzhausen, der Seminarist Mische als Nebenlehrer in Meinberg, der Seminarist Leßmeier als Nebenlehrer in Nienhagen A. L., der Seminarist Stecker als Nebenlehrer in Oerlinghausen, der Seminarist Schnatmann als Nebenlehrer in Reelkirchen, der Seminarist Adams als Nebenlehrer in Schlangen und der Seminarist Schleiffer als Nebenlehrer in Schötmar Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 16. März 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Der am 19. April 1890 verstorbene Witwer Christoph Kohring aus Hakedahl, früher auf Nr. 6 der Bauerschaft Sommersell zu Rothekuhle wohnend, hat den Armen in Sommersell ein Legat von 150 M. vermacht.

Detmold, den 16. März 1891.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
A. Steneberg.

In der Struck'schen Nachlaßsache in Bösingfeld sind alle diejenigen Personen, welche ihre Forderungen bis zum 10. d. M. nicht angemeldet haben, dem in der Bekanntmachung vom 14. Januar d. J. angedrohten Präjudize gemäß damit ausgeschlossen.

Alverdissen, den 14. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Bekanntmachung.

Behufs Entgegennahme von Meldungen aller Art seitens der Mannschaften des Beurlaubtenstandes werden die folgenden Tage bestimmt und zwar:

Am 1. April cr. in Lage

beim Gastwirth Kampmann, Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Am 2. April cr. in Schötmar

beim Kaufmann Junker, Vormittags von 9½ bis 12½ Uhr und Nachmittags von 1½ bis 3½ Uhr.

Detmold, den 1. März 1891.

Königliches Bezirkskommando.
von Kornatzki,
Oberstlieutenant z. D. u. Kommandeur.

Bekanntmachung.

Durch Erlaß des Herrn Finanz-Ministers vom 27. Februar d. J. III. 2677 ist dem Königlichen Steuer-Amte I. Klasse zu Siegen, im Bezirke des Königlichen Haupt-Steuer-Amtes zu Iserlohn, die Befugniß zur Abfertigung des daselbst auf Uebergangsschein unter Eisenbahn-Wagen-Verschluß eingehenden Bieres beigelegt.

Münster, den 9. März 1891.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

In Vertretung.

Walter.

Bekanntmachung.

Bei dem Königlichen Steuer-Amte I. Klasse zu Paderborn im Bezirke des Haupt-Steuer-amts zu Lemgo wird mit dem 1. April d. Js. eine öffentliche Niederlage für zollpflichtige Waaren eröffnet werden.

Münster, den 10 März 1891.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

In Vertretung:

Walter.

Bekanntmachung.

Postpacketverkehr mit Marocco.

Von jetzt ab werden neben den Dampfern der „Atlaslinie", welche die Marocanischen Hafenplätze Casablanca, Mazagan, Mogador, Rabat, Safi und Tanger anlaufen, auch die Mitte jedes Monats von Hamburg abgehenden und die Hafenorte Casablanca, Mazagan, Mogador und Tanger berührenden Dampfer der „Woermannlinie" zur Beförderung von Postpacketen ohne Werthangabe bis zum Gewicht von 5 kg nach den angeführten Marocanischen Orten auf dem Wege über Hamburg benutzt werden. Die vom Absender im Voraus zu entrichtende Taxe für ein Postpacket aus Deutschland beträgt 1 Mark 60 Pf., Sperrgut 2 Mark 40 Pf.

Ferner sind fortan nach Tanger (Marocco) auch Postpackete bis zum Gewicht von 3 kg auf dem Wege über Frankreich zulässig. Die Taxe für ein derartiges Postpacket aus Deutschland beträgt gleichfalls 1 Mark 60 Pf.

Ueber die Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin W., 11. März 1891.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen

Frühjahrs-Kontrolversammlungen,

welche sich auf die Gestellung folgender Mannschafts-Kategorien beziehen.

1. Landwehr 1. Aufgebots,
2. Reserve,
3. Ersatz-Reserve,
4. Zur Disposition des Truppentheils Beurlaubte,
5. Zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassene,

werden wie folgt abgehalten:

I. Im Bezirk des Hauptmeldeamts Detmold.

7. April Dienstag in Schötmar (Stadt Salzuflen und früheres Amt Schötmar) Platz neben der Kirche.
   Vormittags 10 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots und für die Ersatzreserve.
   Nachmittags 2 Uhr für die Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
8. April Mittwoch in Oerlinghausen (Flecken und früheres Amt) am Scherenkruge, da wo sich die Straßen Lage-Bielefeld und Oerlinghausen-Asemissen kreuzen.

Vormittags 11 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots, für die Reserve, Ersatz-Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.

9. April Donnerstag in Lage (Stadt und früheres Amt) vor der Bürgerschule auf der Heide.
Vormittags 9 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots und für die Ersatz-Reserve.
Vormittags 12 Uhr für die Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.

10. April Freitag in Detmold (Stadt und früheres Amt) Kaserne 1.
Vormittags 10 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots und Ersatz-Reserve.
Nachmittags 3 Uhr für die Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.

11. April Sonnabend in Horn (Stadt und früheres Amt) Marktplatz.
Vormittags 10 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots, für die Reserve, für die Ersatz-Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.

13. April Montag in Blomberg (Stadt, früheres Amt Blomberg und früheres Amt Schieder) Piderit-Platz.
Vormittags 10 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots und für die Ersatz-Reserve.
Nachmittags 2 Uhr für die Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatz-Behörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.

14. April Dienstag in Schwalenberg (Flecken und früheres Amt) auf dem Gemeindehudeanger.
Vormittags 11 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots, für die Reserve, für die Ersatzreserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.

II. Im Bezirk der Bezirkskompagnie Lemgo.

15. April Mittwoch in Lemgo (Stadt Lemgo und früheres Amt Brake) Kastanienwall.
Vormittags 10½ Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots und für die Ersatz-Reserve.
Nachmittags 3 Uhr für die Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatz-Behörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.

16. April Donnerstag in Alverdissen (Stadt Barntrup und früheres Amt Sternberg) auf dem Platze vor dem Schlosse.
Vormittags 11 Uhr für Landwehr 1. Aufgebots und für die Ersatz-Reserve.
Nachmittags 2 Uhr für die Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatz-Behörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.

17. April Freitag in Hohenhausen (früheres Amt Hohenhausen und früheres Amt Varenholz) Garten vor dem Hause des Gastwirths Wülker.
Vormittags 10 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots und für die Ersatz-Reserve.
Nachmittags 1 Uhr für die Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatz-Behörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.

Anmerkungen.

1. Militärpaß und Führungsattest sind mitzubringen.
2. Ausbleiben ohne Entschuldigung oder unpünktliches Erscheinen zur Kontrolversammlung

wird ohne jede Nachsicht nicht nur mit den gesetzlichen Strafen geahndet, sondern es erfolgt auch auf Grund des § 11,4 und § 12,8 der Wehrordnung, Versetzung in die nächst jüngere Jahresklasse.

3. Begründete Dispensationsgesuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben.
4. Es wird die diesseitige Bekanntmachung vom 1. März 1890 ad 1 und 2, betreffend Meldeerleichterungen in Erinnerung gebracht, dahingehend, daß nach Beendigung der Kontrolversammlungen An- und Abmeldungen sowie Gesuche und protokollarische Vernehmungen auch von denjenigen Mannschaften entgegengenommen werden, welche bei der Kontrolversammlung nicht in der Front stehen.
5. Die Civilbehörden werden ersucht, hinsichtlich Veröffentlichung der bezüglichen Termine nach der Verfügung der Fürstlichen Regierung vom 25. Januar 1875 Nr. 614 zu verfahren.

Detmold, den 7. März 1891.

Königliches Bezirkskommando.
von Kornatzki.
Oberstlieutenant z. D. und Kommandeur.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 24. Mittwoch, den 25. März. 1891.

Die Nr. 7 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin den 20. März 1891, enthält:

Nr. 1939. Allerhöchster Erlaß, betreffend die Zutheilung der Insel Helgoland in Bezug auf die Verwaltung des Post- und Telegraphenwesens zu dem Bezirk der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Hamburg vom 1. April 1891 ab. Vom 7. März 1891.

Nr. 1940. Bekanntmachung, betreffend den Beitritt Mexikos zu der am 20. Mai 1875 abgeschlossenen internationalen Meterkonvention. Vom 23. Febr. 1891.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 20./21. März l. J. sind in Horn verschiedene Diebstähle ausgeführt, insbesondere sind dem Bäcker Friedrich Capelle in der Mittelstraße daselbst aus einer in dessen Laden stehenden Kommode eine silberne Halskette, ein silberner Ring, eine silberne Broche, zwei silberne Busennadeln und ein Armband mit silberner Kette, verschiedenen andern Bewohnern genannter Stadt Wäschegegenstände und Kleidungsstücke entwendet.

Der Diebstähle verdächtig ist ein mit weißgrauem Hute, kurzer heller Joppe und langen Stiefeln bekleidet gewesener großer Mann mit dunklem Schnurr- und Backenbart.

Um Nachforschung nach dem Diebe und Nachricht hierher wird ersucht.

Detmold, den 24. März 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Credé.

Lemgo. Zur Publikation der von Frl. Friederike Deichmann hiers. errichteten letztwilligen Verfügung ist Termin auf

Dienstag, den 31. März 1891,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumt, wozu Alle, die dabei betheiligt zu sein glauben, hiermit geladen werden.

Lemgo, den 19. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Salzuflen. Auf Antrag ingrossirter Gläubiger ist die Zwangsversteigerung der der Ehefrau Agnes Meierjohann gehörenden Stätte Nr. 93 in Schötmar, bestehend aus einem zum Brandkataster zu 4800 Mark abgeschätzten Wohnhause und 4 a 56 □m Hofraum und Garten, angeordnet und Termin dazu auf

Dienstag, den 12. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftszimmer des unterzeichneten Amtsgerichts anberaumt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 4 Wochen vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus.

In dem Versteigerungstermine sind Eigenthums- und dingliche Rechte bei Meidung des Verlustes gegenüber dem neuen Erwerber, ingrossirte Ansprüche unter demselben Rechtsnachtheile und bei Meidung der Nichtberücksichtigung in dem Vertheilungsverfahren, sonstige Ansprüche

auf abgesonderte Befriedigung bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Salzuflen, den 27. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Lage. Die von Hannover nach hier verzogenen Eheleute Gastwirth Ernst Stoltze und Amalie, geb. Pfeifer hiers. haben zufolge heutigen Protokolles die Erklärung abgegeben, daß sie, wie in Hannover, auch hier in getrennten Güterverhältnissen leben.

Lage, den 23. März 1891.

Fürstlich Lipp. Amtsgericht.
Nieländer.

Horn. Der Klempner Simon Lücking zu Schlangen und dessen Verlobte Julie Emmighausen daselbst haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom 18. d. M. die Gemeinschaft der Güter ganz ausgeschlossen.

Horn, den 20. März 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Steckbrief.

Gegen den untenbeschriebenen Maler Gustav Boemelt, geboren am 11. Januar 1858 zu Brieg, Kreis Brieg, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges und Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zwecks Feststellung der Identität und weiteren Veranlassung abzuliefern, auch zu den Acten Pr. L. 410/90 Nachricht zu geben.

Beschreibung.

Alter: 32 Jahr, Statur: untersetzt, Größe: 1,68 m, Haare: dunkelblond, Stirn: frei, Augenbrauen: dunkelblond, Nase: spitz, Zähne: gut, Gesicht: hochstehende Backenknochen, Sprache: deutsch, Bart: Schnurrbart und sogen. Fliege, Augen: grau, Mund: gewöhnlich, Kinn: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Besondere Kennzeichen: keine.

Hameln, den 25. November 1890.

Königliche Amtsanwaltschaft.

Aufenthalts-Ermittelung.

In Sachen gegen den Cigarrenmacher Clemens August Frensel, geboren am 8. September 1843 zu Borgholz, Kreis Warburg, wegen Diebstahls, wird um Auskunft über den Aufenthalt des p. Frensel ersucht.

Hameln, den 10. März 1891.

Königliche Amtsanwaltschaft.

Bekanntmachung.

Umtausch der Postwerthzeichen älterer Art.

Die Frist für den Umtausch der in den Händen des Publikums verbliebenen, seit dem 1. Februar zur Frankirung von Postsendungen nicht mehr verwendbaren Postwerthzeichen älterer Art wird bis zum 30. Juni verlängert. Die gedachten Werthzeichen können bis zu dem bezeichneten Zeitpunkte an den Postschaltern gegen solche neuerer Art eingetauscht werden.

Berlin W., 20. März 1891.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

In Vertretung:
Fischer.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 25. Sonnabend, den 28. März. 1891.

Der nach erfolgter Zustimmung des Landtags höchstlandesherrlich genehmigte Etat der Landkasse für das Jahr 1891 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 23. März 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
von Wolffgramm.

Etat der Landkasse
für das Jahr 1891.

Tit.	Einnahme.	1891. M.
I.	**Finanz-Verwaltung.**	
	A. Directe Steuern.	
	1. Grundsteuer	150000
	2. Gebäudesteuer	60000
	3. Gewerbesteuer	47000
	4. Klassen- und klassificirte Einkommensteuer	375000
	5. Schulsteuer	3000
	6. Erbschaftssteuer	10000
	B. Indirecte Steuern und damit im Zusammenhange stehende Einnahmen.	
	1. Aus der Reichshauptkasse	130000
	2. Sonstige Einnahmen	60
	C. Ueberschüsse aus den Landes-Credit-Anstalten.	
	1. Leihekasse	15000
	2. Landessparkasse	25000
	D. Geldrenten.	
	1. Für Abtretung der mitlandesherrlichen Rechte über Lippstadt	27360
	2. Von Fürstlicher Kammerkasse	60000
	3. Von einigen Städten	194
	4. Für Privilegirung der Königlich Sächsischen Landes-Lotterie	6160
	E. Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien	25000
	F. Sonstige Einnahmen	1200
	Sa.	934974

Tit.	Einnahme.		1891. M.
II.	**Verwaltung für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.**		
	A. Bergwerks-Abgaben		60
	B. Bau-Verwaltung		600
		Sa.	660
III.	**Landes-Verwaltung.**		
	A. Gebühren der Verwaltungsbehörden		4000
	B. Gebühren für Verwaltung der Amtsgemeindekassen und für Hebung von Kirchensteuern ꝛc.		6000
		Sa.	10000
IV.	**Justiz-Verwaltung.**		
	Gerichtskosten und Strafgelder		90000
		Sa.	90000
V.	**Verwaltung des Innern.**		
VI.	**Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.**		
	A. Kosten der Taubstummenzöglinge		250
	B. Ueberschuß der Generalkasse		41000
		Sa.	41250
VII.	**Militair-Verwaltung.**		
	Für Duplikate von Militair-Papieren		25
		Sa.	25

Zusammenstellung der Einnahme.

I.	Finanz-Verwaltung		934974
II.	Verwaltung für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten . .		660
III.	Landes-Verwaltung		10000
IV.	Justiz-Verwaltung		90000
V.	Verwaltung des Innern		—
VI.	Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten .		41250
VII.	Militair-Verwaltung		25
		Sa.	1076909

Tit.	Ausgabe.	1891. M.
I.	**Finanz-Verwaltung.**	
	A. Steuern.	
	1. Kosten der Steuererhebung an Preußen . . .	50000
	2. Kosten der Veranlagung der Gebäudesteuer . . .	1000
	3. Sachliche Ausgaben und Bureau-Kosten . . .	1000
	4. Sonstige Ausgaben	200
	B. Renten an Mitglieder des Fürstlichen Hauses.	
	Ad manus Serenissimae	3336
	C. Renten und Entschädigungen.	
	1. An die Städte	2785
	2. An das erbherrliche Haus Schaumburg-Lippe . . .	140
	3. Pensionen und Unterstützungen:	
	a. An Beamte	51832
	b. An Hinterbliebene von Beamten	24299
	D. Landes-Schulden-Verwaltung.	
	Zinsen von den bei der Landkasse belegten Ablösungs-Kapitalien für geistliche Gefälle	27232
	E. Matricular-Beiträge	—
	F. An Fürstliche Kammerkasse zur Rückzahlung eines Zuschusses zum Bau der Eisenbahn Herford-Detmold	12000
	G. Sonstige Ausgaben	1000
	Sa.	174824
II.	**Verwaltung für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.**	
	A. Bergwerks-Verwaltung	100
	B. Bau-Verwaltung.	
	1. Gehälter	7600
	2. Unterhaltung der öffentlichen Gebäude	7000
	3. Versicherung der öffentlichen Gebäude gegen Brandschaden . .	1200
	4. Wegebau	117381
	5. Weser-Uferbauten	4000
	6. Sonstige Ausgaben	2000
	C. Aichungswesen	400
	D. Inspection der Fabriken und andere Kosten der Gewerbe-Verwaltung .	1000
	E. Sonstige Ausgaben	200
	Sa.	140881
III.	**Landes-Verwaltung.**	
	A. Gehälter.	
	1. Kabinets-Ministerium	11250
	2. Regierung	42170
	3. Falkenhagener Forstverwaltung, Leihekasse und Landessparkasse.	
	a. Falkenhagener Forstverwaltung 7213 M. 89 ₰	
	b. Leihekasse 7476 " — "	
	c. Landessparkasse 7188 " — "	

Tit.	Ausgabe.	1891. M.
	4. Kataſter-Verwaltung	9600
	5. Ablöſungs-Commiſſion	600
	6. Verwaltungsämter	31200
	7. Steuerkaſſen	24875
	B. Remunerationen.	
	1. Prägravations-Commiſſion	400
	2. Reclamations-Commiſſion	200
	3. Sonſtige Remunerationen	7000
	C. Tagegelder und Reiſekoſten, einſchl. der Koſten der Vertretung beim Bundesrathe und ſonſtiger Legationskoſten	4000
	D. Volkszählungen u. ſ. w.	—
	E. Landes-Grenzregulirungen	450
	F. Bureau-Koſten	11796
	G. Sonſtige Ausgaben	1000
	Sa.	144541
IV.	**Juſtiz-Verwaltung.**	
	A. Oberlandesgericht	4500
	B. Landgericht	42363
	C. Staatsanwaltſchaft	16150
	D. Amtsgerichte	92210
	E. Gerichtsaſſeſſoren	7000
	F. Gerichtsvollzieher	4000
	G. Hülfsſchreiber	15000
	H. Sachliche Ausgaben	6000
	I. Sonſtige Ausgaben	400
	Sa.	187623
V.	**Verwaltung des Innern.**	
	A. Landtag.	
	1. Gehalt und Gratification des Landſyndicus	750
	2. Tagegelder und Reiſekoſten	10000
	3. Sonſtige Ausgaben	2000
	B. Gendarmerie.	
	1. Gehälter.	
	a. Commandeur	1500
	b. Gendarmen	24600
	2. Sonſtige perſönliche Ausgaben.	
	a. Commandeur	300
	b. Gendarmen	450
	3. Bekleidung und Waffen	1128
	4. Sonſtige Ausgaben	500
	C. Strafanſtalten.	
	1. Koſten der hieſigen Strafanſtalt	13160
	2. Unterhaltung der Sträflinge in auswärtigen Anſtalten	8000
	3. Transport der Sträflinge	300

Tit.	Ausgabe.	1891. ℳ.
	D. Standesämter	1500
	E. Deputation für das Heimathwesen	200
	Sa.	64388
VI.	**Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.**	
	A. Synodal-Kasse	50000
	B. Gymnasien:	
	1. zu Detmold	25676
	2. zu Lemgo	8391
	3. Remuneration des Schulraths	800
	C. General-Schulkasse	235836
	D. Jüdische Lehrer	1500
	E. Taubstummen-Anstalt	4200
	F. Landes-Bibliothek	4082
	G. Medicinalwesen:	
	1. Gehälter:	
	a. Medicinal-Colleg, Aerzte, Wundärzte und Thierärzte	9467
	b. Hebammen	1500
	2. Hebammen-Unterricht und geburtshülfliche Geräthe	1000
	3. Heil- und Pflege-Anstalt	9732
	4. Sonstige Ausgaben	60
	Sa.	352244
VII.	**Militär-Verwaltung.**	
	A. Persönliche Ausgaben	200
	B. Aushebung der Militairpflichtigen	1400
	C. Sonstige Ausgaben	300
	Sa.	1900

Zusammenstellung der Ausgabe.

I.	Finanz-Verwaltung	174824
II.	Verwaltung für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten	140881
III.	Landes-Verwaltung	144541
IV.	Justiz-Verwaltung	187623
V.	Verwaltung des Innern	64388
VI.	Verwaltung der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten	352244
VII.	Militär-Verwaltung	1900
	Sa.	1066401

Abschluß.

Summe der Einnahme	1076909
Summe der Ausgabe	1066401
Ueberschuß	10508

Bekanntmachung.

Die für das Fürstenthum Lippe in Beziehung auf etwaige Landlieferungen (vergl. §§ 16 und 19 des Reichsgesetzes über die Kriegsleistungen vom 13. Juni 1873) festgestellten und für den Zeitraum vom 1. April 1891 bis dahin 1892 geltenden Preise betragen

für 50 Kilo Hafer 7,31 ℳ.
" " " Heu 2,74 ℳ.
" " " Stroh 2,31 ℳ.

Detmold, 20. März 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Steckbriefs-Erledigung.

Der unter dem 16. d. M. von mir gegen den Arbeiter Wilhelm Hildebrand aus Vahlhausen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, 24. März 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Böhmer.

In unser Gesellschafts-Register ist auf die Anmeldung vom heutigen Tage eingetragen:
Laufende Nr. 33;
Firma der Gesellschaft: Wehmeier & Meyerdrees;
Sitz der Gesellschaft: Detmold;
Rechtsverhältnisse der Gesellschaft: Die Gesellschaft hat am 5. März 1891 begonnen; sie ist eine offene Handelsgesellschaft.
Gesellschafter sind die Glashändler August Wehmeier hiers. und Fritz Meyerdrees hiers., jeder derselben ist zur selbstständigen Vertretung der Gesellschaft befugt.

Detmold, den 23. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Erbpachtmüllers Louis Brand zu Bülling-hausen Nr. 17 der Bauerschaft Hardissen ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Freitag, den 24. April 1891,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst anberaumt.

Lage, den 23. März 1891.

A. Burre.
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Horn. Auf Antrag der Firma C. Neubourgs Nachfolger in Blomberg ist im Wege der Zwangsvollstreckung durch Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung des Grundbesitzes des Ziegelmeisters W. Wedeking zu Bellenberg, nämlich des Colonats Nr. 37 daselbst, zu welchem ein Wohnhaus und Grundstücke in der Größe von 13 a. 69 qm. gehören, erkannt und Verkaufstermin auf

Dienstag, den 26 Mai d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen drei Wochen vor dem Termine auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen werden können, und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben und welche dingliche Rechte an dem zu verkaufenden Colonate zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Horn, den 23. März 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 26. Mittwoch, den 1. April. 1891.

Seine Durchlaucht der Fürst haben den Candidaten der Theologie Alfred Kiehl aus Wilhelmshaven als Rector an der Rectorschule zu Salzuflen gnädigst zu bestätigen geruht.

Detmold, den 26. März 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Mit Genehmigung Fürstlichen Kabinets-Ministeriums ist zum 1. April d. J. der Gerichtsvollzieher Paul in Alverdissen an Fürstliches Amtsgericht Lage und der Gerichtsvollzieher Grüttemeyer in Lage an Fürstliches Amtsgericht Lemgo versetzt worden.

Detmold, den 24. März 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Mit Genehmigung Fürstlichen Kabinets-Ministeriums ist die durch Versetzung des Gerichtsvollziehers Paul erledigte Gerichtsvollzieherstelle an Fürstlichem Amtsgerichte Alverdissen dem Gerichtsvollzieher-Anwärter Pieper in Lemgo unter Ernennung zum Gerichtsvollzieher übertragen worden.

Detmold, den 1. April 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat März d. Js. hat hier betragen:

für 50 Kil.	Weizen	ℳ 10,20	
„ 50 „	Roggen	„ 9,—	
„ 50 „	Hafer gut	„ 8,50	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 8,08 Mark.
„ 50 „	„ mittel	„ 8,—	
„ 50 „	„ gering	„ 7,75	
„ 50 „	Heu	„ 3,25	
„ 50 „	Stroh	„ 2,25	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, den 24. März 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Der Durchschnitt der höchsten Tagespreise für Hafer, Heu und Stroh im Monat März d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil. Hafer 9 ℳ. — Pf.,
„ 50 „ Heu 3 „ 50 „
„ 50 „ Stroh 2 „ 50 „

Lemgo, den 24. März 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Lemgo. Auf Antrag soll der zum Nachlasse des verstorbenen Maklers Wilh. Köller hierselbst gehörende Grundbesitz,

Hofraum, Garten und Weide an der Schuhstraße belegen zu 3 a 18 qm nebst Wohnhaus und Stallung Nr. 41 der Heiligengeister-Bauerschaft,

öffentlich meistbietend verkauft werden und wird Termin hierzu bestimmt auf

Dienstag, den 7. April 1891,
Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte, Zimmer Nr. 7, wozu Kauflieb haber eingeladen werden.

Die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und findet ein zweiter Termin nicht statt, vielmehr wird der Zuschlag bei annehmbarem Gebote im Termine sofort ertheilt.

Lemgo, den 24. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Aufgebot.

Nachdem der Amtsanwalt Krecke hierselbst als Abwesenheitscurator des abwesenden Sohnes und Erben der auf Nr. 30 in Unterwüsten verstorbenen Witwe Schmidt die Erbschaft mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten hat, werden hierdurch Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem geringfügigen Nachlasse der Witwe Schmidt zu haben vermeinen, zur Anmeldung ihrer Ansprüche bei dem unterzeichneten Amtsgerichte spätestens in dem auf

Freitag, den 24. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

angesetzten Termine unter dem Rechtsnachtheile aufgefordert, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Salzuflen, den 27. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

In Sachen,

den Konkurs über das Vermögen des Johannes Treichler, früher in Nr. 57 in Reine betreffend, ist auf den Antrag der früheren Ehefrau des Gemeinschuldners, Elise geb. Pape, verwittwet gewesenen Bengesdorf z. Zt. in Godesberg bei Bonn, vertreten durch den Rechtsanwalt Asemissen in Detmold, durch Beschluß vom heutigen Tage eine Gläubigerversammlung auf

Donnerstag, den 30. April 1891,
Vormittags 11 Uhr,

anberaumt.

Als Gegenstand der Tagesordnung ist in dem Antrage eine Auseinandersetzung zwischen der Antragstellerin und der Concursmasse wegen der von ihr angemeldeten, aber bestrittenen Forderung bezw. die Gewährung von Verpflegungs- und Erziehungsgeldern für ihre in der Ehe mit dem Gemeinschuldner erzeugten Kinder benannt.

Alverdissen, den 24. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
(gez.) Huxholl.
Beglaubigt:
Hausmann i. V.
Gerichtsschreiber.

Personalveränderungen im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirection in Minden (Westf.).

Angestellt sind:

der Postassistent Schelp in Detmold als Telegraphenassistent,
der Postassistent Ernstmeyer in Salzuflen als Postassistent,
der Postanwärter Freytag in Pivitsheide als Postverwalter.

Versetzt sind:

der Postsecretair Ilse in Paderborn als Vorsteher des Postamts II in Salzuflen,
der Postassistent Ernstmeyer von Döbeln nach Salzuflen.

In den Ruhestand tritt auf seinen Antrag zum 1. Juli:

der Postverwalter Storch in Rischenau.

Minden (Westf.), 28. März 1891.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Tybusch.

Bekanntmachung.

Durch den Erlaß des Herrn Finanz-Ministers vom 6. März 1891 III. 2966 ist dem Königlichen Steueramte I. Klasse zu Altenhundem die Befugniß zur Ausfertigung von Uebergangsscheinen beigelegt.

Münster, den 13. März 1891.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.
Steinkopff.

Bekanntmachung.

Um Mittheilung des Aufenthalts des Ziegelbäckers Hansen, der als Zeuge vernommen werden soll, wird ersucht.

Derselbe hat im Jahre 1887 in Aplerbeck und auf einer Ziegelei bei Unna Königsborn gearbeitet. (A. Z. J. 1998/90.)

Dortmund, den 21. März 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen

Frühjahrs-Kontrolversammlungen,

welche sich auf die Gestellung folgender Mannschafts-Kategorien beziehen.

1. Landwehr 1. Aufgebots,
2. Reserve,
3. Ersatz-Reserve,
4. Zur Disposition des Truppentheils Beurlaubte,
5. Zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassene,

werden wie folgt abgehalten:

I. Im Bezirk des Hauptmeldeamts Detmold.

7. April Dienstag in Schötmar (Stadt Salzuflen und früheres Amt Schötmar) Platz neben der Kirche.
   Vormittags 10 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots und für die Ersatzreserve.
   Nachmittags 2 Uhr für die Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
8. April Mittwoch in Oerlinghausen (Flecken und früheres Amt) am Scherenkruge, da wo sich die Straßen Lage-Bielefeld und Oerlinghausen-Asemissen kreuzen.
   Vormittags 11 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots, für die Reserve, Ersatz-Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
9. April Donnerstag in Lage (Stadt und früheres Amt) vor der Bürgerschule auf der Heide.
   Vormittags 9 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots und für die Ersatz-Reserve.
   Vormittags 12 Uhr für die Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
10. April Freitag in Detmold (Stadt und früheres Amt) Kaserne 1.
    Vormittags 10 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots und Ersatz-Reserve.
    Nachmittags 3 Uhr für die Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
11. April Sonnabend in Horn (Stadt und früheres Amt) Marktplatz.
    Vormittags 10 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots, für die Reserve, für die Ersatz-Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
13. April Montag in Blomberg (Stadt, früheres Amt Blomberg und früheres Amt Schieder) Piderit-Platz.
    Vormittags 10 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots und für die Ersatz-Reserve.
    Nachmittags 2 Uhr für die Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatz-Behörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
14. April Dienstag in Schwalenberg (Flecken und früheres Amt) auf dem Gemeindehudeanger.
    Vormittags 11 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots, für die Reserve, für die Ersatzreserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.

II. Im Bezirk der Bezirkskompagnie Lemgo.

15. April Mittwoch in Lemgo (Stadt Lemgo und früheres Amt Brake) Kastanienwall.
Vormittags 10½ Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots und für die Ersatz-Reserve.
Nachmittags 3 Uhr für die Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatz-Behörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.

16. April Donnerstag in Alverdissen (Stadt Barntrup und früheres Amt Sternberg) auf dem Platze vor dem Schlosse.
Vormittags 11 Uhr für Landwehr 1. Aufgebots und für die Ersatz-Reserve.
Nachmittags 2 Uhr für die Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatz-Behörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.

17. April Freitag in Hohenhausen (früheres Amt Hohenhausen und früheres Amt Varenholz) Garten vor dem Hause des Gastwirths Wülker.
Vormittags 10 Uhr für die Landwehr 1. Aufgebots und für die Ersatz-Reserve.
Nachmittags 1 Uhr für die Reserve, für die zur Disposition des Truppentheils Beurlaubten und für die zur Disposition der Ersatz-Behörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.

Anmerkungen.

1. Militärpaß und Führungsattest sind mitzubringen.
2. Ausbleiben ohne Entschuldigung oder unpünktliches Erscheinen zur Kontrolversammlung wird ohne jede Nachsicht nicht nur mit den gesetzlichen Strafen geahndet, sondern es erfolgt auch auf Grund des § 11,4 und § 12,8 der Wehrordnung, Versetzung in die nächst jüngere Jahresklasse.
3. Begründete Dispensationsgesuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben.
4. Es wird die diesseitige Bekanntmachung vom 1. März 1890 ad 1 und 2, betreffend Meldeerleichterungen in Erinnerung gebracht, dahingehend, daß nach Beendigung der Kontrolversammlungen An- und Abmeldungen sowie Gesuche und protokollarische Vernehmungen auch von denjenigen Mannschaften entgegengenommen werden, welche bei der Kontrolversammlung nicht in der Front stehen.
5. Die Civilbehörden werden ersucht, hinsichtlich Veröffentlichung der bezüglichen Termine nach der Verfügung der Fürstlichen Regierung vom 25. Januar 1875 Nr. 614 zu verfahren.

Detmold, den 7. März 1891.

Königliches Bezirkskommando.
von Kornatzki.
Oberstlieutenant z. D. und Kommandeur.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von H. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 27. Sonnabend, den 4. April. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 12 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 19. Verordnung, die Bildung von Schornstein-Kehrbezirken betreffend, vom 28. März 1891.

Die Nr. 8 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 25. März 1891, enthält:

Nr. 1941. Verordnung, betreffend die Einführung von Reichsgesetzen in Helgoland. Vom 22. März 1891.

Die Nr. 9 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 28. März 1891, enthält:

Nr. 1942. Gesetz, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1891/92. Vom 22. März 1891.

Nr. 1943. Gesetz, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres, der Marine, der Reichseisenbahnen und der Post und Telegraphen. Vom 22. März 1891.

Nr. 1944. Gesetz, betreffend die Feststellung eines vierten Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Etatsjahr 1890/91. Vom 22. März 1891.

Die Nr. 10 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 28. März 1891, enthält:

Nr. 1945. Gesetz, betreffend die Kaiserliche Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika. Vom 22. März 1891.

Der Gerichtsschreiber Th. Begemann in Alverdissen ist unter Belassung des Titels „Sekretär" zum Gerichtsschreiber bei Fürstlichem Landgerichte hies. ernannt.

Detmold, den 1. April 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
von Wolffgramm.

Der bisherige Gerichtsschreiberanwärter Gustav Hausmann in Alverdissen ist zum Gerichtsschreiber ernannt und als solcher dem Fürstlichen Amtsgerichte Alverdissen überwiesen.

Detmold, den 1. April 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
von Wolffgramm.

Mit Genehmigung Fürstlichen Kabinets-Ministeriums ist die bisherige provisorische Anstellung des Oberwegaufsehers Mönning II hieselbst in eine definitive verwandelt worden.

Detmold, den 17. März 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

In der ersten Hälfte des August d. J. findet zu Bern in der Schweiz eine internationale Ausstellung von Gegenständen, welche in das Gebiet des geographischen Schulunterrichts gehören, statt. Es wird dies den betheiligten Kreisen mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht, daß die Ausstellungsbedingungen auf der Registratur der unterzeichneten Regierung eingesehen werden können.

Detmold, den 28. März 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Der Gendarm Kuhlmann zu Detmold ist vom 1. April d. J. ab an Stelle des alsdann aus dem Gendarmeriedienst ausscheidenden Gen-

darms Düsterwald nach Schlangen versetzt und der Feldwebel Copey vom Infanterie-Regiment Graf Bülow von demselben Zeitpunkte ab zu einer 6monatlichen Probedienstleistung als Gendarm angenommen und der Station Detmold zugewiesen.

Detmold, den 28. März 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Bekanntmachung.

Nach der Verordnung vom 28. l. M. ist das Land vom 1. Juli l. J. ab in folgende Kehrbezirke eingetheilt:

I. Kehrbezirk: Stadt Detmold, Amt Detmold, Stadt Horn, Amt Horn;
II. Kehrbezirk: Stadt Lage, Amt Lage;
III. Kehrbezirk: Stadt Blomberg, Amt Blomberg, Amt Schieder, Amt und Flecken Schwalenberg, Stadt Barntrup und Amt Sternberg-Barntrup;
IV. Kehrbezirk: Stadt Lemgo, Amt Brake, Amt Hohenhausen und Amt Varenholz;
V. Kehrbezirk: Stadt Salzuflen, Amt Schötmar, Amt Oerlinghausen;
VI. Kehrbezirk: Amt Lipperode und Stift Cappel.

Dies wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Kehrbezirke I, IV und V bereits mit Schornsteinfegermeistern besetzt sind.

Detmold, den 31. März 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Bekanntmachung.

Verpflegungssätze im Landkrankenhause vom 1. April 1891 an.

Mit Genehmigung Fürstlicher Regierung treten am 1. April d. J. folgende Verpflegungssätze im Landkrankenhause für den Kopf und Tag in Kraft:

1) der von Armenkassen zu zahlende Satz beträgt **0,60 Mark**,
2) der geringste Satz für Selbstzahler beträgt **1,00 Mark**,
3) der von Lippischen Krankenkassen und von der Lippischen Berufsgenossenschaft der land- und forstwirthschaftlichen Arbeiter, und ebenso der in diesem Berufe verunglückten Arbeiter, ehe letztere Kasse für sie eintritt, zu zahlende Satz beträgt **1 Mark 25 Pf.**,
4) der von auswärtigen Krankenkassen und Berufsgenossenschaften zu zahlende Satz beträgt **1,50 Mk. bis 2,00 Mk.**,
5) die übrigen Verpflegungssätze verbleiben unverändert wie früher.

Detmold, den 29. März 1891.

Die Direction des Landkrankenhauses.
Dr. Petri.

Bekanntmachung.

Gelegentlich des bei dem Bäcker Brinkmann zu Lage am 25. d. M. stattgehabten Brandes sind geschehener Anzeige nach aus dem Brinkmann'schen Hause entwandt worden:

1. 3 Sack Mehl, jeder 146 ℔ enthaltend,
2. eine Anzahl Brode,
3. fünf Frauenhemden, gezeichnet J. H.,
4. ein Bügelportemonnaie mit grünem Beutel, enthaltend 7 Mk. 65 Pf.

Um Nachforschungen wird ersucht.

Detmold, den 31 März 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Detmold. An Stelle des Colon Köllermeier Nr. 3 zu Heiligenkirchen ist der Küster Deppe daselbst zum Standesbeamten des Standesamts „Amt Detmold II" mit Genehmigung Fürstlicher Regierung bestellt worden.

Detmold, den 2. April 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Lemgo. Der Dienstknecht August Gosker in Lüerdissen ist durch Beschluß vom 14. d. M. wegen Geisteskrankheit entmündigt und sind zu Güterpflegern desselben die Colonen Brokmeier in Lüerdissen und Krome in Luhe bestellt worden.

Lemgo, den 23. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Steckbrief.

Gegen den Musiker Karl Noll aus Rehborn, Kreis Solingen, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, ist eine wegen Uebertretung des Gewerbesteuergesetzes durch Strafbefehl des unterzeichneten Amtsgerichtes vom 7. Februar 1891 erkannte eventuelle Haftstrafe von 24 Tagen zu vollstrecken.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das Amtsgericht des Ergreifungsortes abzuliefern. Im Fall der Zahlung der in erster Linie erkannten Geldstrafe von 72 Mark ist derselbe auf freien Fuß zu setzen.

Salzuflen, den 28. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Lage. Der Kaufmann W. Grupen hiersl. ist als Auswanderungsagent für die Firma Karesch und Stotzky zu Bremen am 7. Dezember 1883 von Fürstlicher Regierung zu Detmold concessionirt worden und hat gemäß des § 9 der Verordnung vom 3. Mai 1853, die Uebernahme von Agenturen zur Beförderung von Auswanderern betr., eine Sicherheit von 1500 Mark bei Fürstlicher Regierung bestellt.

Nachdem die erwähnte Concession inzwischen erloschen und die Rückgabe der Sicherheit sowie das Aufgebotsverfahren dieserhalb von den Betheiligten beantragt ist, werden Alle, welche wegen etwaiger Nichterfüllung der Ueberfahrtsverträge oder aus einem etwaigen sonstigen Verschulden des Agenten Entschädigungsansprüche an diesen oder dessen Vollmachtsgeberin zu haben vermeinen, sowie Behörden wegen etwaiger gegen den Agenten oder dessen Vollmachtsgeberin erkannter Geldstrafen hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

Mittwoch, 3. Juni 1891,
Morgens 10 Uhr,

angesetzten Aufgebotstermine hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls solche Ansprüche für erloschen erklärt und Fürstlicher Regierung die Rückgabe der bestellten Sicherheit überlassen bleiben würde.

Lage, 22. Februar 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Erbpachtmüllers Louis Brand zu Bülinghausen Nr. 17 der Bauerschaft Harbissen ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Freitag, den 24. April 1891,
Vormittags 11 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst anberaumt.

Lage, den 23. März 1891.

A. Burre
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Oerlinghausen. Der von Fürstlicher Staatsanwaltschaft in Detmold am 7. Februar 1887 gegen den Buchbindergesellen Robert Heinrich aus Leutersdorf erlassene Steckbrief ist erledigt.

Oerlinghausen, 28. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Horn. Auf Antrag des Maurers Adolf Tölle zu Horn wird der am 17. Juli 1832 zu Horn geborene vor länger als 30 Jahren nach Nordamerika ausgewanderte Johann August Tölle, von welchem, wie glaubhaft gemacht, seit länger als 10 Jahren Nachricht nicht eingegangen ist, aufgefordert, spätestens sich in dem auf

Dienstag, den 22. September 1891,
Morgens 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumten Aufgebotstermine so gewiß zu melden, als er sonst für todt erklärt und sein Vermögen als Erbschaft betrachtet werden wird.

Horn, den 8. Januar 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Horn. Bei der unter Nr. 28 des Firmenregisters der Stadt Horn eingetragenen Firma D. Blank zu Horn ist bemerkt worden, daß der Kaufmann Julius Blank zu Horn in das unter der Firma D. Blank daselbst eingetragene Handelsgeschäft der Wittwe Rahel Blank, geb. Abrahamson, als Gesellschafter eingetreten und die nunmehr unter der Firma D. Blank

bestehende Handelsgesellschaft unter Nr. 1 des Gesellschaftsregisters eingetragen ist.

Im Gesellschaftsregister ist Folgendes bemerkt:

Sp. 1. Laufende Nr. 1 (früher Nr. 28 des Firmenregisters).

„ 2. Firma der Gesellschaft: D. Blank.

„ 3. Sitz der Gesellschaft: Horn.

„ 4. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:

Die Gesellschafter sind:

1. Wittwe Rahel Blank, geb. Abrahamson, zu Horn.
2. Kaufmann Julius Blank daselbst.

Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1891 begonnen.

Die dem Kaufmann Julius Blank für die Firma D. Blank zu Horn ertheilte unter Nr. 2 des Procuren-Regisiters eingetragene Procura ist gelöscht.

Horn, den 24. März 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

G. Cordemann.

Bekanntmachung.

Dem Steuer-Amte I. Klasse zu Burgsteinfurt im Bezirke des Haupt-Steuer-Amtes zu Rheine ist durch Erlaß des Herrn Finanz-Ministers vom 12. März 1891 III. 3138 die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen II einschließlich solcher über inländisches Salz beigelegt worden.

Münster, den 20. März 1891.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

Steinkopff.

Steckbrief.

Der Arbeiter oder Dienstknecht Heinrich Höldt aus Hameln, am 20. Mai 1852 geboren, ist der körperlichen Mißhandlung und des Widerstandes angeklagt, entzieht sich der Verhandlung der Sache und hält sich verborgen.

Antrag:

Den pp. Höldt auf Grund erlassenen Haftbefehls festnehmen, und Nachricht anher gelangen lassen.

Hameln, den 14. Februar 1889.

Königliches Amtsgericht III.

Kornpreise für den Monat April 1891.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 10 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 9 M. — Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 9 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd. 100 Pfd. Hafer 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 10 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd. 100 Pfd. Roggen 9 M. — Pf., den Neuschffl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 9 M. — Pf. den Neuschffl. zu 65 Pfd., Pfd. 100 Rauhfutter 8 M. — Pf. den Neuschffl. zu 80 Pfd. 100 Pfd. Hafer 8 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 45—50 Pfd.

Salzuflen: 100 Pfd. Weizen 10 M. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 9 M. — Pf., 100 Pfd. Gerste 9 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 8 M. 25 Pf.

Blomberg: 100 Pfd. Weizen 10 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 9 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 9 M. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 9 M. 50 Pf.

Horn: 100 Pfd. Weizen 10 M. — Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 9 M. — Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 28. Mittwoch, den 8. April. 1891.

In Stelle des zum Königlichen Oberförster in Neukirchen — Regierungs-Bezirk Cassel — ernannten bisherigen forsttechnischen Hülfsarbeiters Baldenecker ist mit Höchster Genehmigung Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht der hierher beurlaubte Königlich Preußische Forstassessor Voigt vom 1. d. Mts. an getreten.

Detmold, den 3. April 1891.

Fürstlich Lippische Forstdirection.
Feye.

Bekanntmachung.

Die von dem Colonate Düe Nr. 23 zu Pottenhausen an das Gut Iggenhausen zu prästirenden Gefälle: 1. Kuhgeld 1 Sgr. 8 Pf., 2. Rente für 8 Handdiensttage 24 Sgr. 8 Pf., 3. 5 Hühner und 4. Weinkauf beim Antritt eines neuen Colons, sowie ein vom Colon Kleie Nr. 45 das. an das Colonat Düe Nr. 15 das. jährlich zu zahlendes Hülfsgeld zu 1,17 Mk. sollen mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 101,50 Mark bezw. 29,25 Mark freigekauft werden.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letztere so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine, den

11. Juli d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 4. April 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Die Düe'sche Vormundschaft Nr. 23 zu Pottenhausen beabsichtigt, die an das Colonat Witte Nr. 3 das. jährlich zu prästirenden 3 Schffl. Hafer mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 225 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

11. Juli d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 4. April 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Steckbrief.

Gegen den Handelsmann Albert Weißbach aus Chemnitz ist wegen Unterschlagung die Untersuchungshaft erkannt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungsgefängniß des Fürstlichen Amtsgerichts in Lemgo abzuliefern.

Beschreibung:

Alter: 21 Jahr, Statur: klein und etwas verwachsen, Haar: blond, Gesichtsfarbe: blaß.

Detmold, den 4 April 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 28./29. März d. J. sind aus einem Stalle des Colon Redeker zu Niedernmühle bei Calldorf zwei Enten mittels Einbruchs gestohlen worden.

Um Nachforschung nach dem Diebe wird ersucht.

Detmold, den 6. April 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Verzeichniß

der Stiere im Verwaltungsamte Blomberg, welche bei der in diesem Frühjahre stattgehabten Kürung als zuläſſig zur Bedeckung von Kühen und Rindern für das Jahr 1891 erklärt worden ſind, nebſt den bewilligten Prämien.

Laufende Nr.	Name der Stierhalter.	Wohnort der Stierhalter.	Farbe der Stiere.	Alter der Stiere.	Bewilligte Prämien.
1	Domänen-Pächter Krieger	Blomberg	ſchwarzbunt	2½	
2	" "	"	fahlbunt	2	
3	" "	"	"	1	
4	" "	"	ſchwarzbunt	1½	
5	" "	"	"	1½	
6	Hofbeſitzer Platenau	Iſtrup	"	2	10 Mark.
7	" W. Miſche	"	fahlbunt	1	
8	" Diekmann	"	ſchwarzbunt	1	10 Mark.
9	" Wegener	Großenmarpe	"	1	
10	" Watermann	"	"	1	15 Mark.
11	" "	"	fahlbunt	2	
12	" Wöhrmeier	Hagendonop	ſchwarzbunt	1	
13	" Leſemann	"	"	1	10 Mark.
14	" Obermeier	"	"	1	5 Mark.
15	" Meyer	Altendonop	"	1	5 Mark.
16	" Ehlert	"	"	1	
17	" Drüner	Kirchdonop	"	1	
18	" Beermann	Dalborn	ſchwarz	1	5 Mark.
19	" Kohring	"	ſchwarzbunt	2	
20	" Weſemann	"	"	2	10 Mark.
21	" Meier	Oeſtrup	braun	1	
22	" Huxoll	Huxoll	fahlbunt	1	
23	" Tielker	Wöhren	graubunt	1	
24	" Diekmeier	"	ſchwarzbunt	1	
25	" Sprick	Wellentrup	braunbunt	2	
26	" Meier	Siebenhöfen	fahlbunt	2	10 Mark.
27	" Oberbracht	"	ſchwarzbunt	2	} 15 Mark.
28	" "	"	rothbunt	1	
29	" Niederbracht	"	fahl	2	} 10 Mark.
30	" "	"	ſchwarzbunt	1	
31	" W. Ober	Höntrup	"	1	
32	" Flake	"	fahlbunt	2	
33	" Ehlert	Herrentrup	rothbunt	1½	10 Mark.

Laufende Nr.	Name der Stierhalter.	Wohnort	Farbe der Stiere.	Alter	Bewilligte Prämien.
34	Hofbesitzer Krome	Herrentrup	schwarzbunt	1	
35	" "	"	"	1	
36	" Brunsiek	Tintrup	"	1	5 Mark.
37	Gutspächter Lambach	Freismissen	"	1	
38	" Casselmann	Borkhausen	"	2	
39	" Koch	Maspe	rothbunt	2	10 Mark.
40	Hofbesitzer Theilemeier	Wöbbel	schwarzbunt	1	
41	" Richtersmeier	"	rothbunt	1½	
42	" Schlepper	Billerbeck	schwarzbunt	1	
43	" Krome	"	rothbunt	1	5 Mark.
44	" Brenneker	"	schwarzbunt	1	
45	Gutspächter Uhmeier	Lakehof	"	1½	5 Mark.
46	Hofbesitzer Düwelhenke	Belle	"	1	} 10 Mark.
47	" "	"	fohlbunt	2	
48	" Hundertmark	Eschenbruch	schwarzbunt	2	10 Mark.
49	" Kersting	"	"	1	
50	" Stammeier	Stammhof	"	1½	
51	Domänen-Pächter Treviranus	Schieder	"	2	
52	Hofbesitzer Ridder	Brakelsiek	rothbunt	1	10 Mark.
53	" Gökemeier	"	schwarzbunt	1½	10 Mark.
54	" Tielkemeier	Lothe	schwarz	1	
55	" Becker Nr. 4	Ruensiek	fahlbunt	1	5 Mark.
56	Domänen-Pächter v. Ditfurth	Schwalenberg	schwarzbunt	2	
57	Heinrich Welling	Biesterfeld	"	1	
58	Hofbesitzer Dickert	Niese	fahl "	2	
59	Domänen-Pächter v. Ohlen	Falkenhagen	rothbunt	2	18 Mark.
60	" " "	"	fahlbunt	1	
61	Hofbesitzer Brune	Niese	schwarzbunt	2	
62	" Köster	Wörderfeld	fahlbunt	1	10 Mark.
63	" Strohmeier	Sabbenhausen	schwarzbunt	1	
64	" "	"	rothbunt	1	} 10 Mark.
65	" Steinhagen	"	graubunt	1	
66	" Rinsche Nr. 10	Elbringen	fahlbunt	2	
67	" Schäfsmeier	"	"	1	

Außerdem haben für die im vorigen Herbst angekürten Stiere der Gutspächter Ermgassen zu Wellentrup 18 Mark, der Hofbesitzer Brinksmeier zu Hagendonop 10 Mark an Prämien erhalten. Die Domänenpächter Krieger zu Blomberg und Treviranus zu Schieder haben auf die Prämie verzichtet.

Blomberg, den 2. April 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Neubourg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat März 1891 betragen:

für 50 Kilo Weizen:		10 M.	— Pf.
" " " Roggen:		9 "	— "
" " " Hafer, gut:	8,25 M.	8 "	— "
" " " " mittel:	8,— "		
" " " " gering:	7,75 "		
" " " Heu:		2 "	10 "
" " " Stroh:		2 "	— "

Detmold, den 28. März 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Termin zur Publikation des vom Colon Friedrich Windmeier Nr. 1 zu Bremke hinterlegten Testaments ist auf

Freitag, den 10. d. M.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt, wozu Interessenten hierdurch eingeladen werden.

Detmold, den 6. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
W. Piderit.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns August Siekmann in Brake wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Lemgo, den 4. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. Brandes.

Veröffentlicht: Schulze, Secretair,
als Gerichtsschreiber Fürstl. Amtsgerichts II das.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Louis Held in Lage ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß über den rechtskräftig bestätigten Zwangsvergleich Schlußtermin auf

Mittwoch, den 6. Mai 1891, mittags 12 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst bestimmt.

Lage, den 7. April 1891.

A. Burre,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Lage. Die Eheleute Lehrer Kleinsorge in Hörstmar haben die bisher unter ihnen bestehende Gütergemeinschaft laut heutiger gerichtlicher Erklärung aufgehoben.

Lage, den 1. April 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Lage. Die unter Nr. 57 des hies. Firmenregisters eingetrage Firma

„Barckhausen Tintenfabrik"

ist gelöscht.

Lage, den 4. April 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Bekanntmachung.

Der aus Schötmar im Fürstenthum Lippe gebürtige Musketier Carl, Heinrich, Adolph Juhl der 5. Compagnie 1. Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr 74 ist durch rechtskräftiges kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 21. März 1891 wegen einfachen Diebstahls gegen einen Cameraden und im dritten Rückfall mit Entfernung aus dem Heere, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf zwei Jahre und einer Zuchthausstrafe von einem Jahre bestraft worden.

Hannover, den 31. März 1891.

Königliches Gericht der 19. Division.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 29. Sonnabend, den 11. April. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 13 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 20. Bekanntmachung, die Verleihung der Rechte einer juristischen Person an das „Mariannenstift" in Oerlinghausen betreffend, vom 31. März 1891.

Die Nr. 11 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 7. April 1891, enthält:

Nr. 1946. Vertrag zwischen dem Deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn, betreffend den Anschluß der österreichischen Gemeinde Mittelberg an das Zollsystem des Deutschen Reichs. Vom 2. Dezember 1890.

Dem Kaufmann August Rumbke zu Stemmen ist die Concession zum Betriebe einer Agentur zur Beförderung von Auswanderern für die Firma J. H. P. Schröder & Co. in Bremen ertheilt worden.

Detmold, den 31. März 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Dem Vorstande des Vereins Berliner Künstler ist von Fürstlichem Kabinets-Ministerium die nachgesuchte Genehmigung zum Vertriebe von Loosen zu der in Verbindung mit der diesjährigen internationalen Kunstausstellung in Berlin zu veranstaltenden Lotterie von Kunstwerken nach Maßgabe des vorgelegten Verloosungsplanes für den Bereich des Fürstenthums Lippe ertheilt worden.

Detmold, den 3. April 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Nach einer dem Kaiserlichen Konsul in Mailand seitens der Italienischen Behörden zugegangenen Mittheilung hat sich am 7. December v. Js. ein etwa 40—45 Jahre alter Mann, sehr wahrscheinlich ein Deutscher, von Bord eines Dampfers in den Comersee gestürzt und ist ertrunken. Die Leiche konnte nicht aufgefunden werden. Es ist ermittelt worden, daß der Verstorbene am Tage zuvor von Mailand in Como eingetroffen war und im Albergo del Turco daselbst verschiedene Kleidungsstücke hinterlassen hatte, worunter vier feine Leinenhemden mit rothgezeichnetem S und zwei buntgeränderte leinene Taschentücher mit den weißgestickten und verschlungenen Buchstaben S und P. — Eine weiter vorgefundene halbzerkratzte Packetaufschrift lautete anscheinend „Herrn I. P . . . ." Alles, was außerdem zur Feststellung des Namens und der Herkunft hätte führen können, ist von dem Selbstmörder offenbar absichtlich beseitigt worden. Beschrieben wird dieser als etwa 1,60 m. groß, mit dunkelbraunem Vollbart und anständiger Kleidung, schwarzem Hut und blauem Ueberzieher.

Diese durch Vermittelung des Auswärtigen Amtes in Berlin hierher gelangte Mittheilung wird zum Behufe einer eventuellen Feststellung der Persönlichkeit des Unbekannten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 4. April 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Das vorläufige Ergebniß der Volkszählung vom 1. December 1890 wird nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 28. März 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Vorläufiges Ergebniß der Volkszählung vom

Verwaltungsbezirke.	Wohnstätten.				Summe der Wohnstätten am 1. December 1885.	Haushaltungen.			
	Wohnhäuser		Andere bewohnte Baulichkeiten.	Summe aller zur Wohnung dienenden Gebäude 1890.		a. Gewöhnliche Haushaltungen.	b. Einzeln lebende selbständige Pers.	c. Anstalten.	Summe aller Haushaltungen 1890.
	bewohnte	unbewohnte							
1. Stadt Detmold:									
a. Magistratsbezirk	970	34	14	1018		1802	220	10	2032
b. Hofmarschallamtsbezirk . . .	18	6	—	24		37	—	—	37
c. Militairbevölkerung	4	—	—	4		5	—	4	9
=	992	40	14	1046	897	1844	220	14	2078
2. Stadt Lemgo	1007	31	13	1051	952	1456	147	5	1608
3. „ Horn	290	4	—	294	289	390	32	—	422
4. „ Blomberg	460	8	—	468	447	599	83	1	683
5. „ Salzuflen	500	12	2	514	439	833	81	7	921
6. „ Barntrup	200	3	—	203	189	260	15	—	275
7. „ Lage	501	3	9	513	444	854	91	1	946
8. Flecken Schwalenberg	145	7	—	152	149	181	17	—	198
9. Verw.-A. Detmold: Amt Detmold	1340	45	4	1389	1380	1874	85	1	1960
10. „ „ „ Lage . .	2043	58	—	2101	2043	2957	96	—	3053
11. „ „ „ Horn . .	965	20	—	985	948	1287	71	—	1358
12. Verw.-A. Brake: Amt Brake . . .	1157	30	6	1193	1155	1745	74	1	1820
13. „ „ „ Hohenhaus.	986	100	30	1116	1016	1372	31	—	1403
14. „ „ „ Varenholz .	813	61	3	877	838	1109	60	—	1169
15. „ „ „ Sternb.-B.	1470	77	10	1557	1496	2021	104	3	2128
16. Verw.-A. Blomberg: A. Blomberg	578	44	—	622	591	782	31	—	813
17. „ „ „ Schieder	601	30	—	631	591	802	44	—	846
18. „ „ „ Schwalenb.	946	39	1	986	948	1209	79	—	1288
19. Verw.-A. Schötmar: A. Schötmar	1613	39	8	1660	1618	2461	110	1	2572
20. „ „ „ Oerlingh.	1115	25	1	1141	1099	1664	70	—	1734
21. Verw.-Amt Lipperode-Cappel .	147	3	1	151	143	159	9	—	168
Summe . .	17869	679	102	18650	17672	25859	1550	34	27443

1. Dezember 1890 im Fürstenthum Lippe.

Summe der Haushaltungen am 1. Decbr. 1885.	Ortsanwesende Bevölkerung.					Summe der ortsanwesenden Bevölkerung am 1. December 1885.	Ortsabwesend.		
	In der Haushaltung				Summe der ortsanwesenden Bevölkerung 1890.		Aus der Haushaltung vorübergehend abwesend.		Summe der Ortsabwesenden 1890.
	wohnhaft und anwesend		nur vorübergehend anwesend						
	m.	w.	m.	w.			m.	w.	
	4049	4734	134	102	9019		83	69	152
	95	89	—	4	188		1	6	7
	521	7	—	—	528		5	—	5
1928	4665	4830	134	106	9735	8916	89	75	164
1452	3531	3638	76	47	7292	6443	138	35	173
410	891	875	11	3	1780	1770	57	9	66
634	1350	1399	21	9	2779	2605	21	6	27
823	2037	2147	48	55	4287	3923	17	8	25
263	630	604	11	7	1252	1167	26	1	27
811	1975	2102	59	16	4152	3721	133	10	143
189	419	417	3	5	844	797	24	3	27
1885	4535	4590	31	34	9190	8839	238	22	260
2973	6952	7304	28	12	14296	14173	839	23	862
1309	2990	3233	6	11	6240	5962	211	16	227
1792	3886	4311	18	26	8241	8061	374	15	389
1382	3365	3537	6	10	6918	6756	200	10	210
1168	2690	2718	17	4	5429	5390	97	12	109
2057	4865	5189	56	24	10134	9699	212	15	227
794	1953	2019	14	7	3993	3971	123	9	132
803	1909	2059	2	7	3977	3805	85	2	87
1250	2881	2931	14	13	5839	5603	202	15	217
2518	6093	6139	19	22	12273	11856	201	23	224
1736	4355	4513	20	17	8905	8900	143	12	155
163	418	430	6	4	858	854	3	2	5
26340	62390	64985	600	439	128414	123212	3433	323	3756

Die Feuerherrn des diesseitigen Bezirks sind angewiesen, im Monat Mai d. J. eine Revision der Feuereimer vorzunehmen. Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß in jedem Wohnhause, also auch in Kotten und Leibzuchtshäusern, ein mit dem Namen des Hauseigenthümers bezeichneter tadelloser lederner Feuereimer vorhanden sein soll. Der Tag der Revision wird zuvor in jeder Bauerschaft in ortsüblicher Weise bekannt gemacht werden, und werden die Hauseigenthümer aufgefordert, an diesem Tage die Feuereimer, mit Wasser gefüllt, neben dem Eingange zum Hause aufzustellen.

Detmold, den 6. April 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Dr. Caesar.

Brake. Der Colon Heinrich Hagemann Nr. 56 zu Stemmen beabsichtigt mit seiner Ehefrau, geb. Wilhelmine Pfingsten, und seinen beiden Kindern nach Nord-Amerika auszuwandern.

Brake, den 3. April 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Zu der unter Nr. 19 unseres Gesellschaftsregisters eingetragenen Firma Gebr. Heineberg ist heute bemerkt:

Die Liquidation der Gesellschaft ist beendet und die Firma erloschen.

Detmold, den 3. April 1891

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Termin zur beantragten Eröffnung einer von den verstorbenen Eheleuten Rentner Bendix Hope hier errichteten letztwilligen Verfügung vom 7. April 1875 ist auf

Dienstag, den 21. April 1891,
Vormittags 11½ Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes angesetzt. Etwaige Interessenten können sich in dem Termine einfinden.

Detmold, 6. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Lemgo. Das Colonat Strüver Nr. 6 zu Homeien, mit einem Areale von 59 ha. 58 a. 51 qm., soll im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich meistbietend verkauft werden und ist Termin hierzu auf

Montag, den 11. Mai 1891,
Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt, in welchem dingliche auf der gedachten Stätte ruhende Rechte so wie Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Meidung des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber bezw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden sind.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 8 Tage vor obigem Termine auf der hies. Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus. Der Zuschlag wird bei einem Gebote von mehr als ²/₃ des Taxats erfolgen.

Lemgo, den 6. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Im Hypothekenbuche der Bauerschaft Grastrup und Hölsen finden sich folgende Ingrossate eingetragen, bezüglich deren die Schuldner behaupten, daß dieselben gegenstandslos geworden seien, ohne daß löschungsfähige Quittung oder die Originalobligation beschafft werden kann:

1. auf dem Kolonate Bröker Nr. 34:
   a. für die Kinder erster Ehe des Einliegers Wagener zufolge Eheprotokolls vom 8. März 1826 Schichtteil zu 18 Thlr.,
   b. für die Kinder des Einliegers Johann Dietrich Uekermann zu Retzen unter dem 3. April 1828 zufolge Eheprotokolles vom 14. Februar 1824 Schichtteil zu 37 Thlr. 3 Sgr. 3 Pf.;
2. auf dem Kolonate Meier Nr. 11 für den Kolon Johann Jobst Diekmann Nr. 52 der Bauerschaft Lieme unter dem 6. April 1853 Darlehn zu 100 Thlr.;
3. auf dem Kolonate Kehlert Nr. 8 eine unter dem 30. März 1828 für Hermann Heinrich Quentmeier geleistete Bürgschaft im Betrage von 100 Thlr.;
4. auf dem Kolonate Busse Nr. 20:
   a. unter dem 25. Febr. 1771 laut Obligation vom 9. Januar 1834 für Ludwig Bögeholz in Lage 80 Thlr.,

b. unter dem 9. August 1804 für Amalie Ernsting aus Hagen Satisfactionsgelder zu 203 Thlr.;

5. auf dem Kolonate Laghusemann Nr. 22:
   a. unter dem 19. März 1787 für den Kolon Soormann Nr. 33 zu Ehrsen Darlehn zu 100 Thlr.,
   b. unter dem 31. März 1808 für den Kolon Sander zu Grastrup Darlehn zu 45 Thlr;
6. auf dem Kolonate Lehmeier Nr. 4:
   a. unter dem 10. Juni 1777 für die Armen der Kirche auf dem Berge vor Herford Darlehn zu 80 Thlr.,
   b. unter dem 10. April 1804 für die erste Pfarre in Schötmar Darlehn zu 40 Thlr.;
7. auf dem Kolonate Lehmeier Nr. 9:
   a. für den Kanzleidirektor Möhlmann in Herford unter dem 24. März 1803 laut Urkunde vom 23. März ejusd. 200 Thlr.,
   b. unter dem 30. April 1822 für den Kaufmann Hülsemann in Schötmar Darlehn zu 25 Thlr.,
   c. unter dem 26. Juli 1826 für die Möhlmann'sche Curatel 200 Thlr. nebst Zinsen vom 23. März 1812 an;
8. auf dem Kolonate Plaßmeier Nr. 10:
   a. unter dem 27. Juli 1810 für den Einlieger Fr. Kemper zu Grastrup Darlehn zu 60 Thlr.,
   b. unter dem 10. Oktober 1827 für Friedr. Meyer in Grastrup Darlehn zu 50 Thlr.,
   c. unter dem 12. April 1837 für den Bauerrichter Lehbrink zu Retzen Darlehn zu 50 Thlr.,
   d. unter dem 26. Januar 1839 für den Kaufmann Clamor Hülsemann in Schötmar Darlehn zu 100 Thlr.;
9. auf dem Kolonate Plaß Nr. 28. unter dem 22. März 1830 Bürgschaft für den Simon August Plaß im Betrage von 100 Thlr.;
10. auf dem Kolonate Peter Nr. 33 unter dem 13. März 1817 Schichtteil der Kinder erster Ehe des damaligen Besitzers zu 100 Thlr.;
11. auf dem Kolonate Sander Nr. 13 zu Gunsten Fürstlicher Regierung in Detmold unter dem 20. Juli 1836 Militaircaution für den Hornisten Friedrich Wilhelm Quentmeier zu Detmold im Betrage von 300 Thlr.;
12. auf dem Kolonate Schäfermeier Nr. 18 für die Vormünder der Eggering'schen Kinder zu Retzerheide unter dem 29. April 1797 15 Thlr.;
13. auf dem Kolonate Wilmbusse Nr. 23:
   a. für die Erbschaftsmasse der Elisabeth Meiers unter dem 11. Juli 1818 70 Thlr.,
   b. für die Kinder der Wwe. Ahmser Böhmer unter dem 28. August 1822 Schichtteil zu 11 Thlr. 29 Sgr.;
14. auf der Stätte Lehmeier Nr. 17:
   a. für die Pfarre in Schötmar unter dem 26. Juli 1786 Darlehn zu 25 Thlr.,
   b. für dieselbe unter dem 20. Oktober 1789 Darlehn zu 60 Thlr.,
   c. für dieselbe unter dem 20. Dezember 1811 Darlehn zu 60 Thlr.,
   d. für den Einlieger Dietrich Schemmel in Schötmar unter dem 8. März 1815 Darlehn zu 100 Thlr.,
   e. für die Albrink'schen Vormünder unter dem 20. März 1816 Darlehn zu 50 Thlr.,
   f. für Friedrich Wilhelm Limberg zu Ehrsen unter dem 2. April 1817 Darlehn zu 60 Thlr.;
15. auf dem Kolonate Lehmeier Nr. 38:
   a. für den Kolon Simon Zurheide Nr. 22 in Unterwüsten unter dem 13. Oktober 1849 Darlehn zu 200 Thlr.,
   b. für den Meiereipächter Karl Begemann zu Bexten unter dem 11. Mai 1852 Darlehn zu 800 Thlr.,
   c. für die Witwe Kaufmanns Hülsemann in Schötmar unter dem 20. August 1853 Darlehn zu 50 Thlr.,
   d. für den Kaufmann Christian Friedrich Pottharst zu Salzuflen unter dem 20. Mai 1857 Darlehn zu 90 Thlr.,
   e. für den Kaufmann Wilhelm Kisker in Halle unter dem 11. Juli 1857 Darlehn zu 150 Thlr.;
16. auf dem Amtsmeierhofe Rhodovi Nr. 1 für die sechs Kinder der Witwe Kolona Reese Nr. 15 der Bauerschaft Retzen-Papenhausen Johann Christian, Henriette Louise, Hermann Ludwig August, Friedrich Simon, Friederike Wilhelmine und Clamor Adolf

Theodor unter dem 13. März 1850 Darlehn zu 1800 Thlr.;

17. auf dem Kolonate Ungernoietrich Nr. 24 für Luise Meier, Tochter der wail. Einliegerin Luise Meier zu Grastrup-Hölsen unter dem 3. März 1847 Darlehn zu 50 Thlr;
18. auf dem Kolonate Meier jetzt Wolf Nr. 19:
    a. für Johann Peter Albring zu Holzhausen, unter dem 3. Januar/26. Februar 1772 100 Thlr.,
    b. für den Conductor Brinkmeier zu Büllinghausen unter dem 5./27. Dezember 1797 300 Thlr.;
19. auf dem Kolonate Büschemann Nr. 39 für die Kinder zweiter Ehe des Leibzüchters Bartold auf dem Kruthofe Nr. 47 in Unterwüsten Simon Heinrich, Karoline und August unter dem 9. Oktober 1846 Darlehn zu 17 Thlr. 16 Sgr. 1. Pf.

Ferner finden sich im Saalbuche derselben Bauerschaft folgende bestrittenen Realberechtigungen eingetragen:

1. auf dem Amtsmeierhofe Rhodovi Nr. 1: zum Retzer Zehnten nach Melle das eine Jahr ½ Schffl. Roggen, das andere Jahr ½ Schffl. Gerste;
2. auf dem Kolonate Fischer Nr. 27: 2 Metz. Gohgräfen-Hafer nach Herford.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungsgesetzes zu dem Eigentumserwerbsgesetze und der Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 werden hiermit Alle, welche aus den Ingrossaten oder den Eintragungen im Saalbuche Rechte glauben herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 15. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Termine bei dem unterzeichneten Amtsgerichte anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate bezw. eingetragenen Realrechte gelöscht werden sollen.

Zugleich werden alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstücke der Bauerschaft Grastrup-Hölsen das Eigentum oder ein das Eigentum beschränkendes Recht, oder ein der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes dingliches Recht zustehe, aufgefordert, sich spätestens in dem oben genannten Termine zu melden. Das beanspruchte Recht, für welches die Eintragung in das Grundbuch verlangt wird, muß in der Anmeldung, unter Beifügung der vorhandenen Beweisurkunden genau bezeichnet werden. Auch ist die Rangordnung, welche für die angemeldeten Rechte in Anspruch genommen wird, genau zu bezeichnen. Ueber die Anmeldung wird auf Verlangen eine Bescheinigung erteilt.

Von der Verpflichtung zur Anmeldung sind diejenigen Berechtigten frei, denen eine besondere Mitteilung dahin zugegangen ist, daß ihr Recht anerkannt sei, oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 eingetragen sind.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachteil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht, und daß Eigentums- oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlußfrist ihre Rechte angemeldet, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuches das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der Ausschlußfrist findet nicht statt.

Salzuflen, den 2. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Erbpachtmüllers Louis Brand zu Büllinghausen Nr. 17 der Bauerschaft Hardissen ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Freitag, den 24. April 1891, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst anberaumt.

Lage, den 23. März 1891.

A. Burre.
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Lage. Der Kaufmann Fritz Pemeyer hat am 20. September 1890 hier ein Manufakturwaarengeschäft begründet, welches unter Nr. 61 des Firmenregisters eingetragen ist, und für welches er zeichnet: F. Pemeyer.

Lage, den 9. April 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Nachdem die für die minderjährigen Kinder der am 22. v. Mts. verstorbenen Wittwe Handelsmanns Philipp Jungeblut in Talle bestellten Vormünder die Erbschaft mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden alle, welche Forderungen an den unbedeutenden Nachlaß der Wittwe Jungeblut zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem auf

Freitag, den 1. Mai d. Js.,
Morgens 10 Uhr,

hier angesetzten Termine anzumelden und zu begründen; nicht angemeldete Ansprüche sollen später nur in soweit berücksichtigt werden, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Hohenhausen, den 3. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Zu Folge des in der Bekanntmachung vom 7. März d. J. angekündigten Präjudizes, den Nachlaß der wailand Wittwe Thorwarth zu Barntrup betr., werden hiermit die in der Bekanntmachung aufgeführten Personen als die wahren Erben der p. Thorwarth angenommen und sind sogleich unter Verwirklichung des in der bezeichneten Bekanntmachung angedrohten weiteren Rechtsnachtheils alle anderen Personen, welche etwaige Rechte an den Nachlaß der wailand Wittwe Thorwarth nicht angemeldet haben, von dem Nachlasse damit ausgeschlossen.

Alverdissen, den 8. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Hurholl.

Horn. Nachdem die Firma C. Neubourgs Nachfolger zu Blomberg den Antrag auf Zwangsverkauf des Wedeking'schen Colonats Nr. 37 zu Bellenberg zurückgenommen hat, wird der durch die Bekanntmachung vom 23. v. M. auf den 26. k. M. angesetzte Termin zum Verkaufe des genannten Colonats und zur Anmeldung von Ansprüchen aufgehoben.

Horn, den 10. April 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 30. Mittwoch, den 15. April. 1891.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Geheimen Ober-Regierungsrath Steneberg hies. den Charakter „Konsistorial-Präsident" zu verleihen.

Detmold, den 13. April 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
von Wolffgramm.

Der Durchlauchtigste Fürst haben geruht, den Gymnasiallehrer Naber hieselbst zum fünften Oberlehrer am hiesigen Gymnasium gnädigst zu ernennen.

Detmold, den 13. April 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
von Wolffgramm.

Der Durchlauchtigste Fürst haben geruht, den Titel „Secretair"
dem Regierungs-Registrator Solveen hies.,
„ Gerichtsschreiber Billerbeck in Blomberg,
„ „ Barkhausen in Horn,
„ „ Hausmann in Alverdissen,
gnädigst zu verleihen.

Detmold, den 13. April 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
v. Wolffgramm.

Oeffentliche Zustellung.

Der Colon Pohlmeier Nr. 1 zu Holstenhöfen, vertreten durch den Rechtsanwalt Schnitger in Detmold, klagt gegen

1. den Lohgerber August Holste Nr. 224 in Blomberg,
2. die Wittwe Tegeler geb. Holste aus Mosebeck,

z. Z. unbekannten Aufenthalts, aus einem Vertrage d. d. Blomberg, den 25. Mai 1855, mit dem Antrage: Fürstliches Landgericht wolle die Beklagten kostenpflichtig schuldig erkennen, dem Kläger das Eigenthum der in Versatz gegebenen Hälfte des Grundstücks A. III. Nr. 11 des Blomberger Katasters zu übertragen und in die Umschreibung desselben auf Klägers Namen im Kataster zu willigen, und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

10. Juni 1891, Vormittags 9¾ Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 11. April 1891.

Begemann, Secretär,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Brake. Der Metzgermeister Friedrich Diestelhorst Nr. 7 zu Varenholz beabsichtigt auf seiner Stätte eine Schlächterei anzulegen. Etwaige Einwendungen gegen diese Anlage, in Betreff deren die zur Erläuterung erforderlichen Zeichnungen und Beschreibungen vorliegen, sind binnen 2 Wochen hier anzubringen. Diese Frist ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, praeklusivisch.

Brake, den 10. April 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Gemäß § 9 Ziffer 2 der Ausführungsverordnung zum Vermarkungsgesetze fordern wir die Grundbesitzer der in der Feldmark I belegenen

Kartenblätter 2 (Hoheloh) und 3 (Rödlinghauser Feld) auf, längstens bis zum 10. Mai d. J. die Grenzsteine freizulegen und durch weißen Kalkanstrich oder beigeschlagene Pfähle kenntlich zu machen, auch gleichzeitig die Grenzlinien an und zwischen Holzgrundstücken durch Aufhauen derart offen zu legen, daß bei der in nächster Zeit stattfindenden Revision der Grenzen man von Stein zu Stein frei sehen und messen kann.

Nicht aufzufindende Grenzsteine werden auf Kosten der Säumigen durch einen Vermessungsbeamten wieder aufgesucht werden und bezüglich der nicht aufgehauenen Holzgrenzen wird nach Maßgabe des Gesetzes verfahren werden.

Detmold, den 9. April 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

In dem Saal- bezw. Hypothekenbuche der Gemeinde Brokhausen finden sich die nachstehenden Eintragungen, bei denen die gegenwärtigen berechtigten Inhaber mit Sicherheit nicht zu ermitteln sind, bezw. von denen die Schuldner behaupten und glaubhaft gemacht haben, daß dieselben gegenstandslos geworden, ohne jedoch löschungsfähige Quittungen beibringen zu können.

A. im Saalbuche:

1. auf dem Colonate Starke Nr. 2:
   Kornprästation an den General von Loßberg:
   a. 6 Scheffel Roggen,
   b. 6 „ Gerste,
   c. 17½ „ Hafer,

   außerdem an denselben:
   d. zwei Hühner;
2. auf dem Colonate Gosker Nr. 6:
   „an den von Kerßenbrok in Barntrup 2 Hühner,"

B. im Hypothekenbuche:

1. auf dem Colonate Holzmeier Nr. 4:
   a. 3. Orts für den Fiskal Antze ein am 29. Dezember 1811 eingetragenes Darlehn von 100 Thlr.,
   b. 4. Orts für den Rademacher Mischer zu Hiddesen ein am 2. Februar 1812 eingetragenes Darlehn zu 100 Thlr.,
   c. 5. Orts für den Brokhauser Müller Möller ein am 14. Mai 1812 eingetragenes Darlehn zu 150 Thlr.,
   d. 6. Orts für den Oberbereiter Wölker ein am 24. April 1813 eingetragenes Darlehn zu 300 Thlr.:
2. auf dem Colonate Mensenkamp Nr. 14:
   a. 2. Orts für die Kinder erster Ehe Johanne, Hermann, Christof und Caroline ein am 13. März 1839 eingetragener Schichttheil zu 231½ Thlr.,
   b. 3. Orts für Heinrich Mensenkamp, Sohn 2. Ehe ein am 15. November 1841 eingetragener Schichttheil zu 138 Thlr. 9 Sgr.;
3. auf dem Colonate Hampe Nr. 25:
   a. 1. Orts für den Neuenmüller Bunte bei Lemgo ein am 17. October 1842 eingetragenes Darlehn zu 400 Thlr.,
   b. 3. Orts für den Neuenkrüger Sölter bei Detmold ein am 25. November 1843 eingetragenes Darlehn zu 125 Thlr.;
4. auf dem Colonate Möller Nr. 26:
   a. 1. Orts für den Büchsenmacher Küstermann hierselbst ein am 24. November 1855 eingetragenes Darlehn zu 100 Thlr.,
   b. 2. Orts für denselben ein am 9. März 1859 eingetragenes Darlehn zu 600 Thlr.,
   c. 5. Orts für Karl Küstmann in Detmold ein am 7. Januar 1865 eingetragenes Darlehn zu 100 Thlr.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungsgesetzes zu den Grundbuchgesetzen vom 27. Juli 1882 werden alle, welche an die vorstehenden Ingrossate und dinglichen Rechte Ansprüche erheben wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Sonnabend, den 3. September 1891,
Vormittags 10 Uhr,

hier anberaumten Aufgebotstermine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit solchen ausgeschlossen, die betreffenden Urkunden für kraftlos erklärt und im Hypotheken- bezw. Saalbuche gelöscht werden sollen.

Zugleich werden in Gemäßheit der §§ 18 bis 20 des oben angezogenen Gesetzes alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstücke in der Bauerschaft Brokhausen oder an die Schule zu Vahlhausen, für welche auf Antrag der dortigen

Schulgemeinde ein Grundbuchblatt angelegt werden soll, das Eigenthum oder ein das Eigenthum beschränkendes Recht oder eine Hypothek oder ein anderes der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes Recht zustehe, hierdurch aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem oben anberaumten Termine anzumelden.

Die Anmeldungen müssen eine bestimmte Bezeichnung der Grundstücke und bei Eigenthumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag enthalten, für welchen die Eintragung beansprucht wird.

Die Rangordnung, welche für die angemeldeten Rechte beansprucht wird, ist anzugeben, auch sind den Anmeldungen die vorhandenen Beweisurkunden beizufügen.

Von der Verpflichtung der Anmeldung sind nur diejenigen Berechtigten frei, denen eine besondere Benachrichtigung über die geschehene Anerkennung ihrer Rechte zugegangen ist, oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 eingetragen sind.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht und daß Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlußfrist ihre Rechte angemeldet haben, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der festgesetzten Frist und Versäumung des Termins findet gesetzlich nicht statt.

Detmold, den 17. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.

Eberhardt.

Steckbrief.

Gegen den 25 Jahre alten Schmiedegesellen Wilhelm Diekmann aus Witten in Westfalen, zuletzt wohnhaft in Heiligenkirchen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts zu Detmold III vom 24. Dezember 1890 erkannte Gefängnißstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß des Ergreifungsortes abzuliefern. Derselbe ist auf freien Fuß zu setzen, falls die ursprünglich erkannte Geldstrafe von 10 Mark entrichtet wird.

Detmold, den 13. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.

Eberhardt.

Lemgo. Im Hypothekenbuche der Bauerschaft Sommersell sind die folgenden Ingrossate eingetragen, bezüglich welcher die Schuldner behaupten, daß die betreffende Schuld erloschen sei, ohne daß die erforderlichen Quittungen oder die Originalobligationen beschafft werden können:

1. auf dem Colonate Nr. 13:
   a. Darlehn zu 700 Thlr. = 2100 Mk., eingetragen am 4. Januar 1851 für den Consistorialsecretair Krohn, m. Bertha Michaelis zu Detmold als Cessionarin,
   b. Darlehn zu 500 Thlr. = 1500 Mk., eingetragen am 29. December 1854 für den Amtsassessor Petri zu Brake und in Folge Cession für die Sparkasse zu Blomberg;
2. auf dem Colonate Nr. 44:
   Darlehn zu 100 Thlr. = 300 Mk., eingetragen am 29. Mai 1867 für Emilie Franks zu Blomenstein;
3. auf dem Colonate Nr. 49:
   Vermögensantheile der 7 Kinder des weil. Neuwohners Friedrich Meier, laut Protocolls vom 22. Januar 1868, im Betrage von 308 Thlr. = 924 Mk.;
4. auf dem Colonate Nr. 62:
   Darlehn zu 1200 Mk., eingetragen am 16. October 1880 für die Gebrüder Heinrich und Hermann Hartmann in Barntrup;
5. auf den Grundstücken des Postsecretairs Marten in Lemgo:
   Darlehn zu 540 Mk., eingetragen am 24. Januar 1876 für Caroline und Wilhelm Mische zu Sommersell, jetzt Wilhelm Mische daselbst;
6. auf das Colonat Wienekemeier Nr. 6 zu Rothekuhle
   ist am 14. Juli 1868 für die Vor-

münder der Kinder weil. Colon Pohlmeier zu Holstenhöfen, Amts Blomberg, ein Darlehn von 700 Thlr. = 2100 Mk. eingetragen und soll die darüber lautende Obligation an die Wittwe Leibzüchterin Häger zu Sibbentrup abgetreten sein, ohne daß eine gerichtlich oder notariell beglaubigte Quittung und Cessionsurkunde beigebracht werden kann

Auf Grund des § 17 des Einführungsgesetzes zum Gesetze über den Eigenthumserwerb an Grundstücken u. s. w. und zur Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882, sowie auf Antrag der Schuldner bezw. jetzigen Gläubiger werden hiermit Alle, welche aus obigen Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 29. September 1891, Vormittags 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht werden sollen.

Zugleich werden alle nicht vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstücke in der Bauerschaft Sommersell das Eigenthum, ein das Eigenthum beschränkendes oder ein anderes dingliches Recht zustehe, hiermit aufgefordert, diese Rechte behufs Eintragung in das Grundbuch unter genauer Bezeichnung derselben, unter Angabe eines bestimmten Geldbetrages und der beanspruchten Rangordnung sowie unter Beifügung der Beweismittel spätestens in dem oben angesetzten Termine hier anzumelden.

Von der Anmeldungspflicht sind diejenigen frei, denen eine besondere Benachrichtigung über die geschehene Anerkennung ihres Rechts bereits zugegangen oder deren Recht nach dem 1. August 1881 eingetragen ist.

Die Unterlassung der Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht und Eigenthumsrechte oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlußfrist ihre Rechte angemeldet haben, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können. Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der gesetzlichen Frist findet nicht statt.

Mit dem Ablauf derselben am 29. September 1891 treten das Eigenthumserwerbsgesetz und die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 in der Bauerschaft Sommersell im vollen Umfange in Kraft. Die bisherigen Hypothekenbücher werden alsdann geschlossen.

Lemgo, den 25. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Salzuflen. Auf Antrag des Kaufmanns F. Brüggemann in Lemgo, Gläubigers, ist die Zwangsversteigerung der Stätte Korte Nr. 117 in Schötmar, bestehend aus einem zum Brandkataster zu 4000 Mark abgeschätzten Wohnhause nebst Hofraum, einer Schlosserwerkstätte und 14 a 55 □m Garten, angeordnet und Termin dazu

auf Dienstag, den 9. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftszimmer des unterzeichneten Amtsgerichts anberaumt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 4 Wochen vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus.

In dem Versteigerungstermine sind Eigentums- und dingliche Rechte bei Meidung des Verlustes gegenüber dem neuen Erwerber, ingrossirte Ansprüche unter demselben Rechtsnachteile und bei Meidung der Nichtberücksichtigung in dem Verteilungsverfahren, sonstige Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Salzuflen, den 4. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Der Handelsmann Louis Goldstein in Bösingfeld und dessen Ehefrau Betty, geb. Herzberg daselbst haben durch Vertrag vom gestrigen Tage die zwischen ihnen bislang bestandene eheliche Gemeinschaft der Güter vollständig ausgeschlossen.

Alverdissen, den 8. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ilse. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 31. Sonnabend, den 18. April. 1891.

Wegen des am heutigen Tage erfolgten Ablebens weiland Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Großfürstin **Olga Feodorowna von Rußland**, geb. Prinzessin von Baden, legt auf Befehl Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten der Fürstliche Hof Trauer auf drei Wochen an.

I. Die Damen tragen:
   a. vom 13. bis zum 19. d. Mts. schwarze seidene Kleider, schwarzen Kopfputz und Fächer, schwarze Handschuhe;
   b. vom 20. d. Mts. bis incl. 3. Mai schwarze seidene Kleider, weißen Kopfputz und Fächer, weiße, resp. hellgraue Handschuhe.

II. Die Herren tragen:
   a. vom 13. bis zum 19. d. Mts. Flor um den Hut und um den linken Unterarm, schwarzes Beinkleid und schwarze Handschuhe.
      In Gala: beflorte Porteepées, Hut-Agraffen und -Cordons, die Kammerherrn beflorte Schlüssel, schwarze, resp. dunkle Dienstbeinkleider, Flor um den linken Unterarm, schwarze Handschuhe.
   b. vom 20. d. Mts. bis incl. 3. Mai Florum den Hut, weiße, resp. hellgraue Handschuhe.
      In Gala: schwarze, resp. dunkle Dienstbeinkleider, weiße Handschuhe.

Detmold, den 13. April 1891.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulmenstein.

Seine Durchlaucht der Fürst haben aus Anlaß Höchstseines Geburtstages gnädigst zu verleihen geruht:

Das Ehrenkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub des Fürstlich Lippischen Hausordens:

dem Geheimen Hofrath Dr. Eschenburg hies.

Das Ehrenkreuz zweiter Klasse des Fürstlich Lippischen Hausordens:

dem Ersten Staatsanwalt Geheimen Justizrath Hunnaeus hies.

Das Ehrenkreuz dritter Klasse des Fürstlich Lippischen Hausordens:

dem Amtsgerichtsrath Piderit hies.,
dem Gutsbesitzer Schemmel zu Wüsten,
dem Rittergutsbesitzer Tenge auf Barkhausen.

Das Ehrenkreuz vierter Klasse des Fürstlich Lippischen Hausordens:

dem Landgerichtsrath Busse hies.,
dem Amtsgerichtsrath Pothmann in Lemgo.

Das goldene Verdienstkreuz:

dem Brandkassen-Inspektor Meyer hies.,
dem Kabinets-Sekretair Schmidt hies.,
dem Oberwachtmeister Kampmeier hies.

Das silberne Verdienstkreuz:

dem Hofthierarzt Baumert hies.

Die goldene Verdienstmedaille:

dem Mundkoch Stoige hies.

Die silberne Verdienstmedaille:

dem Küster Berends zu Bösingfeld,
dem Küster Deppe zu Heiligenkirchen,

dem Förster Bröker zu Meinberg,
dem Förster Römer zu Schieder,
dem Oberjäger Quent zu Lopshorn,
dem Titulär-Kammerdiener Posteher hies.,
dem Livreejäger Disse hies.,
dem Polizeidiener Döring hies.

Die silberne Verdienstmedaille am Bande:

dem Rendanten Multhaup hies.,
dem Gestütswärter Tötemeyer im Thiergarten hies.,
dem Postboten Lange zu Lemgo.

Detmold, den 18. April 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
von Wolffgramm.

Die Nr. 12 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 11. April 1891, enthält:
Nr. 1947. Patentgesetz. Vom 7. April 1891.

Nach einer Mittheilung der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt Hannover sind die Bezirke und Namen der Vertrauensmänner und Ersatzmänner der Vertrauensmänner im hiesigen Fürstenthume die folgenden:

1. Bezirk:

Stadt und Amt Detmold, Stadt und Amt Horn nebst Amt Lipperode Cappel. Vertreter der Arbeitgeber: Vertrauensmann Fabrikbesitzer J. H. Brüggemeyer in Detmold, Ersatzmann Tischler H. Hausmann das.; Vertreter der Versicherten: Vertrauensmann Fabrikinspektor Otto Gieseler in Detmold, Ersatzmann Schriftsetzer Soete das.

2. Bezirk:

Aemter Schötmar, Oerlinghausen, Lage und Städte Salzuflen und Lage. Vertreter der Arbeitgeber: Vertrauensmann Kaufmann Theodor Ebmeyer in Salzuflen, Ersatzmann Kaufmann Karl Barkhausen das.; Vertreter der Versicherten: Vertrauensmann Komtorist Heinr. Dieckmeyer in Salzuflen, Ersatzmann Arbeiter Heinrich Brinkmeier in Schötmar.

3. Bezirk:

Aemter Schwalenberg, Schieder und Blomberg, Städte Blomberg und Barntrup, Flecken Schwalenberg. Vertreter der Arbeitgeber: Vertrauensmann Gutsbesitzer Gust. Oberbracht in Siebenhöfen, Ersatzmann Gutsbesitzer Friedr. Meyer in Oestrup bei Cappel; Vertreter der Versicherten: Vertrauensmann Schafmeister Louis Kunze in Schwalenberg, Ersatzmann Werkführer Heinrich Schwarzwald in Blomberg.

4. Bezirk:

Stadt Lemgo, Aemter Brake, Hohenhausen, Varenholz und Sternberg-Barntrup. Vertreter der Arbeitgeber: Vertrauensmann Buchdruckereibesitzer F. Wagener in Lemgo, Ersatzmann Lederfabrikant K. Potthof das.; Vertreter der Versicherten: Vertrauensmann Cigarrenmacher Wilhelm Bauscher in Lemgo, Ersatzmann Maurer C. Brinkmann das.

Detmold, den 8. April 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Dem Vorstande des Verloosungsvereins in Meinberg ist die Genehmigung ertheilt worden, gelegentlich des am 7. September d. J. in Meinberg stattfindenden Herbstmarktes eine Verloosung von Vieh und landwirthschaftlichen Geräthen nach Maßgabe des vorgelegten Planes zu veranstalten.

Detmold, den 11. April 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Beim diesjährigen Musterungsgeschäft im Aushebungsbezirk Lemgo sind wegen häuslicher- bezw. gewerblicher Verhältnisse, für den Fall einer Mobilmachung 1891/92, hinter den letzten Jahrgang der Reserve oder Landwehr 1. resp. 2. Aufgebots zurückgestellt:

1. Wehrmann Heinrich Klüßmann zu Wahmbeck,
2. Wehrmann Wilhelm Krufe gt. Petig zu Bega,
3. Wehrmann Ernst Begemann zu Voßhagen,
4. Wehrmann Wilhelm Köller zu Matorf.

Brake, den 14. April 1891.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungs-Bezirks Lemgo.
Kirchhof.

Uebersicht

über

die Amtsthätigkeit der Schiedsmänner im Jahre 1890.

Laufende Nr.	Schiedsmannsbezirk.	Sühneverhandlungen über bürgerliche Rechtsstreitigkeiten.		Sühneverhandlungen über Beleidigungen und Körperverletzungen.	
		Zahl der Sachen.	Davon sind durch Vergleich erledigt.	Zahl der Sachen.	Davon sind durch Vergleich erledigt.
1	Stadt Detmold I	—	—	6	3
2	" " II	2	1	3	2
3	" " III	2	—	9	5
4	" " IV	—	—	14	7
5	" Lemgo I	5	4	24	9
6	" " II	2	2	12	5
7	" Horn	5	2	12	8
8	" Salzuflen	1	1	15	7
9	" Blomberg	—	—	8	2
10	" Barntrup	2	1	4	1
11	" Lage	3	2	37	20
12	Flecken Schwalenberg	3	2	7	2
13	Amt Detmold I	1	—	5	2
14	" " II	—	—	5	3
15	" " III	3	2	13	3
16	" " IV	—	—	2	2
17	" " V	1	1	2	2
18	" " VI	—	—	5	4
19	" Lage I	2	1	14	6
20	" " II	—	—	2	2
21	" " III	—	—	2	2
22	" " IV	1	1	4	4
23	" " V	—	—	—	—
24	" " VI	—	—	4	—
25	" " VII	—	—	10	4
26	" " VIII	—	—	6	3
27	" " IX	—	—	5	3
28	" " X	—	—	—	—
29	" " XI	—	—	7	2
30	" " XII	—	—	4	3
31	" " XIII	1	—	1	—
32	" Oerlinghausen I	—	—	—	—
33	" " II	—	—	1	1
34	" " III	—	—	4	4
	Latus	34	20	247	121

Laufende Nr.	Schiedsmannsbezirk.	Sühneverhandlungen über bürgerliche Rechtsstreitigkeiten.		über Beleidigungen und Körperverletzungen.	
		Zahl der Sachen.	Davon sind durch Vergleich erledigt.	Zahl der Sachen.	Davon sind durch Vergleich erledigt.
	Transport	34	20	247	121
35	Amt Oerlinghausen IV	2	—	11	6
36	" " V	—	—	—	—
37	" " VI	—	—	4	2
38	" " VII	—	—	2	2
39	" " VIII	—	—	3	3
40	" " IX	—	—	1	1
41	" Schötmar I	3	1	12	3
42	" " II	3	2	8	4
43	" " III	11	6	1	1
44	" " IV	1	—	8	1
45	" " V	—	—	5	1
46	" Brake I	—	—	4	4
47	" " II	1	—	1	—
48	" " III	—	—	2	1
49	" " IV	1	1	2	2
50	" " V	1	1	3	—
51	" " VI	1	—	2	—
52	" " VII	1	1	2	2
53	" " VIII	—	—	6	6
54	" Hohenhausen I	—	—	1	1
55	" " II	—	—	7	5
56	" " III	—	—	4	3
57	" " IV	1	1	—	—
58	" " V	1	1	3	—
59	" Varenholz I	—	—	1	1
60	" " II	—	—	3	2
61	" " III	1	—	3	2
62	" " IV	—	—	5	1
63	" " V	1	1	2	1
64	" Sternberg-Barntrup I	—	—	9	5
65	" " II	2	1	8	4
66	" " III	—	—	—	—
67	" " IV	2	—	3	3
68	" " V	2	2	6	2
69	" " VI	1	1	4	1
70	" " VII	1	—	3	—
71	" Schieder I	1	1	3	2
		72	40	389	193

Laufende Nr.	Schiedsmannsbezirk.	Sühneverhandlungen über bürgerliche Rechtsstreitigkeiten. Zahl der Sachen.	Sühneverhandlungen über bürgerliche Rechtsstreitigkeiten. Davon sind durch Vergleich erledigt.	Sühneverhandlungen über Beleidigungen und Körperverletzungen. Zahl der Sachen.	Sühneverhandlungen über Beleidigungen und Körperverletzungen. Davon sind durch Vergleich erledigt.
	Transport	72	40	389	193
72	Amt Schieder II	—	—	3	—
73	" " III	—	—	1	1
74	" Blomberg I	—	—	2	1
75	" " II	—	—	4	2
76	" " III	—	—	3	—
77	" Schwalenberg I	—	—	10	5
78	" " II	3	—	—	—
79	" " III	3	1	14	5
80	" Horn I	2	2	5	2
81	" " II	1	—	4	1
82	" " III	—	—	—	—
83	" " IV	—	—	5	2
84	" " V	—	—	3	3
85	" " VI	4	4	20	11
	Summe	85	47	463	226
	im Jahre 1889	104	50	541	251
		19	3	78	25

Detmold, den 13. April 1891.

Der Präsident Fürstlichen Landgerichts.
Wasserfall.

Der Schuhmacher Töns Reuter von Pivitsheide V. H., welcher über 60 Jahre alt vor länger als 10 Jahren nach Hamburg und dann nach Amerika sich begeben haben soll, wird auf Antrag seiner Geschwister, Neffen und Nichten hierdurch aufgefordert, sich bis zu dem auf

Freitag, den 31. Juli 1891,
Morgens 10 Uhr,

hier angesetzten Termine zu melden oder Nachricht von sich zu geben, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen als Erbschaft behandelt werden wird.

In demselben Termine haben sich auch diejenigen, welche ein näheres oder gleiches Erbrecht an dem Nachlasse des Verstorbenen zu haben vermeinen als die Antragsteller, ihre Ansprüche anzumelden, widrigenfalls jene als die wahren Erben angenommen werden sollen, die sich später Meldenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sind, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von dem Nachlasse noch vorhanden ist.

Detmold, den 14. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pagenstecher,
Secretair.

In unser Gesellschafts-Register ist heute eingetragen:

Laufende Nr. 34;
Firma der Gesellschaft: Grote & Lauermann;
Sitz der Gesellschaft: Detmold;
Rechtsverhältnisse der Gesellschaft: Die Gesellschaft hat am 10. September 1890 begonnen; sie ist eine offene Handelsgesellschaft;
Gesellschafter sind der Bildhauer Fritz Grote hiers. und der Bildhauer Albert Lauermann hies.; jeder derselben ist zur selbstständigen Vertretung der Gesellschaft befugt.

Detmold, den 16. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Im Hypothekenbuche der Bauerschaft

Hasebeck

sind die folgenden Ingrossate eingetragen, bezüglich welcher die Schuldner behaupten, daß die betreffende Schuld erloschen oder cedirt sei, ohne daß die erforderlichen Quittungen oder die Originalobligationen beschafft werden können:

1. Auf dem Kolonate Nr. 3:
   a. Darlehnrest zu 1700 Thlr = 5100 Mk., eingetragen am 10. Juni 1845 für Fürstliche Militairkasse m. Kolon Wegener Nr. 20 zu Barkhausen als Cessionar;
   b. Vormerkung der Vormünder der Niederwinter'schen Kinder, durch welche diese gegen weitere Ingrossationen wegen der Brautschätze und Forderungen ihrer fünf Pupillen protestiren. Eingetragen auf Grund des Protocolls vom 16. Juni 1845;
   c. Darlehn der Braker Amts-Armenkasse zu 100 Thlr. = 300 Mk., eingetragen für dieselbe am 31. October 1855;
   d. Darlehn zu 350 Thlr. = 1050 Mark, eingetragen am 12. December 1855 für den Bauerrichter Anton Fuhlhage Nr. 10 zu Hasebeck;
   e. Darlehn zu 200 Thlr. = 600 Mk., eingetragen am 17. März 1869 für den Mühlenbesitzer Wesemann in Kleinenmarpe.
2. Auf dem Kolonate Nr. 9:
   Darlehn zu 600 Thlr. = 1800 Mk., eingetragen am 7. Juni 1854 für den Schmied August Büngener Nr. 99 in Brake.
3. Auf dem Kolonate Nr. 13:
   Darlehn zu 100 Thlr. = 300 Mk., eingetragen am 3. December 1845 für den Kolon Fuhlhage
4. Auf dem Kolonate Nr. 18:
   a. Darlehn zu 100 Thlr. = 300 Mk., eingetragen am 28. März 1854 für den Einlieger S. Böhmer zu Kluckhof m. Leibzüchter Friedrich Meierjohann auf Nr. 5 zu Vogelhorst infolge Cession;
   b. 150 Thlr. = 450 Mk. Darlehn, eingetragen am 1. December 1857 für die Witwe Leibzüchterin Fuhlhage auf Nr. 10 zu Voßheide m. Leibzüchter Fr. Meierjohann auf Nr. 5 zu Vogelhorst infolge Cession;
   c. 150 Thlr. = 450 Mk. Darlehn, eingetragen am 1. März 1859 für den Colon Rostert Nr. 3 zu Lütte;
   d. 100 Thlr. = 300 Mk. Darlehn, eingetragen am 6. Januar 1860 für Friedrich Köhler zu Kleinenmarpe m. Leibzüchter Meierjohann auf Nr. 5 zu Vogelhorst;
   e. 100 Thlr. = 300 Mk. Darlehn, eingetragen am 6. Februar 1863 für den Meier Hagemeister Nr. 2 zu Wiembeck.
5. Auf dem Kolonate Nr. 19:
   300 Mark Darlehn, eingetragen am 20. December 1882 für die Sparkasse der Stadt Lemgo.
6. Auf dem Kolonate Nr. 20 zu Hasebeck steht zweiten Orts ein Darlehn zu 600 Thlr. = 1800 Mk. für den Colon Dreier Nr. 16 zu Hagen, Amt Lage eingetragen. Die hierüber ausgestellte Obligation soll ausweislich derselben dem verstorbenen Kolon Hagemeister Nr. 2 zu Wiembeck cedirt sein, ohne daß der Cessionsvermerk gerichtlich oder notariell beglaubigt ist.

Auf Grund des § 17 des Einführungsgesetzes zum Gesetze über den Eigenthumserwerb an Grundstücken u. s. w. und zur Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882, sowie auf Antrag der Schuldner

bezw. jetzigen Gläubiger werden hiermit Alle, welche aus obigen Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 27. October 1891, Vormittags 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht bezw. cedirt werden sollen.

Zugleich werden alle nicht vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstücke in der Bauerschaft Hasebeck das Eigenthum, ein das Eigenthum beschränkendes oder ein anderes dingliches Recht zustehe, hiermit aufgefordert, diese Rechte behufs Eintragung in das Grundbuch unter genauer Bezeichnung derselben, unter Angabe eines bestimmten Geldbetrages und der beanspruchten Rangordnung sowie unter Beifügung der Beweismittel spätestens in dem oben angesetzten Termine hier anzumelden.

Von der Anmeldungspflicht sind diejenigen frei, denen eine besondere Benachrichtigung über die geschehene Anerkennung ihres Rechts bereits zugegangen, oder deren Recht nach dem 1. August 1884 eingetragen ist.

Die Unterlassung der Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht und Eigenthumsrechte, oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlußfrist ihre Rechte angemeldet haben, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der gesetzlichen Frist findet nicht statt.

Mit dem Ablauf derselben am 27. October 1891 treten das Eigenthumserwerbsgesetz und die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 in der Bauerschaft Hasebeck im vollen Umfange in Kraft. Die bisherigen Hypotheken-Bücher werden alsdann geschlossen.

Lemgo, den 10. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Salzuflen. Der Kaufmann Leberecht Hoffmann zu Salzuflen und dessen Ehefrau, Johanne, geb. Hoffmann aus Bremen, haben nach einem hier vorgelegten notariellen Ehe- und Erbvertrag d. d. Bremen, den 13. März 1891 die Gütergemeinschaft völlig ausgeschlossen.

Salzuflen, den 10 April 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Lage. Da im Termine 11. d. Mts. zum öffentlich meistbietenden Zwangsverkauf der herrschaftlichen Erbpachtmühle des Müllers Louis Brand zu Büllinghausen Nr. 17 der Bauerschaft Hardissen das Höchstgebot $^2/_3$ des Abschätzungsbetrages nicht erreicht hat, so ist zweiter Termin zu obigem Zweck auf

Dienstag, den 12. Mai 1891, Nachmittags 3 Uhr,

und zwar antragsmäßig, in der Büllinghauser Mühle selbst angesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Ein dritter Termin findet gesetzlich nicht statt. In obigem Termin, 12. Mai 1891, soll jedenfalls dem Höchstbietenden ohne Rücksicht auf den Abschätzungsbetrag der Zuschlag ertheilt werden.

Uebrigens wird auf die frühere Bekanntmachung vom 29. December 1890 Bezug genommen.

Diejenigen Realgläubiger, welche ihre Forderungen bis zum Termine 11. d. Mts. und in demselben nicht angemeldet haben, sind durch Beschluß von demselben Tage damit von der Zwangsversteigerungsmasse ausgeschlossen worden.

Lage, den 13. April 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Gefunden!

In der Woche nach Ostern ist in Ehrdissen ein Beutel mit Geld gefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer hat denselben binnen 4 Wochen hier in Empfang zu nehmen, widrigenfalls anderweit darüber verfügt werden wird.

Schötmar, den 16. April 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Zöglinge für Unteroffizier-Vorschulen.

Durch Neueinrichtung von Unteroffizier-Vorschulen in Jülich und Wohlau ist der Bedarf an Freiwilligen zum 1. Oktober d. J. ein größerer geworden.

Junge Leute, welche in die Vorschulen Weilburg, Annaburg, Neubreisach, Jülich und Wohlau, einzutreten wünschen, wollen sich daher baldigst in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Kommandos, Lemgoerstraße 71 einfinden; Diejenigen, welche im Oktober d. J. das 16. Lebensjahr bereits beschritten haben, werden ebenfalls zur Anmeldung und Prüfung zugelassen. Bei guter Führung und Brauchbarkeit haben Letztere nur 1 Jahr auf der Unteroffizier-Vorschule zuzubringen.

Detmold, den 13. April 1891.

Königliches Bezirkskommando.

von Kornatzki.

Oberstlieutenant z. D. und Kommandeur.

In der Strafsache

gegen Beckmann — V. L. 15/91 — wird der Seitens der Fürstlichen Staatsanwaltschaft zu Detmold unterm 22. April 1890 erlassene Steckbrief hinter dem 15jährigen Dienstknecht Johann Lucas Beckmann, geboren am 23. Februar 1875 zu Osnabrück, evangelisch, hiermit zurückgenommen.

Berlin, den 10. April 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft II.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 32. Mittwoch, den 22. April. 1891.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst lassen allen Denjenigen, welche Höchstdemselben ihre Glückwünsche zum Geburtstage am 18. d. M. dargebracht haben, den aufrichtigsten Dank hierdurch aussprechen.

Detmold, den 19. April 1891.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulmenstein.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Kammerassessor Wilh. Wasserfall zum Kammerrath zu ernennen.

Detmold, den 22. April 1891.

Die Direction der Fürstlichen Fideicommiß-Verwaltung.
K. Ernst.

Verwaltungsbericht
der Lippischen Invaliden-Stiftung
für den Zeitraum
vom 1. Januar 1890 bis dahin 1891.

A. Jahresrechnung de 1890.

I. Einnahme.

1.	Kassenbestand vom Jahre 1889	498,28 Mk.
2.	Einmalige und laufende Beiträge: Kirchenkollekte vom Sedan- und Todtenfeste	435,36 „
3.	Zinsen	334,50 „
4.	Eingegangene Kapitalien	200,— „
5.	Außerordentlich	—,— „
	Summa der Einnahme	1468,14 Mk.

II. Ausgabe.

1.	Gewährte Unterstützungen:	
	a. an 12 Invalide	411,— Mk.
	b. an 18 Hinterbliebene	550,— „
		961,— Mk.
2.	Verwaltungskosten: Portoauslagen	2,90 Mk.
3.	Neubelegte Kapitalien	—,— „
4.	Außerordentlich	—,— „
	Summa der Ausgabe	963,90 Mk.
	Ist also Kassenbestand am 1. Jan. 1891	504,24 Mk.

B. Vermögensrechnung.

I.	Das Vermögen der Lippischen Invaliden-Stiftung betrug am 1. Januar 1890	
	1. ausgeliehene Kapitalien	9600,— Mk.
	2. Kassenbestand	498,28 „
	im Ganzen	10098,28 Mk.
II.	Dasselbe beträgt am 1. Jan. 1891	
	1. ausgeliehene Kapitalien	9400,— Mk.
	2. Kassenbestand	504,24 „
	im Ganzen	9904,24 „
	hat sich also vermindert um	194,04 Mk.

Detmold, den 15. April 1891.

Der Vorstand der Lippischen Invaliden-Stiftung.
von Kornatzki. K. Ernst. A. Steneberg.
A. Koppen. Gevekot.

Bekanntmachung.

Die an das Stift zu St. Marien in Lemgo jährlich zu prästirenden Gefälle sollen mittels

Zahlung von Ablösungs-Kapitalien freigekauft werden von:

1. dem Ziegler F. Brand in Hörstmar 4,91 Mk. mit 122,75 Mk.,
2. dem Landwirth Laubkermeier in Wiembeck 44,83 Mk. mit 1120,75 Mk.,
3. dem Kaufmann Kellner in Lemgo 1,50 Mk. mit 37,50 Mk.,
4. dem Kaufmann H. Steinmeier in Bremen 7,15 Mk. mit 178,75 Mk.,
5. der Witwe Maschinen-Inspektor A. Overbeck in Hannover 9,26 Mk. mit 231,50 Mk.,
6. dem Gastwirth Barkhausen in Lemgo 4,58 Mk. mit 114,50 Mk.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an diese Kapitalien so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

25. Juli d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 18. April 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Brake. Vor etwa 6 Wochen sind in der Nähe des Krome'schen Gehölzes in Luhe folgende Gegenstände gefunden:

a. 1½ Meter baumwollenes Hosenzeug,
b. 1 Docke schwarzen Zwirn,
c. 9 Knöpfe,
d. eine Schnalle mit Zubehör.

Ansprüche an diese heute hierher abgelieferten Gegenstände sind binnen 2 Wochen hier zu erheben, widrigenfalls nach Ablauf der Frist über jene Gegenstände amtsseitig verfügt werden wird.

Brake, den 20. April 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Lemgo. Die dem Kaufmann D. Lehmann von der Firma M. Lenzberg Söhne hierselbst ertheilte Procura, eingetragen unter Nr. 9 des Procurenregisters, ist erloschen und ist dieses im Procurenregister bemerkt.

Lemgo, den 10. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. Auf Antrag sind die im hiesigen Firmenregister eingetragenen Firmen:

1. Lfd. Nr. 5 „B. Cottmann",
2. „ „ 16 „A. Overbeck",
3. „ „ 31 „S. Trebbe",
4. „ „ 32 „Fr. Aug. Volland",
5. „ „ 36 „Ph. Kracht",
6. „ „ 55 „A. Heineberg",
7. „ „ 64 „H. F. Rieke"

gelöscht.

Bei Nr. 26 des Firmenregisters ist bemerkt, daß die Firma F. O. Seiff

jetzt

„F. O. Seiff Wwe."

heißt und ist die Wittwe Kaufmanns F. O. Seiff hierselbst als Inhaberin eingetragen.

Bei Nr. 77 des Firmenregisters ist bei der Firma

„F. J. Winter"

die Wittwe des Kaufmanns Julius Winter hierselbst als Inhaberin eingetragen.

Lemgo, den 9. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Aufgebot.

Im Hypothekenbuche der Bauerschaft Retzen und Papenhausen finden sich auf dem Folium des Kolonates Nr. 12 daselbst folgende Hypotheken eingetragen, deren Erlöschen glaubhaft gemacht ist:

1. unter dem 31. Dezember 1771 für Johann Henrich Otto Lehbring zu Retzen auf Grund der Schuldurkunde vom 16. März 1771, Darlehn zu 10 Thlr.,
2. unter den 25. Februar 1772 für Johann Hermann Otto Lehbring auf Grund der Schuldurkunde vom 28. September 1766, Darlehn zu 20 Thlr.

Auf Antrag des Kolons Christoph Schäfermeier Nr. 12 in Retzen werden Alle, welche Ansprüche aus den Ingrossaten glauben herleiten zu können, aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 27. November d. J., Vormittags 9 Uhr,

angesetzten Termine ihre Ansprüche bei dem unterzeichneten Amtsgerichte anzumelden und die Hypothekenurkunden vorzulegen, widrigenfalls die

Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht werden sollen.

Salzuflen, den 11. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.

gez. Theopold,

Beglaubigt:

Wolf

als Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Steckbrief.

Gegen den Handelsmann Albert Künstler aus Delbrück, Kreis Paderborn, z. Zt. unbekannten Aufenthaltsortes, ist eine durch vollstreckbaren Strafbefehl des unterzeichneten Gerichts vom 23. Dezember 1890 erkannte Geldstrafe von 1 Mark, event. im Falle der Unbeitreiblichkeit eine Haftstrafe von 1 Tage zu vollstrecken.

Es wird ersucht, den p. Künstler zu verhaften und die Haftstrafe an demselben zu vollstrecken, sofern er nicht die in erster Linie erkannte Geldstrafe erlegt, auch über die Erledigung des Ersuchens zu den Akten C. 75/90 hierher Nachricht zu geben.

Salzuflen, den 14. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.

Ludolph.

Zöglinge für Unteroffizier-Vorschulen.

Durch Neueinrichtung von Unteroffizier-Vorschulen in Jülich und Wohlau ist der Bedarf an Freiwilligen zum 1. Oktober d. J. ein größerer geworden.

Junge Leute, welche in die Vorschulen Weilburg, Annaburg, Neubreisach, Jülich und Wohlau, einzutreten wünschen, wollen sich daher baldigst in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Kommandos, Lemgoerstraße 7 I einfinden; Diejenigen, welche im Oktober d. J. das 16. Lebensjahr bereits beschritten haben, werden ebenfalls zur Anmeldung und Prüfung zugelassen. Bei guter Führung und Brauchbarkeit haben Letztere nur 1 Jahr auf der Unteroffizier-Vorschule zuzubringen.

Detmold, den 13. April 1891.

Königliches Bezirkskommando.

von Kornatzki.

Oberstlieutenant z. D. und Kommandeur.

Bekanntmachung.

Postpacketverkehr mit Deutsch-Neu-Guinea, Niederländisch-Indien und den Straits-Settlements.

Zur Beförderung von Postpacketen nach und aus Deutsch-Neu-Guinea werden fortan nicht mehr die Dampfer der Niederländischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Nederland", sondern die Dampfer der Deutschen Dampfschiffs-Rhederei (Sunda-Linie) in Hamburg benutzt. Der Austausch erfolgt für Packete bis 5 kg auf dem Wege über Hamburg, für solche bis 3 kg auch auf dem Wege durch die Schweiz und Italien (Genua). Das vom Absender im Voraus zu entrichtende Porto für ein Postpacket aus Deutschland beträgt bei der Beförderung über Hamburg 4 Mk., bei der Beförderung über Genua 4 Mk. 80 Pf.

Durch die bezeichneten Deutschen Dampfer ist außerdem eine neue Versendungs-Gelegenheit für Postpackete nach Niederländisch-Indien und den Straits Settlements geboten.

Ueber das Weitere ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin W., 11. April 1891.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

von Stephan.

Bekanntmachung.

Vom 1. Mai ab tritt für Telegramme nach Australien ein ermäßigter Tarif in Kraft. Von dem genannten Tage ab beträgt die Wortgebühr nach

Süd- und Westaustralien 4 Mk. 10 Pf. (anstatt bisher 9 Mk. 35 Pf.),

Victoria 4 Mk. 20 Pf. (anstatt 9 Mk. 35 Pf.),

Neu-Süd-Wales 4 Mk. 30 Pf. (anstatt 9 Mk. 55 Pf.),

Tasmanien 4 Mk. 80 Pf. (anstatt 9 Mk. 95 Pf.).

Für die Berechnung der Gebühren macht der Beförderungsweg — ob über Bushire oder über die Kabel der Eastern Company — keinen Unterschied. Im Verkehr mit den australischen Kolonien Queensland und Neu-Seeland bleiben die bisherigen Telegrammgebühren bis auf Weiteres unverändert.

Berlin W., 17. April 1891.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

von Stephan.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 33. Sonnabend, den 25. April. 1891.

Die Nr. 13 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 18. April 1891, enthält:

Nr. 1948. Vertrag zwischen dem Deutschen Reich und dem Kongo-Staate über die Auslieferung der Verbrecher und die Gewährung sonstiger Rechtshülfe in Strafsachen zwischen den deutschen Schutzgebieten in Afrika und dem Gebiete des Kongo-Staates. Vom 25. Juli 1890.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruhet, dem Kupferschmied J. Schmitz hierselbst das Prädikat „Hofkupferschmied" zu verleihen.

Detmold, den 22. April 1891.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulmenstein.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Bauerrichter Grote zu Grevenhagen aus Anlaß seines 50jährigen Dienstjubiläums die silberne Verdienst-Medaille am Bande zu verleihen.

Detmold, den 20. April 1891.

Mit Höchster Genehmigung ist dem praktischen Arzte Dr. Dieckmeyer das Amt eines Hülfsarztes am Landkrankenhause übertragen worden.

Detmold, den 17. April 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Dem Vorstande des Kinderrettungshauses Johannesstift in Metz, zu Händen des Divisionspfarrers Dr. Richter daselbst, ist mit Höchster Genehmigung die Veranstaltung einer Hauskollekte innerhalb des Fürstenthums Lippe für das laufende Jahr gestattet worden.

Detmold, den 20. April 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Steckbriefs-Erledigung.

Der unter dem 16. November 1889 diesseits gegen den Bildhauer Ernst Genzel aus Mühlhausen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 21. April 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Böhmer.

Gegen den Schlosser Andreas Trautzer aus Kulenbach ist wegen Diebstahls von einem sog. Berliner mit 2 Hemden und einem Paar Stiefeletten die Untersuchungshaft verhängt.

Um Festnahme, Nachricht und Beschlagnahme der gestohlenen Sachen wird ersucht.

Lage, den 21. April 1891.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
Siebürger.

Die Gemeinderechnung der Stadt Detmold für 1890 liegt von **Montag, den 27. d. M.** an, auf 14 Tage, während der Geschäftsstunden im Rathhause, Zimmer Nr. 1, zur Einsicht der Bürger und Einbringung etwaiger Bemerkungen, öffentlich aus.

Detmold, den 20. April 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Lemgo. Das Colonat Strüver Nr. 6 zu Homeien, mit einem Areale von 59 ha. 58 a. 51 qm., soll im Wege der Zwangsvollstreckung

öffentlich meistbietend verkauft werden und ist Termin hierzu auf

Montag, den 11. Mai 1891,
Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt, in welchem dingliche auf der gedachten Stätte ruhende Rechte so wie Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Meidung des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber bezw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden sind.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 8 Tage vor obigem Termine auf der hies. Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus. Der Zuschlag wird bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats erfolgen.

Lemgo, den 6. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Lage. Da im Termine 11. d. Mts. zum öffentlich meistbietenden Zwangsverkauf der herrschaftlichen Erbpachtmühle des Müllers Louis Brand zu Büllinghausen Nr. 17 der Bauerschaft Hardissen das Höchstgebot $^2/_3$ des Abschätzungsbetrages nicht erreicht hat, so ist zweiter Termin zu obigem Zweck auf

Dienstag, den 12. Mai 1891,
Nachmittags 3 Uhr,

und zwar antragsmäßig, in der Büllinghauser Mühle selbst angesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Ein dritter Termin findet gesetzlich nicht statt. In obigem Termin, 12. Mai 1891, soll jedenfalls dem Höchstbietenden ohne Rücksicht auf den Abschätzungsbetrag der Zuschlag ertheilt werden.

Uebrigens wird auf die frühere Bekanntmachung vom 29. December 1890 Bezug genommen.

Diejenigen Realgläubiger, welche ihre Forderungen bis zum Termine 11. d. Mts. und in demselben nicht angemeldet haben, sind durch Beschluß von demselben Tage damit von der Zwangsversteigerungsmasse ausgeschlossen worden.

Lage, den 13. April 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Beschluß.

Nachdem in Sachen, das Concursverfahren über das Vermögen des Rittmeisters v. Kaufmann, früher in Schönhagen, jetzt unbekannten Aufenthalts betreffend, die Schlußrechnung eingereicht ist, wird gemäß der Bestimmung im § 150 der C.-O. Termin zur Abnahme derselben und zur Erhebung von Einwendungen auf

Sonnabend, den 9. Mai 1891,
Nachmittags 2 Uhr,

anberaumt.

Alverdissen, den 18. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
(gz.) Huxholl.
Beglaubigt:
Hausmann, Sekretär,
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Zöglinge für Unteroffizier-Vorschulen.

Durch Neueinrichtung von Unteroffizier-Vorschulen in Jülich und Wohlau ist der Bedarf an Freiwilligen zum 1. Oktober d. J. ein größerer geworden.

Junge Leute, welche in die Vorschulen Weilburg, Annaburg, Neubreisach, Jülich und Wohlau, einzutreten wünschen, wollen sich daher baldigst in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Kommandos, Lemgoerstraße 7 I einfinden; Diejenigen, welche im Oktober d. J. das 16. Lebensjahr bereits beschritten haben, werden ebenfalls zur Anmeldung und Prüfung zugelassen. Bei guter Führung und Brauchbarkeit haben Letztere nur 1 Jahr auf der Unteroffizier-Vorschule zuzubringen.

Detmold, den 13. April 1891.

Königliches Bezirkskommando.
von Kornatzki.
Oberstlieutenant z. D. und Kommandeur.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 34. Mittwoch, den 29. April. 1891.

Nach einer Mittheilung des Auswärtigen Amtes in Berlin hat der dortige Königlich Italienische Botschafter im Auftrage seiner Regierung beantragt, daß auf die aus Livorno gebürtigen und dort wohnhaft gewesenen Italiener Giovanni Corradini und Federico Rubner, gegen welche in Italien ein Haftbefehl erlassen ist und welche sich auf ihrer Flucht nach Deutschland gewendet haben sollen, gefahndet und im Betretungsfalle ihre Festnahme bewirkt werde.

Personenbeschreibung des Giovanni Corradini.

Alter: 32 Jahre.
Gestalt: groß, Körperumfang gewöhnlich.
Haare: hellbraun.
Augen: blau.
Nase: gewöhnlich.
Mund: gewöhnlich.
Schnurrbart und Backenbart: röthlich.
Gesichtsfarbe: roth.

Personenbeschreibung des Federico Rubner.

Alter: 36 Jahre.
Größe und Körperumfang: gewöhnlich.
Haare, Augenbrauen und Schnurrbart: blond.
Augen: braun.
Gesichtsfarbe: gewöhnlich.
Haltung: sehr ungezwungen.

An die Polizeibehörden des Landes ergeht demgemäß die Aufforderung, nach den Verfolgten Ermittelungen anzustellen, sie im Falle der Ergreifung zu verhaften und uns behufs Veranlassung des Weiteren sofort davon in Kenntniß zu setzen.

Detmold, den 27. April 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
A. Steneberg.

Vom 1. Mai d. J. an können der Seminarbibliothek wieder Bücher entliehen werden.

Detmold, den 27. April 1891.

Fürstliche Seminar-Direktion.
G. Sauerländer.

Steckbrief.

Gegen den Schirmflicker Carl Wiegand aus Friedrichslohra ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung verfügt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und Nachricht hierher zu den Acten J. 113/91 zu geben.

Detmold, den 25. April 1891.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
J. V.
Credé.

Der am 21. d. M. gegen den Schlosser Andreas Trautzer aus Kulmbach erlassene Steckbrief ist durch Ergreifung des p. Trautzer erledigt.

Lage, den 23. April 1891.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
Siebürger.

Der Meiereipächter Bernhard von Ditfurth zu Schwalenberg ist als Fleischbeschauer für den dortigen Meiereibezirk angestellt.

Blomberg, den 24. April 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Neubourg.

Nachdem die Vormünder der minderjährigen Kinder des wailand Einliegers und Witwers Bernd Niehaus zu Hedderhagen die Erbschaft des Nachlasses nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten haben, werden Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, hiermit auf

Dienstag, den 12. Mai d. J.,
Morgens 10 Uhr,

unter dem Rechtsnachtheile geladen, daß nicht angemeldete Forderungen nur noch in soweit berücksichtigt werden, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist

Detmold, den 22. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
W. Piderit.

Der unverheirathete August Meierrieks von Nr. 6 zu Orbke ist wegen Geistesschwäche entmündigt und sind der Zimmermeister Gehring Nr. 15 zu Jerxen und Colon Grote Nr. 8 in Heiligenkirchen zu dessen Curatoren ernannt, ohne deren Genehmigung der August Meierrieks keine rechtsgültige Contracte abschließen kann.

Detmold, den 25. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
W. Piderit.

Die in Konkurs gerathenen Eheleute Linke Nr. 14 in Bentrup haben sich dahin geeinigt, die zwischen ihnen bestehende eheliche Gütergemeinschaft auszuschließen und soll das ganze vorhandene Gemeingut bezw. das die Konkursmasse umfassende Vermögen alleiniges Eigenthum der Ehefrau Linke sein. Infolge dessen hat die Ehefrau Linke den im Konkurse sich gemeldet habenden Gläubigern 75 Procent für ihre Forderungen geboten und einen Zwangs-Vergleichs-Termin beantragt, welcher auf

Freitag, den 22. k. M. Mai,
Morgens 11¼ Uhr,

anberaumt ist und wozu die Konkursgläubiger hiermit vorgeladen werden.

Detmold, den 28. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pagenstecher, Secretair.
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts I.

Lemgo. Der Metzger Ernst Riegler hiersl. und dessen Braut Luise Deppe von Homeien haben für die zwischen ihnen beabsichtigte Ehe die eheliche Gütergemeinschaft durch heutigen Vertrag ganz ausgeschlossen.

Lemgo, den 23. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. Der Colon August Stock Nr. 24 zu Kirchheide ist durch Beschluß vom 18. d. M. wegen Verschwendung entmündigt. Zum Güterpfleger desselben ist der Vorsteher und Colon Kracht zu Matorf bestellt worden.

Lemgo, den 21. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckers Emil Klatt zu Salzuflen ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters sowie zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlußtermin auf

Mittwoch, den 20. Mai 1891,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer 9, bestimmt.

Das Schlußverzeichniß und die Schlußrechnung nebst den Belegen sind auf der Gerichtsschreiberei niedergelegt.

Salzuflen, den 25. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Zur Beglaubigung:
Goetze,
Gerichtsschreiber.

In das hiesige Firmenregister ist heute unter Nr. 78 die Firma „Carl Berg" und als Inhaber derselben der Kaufmann Carl Berg in Salzuflen eingetragen.

Salzuflen, den 21. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Lage. Die Eheleute Buchbinder Reihnhardt hiers. haben ihre frühere eheliche Gütergemeinschaft durch heute hier abgegebene Erklärung aufgehoben.

Lage, den 22. April 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Alle, welche Ansprüche an die für den verstorbenen Gastwirth August Rumbke in Stemmen von der Firma J. H. P. Schröder in Bremen bei Fürstlicher Regierung im Betrage von 1500 Mark bestellte Auswanderungsagentur-Caution zu haben vermeinen, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei Meidung des Verlustes derselben innerhalb 3 Monaten vom Tage dieser Publication an hier anzumelden.

Hohenhausen, den 23. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Oerlinghausen. Zur Eröffnung der von dem verstorbenen Einlieger und Ziegler Jobst Berkenkamp in Kachtenhausen am 29. Decbr. 1871 hier errichteten und deponirten letztwilligen Verfügung ist Termin auf

Dienstag, den 5. k. M. Mai,
Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstube angesetzt, in welchem sich Diejenigen, welche ein Interesse dabei haben, einfinden können.

Oerlinghausen, den 24. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Steckbrief.

Gegen den untenbeschriebenen Arbeiter Wilhelm Begemann, geboren zu Blotho oder Umgegend, zuletzt wohnhaft in Rohrsen bei Hameln, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß zwecks Feststellung der Identität und weiteren Veranlassung abzuliefern, auch zu den Acten Pr.-L. 116/91 Nachricht zu geben.

Beschreibung:

Alter: 39 Jahre. Statur: untersetzt. Größe: etwa 1,62 m. Haare: hellblond. Nase: platt. Zähne: vollzählig. Gesicht: rund und voll. Bart: starken, etwas röthlichen Schnurrbart. Augen: blau. Mund: gewöhnlich. Kinn: rund.

Hameln, den 17. April 1891.

Königliche Amtsanwaltschaft.

Um die auf Grund des § 2 des Gesetzes, betreffend die Erhebung von Reichsstempelabgaben, (R.-G.-Bl. für 1885 S. 179), bezw. der Ziffer 2c der Ausführungsvorschriften (Centralblatt für 1885 S. 417 und für 1887 S. 159) gegenwärtig abgestempelten Stücke

1. der 4½% inneren Argentinischen Anleihe vom Jahre 1888,
2. der 4½% äußeren Argentinischen Anleihe vom Jahre 1888 und
3. der Buenos-Aires Stadt-Anleihe vom Jahre 1888

von denjenigen Stücken zu unterscheiden, welche etwa erst später zur Abstempelung gelangen, ist, bezüglichen Wünschen aus dem Handelsstande entsprechend, bestimmt worden, daß der Stempelaufdruck auf die vorbezeichneten Werthpapiere künftig nicht mehr mit rother, sondern mit blauer Farbe bewirkt werde.

Berlin, den 9. April 1891.

Der Reichskanzler.
In Vertretung:
gez.: Freiherr von Maltzahn.
R. S. A. II. 1143.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 35. Sonnabend, den 2. Mai. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 14 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 21. Bekanntmachung, die Verleihung der Rechte einer juristischen Person an die Schützengesellschaft zu Blomberg betreffend. Vom 23. April 1891.

Vom 1. Mai d. J. an können der Seminarbibliothek wieder Bücher entliehen werden.

Detmold, den 27. April 1891.

Fürstliche Seminar-Direktion.
G. Sauerländer.

Oeffentliche Zustellung.

Der Colon Pohlmeier Nr. 1 zu Holstenhöfen, vertreten durch den Rechtsanwalt Schnitger in Detmold, klagt gegen

1. den Lohgerber August Holste Nr. 224 in Blomberg,
2. die Wittwe Tegeler geb. Holste aus Mosebeck,

z. Z. unbekannten Aufenthalts, aus einem Vertrage d. d. Blomberg, den 25. Mai 1855, mit dem Antrage: Fürstliches Landgericht wolle die Beklagten kostenpflichtig schuldig erkennen, dem Kläger das Eigenthum der in Versatz gegebenen Hälfte des Grundstücks A. III. Nr. 11 des Blomberger Katasters zu übertragen und in die Umschreibung desselben auf Klägers Namen im Kataster zu willigen, und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

10. Juni 1891, Vormittags 9¾ Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 11. April 1891.

Begemann, Secretär,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

---

1. Der Stellmacher Heinrich Brede, geboren am 29. Mai 1864 zu Hagen bei Pyrmont, zuletzt wohnhaft in Lemgo,
2. der Drechsler Adolf Wilke, geboren am 28. October 1864 zu Paderborn, zuletzt wohnhaft in Lemgo,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf

Donnerstag, den 11. Juni 1891,

Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lemgo zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lemgo, den 29. April 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Heidsieck.

Brake. Die Auszüge aus den Heberollen der Domänen und Rittergüter des Verwaltungsbezirks Brake über die Umlage-Beiträge der land- und forstwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft des Fürstenthums Lippe für die Unfallversicherung der in diesen Betrieben beschäftigten Personen für das Betriebsjahr 1890, liegen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Verwaltungsamts von **Mittwoch, den 6. Mai d. J.** an während zweier Wochen zur Einsicht der Betheiligten aus. Binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der Betriebsunternehmer, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Beitragsberechnung bei dem Genossenschafts-Vorstande Einspruch erheben. Durch diesen Einspruch kann die Veranlagung und Abschätzung der Betriebe jedoch nicht angefochten werden.

Brake, den 30. April 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Steneberg.

In Gemäßheit des § 82 des landwirthschaftlichen Unfallversicherungsgesetzes werden die Auszüge aus den Heberollen für die Domainen und Rittergüter des Verwaltungsamts Schötmar über die Umlagebeiträge der land- und forstwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft des Fürstenthums Lippe vom

Montag, den 4. Mai d. J. an

während zweier Wochen am Verwaltungsamte in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt werden. Binnen einer weiteren Frist von 2 Wochen kann der Betriebsunternehmer unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung gegen die Beitragsberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande Einspruch erheben.

Schötmar, den 29. April 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Die Auszüge aus der Heberolle für die Domainen und Rittergüter des Verwaltungsamts Blomberg über die Umlagebeiträge der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen werden in dem hiesigen Geschäftszimmer des Verwaltungsamts vom **Freitag, den 8. k. M., Mai**, zwei Wochen lang zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt werden. Indem dies hiermit nach § 82 des landwirthschaftlichen Unfallversicherungs-Gesetzes zur Kenntniß gebracht wird, wird zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß Einspruch gegen die Beitragsberechnung innerhalb weiterer 2 Wochen bei dem Genossenschaftsvorstande erhoben werden kann.

Blomberg, den 30. April 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Neubourg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat April 1891 betragen:

für 50 Kilo Weizen:		11 ℳ. — ₰	
„ „ „ Roggen:		10 „ 25 „	
„ „ „ Hafer, gut:	9,50 ℳ.	9 „ 08 „	
„ „ „ „ mittel:	9,— „		
„ „ „ „ gering:	8,75 „		
„ „ „ Heu:		2 „ 25 „	
„ „ „ Stroh:		2 „ 25 „	

Detmold, den 1. Mai 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat April d. Js. hat hier betragen:

für 50 Kil.	Weizen	ℳ 11,25	
„ 50 „	Roggen	„ 9,50	
„ 50 „	Hafer gut	„ 9,50	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 9,— Mark.
„ 50 „	„ mittel	„ 9,—	
„ 50 „	„ gering	„ 8,50	
„ 50 „	Heu	„ 3,25	
„ 50 „	Stroh	„ 2,25	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, den 24. April 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Der Durchschnitt der höchsten Tagespreise für Hafer, Heu und Stroh im Monat April d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil. Hafer 10 ℳ. — Pf.,
„ 50 „ Heu 3 „ 50 „
„ 50 „ Stroh 2 „ 50 „

Lemgo, den 24. April 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist in unser Firmenregister für das Amt Schwalenberg zu der unter Nr. 4 vermerkten Firma H. Wachsmuth in Schwalenberg eingetragen, daß dieselbe auf den Apotheker O. Wachsmuth übergegangen ist und unter der Bezeichnung „O. Wachsmuth" weiter geführt wird.

Die Firma ist unter Nr. 21 des Firmenregisters für das Amt Schwalenberg neu eingetragen.

Blomberg, den 27. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. V.
C. Melm.

Lage. Da im Termine 11. d. Mts. zum öffentlich meistbietenden Zwangsverkauf der herrschaftlichen Erbpachtmühle des Müllers Louis Brand zu Büllinghausen Nr. 17 der Bauerschaft Hardissen das Höchstgebot $^2/_3$ des Abschätzungsbetrages nicht erreicht hat, so ist zweiter Termin zu obigem Zweck auf

Dienstag, den 12. Mai 1891,
Nachmittags 3 Uhr,

und zwar antragsmäßig, in der Büllinghauser Mühle selbst angesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Ein dritter Termin findet gesetzlich nicht statt. In obigem Termin, 12. Mai 1891, soll jedenfalls dem Höchstbietenden ohne Rücksicht auf den Abschätzungsbetrag der Zuschlag ertheilt werden.

Uebrigens wird auf die frühere Bekanntmachung vom 29. December 1890 Bezug genommen.

Diejenigen Realgläubiger, welche ihre Forderungen bis zum Termine 11. d. Mts. und in demselben nicht angemeldet haben, sind durch Beschluß von demselben Tage damit von der Zwangsversteigerungsmasse ausgeschlossen worden.

Lage, den 13. April 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Zu der Eintragung im hiesigen Gesellschaftsregister vom 22. Mai 1882, die Firma „Alverdisser Creditverein, eingetragene Genossenschaft" betreffend ist heute bemerkt.

Die Firma „Alverdisser Creditverein e. G." tritt vom 1. Mai d. J. in Liquidation.

Zu Liquidatoren sind die bisherigen Vorstandsmitglieder des Vereins, Postagent E. Bödeker, Bürger Schlue und Bürger Lesemann bestellt.

Dieselben werden in für die Genossenschaft rechtsverbindlicher Weise zeichnen:

Alverdisser Creditverein, e. G. in Liquidation.
Die Liquidatoren.
E. Bödeker.
Schlue.
Lesemann.

Alverdissen, den 22. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Oerlinghausen. Zur Eröffnung der von dem verstorbenen Adolf Reue zu Evenhausen am 8. März 1867 hier errichteten letztwilligen Verfügung ist Termin auf

Dienstag, den 12. Mai 1891,
Vormittags 11 Uhr,

angesetzt, in welchem sich etwaige Interessenten einfinden können.

Oerlinghausen, den 29. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von H. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 36. Mittwoch, den 6. Mai. 1891.

Die Nr. 14 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 30. April 1891, enthält:

Nr. 1949. Bekanntmachung, betreffend das Gesetz gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen. Vom 16. April 1891.

Oeffentliche Zustellung.

Der Kaufmann Ernst Imker zu Schötmar klagt gegen den Kaufmann Georg Kiffe zu Schötmar, jetzt unbekannten Aufenthaltsorts, wegen Forderung, mit dem Antrage auf kostenpflichtige Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 106 Mk. nebst 5 % Zinsen vom 1. Juli 1889, sowie vorläufige Vollstreckbarkeitserklärung des zu erlassenden Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht II zu Salzuflen auf

Donnerstag, den 9. Juli 1891,
Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Salzuflen, den 29. April 1891.

Wolf,
als Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

1. Der Stellmacher Heinrich Brede, geboren am 29. Mai 1864 zu Hagen bei Pyrmont, zuletzt wohnhaft in Lemgo,
2. der Drechsler Adolf Wilke, geboren am 28. October 1864 zu Paderborn, zuletzt wohnhaft in Lemgo,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf

Donnerstag, den 11. Juni 1891,
Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lemgo zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lemgo, den 29. April 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Heidsieck.

Die von dem Vorstand der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben des Fürstenthums Lippe beschäftigten Personen aufgestellten Heberollen für die Domänen und Rittergüter des Verwaltungsamtes Detmold für das Jahr 1890 liegen während zwei Wochen zur Einsicht der Betheiligten im Geschäftszimmer der unterzeichneten Behörde aus.

Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß den Betriebsunternehmern, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, binnen einer weiteren Frist von 2 Wochen der Einspruch gegen die Beitragsberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande zusteht.

Detmold, den 30. April 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Dr. Caesar.

Brake. Nachdem die der Ansteckung durch Rotz verdächtigen Pferde des Pächters Lükensmeier auf Nr. 14 zu Rethberg während der vergangenen sechs Monate keine rotzverdächtigen Erscheinungen gezeigt haben, gilt die Seuche als erloschen. Die durch Verfügung vom 24. October v. J. angeordneten Schutzmaßregeln sind wieder aufgehoben.

Brake, den 1. Mai 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Zwangsversteigerung eines Dampfsägewerks.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Fabrikanten Louis Bion in Düsseldorf soll dessen im Grundbuche von Detmold Band XXI Blatt 1021 eingetragener Grundbesitz, „Dampfsägewerk auf dem Bruche hierselbst", bestehend aus:

1. einem großen Fabrikgebäude und drei Nebengebäuden, versichert bei der Aachen-Leipziger Versicherungs-Gesellschaft zu 11010 Mk.

und

2. einem großen Lagerplatze mit einer Gesammtgrundfläche zu 39 ar 9 qm

öffentlich meistbietend in dem dazu auf

Donnerstag, den 14. Mai 1891, Vormittags 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des hiesigen Gerichtsgebäudes angesetzten Termine verkauft werden.

In dem sub. 1 angegebenen Fabrikgebäude sind eine im guten Zustande befindliche Dampfmaschine von circa 15 Pferdekräften, eine electrische Licht-Anlage und verschiedene Sägemaschinen enthalten, und eignet sich der Grundbesitz wegen seines Umfanges, der Gebäulichkeiten und des Lagerraumes, sowie wegen seiner Lage unmittelbar am Bahnhof zu einer jeglichen anderen Fabrikanlage.

Gerichtliche Taxe und Verkaufsbedingungen liegen sechs Wochen vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts (Zimmer Nr. 6) zur Einsicht aus und können von da gegen die Schreibgebühr abschriftlich bezogen werden.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlustes dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 20. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Salzuflen. Auf Antrag des Kaufmanns F. Brüggemann in Lemgo, Gläubigers, ist die Zwangsversteigerung der Stätte Korte Nr. 117 in Schötmar, bestehend aus einem zum Brandkataster zu 4000 Mark abgeschätzten Wohnhause nebst Hofraum, einer Schlosserwerkstätte und 14a 55 □m Garten, angeordnet und Termin dazu

auf Dienstag, den 9. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftszimmer des unterzeichneten Amtsgerichts anberaumt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 4 Wochen vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus.

In dem Versteigerungstermine sind Eigentums- und dingliche Rechte bei Meidung des Verlustes gegenüber dem neuen Erwerber, ingrossirte Ansprüche unter demselben Rechtsnachteile und bei Meidung der Nichtberücksichtigung in dem Verteilungsverfahren, sonstige Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Salzuflen, den 4. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Die in dem Aufgebote vom 10. Oktober 1890 näher bezeichneten auf dem Niederkrüger'schen Kolonate Nr. 8 zu Herrentrup ruhenden Ingrossate sind durch Ausschlußurtheil vom heutigen Tage für kraftlos erklärt.

Blomberg, den 23. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Oerlinghausen. Zur heute beantragten Eröffnung des am 28. October 1887 hier errichteten und deponirten Testaments der am 28. v. M. ge-

storbenen Rentnerin Henriette Krome in Rheydt ist Termin auf

Donnerstag, den 14. d. M.,
Morgens 11 Uhr,

anberaumt, in welchem etwaige Interessenten sich einfinden wollen.

Oerlinghausen, 4. Mai 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Oerlinghausen. Zur Eröffnung der hier deponirten letztwilligen Verfügung des verstorbenen Schäfers Joseph Welschlau zu Eckendorf ist Termin auf

Freitag, den 15. d. M.,
Morgens 9 Uhr,

angesetzt, wozu etwaige Betheiligte hierdurch geladen werden.

Oerlinghausen, 1. Mai 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Hermann Riechert, geboren am 16. Februar 1868 zu Gr. Keilau, Kreis Wehlau, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch Nachricht hierher zur Acte D. 52/90 zu geben.

Hameln, den 22. April 1891.

Königliches Amtsgericht I.

Beschreibung:

Größe: 1,60 m. Statur: schlank. Haare: schwarz. Stirn: frei. Augenbrauen: dunkel. Augen: braun. Nase: spitz. Mund: gewöhnlich. Zähne: gut. Kinn: spitz. Gesicht: mager. Gesichtsfarbe: gesund.

Bekanntmachung.

Postpacketverkehr mit Mombas (Mombassa) und Lamu.

Von jetzt ab können Postpackete ohne Werthangabe im Gewicht bis zu 3 kg nach Mombas (Mombassa) und Lamu, an der Ostküste von Afrika, versandt werden.

Die Packete müssen frankirt werden.

Ueber die Taxen und Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin W., 23. April 1891.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Kornpreise für den Monat Mai 1891.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 11 M. — Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Roggen 10 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Gerste 10 M. — Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 9 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 9 M. — Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 12 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd. 100 Pfd. Roggen 10 M. — Pf., den Neuschffl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 9 M. 50 Pf. den Neuschffl. zu 65 Pfd., Pfd. 100 Rauhfutter 9 M. — Pf. den Neuschffl. zu 80 Pfd. 100 Pfd. Hafer 9 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 45—50 Pfd.

Salzuflen: 100 Pfd. Weizen 11 M. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 10 M. — Pf., 100 Pfd. Gerste 10 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 M. — Pf. 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. 50 Pf.

Blomberg: 100 Pfd. Weizen 11 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 10 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 10 M. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 9 M. — Pf.

Horn: 100 Pfd. Weizen 12 M. — Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 10 M. — Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 10 M. — Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 9 M. — Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von H. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 37. Sonnabend, den 9. Mai. 1891.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben Sich am 7. d. M. auf kurze Zeit nach Steiermark begeben. Gleichzeitig sind Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin nach Karlsruhe abgereist.

Wegen des am 3. v. M. erfolgten Ablebens weiland Seiner Durchlaucht des Fürsten Georg zu Solms-Braunfels legt auf Höchsten Befehl Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten der Fürstliche Hof eine mit dem heutigen Tage beginnende 10tägige leichte Trauer an.

Detmold, den 6. Mai 1891.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
von Ulmenstein.

Der Waldschütz Heinrich Schröder zu Dörenschlucht — Oberförsterei Lopshorn — ist vom 16. d. Mts. ab mit Höchster Genehmigung zur Disposition gestellt.

Detmold, den 5. Mai 1891.

Fürstlich Lippische Forstdirektion.
Feye.

Auf Grund des § 52 des Gesetzes vom 5. Mai 1886, die Unfallversicherung der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen betr., wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Schiedsgericht der land- und forstwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft im Fürstenthum Lippe für die Jahre 1891 und 1892 in folgender Weise zusammengesetzt ist:

I. Vorsitzender: Regierungsrath Pustkuchen in Detmold,
Stellvertreter: Landrichter Bröffel daselbst;

II. Beisitzer:

A. von der Berufsgenossenschaft aus der Zahl der Genossenschaftsmitglieder gewählt:

1. Gutsbesitzer Oberbracht in Siebenhöfen,
erster Stellvertreter: Gutsbesitzer Schlepper in Billerbeck,
zweiter Stellvertreter: Gutspächter Casselmann in Borkhausen;
2. Gutsbesitzer Riekehof-Böhmer in Vogelhorst,
erster Stellvertreter: Gutsbesitzer Kuhlmann in Leese,
zweiter Stellvertreter: Gutsbesitzer Brand in Lieme;

B. aus der Zahl der dem Arbeiterstande angehörenden Personen gewählt:

3. Hofmeister Brand in Siekhof,
erster Stellvertreter: Ackerer Wilhelm Rüsing genannt Willbrandt in Stift Cappel,
zweiter Stellvertreter: Landwirth Heinrich Ridder bei Nr. 4 in Brakelsiek;
4. Holzaufseher Brokmeier in Kahlenberg bei Schötmar,
erster Stellvertreter: Colon Stock Nr. 25 in Rott,
zweiter Stellvertreter: Colon Hermann Schröder in Bega.

Detmold, den 23. April 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
von Wolffgramm.

Die Kirchenvorstände der reformierten Gemeinden des Landes werden daran erinnert, daß in diesem Jahre die Hälfte der Kirchenältesten und Beisitzer ausscheidet und für die Ausscheidenden eine Neuwahl so zeitig vorzunehmen ist, daß die Neugewählten ihr Amt am 1. September d. J. antreten können. — Nicht berührt hiervon werden diejenigen Kirchenvorstände, deren Mitglieder-Gesamtzahl behuf Antritt ihres Amtes zum 1. September d. J. aus Anlaß der Abänderung der seitherigen Zahl ihrer Mitglieder neu zu wählen ist.

Detmold, den 4. Mai 1891.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Am 6. Mai l. J. Nachmittags zwischen 2 und 6 Uhr sind dem Colon Heinrich Hahmeier Nr. 44 zu Schling aus einem in der Kammer seines Wohnhauses stehenden Koffer 19 oder 20 Doppelkronen entwendet worden.

Um Nachforschung nach dem Thäter und dem gestohlenen Gelde sowie um Nachricht zu den Acten J. 135/91 wird ersucht.

Detmold, den 8. Mai 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Credé.

1. Der Stellmacher Heinrich Brede, geboren am 29. Mai 1864 zu Hagen bei Pyrmont, zuletzt wohnhaft in Lemgo,
2. der Drechsler Adolf Wilke, geboren am 28. October 1864 zu Paderborn, zuletzt wohnhaft in Lemgo,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf

Donnerstag, den 11. Juni 1891,
Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lemgo zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lemgo, den 29. April 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Heidsieck.

Bekanntmachung,
das Aushebungsgeschäft für 1891 betr.

Die diesjährige Aushebung der Militärpflichtigen findet statt:

in Detmold
am Sonnabend, den 13. Juni,
am Montag, den 15. Juni,
am Dienstag, den 16. Juni
in Blomberg
am Sonnabend, den 20. Juni.

Es haben sich dazu sämmtliche Militärpflichtige aus den Geburtsjahren 1869, 1870, 1871 sowie alle ältere,

ausschließlich jedoch

1. diejenigen, welche sich bereits im Besitze eines Ersatzreservepasses, eines Ausmusterungs- oder Landsturmscheines befinden,
2. der bei der diesjährigen Musterung auf ein Jahr zurückgestellten,

bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile an den in den Vorladungsscheinen bezeichneten Tagen Morgens 7 Uhr vor dem Rathhause in Detmold beziehungsweise Blomberg einzufinden.

Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt werden muß, wenn der ausstellende Arzt sich nicht im Staatsdienste befindet.

Die Eltern und etwaige in Betracht kommende Geschwister von Reclamanten sind in Person zu erscheinen verpflichtet, wenn deren Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reclamation sind.

An den Aushebungstagen wolle sich ein Beamter des betr. Verwaltungsamts oder Stadtbezirks zur etwaigen Auskunftsertheilung morgens 8 Uhr einfinden.

Detmold, den 8. Mai 1891.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Detmold.
Neubourg.

Der von den städtischen Kollegien zum Stadtbaumeister gewählte Architect Herr Bruno Pfeiffer aus Barmen ist heute in sein Amt eingeführt und eidlich verpflichtet worden.

Detmold, den 4. Mai 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

In Sachen betr., die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Barkhausen sind diejenigen, welche in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 20. October 1890 Ansprüche an die daselbst namhaft gemachten Ingrossate nicht angemeldet haben, mit solchen dem angedrohten Rechtsnachtheile entsprechend ausgeschlossen.

Die betreffenden Eintragungen und Urkunden sind für kraftlos erklärt und ist mit deren Löschung verfahren.

Zugleich ist weiter nach Maßgabe des in der eingangs gedachten Bekanntmachung angedrohten Rechtsnachtheils die Ausschließung der nach § 18 Abs. 2 des Einführungs-Gesetzes zur Grundbuch-Ordnung vom 27. Juli 1882 anzumeldenden aber nicht angemeldeten Rechte erkannt worden.

Detmold, den 1. Mai 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Detmold. Das Gesetz über den Eigenthumserwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung ist mit der Grundbuch-Ordnung vom 27. Juli 1882 für die Bauerschaft Barkhausen nach Ablauf der Ausschlußfrist in Kraft getreten.

Detmold, den 1. Mai 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Die Eheleute Drechsler Heinrich Stübbe z. Zt. in Nordamerika, Grafschaft Montgomery Missouri, und Luise, geb. Recker in Blomberg, haben durch Vertrag vom heutigen Tage die bislang zwischen ihnen bestandene eheliche Gemeinschaft der Güter gänzlich ausgeschlossen.

Blomberg, den 6. Mai 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist in das Gesellschaftsregister unter Nr. 4 eingetragen: Bankverein für Alverdissen und Umgegend. Der Gesellschaftsvertrag datirt vom 23. März 1891.

Gegenstand des Unternehmens ist einerseits, den Bewohnern hiesiger Gegend die Möglichkeit zu verschaffen, Geldvorräthe sicher und rentabel anzulegen, andererseits denjenigen, welche Capitalien nöthig haben, solche unter billigen Bedingungen darzuleihen.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 100,000 Mk., zerlegt in 100 Actien à 1000 Mk.

Gründer der Gesellschaft sind:

1. Bürger Lesemann Nr. 32 in Alverdissen,
2. „ Schlue Nr. 14 das.,
3. „ E. Bödeker Nr. 71 das.,
4. Landwirth W. Petig Nr. 3 in Bega,
5. „ Chr. Petig in Humfeld,
6. „ Fr. Kropp in Bega,
7. Bürger A. Noth Nr. 10 in Alverdissen,
8. „ Fr. Linneweber Nr. 54 das.,
9. „ Fr. Sternberg das.,
10. „ H. Wohld das.,
11. Landwirth E. Thermann in Teudt,
12. Bürger H. Rieke Nr. 113 in Alverdissen,
13. Landwirth Fr. Böhmer in Fassenberg,
14. „ A. Krome in Kükenbruch,
15. „ Conrad Meierhans in Lütkenberg,
16. „ Fr. Küstermeier in Hohensonne,
17. „ E. Noltemeier in Dudenhausen,
18. Bürger H. Kaufmann in Alverdissen,
19. „ E. Rieke das.,
20. Leibzüchter Küstermeier in Hohensonne,
21. Bürger H. Wehrmann Nr. 72 in Alverdissen,
22. Landwirth Chr. Böhmer in Dudenhausen,
23. „ C. Biesemeier in Scharpke,
24. Bürger E. Kenter Nr. 83 in Alverdissen,
25. „ H. Burg Nr. 49 das.,
26. Landwirth W. Meierarend in Sibbentrup,
27. „ H. Niere das.,
28. „ A. Lesemann das.,
29. Bürger E. Haase in Alverdissen,
30. Landwirth H. Mühlenmeier in Sibbentrup,
31. Bürger F. Krumsiek in Alverdissen,
32. Landwirth F. Brand in Marksberg,
33. „ C. Rehm in Humfeld,
34. „ H. Tölle das.,
35. „ H. Frevert in Hohensonne,

36. Landwirth F. Strate in Teudt,
37. „ W. Humke in Linderbruch,
38. „ A. Meierhans in Lütkenberg,
39. Bürger Bültemeier in Alverdissen,
40. Landwirth Ridder in Sonneborn,
41. „ C. Noltemeier in Reine,
42. „ A. Kater in Almena,
43. Leibzüchter Thermann in Steinegge,
44. Landwirth J. Böger in Rohbraken,
45. Ziegelmeister F. Köstering in Alverdissen,
46. Landwirth H. Lutter in Mühlenkamp,
47. „ A. Schäfersmeier in Humfeld,
48. „ W. Droste das.,
49. „ Petersmeier das.,
50. „ L. Brinkmeier Nr. 11 das.,
51. „ Häger in Sibbentrup,
52. „ Niemeier das.,
53. „ W. Depping Nr. 35 in Fassenberg,
54. „ Aug. Rieke in Uhlenthal,
55. Bürger F. Mönnig Nr. 37 in Alverdissen,
56. „ A. Mönnig Nr. 43 das.,
57. Landwirth H. Nolting in Struchtrup,
58. Bürger A. Haase Nr. 30 in Alverdissen,
59. Lehrer Kleine in Bega,
60. Bürger B. Pöpper in Alverdissen,
61. „ H. Beckmann das.,
62. Landwirth F. Struchtemeier in Struchtrup,
63. „ Eikermann in Schönhagen,
64. „ Eimkemeier in Eimke,
65. Ziegelmeister Panneke in Alverdissen,
66. Landwirth Thermann in Steinegge,
67. „ Kuhlmann Nr. 6 in Schnorbeck,
68. Gastwirth Schäferhenrich in Sonneborn,
69. Gutsbesitzer Adikes in Rohbraken,
70. Landwirth Winter in Winterberg,
71. „ Niederlag in Uhlenthal,
72. „ Korf in Teudt,
73. „ Brandt in Fütig,
74. Bürger E. Sternberg Nr. 39 in Alverdissen,
75. Gastwirth Drüke in Meierberg,
76. Landwirth F. Mühlenbeim in Asmissen.

Die Gründer haben sämmtliche Actien übernommen.

Die Vorstandsmitglieder sind:
Bürger E. Bödeker Nr. 71 hierselbst,
„ Kenter Nr. 83 hierselbst,
„ Rieke Nr. 113 hierselbst,
„ Sternberg Nr. 38 hierselbst.

Die Mitglieder des Aufsichtsrathes sind:
Bürger Lesemann Nr. 32 hierselbst,
„ Schlue Nr. 14 hierselbst,
Landwirth Kropp Nr. 2 in Bega,
Gastwirth Schäferhenrich Nr. 33 in Sonneborn,
Landwirth Mühlenbeim Nr. 25 in Asmissen,
„ W. Meierarend in Sibbentrup.

Alle von der Gesellschaft auszustellenden Schriften und Urkunden sind unter der Firma:
„Alverdisser Bank-Verein"
von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern oder deren Stellvertretern zu unterzeichnen und also für die Gesellschaft verbindlich.

Alverdissen, den 28. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

In dem Hypothekenbuche der Bauerschaft Humfeld finden sich folgende Ingrossate eingetragen, bezüglich deren die Schuldner behaupten, daß dieselben getilgt oder sonst gegenstandslos geworden seien, ohne dieses indeß näher nachweisen zu können, nämlich:

1. beim Kolonate Tölle Nr. 4:
   2. Orts für die Riekehof'schen Minorennen auf Nr. 27 in Bega am 14. Januar 1870 Caution für den Schichtteil zu 358 Thlr. 10 Sgr.;
2. beim Kolonate Nolting Nr. 9:
   a. 2. Orts für den Hoppenplöcker Hunke Nr. 72 der Bauerschaft Humfeld am 20. November 1821 Darlehn zu 180 Thlr.,
   b. 3. Orts für den Straßenkötter Kesting Nr. 48 das. am 1. Februar 1822 Darlehn zu 100 Thlr.;
3. beim Kolonate Corbach Nr. 17:
   2. Orts für die Gebrüder Adolf und Friedrich Corbach in Humfeld am 28. Juni 1872 freien Sitz auf dem Kolonate in dem im Dokumente näher angegebenen Umfange ad dies vitae;
4. beim Kolonate Grote Nr. 21:
   a. 10. Orts für Fürstliche Leihekasse am 13. März 1856 Darlehn zu 200 Thlr.,
   b. 11. Orts für die Geschwister des jetzigen Besitzers Friedrich Grote am 29. August 1856 Brautschätze und Entschädigung für das Anerberecht;

5. beim Kolonate Sievert Nr. 27:
   7. Orts für den Kolon Tölle Nr. 4 in Humfeld am 10. Januar 1872 Darlehn zu 700 Thlr.;
6. beim Kolonate Behrensmeier Nr. 28:
   2. Orts für die Vormundschaft der Amalie Behrensmeier zu Istrup am 19. März 1873 Darlehn zu 150 Thlr.;
7. beim Kolonate Büngener Nr. 37:
   2. Orts für Wilhelm Uekermann oder Jungeblut am 2. Juli 1858 die Brautschätze;
8. beim Kolonate Wenke Nr. 42:
   a. 3. Orts für Friedrich Wenke von Nr. 42 zu Humfeld am 21. Oktober 1870 Stätteabfindung zu 45 Thlr.,
   b. 4. Orts für Heinrich Wenke von Nr. 42 zu Humfeld am 21. Oktober 1870 Stätteabfindung zu 150 Thlr.;
9. beim Kolonate Offel Nr. 43:
   3 Orts für die Kirche zu Sonneborn am 9. Mai 1834 Darlehn zu 50 Thlr.;
10. beim Kolonate Homeier Nr. 46:
   a. 7. Orts ex cess. für den Postmeister Heinemann in Lemgo am 13. Juni 1845 Darlehn zu 100 Thlr.,
   b. 8. Orts ex cess. für die Armen des Kirchspiels Bega am 23. Januar 1846 Darlehn zu 50 Thlr.;
11. beim Kolonate Kampmeier Nr. 59:
   1. Orts für Fürstliche Leihekasse am 23. Oktober 1832 Darlehn zu 70 Thlr.;
12. beim Kolonate Wieneke Nr. 67:
   12. Orts für Ferdinand und Dorothee Eikermann oder Pieper zu Humfeld am 16. Oktober 1857 Brautschätze zu 200 Thlr.;
13. beim Kolonate Biermann Nr. 70:
   11. Orts für Fürstliche Leihekasse am 17. Dezember 1838 Darlehn zu 125 Thlr.;
14. beim Kolonate Wilms Nr. 80:
   1. Orts ex cess. für den Gutsbesitzer Schwarze in Humfeld am 23. Juni 1823 Darlehn zu 200 Thlr.;
15. beim Kolonate Böke Nr. 81:
   2. Orts für Frau Conductorin Meyer in Oelentrup am 23. Mai 1845 Darlehn zu 100 Thlr.;
16. beim Kolonate Wenke Nr. 82:
   7. Orts für Christof Wenke von Nr. 82 zu Humfeld am 30. März 1876 Schichtteil zu 1564 Mark;
17. beim Kolonate Arning Nr. 83:
   4. Orts für Kolon Köller Nr. 74 zu Humfeld am 3. Dezember 1858 Darlehn zu 800 Thlr.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungsgesetzes zum Eigentumserwerbsgesetze und der Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 werden hiermit Alle, welche aus den erwähnten Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 15. Dezember 1891, Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die betreffenden Urkunden und Eintragungen für kraftlos erklärt und die Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Zu demselben Termine werden hiermit alle Personen, welche nicht bereits vorgeladen sind und die vermeinen, daß ihnen an einem Grundstück in dem Gemeindebezirk Humfeld Eigentum oder ein das Eigentum beschränkendes Recht oder ein der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes Recht zustehe, zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Rechte geladen.

Die Anmeldungen müssen eine bestimmte Bezeichnung des Grundstücks, wenn möglich unter Bezugnahme auf die Mutterrolle und bei Eigentumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag, für welchen die Eintragung beansprucht wird, enthalten. Auch ist die Rangordnung, welche für das angemeldete Recht in Anspruch genommen wird, zu bezeichnen, und sind die vorhandenen Beweisurkunden der Anmeldung beizufügen.

Von einer Verpflichtung zur Anmeldung sind nur die im § 18 u. ff. des Einführungsgesetzes zu den Grundbuchgesetzen aufgeführten Berechtigten frei.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachteil zur Folge, daß Eigentums- oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche bis zu dem Termine ihre Rechte angemeldet oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die Versäumung des Termins findet nach § 30 des Einführungsgesetzes nicht statt.

Alverdissen, den 29. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Horn. Auf Antrag der Witwe Dorothee Wessel, geb. Stohlmann zu Oeynhausen, werden diejenigen, welche an dem Nachlasse des durch Ausschlußurtheil des unterzeichneten Gerichts vom 4. Februar 1890 für todt erklärten Leopold Stohlmann aus Brüntrup, eines Sohnes der Schwester der Antragstellerin, ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Rechte spätens in dem auf

Dienstag, den 23. Juni d. J., Morgens 10½ Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzten Aufgebotstermine so gewiß anzumelden und zu begründen, als sonst die Antragstellerin als die wahre Erbin angenommen werden soll und der nach dem Ausschlusse sich Meldende und Legitimirende alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig ist, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern seine Ansprüche auf das zu beschränken hat, was von der Erbschaft noch vorhanden.

Horn, den 2. Mai 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 38. Mittwoch, den 13. Mai. 1891.

Nach einer Mittheilung des Auswärtigen Amtes in Berlin hat die dortige Königlich Belgische Gesandtschaft im Auftrage ihrer Regierung die Auslieferung des Rechnungsführers Louis Tambeur aus Lüttich und der Modistin Laura Emma Philippine Sancke aus Schaerbeck (Belgien) beantragt, welche von dem Untersuchungsrichter zu Brüssel wegen Unterschlagung bzw. Hehlerei verfolgt werden und sich über Arnhem in den Niederlanden nach Deutschland gewandt haben sollen.

An die Polizeibehörden des Landes ergeht demgemäß die Aufforderung, auf die Flüchtigen zu fahnden, dieselben im Betretungsfalle zu verhaften und uns behufs Veranlassung des Weiteren sofort davon in Kenntniß zu setzen.

Detmold, den 11. Mai 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Oeffentliche Zustellung.

Der Kaufmann Ernst Imker zu Schötmar klagt gegen den Kaufmann Georg Kiffe zu Schötmar, jetzt unbekannten Aufenthaltsorts, wegen Forderung, mit dem Antrage auf kostenpflichtige Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 106 Mk. nebst 5 % Zinsen vom 1. Juli 1889, sowie vorläufige Vollstreckbarkeitserklärung des zu erlassenden Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht II zu Salzuflen auf

**Donnerstag, den 9. Juli 1891,
Vormittags 9 Uhr.**

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Salzuflen, den 29. April 1891.

Wolf,
als Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Die Geschäftsstunden des Standesamts zu Heiligenkirchen werden bis auf Weiteres im Sommersemester von 8 bis 9 und 12 bis 1 Uhr und im Wintersemester von 11 bis 1 Uhr abgehalten.

Detmold, den 8. Mai 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Dr. Caesar.

Bekanntmachung,
das Aushebungsgeschäft im Aushebungsbezirke Lemgo für 1891 betr.

1. Im Aushebungsort Schötmar, im Korf'schen Gasthause daselbst
am Donnerstag, den 11. Juni d. J.
für die Militärpflichtigen in den Vorstellungslisten A. B. C. D., E^a die Freiwilligen, E^b die vorweg Einzustellenden, E^c die Vorzumerkenden, sowie die in den Beilagen I II III,

am Freitag, den 12. Juni d. Js.
E^d die Militärpflichtigen des laufenden Jahrganges.

1. Im Aushebungsort Lemgo, beim Wirth Volland am Osterthore,
am Mittwoch, den 17. Juni d. Js.
für die Militärpflichtigen in den Vorstellungslisten

A. B. C. D., E^a die Freiwilligen, E^b die vorweg Einzustellenden, sowie die in den Beilagen I II III,

am Donnerstag, den 18. Juni d. Js.

E^c die Vorzumerkenden,

am Freitag, den 19. Juni d. Js.

E^d die Militärpflichtigen des laufenden Jahrganges.

Es wird dabei Folgendes bemerkt:

a. die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafen zu den bezeichneten Terminen Morgens 7 Uhr einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt werden muß, wenn der ausstellende Arzt sich nicht im Staatsdienste befindet,

b. die Eltern und etwaige mit in Betracht kommende Geschwister des Reklamanten sind in Person zu erscheinen verpflichtet, wenn deren Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist,

c. an den Aushebungstagen wolle sich ein Beamter des betr. Verwaltungsamts oder Magistrats zur etwaigen Auskunftsertheilung Morgens 8 Uhr im Aushebungslokale einfinden.

Brake, den 6. Mai 1891.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Lemgo.

Kirchhof.

Auf Verfügung Hochfürstlicher Regierung ist zur öffentlich meistbietenden Verpachtung der Chausseegeldhebung zu Belle vom 1. Oktober d. J. an Termin auf

Mittwoch, den 24 k. M. Juni,
Morgens 11 Uhr,

in dem hiesigen Geschäftszimmer des Verwaltungsamts angesetzt. Pachtlustige werden dazu eingeladen.

Blomberg, den 9. Mai 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Neubourg.

Nach Feststellung des Voranschlages für den Stadthaushalt im laufenden Rechnungsjahre gestaltet sich die Steuererhebung wie folgt:

Es werden gehoben, resp. sind bereits gehoben:

1. für die Armenkasse je ein Simplum im Januar und Juli und $^1/_2$ Simplum im Oktober,
2. Servissteuer ein Simplum im Februar,
3. Gemeindesteuer je ein Simplum im März, April, Mai, Juni, August, September, November und Dezember, ein halbes Simplum im Oktober, $^3/_{10}$ Simplen im Juli,
4. $^2/_{10}$ Simplen für den Verein Wilhelmsdorf im Juni.

Detmold, den 5. Mai 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Die in Konkurs gerathenen Eheleute Linke Nr. 14 in Bentrup haben sich dahin geeinigt, die zwischen ihnen bestehende eheliche Gütergemeinschaft auszuschließen und soll das ganze vorhandene Gemeingut bezw. das die Konkursmasse umfassende Vermögen alleiniges Eigenthum der Ehefrau Linke sein. Infolge dessen hat die Ehefrau Linke den im Konkurse sich gemeldet habenden Gläubigern 75 Procent für ihre Forderungen geboten und einen Zwangs-Vergleichs-Termin beantragt, welcher auf

Freitag, den 22. k. M. Mai,
Morgens 11$^1/_4$ Uhr,

anberaumt ist und wozu die Konkursgläubiger hiermit vorgeladen werden.

Detmold, den 28. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pagenstecher, Secretair.
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts I.

Die Eheleute Landwirth August Stein hierselbst und dessen Ehefrau Ernestine geb. Meierkamp haben die bisher in ihrer Ehe bestandene Gütergemeinschaft durch Erklärung vom 8. Mai 1891 für die Zukunft vollständig ausgeschlossen.

Detmold, den 8. Mai 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Lemgo. Die Erben der Wwe. Henriette Klocke, geb. Kölling hiers. haben die Erbschaft mit der Wohlthat des Inventars angetreten. Es werden deßhalb auf deren Antrag alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus dem Nachlasse der Wwe. Klocke zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche so gewiß, spätestens in dem dazu auf

Dienstag, den 26. Mai 1891, Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, als nicht angemeldete Ansprüche später nur in soweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Lemgo, den 6. Mai 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

In das hiesige Firmenregister ist heute unter Nr. 79 die Firma „A. Adler" und als Inhaber derselben der Kaufmann A. Adler in Schötmar eingetragen.

Salzuflen, den 6 Mai 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Lage. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Louis Held in Lage ist nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleiche und nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Lage, den 8. Mai 1891.

A. Burre,
Gerichtsschreiber Fürstl. Amtsgerichts.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen Eheleute Handelsmanns Philipp Jungeblut zu Talle in Gemäßheit der öffentlichen Aufforderung vom 3. v. M. bis zum gestrigen Tage nicht angemeldet haben, sind dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß damit ausgeschlossen.

Hohenhausen, 2. Mai 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Seit dem 8. Mai 1891 von der Truppe fort!

Der Musketier Paul Belche diesseitiger 11. Compagnie, geboren am 6. Mai 1870 zu Mörchingen, Kreis Forbach, Reichsland Elsaß-Lothringen, hat heute Vormittag gegen 8 Uhr heimlich und ohne Urlaub die Garnison verlassen und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt. Der begründete Verdacht der Fahnenflucht liegt gegen denselben vor.

Alle Militair- und Civil-Behörden werden hierdurch ergebenst ersucht, auf den p. Belche zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und bezügliche Nachricht nach hier gelangen zu lassen.

Größe: 1,65 m Gestalt: schlank. Kinn, Nase und Mund gewöhnlich. Haar: dunkelblond. Spricht gebrochen deutsch und geläufig französisch.

Kleidung beim Weggange: Tuchrock IV. Garnitur, eigene Drillichhose. V. Feldmütze, lange Dienststiefel, Seitengewehr Nr. 63 der 11. Compagnie nebst Leibriemen, Tasche und Schloß.

Detmold, den 8. Mai 1891.

Königliches III. Bataillon Infanterie-Regiments Graf Bülow von Dennewitz (6. Westfälisches) Nr. 55.

Baron v. Fouqué.
Major.

Bekanntmachung.

Vom 15. Mai ab erhält die Personenpost zwischen Horn (Lippe) und Paderborn folgenden Gang:

750 V.	aus Horn (Lippe) in	↑	555 N.
8 5 V.	„ Externstein aus		540 N.
855 V.	„ Kohlstädt „		455 N.
915 V.	„ Schlangen „		435 N.
950 V.	„ Lippspringe „		410 N.
10 5 V.	„ Marienloh „		340 N
1050 V.	↓ in Paderborn „		255 N.

Minden (Westf.), 6 Mai 1891.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Tybusch.

Vom 1. Juni ab wird während der Monate Juni, Juli und August wiederum, wie in den Vorjahren, eine Personenpost zwischen Horn (Lippe) und Meinberg verkehren. Dieselbe erhält folgenden Gang:

1240 N.	aus Horn (Lippe) in	↑	440 N.
1 5 N.	↓ in Meinberg aus		415 N.

Minden (Westf.), 6. Mai 1891.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Tybusch.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 39. Sonnabend, den 16. Mai. 1891.

Auf Höchsten Befehl Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten legt der Fürstliche Hof wegen des am heutigen Tage erfolgten Ablebens weiland Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin **Elisabeth von Baden** Trauer auf acht Wochen an.

Die Damen tragen:

a. vom 15. Mai bis incl. 12. Juni schwarze wollene Kleider mit Krepp, schwarzen Kopfputz von Krepp, schwarze Handschuhe und Fächer;
b. vom 13. Juni bis incl. 26. Juni schwarze seidene Kleider, schwarzen Kopfputz, schwarze Handschuhe und Fächer;
c. vom 27. Juni bis incl. 10. Juli schwarze seidene Kleider, weißen Kopfputz, weiße resp. hellgraue Handschuhe, weiße Fächer.

Die Herren tragen:

während der ganzen Dauer der Hoftrauer einen Flor um den Hut und den linken Unterarm, schwarze Weste und schwarzes Beinkleid, bis incl. 26. Juni schwarze Handschuhe, vom 27. Juni bis incl. 10. Juli weiße, resp. hellgraue Handschuhe.

In Gala: Flor um den linken Unterarm, dunkles Unterzeug, beflorte Epauletten, Agraffen, Cordons und Poteepées, die Kammerherren beflorte Schlüssel.

Detmold, den 15. Mai 1891.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
J. V.
Frhr. von Buttlar. Hauptmann u. Flügel-Adjutant.

Die heute ausgegebene Nr. 15 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 22. Nachtrag zur Anweisung vom 3. November 1890 (Nr. 19 der Ges.-Sammlung von 1890 S. 339 ff.), betreffend das Verfahren bei der Ausstellung und dem Umtausch, sowie bei der Erneuerung (Ersetzung) von Quittungskarten, vom 13. Mai 1891 (§§ 101 ff. des Gesetzes, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung, vom 22. Juni 1889, R.-G.-Bl. S. 97 ff.)

Als Schiedsmann im Bezirke der Gemeinden Lipperode und Cappel ist für die Zeit vom 13. April 1891 bis dahin 1894 der Superintendent Werdelmann zu Lipperode bestellt worden.

Detmold, den 9. Mai 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Detmold. Der Rittergutsbesitzer Niemeyer zu Herberhausen beabsichtigt auf seinem Grundstücke „auf der Heide" eine Ziegelei mit Ringofenbetrieb anzulegen und hat die erforderlichen Zeich-

nungen nebst Beschreibung eingereicht, welche auf hiesiger Amtsstube zur Einsicht ausliegen.

Es werden daher diejenigen, welche gegen die Anlage Einwendungen erheben wollen, die nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, hierdurch aufgefordert, solche in einer ausschließenden Frist von 14 Tagen hier vorzubringen.

Detmold, den 12. Mai 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Bekanntmachung,
das Aushebungsgeschäft im Aushebungsbezirke Lemgo für 1891 betr.

1. Im Aushebungsort Schötmar, im Korf'schen Gasthause daselbst

am Donnerstag, den 11. Juni d. J.

für die Militärpflichtigen in den Vorstellungslisten A. B. C. D., E^a die Freiwilligen, E^b die vorweg Einzustellenden, E^c die Vorzumerkenden, sowie die in den Beilagen I II III,

am Freitag, den 12. Juni d. Js.

E^d die Militärpflichtigen des laufenden Jahrganges.

1. Im Aushebungsort Lemgo, beim Wirth Volland am Osterthore,

am Mittwoch, den 17. Juni d. Js.

für die Militärpflichtigen in den Vorstellungslisten A. B. C. D., E^a die Freiwilligen, E^b die vorweg Einzustellenden, sowie die in den Beilagen I II III,

am Donnerstag, den 18. Juni d. Js.

E^c die Vorzumerkenden,

am Freitag, den 19. Juni d. Js.

E^d die Militärpflichtigen des laufenden Jahrganges.

Es wird dabei Folgendes bemerkt:

a. die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafen zu den bezeichneten Terminen Morgens 7 Uhr einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt werden muß, wenn der ausstellende Arzt sich nicht im Staatsdienste befindet,

b. die Eltern und etwaige mit in Betracht kommende Geschwister des Reklamanten sind in Person zu erscheinen verpflichtet, wenn deren Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist,

c. an den Aushebungstagen wolle sich ein Beamter des betr. Verwaltungsamts oder Magistrats zur etwaigen Auskunftsertheilung Morgens 8 Uhr im Aushebungslokale einfinden.

Brake, den 6. Mai 1891.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Lemgo.
Kirchhof.

Aufgebot.

Der Rentner C. Grüttemeyer in Detmold hat das Aufgebot des Scheines der hiesigen Landessparkasse Nr. 10680 vom 31. Oktober 1890 über 360 M. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 2. Dezember 1891, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 4. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. Sieg.
Begl.: Drüke, Sekretär.

Durch Verfügung vom heutigen Tage ist in das hiesige Handelsregister eingetragen die Firma:

G. Behmeier.

Firmeninhaber ist der Kaufmann Gustav Behmeier in Linderhof.

Der Ort der Niederlassung ist Linderhof.

Alverdissen, den 6. Mai 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Beantragtermaßen ist Termin zur Eröffnung der von der wailand Witwe Dorothee, Louise Rehmsmeier, geborenen Altrogge zu Bega hier deponirten letztwilligen Verfügung auf

Dienstag, den 2. Juni 1891,
Vormittags 10 Uhr,

anberaumt.

Im angesetzten Termine können sich diejenigen Personen, welche ein Interesse daran zu haben glauben, einfinden.

Alverdissen, den 11. Mai 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

In Sachen,

den Concurs über das Vermögen des Johannes Treichler, früher in Nr. 57 in Reine betreffend, ist auf den Antrag der früheren Ehefrau des Gemeinschuldners, Elise, geb. Pape, verwittwet gewesenen Bengesdorf z. Zt. in Godesberg bei Bonn, vertreten durch den Rechtsanwalt Asemissen in Detmold durch Beschluß vom 30. v. M. anderweite Gläubigerversammlung auf

Donnerstag, den 18. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

anberaumt.

Als Gegenstand der Tagesordnung ist in dem Antrage eine Auseinandersetzung zwischen der Antragstellerin und der Concursmasse wegen der von ihr angemeldeten, aber bestrittenen Forderung bezw. die Gewährung von Verpflegungs- und Erziehungsgeldern für ihre in der Ehe mit dem Gemeinschuldner erzeugten Kinder benannt.

Alverdissen, den 13. Mai 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
(gz.) Huxholl.
Beglaubigt:
Hausmann,
Secretair.

Horn. Auf Antrag der Witwe Dorothee Wessel, geb. Stohlmann zu Oeynhausen, werden diejenigen, welche an dem Nachlasse des durch Ausschlußurtheil des unterzeichneten Gerichts vom 4. Februar 1890 für todt erklärten Leopold Stohlmann aus Brüntrup, eines Sohnes der Schwester der Antragstellerin, ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf

Dienstag, den 23. Juni d. J.,
Morgens 10½ Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzten Aufgebotstermine so gewiß anzumelden und zu begründen, als sonst die Antragstellerin als die wahre Erbin angenommen werden soll und der nach dem Ausschlusse sich Meldende und Legitimirende alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig ist, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern seine Ansprüche auf das zu beschränken hat, was von der Erbschaft noch vorhanden.

Horn, den 2. Mai 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 40. Mittwoch, den 20. Mai. 1891.

Hierunter wird eine im Kaiserlichen Gesundheitsamte ausgearbeitete Untersuchung über Gesundheitsschädigungen durch den Verkehr mit ausländischen Rohhäuten zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Nach neuerlichen Wahrnehmungen ist der Verkehr mit rohen Häuten und Fellen, namentlich wenn solche überseeischer Herkunft sind, nicht ohne Gefahr für die Gesundheit von Menschen und Thieren. Durch Untersuchungen ist nachgewiesen, daß unter den genannten Rohstoffen (sog. Wildhäute) oder Kypse, (namentlich aus Amerika, Ostindien, China) hin und wieder solche sich befinden, welche von milzbrandkranken Thieren stammen. Das Krankheitsgift ist in den Häuten unter der Form der sehr widerstandsfähigen Milzbrandsporen enthalten. Die übliche Behandlung der Häute durch Trocknen an der Luft, Einstreuen von Salz, Salpeter oder Arsenik vernichtet den Ansteckungsstoff nicht. Die Gefährlichkeit der Waare wird hauptsächlich durch den Staub bedingt, welcher, mit den ausgefallenen Haaren vermischt, beim Sortiren, Auffetzen, Einpacken und Verladen der Häute und Felle, sowie beim Oeffnen der Rohhautballen sich entwickelt. Die Staubtheile und Haare, an denen nach Umständen das Milzbrandgift haftet, lagern sich auf Kleidern und Körpern der in der Nähe befindlichen Personen ab, dringen auch in Mund, Nase, Ohren u. s. w. ein. Selbst die kleinste Hautabschürfung reicht aus, eine Ansteckung zu ermöglichen. Eine Gefahr liegt auch in den Hantirungen bei der Verarbeitung der Rohstoffe und in der üblen Gewohnheit, trockene Krusten an den Häuten mit den Fingernägeln wegzukratzen. Die mit Rohhäuten beschäftigten Personen können in Folge der Verunreinigung von Kleidern, Kopf- und Barthaaren, Händen u. dgl. das Milzbrandgift nach anderen Orten verschleppen.

Außerdem hat sich herausgestellt, daß durch Verunreinigung von Futter und Streu mit den von ausländischen Rohhäuten stammenden Staubtheilen und Haaren, ferner durch Einstreu der zum Gerben der Häute benutzten Lohe in Ställe und Laufplätze, sowie in Folge der Wartung von Thieren durch Personen, welche mit der Verarbeitung oder Verpackung der Häute beschäftigt waren, der Milzbrand weiter getragen werden kann. Selbst die Verwendung von Gerbereiabfällen und Kehricht als Dungmittel auf Wiesen und Feldern, sowie das Einlegen der Rohhäute in Gewässer kann unter Umständen zur Verschleppung des Milzbrandgiftes führen.

Ein zuverlässiges, leicht auszuführendes und für die Waare selbst unschädliches Verfahren zur Desinfektion der Häute ist nicht bekannt. Zur Minderung der Ansteckungsgefahr mögen die nachstehenden Vorsichtsmaßregeln, insbesondere solchen Berufsklassen empfohlen werden, welche gewerbsmäßig mit Rohhäuten sich beschäftigen:

1) Die Lagerplätze für ausländische Rohhäute sollten nur an abgelegenen Orten und namentlich nur in größerer Entfernung von Wohnräumen und Stallungen eingerichtet, dicht umfriedigt und für Thiere nicht zugänglich sein.
2) Schuppen und dergl., welche zur Aufbewahrung von Futter- und Streuvorräthen dienen, eignen sich zu Lager- und Arbeitsräumen für frische Rohhäute nicht.

3) Die Entwickelung von Staub beim Oeffnen von Rohhautballen, sowie beim Sortiren, Aufsetzen, Einpacken, Verladen und Verarbeiten der Häute und Felle ist soviel als möglich, erforderlichenfalls durch Besprengen mit Wasser, zu vermeiden.
4) Plätze, auf welchen ausländische Rohhäute gelagert oder bearbeitet sind, sollten nach der Benutzung gründlich gereinigt und in angemessenen Zwischenzeiten desinfizirt werden.
5) Die zum Gerben verwendete Lohe, ferner die Haare und sonstigen Abfälle aus Gerbereien, die zur Verpackung ausländischer Rohhäute verwendeten Strohtheile, Lumpen, Stricke u. dgl., sowie endlich der Kehricht sollten verbrannt oder nach vorgängiger Desinfektion vergraben werden.
6) Personen mit äußeren Verletzungen sollten zu Arbeiten mit ausländischen Rohhäuten nicht zugelassen werden.
7) Die mit den Rohhäuten beschäftigten Personen sollten vor dem Verlassen der Arbeitsräume Gesicht, Arme und Hände, sowie Kopf- und Barthaare gründlich reinigen.
8) Die Reinigung der Lager-, Arbeitsplätze u. s. w. sollte nur auf nassem Wege geschehen.
9) Für die Desinfection empfiehlt sich Chlorkalkmilch (hergestellt aus 1 Theil frischen Chlorkalks und 3 Theilen Wasser) oder Karbolschwefelsäure (hergestellt aus 2 Theilen roher Karbolsäure, 1 Theil roher Schwefelsäure und 4 Theilen Wasser). Kehricht und sonstige Abfälle sind behufs Desinfektion mit den gleichen Raumtheilen dieser Mittel gründlich zu mischen.

Detmold, den 14. Mai 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Zwischen der Fürstlichen Lehnkammer und dem Oekonomen Julius Grimme in Salzuflen als Besitzer des Lehnguts Gröpperhof ist über die Allodifikation der lehnbaren Bestandtheile dieses Guts eine freie Uebereinkunft zu Stande gekommen.

Etwaige dritte Berechtigte haben ihre auf diese Angelegenheit bezüglichen Ansprüche so gewiß binnen drei Monaten, spätestens im Termine

Sonnabend, den 22. August d. J., Morgens 11 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 16. Mai 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Oeffentliche Zustellung.

Der Admiral Ed. von Donop in Bath, der Major Franz von Donop zu Wiedenbrück und die Söhne des verstorbenen Farmers O. v. Donop in Hedwigshill: Otto, Wilhelm, August, Alvin und Alexander, letztere vier als minderjährig, vertreten durch ihre Mutter, Wilhelmine von Donop, wiederverehelichte von Plehwe, vertreten gewesen durch den verstorbenen Rechtsanwalt Clüsener in Detmold klagen gegen den Colon Meier Nr. 34 in Altendonop und Genossen wegen Feststellung eines Rechtsverhältnisses.

Nach dem Tode des Prozeßbevollmächtigten der Kläger und des Admirals Ed. von Donop in Bath ist seitens der Beklagten die Fortsetzung des Verfahrens und ferner beantragt, daß Kläger eine in hiesiger Stadt wohnhafte Person als Zustellungsbevollmächtigte zur Empfangnahme der für sie bestimmten Schriftstücke ernennen.

Beklagte laden die unbekannten Erben des verstorbenen Admirals Ed. v. Donop zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

26. Juni 1891, Vormittags 9½ Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 6. Mai 1891.

Begemann,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Bekanntmachung,
das Aushebungsgeschäft im Aushebungsbezirke Lemgo für 1891 betr.

1. Im Aushebungsort Schötmar, im Korf'schen Gasthause daselbst
am Donnerstag, den 11. Juni d. J.
für die Militärpflichtigen in den Vorstellungslisten A. B. C. D., E^a die Freiwilligen, E^b die vorweg Einzustellenden, E^c die Vorzumerkenden, sowie die in den Beilagen I II III,
am Freitag, den 12. Juni d. Js.
E^d die Militärpflichtigen des laufenden Jahrganges.
2. Im Aushebungsort Lemgo, beim Wirth Volland am Osterthore,
am Mittwoch, den 17. Juni d. Js.
für die Militärpflichtigen in den Vorstellungslisten A. B. C. D., E^a die Freiwilligen, E^b die vorweg Einzustellenden, sowie die in den Beilagen I II III,
am Donnerstag, den 18. Juni d. Js.
E^c die Vorzumerkenden,
am Freitag, den 19. Juni d. Js.
E^d die Militärpflichtigen des laufenden Jahrganges.

Es wird dabei Folgendes bemerkt:

a. die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafen zu den bezeichneten Terminen Morgens 7 Uhr einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt werden muß, wenn der ausstellende Arzt sich nicht im Staatsdienste befindet,

b. die Eltern und etwaige mit in Betracht kommende Geschwister des Reklamanten sind in Person zu erscheinen verpflichtet, wenn deren Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist,

c. an den Aushebungstagen wolle sich ein Beamter des betr. Verwaltungsamts oder Magistrats zur etwaigen Auskunftsertheilung Morgens 8 Uhr im Aushebungslokale einfinden.

Brake, den 6. Mai 1891.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Lemgo.
Kirchhof.

Auf Verfügung Hochfürstlicher Regierung ist zur öffentlich meistbietenden Verpachtung der Chausseegeldhebung zu Belle vom 1. Oktober d. J. an Termin auf
Mittwoch, den 24. k. M. Juni, Morgens 11 Uhr,
in dem hiesigen Geschäftszimmer des Verwaltungsamts angesetzt. Pachtlustige werden dazu eingeladen.

Blomberg, den 9. Mai 1891.
Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Neubourg.

Im Hypothekenbuche der Bauerschaft Grastrup und Hölsen finden sich folgende Ingrossate eingetragen, bezüglich deren die Schuldner behaupten, daß dieselben gegenstandslos geworden seien, ohne daß löschungsfähige Quittung oder die Originalobligation beschafft werden kann:

1. auf dem Kolonate Bröker Nr. 34:
   a. für die Kinder erster Ehe des Einliegers Wagener zufolge Eheprotokolls vom 8. März 1826 Schichtteil zu 18 Thlr.,
   b. für die Kinder des Einliegers Johann Dietrich Uekermann zu Retzen unter dem 3. April 1828 zufolge Eheprotokolles vom 14. Februar 1824 Schichtteil zu 37 Thlr. 3 Sgr. 3 Pf.;
2. auf dem Kolonate Meier Nr. 11 für den Kolon Johann Jobst Diekmann Nr. 52 der Bauerschaft Lieme unter dem 6. April 1853 Darlehn zu 100 Thlr.;
3. auf dem Kolonate Kehlert Nr. 8 eine unter dem 30. März 1828 für Hermann Heinrich Quentmeier geleistete Bürgschaft im Betrage von 100 Thlr.;
4. auf dem Kolonate Busse Nr. 20:
   a. unter dem 25. Febr. 1771 laut Obligation vom 9. Januar 1834 für Ludwig Bögeholz in Lage 80 Thlr.,
   b. unter dem 9. August 1804 für Amalie Ernsting aus Hagen Satisfactionsgelder zu 203 Thlr.;
5. auf dem Kolonate Laghusemann Nr. 22:
   a. unter dem 19. März 1787 für den Kolon Soormann Nr. 33 zu Ehrsen Darlehn zu 100 Thlr.,
   b. unter dem 31. März 1808 für den Kolon Sander zu Grastrup Darlehn zu 45 Thlr;

6. auf dem Kolonate Lehmeier Nr. 4:
   a. unter dem 10. Juni 1777 für die Armen der Kirche auf dem Berge vor Herford Darlehn zu 80 Thlr.,
   b. unter dem 10. April 1804 für die erste Pfarre in Schötmar Darlehn zu 40 Thlr.;
7. auf dem Kolonate Lehmeier Nr. 9:
   a. für den Kanzleidirektor Möhlmann in Herford unter dem 24. März 1803 laut Urkunde vom 23. März ejusd. 200 Thlr.,
   b. unter dem 30. April 1822 für den Kaufmann Hülsemann in Schötmar Darlehn zu 25 Thlr.,
   c. unter dem 26. Juli 1826 für die Möhlmann'sche Curatel 200 Thlr. nebst Zinsen vom 23. März 1812 an;
8. auf dem Kolonate Plaßmeier Nr. 10:
   a. unter dem 27. Juli 1810 für den Einlieger Fr. Kemper zu Grastrup Darlehn zu 60 Thlr.,
   b. unter dem 10. Oktober 1827 für Friedr. Meyer in Grastrup Darlehn zu 50 Thlr.,
   c. unter dem 12. April 1837 für den Bauerrichter Lehbrink zu Retzen Darlehn zu 50 Thlr.,
   d. unter dem 26. Januar 1839 für den Kaufmann Clamor Hülsemann in Schötmar Darlehn zu 100 Thlr.;
9. auf dem Kolonate Plaß Nr. 28. unter dem 22. März 1830 Bürgschaft für den Simon August Plaß im Betrage von 100 Thlr.;
10. auf dem Kolonate Peter Nr. 33 unter dem 13. März 1817 Schichtteil der Kinder erster Ehe des damaligen Besitzers zu 100 Thlr.;
11. auf dem Kolonate Sander Nr. 13 zu Gunsten Fürstlicher Regierung in Detmold unter dem 20. Juli 1836 Militaircaution für den Hornisten Friedrich Wilhelm Quentmeier zu Detmold im Betrage von 300 Thlr.;
12. auf dem Kolonate Schäfermeier Nr. 18 für die Vormünder der Eggering'schen Kinder zu Retzerheide unter dem 29. April 1797 15 Thlr.;
13. auf dem Kolonate Wilmbusse Nr. 23:
   a. für die Erbschaftsmasse der Elisabeth Meiers unter dem 11. Juli 1818 70 Thlr.,
   b. für die Kinder der Wwe. Ahmser Böhmer unter dem 28. August 1822 Schichtteil zu 11 Thlr. 29 Sgr.;
14. auf der Stätte Lehmeier Nr. 17:
   a. für die Pfarre in Schötmar unter dem 26. Juli 1786 Darlehn zu 25 Thlr.,
   b. für dieselbe unter dem 20. Oktober 1789 Darlehn zu 60 Thlr.,
   c. für dieselbe unter dem 20. Dezember 1811 Darlehn zu 60 Thlr.,
   d. für den Einlieger Dietrich Schemmel in Schötmar unter dem 8. März 1815 Darlehn zu 100 Thlr.,
   e. für die Albrink'schen Vormünder unter dem 20. März 1816 Darlehn zu 50 Thlr.,
   f. für Friedrich Wilhelm Limberg zu Ehrsen unter dem 2. April 1817 Darlehn zu 60 Thlr.;
15. auf dem Kolonate Lehmeier Nr. 38:
   a. für den Kolon Simon Zurheide Nr. 32 in Unterwüsten unter dem 13. Oktober 1849 Darlehn zu 200 Thlr.,
   b. für den Meiereipächter Karl Begemann zu Bexten unter dem 11. Mai 1852 Darlehn zu 800 Thlr.,
   c. für die Witwe Kaufmanns Hülsemann in Schötmar unter dem 20. August 1853 Darlehn zu 50 Thlr.,
   d. für den Kaufmann Christian Friedrich Pottharst zu Salzuflen unter dem 20 Mai 1857 Darlehn zu 90 Thlr.,
   e. für den Kaufmann Wilhelm Kisker in Halle unter dem 11. Juli 1857 Darlehn zu 150 Thlr.;
16. auf dem Amtsmeierhofe Rhodovi Nr. 1 für die sechs Kinder der Witwe Kolona Reese Nr. 15 der Bauerschaft Retzen-Papenhausen Johann Christian, Henriette Louise, Hermann Ludwig August, Friedrich Simon, Friederike Wilhelmine und Clamor Adolf Theodor unter dem 13. März 1850 Darlehn zu 1800 Thlr.;
17. auf dem Kolonate Ungernoietrich Nr. 24 für Luise Meier, Tochter der wail. Einliegerin Luise Meier zu Grastrup-Hölsen unter dem 3. März 1847 Darlehn zu 50 Thlr;
18. auf dem Kolonate Meier jetzt Wolf Nr. 19:
   a. für Johann Peter Albring zu Holzhausen,

unter dem 3. Januar/26. Februar 1772 100 Thlr.,

b. für den Conductor Brinkmeier zu Büllinghausen unter dem 5./27. Dezember 1797 300 Thlr.;

19. auf dem Kolonate Büschemann Nr. 39 für die Kinder zweiter Ehe des Leibzüchters Bartold auf dem Kruthofe Nr. 47 in Unterwüsten Simon Heinrich, Karoline und August unter dem 9. Oktober 1846 Darlehn zu 17 Thlr. 16 Sgr. 1. Pf.

Ferner finden sich im Saalbuche derselben Bauerschaft folgende bestrittenen Realberechtigungen eingetragen:

1. auf dem Amtsmeierhofe Rhodovi Nr. 1: zum Retzer Zehnten nach Melle das eine Jahr 1/2 Schffl. Roggen, das andere Jahr 1/2 Schffl. Gerste;
2. auf dem Kolonate Fischer Nr. 27: 2 Metz. Gohgräfen-Hafer nach Herford.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungsgesetzes zu dem Eigentumserwerbsgesetze und der Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 werden hiermit Alle, welche aus den Ingrossaten oder den Eintragungen im Saalbuche Rechte glauben herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 15. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Termine bei dem unterzeichneten Amtsgerichte anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate bezw. eingetragenen Realrechte gelöscht werden sollen.

Zugleich werden alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstücke der Bauerschaft Grastrup-Hölsen das Eigentum oder ein das Eigentum beschränkendes Recht, oder ein der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes dingliches Recht zustehe, aufgefordert, sich spätestens in dem oben genannten Termine zu melden. Das beanspruchte Recht, für welches die Eintragung in das Grundbuch verlangt wird, muß in der Anmeldung, unter Beifügung der vorhandenen Beweisurkunden genau bezeichnet werden. Auch ist die Rangordnung, welche für die angemeldeten Rechte in Anspruch genommen wird, genau zu bezeichnen. Ueber die Anmeldung wird auf Verlangen eine Bescheinigung erteilt.

Von der Verpflichtung zur Anmeldung sind diejenigen Berechtigten frei, denen eine besondere Mitteilung dahin zugegangen ist, daß ihr Recht anerkannt sei, oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 eingetragen sind.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachteil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht, und daß Eigentums- oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlußfrist ihre Rechte angemeldet, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuches das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der Ausschlußfrist findet nicht statt.

Salzuflen, den 2. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Aufgebot.

In den Hypothekenbüchern der Gemeindebezirke Köterberg, Niese, Hummersen, Wörderfeld, Sabbenhausen, Elbrinxen, Rischenau und Brakelsiek finden sich die nachstehenden Ingrossationen, bei denen die gegenwärtigen Inhaber mit Sicherheit nicht zu ermitteln sind bezw. von denen die Schuldner behaupten und glaubhaft gemacht haben, daß dieselben gegenstandslos geworden seien, ohne löschungsfähige Quittungen vorlegen zu können:

I. Gemeindebezirk Köterberg.

1. auf dem Colonate Niemann Nr. 2:
   a. für Colon Graute m. Schlüter Nr. 1 in Köterberg unter dem 10. December 1829, Darlehn von 77 Thlr.,
   b. für Colon Friedrich Niemann Nr. 9 in Köterberg unter dem 29. März 1832, Darlehn von 45 Thlr.,
   c. für Einlieger Ludwig Beermann zu Köterberg unter dem 10. October 1839, Darlehn im Restbetrage von 30 Thlr.,
   d. für Colon Grote Nr. 1 zu Köterberg unter dem 4. Januar 1855, Darlehn zu 85 Thlr.;

2. auf dem Colonate Hilmer Nr. 4:
   für Schäfers Vormundschaft Nr. 31 zu Hummersen unter dem 29. December 1811 23 Thlr. 8 Sgr. 1 Pf.;
3. auf dem Colonate Bruns Nr. 8:
   für Baselers zu Biesterfeld Kinder Vormundschaft unter dem 18. December 1824 Darlehn zu 18 Thlr. 18 Sgr.;

II. Gemeindebezirk Niese.

1. auf dem Colonate Kuckuk Nr. 1:
   a. für Mittelkötter Gröne Nr. 6 in Biesterfeld unter dem 22. Februar 1821 Darlehn zu 100 Thlr., am 19. November 1835, dem p. Gröne von Nr. 7 zu Hummersen cedirt,
   b. für Leibzüchter Nolte auf Nr. 9 in Niese unter dem 19. November 1835, Darlehn zu 30 Thlr., am 2. Januar 1838, dem Colon Pollmann Nr. 22 in Hummersen cedirt,
2. auf dem Colonate Loke Nr. 3:
   a. für Schlosser Hermann Gnade Nr. 58 in Rischenau unter dem 23. December 1845, Darlehn zu 170 Thlr.,
   b. für Wilhelm und Heinrich Loke von Nr. 3 in Niese laut Eheprotokoll vom 11. April 1850 Brautschatzanspruch auf 140 Thlr.;
3. auf dem Colonate Meise Nr. 4:
   a. Caution für Verpflegung und Unterhaltung des blödsinnigen Friedrich Meise von Nr. 4 in Höhe von 500 Thlr. laut Protokoll vom 19. Mai 1832,
   b. für Colonen Gröne Nr. 38, Klages Nr. 57 und Altenbernd Nr. 55 zu Sabbenhausen unter dem 1. December 1842, Bürgschaft auf 247 Thlr., 143 Thlr. und 90 Thlr. für die Witwe Colona Gröne Nr. 50 in Sabbenhausen,
4. auf dem Colonate Hagemann Nr. 5:
   a. für das Kind erster Ehe des Einliegers W. Kronshage in Hummersen unter dem 17. August 1826 Erb- und Schichttheil zu 20 Thlr., am 12. December 1834, dem Untervogt Sonntag cedirt,
   b. für Leibzüchter Rattmeier auf Nr. 10 in Rattsiek unter dem 21. September 1829 Darlehn zu 40 Thlr., am 26. Januar 1837, dem Untervogt Sonntag cedirt,
   c. für Richter Klemme Nr. 46 in Niese unter dem 28. März 1833, Darlehn zu 100 Thlr.,
   d. für Einlieger Christoph Hagemann in Niese unter dem 4. Juni 1835, Darlehn zu 20 Thlr.,
   e. für Neubauer Gerking Nr. 48 in Niese unter dem 13. Juni 1850, Darlehn zu 60 Thlr.,
   f. für Dorothea Habermann in Niese unter dem 13. Juni 1850, Darlehn zu 50 Thlr.;
5. auf dem Colonat Kreimeier Nr. 12:
   a. für Amtschreiber Wilckens zu Schwalenberg unter dem 15. April 1830, Darlehn zu 100 Thlr.,
   b. für die erstehelichen Kinder der Wittwe Kreimeier Nr. 12 in Niese laut Vormundschaftsprotokoll vom 7. März 1833, Schichttheil zu 397 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf.;
6. auf dem Colonat Brune Nr. 13:
   für Heinrich und Dorothea Horstmann von Nr. 21 zu Niese laut Vormundschaftsprotokoll vom 27. Februar 1847, Caution auf 100 Thlr.;
7. auf dem Colonat Hütte Nr. 14:
   a. für die Vormundschaft der Kinder erster Ehe der Halbmeiern Nolte oder Frischemeier Nr. 9 in Niese unter dem 10. August 1826, Darlehn zu 19 Thlr.,
   b. für Marie Ostermann zu Hummersen laut Vormundschaftsprotokoll vom 8. September 1853, praecipuum zu 10 Thlr.;
8. auf dem Colonat Urhahn Nr. 17:
   für Witwe Osterhage zu Rischenau unter dem 26. Januar 1832, Darlehn zu 20 Thlr.;
9. auf dem Colonat Beverung Nr. 20:
   für die Kinder erster Ehe der verwitweten Einliegerin Catharine Kreimeier zu Niese laut Vormundschaftsprotokolle vom 8. Juni 1838 Schichttheil zu 11 Thlr. 6 Sgr.;
10. auf dem Colonat Hunke Nr. 35:
    für die Kinder erster Ehe des Colons Beverung Nr. 35 in Niese laut Vormund-

schaftsprotokolls vom 11. October 1838, Schichttheil zu 36 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf.;

11. auf dem Colonat Loke Nr. 41:
für Gutsbesitzer Kramer zu Marienmünster unter dem 30. März 1838, Darlehn zu 24 Thlr.;

12. auf dem Colonat Lücke Nr. 44:
für Dorothea, Christian und Wilhelmine Schröder von Nr. 44 in Niese laut Vormundschaftsprotokolls vom 4. März 1847, Abdicat zu 30 Thlr.

III. Gemeindebezirk Hummersen.

1. auf dem Colonat Gröne Nr. 7:
für Witwe Gerke in Schwalenberg unter dem 18. April 1867, Darlehn zu 100 Thlr.;

2. auf dem Colonat Gerke Nr. 8:
für Wilhelm Gerke zu Hummersen laut Vormundschaftsprotokolls vom 16. Mai 1835, Schichttheil zu 25 Thlr.;

3. auf dem Colonat Albrecht Nr. 11:
für Dorothea Albrecht zu Hummersen unter dem 13. März 1828, Brautschatz zu 50 Thlr.;

4. auf dem Colonat Schmidt Nr. 14:
a. für den unehelichen Sohn der Sofie Papemeier von Nr. 20 zu Hummersen laut Eheprotokoll vom 5. März 1829 von dem Schichttheil zu 48 Thlr. 16 Sgr. die Hälfte,
b. für Colon Schriegel Nr. 30 und Einlieger Friedrich Säck zu Brakelsiek als Vormünder für Charlotte, uneheliche Tochter der Ehefrau Uhe das. unter dem 6. Mai 1834, Darlehn zu 30 Thlr.;

5. auf dem Colonat Mühlenhof Nr. 17:
für den unehelichen Sohn der Sofie Papemeier von Nr. 20 zu Hummersen laut Eheprotokoll vom 5. März 1829 von dem Schichtheil zu 48 Thlr. 16 Sgr. die Hälfte;

6. auf dem Colonat Papemeier Nr. 23:
a. für Förster Schmidt in Schwalenberg unter dem 29. März 1803 Darlehn zu 135 Thlr.,
b. für Mühlenbein Nr. 21 und Papemeier Nr. 37 zu Hummersen als Vormünder der Wilhelmine, unehelichen Tochter der verstorbenen Elisabeth Papemeier von Nr. 37 das. unter dem 5. Mai 1836, Darlehn zu 25 Thlr.,
c. für Colon Kiel m. Knolle Nr. 3 und 6 zu Hummersen unter dem 10. März 1853, Darlehn zu 100 Thlr.,
d. für Friederike Kiel von Nr. 23 zu Hummersen laut Vormundschaftsprotokoll vom 10. Juli 1856, Schichttheil zu 69 Thlr. 5 Sgr.;

7. auf dem Colonat Lauhöfer Nr. 27:
für Kaufmann S. Frankenstein zu Rischenau unter dem 27. Januar 1869, Darlehn zu 100 Thlr;

8. auf dem Colonat Märk Nr. 30:
a. für Wilhelm Marx zu Hummersen laut Vormundschaftsprotokoll vom 13. Februar 1840, Caution auf 16 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf.,
b. für Colon Kiel m. Knolle Nr. 3 und 6 zu Hummersen unter dem 22. Januar 1852, Darlehn zu 135 Thr.;

9. auf dem Colonat Hake Nr. 33:
a. für Gastwirth Sander Nr. 74 in Rischenau unter dem 9. August 1845, Darlehn im Restbetrage von 25 Thlr.,
b. für Einlieger Friedrich Godelmann in Hummersen unter dem 6. Februar 1862, Darlehn zu 37 Thlr. 15 Sgr.;

10. auf dem Colonat Näker Nr. 39:
für Philipp Thiele Nr. 82 in Bödexen unter dem 22. Februar 1855, Darlehn zu 300 Thlr.;

11. auf dem Colonat Pollmann Nr. 41:
a. für die 5 minderjährigen Kinder der verstorbenen Witwe Colons Altenbernd Nr. 41 in Hummersen laut Vormundschaftsprotokoll vom 11. Mai 1843, Abdicat zu 60 Thlr.,
b. für die Kinder der verstorbenen Witwe Einliegers Klenke zu Hummersen laut Vormundschaftsprotokoll vom 21. Juni 1855, Caution auf 75 Thaler.,
c. für Fürstlich Lippisches Amt Schieder unter dem 4. Februar 1858, Caution auf 14 Thlr. 18 Sgr.;

12. auf dem Colonat Reker Nr. 45:
für Heinrich Hundertmark oder Meier

aus Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 10. September 1857, Caution auf 50 Thlr.

IV. Gemeindebezirk Wörderfeld.

1. auf dem Colonat Begemann Nr. 4:
   für die Kinder erster Ehe des Einliegers Heinrich Meier zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 6. October 1836, Caution auf 18 Thlr. 30 Sgr. und 25 Thlr.;
2. auf dem Colonat Fischer Nr. 9:
   a. für Schuhmacher Hartmann Nr. 139 in Vahlbruch unter dem 6. Mai 1852, Darlehn zu 300 Thlr.,
   b. für Colon Grote Nr. 49 in Wörderfeld unter dem 17. Juni 1852, Darlehn zu 124 Thlr.,
   c. für Mühlenbesitzer W. Prasse in Steinheim unter dem 18. Februar 1881, Darlehn zu 1481 Mark;
3. auf dem Colonat Lückemeier Nr. 12:
   für die 3 minderjährigen Kinder der verstorbenen Witwe Möhring zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 6. April 1837, Caution auf 45 Thlr.;
4. auf dem Colonat Otte Nr. 20:
   für die Kinder zweiter Ehe der verstorbenen Eheleute Leibzüchter Otte auf Nr. 20 zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 4. August 1874 zu 250 Thlr. im Restbetrage von 525 Mk.;
5. auf dem Colonat Möhring Nr. 27:
   für die Lückemeier'schen Minorennen zu Wörderfeld unter dem 8. August 1826, Schichttheil zu 55 Thlr. 22 Sgr.;
6. auf dem Colonat Wolf Nr. 38:
   für die fünf Töchter erster Ehe der Witwe Wiermann Nr. 38 zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 28. Juli 1836, praecipuum zu 200 Thlr.;
7. auf dem Colonat Müller Nr. 39:
   a. für die drei minderjährigen Kinder der verstorbenen Witwe Möhring zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 6. April 1837, Caution auf 45 Thlr.,
   b. für den Glasfactor Johann Heinrich Gundlach zu Falkenhagen unter dem 22. Januar 1846, Darlehn zu 400 Thlr.;
8. auf dem Colonat Welling Nr. 45:
   a. für die minderjährigen Kinder der verstorbenen Witwe und Einliegerin Elisabeth Möhring laut Vormundschaftsprotokolle vom 14. Mai 1840, Caution auf 45 Thlr.,
   b. für die Kinder der verstorbenen Witwe Elisabeth Möhring zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotoll vom 9. Juli 1846, Caution auf 40 Thlr.;
9. auf dem Colonat Möhring Nr. 57:
   für Christian Möhring von Wörderfeld laut Vormundschaftsprotoll vom 28. November 1867, Caution von 30 Thlr.

V. Gemeindebezirk Sabbenhausen.

1. auf dem Colonat Begemann Nr. 1:
   für Christoph Begemann auf Nr. 1 zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 5. Juli 1855, Erbgeld zu 2000 Thlr.;
2. auf dem Colonat Weber Nr. 4:
   für die Kinder zweiter und dritter Ehe der Witwe Weber jetzt verehelichten Fiene auf Nr. 4 zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 5. Juli 1838 Schichttheil zu 300 Thlr.;
3. auf dem Colonat Brenker Nr. 5:
   für Heinrich Brenker von Nr. 5 zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 7. Mai 1846, praecipuum zu 15 Thlr.;
4. auf dem Colonat Rahns Nr. 8:
   a. für Colon Wessel Nr. 27 zu Sabbenhausen und Eigenhäuser Christian zum Dahl Nr. 56 das. als Vormünder der Kinder 2. Ehe des Schuldners unter dem 21. März 1828 200 Thlr.,
   b. für Schneider Friedrich Wilhelm Stiewe zu Schwalenberg unter dem 15. Mai 1834, Darlehn zu 50 Thlr.,
   c. für Friedrich Rans von Nr. 8 zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 27. Februar 1840, Brautschatzansprüche auf 30 Thlr., 2 Kühe, 2 Rinder, 2 Schweine und 1 Brautwagen;

4a. auf dem Colonate Marx Nr. 24:
   für Colon und Schmied Hasse Nr. 43

in Sabbenhausen unter dem 30. September 1847, Darlehn zu 385 Thlr.,

5. auf dem Colonat Erdmeier Nr. 26:
   a. für des verstorbenen Einliegers Friedrich Wischöfer zu Rattsiek Stieftochter Dorothea Brinkmeier und Tochter Anne Marie Wischöfer laut Vormundschaftsprotokoll vom 10. April 1834, Caution zu 20 Thlr. 19 Sgr.,
   b. für Elisabeth Kochsmeier von Nr. 33 zu Rattsiek laut Vormundschaftsprotokoll von 31. Mai 1849, Caution auf 200 Thlr.;
6. auf dem Colonat Reker Nr. 29:
   für Richter Lindhorst zu Sabbenhausen unter dem 6. August 1850, Darlehn zu 50 Thlr.;
7. auf dem Colonat Ostermann Nr. 43:
   für die Kinder erster Ehe der Witwe Weber auf Nr. 30 zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 25. April 1839, Caution auf 40 Thlr.;
8. auf dem Colonat Pöpperling Nr. 45:
   a. für Christoph Schlüter zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 27. Mai 1830 20 Thlr.,
   b. für die Kinder erster und zweiter Ehe des Colons Christian Pöpperling Nr. 45 zu Sabbenhausen unter dem 6. Juli 1882, Schichttheil zu 1603 Mark — insofern die Kinder erster Ehe als antheilsberechtigt an dem Schichttheil eingetragen sind;
9. auf dem Colonat Rattmeier Nr. 46:
   für Luise und Christian Brenker von Nr. 46 in Sabbenhausen laut Gutsverschreibungsprotokoll vom 28. Juli 1868, Stätteabfindung zu je 150 Thlr. = 900 Mark;

9a. auf dem Colonat Brenker Nr. 48:
   für den Gärtner Christof Föste aus Sabbenhausen jetzt in Detmold laut Protokoll vom 20. Januar 1870 über den Verkauf der Stätte Föste Nr. 48 in Sabbenhausen, Darlehn zu ursprünglich 575 Thlr. im Restbetrage von 175 Thlr.;

10. auf dem Colonat Lutter Nr. 60:
   für Zimmermann Heinrich Lutter zu Sabbenhausen unter dem 10. Januar 1856, Darlehn zu 34 Thlr.;
11. auf dem Colonat Drake Nr. 61:
   a. für Johann Arnd Erdmeier von Nr. 26 zu Rattsiek unter dem 13. Septbr. 1815 40 Thlr.,
   b. für den Falkenhagener Armenfond unter dem 17. März 1827, Darlehn zu 25 Thlr.,
12. auf dem Colonat Welling Nr. 67:
   a. für Richter Lindhorst Nr. 14 in Sabbenhausen unter dem 12. Juni 1847, Darlehn zu 60 Thlr.,
   b. für Richter Christian Lindhorst Nr. 14 zu Sabbenhausen unter dem 30. März 1854, Darlehn zu 20 Thlr.

VI. Gemeindebezirk Elbrinxen:

1. auf dem Colonat Weber Nr. 8:
   a. für Leibzüchter Kohlbrei auf Nr. 2 zu Ruensiek unter dem 12. December 1821, Darlehn zu 100 Thaler, dem Amtsschreiber Wilckens cedirt,
   b. für Colon Schäfer Nr. 65 zu Elbrinxen unter dem 30. Juli 1831, Darlehn zu 227 Thlr.;
2. auf dem Colonat Möller Nr. 13:
   für Amtsrath Mücke in Schieder unter dem 3. Juni 1824, Darlehn zu 50 Thlr.;
3. auf dem Colonat Ottelien Nr. 21:
   a. für die 3 halbbürtigen Geschwister des Colons Ottelien Nr. 21 zu Elbrinxen, laut Leibzuchtsverschreibungsprotokoll vom 17. September 1847, Caution auf 150 Thaler wegen der Brautschätze,
   b. für Dr. Schnitger in Schwalenberg unter dem 4. Juli 1857, Darlehn zu 100 Thlr.;
4. auf dem Colonat Wienkemeier Nr. 23;
   für des Kleinkötters Göke Nr. 23 in Elbrinxen zweiteheliche Kinder laut Protokoll vom 3. August 1826, praecipua zu 150 Thlr.;

4a. auf dem Colonat Theile Nr. 24:
   für Superintendent Clüsener in Lage unter dem 2. März 1834, Darlehn zu 125 Thlr.;

5. auf dem Colonat Brettmeier Nr. 34:
für die Kinder erster Ehe des Einliegers Friedrich Brettmeier zu Elbrinxen laut Vormundschaftsprotokoll vom 12. März 1868, vormundschaftliche Caution zu 17 Thlr.;
6. auf dem Colonat Engelke Nr. 37:
a. für Colon Nolte Nr. 28 in Elbrinxen als Vormund der Kinder erster Ehe weil. Einliegers Hundertmark auf der Elbrinxer Glashütte unter dem 4. September 1834, Darlehn zu 100 Thlr.,
b. für Dorothea Lange von Nr. 37 zu Elbrinxen laut Vormundschaftsprotokoll vom 8. Juli 1814 — ingrossirt 29. April 1836 — Brautschatz von der Stätte;
7. auf dem Colonat Brenker Nr. 68:
für Wilhelm und Friedrich Muß zu Elbrinxen laut Vormundschaftsprotokoll vom 25. Juli 1833, Schichttheil zu 10 Thlr.;
8. auf dem Colonat Hundertmark Nr. 77:
für Heinrich Walbach in Elbrinxen unter dem 3. März 1865, Darlehn zu 200 Thlr.;
9. auf dem Colonat Brenker Nr. 81:
für die erstehelichen Kinder des Straßenkötters Brügge Nr. 81 zu Elbrinxen laut Vormundschaftsprotokoll vom 9. September 1824, Schichttheil zu 80 Thaler;
10. auf dem Colonat Köster Nr. 97:
für David und Wolf Heimann, Firma Heimann und Co. zu Lügde unter dem 19. Mai 1853, Darlehn zu 100 Thlr.

VII. Gemeindebezirk Rischenau.

1. auf dem Colonat Diekmeier Nr. 2:
a. für Wachsmuth m. Amtsrath Overbeck zu Schwalenberg unter dem 3. April 1815, Darlehn zu 50 Mark,
b. für Friedrich Schoppemeier von Rischenau unter dem 3. April 1815, Darlehn zu 90 Thlr.,
c. für Colon Lindhorst Nr. 20 in Rischenau unter dem 31. März 1853, Darlehn zu 100 Thlr.;
2. auf dem Colonat Uhe Nr. 9:
für Hermann Trompeter Nr. 63 zu Rischenau unter dem 27. Decbr. 1815, Darlehn zu 52 Thlr. 18 Sgr.;
3. auf dem Colonat Göke Nr. 12:
für die minderjährigen Kinder des verstorbenen Colons Steinhage Nr. 18 zu Rischenau laut Vormundschaftsprotokoll vom 6. December 1838, Caution auf 300 Thlr.;
4. auf dem Colonat Stiewe Nr. 15:
a. für den Hoffmann'schen Familien-Stipendienfond unter dem 2. October 1819, Darlehn zu 700 Thlr.,
b. für denselben Gläubiger unter dem 9. Mai 1820, Darlehn zu 400 Thlr.,
c. Caution in Sachen der Wilhelmine Stiewe verehelichte Nollen auf der Elbrinxer Glashütte und Conf., Kläger gegen den Kleinkötter Stiewe Nr. 15 zu Rischenau, laut Protokoll und Bescheid vom 7. Mai 1825 in Höhe von 150 Thlr.,
d. für Colon Schäber Nr. 54 zu Rischenau und Amtszimmermeister Wegener das. unter dem 18. März 1833, Darlehn zu 113 Thlr. bez. 141 Thlr. 18 Sgr.,
e. für Richter und Colon Schäber in Rischenau unter dem 9. November 1844, Darlehn zu 37 Thlr.,
f. für Colon Pieper Nr. 43 und Bicker Nr. 56 in Rischenau unter dem 9. November 1844, Darlehn im Restbetrage von 35 Thlr., am 5. März 1855 dem Leibzüchter Klaasmeier auf Nr. 5 zu Paenbruch cedirt,
g. für Colon Hermann Gnade Nr. 58 in Rischenau unter dem 23. Februar 1849, Darlehn zu 100 Thlr.,
h. Antheil des Wilhelm Stiewe von Nr. 15 zu Rischenau an den für die 5 Kinder der Witwe Stiewe Nr. 15 mit in Sa. 680 Thlr. eingetragenen Abfindungen zu 136 Thlr.;
5. auf dem Colonat Welling Nr. 17:
für Förster Schmidt in Schwalenberg unter dem 10. Juli 1828, Darlehn zu 100 Thlr.;
6. auf dem Colonat Schüre Nr. 30:

für die uneheliche Tochter der Sofie Schüre aus Rischenau laut Eheprotokoll vom 26. October 1826, Schichttheil zu 5 Thlr.;

7. auf dem Colonat Müller Nr. 31:
   a. für die Vormundschaft der Kinder erster Ehe der Witwe Räker jetzt verehelichten Wieneke zu Ruensik unter dem 28. Mai 1831, Darlehn zu 25 Thlr.,
   b. für Hermann Müller, Sohn des Einliegers Adolf Müller zu Rischenau unter dem 28. November 1848, Darlehn zu 50 Thlr.;
8. auf dem Colonat Klocke Nr. 34:
   für Hermann Diedrich Uhe zu Rischenau unter dem 27. April 1820, Caution für den Schichttheil von 10 Thlr.;
9. auf dem Colonat Leßmann Nr. 35:
   a. für Untervogt Sonntag zu Rischenau unter dem 1. October 1835, Darlehn zu 50 Thlr.,
   b. für Witwe Eikermann geb. Rahns zu Rischenau unter dem 25. August 1843, Darlehn zu 110 Thlr.;
10. auf dem Colonat Nr. 36:
    für die ersteehelichen Kinder des Colons Müller Nr. 36 Hermann und Heinrich Müller unter dem 7. April 1869, Darlehn im Restbetrage von 75 Thlr.;
11. auf dem Colonat Bohlke Nr. 39:
    für Witwe Lindhorst Nr. 41 in Rischenau unter dem 17. December 1868, Darlehn zu 300 Thlr.;
12. auf dem Colonat Bachrach Nr. 44:
    für Dr. med. Bäumer in Schwalenberg unter dem 4. Juni 1884, Darlehn zu 200 Mk.;
13. auf dem Colonat Soll Nr. 46:
    für Christian und Amalie Uhe von Nr. 46 zu Rischenau laut Vormundschaftsprotokoll vom 22. Juni 1849, Brautschätze zu 10 Thlr.;
14. auf dem Colonat Bornemann Nr. 52:
    für Dorothea Bolte von Nr. 42 zu Rischenau unter dem 24. März 1836, Darlehn zu 60 Thlr.;
15. auf dem Colonat Schröder Nr. 53:
    a. für Gastwirth Drüner in Lothe unter dem 11. Mai 1850, Darlehn zu 50 Thlr. — am 13. Januar 1851 dem Amtsassessor Holzapfel zu Schwalenberg cedirt,
    b. für S. Frankenstein zu Rischenau unter dem 29. December 1855, Darlehn zu 60 Thlr.,
    c. für denselben unter dem 9. Februar 1865, Darlehn zu 50 Thlr.;
16. auf dem Colonat Schmidt Nr. 68:
    a. für die Vormünder der Pieper'schen Minorennen auf Nr. 30 zu Lothe: Colon Schröder Nr. 24 das. und Fritzemeier Nr. 16 zu Wöbbel unter dem 8. November 1851, Darlehn zu 25 Thlr., — am 27. April 1868, Colon Klocke Nr. 34 in Rischenau cedirt,
    b. für Kaufmann S. Frankenstein zu Rischenau unter dem 28. März 1859, Darlehn zu 20 Thlr. 5 Sgr.;
17. auf dem Colonat Erdmeier Nr. 69:
    a. für Amtsrath Mücke in Schieder unter dem 19. Januar 1819, Darlehn zu 100 Thlr., — am 14. November 1865, dem Colon Lindhorst in Rischenau cedirt,
    b. für denselben unter dem 12. April 1827, Darlehn zu 50 Thlr., — am 14. November 1865, dem Colon Lindhorst in Rischenau cedirt,
    c. für den Anerben Schmidt auf Nr. 69 zu Rischenau zufolge Rescripts Fürstlicher Regierung vom 30. Juni/3. Juli 1829, das bei dem Verkauf der Schmidt'schen Stätte Nr. 69 zu Rischenau an den Schlosser Schrader zu Humfeld dem Anerben Schmidt vorbehaltene Wiederkaufsrecht,
    d. für Diedrich Brand zu Rischenau unter dem 23. Juni 1840, Abfindung von der Stätte zu 20 Thlr.;
18. auf dem Colonat Köstering Nr. 84:
    a. für Colonen Bergschmidt Nr. 25 und Brenker Nr. 62 zu Rischenau als Vormünder der Minorennen Köhring auf Nr. 84 das. laut Vormundschaftsprotokoll vom 16. Februar 1843 Darlehn zu 25 Thlr.,
    b. für die 4 minderjährigen Geschwister des Colons Köhring Nr. 84 zu Rischenau: Heinrich, Anna Marie, Ludwig und

Dorothea Köhring laut Vormundschaftsprotoll vom 9. Januar 1844, Brautschatz zu 20 Thlr.;

19. auf dem Colonat Gnade Nr. 85:
für Anna Marie, Christian und Dorothea Algermissen von Nr. 85 zu Rischenau laut Vormundschaftsprotokoll vom 16. Juni 1842 Caution auf 25 Thlr., wegen der Brautschätze;

20. auf dem Colonat Wegener Nr. 92:
a. für den Schutzjuden Marienfeld Nr. 19 zu Rischenau unter dem 20. Juni 1833, Darlehn zu 37 Thlr.,
b. für August und Friedrich, uneheliche Söhne der Luise Freese zu Rischenau laut Vormundschaftsprotokoll vom 16. Mai 1850, Caution für den Schichttheil zu 13 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf.;

21. auf dem Colonat Schüre Nr. 95:
für Colon Kühlker Nr. 28 zu Wörderfeld unter dem 3. Januar 1852, Darlehn zu 100 Thlr.;

22. auf dem Colonat Gröne Nr. 104:
für Dorothea Eichmann aus Rischenau unter dem 16. Juli 1878, Darlehn zu 480 Mark;

23. auf dem Colonat Kreimeier Nr. 108:
für den Kellner Friedrich Marx in Rischenau, jetzt Amerika, unter dem 7. Juli 1880, Darlehn zu 645 Mk.

VIII. Gemeindebezirk Brakelsiek.

1. auf dem Colonat Hilkemeier Nr. 5:
für die Kinder der verstorbenen Witwe Altenbernd s. Adam Nr. 18 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 29. April 1859, Caution auf 50 Thlr.;

2. auf dem Colonat Schlütsmeier Nr. 6:
für die Kinder erster Ehe der Witwe Schlütsmeier Nr. 6 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 24. April 1834 Caution auf 70 Thlr.;

3. auf dem Colonat Tewesmeier Nr. 7:
a. für die 3 minderjährigen Kinder der Witwe Isermann auf Nr. 37 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 2. September 1852, Caution auf 16 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf.,
b. für Amtsrath Mücke zu Schieder unter dem 28. Juni 1858 Darlehn zu 400 Thlr.,

3a. auf dem Colonat Wieneke Nr. 11:
für Leibzüchter Hanke auf Nr. 27 zu Brakelsiek unter dem 19. Mai 1834 Darlehn zu 100 Thlr. — unter dem 1. Februar 1870 der Witwe Brokemeier und Einlieger Fr. Düllmann in Brakelsiek cedirt;

4. auf dem Colonat Weber Nr. 15:
a. für Colon Friedrich Brokmeier Nr. 58 zu Brakelsiek unter dem 29. September 1842, Darlehn zu 450 Thlr.,
b. für denselben unter dem 23. März 1848, Darlehn zu 300 Thlr.,
c. für Geschwister Heinrich, Luise, Wilhelmine, Amalie und Dorothea Weber zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 13. Juni 1850, Brautschatzansprüche,
d. für Wilhelm Klaasmeier m. Weber auf Nr. 15 zu Brakelsiek laut Eheprotokoll vom 27. Juni 1850, Brautschatzanspruch,
e. für Krugpächter Drüner zu Lothe unter dem 30. September 1850 Darlehn zu 150 Thlr. — am 19. November 1853 der Witwe weil. Amtsschreibers Wilckens in Schwalenberg cedirt,
f. für Colon Lindhorst Nr. 14 zu Sabbenhausen unter dem 14. Mai 1857 Darlehn zu 200 Thlr.,
g. für den Colon Töberich Nr. 12 zu Sabbenhausen unter dem 14. Mai 1857, Darlehn zu 200 Thlr.,
h. für die Kinder der verstorbenen Witwe Altenbernd s. Adam Nr. 18 zu Brakelsiek unter dem 29. April 1859, Caution auf 50 Thlr.;

5. auf dem Colonat Hanke Nr. 17:
für die Kinder 1. und 2. Ehe des verstorbenen Colons Siekmeier oder Albert Nr. 17 zu Brakelsiek laut Eheprotokoll vom 4. Februar 1836, Caution auf 120 Thlr.;

6. auf dem Colonat Leßmann Nr. 31:
für Friedrich, unehelichen Sohn der Luise Fiene von Nr. 31 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 3. Februar 1848, Schichttheil zu 30 Thlr.;

7. auf dem Colonat Säck Nr. 39:

für Luise, Amalie und Heinrich Schriegel von Nr. 39 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 10. Juni 1852, Abdicat von 36 Thlr.;

8. auf dem Colonat Thies Nr. 41:
für Friedrich, unehelichen Sohn der verstorbenen Luise Klaus zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 27. Mai 1836, Caution auf 35 Thlr.;

8a. auf dem Colonat Klenke Nr. 46:
a. für Quest's Nr. 12 zu Köterberg Vormundschaft unterm 24. März 1816 — 15 Thlr.,
b. für der Luise Elisabeth Rode zu Brakelsiek unehelichen Sohn laut Vormundschaftsprotokoll vom 9. März 1843 Schichttheil zu 3 Thlr. 10 Sgr. 4½ Pf.,
c. für Leibzüchter Schröder auf Nr. 46 zu Brakelsiek unter dem 22. October 1846, Caution auf 20 Thlr.;

9. auf dem Colonat Disse Nr. 48:
a. für die verwitwete Colona Leßmann auf Nr. 73 zu Brakelsiek unter dem 4. Februar 1847, Darlehn zu 60 Thlr.,
b. für die Fiene'schen Minorennen von Nr. 37 zu Brakelsiek unter dem 31. December 1863, Darlehn zu 100 Thlr.;

10. auf dem Colonat Potthast Nr. 53:
für Luise Potthast zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 2. September 1852, Brautschatz zu 5 Thlr.;

11. auf dem Colonat Leßmann Nr. 57:
a. für Johann Hermann Göke Nr. 22 zu Brakelsiek unter dem 3. April 1815, Darlehn zu 80 Thlr.,
b. für Colon Friedrich Räker Nr. 77 zu Brakelsiek unter dem 30. April 1840, Darlehn zu 102 Thlr.,
c. für die verwitwete Leibzüchterin Trompeter m. Ridder auf Nr. 4 zu Brakelsiek unter dem 29. Januar 1852 Darlehn zu 100 Thlr,
d. für Luise, uneheliche Tochter der Amalie Catharine Luise Frischemeier laut Vormundschaftsprotokoll vom 31. Januar 1861 Caution für einen Schichttheil von 3 Thlr. 23 Sgr.;

12. auf dem Colonat Wegener Nr. 62:
für Karl Steinmeier von Nr 62 von Brakelsiek laut Stätteverschreibungsprotokoll vom 31. August 1848, Brautschatz zu 5 Thlr.;

13. auf dem Colonat Deppe Nr. 67:
für Anna Marie Leßmann m. Korbach von Nr. 67 zu Brakelsiek unter dem 4. Februar 1848, Brautschatz zu 10 Thlr.;

14. auf dem Colonat Steinmeier Nr. 71:
für die 3 Kinder des verstorbenen Leibzüchters Jürgen Schlüter auf Nr. 71 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 30. März 1843, Brautschatzforderungen zu 15 Thlr.;

15. auf dem Colonat Runte Nr. 73:
a. für Wilhelmine Müller aus der Biesterfelder Mühle unter dem 26. September 1844, Darlehn zu 50 Thlr.,
b. für Christian Beckmeier von Nr. 16 zu Brakelsiek unter dem 5. Januar 1854, Darlehn zu 40 Thlr. — am 27. December 1855 der Witwe Bachrach zu Schwalenberg cedirt,
c. für die Witwe A. H. Bachrach in Schwalenberg unter dem 27. December 1855, Darlehn zu 60 Thlr.,
d. für Colon Tölle Nr. 93 zu Brakelsiek unter dem 19. Februar 1857, Darlehn zu 60 Thlr.;

16. auf dem Colonat Schlüter Nr. 74:
für August, Luise, Heinrich, Dorothea, Amalie und Friedrich Schlüter von Nr. 74 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 13. Februar 1851, Brautschätze zu 30 Thlr.;

17. auf dem Colonat Wegener Nr. 88:
a. für Luise, Wilhelmine und Friedrich Schröder von Nr. 60 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 30. April 1853, Abfindung vom elterlichen Nachlaß zu 50 Thlr.,
b. für Ernst Korbach in Brakelsiek unter dem 26. Februar 1863, Darlehn zu 50 Thlr. — am 4. Februar 1867, dem Wirth Drüner in Lothe cedirt,
c. für die Stiefkinder des Colons Wegener, Wilhelmine Korbach und Arend Tölke laut Eheprotokoll vom 10. März 1870, Schicht-

theil und Geschenk zu 17 Thlr. 22½ Sgr.;

18. auf dem Colonat Wienke Nr. 94:
für die beiden Kinder 1. Ehe des Neubauers Heinrich Möller Nr. 94 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 20. Januar 1859, Schichttheil zu 88 Thlr. 10 Sgr.

19. auf dem Kolonat Klaus Nr. 100:
a. für Heinrich Schlüter aus Brakelsiek unter dem 30. Juli 1867, Darlehn zu 21 Thlr.,
b. für Wittwe Büngener in Brakelsiek unter dem 30. Juli 1867, Darlehn zu 44 Thlr.

In Gemäßheit der Bestimmung in § 7 des Einführungsgesetzes zum Eigenthumserwerbgesetz und zu der Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 bzw. 31. December 1885 werden alle, welche aus diesen Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Mittwoch, den 5. August 1891, Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht werden sollen.

Zugleich werden alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstück in den Gemeindebezirken Köterberg, Niese, Hummersen, Wörderfeld, Sabbenhausen, Elbrinxen, Rischenau und Brakelsiek das Eigenthum oder ein das Eigenthum beschränkendes, der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes dingliches Recht zustehe, aufgefordert, spätestens in obigem Termine sich zu melden. Die erforderliche Anmeldung muß unter Beifügung etwa vorhandener Beweisurkunden eine bestimmte Bezeichnung des Grundstücks bzw. bei Eigenthumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag enthalten, für welchen die Eintragung beansprucht wird; es ist gleichzeitig die Rangordnung zu bezeichnen, welche für das angemeldete Recht in Anspruch genommen wird.

Von der Verpflichtung zur Anmeldung sind diejenigen Berechtigten frei, denen eine besondere Mittheilung über die geschehene Anerkennung ihres Rechts bereits zugegangen ist oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 eingetragen sind.

Die Unterlassung der Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß Eigenthums- und sonstige dingliche Rechte dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlußfrist ihre Rechte angemeldet haben oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend machen können und daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der festgesetzten Frist findet nicht statt.

Blomberg, den 22. December 1890.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ernst.

Aufgebot.

Der Referendar Petri zu Hohenhausen als Abwesenheitskurator der Friedrichs'schen Minorennen aus Westorf hat das Aufgebot des Landessparkassenscheins vom 4. November 1876, Nr. 5415 über 12 M. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 10. Juli 1891, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Hohenhausen, den 24. Dezember 1890.

Fürstliches Amtsgericht.
gez. Kirchhof.
Begl. F. Ortmann, Sekretär.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 41. Sonnabend, den 23. Mai. 1891.

Zwischen Fürstlicher Lehnkammer und dem Oekonomen Julius Grimme in Salzuflen als Besitzer des Lehnguts Gröpperhof ist über die Allodifikation der lehnbaren Bestandtheile dieses Guts eine freie Uebereinkunft zu Stande gekommen.

Etwaige dritte Berechtigte haben ihre auf diese Angelegenheit bezüglichen Ansprüche so gewiß binnen drei Monaten, spätestens im Termine

Sonnabend, den 22. August d. J., Morgens 11 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 16. Mai 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Oeffentliche Zustellung.

Der Admiral Ed. von Donop in Bath, der Major Franz von Donop zu Wiedenbrück und die Söhne des verstorbenen Farmers O. v. Donop in Hedwigshill: Otto, Wilhelm, August, Alvin und Alexander, letztere vier als minderjährig, vertreten durch ihre Mutter, Wilhelmine von Donop, wiederverehelichte von Plehwe, vertreten gewesen durch den verstorbenen Rechtsanwalt Clüsener in Detmold klagen gegen den Colon Meier Nr. 34 in Altendonop und Genossen wegen Feststellung eines Rechtsverhältnisses.

Nach dem Tode des Prozeßbevollmächtigten der Kläger und des Admirals Ed. von Donop in Bath ist seitens der Beklagten die Fortsetzung des Verfahrens und ferner beantragt, daß Kläger eine in hiesiger Stadt wohnhafte Person als Zustellungsbevollmächtigte zur Empfangnahme der für sie bestimmten Schriftstücke ernennen.

Beklagte laden die unbekannten Erben des verstorbenen Admirals Ed. v. Donop zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

26. Juni 1891, Vormittags 9½ Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 6. Mai 1891.

Begemann,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter August Schölzel aus Breslau, welcher vom 20. April bis zum 4. Mai d. J. beim Gutspächter Moritz in Hedderhagen in Arbeit gestanden hat, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Ich ersuche um Verhaftung des p. Schölzel, Ablieferung desselben in das nächste Amtsgerichtsgefängniß und Nachricht hierher. (Aktenzeichen: P. L. 155/91).

Detmold, den 22. Mai 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Böhmer.

Bekanntmachung,
das Aushebungsgeschäft für 1891 betr.

Die diesjährige Aushebung der Militärpflichtigen findet statt:

in Detmold
am Sonnabend, den 13. Juni,
am Montag, den 15. Juni,
am Dienstag, den 16. Juni
in Blomberg am Sonnabend, den 20. Juni.

Es haben sich dazu sämmtliche Militärpflichtige aus den Geburtsjahren 1869, 1870, 1871 sowie alle ältere, ausschließlich jedoch

1. diejenigen, welche sich bereits im Besitze eines Ersatzreservepasses, eines Ausmusterungs- oder Landsturmscheines befinden,
2. der bei der diesjährigen Musterung auf ein Jahr zurückgestellten,

bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile an den in den Vorladungsscheinen bezeichneten Tagen Morgens 7 Uhr vor dem Rathhause in Detmold beziehungsweise Blomberg einzufinden.

Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt werden muß, wenn der ausstellende Arzt sich nicht im Staatsdienste befindet.

Die Eltern und etwaige in Betracht kommende Geschwister von Reclamanten sind in Person zu erscheinen verpflichtet, wenn deren Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reclamation sind.

An den Aushebungstagen wolle sich ein Beamter des betr. Verwaltungsamts oder Stadtbezirks zur etwaigen Auskunftsertheilung morgens 8 Uhr einfinden.

Detmold, den 8. Mai 1891.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Detmold.
Neubourg.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, daß Sie in der Nacht des 15./16. Februar 1891 zu Lemgo durch lautes Singen ruhestörenden Lärm erregt haben; Uebertretung gegen § 360 Nr. 11 St.-G.-B., wofür als Beweismittel bezeichnet sind: Zeugniß des Nachtwächters Stahl in Lemgo eine Geldstrafe von drei Mark und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von einem Tage festgesetzt. Zugleich werden Ihnen die unten verzeichneten Kosten mit 1,20 Mark auferlegt.

Geldstrafen und Kosten sind an die Gerichtsschreiberei II zu Lemgo zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Lemgo, den 16. Mai 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. Brandes.

An
den Schreinergesell Herrn Otto Giede
aus Lebus
z. Zt. unbekannten Aufenthalts.

Kostenberechnung.

1. Gebühr für den Strafbefehl (§ 63 des Gerichtskostengesetzes)	1,00 Mk.
2. Schreibgebühr	0,20 „
zusammen	1,20 Mk.

Vorstehender Strafbefehl wird hiermit ausgefertigt und diese Ausfertigung zwecks öffentlicher Zustellung veröffentlicht.

Lemgo, den 16. Mai 1891.

Schulze, Secretair,
als Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Oerlinghausen. In Folge heutiger Anmeldung ist bei Nr. 9 des hiesigen Firmenregisters bemerkt, daß das unter der Firma W. von Borries auf dem Rittergute Hovedissen betriebene Destillations- und Handelsgeschäft durch Erbgang auf den Rittergutsbesitzer Hermann Heinrich von Borries zu Eckendorf übergegangen ist, und unter Nr. 55 desselben Registers der jetzige Inhaber jenes Geschäfts mit der bisherigen Firma eingetragen.

Ferner ist die heute von dem jetzigen Geschäftsinhaber dem Kammerherrn Hardnak von Vogelsang zu Hovedissen für obige Firma ertheilte Procura unter Nr. 18 des Procurenregisters eingetragen.

Oerlinghausen, 20. Mai 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 42. Mittwoch, den 27. Mai. 1891.

Unter dem Rindviehbestand des Colons Lindemann Nr. 28 zu Haustenbeck ist am 23. d. M. der Milzbrand ausgebrochen und sind bereits 2 Thiere der Seuche erlegen. Es wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Sperre über das Gehöft verhängt ist und der Verkehr mit fremden Rindvieh auf demselben strafbar macht.

Detmold, den 25. Mai 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Dr. Caesar.

Unter dem Rindvieh auf den Weiden und in den Stallungen der Domäne Varenholz ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Die erforderlichen polizeilichen Schutzmaßregeln sind sowohl für die Domäne Varenholz wie für den Flecken Varenholz angeordnet.

Brake, den 25. Mai 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Der Landwirth Ludwig Strüver von Nr. 6 zu Homeien, Bauerschaft Hillentrup, beabsichtigt mit seiner Ehefrau, geb. Karoline Derke, sowie mit seinem Sohne Hermann Strüver und seiner Tochter Friedrike Strüver nach Nord-Amerika zu reisen.

Brake, den 25. Mai 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 5. Februar v. J. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf Grund der weiter gepflogenen Verhandlungen der Fußweg, welcher bisher über die Grundstücke des Rittergutsbesitzers von Reden zu Wendlinghausen und zwar in der Richtung vom Communalwege zwischen Wendlinghausen und Hagendonop bis nach Stumpenhagen am Communalwege zwischen Lütte und Wendlinghausen hingelaufen, durch Verfügung vom heutigen Tage für geschlossen erklärt ist. Nachdem dort ein Warnungszeichen angebracht sein wird, trifft etwaige Passanten des frühern Weges die Strafe aus § 368,9 des Reichsstrafgesetzbuches.

Brake, den 25. Mai 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Nachdem die der Ansteckung durch Rotz verdächtigen Pferde des Colons Simonsmeier Nr. 59 zu Echternhöfen, Bauerschaft Asmissen, während der vergangenen sechs Monate keine rotzverdächtigen Erscheinungen gezeigt haben, gilt die Seuche als erloschen. Die durch Verfügung vom 15. November v. J. angeordneten Schutzmaßregeln sind wieder aufgehoben.

Brake, den 25. Mai 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Fabrikanten Louis Bion in Düsseldorf ist die in der Bekanntmachung vom 20. Januar d. J. angedrohte Ausschließung aller nicht angemeldeten Rechte und Ansprüche heute erkannt.

Detmold, den 14. Mai 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Lemgo. In Gemäßheit des in der Bekanntmachung vom 25. April 1890 angedrohten Präjudizes werden Alle, welche Servitut- oder sonstige Realrechte an die den Landwirthen Nolting Nr. 3 und Tölle Nr. 4 zu Sommersell früher gemeinschaftlich gehörende, jetzt getheilte Holzung im Bienbruche oder Legenbrock bezw. Ahlpöhlen Art. 64 der Grundsteuermutterrolle nicht angemeldet haben, hierdurch mit solchen ausgeschlossen.

Lemgo, den 20. Mai 1891.

Pothmann,
Amtsgerichtsrath.

Lemgo. Im Hypothekenbuche der Bauerschaft Sommersell sind die folgenden Ingrossate eingetragen, bezüglich welcher die Schuldner behaupten, daß die betreffende Schuld erloschen sei, ohne daß die erforderlichen Quittungen oder die Originalobligationen beschafft werden können:

1. auf dem Colonate Nr. 13:
   a. Darlehn zu 700 Thlr. = 2100 Mk., eingetragen am 4. Januar 1851 für den Consistorialsecretair Krohn, m. Bertha Michaelis zu Detmold als Cessionarin,
   b. Darlehn zu 500 Thlr. = 1500 Mk., eingetragen am 29. December 1854 für den Amtsassessor Petri zu Brake und in Folge Cession für die Sparkasse zu Blomberg;
2. auf dem Colonate Nr. 44:
   Darlehn zu 100 Thlr. = 300 Mk., eingetragen am 29. Mai 1867 für Emilie Franks zu Blomenstein;
3. auf dem Colonate Nr. 49:
   Vermögensantheile der 7 Kinder des weil. Neuwohners Friedrich Meier, laut Protocolls vom 22. Januar 1868, im Betrage von 308 Thlr. = 924 Mk.;
4. auf dem Colonate Nr. 62:
   Darlehn zu 1200 Mk., eingetragen am 16. October 1880 für die Gebrüder Heinrich und Hermann Hartmann in Barntrup;
5. auf den Grundstücken des Postsecretairs Marten in Lemgo:
   Darlehn zu 540 Mk., eingetragen am 24. Januar 1876 für Caroline und Wilhelm Mische zu Sommersell, jetzt Wilhelm Mische daselbst;
6. auf das Colonat Wienekemeier Nr. 6 zu Rothekuhle
   ist am 14. Juli 1868 für die Vormünder der Kinder weil. Colon Pohlmeier zu Holstenhöfen, Amts Blomberg, ein Darlehn von 700 Thlr. = 2100 Mk. eingetragen und soll die darüber lautende Obligation an die Wittwe Leibzüchterin Häger zu Sibbentrup abgetreten sein, ohne daß eine gerichtlich oder notariell beglaubigte Quittung und Cessionsurkunde beigebracht werden kann.

Auf Grund des § 17 des Einführungsgesetzes zum Gesetze über den Eigenthumserwerb an Grundstücken u. s. w. und zur Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882, sowie auf Antrag der Schuldner bezw. jetzigen Gläubiger werden hiermit Alle, welche aus obigen Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 29. September 1891, Vormittags 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht werden sollen.

Zugleich werden alle nicht vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstücke in der Bauerschaft Sommersell das Eigenthum, ein das Eigenthum beschränkendes oder ein anderes dingliches Recht zustehe, hiermit aufgefordert, diese Rechte behufs Eintragung in das Grundbuch unter genauer Bezeichnung derselben, unter Angabe eines bestimmten Geldbetrages und der beanspruchten Rangordnung sowie unter Beifügung der Beweismittel spätestens in dem oben angesetzten Termine hier anzumelden.

Von der Anmeldungspflicht sind diejenigen frei, denen eine besondere Benachrichtigung über die geschehene Anerkennung ihres Rechts bereits zugegangen oder deren Recht nach dem 1. August 1884 eingetragen ist.

Die Unterlassung der Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß bei Hypotheken

das Recht aus der Ingrossation verloren geht und Eigenthumsrechte oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlußfrist ihre Rechte angemeldet haben, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können. Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der gesetzlichen Frist findet nicht statt.

Mit dem Ablauf derselben am 29. September 1891 treten das Eigenthumserwerbsgesetz und die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 in der Bauerschaft Sommersell im vollen Umfange in Kraft. Die bisherigen Hypothekenbücher werden alsdann geschlossen.

Lemgo, den 25. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Salzuflen. Der Redakteur Heinrich Uekermann zu Salzuflen und seine Braut, Fräulein Sophie Walter aus Minden, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gütergemeinschaft völlig ausgeschlossen.

Salzuflen, den 21. Mai 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Aufgebot.

Im Hypothekenbuche der Bauerschaft Retzen und Papenhausen finden sich auf dem Folium des Kolonates Nr. 12 daselbst folgende Hypotheken eingetragen, deren Erlöschen glaubhaft gemacht ist:

1. unter dem 31. Dezember 1771 für Johann Henrich Otto Lehbring zu Retzen auf Grund der Schuldurkunde vom 16. März 1771, Darlehn zu 10 Thlr.,
2. unter den 25. Februar 1772 für Johann Hermann Otto Lehbring auf Grund der Schuldurkunde vom 28. September 1766, Darlehn zu 20 Thlr.

Auf Antrag des Kolons Christoph Schäfermeier Nr. 12 in Retzen werden Alle, welche Ansprüche aus den Ingrossaten glauben herleiten zu können, aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 27. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

angesetzten Termine ihre Ansprüche bei dem unterzeichneten Amtsgerichte anzumelden und die Hypothekenurkunden vorzulegen, widrigenfalls die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht werden sollen.

Salzuflen, den 11. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. Theopold,
Beglaubigt:
Wolf
als Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Horn. Zur Eröffnung des hier hinterlegten Testaments des verstorbenen Landwirths Friedrich Flammenkamp jun. Nr. 1 zu Wehren vom 11. Februar 1891 ist Termin auf

Mittwoch, den 3. k Mts. Juni,
Morgens 11 Uhr,

angesetzt, in welchem diejenigen, welche ein Interesse zu haben glauben, sich einfinden können.

Horn, den 22. Mai 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Bekanntmachung.

Im Konkurse über das Vermögen des Bäckers Emil Klatt zu Salzuflen findet die Schlußvertheilung

am Dienstag, den 16. Juni 1891,
Vormittags 10 Uhr,

auf Zimmer Nr. 13 des Fürstlichen Amtsgerichtsgebäudes statt.

Bei der verfügbaren Masse von 363,34 Mk. sind zu berücksichtigen 147,50 Mk. bevorrechtigte und 3261,46 Mk. Forderungen ohne Vorrecht.

Das Schlußverzeichniß ist auf der Gerichtsschreiberei I niedergelegt.

Salzuflen, den 25. Mai 1891.

Der Konkursverwalter.
F. W. Krecke sen.

Bekanntmachung.

Für die Zeit vom 1. Juni bis einschließlich 31. August wird, wie im Vorjahre, eine tägliche Personenpost zwischen Detmold und Meinberg mit folgendem Gange verkehren:

320 N. ♆ aus Detmold in ↑ 10 0 N.
430 N. ↓ in Meinberg aus 🏛 850 N.

Minden (Westf.), 18. Mai 1891.

Der Kaiserliche Ober Postdirector.
Tybusch.

Seit dem 25. Mai 1891 von der Truppe fort!

Der Musketier Jakob Beifuß diesseitiger 10. Compagnie, geboren am 11. Februar 1868 zu Mainz, vor seinem Diensteintritt zuletzt in Afrika, hat sich gestern Abend gegen 9 Uhr heimlich und ohne Urlaub aus der Garnison entfernt und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt. Der begründete Verdacht der Fahnenflucht liegt gegen denselben vor.

Alle Militair- und Civil-Behörden werden hierdurch ergebenst ersucht, auf den p. Beifuß fahnden, ihn im Betretungsfalle verhaften und dem unterzeichneten Commando bezügliche Nachricht übermitteln zu wollen.

Signalement: Größe: 1,66^{5}, Gestalt: schlank, Haar: blond, kleiner Schnurrbart, spricht deutsch und französisch, besondere Kennzeichen: Tätowirung auf dem rechten Unterarm.

Kleidung: Waffenrock V. Garnitur, Drillichhose III. Garnitur, Feldmütze IV. Garnitur, lange Stiefel, Seitengewehr Nr. 7 der 10. Compagnie nebst Leibriemen mit Tasche und Schloß.

Detmold, den 26. Mai 1891.

Königliches III. Bataillon Infanterie-Regiments Graf Bülow von Dennewitz (6. Westf.) Nr. 55.

v. Reichenbach.

Major.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 43. Sonnabend, den 30. Mai. 1891.

Durch den Tod des Lehrers Bröker ist eine Lehrerstelle an der hiesigen Bürgerschule erledigt. Meldungen sind innerhalb 3 Wochen bei uns einzureichen.

Detmold, den 25. Mai 1891.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
A. Steneberg.

Gegen den am 15. April 1870 zu Rodenberg, Kreis Rinteln, geborenen Müllergesellen Friedrich August Stege, zuletzt im Dienst beim Müller Steinmeier in Heiligenkirchen, ist wegen Diebstahls und Betruges die Untersuchungshaft verfügt.

Der Beschuldigte ist von mittlerer Größe, hat blondes Haar und gleichfarbigen kleinen Schnurrbart und eine Narbe auf der linken Stirnseite.

Ich ersuche um Verhaftung und Nachricht zu den Akten J. 148/91.

Detmold, den 29. Mai 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Credé.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Mai d. Js. hat hier betragen:

für 50 Kil.	Weizen	ℳ	11,75	
„ 50 „	Roggen	„	10,50	
„ 50 „	Hafer gut	„	10,—	} Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 9,50 Mark.
„ 50 „	„ mittel	„	9,50	
„ 50 „	„ gering	„	9,—	
„ 50 „	Heu	„	3,—	
„ 50 „	Stroh	„	2,25	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, den 25. Mai 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Der Durchschnitt der höchsten Tagespreise für Hafer, Heu und Stroh im Monat Mai d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil. Hafer 10 ℳ — Pf.,
„ 50 „ Heu 3 „ 50 „
„ 50 „ Stroh 2 „ 50 „

Lemgo, den 25. Mai 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Die Eheleute Colon und Gastwirth Linke Nr. 14 in Bentrup haben durch heutigen Vertrag die zwischen ihnen bestehende Gütergemeinschaft ganz aufgehoben.

Detmold, den 23. Mai 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
W. Piderit.

Lemgo. Der Kaufmann Ernst Thospann hierf. und dessen Braut Fräulein Toni Bojunga aus Aurich haben für die zwischen ihnen beabsichtigte Ehe durch heutigen Vertrag die eheliche Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Lemgo, den 22. Mai 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. Das Colonat Strüver Nr. 6 in Homeien mit einem Areale von 61 ha 43 a

10 qm, welches am 11. Mai d. J. im Wege der Zwangsversteigerung veräußert worden ist, soll, da die Kaufgelder nicht gezahlt worden sind, auf Gefahr des Käufers anderweit subhastirt werden.

Termin dazu ist auf

Montag, den 1. Juni d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt und werden Kauflustige zu demselben mit dem Bemerken geladen, daß der Zuschlag ohne Rücksicht auf das Taxat sofort erfolgen wird.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen auf hiesiger Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus.

Lemgo, den 25. Mai 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Als städtische Vollziehungsbeamte sind seit dem heutigen Tage die Polizeidiener in ihren Dienstbezirken bestellt.

Detmold, den 25. Mai 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Zyle. Druck von H. Boger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 44. Mittwoch, den 3. Juni. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 16 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 23. Bekanntmachung, betreffend das Gesetz gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen. Vom 16. April 1891.

Bekanntmachung.

Die an das Gut Iggenhausen zu prästirenden Gefälle sollen von den nachbemerkten Colonen in Pottenhausen abgelöst werden, nämlich von:

1. Albrink Nr. 7 Weinkauf bei Verheirathung des Colons zu 3 Thlr. mit 7,50 Mark,
2. Viereggе Nr. 17 3 Handdienste, 5 Hühner und Weinkauf bei Verheirathung des Colons mit 97 Mark,
3. Wilhelmi Nr. 19 1 Huhn, 1 Handdienst, 1 Sgr. 8 Pf. Kuhgeld und Weinkauf bei Antritt des Colons mit 24,50 Mark,
4. Schlüter Nr. 20 1 Sgr. 8 Pf. und Weinkauf bei Antritt des Colons mit 12 Mark,
5. Langmann Nr. 20 1 Sgr. 8 Pf. Kuhgeld, 4 Handdiensttage, 1 Huhn und Weinkauf bei Antritt des Colons mit 47,25 Mk.,
6. Blanke Nr. 25 8 Handdienste, 5 Hühner und Weinkauf bei Antritt des Colons mit 91 Mark,
7. Sielemann Nr. 26 5 Hühner, 8 Handdienste und Weinkauf bei Antritt des Colons mit 91,75 Mark,
8. Althof Nr. 27 5 Hühner, 4 Heckendienste, 1 Sgr. 8 Pf. Kuhgeld und Weinkauf bei Antritt des Colons mit 64,25 Mark,
9. Witte Nr. 29 2 Handdienste, 2 Hühner und 1 Sgr. 8 Pf. Kuhgeld mit 30,50 Mk.,
10. Strate Nr. 21 6 Handdienste, 5 Hühner, 1 Sgr. 8 Pf. Kuhgeld und Weinkauf bei Antritt des Colons mit 80,50 Mark,

sowie ferner

11. ein vom Colon Ellerkamp Nr. 13 an Branding Nr. 5 das. zu zahlendes Hülfsgeld von 6,33 Mark mit 158,25 Mark,
12. von Viereggе Nr. 17 an Ostmann Nr. 32 jährlich 10,50 Mk. mit 262,50 Mk.,
13. die von Langmann Nr. 24 an das frühere Colonat Kohring Nr. 4, jetzt Ostmann das. zu leistenden 4 Handdiensttage oder 15 Sgr. gegen die Verpflichtung des Koring, die Leichen zu fahren, sind ohne Berechnung oder Zahlung eines Ablösungskapitals gegen einander aufgehoben.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an die Ablösungskapitalien so gewiß binnen drei Monaten, spätestens im Termine den

5. September d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 30. Mai 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Termin zur Eröffnung des von den Eheleuten weil. Maurer Friedr. Schröder Nr. 63 zu Lothe hier hinterlegten Testaments wird auf

Sonnabend, den 27. Juni 1891,
Vormittags 9 Uhr,

in der Amtsstube zu Schwalenberg anberaumt; Interessenten können sich dazu einfinden.

Blomberg, den 29. Mai 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Blomberg. Die Schulrechnung pro 1890 mit ihren Belägen liegt vom 8. d. M. 8 Tage lang, Vormittags 9—12 Uhr, auf hiesigem Rathhause zur Einsicht für die Schulinteressenten aus.

Blomberg, den 3. Juni 1891.

Der Schulvorstand.

Der unterm 8. November 1890 gegen den Nagelschmied Julius Görl, geboren am 13. Januar 1842 zu Daber, Landgerichtsbezirk Stargard, erlassene Steckbrief wird als erledigt hiermit zurückgenommen.

Hameln, den 22. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht I.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Der Musketier Moses Jakob der 3. Compagnie Infanterie-Regimentes von Goeben (2. Rheinischen) Nr. 28, geboren am 7. Juni 1865 zu Lemgo im Fürstenthum Lippe ist durch kriegsgerichtliches Urtheil vom 21. Mai 1891 bestätigt unterm 26. Mai 1891 in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt, und in eine Geldbuße von 160 Mark verurtheilt worden.

Coblenz, den 30. Mai 1891.

Königliches Commandantur-Gericht.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von G. Boger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 45. Sonnabend, den 6. Juni. 1891.

Die Nr. 16 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 29. Mai 1891, enthält:

Nr. 1953. Zusatzvertrag zu dem Konsularvertrage zwischen dem Deutschen Reich und Italien vom $\frac{\text{7. Februar 1872}}{\text{21. Dezember 1868}}$, betreffend die Befugniß der beiderseitigen Konsuln zur Vornahme von Eheschließungen. Vom 4. Mai 1891.

Die Herren Impfärzte werden hierdurch benachrichtigt, daß nach Mittheilung des Königlich Preußischen Kultusministeriums die bisherige Lymphe-Versendungs-Anstalt in Hannover, welche die Aufgabe hatte, die zur Einleitung des Impfgeschäftes erforderliche Menschenlymphe auf Ansuchen unter andern auch an die Aerzte des Fürstenthums Lippe abzugeben, geschlossen ist. An ihre Stelle ist eine neue Anstalt zur Gewinnung thierischer Lymphe getreten. Es sind Verhandlungen eröffnet, diese Anstalt den Impfärzten des Landes zugängig zu machen, deren Ergebniß seiner Zeit bekannt gemacht werden wird. Bis dahin müssen sich die Impfärzte die Lymphe aus sonst zugängigen staatlich controlirten Anstalten verschaffen.

Detmold, den 27. Mai 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Dem Vorstande des landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Pyrmont ist von Fürstlichem Kabinets-Ministerium die nachgesuchte Erlaubniß zum Vertriebe von Loosen zu einer Verloosung von Vieh und Geräthen, welche gelegentlich der am 26. Juli d. J. in Pyrmont stattfindenden landwirthschaftlichen Ausstellung veranstaltet werden soll, in den angrenzenden Bezirken des hiesigen Landes, nämlich in den Aemtern Sternberg-Barntrup, Blomberg, Schieder, Schwalenberg, sowie in den Städten Barntrup, Blomberg und im Flecken Schwalenberg, ertheilt worden.

Detmold, den 28. Mai 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Unter Hinweis auf unsere Circular-Verfügung vom 30. Mai 1881 Nr. 1031 erinnern wir die Herren Pastoren an die rechtzeitige Einsendung der Jahresquittungen über die Gehaltsbezüge aus der Synodalkasse, indem wir bemerken, daß nicht ordnungsmäßig ausgestellte Quittungen br. m. zurückgesandt werden.

Detmold am 1. Juni 1891.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
A. Steneberg.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen, am 12. März 1867 zu Königsberg geborenen Dienstknecht Berthold Seidler, zuletzt im Dienst bei der Wittwe Herbst in Detmold, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und hierher Nachricht zu den Acten J. 157/91 zu geben.

Detmold, den 3. Juni 1891.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
J. V.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 24 Jahre. Größe: 1,64 m. Haare: hellblond. Schnurrbart: hellblond. Kleidung: War bei seinem Fortgange von Detmold am 2. l. M. mit einem sehr abgetragenen dunkel carrirtem Anzuge bekleidet.

Steckbrief.

Gegen den Käsemacher Fritz Sievert, zuletzt wohnhaft in Wendlinghausen, früher in Bösingfeld, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehen gegen § 137 St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und Nachricht zu den Acten J. 152/91 zu geben.

Detmold, den 4. Juni 1891.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
J. V.
Credé.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Adalbert Nawrocki aus Pudewitz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungs-Gefängniß zu Detmold abzuliefern.

Detmold, den 4. Juni 1891.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Hunnaeus.

Beschreibung:

Alter: 40—45 Jahre. Haare: schwarz. Kennzeichen: Narbe auf der einen Backe, schielend mit dem linken Auge.

Steckbrief.

Gegen den am 21. Februar 1865 zu Wendlinghausen geborenen Nebenlehrer Erwin Mesch, zuletzt in Oerlinghausen, ist wegen Verbrechen gegen § 174 Nr. 1 und § 176 Nr. 3 St.-G.-B. die Untersuchungshaft verfügt.

Der Beschuldigte hat sich am 30. v. M. aus Oerlinghausen entfernt und ist am Nachmittage desselben Tages auf dem Bahnhofe in Bielefeld gesehen. Bei seinem Weggange von Oerlinghausen war derselbe mit grau-karrirtem Sommeranzuge und einem Strohhute bekleidet.

Ich ersuche um Verhaftung, Ablieferung in das nächste Amtsgerichtsgefängniß und Nachricht zu den Acten J. 156/91.

Detmold, den 5. Juni 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 26 Jahre. Statur: schlank. Größe: 1,76 m. Haare: dunkelblond. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Zähne: gesund. Kinn: oval. Bart: kleiner dunkelblonder Schnurrbart. Gesicht: länglich. Gesichtsfarbe: blaß. Sprache: deutsch.

Besondere Kennzeichen: Trägt eine goldene Brille.

Bekanntmachung,
das Aushebungsgeschäft für 1891 betr.

Die diesjährige Aushebung der Militärpflichtigen findet statt:

in Detmold
am Sonnabend, den 13. Juni,
am Montag, den 15. Juni,
am Dienstag, den 16. Juni
in Blomberg am Sonnabend, den 20. Juni.

Es haben sich dazu sämmtliche Militärpflichtige aus den Geburtsjahren 1869, 1870, 1871 sowie alle ältere, ausschließlich jedoch

1. derjenigen, welche sich bereits im Besitze eines Ersatzreservepasses, eines Ausmusterungs- oder Landsturmscheines befinden,
2. der bei der diesjährigen Musterung auf ein Jahr zurückgestellten,

bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile an den in den Vorladungsscheinen bezeichneten Tagen Morgens 7 Uhr vor dem Rathhause in Detmold beziehungsweise Blomberg einzufinden.

Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt werden muß, wenn der ausstellende Arzt sich nicht im Staatsdienste befindet.

Die Eltern und etwaige in Betracht kommende Geschwister von Reclamanten sind in Person zu erscheinen verpflichtet, wenn deren Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reclamation sind.

An den Aushebungstagen wolle sich ein Beamter des betr. Verwaltungsamts oder Stadtbezirks zur etwaigen Auskunftsertheilung morgens 8 Uhr einfinden.

Detmold, den 8. Mai 1891.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Detmold.

Neubourg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat Mai 1891 betragen:

für 50 Kilo	Weizen:		11 M.	92 Pf.
" " "	Roggen:		10 "	50 "
" " "	Hafer, gut:	10,— M.	9 "	75 "
" " "	" mittel:	9,75 "		
" " "	" gering:	9,50 "		
" " "	Heu:		2 "	25 "
" " "	Stroh:		2 "	25 "

Detmold, den 30. Mai 1891.

Der Magistrat.

Steinberg.

Im Hypothekenbuche der Bauerschaft

Hasebeck

sind die folgenden Ingrossate eingetragen, bezüglich welcher die Schuldner behaupten, daß die betreffende Schuld erloschen oder cedirt sei, ohne daß die erforderlichen Quittungen oder die Originalobligationen beschafft werden können:

1. Auf dem Kolonate Nr. 3:
   a. Darlehnrest zu 1700 Thlr. = 5100 Mk., eingetragen am 10. Juni 1845 für Fürstliche Militairkasse m. Kolon Wegener Nr. 20 zu Barkhausen als Cessionar;
   b. Vormerkung der Vormünder der Niederwinter'schen Kinder, durch welche diese gegen weitere Ingrossationen wegen der Brautschätze und Forderungen ihrer fünf Pupillen protestiren. Eingetragen auf Grund des Protocolls vom 16. Juni 1845;
   c. Darlehn der Braker Amts-Armenkasse zu 100 Thlr. = 300 Mk., eingetragen für dieselbe am 31. October 1855;
   d. Darlehn zu 350 Thlr. = 1050 Mark, eingetragen am 12. December 1855 für den Bauerrichter Anton Fuhlhage Nr. 10 zu Hasebeck;
   e. Darlehn zu 200 Thlr. = 600 Mk, eingetragen am 17. März 1869 für den Mühlenbesitzer Wesemann in Kleinenmarpe.
2. Auf dem Kolonate Nr. 9:
   Darlehn zu 600 Thlr. = 1800 Mk., eingetragen am 7. Juni 1854 für den Schmied August Büngener Nr. 99 in Brake.
3. Auf dem Kolonate Nr. 13:
   Darlehn zu 100 Thlr. = 300 Mk., eingetragen am 3. December 1845 für den Kolon Fuhlhage.
4. Auf dem Kolonate Nr. 18:
   a. Darlehn zu 100 Thlr. = 300 Mk., eingetragen am 28. März 1854 für den Einlieger S. Böhmer zu Kluckhof m. Leibzüchter Friedrich Meierjohann auf Nr. 5 zu Vogelhorst infolge Cession;
   b. 150 Thlr. = 450 Mk. Darlehn, eingetragen am 1. December 1857 für die Witwe Leibzüchterin Fuhlhage auf Nr. 10 zu Voßheide m. Leibzüchter Fr. Meierjohann auf Nr. 5 zu Vogelhorst infolge Cession;
   c. 150 Thlr. = 450 Mk. Darlehn, eingetragen am 1. März 1859 für den Colon Rostert Nr. 3 zu Lütte;
   d. 100 Thlr. = 300 Mk. Darlehn, eingetragen am 6. Januar 1860 für Friedrich Köhler zu Kleinenmarpe m. Leibzüchter Meierjohann auf Nr. 5 zu Vogelhorst;
   e. 100 Thlr. = 300 Mk. Darlehn, eingetragen am 6. Februar 1863 für den Meier Hagemeister Nr. 2 zu Wiembeck.
5. Auf dem Kolonate Nr. 19:
   300 Mark Darlehn, eingetragen am 20. December 1882 für die Sparkasse der Stadt Lemgo.
6. Auf dem Kolonate Nr. 20 zu Hasebeck steht zweiten Orts ein Darlehn zu 600 Thlr. = 1800 Mk. für den Colon Dreier Nr. 16 zu Hagen, Amt Lage, eingetragen. Die hierüber ausgestellte Obligation soll ausweislich derselben dem verstorbenen Kolon Hagemeister Nr. 2 zu Wiembeck cedirt sein, ohne daß der Cessionsvermerk gerichtlich oder notariell beglaubigt ist.

Auf Grund des § 17 des Einführungsgesetzes zum Gesetze über den Eigenthumserwerb an Grundstücken u. s. w. und zur Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882, sowie auf Antrag der Schuldner bezw. jetzigen Gläubiger werden hiermit Alle, welche aus obigen Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 27. October 1891, Vormittags 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht bezw. cedirt werden sollen.

Zugleich werden alle nicht vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstücke in der Bauerschaft Hasebeck das Eigenthum, ein das Eigenthum beschränkendes oder ein anderes dingliches Recht zustehe, hiermit aufgefordert, diese Rechte behufs Eintragung in das Grundbuch unter genauer Bezeichnung derselben, unter Angabe eines bestimmten Geldbetrages und der beanspruchten Rangordnung sowie unter Beifügung der Beweismittel spätestens in dem oben angesetzten Termine hier anzumelden.

Von der Anmeldungspflicht sind diejenigen frei, denen eine besondere Benachrichtigung über die geschehene Anerkennung ihres Rechts bereits zugegangen, oder deren Recht nach dem 1. August 1884 eingetragen ist.

Die Unterlassung der Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht und Eigenthumsrechte, oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlußfrist ihre Rechte angemeldet haben, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der gesetzlichen Frist findet nicht statt.

Mit dem Ablauf derselben am 27. October 1891 treten das Eigenthumserwerbsgesetz und die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 in der Bauerschaft Hasebeck im vollen Umfange in Kraft. Die bisherigen Hypotheken-Bücher werden alsdann geschlossen.

Lemgo, den 10. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Lemgo. Diejenigen, welche dingliche auf dem Colonat Strüver Nr. 6 zu Homeien ruhenden Rechte sowie Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern in Gemäßheit Proklam's vom 6. April 1891 nicht angemeldet haben, sind mit solchen durch heutigen Beschluß präcludirt worden.

Lemgo, den 3. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Der auf den 9. d. Mts. zur Zwangsversteigerung der Stätte Korte Nr. 117 in Schötmar angesetzte Termin ist, nachdem der Subhastationsantrag zurückgenommen ist, aufgehoben.

Salzuflen, den 4. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Bekanntmachung.

Postpacketverkehr mit Siam.

Mittels der Deutschen Reichs-Postdampfer können von jetzt ab Postpackete nach Bangkok (Siam) versandt werden.

Die Beförderung der Packete erfolgt, je nach der Wahl des Absenders, über Bremen oder über Brindisi.

Auf dem Wege über Bremen sind Packete bis zu 5 kg, auf demjenigen über Brindisi Packete bis zu 3 kg Gewicht zugelassen

Die vom Absender im Voraus zu entrichtende Taxe beträgt für jedes Packet ohne Rücksicht auf den Weg und das Gewicht 5 Mark.

Ueber das Weitere ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin W., 28. Mai 1891.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
In Vertretung:
Dambach.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 46. Mittwoch, den 10. Juni. 1891.

Die Nr. 17 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 6. Juni 1891, enthält:

Nr. 1955. Freundschafts-, Handels- und Schiffahrtsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und der Türkei. Vom 26. August 1890.

Mit höchster Genehmigung ist es dem Colon Bödeker Nr. 42 zu Diestelbruch, einem Sohne des Colonatsbesitzers Töpker Nr. 3 zu Niederschönhagen, welcher im Jahre 1856 das Bödeker'sche Colonat Nr. 42 zu Diestelbruch angekauft und dem damaligen Gebrauche gemäß den Namen des Vorbesitzers des erworbenen Colonats angenommen hat, für sich und seine Nachkommen gestattet worden, von jetzt an den Namen „Töpker" als alleinigen Familiennamen zu führen.

Detmold, den 6. Juni 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
von Wolffgramm.

In der Zeit vom 4. bis 9. Februar 1892 findet im Krystall-Palaste zu Leipzig eine internationale Ausstellung für das Rothe Kreuz, Armeebedarf, Hygieine, Volksernährung, Kochkunst, sowie Erzeugnisse der Konditorei, Bäckerei, Fleischerei u. s. w. statt. Es wird dies den betheiligten Kreisen mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht, daß die Ausstellungs-Bestimmungen auf dem Secretariate des Fürstlichen Kabinets-Ministeriums während der Geschäftsstunden eingesehen werden können.

Detmold, den 3. Juni 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

In einer in den Niederlanden schwebenden Untersuchungssache gegen den Schweizerischen Staatsangehörigen Max Jules Louis Charles Lambelet, welcher verdächtig ist, in Herzogenbusch einen größeren Diebstahl verübt zu haben, hat der Königlich Niederländische Gesandte in Berlin nach einer hierher gelangten Mittheilung des Auswärtigen Amtes dessen Vermittelung in Anspruch genommen, damit der gegenwärtige Aufenthaltsort des Genannten, welcher in Deutschland vermuthet wird, ausfindig gemacht werde.

Ueber den Verfolgten, welcher am 12. Februar 1864 zu Weinheim im Großherzogthum Baden geboren wurde und im Wintersemester 1889/90 in Heidelberg als stud. phil. immatriculirt war, liegt folgende Personenbeschreibung vor:

Größe: mittel,
Statur: nicht sehr kräftig,
Haare: } dunkelblond.
Schnurrbart: }
Zähne: weiß, beim Sprechen sichtbar,
Gesichtsfarbe: abwechselnd bald blaß, bald gesund,
Besondere Merkmale: Lambelet zeigt ein sicheres und gewandtes Wesen und Auftreten und spricht die deutsche, französische, englische und holländische Sprache.

An die Polizeibehörden des Landes ergeht die Aufforderung, über den gegenwärtigen Aufenthaltsort des p. Lambelet Ermittelungen anzustellen und von deren Ergebniß hierher Anzeige zu machen.

Detmold, den 6. Juni 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Unter Hinweis auf unsere Circular-Verfügung vom 30. Mai 1881 Nr. 1031 erinnern wir die Herren Pastoren an die rechtzeitige Einsendung der Jahresquittungen über die Gehaltsbezüge aus der Synodalkasse, indem wir bemerken, daß nicht ordnungsmäßig ausgestellte Quittungen br. m. zurückgesandt werden.

Detmold am 1. Juni 1891.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
A. Steneberg.

Der Zimmermann Heinrich Wefel zu Lüdenhausen ist an Stelle des Vorstehers Hilker daselbst, welcher seinen Dienst als Fleischbeschauer freiwillig niedergelegt hat, als solcher heute angestellt und verpflichtet.

Brake, den 5. Juni 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Der am 8. Juni 1874 zu Bösingfeld geborene Karl Wilhelm Konrad Bote will nach Nord-Amerika auswandern.

Brake, den 8. Juni 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Steckbrief.

Gegen den am 4. Januar 1860 geborenen Cigarrenmacher und Ziegler Oskar Schormann in Lemgo, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Fürstlichen Schöffengerichts zu Lemgo vom 19. März 1891 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das nächste Amtsgericht behufs Strafvollstreckung abzuliefern.

Durch Zahlung der in erster Linie erkannten Geldstrafe zu 3 Mark kann die Freiheitsstrafe abgewendet werden.

Lemgo, den 4. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Oerlinghausen. Die Eheleute Ziegelarbeiter Adolf Wilhelm Strüßmann und Hanne Wilhelmine Justine, geb. Bekemann, zu Greste haben durch heutigen Vertrag die zwischen ihnen bislang bestandene Gemeinschaft der Güter ganz aufgehoben.

Oerlinghausen, 5. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Seit dem 7. Juni 1891 von der Truppe fort!

Der Musketier Franz Francois, diesseitiger 12. Compagnie, geboren am 15. December 1868 zu St. Avold, Kreis Forbach, vor seinem Diensteintritt zuletzt in Pont à mousson hat sich gestern Abend heimlich und ohne Urlaub aus der Garnison entfernt und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt. Der begründete Verdacht der Fahnenflucht liegt gegen denselben vor.

Alle Militair- und Civil-Behörden werden hierdurch ergebenst ersucht, auf den p. Francois fahnden, ihn im Betretungsfalle verhaften und bezügliche Nachricht nach hier übermitteln zu wollen.

Signalement: Größe: 1,58 m, Gestalt: schlank, Haar: dunkelblond, kleiner Schnurrbart, Pockennarben im Gesicht.

Kleidung beim Weggange: Tuchanzug IV. Garnitur, eigene Mütze, eigene Stiefel, Leibriemen mit Tasche und Schloß, Seitengewehr Nr. 44 der 12. Compagnie.

Detmold, den 8. Juni 1891.

Königliches III. Bataillon Infanterie-Regiments Graf Bülow von Dennewitz (6. Westf.) Nr. 55.

J. A.
Lessing,
Major.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 47. Sonnabend, den 13. Juni. 1891.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst und Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin sind am 10. d. M. von der Reise nach Steiermark, bezw. Karlsruhe, hierher zurückgekehrt.

Die von so vielen Seiten Uns erzeigte warme Theilnahme an dem Uns durch das Hinscheiden Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Elisabeth von Baden betroffenen schmerzlichen Verluste hat Uns in Unserer Trauer auf das Wohlthuendste berührt und sprechen Wir für das Uns freundlich bezeugte Beileid Unseren aufrichtigsten und wärmsten Dank hierdurch aus.

Detmold, den 11. Juni 1891.

Woldemar, Fürst zur Lippe.
Sophie, Fürstin zur Lippe,
geb. Prinzessin von Baden.

Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuche von Detmold Band XXI Blatt 1001 verzeichnete Grundbesitz der Ehefrau Helene Agethen hies., Parz. 41/39 des Kartenblattes 30, Hofraum an der Orbker-Straße mit dem Hause D 223, im Termine

Donnerstag, den 17. September 1891,
Vormittags 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen vier Wochen vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei — Zimmer Nr. 6 — zur Einsicht aus.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlusts dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 1. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuche von Detmold Bd. IX Bl. 417 verzeichnete Grundbesitz des Metzgers Ernst Grote hierselbst, Parz. 211 und 223 des Kartenbl. 9 Hofraum und Gebäudefläche an der Auguststraße zu 68 qm mit dem Hause B Nr. 85 im Termine

Donnerstag, den 20. August 1891,
Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Taxe und Verkaufsbedingungen sind 4 Wochen vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei — Zimmer Nr. 6 — einzusehen.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlusts dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 6. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Bekanntmachung.

Der Grundbesitz des Schneiders Gustav Solle hierf. bestehend aus:

1. dem Wohnhause A. Nr. 46 an der Adolfstraße,
2. dem Garten auf der Klus zu 17 a 67 qm, Parz. 71 und 72 des Kartenblatts 15,

soll auf Antrag der Erben im Termine

Dienstag, den 30. Juni 1891,
Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen auf der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts — Zimmer Nr. 6 — einzusehen sind.

Detmold, den 10. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgerichts II.
Sieg.

Lage. Die Düe'schen Vormünder haben glaubhaft gemacht, daß folgende auf die Stätte ihrer Mündel Nr. 23 zu Pottenhausen eingetragenen Hypotheken längst erloschen bezw. gegenstandslos geworden sind:

1. Schichttheil für die Kinder des Einl. Franz Heinrich Vogt zu Pottenhausen aus dem Eheprotokoll vom 4./7. 1823, eingetragen 2. Orts am 29. Juli 1825 zu 47 Rthlr. 31 Mgr. $4^1/_2$ Pf.,
2. Brautschatz für Bernd Heinrich Wilhelm Düe und Friederike Charlotte Düe aus Pottenhausen, eingetragen 5. Orts auf Grund des Protokolles vom 16./7. 1841 in den Akten über den Nachlaß des Witwers Düe Nr. 23 zu Pottenhausen am 16./7. 1841.

Antragsmäßig werden daher Alle, welche diese Hypotheken in Anspruch nehmen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche im Aufgebotstermine

Mittwoch, den 8. Juli 1891,
Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls auf weitern Antrag die Eintragungen für erloschen erklärt und die Löschungen sofort vollzogen werden sollen.

Lage, den 20. December 1890.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Oerlinghausen. Zur Eröffnung des hier deponirten Testaments der verstorbenen Witwe Anne Marie Fliege zu Asemissen ist Termin auf

Mittwoch, den 24. d. M.,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, in welchem sich Diejenigen, welche ein Interesse dabei haben, einfinden können.

Oerlinghausen, den 10. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Die diesjährige ordentliche Genossenschaftsversammlung findet am

Dienstag, den 30. Juni d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

im Schwurgerichtssaale des Landgerichtsgebäudes hierselbst statt, zu der die Vertreter der Unternehmer versicherungspflichtiger Betriebe hierdurch gemäß § 8 Abs. 1 des Statuts geladen werden.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mittheilungen.
2. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung pro 1890.
3. Feststellung des Etats pro 1891.
4. Festsetzung des Betriebsfonds.
5. Antrag des Vorstandes auf Abänderung des § 8 Abs. 3 des Statuts.
6. Neuwahlen gemäß §§ 8, 13 und 22 des Statuts.
7. Verschiedene berufsgenossenschaftliche Angelegenheiten.

Der Vorstand der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben des Fürstenthums Lippe beschäftigten Personen.

Schemmel.

Bekanntmachung.

Einrichtung von Postagenturen in Tanga und Lindi (Deutsch-Ostafrika).

In Tanga und Lindi (Deutsch-Ostafrika) sind Kaiserliche Postagenturen eingerichtet worden. Dieselben vermitteln den Austausch von Briefsendungen jeder Art, sowie von Postpacketen bis 3 bez. 5 kg und die Bestellung von Zeitungen. Im Verkehr mit den neuen Postagenturen kommen die Portotaxen des Weltpostvereins zur Anwendung. In Deutschland werden erhoben:

für frankirte Briefe . . . . 20 Pf. } für je 15 g,
„ unfrankirte Briefe . . . 40 „ }
„ Postkarten . . . . . 10 „
„ Postkarten mit Antwort 20 „
„ Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapiere 5 „ für je 50 g, mindestens jedoch 10 Pf. für Waarenproben und 20 Pf. für Geschäftspapiere,
an Einschreibgebühr . . . . 20 Pf.

Der Austausch von Postpacketen bis 5 kg erfolgt auf dem Wege über Hamburg, von solchen bis 3 kg auf dem Wege über Neapel mittels der Reichs-Postdampfer der Deutschen Ostafrikalinie. Das vom Absender im Voraus zu entrichtende Porto für ein Postpacket beträgt auf beiden Wegen 3 Mk. 20 Pf.

Die Zeitungsgebühr beträgt 60 Pf. vierteljährlich für jede Wochen-Ausgabe.

Ueber das Weitere ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin W., den 30. Mai 1891.

Der Staatssecretär des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Bekanntmachung.

Postverbindung mit Helgoland.

Die Postdampferverbindung mit Helgoland wird vom 14. Juni bis Ende September mittels der Schnelldampfer „Cobra" und „Ariadne" täglich unterhalten. Die Schiffe verkehren in nachstehender Weise:

A. Richtung **nach** Helgoland.

Abfahrt aus Hamburg 8 Uhr Morgens, Abfahrt aus Cuxhaven nach Ankunft des Schnellzuges von Hamburg (ab Hamburg 8 Uhr 23 Min. Morgens, in Cuxhaven 10 Uhr 40 Min. Vorm.) zwischen 11 Uhr und 11 Uhr 30 Min. Vorm. Ankunft in Helgoland zwischen 1 Uhr 30 Min. und 2 Uhr 20 Min. Nachmittags.

B. Richtung **von** Helgoland.

Die Abfahrt von Helgoland richtet sich nach dem Eintreffen der Dampfer von Sylt, Wyk und bzw. Norderney.

Dauer der Fahrzeit zwischen Hamburg und Cuxhaven etwa 3 Stunden, zwischen Hamburg und Helgoland 5 bis 6 Stunden.

Berlin W., den 7. Juni 1891.

Reichs-Postamt, I. Abtheilung.

In Vertretung:
Dambach.

Kornpreise für den Monat Juni 1891.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 12 M. — Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Roggen 10 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Gerste 10 M. — Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 9 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 9 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 12 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd. 100 Pfd. Roggen 11 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 9 M. — Pf. den Neuschffl. zu 65 Pfd., Pfd. 100 Rauhfutter 9 M. — Pf. den Neuschffl. zu 80 Pfd. 100 Pfd. Hafer 10 M. — Pf., den Neuschffl. zu 45—50 Pfd.

Lage: 100 Pfd. Weizen 11 M. 75 Pf., 100 Pfd. Roggen 10 M. 38 Pf., 100 Pfd. Gerste 9 M. 75 Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk 25 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 9 M. — Pf.

Salzuflen:	100 Pfd. Weizen 12 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 11 M. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 9 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 M. 75 Pf. 100 Pfd. Rauhfutter 9 M. 50 Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 12 M. — Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 10 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 10 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 9 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.
Blomberg:	100 Pfd. Weizen 12 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 11 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 11 M. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — M. — Pf.

Seit dem 11. Juni 1891 von der Truppe fort!

Der Musketier Friedrich August Julius Jungmann, genannt Kliche, diesseitiger 12. Compagnie, geboren am 2. December 1869 zu Minden, hat sich gestern Abend heimlich und ohne Urlaub aus der Garnison entfernt und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt. Der begründete Verdacht der Fahnenflucht liegt gegen denselben vor.

Alle Militair- und Civil-Behörden werden hierdurch ergebenst ersucht, auf den p. Kliche fahnden, ihn im Betretungsfalle verhaften und dem unterzeichneten Commando bezügliche Nachricht übermitteln zu wollen.

Signalement: Größe: 1,62 m, Gestalt: schlank, Haar: dunkelblond, kleiner Schnurrbart.

Bekleidung beim Weggange: Tuchrock IV. Garnitur, Drillichhose III. Garnitur, Feldmütze IV. Garnitur, eigene Stiefel, eigenen Leibriemen mit Schloß und Tasche, Seitengewehr Nr. 93 der 12. Compagnie.

Detmold, den 12. Juni 1891.

Königliches III. Bataillon Infanterie-Regiments Graf Bülow von Dennewitz (6. Westfälischen) Nr. 55.

von Reichenbach.
Major.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 48. Mittwoch, den 17. Juni. 1891.

Die Nr. 18 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 9. Juni 1891, enthält:

Nr. 1956. Gesetz, betreffend Abänderung der Gewerbeordnung. Vom 1. Juni 1891.

Nr. 1957. Gesetz, betreffend den Schutz von Gebrauchsmustern. Vom 1. Juni 1891.

Nr. 1958. Verordnung wegen Ergänzung der Verordnung vom 16. August 1876, betreffend die Kautionen der bei der Militär- und Marineverwaltung angestellten Beamten. Vom 22. Mai 1891.

Die Nr. 19 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 10. Juni 1891, enthält:

Nr. 1959. Gesetz, die Besteuerung des Zuckers betreffend. Vom 31. Mai 1891.

Die Nr. 20 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 11. Juni 1891, enthält:

Nr. 1960. Gesetz, betreffend das Reichsschuldbuch. Vom 31. Mai 1891.

Nr. 1961. Gesetz, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Etatsjahr 1891/92. Vom 1. Juni 1891.

Nr. 1962. Gesetz, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres und der Post und Telegraphen. Vom 1. Juni 1891.

Die Nr. 21 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 12. Juni 1891, enthält:

Nr. 1963. Gesetz, betreffend die Abänderung des § 157 des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes. Vom 8. Juni 1891.

Nr. 1964. Gesetz, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887. Vom 8. Juni 1891.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Papiermacher Georg Fuchs zu Stukenbrok bezw. dem Werkmeister Adolf Wittbäcker zu Dalbke in Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienstführung in der Dresel'schen Papierfabrik zu Dalbke die silberne Verdienst-Medaille am Bande zu verleihen.

Detmold, den 15. Juni 1891.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, die Wahl des Pastors Steinhagen zu Silixen zum Pastor der Gemeinde Brake Höchstlandesherrlich zu bestätigen.

Detmold, am 15. Juni 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Allgemeine Verfügung,
die Kosten der Abschätzung von Gebäuden zum Brandkataster betreffend.

Bald nach dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Brandversicherungsanstalt vom 26. April 1877 wurde den Bezirksverwaltungsbehörden des Landes durch Rundschreiben eröffnet: daß, wenn die Abschätzung noch nicht vollendeter Gebäude zum Brandkataster beantragt werde, dem stattzugeben und die Kosten von der Brandkasse zu tragen seien; werde jedoch nach

vollständigem Ausbau des Gebäudes eine abermalige Abschätzung beantragt, so sei zwar auch diesem Antrage zu entsprechen, die Brandkasse aber gesetzlich nicht verpflichtet, die zweiten Abschätzungskosten zu tragen, letztere müsse vielmehr der Antragsteller bezahlen.

Da diese Bestimmung vielfach in Vergessenheit gerathen zu sein scheint, wird sie hierdurch in Erinnerung gebracht. Als Anhalt für die Beurtheilung der Frage, wann ein Gebäude vollendet sei, kann der polizeilich genehmigte Bauplan einschließlich seiner polizeilich genehmigten Aenderungen dienen; das Gebäude ist erst nach vollständiger Ausführung des Bauplans fertig gestellt und das, was auf Grund desselben geschieht, z. B. die Anbringung des Außenputzes, als eine Verbesserung im Sinne des § 20 des Gesetzes nicht anzusehen.

Die Bezirksverwaltungsbehörden werden angewiesen, Vorstehendes genau zu beachten.

Detmold, den 11. Juni 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Bewerbungen um die erledigte Pfarrstelle zu Silixen sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 15. Juni 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Colon Sprenger Nr. 10 in Berlebeck beabsichtigt, ein an den Colon Köllermeier Nr. 3 in Heiligenkirchen jährlich zu prästirendes Hülfsgeld zu 3,38 Mk. mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 84,50 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

19. September d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 13. Juni 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 11./12. d. M. sind dem Colon Jacobsmeier Nr. 5 zu Reelkirchen ein Tuchrock, eine Tuchhose und eine Nessel-Unterjacke, dem Küster Römer daselbst drei Stück Leinen gestohlen worden. Der That verdächtig sind zwei Landstreicher, von denen der eine einen röthlichen Schnurrbart getragen hat.

Um Nachforschungen wird gebeten.

Detmold, den 15. Juni 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Heinrich Kespohl aus Heidenoldendorf, zuletzt im Dienste der Witwe Colona Schlepper in Hiddesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 185 St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und Nachricht zu den Akten P. L. 150/91 zu geben.

Detmold, den 16. Juni 1891.

Fürstliche Staatsanwaltschaft beim Amtsgerichte.
J. V.
Credé.

Das Einquartierungs-Kataster für 1891 liegt von **Mittwoch, den 17. d. M. ab,** 14 Tage lang zur öffentlichen Einsicht auf dem Rathhause Zimmer Nr. 1, während der Geschäftsstunden, aus.

Erinnerungen dagegen sind bis 1. Juli d. J. schriftlich einzureichen, später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden.

Detmold, den 15. Juni 1891.

Die Serviskommission.
Brinkmann.

Bekanntmachung.

Der Grundbesitz des Schneiders Gustav Solle hiers. bestehend aus:

1. dem Wohnhause A. Nr. 46 an der Adolfstraße,
2. dem Garten auf der Klus zu 17 a 67 qm, Parz. 71 und 72 des Kartenblatts 15,

soll auf Antrag der Erben im Termine

Dienstag, den 30. Juni 1891,
Morgens 11 Uhr,
im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen auf der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts — Zimmer Nr. 6 — einzusehen sind.

Detmold, den 10. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgerichts II.
Sieg.

Steckbrief.

Gegen den Ziegler August Altekrüger, geb. 2. Januar 1861 in Währentrup, zuletzt wohnhaft in Detmold, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts zu Detmold III vom 16. Januar 1891 erkannte Haftstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß des Ergreifungsorts abzuliefern. Bei Zahlung der ursprünglichen Geldstrafe von 3 Mk. ist der p. Altekrüger auf freien Fuß zu setzen.

Detmold, den 10. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Der Buchdruckereibesitzer Heinrich Thomas hierselbst und dessen Ehefrau Elise, geb. Dietz, haben durch Vertrag vom heutigen Tage die eheliche Gemeinschaft der Güter gänzlich ausgeschlossen.

Blomberg, den 10. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Steckbriefserledigung.

Der unterm 8. dieses Monats gegen den Musketier Franz Francois diesseitiger 12. Compagnie erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 14. Juni 1891.

Königliches III. Bataillon Infanterie-Regiments Graf Bülow von Dennewitz (6. Westf.) Nr. 55.
von Reichenbach.
Major.

Seit dem 14. Juni 1891 von der Truppe fort!

Der Musketier Heinrich Rieb, diesseitiger 11. Compagnie, geboren am 21. Mai 1868 zu Rüddinghausen, Kreis Gießen, vor seinem Diensteintritt zuletzt in Kempen-Veldrom, hat sich gestern Nachmittag heimlich und ohne Urlaub aus der Garnison entfernt und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt. Der begründete Verdacht der Fahnenflucht liegt gegen denselben vor.

Alle Militair- und Civil-Behörden werden hierdurch ergebenst ersucht auf den p. Rieb fahnden, ihn im Betretungsfalle verhaften und dem unterzeichneten Commando bezügliche Nachricht übermitteln zu wollen.

Signalement: Größe 1,66 m, Gestalt: untersetzt, Haar: dunkelblond, kleiner Schnurrbart, besondere Kennzeichen: Narbe auf der linken Hand.

Kleidung beim Weggange: Waffenrock und Tuchhose IV. Garnitur, eigene Mütze, eigene Stiefel, Leibriemen mit Schloß und Tasche, Seitengewehr Nr. 5 der 11. Compagnie.

Detmold, den 15. Juni 1891.

Königliches III. Bataillon Infanterie-Regiments Graf Bülow von Dennewitz (6. Westfälischen) Nr. 55.
von Reichenbach.
Major.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von H. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 49. Sonnabend, den 20. Juni. 1891.

In Vervollständigung des am 27. April d. J. auf Antrag des Königlich Italienischen Botschafters in Berlin gegen die aus Livorno gebürtigen und dort wohnhaft gewesenen Italiener Giovanni Corradini und Federico Rubner erlassenen Steckbriefs wird die Personenbeschreibung des zuerst bezeichneten Verbrechers hierdurch nachträglich bekannt gemacht:

Geburtstag und Jahr: 28. April 1859,
Geburtsort: Livorno,
Vater: Giovanni Corradini (verstorben),
Mutter: Anna Katharina Kovacevich,
Wuchs: über Mittelgröße,
Gestalt: vierschrötig,
Haare: blond und gekräuselt,
Bart: blonder Schnurr- und Vollbart,
Augen: blau,
Gesichtsfarbe: geröthet,
Mund: gewöhnlich,
Nase: gewöhnlich,
Gesicht: rund.

Detmold, den 17. Juni 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Steckbriefserledigung.

Der unter dem 5. Juni 1890 — Nr. 46 des Amtsblattes für 1890 — diesseits gegen den Arbeiter Wilhelm Behlow aus Neuhof erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 18. Juni 1891.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
J. V.
Credé.

Steckbriefserledigung.

Der unter dem 16. l. M. diesseits gegen den Arbeiter Heinrich Kespohl aus Heidenoldendorf erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 19. Juni 1891.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
J. V.
Credé.

Bekanntmachung.

Der unter dem 6. August 1888 gegen den Barbiergehülfen Karl Schmidt aus Braunschweig erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 16. Juni 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Heidsieck.

Der zu Gadderbaum wohnhafte, am 16. Oktober 1864 zu Holzhausen, Amt Schötmar, geborene Hermann Heinrich August Hilker will nach Amerika auswandern.

Schötmar, den 17. Juni 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Das Einquartierungs-Kataster für 1891 liegt von **Mittwoch, den 17. d. M. ab,** 14 Tage lang zur öffentlichen Einsicht auf dem Rathhause Zimmer Nr. 1, während der Geschäftsstunden, aus.

Erinnerungen dagegen sind bis 1. Juli d. J. schriftlich einzureichen, später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden.

Detmold, den 15. Juni 1891.

Die Serviskommission.
Brinkmann.

Lemgo. Ueber das Vermögen des Färbers August Stork in Brake ist der Konkurs eröffnet. Die Eröffnung ist am 16. Juni 1891, Vormittags 11 Uhr, erfolgt. Der Kaufmann Lienekogel hiers. ist zum Verwalter ernannt.

Allen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, so wie von ihrem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie etwa abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Verwalter bis zum 15. Juli 1891 einschließlich Anzeige zu machen. Zur Anmeldung von Konkursforderungen wird die Anmeldefrist bis zum 22. Juli 1891 einschließlich festgesetzt.

Zur Beschlußfassung der Konkursgläubiger über die Wahl eines Verwalters, so wie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und über die in den §§ 120, 125 K.-O. bezeichneten Fragen werden die Betheiligten zum **5. August 1891, Vormittags 10 Uhr,** an hiesige Gerichtsstelle vorgeladen, desgl. zum allgemeinen Prüfungstermine den **25. Juli 1891.**

Lemgo, den 16. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Der gegen den Ziegler Oskar Schormann aus Lemgo erlassene Steckbrief vom 4. d. Mts. ist erledigt.

Lemgo, den 16. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Steckbrief.

Gegen die unten beschriebene Dienstmagd Hermine Hölscher aus Unterwüsten, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges, verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und hierher Nachricht zu geben.

Salzuflen, den 13. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Beschreibung:

Alter: 18 Jahre. Statur: untersetzt. Haare: blond. Gesicht: rund. Besondere Kennzeichen: Im Gesichte Sommersprossen.

Lage. Beantragtermaßen ist Termin zur Eröffnung des unter Nr. 341 des Dep.-Buchs des vorm. Amts Lage hinterlegten Testamentes des verst. frühern Colons und spätern Leibzüchters Düe auf Nr. 23 zu Pottenhausen auf

Mittwoch, den 8. Juli 1891,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt, wozu sich Betheiligte hier einfinden können.

Lage, den 12. Juni 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

In dem Hypothekenbuche der Bauerschaft Humfeld finden sich folgende Ingrossate eingetragen, bezüglich deren die Schuldner behaupten, daß dieselben getilgt oder sonst gegenstandslos geworden seien, ohne dieses indeß näher nachweisen zu können, nämlich:

1. beim Kolonate Tölle Nr. 4:
   2. Orts für die Niekehof'schen Minorennen auf Nr. 27 in Bega am 14. Januar 1870 Caution für den Schichtteil zu 358 Thlr. 10 Sgr.;
2. beim Kolonate Nolting Nr. 9:
   a. 2. Orts für den Hoppenplöcker Hunke Nr. 72 der Bauerschaft Humfeld am 20. November 1821 Darlehn zu 180 Thlr.,
   b. 3. Orts für den Straßenköt'er Kesting Nr. 48 das. am 1. Februar 1822 Darlehn zu 100 Thlr.;
3. beim Kolonate Corbach Nr. 17:
   2. Orts für die Gebrüder Adolf und Friedrich Corbach in Humfeld am 28. Juni 1872 freien Sitz auf dem Kolonate in dem im Dokumente näher angegebenen Umfange ad dies vitae;
4. beim Kolonate Grote Nr. 21:
   a. 10. Orts für Fürstliche Leihekasse am 13. März 1856 Darlehn zu 200 Thlr.,
   b. 11. Orts für die Geschwister des jetzigen Besitzers Friedrich Grote am 29. August

1856 Brautschätze und Entschädigung für das Anerberecht;

5. beim Kolonate Sievert Nr. 27:
   7. Orts für den Kolon Tölle Nr. 4 in Humfeld am 10. Januar 1872 Darlehn zu 700 Thlr.;
6. beim Kolonate Behrensmeier Nr. 28:
   2. Orts für die Vormundschaft der Amalie Behrensmeier zu Istrup am 19. März 1873 Darlehn zu 150 Thlr.;
7. beim Kolonate Büngener Nr. 37:
   2. Orts für Wilhelm Uekermann oder Jungeblut am 2. Juli 1858 die Brautschätze;
8. beim Kolonate Wenke Nr. 42:
   a. 3. Orts für Friedrich Wenke von Nr. 42 zu Humfeld am 21. Oktober 1870 Stätteabfindung zu 45 Thlr.,
   b. 4. Orts für Heinrich Wenke von Nr. 42 zu Humfeld am 21. Oktober 1870 Stätteabfindung zu 150 Thlr.;
9. beim Kolonate Offel Nr. 43:
   3. Orts für die Kirche zu Sonneborn am 9. Mai 1834 Darlehn zu 50 Thlr.;
10. beim Kolonate Homeier Nr. 46:
   a. 7. Orts ex cess. für den Postmeister Heinemann in Lemgo am 13. Juni 1845 Darlehn zu 100 Thlr.,
   b. 8. Orts ex cess. für die Armen des Kirchspiels Bega am 23. Januar 1846 Darlehn zu 50 Thlr.;
11. beim Kolonate Kampmeier Nr. 59:
   1. Orts für Fürstliche Leihekasse am 23. Oktober 1832 Darlehn zu 70 Thlr.;
12. beim Kolonate Wieneke Nr. 67:
   12. Orts für Ferdinand und Dorothee Eikermann oder Pieper zu Humfeld am 16. Oktober 1857 Brautschätze zu 200 Thlr.;
13. beim Kolonate Biermann Nr. 70:
   11. Orts für Fürstliche Leihekasse am 17. Dezember 1838 Darlehn zu 125 Thlr.;
14. beim Kolonate Wilms Nr. 80:
   1. Orts ex cess. für den Gutsbesitzer Schwarze in Humfeld am 23. Juni 1823 Darlehn zu 200 Thlr.;
15. beim Kolonate Böke Nr. 81:
   2. Orts für Frau Conductorin Meyer in Oelentrup am 23. Mai 1845 Darlehn zu 100 Thlr.;
16. beim Kolonate Wenke Nr. 82:
   7. Orts für Christof Wenke von Nr. 82 zu Humfeld am 30. März 1876 Schichtteil zu 1564 Mark;
17. beim Kolonate Arning Nr. 83:
   4. Orts für Kolon Köller Nr. 74 zu Humfeld am 3. Dezember 1858 Darlehn zu 800 Thlr.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungsgesetzes zum Eigentumserwerbsgesetze und der Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 werden hiermit Alle, welche aus den erwähnten Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 15. Dezember 1891, Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die betreffenden Urkunden und Eintragungen für kraftlos erklärt und die Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Zu demselben Termine werden hiermit alle Personen, welche nicht bereits vorgeladen sind und die vermeinen, daß ihnen an einem Grundstück in dem Gemeindebezirk Humfeld Eigentum oder ein das Eigentum beschränkendes Recht oder ein der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes Recht zustehe, zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Rechte geladen.

Die Anmeldungen müssen eine bestimmte Bezeichnung des Grundstücks, wenn möglich unter Bezugnahme auf die Mutterrolle und bei Eigentumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag, für welchen die Eintragung beansprucht wird, enthalten. Auch ist die Rangordnung, welche für das angemeldete Recht in Anspruch genommen wird, zu bezeichnen, und sind die vorhandenen Beweisurkunden der Anmeldung beizufügen.

Von einer Verpflichtung zur Anmeldung sind nur die im § 18 u. ff. des Einführungsgesetzes zu den Grundbuchgesetzen aufgeführten Berechtigten frei.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachteil zur Folge, daß Eigentums- oder sonstige dingliche Rechte

Dritten gegenüber, welche bis zu dem Termine ihre Rechte angemeldet oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die Versäumung des Termins findet nach § 30 des Einführungsgesetzes nicht statt.

Alverdissen, den 29. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Unter dem Rindvieh des Bürgers Humberg zu Alverdissen und des Colons Senke zu Reine, Bauerschaft Schönhagen, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Brake, den 19. Juni 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Steckbrief.

Gegen den Schreinergesellen Otto Giebe aus Lebus, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts II zu Lemgo vom 16. Mai 1891 erkannte Geldstrafe von 3 Mark, welcher für den Unvermögensfall 1 Tag Haft substituirt worden, vollstreckt werden.

Um Strafvollstreckung wird ersucht.

Lemgo, den 16. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgerichts II.
Brandes.

Steckbriefserledigung.

Der unterm 15. dieses Monats gegen den Musketier Rieb diesseitiger 11. Compagnie erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 19. Juni 1891.

Königliches III. Bataillon Infanterie-Regiments Graf Bülow von Dennewitz (6. Westf.) Nr. 55.
von Reichenbach.
Major.

Bekanntmachung.

Umtausch der Postwerthzeichen älterer Art.

Die Frist für den Umtausch der in den Händen des Publikums verbliebenen, seit dem 31. Januar zur Frankirung von Postsendungen nicht mehr verwendbaren Postwerthzeichen älterer Art läuft mit dem 30. Juni ab. Nach diesem Zeitpunkt findet ein Umtausch der gedachten Werthzeichen nicht mehr statt.

Berlin, W. 13. Juni 1891.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
In Vertretung:
Fischer.

Bekanntmachung.

Telegraphenverkehr mit Frankreich, Rußland, Spanien und Portugal, Algerien und Tunis.

Vom 1. Juli 1891 ab wird die Wortgebühr für Telegramme nach Frankreich von 15 Pfennig auf 12 Pfennig und für Telegramme nach Rußland (europäisches und kaukasisches), sowie nach Spanien und Portugal von 25 Pfennig auf 20 Pfennig ermäßigt.

Die Wortgebühr für Telegramme nach Algerien und Tunis beträgt von demselben Zeitpunkt ab ebenfalls 20 Pfennig, statt bisher 27 Pfennig.

Die Mindestgebühr von 50 Pfennig für ein Telegramm bleibt unverändert.

Berlin, W. 15. Juni 1891.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von R. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 50. Mittwoch, den 24. Juni. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 17 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 24. Verordnung, betreffend die Abänderung des Tarifes für die Erstattungsforderungen der Armenverbände vom 8. December 1877, vom 18. Juni 1891.

Die Nr. 22 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 17. Juni 1891, enthält:

Nr. 1965. Verordnung, betreffend das strafgerichtliche Verfahren gegen die Militärpersonen der Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika. Vom 3. Juni 1891.

Nr. 1966. Uebereinkommen zwischen dem Deutschen Reich und Dänemark über die Aufhebung des Abschosses und Abfahrtsgeldes. Vom 5. Februar 1891.

Nr. 1967. Bekanntmachung, betreffend den Beitritt Spaniens zu der unterm 3. November 1881 abgeschlossenen internationalen Reblaus-Konvention. Vom 6. Juni 1891.

Nr. 1968. Bekanntmachung, betreffend den Nachweis der Befähigung als Seeschiffer und Seesteuermann auf deutschen Kauffahrteischiffen. Vom 11. Juni 1891.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, die erledigte Pfarrstelle zu Leopoldshöhe dem Kandidaten Werdelmann in Lipperode zu übertragen.

Detmold, den 22. Juni 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Bewerbungen um die erledigte Pfarrstelle zu Silixen sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, am 15. Juni 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Steckbrief.

Gegen den Dienstknecht Karl, Friedrich, Wilhelm Schatz, geboren am 29. Juni 1856 zu Nabern, Kreis Königsberg, zuletzt im Dienste des Colons Petersmeier in Humfeld, welcher am 3. d. Mts. seinen Dienst verlassen und sich verborgen hält, hat Fürstliches Amtsgericht hierselbst die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 303 St.-G.-B. verhängt.

Um Verhaftung des p. Schatz, Ablieferung desselben in das nächste Gerichtsgefängniß und Nachricht hierher wird ersucht.

Alverdissen, den 20. Juni 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
E. Boedeker.

Der Schulknabe Fritz Drawe aus Hörste, 14 Jahre alt, hat sich am 18. d. M. heimlich aus der Wohnung seiner Pflegeeltern entfernt.

Die Polizeibehörden werden ersucht, Nachforschungen nach demselben anstellen zu wollen und ihn im Betretungsfalle der unterzeichneten Behörde zuzuführen.

Bekleidet war der p. Drawe mit grau leinenem Rock, dunkler Hose und Tuchmütze mit Klappen.

Detmold, den 20. Juni 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Dr. Caesar.

Der am 29. Mai 1863 zu Elbrinxen geborene Friedrich Theodor Sturhahn, Sohn des dort verstorbenen Pastors Sturhahn, beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Blomberg, den 19. Juni 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Neubourg.

Der Termin zum zwangsweisen Verkaufe des dem Metzger Ernst Grote hiers. gehörigen Grundbesitzes wird, nachdem die Gläubiger ihren Antrag zurückgezogen haben, hiermit aufgehoben.

Detmold, den 19. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Der Hülfsschreiber Gustav Mahley hiers. und Fräulein Marie Mölling hiers. haben für die von ihnen beabsichtigte Ehe die Gemeinschaft der Güter zufolge Erklärung vom heutigen Tage vollständig ausgeschlossen.

Detmold, den 19. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

In dem Saal- bezw. Hypothekenbuche der Gemeinde Brokhausen finden sich die nachstehenden Eintragungen, bei denen die gegenwärtigen berechtigten Inhaber mit Sicherheit nicht zu ermitteln sind, bezw. von denen die Schuldner behaupten und glaubhaft gemacht haben, daß dieselben gegenstandslos geworden, ohne jedoch löschungsfähige Quittungen beibringen zu können.

A. im Saalbuche:

1. auf dem Colonate Starke Nr. 2:
   Kornprästation an den General von Loßberg:
   a. 6 Scheffel Roggen,
   b. 6 „ Gerste,
   c. 17½ „ Hafer,

   außerdem an denselben:
   d. zwei Hühner;
2. auf dem Colonate Gosker Nr. 6:
   „an den von Kerßenbrok in Barntrup 2 Hühner,"

B. im Hypothekenbuche:

1. auf dem Colonate Holzmeier Nr. 4:
   a. 3. Orts für den Fiskal Antze ein am 29. Dezember 1811 eingetragenes Darlehn von 100 Thlr.,
   b. 4. Orts für den Rademacher Mischer zu Hiddesen ein am 2. Februar 1812 eingetragenes Darlehn zu 100 Thlr.,
   c. 5. Orts für den Brokhauser Müller Möller ein am 14. Mai 1812 eingetragenes Darlehn zu 150 Thlr.,
   d. 6. Orts für den Oberbereiter Wölker ein am 24. April 1813 eingetragenes Darlehn zu 300 Thlr.:
2. auf dem Colonate Mensenkamp Nr. 14:
   a. 2. Orts für die Kinder erster Ehe Johanne, Hermann, Christof und Caroline ein am 13. März 1839 eingetragener Schichttheil zu 231½ Thlr.,
   b. 3. Orts für Heinrich Mensenkamp, Sohn 2. Ehe ein am 15. November 1841 eingetragener Schichttheil zu 138 Thlr. 9 Sgr.;
3. auf dem Colonate Hampe Nr. 25:
   a. 1. Orts für den Neuenmüller Bunte bei Lemgo ein am 17. October 1842 eingetragenes Darlehn zu 400 Thlr.,
   b. 3. Orts für den Neuenkrüger Sölter bei Detmold ein am 25. November 1843 eingetragenes Darlehn zu 125 Thlr.;
4. auf dem Colonate Möller Nr. 26:
   a. 1. Orts für den Büchsenmacher Küstermann hierselbst ein am 24. November 1855 eingetragenes Darlehn zu 100 Thlr.,
   b. 2. Orts für denselben ein am 9. März 1859 eingetragenes Darlehn zu 600 Thlr.,
   c. 5. Orts für Karl Küstmann in Detmold ein am 7. Januar 1865 eingetragenes Darlehn zu 100 Thlr.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungsgesetzes zu den Grundbuchgesetzen vom 27. Juli 1882 werden alle, welche an die vorstehenden Ingrossate und dinglichen Rechte Ansprüche erheben wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Sonnabend, den 3. September 1891,
Vormittags 10 Uhr,

hier anberaumten Aufgebotstermine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit solchen

ausgeschlossen, die betreffenden Urkunden für kraftlos erklärt und im Hypotheken- bezw. Saalbuche gelöscht werden sollen.

Zugleich werden in Gemäßheit der §§ 18 bis 20 des oben angezogenen Gesetzes alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstücke in der Bauerschaft Brokhausen oder an die Schule zu Vahlhausen, für welche auf Antrag der dortigen Schulgemeinde ein Grundbuchblatt angelegt werden soll, das Eigenthum oder ein das Eigenthum beschränkendes Recht oder eine Hypothek oder ein anderes der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes Recht zustehe, hierdurch aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem oben anberaumten Termine anzumelden.

Die Anmeldungen müssen eine bestimmte Bezeichnung der Grundstücke und bei Eigenthumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag enthalten, für welchen die Eintragung beansprucht wird.

Die Rangordnung, welche für die angemeldeten Rechte beansprucht wird, ist anzugeben, auch sind den Anmeldungen die vorhandenen Beweisurkunden beizufügen.

Von der Verpflichtung der Anmeldung sind nur diejenigen Berechtigten frei, denen eine besondere Benachrichtigung über die geschehene Anerkennung ihrer Rechte zugegangen ist, oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 eingetragen sind.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht und daß Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlußfrist ihre Rechte angemeldet haben, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der festgesetzten Frist und Versäumung des Termins findet gesetzlich nicht statt.

Detmold, den 17. Februar 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Lemgo. In unser Gesellschaftsregister ist heute unter lfd. Nr. 27 die Firma

„Fritz Wefing"

eingetragen.

Die Gesellschafter sind:

1. Gastwirth Karl Volland,
2. Kaufmann Fritz Wefing,

beide hierselbst.

Jeder der Gesellschafter ist allein zur Vertretung der Firma befugt.

Lemgo, den 16. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. Der allgemeine Prüfungstermin im Stork'schen Conkurse ist nicht am 25. Juli sondern **am 5. August 1891.**

Lemgo, den 22. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Die über die Eheleute August Bohlke Nr. 61 zu Elbrinxen wegen Verschwendung ausgesprochene Entmündigung ist durch Beschluß vom heutigen Tage wieder aufgehoben.

Blomberg, den 15. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Nachdem die Hinterlassenschaft der kürzlich verstorbenen Eheleute Handelsmann Berghausen hiers. von den Vormündern der minderjährigen Berghausen'schen Kinder nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten ist, werden alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Nachlaß zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Forderungen spätestens in dem auf

Dienstag, den 7. Juli d. J.,
Morgens 10½ Uhr,

angesetzten Termine anzumelden und zu begründen; nicht angemeldete Ansprüche werden später nur insoweit noch berücksichtigt werden, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Hohenhausen, den 17. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Die Eheleute Landwirth Heinrich König auf Nr. 77 in Faulensiek, Bauerschaft Kalldorf und Ida geb. Schalk haben die zwischen ihnen bestandene Gütergemeinschaft für die Zukunft ganz ausgeschlossen.

Hohenhausen, den 19. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Bekanntmachung.

Am 24. Juni wird bei der Posthülfstelle in Eckendorf der Telegraphenbetrieb eröffnet.

Minden (Westf.), 20. Juni 1891.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Tybusch.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 51. Sonnabend, den 27. Juni. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 18 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 25. Bekanntmachung, die Verleihung der Rechte einer juristischen Person an die „Geheimrath Theopolds Familienstiftung" betr. Vom 22. Juni 1891.

Bekanntmachung.

Bestehender Vorschrift gemäß wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Landesbibliothek vom 6. Juli an auf zwei Wochen geschlossen und erst am Mittwoch, den 22. Juli, wieder geöffnet sein wird.

Die aus derselben entliehenen Bücher sind sämmtlich am Sonnabend, den 4. Juli zurückzuliefern.

Detmold, den 25. Juni 1891.

Die Bibliotheksverwaltung.
Anemüller.

Auf Grund der Verordnung vom 18. August 1890 zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 22. Juni 1889, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die nach Maßgabe dieses Gesetzes erforderlichen Geschäfte, insbesondere die Ausstellung, der Umtausch und die Erneuerung der Quittungskarten sowie die Entwerthung der Marken

1. im Amte Hohenhausen dem Bauerrichter Königsbrügge in Talle und dem Vorsteher und stellvertretenden Bauerrichter Hilker in Lüdenhausen, je für den ihnen unterstehenden Steuerbezirk,
2. im Amte Varenholz dem Kaufmann Wilhelm Süvern sen. in Langenholzhausen,
3. im Amte Sternberg-Barntrup den einzelnen Ortsvorstehern,
4. im Amte Brake für die 3 Ortschaften Wendlinghausen, Hillentrup und Sommersell dem Vorsteher und Bauerrichter Sievert in Wendlinghausen,

seitens der betreffenden Amtsgemeinderäthe mit Genehmigung Fürstlicher Regierung vom 1. Juli d. J. an übertragen worden sind. Im übrigen Theile des Amts Brake werden diese Geschäfte auch in Zukunft vom unterzeichneten Verwaltungsamte wahrgenommen werden.

Als Geschäftszeit werden für alle 4 Aemter gemeinsam die Vormittagsstunden von 9—12 Uhr am Mittwoch und am Sonnabend einer jeden Woche festgesetzt.

Im Amte Hohenhausen sowie in den 3 vorerwähnten Bauerschaften des Amts Brake sind außerdem die regelmäßig stattfindenden Hebungstermine zur Erledigung der hier in Frage kommenden Dienstgeschäfte in Aussicht genommen. Seitens des Commissars Süvern in Langenholzhausen, welcher einem Beschlusse des Amtsgemeinderaths Varenholz vom 24. Februar d. J. zufolge in jeder Bauerschaft seines Bezirks vierteljährlich je einmal zwecks Erledigung der ihm obliegenden Geschäfte zu erscheinen hat, werden die Dienststunden für jede Bauerschaft noch besonders festgesetzt und in geeigneter Weise bekannt gemacht werden.

Brake, den 25. Juni 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Steneberg.

Nachdem der im Konkurse über das Vermögen der Eheleute Gastwirth Linke Nr. 14 zu Bentrup im Termine den 22. Mai d. J. angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 5. Juni d. J. bestätigt worden, ist das Konkursverfahren aufgehoben.

Detmold, den 25. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
W. Piderit.

Nachdem seitens des Abwesenheits-Curators, des Amtsanwalts Tausch in Schwalenberg, das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Todeserklärung der vor etwa 40 Jahren nach Amerika ausgewanderten und seit 30 Jahren verschollenen Ehefrau Luise Algermissen, geb. Gnade, geboren am 16. Februar 1820 zu Rischenau, beantragt ist, wird die Ehefrau Luise Algermissen, geb. Gnade hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Sonnabend, den 26. September 1891,
Vormittags 10 Uhr,

auf der Amtsstube zu Schwalenberg angesetzten Aufgebotstermine so gewiß zu melden, als sie sonst für todt erklärt und ihr Vermögen als Erbschaft angesehen werden soll.

Blomberg, den 19. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Termin zur Eröffnung des von der unverehelichten Friederike Heringlake hierselbst errichteten Testaments steht an

Mittwoch, den 1. Juli 1891,
Vormittags 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle.

Interessenten können sich dazu einfinden.

Blomberg, den 20. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Auf Antrag des Postverwalters Thorn in Blomberg als Vormundes der Kinder erster Ehe des Kaufmanns Daniel Arensberg daselbst und Mathilde geb. Arensberg ist Termin zur Eröffnung des von den wailand Eheleuten Gumpel Arensberg in Alverdissen am 18. Juni 1877 errichteten und hier hinterlegten Testamentes auf

Dienstag, den 14. Juli 1891,
Vormittags 11 Uhr,

bestimmt.

Im angesetzten Termine können sich etwaige Interessenten einfinden.

Alverdissen, den 20. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Horn. Die Obligation des Colon Friedrich Wegener oder Feld Nr. 61 zu Kohlstädt vom 24. November 1877 über das auf dessen Colonat Nr. 133 der Bauerschaft Schlangen 12. Orts für den Landwirth Friedrich Brokmann Nr. 19 zu Kohlstädt eingetragene Darlehn zu 360 Mark ist durch Ausschlußurtheil vom heutigen Tage in Gemäßheit des in der Bekanntmachung vom 30. November v. J. angedrohten Rechtsnachtheils für kraftlos erklärt.

Horn, den 23. Juni 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Horn. Durch Ausschlußurtheil vom heutigen Tage ist die Witwe Dorothee Wessel, geb. Stohlmann, zu Oeynhausen als die wahre Erbin des für todt erklärten Leopold Stohlmann aus Brüntrup mit den in der Bekanntmachung vom 2. v. M. erwähnten Wirkungen angenommen.

Horn, den 23. Juni 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 52. Mittwoch, den 1. Juli. 1891.

Bekanntmachung,
die Anstellung des Leihekasse-Receptors O. Pagel hies. zum Land-Receptor betr.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Leihekasse-Receptor O. Pagel hieselbst zum Land-Receptor zu ernennen.

Detmold, den 30. Juni 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
von Wolffgramm.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, den bisherigen zweiten Rendanten der Landessparkasse Wantrup zum Leihekasse-Receptor zu ernennen.

Detmold, den 30. Juni 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
von Wolffgramm.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Amtsgerichts-Expedienten Kluckhohn hierselbst den Titel „Sekretair" zu verleihen.

Detmold, den 1. Juli 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
von Wolffgramm.

Der Regierungs-Expedient Stümbke hieselbst ist mit der einstweiligen Wahrnehmung der Geschäfte eines zweiten Rendanten der Landessparkasse beauftragt worden.

Detmold, den 30. Juni 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
von Wolffgramm.

Die Bestimmungen für die Beschickung der im Jahre 1893 in Chicago stattfindenden „Columbus-Welt-Ausstellung" können auf der Registratur der unterzeichneten Regierung während der üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden.

Detmold, den 25. Juni 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Bekanntmachung.

Der Erbpächter Moshage Nr. 28 zu Senne beabsichtigt, den an den Gutsbesitzer Bokelmeyer Nr. 32 in Stukenbrok jährlich zu prästirenden Erbpachtkanon zu 24 Mark mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 600 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

3. October d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 27. Juni 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Erbpächter Brechmann Nr. 25 in Senne beabsichtigt, den an den Gutsbesitzer Bokelmeyer Nr. 32 in Stukenbrok jährlich zu prästirenden Erbpachtkanon zu 22 Mark mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 550 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an

letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

3. October d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 27. Juni 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Erbpächter Büker Nr. 32 in Senne beabsichtigt, den an den Gutsbesitzer Bokelmeyer Nr. 32 in Stukenbrok jährlich zu prästirenden Erbpachtkanon zu 30,75 Mark mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 768,75 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

3. October d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 27. Juni 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung,
die Verwaltung der Unterstützungskasse im Rechnungsjahre 1890 betreffend.

Zufolge der hierunter abgedruckten Nachricht, den Unterstützungsfonds betreffend, sind um Weihnachten 1890 an 50 bedürftige Grundbesitzer Darlehne gegen Verzinsung mit 2% und Rückzahlung durch mäßige jährliche Abträge bewilligt.

Um Weihnachten 1891 können 24180 Mark neu ausgeliehen werden; die Anträge auf Bewilligung von Darlehnen unter Anschluß der Nachweise über deren kassenmäßige Sicherheit sind den Bezirksverwaltungsbehörden (Fürstlichen Verwaltungsämtern bezw. Magistraten) bis Mitte Januar 1892 einzureichen, da spätere Anträge nicht mehr berücksichtigt werden können.

Detmold, den 25. Juni 1891.

Fürstliche Unterstützungs-Commission.
Overbeck.

115. Nachricht,
den Unterstützungsfonds betreffend.

Einnahme.	ℳ.	₰
1. Der durch freiwillige Beiträge gebildete ursprüngliche Fonds beträgt	41010	—
2. Dazu sind an Zinsen gekommen:		
a. bis Ende 1889 nach Abzug der Ausgaben	169539	42
b. im Jahre 1890 . . 4183,60 ℳ.		
ab . . . . . 1,70 „		
= 4181,90 ℳ.		
Dazu . . . . . 20,13 „		
	4202	03
	= 214751	45
Davon ab Verwaltungskosten 2c.	859	96
Der ganze Fonds beträgt daher Ende 1890	= 213891	49

Ausgabe.		
1. Von bis jetzt ausgeliehenen Kapitalien (im Ganzen 6164) blieben Ende 1889	209135	—
Die regelmäßigen Abträge von . . . . . 21057,50 ℳ.		
nach Abzug der nachgelassenen Abträge . . 80,— „		
= 20977,50 ℳ.		
Mit den außerordentlich zurückgezahlten Kapital-Resten . . . 505,— „		
	21482	50
Es bleiben also	187652	50

2. Neu ausgeliehen sind im Jahre 1890 an 50 Bedürftige:

I. Steuerbezirk Detmold.

A. Stadt Detmold . . .	2850,—	ℳ.
B. „ Horn	1500,—	„
C. Amt Detmold	—,—	„
D. „ Horn	200,—	„

II. Steuerbezirk Schötmar.

A. Stadt Salzuflen . .	900,—	ℳ.
B. „ Lage	1500,—	„
C. Amt Schötmar . . .	750,—	„
D. „ Oerlinghausen .	1350,—	„
E. „ Lage	4500,—	„

III. Steuerbezirk Lemgo.

A.	Stadt Lemgo	2400,—	M.
B.	Amt Brake	600,—	„
C.	„ Hohenhausen . .	900,—	„
D.	„ Varenholz . . .	1350,—	„

IV. Steuerbezirk Blomberg.

A.	Stadt Blomberg . .	900,—	M.
B.	„ Barntrup . .	300,—	„
C.	Amt Sternb.-Barntr.	2700,—	„
D.	„ Blomberg . . .	750,—	„
E.	„ Schieder	382,—	„
F.	„ Schwalenberg .	600,—	„
V.	Steuerbezirk Lipperode	1050,—	„
		25482	—
		213134	50
	Dazu Rechnungsbestand	756	99
	Ist ganze Summe wie oben	213891	49
	Ende 1889 betrug der ganze Fonds	210549	42
	Derselbe hat sich also vermehrt im Jahre 1890 um	3342	07

Detmold, den 10. Juni 1891.

Der Rechnungsführer.
Ohlendorf.

Bekanntmachung.

Bestehender Vorschrift gemäß wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Landesbibliothek vom 6. Juli an auf zwei Wochen geschlossen und erst am Mittwoch, den 22. Juli, wieder geöffnet sein wird.

Die aus derselben entliehenen Bücher sind sämmtlich am Sonnabend, den 4. Juli zurückzuliefern.

Detmold, den 25. Juni 1891.

Die Bibliotheksverwaltung.
Anemüller.

Steckbriefserledigung.

Der unter dem 20. d. Mts. gegen den Dienstknecht Carl, Friedrich, Wilhelm Schatz aus Nabern, Kreis Königsberg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Alverdissen, den 29. Juni 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
E. Boedeker.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat Juni 1891 betragen:

für 50 Kilo Weizen:		12 M.	25 Pf.
„ „ „ Roggen:		11 „	— „
„ „ „ Hafer, gut:	9,75 M.	9 „	50 „
„ „ „ „ mittel:	9,50 „		
„ „ „ „ gering:	9,25 „		
„ „ „ Heu:		2 „	25 „
„ „ „ Stroh:		2 „	25 „

Detmold, den 29. Juni 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Juni d. Js. hat hier betragen:

für 50 Kil.	Weizen	M	12,50
„ 50 „	Roggen	„	11,25
„ 50 „	Hafer gut	„	9,50
„ 50 „	„ mittel	„	9,—
„ 50 „	„ gering	„	8,50
„ 50 „	Heu	„	3,—
„ 50 „	Stroh	„	2,25

Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 9,— Mark.

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, den 26. Juni 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Der Durchschnitt der höchsten Tagespreise für Hafer, Heu und Stroh im Monat Juni d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil. Hafer 9 M. 50 Pf.,
„ 50 „ Heu 3 „ — „
„ 50 „ Stroh 2 „ 50 „

Lemgo, den 26. Juni 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Steckbrief.

Gegen den Bildhauer Ernst Genzel, geb. am 4. Mai 1866 zu Mühlhausen in Thüringen, früher wohnhaft in Detmold, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Fürstlichen Schöffengerichts zu Detmold vom 14. Mai 1891 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu

verhaften und in das Gerichtsgefängniß des Ergreifungsorts abzuliefern. Im Falle der Zahlung der ursprünglich erkannten Geldstrafe von fünf Mark ist derselbe auf freien Fuß zu setzen

Detmold, den 23. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Oeffentliche Zustellung.

Der Bäcker Karl Volland zu Lemgo klagt gegen den Cigarrenarbeiter Fritz Mühe früher in Lemgo, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Forderung für käuflich erhaltene Waaren und aus einem baar vorgestreckten Darlehn mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 40 Mark und vorläufige Vollstreckbarkeitserklärung des Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht I zu Lemgo auf

Montag, den 16. November 1891,
Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Lemgo, den 24. Juni 1891.

Schley,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts I.

Steckbriefserledigung.

Der unter dem 13. d. M. gegen die Dienstmagd Hermine Hölscher aus Unterwüsten erlassene Steckbrief ist erledigt.

Salzuflen, den 26. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Zu Nr. 2 der Eintragung im hiesigen Genossenschaftsregister, betr. den Bösingfelder Creditverein e. G. ist heute Folgendes bemerkt:

Die Firma Bösingfelder Creditverein e. G. tritt vom 24. d. M. an in Liquidation.

Zu Liquidatoren sind die bisherigen Vorstandsmitglieder

1. Bäckermeister Riekhof in Bösingfeld,
2. Kaufmann Maus das.,

bestellt.

Dieselben werden in für die Genossenschaft rechtsverbindlicher Weise zeichnen:

Bösingfelder Creditverein e. G. in Liquidation.
Die Liquidatoren.
L. Maus. H. Riekhof.

Alverdissen, den 26. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Steckbriefserledigung.

Der unter dem 12. Juni cr. gegen den Musketier Jungmann genannt Kliche diesseitiger 12. Kompagnie erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 29. Juni 1891.

Königliches III. Bataillon Infanterie-Regiments Graf Bülow von Dennewitz (6. Westf.) Nr. 55.
von Reichenbach.
Major.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juli ab erhält die IV. Personenpost zwischen Lage (Lippe) und Lemgo den folgenden Gang:

935 N.	ab	Lage Stadt	an	810 N.
940 N.	an	Lage Bahnhof	ab	85 N.
105 N.	ab	Lage Bahnhof	an	745 N.
1030 N.	ab	Hörstmar ☒	ab	725 N.
115 N.	an	Lemgo	ab	645 N.

Minden (Westf.), 25. Juni 1891.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Tybusch.

Kriegsgerichtliches Erkenntniß.

Der Rekrut Heinrich Friedrich Wilhelm Ohmsieder von Blomberg (Lippe), aus dem Landwehrbezirk Stockach, ist durch das unter dem 15. Juni 1891 bestätigte kriegsgerichtliche Erkenntniß vom 13. Juni 1891 in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 160 Mark verurtheilt worden.

Freiburg i./B., den 22. Juni 1891.

Königliches Gericht der 29. Division.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 53. Sonnabend, den 4. Juli. 1891.

Detmold. An Stelle des Gutsbesitzers Upmeier Nr. 132 zu Meinberg ist der Sattlermeister W. Fricke Nr. 94 daselbst zum Stellvertreter des Standesbeamten für das Standesamt „Amt Horn II" bestellt worden.

Detmold, den 30. Juni 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Lemgo. In unser Prokurenregister ist unter Nr. 31 eingetragen:

1. Dem Kaufmann Max Heineberg in Lemgo ist von der unter Nr. 25 des Gesellschaftsregisters eingetragenen Firma J. Lenzberg hierselbst Prokura ertheilt.
2. Bei Nr. 15 des Prokurenregisters ist bemerkt, daß die den Kaufleuten Max und Albert Heineberg von der unter Nr. 55 des Firmenregisters eingetragenen Firma A. Heineberg hierselbst ertheilte Prokura erloschen ist.

Lemgo, den 1. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Nach Anzeige der Liquidatoren der Commanditgesellschaft auf Aktien E. Hoffmann & Co. vom 2. Juli 1891 ist die Liquidation der Gesellschaft beendet. Die Firma sowie die unter Nr. 4 und 9 des hiesigen Handelsregisters eingetragenen Procuren sind gelöscht worden.

Salzuflen, den 2. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Oerlinghausen. Während der am 15. d. M. beginnenden und am 15. September d. J. endigenden Gerichtsferien werden Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit nur am Dienstage jeder Woche von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr vorgenommen.

Oerlinghausen, 2 Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Personalveränderungen im Bezirke der Kaiserlichen Ober-Postdirection in Minden (Westf.)

Versetzt sind zum 1. Juli:

Der Postsecretair Bastian von Lemgo nach Bielefeld.

Der Postverwalter Ahrend unter Uebertritt in die Klasse der angestellten Postassistenten von Vösingfeld nach Paderborn.

Minden (Westf.), 30. Juni 1891.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Tybusch.

Bekanntmachung.

Vom 10. Juli ab erhält die Personenpost zwischen Lemgo und Rinteln den nachstehenden Gang:

415 N.	↓	aus Rinteln	in	↑	955 V.
450 N.		„ Möllenbeck (Kr. Rinteln)	aus		925 V.
530 N.		„ Langenholzhausen	„		840 V.
620 N.		„ Hohenhausen (Lippe)	„		755 V.
750 N.	↓	in Lemgo	„	↑	625 V.

Minden (Westf.), 29. Juni 1891.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Tybusch.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 54. Mittwoch, den 8. Juli. 1891.

Bekanntmachung,
die Prüfungsbehörde für die Apothekergehülfen betreffend.

Für die nächsten drei Jahre sind als Mitglieder der Prüfungsbehörde für die Apothekergehülfen mit dem Sitze in Lemgo ernannt: der Geh. Medicinalrath Dr. Kirchner als Vorsitzender, für den als Vertreter bis auf Weiteres der Physikus Dr. Theopold eintritt, der Medicinalassessor Beißenhirtz und der Apotheker Heynemann.

Detmold, den 30. Juni 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Bekanntmachung.

Am 2. d. M., Nachmittags zwischen 1 und 2½ Uhr, ist aus der Wohnung des Rentners Sewing hierselbst ein Beutel enthaltend 2600 Mark und zwar

1 Eintausendmarkbanknote Nr. 066834a,
5 Einhundertmarkbanknoten,
1000 Mark in Zwanzigmarkstücken,
100 Mark in Zehnmarkstücken

gestohlen worden.

Um Nachforschungen nach dem Diebe und nach dem Verbleib des Geldes wird ersucht.

Detmold, den 4. Juli 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

In der Schafheerde der Frau Gutspächter Müller zu Büllinghausen ist die Räudekrankheit ausgebrochen.

Detmold, den 27. Juni 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Dr. Caesar.

Die unter dem Rindvieh des Colons Senke zu Reine, Bauerschaft Schönhagen, ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Brake, den 6. Juli 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Der diesjährige Bruchmarkt findet nicht, wie im lippischen Kalender für 1891 vermerkt ist, am Dienstag den 21. Juli, sondern am Montag den 20. Juli statt.

Detmold, den 29. Juni 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Der Unteroffizier a. D. Grüttemeyer ist von uns zum städtischen Polizeidiener ernannt worden.

Detmold, den 1. Juli 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Der Oberkellner Adolf Fritzemeier und Dorothea Hilker haben für die von ihnen beabsichtigte Ehe die Gemeinschaft der Güter zufolge

Erklärung vom heutigen Tage vollständig ausgeschlossen.

Detmold, den 3. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist in das Firmenregister des unterzeichneten Amtsgerichts eingetragen:

Der Kaufmann Heinrich Brand Nr. 60 in Heidenoldendorf.

Firma: „H. Brand".

Ferner in Spalte Bemerkungen:

Der Kupferschmied Heinrich Wolff aus Lage ist in das Handelsgeschäft des Kaufmanns Heinrich Brand als Handelsgesellschafter eingetreten, und die nunmehr unter der Firma „H. Brand und Comp." bestehende Handelsgesellschaft unter Nr. 4 des Gesellschaftsregisters eingetragen.

Detmold, den 26. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
J. A.
Credé.

Zufolge Verfügung vom heutigen Tage hat in das Gesellschafts-Register unter Nr. 4 folgende Eintragung stattgefunden:

1. Firma: „H. Brand und Comp".
2. Sitz der Gesellschaft: „Heidenoldendorf".
3. die Gesellschafter sind:

1. Der Kaufmann Heinrich Brand Nr. 60 in Heidenoldendorf,
2. der Kupferschmied Heinrich Wolff in Lage, welche, jeder für sich, befugt sind die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.

Zum An- und Verkauf von Grundgütern, Theilen dieser, sowie Maschinen, zur Ausstellung von Wechseln, Aufnahmen von Darlehen und Löschungen im Grundbuch ist die Mitwirkung beider Gesellschafter erforderlich.

Die Gesellschaft hat am 19. Juni 1891 begonnen.

Detmold, den 26. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
J. A.
Credé.

Der am 29. Mai 1864 zu Hagen bei Pyrmont geborene Stellmacher Heinrich Brede und der am 28. October 1864 zu Paderborn geborene Drechsler Adolf Wilke, beide zuletzt in Lemgo wohnhaft gewesen, sind durch rechtskräftiges Urtheil des Fürstlichen Schöffengerichts hierselbst vom 11. Juni d. J. wegen Uebertretung gegen § 360³ St.-G.-B. ein jeder zu 50 Mark Geldstrafe ev. 14 Tagen Haft verurtheilt.

Um Strafvollstreckung und Mittheilung davon wird ersucht.

Lemgo, den 1. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Auf Antrag des Kolon Greve Nr. 25 der Bauerschaft Sonneborn soll das hier hinterlegte Testament des wailand Zieglers Wilhelm Löwenkamp daselbst eröffnet werden und ist Termin zu diesem Zwecke auf

Dienstag, den 14. Juli 1891,
Vormittags 10 Uhr,

angesetzt.

Im anberaumten Termine können sich diejenigen Personen, welche ein Interesse daran zu haben glauben, einfinden.

Alverdissen, den 23. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
J. V.
Boeckers, Gerichtsassessor.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 55. Sonnabend, den 11. Juli. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 19 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 26. Telegraphenordnung für das Deutsche Reich, vom 15. Juni 1891.

Nr. 27. Verordnung, die Ausschließung jugendlicher Personen von öffentlichen Tanzlustbarkeiten betr., vom 1. Juli 1891.

Durch den Tod des Lehrers Köller ist die Lehrerstelle in Hardissen erledigt. Meldungen sind innerhalb 14 Tagen bei uns einzureichen.

Detmold, den 6. Juli 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Diejenigen Herren Geistlichen, welche pro 1. Juli 1890 bis 30. Juni 1891 Entschädigung für Ausfall an Gebühren aus der Synodalkasse zu beanspruchen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Liquidation bis zum 20. d. M. bei uns einzureichen. Später eingehende Liquidationen finden keine Berücksichtigung.

Detmold, den 6. Juli 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Die zu Barntrup verstorbene Wittwe Karoline Thorwarth hat der dortigen Kleinkinderschule 600 Mark und der dortigen Elementarschule 1000 Mark vermacht, letztere mit der Bestimmung, daß sie die Bezeichnung „Karoline Thorwarth Stiftung" tragen, daß die Zinsen unter Unangreifbarkeit des Kapitals zur Anschaffung von Büchern für arme, die Elementarschule besuchende Kinder verwendet werden, und daß die Verwaltung der Stiftung durch den Pfarrer der reformirten Gemeinde Barntrup geschehe.

Detmold, den 6. Juli 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Oeffentliche Zustellung.

Der Schmiedegesell Wilh. Sudbrake zu Retzen bei Schötmar, vertreten durch Rechtsanwalt Schnitger in Detmold, klagt gegen den früheren Gastwirth Wilhelm Osiek aus Erder, z. Z. unbekannten Aufenthalts, aus der Schuld- und Pfandverschreibung vom 25. Juli 1890 mit dem Antrage auf Zahlung von 400 Mark nebst 4 % Zinsen vom 25 Juli 1890 bis 1. März 1891, sowie Zinsen zu 5 % seit 1. März 1891 und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold **auf den 21. October 1891, Vormittags 9½ Uhr,** mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 2. Juli 1891.

Begemann,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Christian Rosemann aus Gellenthin, Kreis Usedow Wollin, zuletzt in Arbeit beim Ziegelmeister Köller auf der Ziegelei zu Herberhausen bei Detmold, ist wegen Diebstahls die Untersuchungshaft verfügt.

Um Verhaftung, Ablieferung in das nächste Amtsgerichtsgefängniß und Nachricht hierher zu den Akten — P. L. 208/91 — wird ersucht.

Detmold, den 8. Juli 1891.

Fürstliche Staatsanwaltschaft beim Amtsgerichte.

J. V.

Credé.

Nachstehende

Polizeiverordnung,

betreffend den Zutritt zum Rennplatze und die Benutzung der Wege zu demselben.

Auf Grund des § 73 der Städteordnung wird hierdurch verordnet, was folgt:

§ 1.

An Tagen, an welchen Wettrennen stattfinden, darf während der vom Magistrat bestimmten und öffentlich bekannt gemachten Stunden der Rennplatz nur von solchen Personen betreten werden, welche eine Erlaubnißkarte haben oder sonst dazu berechtigt sind, und zwar nur auf den mit Controlstellen versehenen Wegen.

§ 2.

Wagen- und Reit- resp. Rennpferde dürfen als Zugang zum Rennplatze nur die vom Magistrat in einer öffentlichen Bekanntmachung bestimmten Wege benützen.

§ 3.

Für den durchgehenden Verkehr ist der Orbkerweg während der vom Magistrat bekannt gemachten Stunden gesperrt.

§ 4.

Das Betreten des Eisenbahndammes und der Grundstücke Privater in der Nähe des Rennplatzes durch Unbefugte ist verboten.

§ 5.

Hunde dürfen auf den Rennplatz nicht mitgebracht werden.

§ 6.

Den zur Aufrechterhaltung der Ordnung von den Polizeibeamten und den zu ihrer Unterstützung etwa herangezogenen städtischen Gemeindedienern oder Militairpersonen erlassenen Weisungen ist Jedermann Folge zu leisten verpflichtet.

§ 7.

Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft geahndet.

Detmold, den 20. Juni 1891.

Der Magistrat.

(gez.) Steinberg.

Die Stadtverordnetenversammlung.

(gez.) Koppen.

Vorstehende Polizeiverordnung wird hierdurch genehmigt.

Detmold, den 6. Juli 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.

(gez.) von Wolffgramm.

wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 8. Juli 1891.

Der Magistrat.

Steinberg.

Der Schuhmacher Töns Reuter von Pivitsheide V. H., welcher über 60 Jahre alt vor länger als 10 Jahren nach Hamburg und dann nach Amerika sich begeben haben soll, wird auf Antrag seiner Geschwister, Neffen und Nichten hierdurch aufgefordert, sich bis zu dem auf

Freitag, den 31. Juli 1891,
Morgens 10 Uhr,

hier angesetzten Termine zu melden oder Nachricht von sich zu geben, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen als Erbschaft behandelt werden wird.

In demselben Termine haben sich auch diejenigen, welche ein näheres oder gleiches Erbrecht an dem Nachlasse des Verstorbenen zu haben vermeinen als die Antragsteller, ihre Ansprüche anzumelden, widrigenfalls jene als die wahren Erben angenommen werden sollen, die sich später Meldenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sind, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern ihre Ansprüche

auf das zu beschränken haben, was von dem Nachlasse noch vorhanden ist.

Detmold, den 14. Januar 1891.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.
gez. W. Piderit.
Beglaubigt:
Pagenstecher,
Secretair.

Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuche von Detmold Band XXI Blatt 1001 verzeichnete Grundbesitz der Ehefrau Helene Agethen hies., Parz. 41/39 des Kartenblattes 30, Hofraum an der Orbker-Straße mit dem Hause D 223, im Termine

Donnerstag, den 17. September 1891,
Vormittags 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen vier Wochen vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei — Zimmer Nr. 6 — zur Einsicht aus.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlusts dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 1. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Lage. Nachdem in Folge der öffentlichen Bekanntmachung vom 11. Februar 1891 die versuchte Zwangsvollstreckung rücksichtlich der Geldstrafe zu 50 Mark und der Kosten zu 10 Mark 45 Pf. wegen Uebertretung des § 60 des Bahnpolizei-Reglements vom 30. November 1885 gegen den Arbeiter und Maurer Karl Ludwig August Gronemeier, geboren 29. September 1863 zu Schötmar, in Rathenow, wo er sich zeitweilig aufhielt, erfolglos geblieben und die Verbüßung der aushülfsweise erkannten 2wöchigen Haftstrafe angeordnet ist, Gronemeier sich der letztern aber durch die Flucht entzogen hat, so wird nunmehr das Ersuchen vom 11. Februar 1891 mit der Maßgabe wiederholt, den p. Gronemeier im Betretungsfalle sofort verhaften, ihn die 2wöchige Haftstrafe, welche er indeß durch Zahlung von 50 Mark abwenden kann, verbüßen und Nachricht darüber hierher gelangen zu lassen.

Lage, den 4. Juli 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

In dem Hypothekenbuche der Stadt Barntrup finden sich nachstehende Ingrossate eingetragen, bezüglich deren die Schuldner behaupten, daß dieselben getilgt oder sonst gegenstandslos geworden seien, ohne dieses indeß näher nachweisen zu können, nämlich:

1. auf der Stätte Behmeier Nr. 2:
   2. Orts für Herrn v. Mengersen zu Reelkirchen vom 18. Juni 1867 Caution zu 500 Thlr.;
2. auf der Stätte Wöhrmann Nr. 4:
   3. Orts für Kolon Friedrich Wöhrmeier Nr. 18 in Betzen am 14. April 1868 Darlehn zu 100 Thlr.;
3. auf der Stätte Hartmann Nr. 12:
   3. Orts für die Stadt Barntrup am 30. December 1784 25 Thlr.;
4. auf der Stätte Sundergeld Nr. 13:
   a. 1. Orts für Witwe Jacob Detmers zu Barntrup am 27. Mai 1847 Darlehn zu 300 Thlr.,
   b. 2. Orts für die Begemann'schen Minorennen auf Nr. 14 zu Humfeld am 9. December 1847 Darlehn zu 200 Thlr.,
   c. Anteile des August, Hermann und Wilhelm Sundergeld an dem 4. Orts für die Kinder erster Ehe des Bürgers Sundergeld eingetragenen Praecipuum für jeden in Höhe von 450 Mk.,
   d. Anteile derselben an dem 5. Orts für dieselben eingetragenen Praecipuum für jeden in Höhe von 30 Mk.;
5. auf der Stätte Sölter Nr. 14:
   a. 2. Orts für die Kämmereikasse der Stadt Barntrup am 10. September 1841 Caution zu 200 Thlr.,
   b. 3. Orts für die Vormundschaft für H. A. Kuhlemann (Hartmann Nr. 168) am 9. Oktober 1851 Schenkung von 50 Thlr.;
6. auf der Stätte Gronemann Nr. 15:

1. Orts für Fürstliche Rentcammer zu Detmold am 8. December 1868 Caution zu 100 Thlr.;

7. auf der Stätte Hilker Nr. 17:
9. Orts für den Bürger Tasche Nr. 15 in Barntrup am 9. September 1873 Darlehn zu 100 Thlr;

8. auf der Stätte Wöhrmann Nr. 20:
4. Orts für die Schmidt'schen Minorennen am 18. Oktober 1855 Caution zu 100 Thlr.;

9. auf der Stätte Willies Nr. 24:
a. 1. Orts für den Blaufärber Marks in Lügde am 2. August 1833 Darlehn zu 100 Thlr.,
b. 3. Orts für die Waisenhaus-Administration zu Barntrup am 16. März 1838 Darlehn zu 150 Thlr.,

10. auf der Stätte Behmeier Nr. 30:
2. Orts für die Stadt Barntrup am 30. December 1784 39 Thlr. 22½ Sgr.;

11. auf der Stätte Kropp Nr. 32:
1. Orts ex cess. für den Bürger Rüter Nr. 6 zu Barntrup am 12. Januar 1854 Darlehnsrest 180 Thlr.;

12. auf der Stätte Mercord Nr. 34:
1. Orts für die Stadt Barntrup am 30. December 1784 51 Thlr. 8⅓ Sgr.;

13. auf der Stätte Hartmann Nr. 38:
1. Orts für den Forstbedienten Graf in Holzhausen am 16. December 1847 Darlehn zu 175 Thlr.;

14. auf der Stätte Reineke Nr. 39:
1. Orts für Dorothee und Justine Waldeier zu Lemgo am 3. April 1847 Darlehn zu 150 Thlr.;

15. auf der Stätte Hoffmann Nr. 51:
3. Orts ex cess. für Kolon Albertsmeier zu Klus am 22. März 1833 Darlehn zu 25 Thlr.;

16. auf der Stätte Behmeier Nr. 55:
a. 2. Orts für Fürstliche Leihekasse am 10. December 1861 Darlehn zu 50 Thlr.,
b. 4. Orts für Fürstliche Leihekasse am 9. Juli 1867 Darlehn zu 52 Thlr.;

17. auf der Stätte Sölter Nr. 63:
6. Orts für Färber Karl Becker in Nr. 10 in Barntrup am 10. Oktober 1871 Darlehn zu 75 Thlr.;

18. auf der Stätte Fiene Nr. 64:
1. Orts für die Kinder erster Ehe des damaligen Besitzers am 5. Februar 1852 Schichtteil zu 604 Thlr. 21¹¹/₁₂ Sgr.;

19. auf der Stätte Dröge Nr. 70:
1. Orts für Ludwig Hasselmeier Nr. 119 in Barntrup am 30. Juni 1840 Darlehn zu 100 Thlr.;

20. auf der Stätte Theopold Nr. 74:
9. Orts für den Magistrat zu Barntrup am 16. Mai 1871 Darlehn zu 70 Thlr.;

21. auf der Stätte Kösel Nr. 79:
1. Orts für Gebrüder August und Wilhelm Laufhäger zu Barntrup am 17. Juli 1854 die eventuellen Successionsrechte in die besessenen Lehnsgrundstücke.

22. auf der Stätte Schäfer Nr. 83:
1. Orts für Gastwirt Tasche in Barntrup am 8. Februar 1870 Darlehn zu 1000 Thlr.;

23. auf der Stätte Mische Nr. 95:
a. 1. Orts für die Vormundschaft der minderjährigen Sophie Mische am 8. Oktober 1835 Schichtteil zu 545 Thlr.,
b. 9. Orts für Kaufmann H. Maybaum in Barntrup am 12. Juli 1870 Darlehn zu 100 Thlr.;

24. auf der Stätte Wesemann Nr. 116:
a. 1. Orts für Fürstliche Leihekasse am 21. Juni 1844 Darlehn zu 70 Thlr.,
b. 2. Orts für dieselbe am 1. Juli 1849 Darlehn zu 48 Thlr.,
c. 3. Orts für dieselbe am 12. December 1865 Darlehn zu 48 Thlr.;

25. auf der Stätte Althof Nr. 129:
1. Orts für Mercord's Kinder erster Ehe am 16. Mai 1835 Schichtteil zu 25 Thlr. 14⅙ Sgr.;

26. auf der Stätte Kleinsorge Nr. 134:
3. Orts Abfindung des Louis Hartmann zu Schieder am 20. März 1866 zu 104 Thlr. 22. Sgr. 11 Pfg.;

27. auf der Stätte Wendiggensen Nr. 137:
a. 3. Orts ex cess. für Frl. Henriette Heidemann am 3. April 1851 Darlehn zu 125 Thlr.,

b. 4. Orts für Einlieger H. Steinhage zu Humfeld am 6. Januar 1860 Darlehn zu 300 Thlr.,
c. 6. Orts für Bürger Rüter Nr. 6 zu Barntrup am 13. Oktober 1868 Darlehn zu 100 Thlr.;

28. auf der Stätte Schröder Nr. 139:
6. Orts für Jacob Basse zu Barntrup am 8. September 1863 Kaufgeldrest zu 200 Thlr.;

29. auf der Stätte Luttmann Nr. 141:
8. Orts für Kaufmann H. A. Spanier in Alverdissen am 12. Oktober 1869 Darlehn zu 35 Thlr.;

30. auf der Stätte Siekmeier Nr. 144:
6. Orts für den Magistrat zu Barntrup am 11. Juli 1871 Darlehn zu 17 Thlr. 15 Sgr.;

31. auf der Stätte Krome Nr. 148:
a. 2. Orts für Einlieger Ludwig Begemann in Humfeld am 18. Oktober 1856 Darlehn zu 125 Thlr.,
b. 4. Orts für Gastwirt Schlingmann Nr. 100 in Barntrup am 11. September 1866 Darlehn zu 75 Thlr.;

32. auf der Stätte Hamann Nr. 150:
a. 1. Orts für die Stadt Barntrup am 30. December 1784 10 Thlr.,
b. 5. Orts für die minderjährigen Kinder erster Ehe der Witwe Brand zu Barntrup, Heinrich und Hermine Schichtteil zu 274 Thlr.,
c. 6. Orts für die Vormundschaft der Kinder erster Ehe des Steuereinnehmers S. Mönnig in Blomberg am 14. März 1871 Darlehn zu 50 Thlr.;

33. auf der Stätte Vesting Nr. 154:
3. Orts für die Witwe Vesting von Nr. 154 am 12. Januar 1875 Kaufgeldrest von 2700 Mk.;

34. auf der Stätte Korf Nr. 164:
4. Orts für Louise Zinn jun. zu Barntrup am 29. Januar 1858 Praecipuum zu 40 Thlr.;

35. auf der Stätte Sundergeld Nr. 177:
5. Orts für Fürstliche Leihkasse am 9. Februar 1869 Darlehn zu 30 Thlr.;

36. auf der Stätte Hamann Nr. 178:
1. Orts für die Pfarre zu Sonneborn am 3. September 1841 Darlehn zu 100 Thlr.;

37. auf den der Stadt Barntrup gehörigen Grundstücken:
1. 2. Orts für die Witwe Halgmann zu Sommersell am 8. April 1780 Darlehn zu 100 Thlr.,
2. 3. Orts für die Brauerdechen zu Barntrup am 3. Oktober 1785, 800 Thlr.,
3. 4. Orts ex cess. für Camerarius Bierhake am 20. November 1807 Darlehn zu 200 Thlr.,
4. 5. Orts für Bürger Braulecht zu Blomberg am 20. November 1807 Darlehn zu 100 Thlr.,
5. 6. Orts für Camerarius Schäfer zu Barntrup am 14. November 1813 Darlehn zu 250 Thlr.,
6. 7. Orts für Camerarius Schäfer in Barntrup am 13. März 1814 Darlehn zu 120 Thlr.,
7. 8. Orts für Camerarius Bierhake zu Barntrup am 3. Mai 1814 Darlehn zu 200 Thlr.,
8. 10. Orts für Tischler Worthmann in Mossenberg am 11. December 1814 Darlehn zu 200 Thlr.,
9. 11. Orts ex cess. für Bürgermeister Oppermann zu Barntrup am 24. März 1831 Darlehn zu 100 Thlr.,
10. 12. Orts für Bürgermeister Gödeke zu Barntrup am 24. März 1831 Darlehn zu 100 Thlr.,
11. 13. Orts für Bürgermeister Gödeke zu Barntrup am 10. April 1834 Darlehn zu 150 Thlr.,
12. 14. Orts für Gastwirt Brink zu Barntrup am 19. April 1834 Darlehn zu 350 Thlr.,
13. 15. Orts für Kolon Tölle Nr. 13 zu Farmbeck am 19. April 1834 Darlehn zu 300 Thlr.,
14. 16. Orts für die Vormundschaft der Heidemann'schen Pupillen in Barntrup am 2. Juni 1835 Darlehn zu 100 Thlr.,
15. 17. Orts für Kolon Wiemann in Ben-

trup am 26. April 1836 Darlehn zu 100 Thlr.,

16. 19. Orts für Kolon Lünning Nr. 34 in Großenmarpe am 1. Mai 1837 Darlehn zu 700 Thlr.,

17. 21. Orts ex cess. für Kolon Tölle Nr. 13 zu Farmbeck am 4. September 1838 Darlehn zu 500 Thlr,

18. 22. Orts ex cess. für Kolon Tölle zu Farmbeck am 4. September 1838 Darlehn zu 200 Thlr.,

19. 23. Orts für Leibzüchterin Wolf in Niederheesten am 31. August 1838 Darlehn zu 600 Thlr.,

20. 24. Orts für Kolon Tölle sen. in Farmbeck am 20. Juni 1848 Darlehn zu 200 Thlr.,

21. 25. Orts für Kaufmann Steneberg in Barntrup am 28. Januar 1851 Darlehn zu 400 Thlr.,

22. 26. Orts für Konrad Althof'sche Vormundschaft am 28. Januar 1851 Darlehn zu 160 Thlr.,

23. 27. Orts für Doris Meier zu Barntrup am 20. November 1851 Darlehn zu 200 Thlr.,

24. 28. Orts ex cess. für Hofmeister Albrecht zu Oesteröden am 21. November 1851 Darlehn zu 150 Thlr.,

25. 29. Orts für Müller Korbach in Humfeld am 25. Mai 1853 Darlehn zu 200 Thlr.,

26. 30. Orts ex cess für Kolon Hagedorn Nr. 27 in Großenmarpe am 25. Mai 1853 Darlehn zu 400 Thlr.,

27. 31. Orts ex cess. für Andreas Becker in Barntrup am 25. Mai 1853 Darlehn zu 550 Thlr.,

28. 32. Orts für Kaufmann Steneberg zu Barntrup am 16. Juli 1853 Darlehn zu 100 Thlr.,

29. 33. Orts für Leibzüchter Meierarend in Sibbentrup am 18. März 1854 Darlehn zu 200 Thlr.,

30. 35. Orts ex cess. für Kolon Coring in Dalborn am 1. Ottober 1855 Darlehn zu 300 Thlr.,

31. 36. Orts für Papesche Minorennen in Selbeck am 12. September 1856 Darlehn zu 1000 Thlr.,

32. 37. Orts für Kolon Schlue Nr. 8 in Selbeck am 3. Februar 1857 Darlehn zu 1000 Thlr.,

33. 38. Orts für Kolon Kersting in Eschenbruch am 18. Februar 1859 Darlehn zu 1000 Thlr.,

34. 39. Orts für den Anerben Fr. Frevert auf Nr. 6 zu Laßbruch am 18. Februar 1859 Darlehn zu 1700 Thlr.,

35. 40. Orts für Kolon Koring zu Dalborn am 18. Februar 1859 Darlehn zu 2000 Thlr.,

36. 41. Orts für Kolon Hagedorn Nr. 27 zu Großenmarpe am 18. Februar 1859 Darlehn zu 600 Thlr.,

37. 42. Orts für Philipp Schäfer Nr. 92 in Barntrup am 18. Februar 1859 Darlehn zu 1000 Thlr.,

38. 43. Orts für Kolon Kersting zu Eschenbruch am 9. December 1859 Darlehn zu 1000 Thlr.,

39. 45. Orts für Kolon Wehrmann Nr. 4 zu Göstrup am 9. December 1859 Darlehn zu 1000 Thlr.;

38. auf den dem Kolon Knaup Nr. 64 in Sonneborn gehörigen Grundstücken — Seite 209 des Hypothekenbuches —:

1. Orts für Bürgermeister Struchtemeier in Alverdissen am 15. Februar 1855 Darlehn zu 60 Thlr.;

39. auf den dem Friedrich Tintel gehörigen Bd. 2 Pag. 590/1 cat. eingetragenen Grundstücken — S. 196 d. Hypothekenbuchs —:

1. Orts für die Tintel'sche Vormundschaft zu Barntrup am 13. Juli 1869 Schichtteil zu 35 Thlr. 5½ Sgr.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungsgesetzes zum Eigentumserwerbsgesetze und der Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 werden hiermit Alle, welche aus den erwähnten Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 23. Februar 1892,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die

betreffenden Urkunden und Eintragungen für kraftlos erklärt und die Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Zu demselben Termine werden hiermit alle Personen, welche nicht bereits vorgeladen sind und die vermeinen, daß ihnen an einem Grundstück in dem Stadtbezirk Barntrup Eigentum oder ein das Eigentum beschränkendes Recht oder ein der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes Recht zustehe, zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Rechte geladen.

Die Anmeldungen müssen eine bestimmte Bezeichnung des Grundstücks, wenn möglich unter Bezugnahme auf die Mutterrolle und bei Eigentumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag, für welchen die Eintragung beansprucht wird, enthalten. Auch ist die Rangordnung, welche für das angemeldete Recht in Anspruch genommen wird, zu bezeichnen, und sind die vorhandenen Beweisurkunden der Anmeldung beizufügen.

Von einer Verpflichtung zur Anmeldung sind nur die im § 18 u. ff. des Einführungsgesetzes zu den Grundbuchgesetzen aufgeführten Berechtigten frei.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachteil zur Folge, daß Eigentums- oder sonstige dingliche Rechte dritten gegenüber, welche bis zu dem Termine ihre Rechte angemeldet oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die Versäumung des Termins findet nach § 30 des Einführungsgesetzes nicht statt.

Alverdissen, den 16. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
J. V.
Boeckers, Gerichtsassessor.

Horn. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist im Wege der Zwangsvollstreckung durch Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung des der Witwe Colona Siesenop gehörigenden Colonats Nr. 13 zu Bellenberg, zu welchem nach der Grundsteuermutterrolle Grundstücke in der Größe von 14 ha 06 a 91 qm gehören, erkannt und Verkaufstermin auf

Donnerstag, den 17. September d. J., Morgens 10 Uhr,

angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen drei Wochen vor dem Termine auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen werden können, und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn ein $^2/_3$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben und welche dingliche Rechte an dem zu verkaufenden Colonate zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Horn, den 3. Juli 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Steckbrief.

Gegen den Maurer Wilhelm Koch, geb. am 24. Februar 1871 zu Benneckenbeck bei Magdeburg, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie Nachricht anher zu den Acten D. 23/90 zu geben.

Hameln, den 2. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht I.

Kornpreise für den Monat Juli 1891.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 12 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Roggen 11 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Gerste 9 M. 50 Pf., den

Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 9 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 9 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 12 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd. 100 Pfd. Roggen 11 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 M. 25 Pf. den Neuschffl. zu 65 Pfd., Pfd. 100 Rauhfutter 9 M. — Pf. den Neuschffl. zu 80 Pfd. 100 Pfd. Hafer 9 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 45—50 Pfd.

Lage: 100 Pfd. Weizen 11 M. 88 Pf., 100 Pfd. Roggen 11 M. — Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk 45 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. 75 Pf.

Horn: 100 Pfd. Weizen 12 M. — Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 11 M. — Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 10 M. — Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 9 M. 38 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Blomberg: 100 Pfd. Weizen 12 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 10 M. 50 Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 9 M. 50 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 9 M. 50 Pf.

Die unter dem Rindvieh des Bürgers Humberg zu Alverdissen ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Brake, den 10. Juli 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Lage. Antragsmäßig soll das gemeinschaftliche Testament der beiden Fräulein Luise und Josephine v. Donop hiersf. eröffnet werden. Betheiligte können sich dazu im Termine

Mittwoch, den 22. Juli 1891,
Mittags 12 Uhr,

hier einfinden.

Lage, den 9. Juli 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 56. Mittwoch, den 15. Juli. 1891.

Es ist höchsten Orts gnädigst genehmigt worden, daß Seitens des Hülfscomités in Lemgo eine Landescollekte zum Besten der durch Hagelschlag geschädigten, bedürftigen Landeseingesessenen abgehalten wird.

Die mit der Einsammlung der Gaben beauftragten Personen haben sich durch einen Ausweis der betreffenden Magisträte beziehungsweise Verwaltungsämter zu legitimiren.

Detmold, den 14. Juli 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Der Lehrer Hilker in Horn ist zum Lehrer an der Bürgerschule in Detmold Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 6. Juli 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Nach einer durch das Auswärtige Amt hierher gelangten Mittheilung der Türkischen Botschaft zu Berlin ist dem Türkischen General-Konsul in Leipzig Eduard Julius Haeckel außer anderen Deutschen Gebietstheilen auch das Fürstenthum Lippe als Amtsbezirk zugetheilt worden.

Es wird dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der General-Konsul Haeckel in dieser Amtseigenschaft auch für das hiesige Staatsgebiet anerkannt und zugelassen ist.

Detmold, den 11. Juli 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
von Wolffgramm.

Durch die Berufung des Lehrers Hilker in Horn an die Bürgerschule in Detmold ist die vierte Lehrerstelle in Horn erledigt. Meldungen sind innerhalb 14 Tagen bei uns einzureichen.

Detmold, den 6. Juli 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Diejenigen Herren Geistlichen, welche pro 1. Juli 1890 bis 30. Juni 1891 Entschädigung für Ausfall an Gebühren aus der Synodalkasse zu beanspruchen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Liquidation bis zum 20. d. M. bei uns einzureichen. Später eingehende Liquidationen finden keine Berücksichtigung.

Detmold, den 6. Juli 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Die Colonen Stöppler Nr. 6 und Leßmeier Nr. 7 zu Billinghausen beabsichtigen, die an das Colonat Nullmeier Nr. 5 das. zu prästirenden Hülfsgelder von je 1 Mk. ums dritte Jahr mittels Zahlung von Ablösungs-Kapitalien zu je 8,33 Mk. freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

17. Oktober d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 11. Juli 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Oeffentliche Zustellung.

Der Schmiedegesell Wilh. Subbrake zu Retzen bei Schötmar, vertreten durch Rechtsanwalt Schnitger in Detmold, klagt gegen den früheren Gastwirth Wilhelm Osiek aus Erder, z. Z. unbekannten Aufenthalts, aus der Schuld- und Pfandverschreibung vom 25. Juli 1890 mit dem Antrage auf Zahlung von 400 Mark nebst 4% Zinsen vom 25 Juli 1890 bis 1. März 1891, sowie Zinsen zu 5% seit 1. März 1891 und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold **auf den 21. October 1891, Vormittags 9½ Uhr,** mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 2. Juli 1891.

Begemann,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Der am 23. Mai d. J. unter dem Rindviehbestand des Kolons Linnemann| Nr. 28 zu Haustenbeck ausgebrochene Milzbrand ist erloschen, und wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die zur Abwehr und Unterdrückung der Viehseuche angeordneten Maßregeln aufgehoben sind.

Detmold, den 7. Juli 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Dr. Caesar.

Detmold. Der Landwirth Geise Nr. 10 zu Kohlstädt beabsichtigt auf seinem Lande „am Berge" einen Kalk-Ringofen anzulegen und hat die erforderlichen Zeichnungen nebst Beschreibung eingereicht, welche auf hiesiger Amtsstube zur Einsicht ausliegen.

Es werden daher diejenigen, welche gegen die Anlage Erinnerungen erheben wollen, hierdurch aufgefordert, solche in einer ausschließenden Frist von 14 Tagen hier vorzubringen.

Detmold, den 14. Juli 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Unter Bezugnahme auf die diesseitige in Nr. 51 des Amtsblatts erlassene Verfügung vom 25. Juni d. J. wird hierdurch nachträglich zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die nach Maßgabe des Reichsgesetzes vom 22. Juni 1889 fernerhin erforderlichen Geschäfte seitens des im Amtsbezirke Varenholz angestellten Commissars Süvernsen. in Langenholzhausen für dieses Jahr erledigt werden sollen:

1. für die Bauerschaft Silixen:

am Montag, den 20. Juli und Dienstag, den 20. Oktober d. J., Vormittags 10—12 Uhr, in der Böke'schen Gastwirthschaft dortselbst;

2. für die Bauerschaft Almena:

an denselben Tagen Nachmittags von 2—4 Uhr in der Hausmann'schen Gastwirthschaft dortselbst;

3. für den Flecken Varenholz:

am Donnerstag, den 23. Juli und Freitag, den 23. Oktober d. J., Vormittags 10—12 Uhr, in der Bock'schen Gastwirthschaft dortselbst;

4. für die Bauerschaft Stemmen:

an denselben Tagen Nachmittags von 2—4 Uhr in der Brand'schen Gastwirthschaft dortselbst;

5. für die Bauerschaft Erder:

am Montag, den 27. Juli und am Dienstag, den 27. Oktober d. J., Vormittags 10—12 Uhr, in der Brenker'schen Gastwirthschaft dortselbst;

6. für die Bauerschaft Kalldorf:

an denselben Tagen Nachmittags 2—4 Uhr, in der Schacksmeier'schen Gastwirthschaft dortselbst;

7. für die Bauerschaft Heidelbeck:

a. am Montag, den 3. August und am Dienstag, den 3. November d. J., Nachmittags von 12—2 Uhr, in Heidelbeck in der Korf'schen Gastwirthschaft dortselbst,
b. an denselben Nachmittagen von 2—4 Uhr, in Tevenhausen in der Crinius'schen Gastwirthschaft dortselbst.

Außerdem finden, wie bereits bekannt gemacht, für sämmtliche Bewohner des Amts Varenholz, am Mittwoch und am Sonnabend einer jeden Woche regelmäßig von 9—12 Uhr in der Wohnung des p. Süvern Sprechstunden statt.

Brake, den 3. Juli 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Steneberg.

In der Schafheerde des Vorstehers Wesemann Nr. 38 zu Großenmarpe ist die Räude ausgebrochen.

Blomberg, den 10. Juli 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Neubourg.

Lage. Die Eheleute Kaufmann Johann Friedrich Wilhelm Spanuth und Christine Frieda geb. Vogelsang aus Bremen, jetzt wohnhaft hierselbst, haben zufolge Ehe- und Erbschaftsvertrages d. d. Bremen, den 5. Juni 1891, die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen und diese Erklärung heute hierorts gerichtlich wiederholt.

Lage, den 13. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Nieländer.

Alverdissen. In das hiesige Firmenregister ist heute zu Nr. 9 „Meier Herzberg in Bösingfeld" eingetragen, daß die Firma erloschen ist.

Alverdissen, den 5. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
J. V.
Boeckers, Gerichtsassessor.

Durch Verfügung vom heutigen Tage ist in das hiesige Handelsregister unter Nr. 27 die Firma:

J. Herzberg

eingetragen.

Inhaber der Firma ist der Kaufmann Jonas Herzberg in Bösingfeld.

Der Ort der Niederlassung ist Bösingfeld.

Alverdissen, den 5. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
J. V.
Boeckers, Gerichtsassessor.

Während der Gerichtsferien — vom 15. Juli bis 15. September d. J. — werden Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit beim unterzeichneten Gerichte nur am Dienstage jeder Woche vorgenommen.

Alverdissen, den 7. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
J. V.
Boeckers, Gerichtsassessor.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 57. Sonnabend, den 18. Juli. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 20 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 28. Bekanntmachung der Bestimmungen über die Anlegung, Genehmigung, Prüfung und Revision der Dampfkessel, vom 8. Juli 1891.

Das Colonat Bäcker Nr. 84 in Haustenbeck, bestehend aus den unter Art. Nr. 2 der Grundsteuer-Mutter-Rolle eingetragenen Grundgütern mit dem unter Nr. 81 der Gebäudest.-R. verzeichneten Wohnhause sowie die dem Colon Bäcker gehörigen unter Art. Nr. 149 der Grundst.-M.-R. von Haustenbeck aufgeführten Grundstücke sollen auf Antrag eines Gläubigers im Termine am

Montag, den 31. August 1891,
Vormittags 10 Uhr,

im Landgerichtsgebäude hierselbst, Zimmer Nr. 10, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Taxe und Verkaufsbedingungen können 14 Tage vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei III hierselbst eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthums- oder dingliche Rechte an dem Grundbesitz zu haben vermeinen oder Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben, haben solche im obigen Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ihr Recht gegen den neuen Erwerber bezw. auf die Kaufgelder verloren geht.

Detmold, den 6. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß der verstorbenen Eheleute Handelsmann Berghausen in Hohenhausen bis jetzt nicht angemeldet haben, werden mit solchen gemäß Präjudizes vom 17. Juni d. J. ausgeschlossen.

Hohenhausen, den 8. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 58. Mittwoch, den 22. Juli. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 21 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 29. Gesetz, betreffend die Unterbringung verwahrloster Kinder, vom 2. Juli 1891.

Die Herren Aerzte werden hierdurch angewiesen, daß sie die in der Verordnung vom 24. September 1847 vorgeschriebene Anzeige über Geisteskranke bei den Behörden auch in den Fällen zu erstatten haben, wo die Kranken wegen dringender Umstände schon vorläufige Aufnahme in der Anstalt zu Brake gefunden haben.

Detmold, den 15. Juli 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolfframm.

Der auf Antrag der K. u. K. Oesterreich-Ungarischen Botschaft in Berlin gegen den ehemaligen Director der falliten Neuhäuseler Spaar- und Creditanstalt Leo Neuhaus wegen Untreue und Unterschlagung am 5. März 1886 von hier aus erlassene Steckbrief ist erledigt, da der Verfolgte nach einer Mittheilung des Auswärtigen Amtes sich vor Kurzem dem Königl.-Ungarischen Bezirksgericht zu Neuhäusel selbst gestellt hat.

Detmold, den 19. Juli 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Oeffentliche Zustellung.

Die Ehefrau Johanne Rehse geb. Pape aus Wüsten z. Zt. in Herford, vertreten durch Rechtsanwalt Schnitger in Detmold, klagt gegen ihren Ehemann, den Müller Wilhelm Rehse aus Wüsten z. Zt. unbekannten Aufenthalts wegen Ehescheidung mit dem Antrage, die unter den Parteien bestehende Ehe dem Bande nach zu trennen und den Beklagten für den schuldigen Theil zu erkennen.

Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold

auf den 23. Dezember 1891,

Vormittags 9½ Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 18. Juli 1891.

Hendeß,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

In der Nacht vom 17./18. Juli d. J. sind von der Bleiche des Gutsbesitzers Klinge Nr. 4 in Hummersen nachbezeichnete Gegenstände gestohlen:

1. 6 Manneshemde, wovon 2 mit J. K. und 4 mit F. K. gez. sind,
2. 5 Frauenhemde, 3 gez. E. St., 1 A. St. und 1 mit Kreuz,
3. 4 Kinderhemde ohne Zeichen,
4. 1 Bettlaken gez. J. M.

Diejenigen, welche über den Verbleib dieser

Sachen Auskunft geben können, wollen ihre Mittheilung gefälligst mir zukommen lassen.

Schwalenberg, den 20. Juli 1891.

Der Amtsanwalt.
Tausch.

Steckbrief.

Gegen die unten beschriebene unverehelichte Marie Siekmann, gebürtig aus Horn in Lippe, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Betruges verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und hierher Nachricht zu geben.

Salzuflen, den 15. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Beschreibung:

Alter: 22 Jahre. Statur: untersetzt. Haare: roth.

Besondere Kennzeichen: Das Gesicht ist stark mit Sommersprossen bedeckt.

Steckbrief.

Gegen den Schmiedegesellen Heinrich Rose, geboren am 4. Januar 1871 zu Rischenau, zuletzt wohnhaft zu Salzuflen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Fürstlichen Schöffengerichts zu Salzuflen am 29. April 1891 erkannte eventuelle Haftstrafe von einem Tage vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das Gericht des Ergreifungsortes abzuliefern. Im Fall der Zahlung der in erster Linie erkannten Geldstrafe von 5 Mark ist derselbe auf freien Fuß zu setzen.

Salzuflen, den 16. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Aufgebot.

Auf Antrag des Landwirth Christian Drawe auf Nr. 2 zu Obersiebenhöfen, welcher glaubhaft gemacht hat, daß er einen Schein der Spar- und Leihekasse der Stadt Blomberg vom 21. März 1883 Nr. 11832 über 300 Mark verloren habe, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an den Sparkassenschein zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Donnerstag, den 28. Januar 1892,
Morgens 10 Uhr,
auf Zimmer Nr. 6 hiers.

anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls der Schein für kraftlos erklärt werden soll.

Blomberg, den 14. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Oerlinghausen. Nachdem die Intestaterben der am 30. v. M. gestorbenen Ehefrau des Maschinenarbeiters August Rott zu Bechterdissen, Anne Marie Florentine, geb. Büker, frühere Witwe Schmidt, welche mit ihrem vorgenannten zweiten Ehemanne nicht in Gütergemeinschaft gelebt hat, den geringfügigen Nachlaß der Verstorbenen nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, so ist Termin zur Anmeldung von Ansprüchen an diesen Nachlaß auf

Dienstag, den 25. k. M. August,
Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstube angesetzt.

Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus dem Nachlasse zu haben vermeinen, werden zu dem Termine unter dem Rechtsnachtheile hierdurch geladen, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Oerlinghausen, den 15. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Horn. Zur Eröffnung des hier hinterlegten Testaments der verstorbenen Witwe Colona Sophie Becker Nr. 79 zu Schlangen vom 5. Mai d. J. ist Termin auf

Mittwoch, den 29. d. M.,
Morgens 10½ Uhr,

angesetzt, in welchem diejenigen, welche ein Interesse zu haben vermeinen, sich einfinden können.

Horn, den 16. Juli 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Horn. Da der Antrag auf Zwangsversteigerung des Siefenopschen Colonats Nr. 13 zu Bellenberg zurückgenommen ist, wird der durch die Bekanntmachung vom 3. d. M. auf den 17. September d. J. angesetzte Termin aufgehoben.

Horn, den 16. Juli 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Nach Vorschrift des § 25 des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886 werden hiermit die Namen der Mitglieder des Genossenschaftsvorstandes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1. Gutsbesitzer Schemmel zu Unterwüsten, Vorsitzender,
2. Oberförster Maertens zu Schieder, Stellvertreter des Vorsitzenden,
3. Domainenpächter Krieger zu Blomberg, Beisitzer,
4. Landwirth Conr. Rebbe zu Horn, Beisitzer,
5. Rentmeister Dankworth zu Barntrup, Schriftführer.

Detmold, den 10. Juli 1891.

Der Vorstand der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben des Fürstenthums Lippe beschäftigten Personen.
Schemmel.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 59. Sonnabend, den 25. Juli. 1891.

Die Nr. 23 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 20. Juli 1891, enthält:

Nr. 1969. Verordnung zur Ausführung des Patentgesetzes vom 7. April 1891 und des Gesetzes, betreffend den Schutz von Gebrauchsmustern, vom 1. Juni 1891. Vom 11. Juli 1891.

Nr. 1970. Uebereinkommen zwischen dem Deutschen Reich und den Niederlanden zum Schutze verkuppelter weiblicher Personen. Vom 15. November 1889.

Dem Kaufmann H. Mische zu Blomberg ist die Concession zur Uebernahme einer Agentur zur Beförderung von Auswanderern für den Norddeutschen Lloyd in Bremen ertheilt worden.

Detmold, den 18. Juli 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Bekanntmachung.

In den ersten 14 Tagen des nächsten Monats (August) werden Leihekasse-Geschäfte nicht vorgenommen; die Leihekasse bleibt während genannter Zeit geschlossen.

Detmold, den 24. Juli 1891.

Fürstliche Leihekasse-Commission.
Ohlendorf.
In Vertr.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Bäckerlehrling Hermann Hohlwedel aus Bremen, zuletzt in Salzuflen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Salzuflen abzuliefern.

Detmold, den 23. Juli 1891.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
J. V.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 15 Jahre. Statur: untersetzt. Haare: gelblich. Kleidung war bei Entweichung: grüner Rock und graugestreifte Beinkleider, sowie Schuhe, ohne Strümpfe.

Besondere Kennzeichen: Sommersprossen im Gesichte und Warzen an beiden Ohren.

Gegen den Arbeiter Nicolaus Kleszewski aus Kucharki oder Kuchary, Kreis Pleschen, zuletzt in Arbeit zu Borkhausen bei Blomberg, ist wegen Vergehens gegen §§ 223, 223a St.-G.-B. die Untersuchungshaft verfügt. Ich ersuche um Verhaftung und Nachricht zu den Akten J. 203/91.

Detmold, den 23. Juli 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Credé.

Steckbriefserledigung.

Der unter dem 22. Mai l. J. gegen den Arbeiter August Schölzel aus Breslau diesseits erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 22. Juli 1891.

Fürstliche Staatsanwaltschaft beim Amtsgerichte.
J. V.
Credé.

Steckbrief.

Gegen den früheren Müllergesellen Luis Heine aus Retzin, zuletzt im Dienst des Maurermeisters König hierselbst, ist wegen Vergehens gegen § 263 St.-G.-B. die Untersuchungshaft verfügt.

Ich ersuche, denselben zu verhaften und Nachricht hierher zu den Akten D. 54/91 zu geben.

Detmold, den 23. Juli 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
J. V.
Credé.

Bekanntmachung.

Der Wittwe Einliegerin Ehelebracht zu Stumpenhagen bei Wendlinghausen sind in der Nacht des 20./21. d. Mts. fünf Stück Leinen im Gesammtwerte von 25 Mk. von einer neben ihrer Wohnung befindlichen Bleiche gestohlen.

Um Nachforschung nach dem Verbleib der gestohlenen Sachen und dem Diebe wird ersucht.

Lemgo, den 23. Juli 1891.

Der Fürstl. Amtsanwalt.
Heidsieck.

In der Schafheerde des Schäfers Menne zu Heipke ist die Schafräude ausgebrochen.

Schötmar, den 22. Juli 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Der bisherige Hilfsschreiber Friedrich Schlemeyer ist von uns zum städtischen Schreiber ernannt und als solcher heute eidlich verpflichtet worden.

Detmold, den 16. Juli 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Die Urliste zur Wahl der Schöffen und Geschworenen für das Jahr 1892 liegt zu Jedermanns Einsicht vom 27. d. M. ab eine Woche lang auf dem Rathhause Zimmer Nr. 1 aus.

Detmold, den 20. Juli 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Bei unsrer städtischen Gasanstalt soll die mit einem Jahresgehalt von 900 Mk. dotirte Stelle eines

Rechnungsführers

vom 15. August d. J. ab besetzt werden.

Etwaige Bewerber wollen sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse und eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes bis zum 1. August d. J. schriftlich bei uns melden.

Detmold, den 20. Juli 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Aufgebot.

Der Rentner C. Grüttemeyer in Detmold hat das Aufgebot des Scheines der hiesigen Landesparkasse Nr. 10680 vom 31. Oktober 1890 über 360 M. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 2. Dezember 1891, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 4. März 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. Sieg.
Begl.: Drüke, Sekretär.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann Heinrich Nase, genannt Reckermann, aus Dortmund und Fräulein Minna Berghoff hiers. haben für die von ihnen beabsichtigte Ehe die Gütergemeinschaft zufolge Erklärung vom heutigen Tage vollständig ausgeschlossen.

Detmold, den 21. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Lemgo. Alle, welche Ansprüche an die von dem verstorbenen Kaufmann August Schroeter hiers. für die Erfüllung der ihm als Agent der Auswanderungsagentur für den Norddeutschen Lloyd aufliegenden Verpflichtungen nach Maßgabe des § 9 der Verordnung vom 3. Mai 1853 bestellte auf Nr. 35 Nicolai-Bauerschaft ingrossirte Caution zu 1500 Mark erheben wollen, werden

hierdurch aufgefordert, solche spätestens in dem dazu auf

Dienstag, den 3. November 1891, Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Termine geltend zu machen und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen und die Caution gelöscht werden wird.

Lemgo, den 17. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. Auf Antrag eines Gläubigers ist im Wege der Zwangsversteigerung der öffentlich meistbietende Verkauf der dem Maler Chr. Rosenkranz in Lieme gehörigen, Blatt 157 des Grundbuchs von dort verzeichneten Grundgüter, bestehend aus einem neu erbauten Wohnhause nebst 3 a 32 qm Hofraum verfügt worden.

Termin zu dem Zwecke steht an auf

Montag, den 17. August 1891, Nachmittags 4 Uhr,

an Ort und Stelle in Lieme.

In demselben Termine sind dingliche Rechte an dem gedachten Grundbesitz sowie Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Meidung des Verlusts dem neuen Erwerber gegenüber bezw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden und zu begründen.

Der Zuschlag wird bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats erfolgen.

Taxe und Kaufbedingungen liegen vom 10. k. Mts. ab auf hiesiger Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus.

Lemgo, den 18. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
J. V.
Pothmann.

Nachdem seitens des Abwesenheits-Curators, des Amtsanwalts Tausch in Schwalenberg, das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Todeserklärung der vor etwa 40 Jahren nach Amerika ausgewanderten und seit 30 Jahren verschollenen Ehefrau Luise Algermissen, geb. Gnade, geboren am 16. Februar 1820 zu Rischenau, beantragt ist, wird die Ehefrau Luise Algermissen, geb. Gnade hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Sonnabend, den 26. September 1891, Vormittags 10 Uhr,

auf der Amtsstube zu Schwalenberg angesetzten Aufgebotstermine so gewiß zu melden, als sie sonst für todt erklärt und ihr Vermögen als Erbschaft angesehen werden soll.

Blomberg, den 19. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Bekanntmachung.

Am 1. und 8. August d. J., Vormittags von 6 bis Mittags 1 Uhr finden in der Stapelager-Senne nördlich Augustdorf größere Schießübungen des Bataillons mit scharfer Munition statt.

Vor einem Betreten des durch Posten abgesperrten Gelände-Abschnitts wird hierdurch dringend gewarnt.

Detmold, den 22. Juli 1891.

Königliches III. Bataillon Infanterie-Regiments Graf Bülow von Dennewitz (6. Westf.) Nr. 55.
von Reichenbach.
Major.

Termin

zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

Die nächste Prüfung derjenigen Aspiranten, welche ihrer Militair-Pflicht durch einjährig freiwilligen Dienst genügen wollen, ihre wissenschaftliche Qualifikation durch die im § 90 der Wehrordnung vom 22. November 1888 näher bezeichneten Schulzeugnisse aber nicht nachweisen können, wird an einem später näher zu bezeichnenden Tage im Herbst dss. Js. stattfinden.

Der Zweck der Prüfung geht dahin, zu ermitteln, ob der zu Prüfende denjenigen Grad der wissenschaftlichen Bildung erlangt hat, welche durch Vorlegung der Schulzeugnisse nachzuweisen ist.

Die zur Prüfung Zugelassenen werden in Sprachen und in Wissenschaften geprüft.

Die sprachliche Prüfung erstreckt sich, neben der deutschen, auf zwei fremde Sprachen, wobei

dem Examinanden die Wahl gelassen wird zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen.

Die wissenschaftliche Prüfung umfaßt Geographie, Geschichte, Deutsche Literatur, Mathematik und Naturwissenschaften.

Hinsichtlich der in den einzelnen Prüfungs-Gegenständen zu stellenden Anforderungen verweisen wir auf den § 2 der Prüfungs-Ordnung zum einjährig freiwilligen Dienst — Anlage 2 zu § 91 der Wehrordnung.

Die um Zulassung zur Prüfung Nachsuchenden haben in ihrem Gesuche anzugeben, in welchen beiden Sprachen sie geprüft sein wollen, und den Anträgen im Original

a. ein Geburts-Zeugniß,
b. eine Erklärung des Vaters oder Vormundes über die Bereitwilligkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen activen Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten, sowie die Kosten für Wohnung und Unterhalt zu übernehmen; die Fähigkeit hierzu ist obrigkeitlich zu bescheinigen,
c. ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge an höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Ober-Realschulen, Progymnasien, Realschulen, Realprogymnasien, höheren Bürgerschulen) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizei-Obrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist,
d. etwaige Schulzeugnisse, sowie
e. einen von ihnen selbst geschriebenen Lebenslauf beizufügen.

Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung müssen spätestens bis zum **1. August 1891** bei uns eingehen, worauf die Aspiranten nach Prüfung der vorgedachten Papiere eine schriftliche Vorladung zum persönlichen Erscheinen zu dem im hiesigen Regierungs-Gebäude anzuberaumenden Termine zu gewärtigen haben. Die nach dem **1. August 1891** eingehenden Gesuche und solche, welche nach Vorstehendem nicht gehörig belegt sind, können keine Berücksichtigung finden.

Den dem Regierungs-Bezirke Arnsberg angehörenden und innerhalb desselben wohnhaften Wehrpflichtigen bleibt es freigestellt, sich beliebig bei einer der in Münster, Düsseldorf und Minden bestehenden Prüfungs-Commissionen für Einjährig-Freiwillige zum einjährigen Militairdienste anzumelden.

Minden, den 14. Juli 1891.

Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige.

Der Vorsitzende.

In Vertretung:

G. Westling,

Regierungs-Rath.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 60. Mittwoch, den 29. Juli. 1891.

Bekanntmachung,
das Ausschreiben des Brandkasse-Beitrags für das Jahr 1891 betreffend.

Der diesjährige Brandkasse-Beitrag ist in den Monaten August und September zu erheben und spätestens bis zum 9. October d. J. zur Brandkasse einzusenden.

Detmold, den 23. Juli 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Oeffentliche Zustellung.

Die Ehefrau Johanne Rehse geb. Pape aus Wüsten z. Zt. in Herford, vertreten durch Rechtsanwalt Schnitger in Detmold, klagt gegen ihren Ehemann, den Müller Wilhelm Rehse aus Wüsten z. Zt. unbekannten Aufenthalts wegen Ehescheidung mit dem Antrage, die unter den Parteien bestehende Ehe dem Bande nach zu trennen und den Beklagten für den schuldigen Theil zu erkennen.

Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold

auf den 23. Dezember 1891,
Vormittags 9½ Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 18. Juli 1891.

Hendeß,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

Oeffentliche Zustellung.

Der Bäcker Karl Volland zu Lemgo klagt gegen den Cigarrenarbeiter Fritz Mühe früher in Lemgo, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Forderung für käuflich erhaltene Waaren und aus einem baar vorgestreckten Darlehn mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 40 Mark und vorläufige Vollstreckbarkeitserklärung des Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht I zu Lemgo auf

Montag, den 16. November 1891,
Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Lemgo, den 24. Juni 1891.

Schley,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts I.

Steckbriefserledigung.

Der unterm 23. Juli l. J. gegen den Bäckerlehrling Hermann Hollwedel aus Bremen, zuletzt in Salzuflen, diesseits erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 28. Juli 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Credé.

Der Wehrmann der Landwehr, Hufschmied Adolf Wächter aus Istrup, geboren am 9. October 1856, zuletzt wohnhaft in Detmold, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Mittwoch, den 11. November 1891, Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht Detmold zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Detmold, den 18. Juli 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
J. V.
Credé.

In der Schafheerde des Zugschäfers Korsmann aus Radwiger-Heide bei Herford ist die Räude ausgebrochen. Die Schafe sind bis auf Weiteres auf dem Gute Rothensiek untergebracht.

Detmold, den 21. Juli 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Dr. Caesar.

Der Colon Deppenmeier zu Paenbruch, Nr. 4 und 5 der Bauerschaft Rischenau, beabsichtigt auf seinem an der Landesschaussee von Rischenau nach Löwendorf belegenen Grundstücke Flur 6 Parzelle 61 zu 5 Hektar 30 Ar 95 qm gemeinschaftlich mit dem Kaufmann Ferd. Henke alldort einen Ziegelofen anzulegen. Einwendungen gegen die Anlage sind binnen 14 Tagen hier anzubringen. Nach § 17 der Gewerbeordnung ist diese Frist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch.

Die hier übergebenen Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage können in dem Geschäftszimmer des Verwaltungsamts Morgens von 10 bis 12 Uhr eingesehen werden.

Blomberg, den 25. Juli 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Neubourg.

Bei unsrer städtischen Gasanstalt soll die mit einem Jahresgehalt von 900 Mk. dotirte Stelle eines

Rechnungsführers

vom 15. August d. J. ab besetzt werden.

Etwaige Bewerber wollen sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse und eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes bis zum 1. August d. J. schriftlich bei uns melden.

Detmold, den 20. Juli 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Das Colonat Bäcker Nr. 84 in Haustenbeck, bestehend aus den unter Art. Nr. 2 der Grundsteuer-Mutter-Rolle eingetragenen Grundgütern mit dem unter Nr. 81 der Gebäudest.-R. verzeichneten Wohnhause sowie die dem Colon Bäcker gehörigen unter Art. Nr. 149 der Grundst.-M.-R. von Haustenbeck aufgeführten Grundstücke sollen auf Antrag eines Gläubigers im Termine am

Montag, den 31. August 1891, Vormittags 10 Uhr,

im Landgerichtsgebäude hierselbst, Zimmer Nr. 10, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Taxe und Verkaufsbedingungen können 14 Tage vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei III hierselbst eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthums- oder dingliche Rechte an dem Grundbesitz zu haben vermeinen oder Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben, haben solche im obigen Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ihr Recht gegen den neuen Erwerber bezw. auf die Kaufgelder verloren geht.

Detmold, den 6. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Im Hypothekenbuche der Bauerschaft

Hasebeck

sind die folgenden Ingrossate eingetragen, bezüglich welcher die Schuldner behaupten, daß die betreffende Schuld erloschen oder cedirt sei, ohne daß die erforderlichen Quittungen oder die Originalobligationen beschafft werden können:

1. Auf dem Kolonate Nr. 3:
   a. Darlehnrest zu 1700 Thlr. = 5100 Mk., eingetragen am 10. Juni 1845 für Fürstliche Militairkasse m. Kolon Wegener Nr. 20 zu Barkhausen als Cessionar;
   b. Vormerkung der Vormünder der Niederwinter'schen Kinder, durch welche diese gegen weitere Ingrossationen wegen der

Brautschätze und Forderungen ihrer fünf Pupillen protestiren. Eingetragen auf Grund des Protocolls vom 16. Juni 1845;

c. Darlehn der Braker Amts-Armenkasse zu 100 Thlr. = 300 Mk., eingetragen für dieselbe am 31. October 1855;

d. Darlehn zu 350 Thlr. = 1050 Mark, eingetragen am 12. December 1855 für den Bauerrichter Anton Fuhlhage Nr. 10 zu Hasebeck;

e. Darlehn zu 200 Thlr. = 600 Mk., eingetragen am 17. März 1869 für den Mühlenbesitzer Wesemann in Kleinenmarpe.

2. Auf dem Kolonate Nr. 9:
Darlehn zu 600 Thlr. = 1800 Mk., eingetragen am 7. Juni 1854 für den Schmied August Büngener Nr. 99 in Brake.

3. Auf dem Kolonate Nr. 13:
Darlehn zu 100 Thlr. = 300 Mk., eingetragen am 3. December 1845 für den Kolon Fuhlhage.

4. Auf dem Kolonate Nr. 18:

a. Darlehn zu 100 Thlr. = 300 Mk., eingetragen am 28. März 1854 für den Einlieger S. Böhmer zu Kluckhof m. Leibzüchter Friedrich Meierjohann auf Nr. 5 zu Vogelhorst infolge Cession;

b. 150 Thlr. = 450 Mk. Darlehn, eingetragen am 1. December 1857 für die Witwe Leibzüchterin Fuhlhage auf Nr. 10 zu Voßheide m. Leibzüchter Fr. Meierjohann auf Nr. 5 zu Vogelhorst infolge Cession;

c. 150 Thlr. = 450 Mk. Darlehn, eingetragen am 1. März 1859 für den Colon Rostert Nr. 3 zu Lütte;

d. 100 Thlr. = 300 Mk. Darlehn, eingetragen am 6. Januar 1860 für Friedrich Köhler zu Kleinenmarpe m. Leibzüchter Meierjohann auf Nr. 5 zu Vogelhorst;

e. 100 Thlr. = 300 Mk. Darlehn, eingetragen am 6. Februar 1863 für den Meier Hagemeister Nr. 2 zu Wiembeck.

5. Auf dem Kolonate Nr. 19:
300 Mark Darlehn, eingetragen am 20. December 1882 für die Sparkasse der Stadt Lemgo.

6. Auf dem Kolonate Nr. 20 zu Hasebeck steht zweiten Orts ein Darlehn zu 600 Thlr. = 1800 Mk. für den Colon Dreier Nr. 16 zu Hagen, Amt Lage, eingetragen. Die hierüber ausgestellte Obligation soll ausweislich derselben dem verstorbenen Kolon Hagemeister Nr. 2 zu Wiembeck cedirt sein, ohne daß der Cessionsvermerk gerichtlich oder notariell beglaubigt ist.

Auf Grund des § 17 des Einführungsgesetzes zum Gesetze über den Eigenthumserwerb an Grundstücken u. s. w. und zur Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882, sowie auf Antrag der Schuldner bezw. jetzigen Gläubiger werden hiermit Alle, welche aus obigen Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 27. October 1891,
Vormittags 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht bezw. cedirt werden sollen.

Zugleich werden alle nicht vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstücke in der Bauerschaft Hasebeck das Eigenthum, ein das Eigenthum beschränkendes oder ein anderes dingliches Recht zustehe, hiermit aufgefordert, diese Rechte behufs Eintragung in das Grundbuch unter genauer Bezeichnung derselben, unter Angabe eines bestimmten Geldbetrages und der beanspruchten Rangordnung sowie unter Beifügung der Beweismittel spätestens in dem oben angesetzten Termine hier anzumelden.

Von der Anmeldungspflicht sind diejenigen frei, denen eine besondere Benachrichtigung über die geschehene Anerkennung ihres Rechts bereits zugegangen, oder deren Recht nach dem 1. August 1884 eingetragen ist.

Die Unterlassung der Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht und Eigenthumsrechte, oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlußfrist ihre Rechte angemeldet haben, oder welche

im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der gesetzlichen Frist findet nicht statt.

Mit dem Ablauf derselben am 27. October 1891 treten das Eigenthumserwerbsgesetz und die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 in der Bauerschaft Hasebeck im vollen Umfange in Kraft. Die bisherigen Hypotheken-Bücher werden alsdann geschlossen.

Lemgo, den 10. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Steckbriefserledigung.

Der unter dem 15. d. M. gegen die unverehelichte Marie Siekmann aus Horn hier erlassene Steckbrief ist erledigt.

Salzuflen, den 27. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Im Hypothekenbuche der Bauerschaft Grastrup und Hölsen finden sich folgende Ingrossate eingetragen, bezüglich deren die Schuldner behaupten, daß dieselben gegenstandslos geworden seien, ohne daß löschungsfähige Quittung oder die Originalobligation beschafft werden kann:

1. auf dem Kolonate Bröker Nr. 34:
   a. für die Kinder erster Ehe des Einliegers Wagener zufolge Eheprotokolls vom 8. März 1826 Schichtteil zu 18 Thlr.,
   b. für die Kinder des Einliegers Johann Dietrich Uekermann zu Retzen unter dem 3. April 1828 zufolge Eheprotokolles vom 14. Februar 1824 Schichtteil zu 37 Thlr. 3 Sgr. 3 Pf.;
2. auf dem Kolonate Meier Nr. 11 für den Kolon Johann Jobst Diekmann Nr. 52 der Bauerschaft Lieme unter dem 6. April 1853 Darlehn zu 100 Thlr.;
3. auf dem Kolonate Kehlert Nr. 8 eine unter dem 30. März 1828 für Hermann Heinrich Quentmeier geleistete Bürgschaft im Betrage von 100 Thlr.;
4. auf dem Kolonate Busse Nr. 20:
   a. unter dem 25. Febr. 1771 laut Obligation vom 9. Januar 1834 für Ludwig Bögeholz in Lage 80 Thlr.,
   b. unter dem 9. August 1804 für Amalie Ernsting aus Hagen Satisfactionsgelder zu 203 Thlr.;
5. auf dem Kolonate Laghusemann Nr. 22:
   a. unter dem 19. März 1787 für den Kolon Soormann Nr. 33 zu Ehrsen Darlehn zu 100 Thlr.,
   b. unter dem 31. März 1808 für den Kolon Sander zu Grastrup Darlehn zu 45 Thlr;
6. auf dem Kolonate Lehmeier Nr. 4:
   a. unter dem 10. Juni 1777 für die Armen der Kirche auf dem Berge vor Herford Darlehn zu 80 Thlr.,
   b. unter dem 10. April 1804 für die erste Pfarre in Schötmar Darlehn zu 40 Thlr.;
7. auf dem Kolonate Lehmeier Nr. 9:
   a. für den Kanzleidirektor Möhlmann in Herford unter dem 24. März 1803 laut Urkunde vom 23. März ejusd. 200 Thlr.,
   b. unter dem 30. April 1822 für den Kaufmann Hülsemann in Schötmar Darlehn zu 25 Thlr.,
   c. unter dem 26. Juli 1826 für die Möhlmann'sche Curatel 200 Thlr. nebst Zinsen vom 23. März 1812 an;
8. auf dem Kolonate Plaßmeier Nr. 10:
   a. unter dem 27. Juli 1810 für den Einlieger Fr. Kemper zu Grastrup Darlehn zu 60 Thlr.,
   b. unter dem 10. Oktober 1827 für Friedr. Meyer in Grastrup Darlehn zu 50 Thlr.,
   c. unter dem 12. April 1837 für den Bauerrichter Lehbrink zu Retzen Darlehn zu 50 Thlr.,
   d. unter dem 26. Januar 1839 für den Kaufmann Clamor Hülsemann in Schötmar Darlehn zu 100 Thlr.;
9. auf dem Kolonate Plaß Nr. 28. unter dem 22. März 1830 Bürgschaft für den Simon August Plaß im Betrage von 100 Thlr.;
10. auf dem Kolonate Peter Nr. 33 unter dem 13. März 1817 Schichtteil der Kinder erster Ehe des damaligen Besitzers zu 100 Thlr.;
11. auf dem Kolonate Sander Nr. 13 zu

Gunsten Fürstlicher Regierung in Detmold unter dem 20. Juli 1836 Militaircaution für den Hornisten Friedrich Wilhelm Quentmeier zu Detmold im Betrage von 300 Thlr.;

12. auf dem Kolonate Schäfermeier Nr. 18 für die Vormünder der Eggering'schen Kinder zu Retzerheide unter dem 29. April 1797 15 Thlr.;
13. auf dem Kolonate Wilmbusse Nr. 23:
    a. für die Erbschaftsmasse der Elisabeth Meiers unter dem 11. Juli 1818 70 Thlr.,
    b. für die Kinder der Wwe. Ahmser Böhmer unter dem 28. August 1822 Schichtteil zu 11 Thlr. 29 Sgr.;
14. auf der Stätte Lehmeier Nr. 17:
    a. für die Pfarre in Schötmar unter dem 26. Juli 1786 Darlehn zu 25 Thlr.,
    b. für dieselbe unter dem 20. Oktober 1789 Darlehn zu 60 Thlr.,
    c. für dieselbe unter dem 20. Dezember 1811 Darlehn zu 60 Thlr.,
    d. für den Einlieger Dietrich Schemmel in Schötmar unter dem 8. März 1815 Darlehn zu 100 Thlr.,
    e. für die Albrink'schen Vormünder unter dem 20. März 1816 Darlehn zu 50 Thlr.,
    f. für Friedrich Wilhelm Limberg zu Ehrsen unter dem 2. April 1817 Darlehn zu 60 Thlr.;
15. auf dem Kolonate Lehmeier Nr. 38:
    a. für den Kolon Simon Zurheide Nr. 32 in Unterwüsten unter dem 13. Oktober 1849 Darlehn zu 200 Thlr.,
    b. für den Meiereipächter Karl Begemann zu Bexten unter dem 11. Mai 1852 Darlehn zu 800 Thlr.,
    c. für die Witwe Kaufmanns Hülsemann in Schötmar unter dem 20. August 1853 Darlehn zu 50 Thlr.,
    d. für den Kaufmann Christian Friedrich Pottharst zu Salzuflen unter dem 20. Mai 1857 Darlehn zu 90 Thlr.,
    e. für den Kaufmann Wilhelm Kisker in Halle unter dem 11. Juli 1857 Darlehn zu 150 Thlr.;
16. auf dem Amtsmeierhofe Rhodovi Nr. 1 für die sechs Kinder der Witwe Kolona Reese Nr. 15 der Bauerschaft Retzen-Papenhausen Johann Christian, Henriette Louise, Hermann Ludwig August, Friedrich Simon, Friederike Wilhelmine und Clamor Adolf Theodor unter dem 13. März 1850 Darlehn zu 1800 Thlr.;
17. auf dem Kolonate Ungerndietrich Nr. 24 für Luise Meier, Tochter der wail. Einliegerin Luise Meier zu Grastrup-Hölsen unter dem 3. März 1847 Darlehn zu 50 Thlr;
18. auf dem Kolonate Meier jetzt Wolf Nr. 19:
    a. für Johann Peter Albring zu Holzhausen, unter dem 3. Januar/26. Februar 1772 100 Thlr.,
    b. für den Conductor Brinkmeier zu Büllinghausen unter dem 5./27. Dezember 1797 300 Thlr.;
19. auf dem Kolonate Büschemann Nr. 39 für die Kinder zweiter Ehe des Leibzüchters Bartold auf dem Kruthofe Nr. 47 in Unterwüsten Simon Heinrich, Karoline und August unter dem 9. Oktober 1846 Darlehn zu 17 Thlr. 16 Sgr. 1. Pf.

Ferner finden sich im Saalbuche derselben Bauerschaft folgende bestrittenen Realberechtigungen eingetragen:

1. auf dem Amtsmeierhofe Rhodovi Nr. 1: zum Retzer Zehnten nach Melle das eine Jahr ½ Schffl. Roggen, das andere Jahr ½ Schffl. Gerste;
2. auf dem Kolonate Fischer Nr. 27: 2 Metz. Gohgräsen-Hafer nach Herford.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungsgesetzes zu dem Eigentumserwerbsgesetze und der Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 werden hiermit Alle, welche aus den Ingrossaten oder den Eintragungen im Saalbuche Rechte glauben herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 15. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Termine bei dem unterzeichneten Amtsgerichte anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate bezw. eingetragenen Realrechte gelöscht werden sollen.

Zugleich werden alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem

Grundstücke der Bauerschaft Grastrup-Hölsen das Eigentum oder ein das Eigentum beschränkendes Recht, oder ein der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes dingliches Recht zustehe, aufgefordert, sich spätestens in dem oben genannten Termine zu melden. Das beanspruchte Recht, für welches die Eintragung in das Grundbuch verlangt wird, muß in der Anmeldung, unter Beifügung der vorhandenen Beweisurkunden genau bezeichnet werden. Auch ist die Rangordnung, welche für die angemeldeten Rechte in Anspruch genommen wird, genau zu bezeichnen. Ueber die Anmeldung wird auf Verlangen eine Bescheinigung erteilt.

Von der Verpflichtung zur Anmeldung sind diejenigen Berechtigten frei, denen eine besondere Mitteilung dahin zugegangen ist, daß ihr Recht anerkannt sei, oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 eingetragen sind.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachteil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht, und daß Eigentums- oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlußfrist ihre Rechte angemeldet, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuches das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der Ausschlußfrist findet nicht statt.

Salzuflen, den 2. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.

Theopold.

Aufgebot.

In den Hypothekenbüchern der Gemeindebezirke Köterberg, Niese, Hummersen, Wörderfeld, Sabbenhausen, Elbringen, Rischenau und Brakelsiek finden sich die nachstehenden Ingrossationen, bei denen die gegenwärtigen Inhaber mit Sicherheit nicht zu ermitteln sind bezw. von denen die Schuldner behaupten und glaubhaft gemacht haben, daß dieselben gegenstandslos geworden seien, ohne löschungsfähige Quittungen vorlegen zu können:

I. Gemeindebezirk Köterberg.

1. auf dem Colonate Niemann Nr. 2:
   a. für Colon Graute m. Schlüter Nr. 1 in Köterberg unter dem 10. December 1829, Darlehn von 77 Thlr.,
   b. für Colon Friedrich Niemann Nr. 9 in Köterberg unter dem 29. März 1832, Darlehn von 45 Thlr.,
   c. für Einlieger Ludwig Beermann zu Köterberg unter dem 10. October 1839, Darlehn im Restbetrage von 30 Thlr.,
   d. für Colon Grote Nr. 1 zu Köterberg unter dem 4. Januar 1855, Darlehn zu 85 Thlr.;
2. auf dem Colonate Hilmer Nr. 4:
   für Schäfers Vormundschaft Nr. 31 zu Hummersen unter dem 29. December 1811 23 Thlr. 8 Sgr. 1 Pf.;
3. auf dem Colonate Bruns Nr. 8:
   für Baselers zu Biesterfeld Kinder Vormundschaft unter dem 18. December 1824 Darlehn zu 18 Thlr. 18 Sgr.;

II. Gemeindebezirk Niese.

1. auf dem Colonate Kuckuk Nr. 1:
   a. für Mittelkötter Gröne Nr. 6 in Biesterfeld unter dem 22. Februar 1821 Darlehn zu 100 Thlr., am 19. November 1835, dem p. Gröne von Nr. 7 zu Hummersen cedirt,
   b. für Leibzüchter Nolte auf Nr. 9 in Niese unter dem 19. November 1835, Darlehn zu 30 Thlr., am 2. Januar 1838, dem Colon Pollmann Nr. 22 in Hummersen cedirt,
2. auf dem Colonate Loke Nr. 3:
   a. für Schlosser Hermann Gnade Nr. 58 in Rischenau unter dem 23. December 1845, Darlehn zu 170 Thlr.,
   b. für Wilhelm und Heinrich Loke von Nr. 3 in Niese laut Eheprotokoll vom 11. April 1850 Brautschatzanspruch auf 140 Thlr.;
3. auf dem Colonate Meise Nr. 4:
   a. Caution für Verpflegung und Unterhaltung des blödsinnigen Friedrich Meise von Nr. 4 in Höhe von 500 Thlr. laut Protokoll vom 19. Mai 1832,
   b. für Colonen Gröne Nr. 38, Klages Nr. 57 und Altenbernd Nr. 55 zu Sabbenhausen unter dem 1. December

1842, Bürgschaft auf 247 Thlr., 143 Thlr. und 90 Thlr. für die Witwe Colona Gröne Nr. 50 in Sabbenhausen,

4. auf dem Colonate Hagemann Nr. 5:
   a. für das Kind erster Ehe des Einliegers W. Kronshage in Hummersen unter dem 17. August 1826 Erb- und Schichttheil zu 20 Thlr., am 12. December 1834, dem Untervogt Sonntag cedirt,
   b. für Leibzüchter Rattmeier auf Nr. 10 in Rattsiek unter dem 21. September 1829 Darlehn zu 40 Thlr., am 26. Januar 1837, dem Untervogt Sonntag cedirt,
   c. für Richter Klemme Nr. 46 in Niese unter dem 28. März 1833, Darlehn zu 100 Thlr.,
   d. für Einlieger Christoph Hagemann in Niese unter dem 4. Juni 1835, Darlehn zu 20 Thlr.,
   e. für Neubauer Gerking Nr. 48 in Niese unter dem 13. Juni 1850, Darlehn zu 60 Thlr.,
   f. für Dorothea Habermann in Niese unter dem 13. Juni 1850, Darlehn zu 50 Thlr.;
5. auf dem Colonat Kreimeier Nr. 12:
   a. für Amtschreiber Wilckens zu Schwalenberg unter dem 15. April 1830, Darlehn zu 100 Thlr.,
   b. für die erstehelichen Kinder der Wittwe Kreimeier Nr. 12 in Niese laut Vormundschaftsprotokoll vom 7. März 1833, Schichttheil zu 397 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf.;
6. auf dem Colonat Brune Nr. 13:
   für Heinrich und Dorothea Horstmann von Nr. 21 zu Niese laut Vormundschaftsprotokoll vom 27. Februar 1847, Caution auf 100 Thlr.;
7. auf dem Colonat Hütte Nr. 14:
   a. für die Vormundschaft der Kinder erster Ehe der Halbmeiern Nolte oder Frischemeier Nr. 9 in Niese unter dem 10. August 1826, Darlehn zu 19 Thlr.,
   b. für Marie Ostermann zu Hummersen laut Vormundschaftsprotokoll vom 8. September 1853, praecipuum zu 10 Thlr.;
8. auf dem Colonat Urhahn Nr. 17:
   für Witwe Osterhage zu Rischenau unter dem 26. Januar 1832, Darlehn zu 20 Thlr.;
9. auf dem Colonat Beverung Nr. 20:
   für die Kinder erster Ehe der verwitweten Einliegerin Catharine Kreimeier zu Niese laut Vormundschaftsprotokolle vom 8. Juni 1838 Schichttheil zu 11 Thlr. 6 Sgr.;
10. auf dem Colonat Hunke Nr. 35:
    für die Kinder erster Ehe des Colons Beverung Nr. 35 in Niese laut Vormundschaftsprotokolls vom 11. October 1838, Schichttheil zu 36 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf.;
11. auf dem Colonat Loke Nr. 41:
    für Gutsbesitzer Kramer zu Marienmünster unter dem 30. März 1838, Darlehn zu 24 Thlr.;
12. auf dem Colonat Lücke Nr. 44:
    für Dorothea, Christian und Wilhelmine Schröder von Nr. 44 in Niese laut Vormundschaftsprotokolls vom 4. März 1847, Abdicat zu 30 Thlr.

III. Gemeindebezirk Hummersen.

1. auf dem Colonat Gröne Nr. 7:
   für Witwe Gerke in Schwalenberg unter dem 18. April 1867, Darlehn zu 100 Thlr.;
2. auf dem Colonat Gerke Nr. 8:
   für Wilhelm Gerke zu Hummersen laut Vormundschaftsprotokolls vom 16. Mai 1835, Schichttheil zu 25 Thlr.;
3. auf dem Colonat Albrecht Nr. 11:
   für Dorothea Albrecht zu Hummersen unter dem 13. März 1828, Brautschatz zu 50 Thlr.;
4. auf dem Colonat Schmidt Nr. 14:
   a. für den unehelichen Sohn der Sofie Papemeier von Nr. 20 zu Hummersen laut Eheprotokoll vom 5. März 1829 von dem Schichttheil zu 48 Thlr. 16 Sgr. die Hälfte,
   b. für Colon Schriegel Nr. 30 und Einlieger Friedrich Säck zu Brakelsiek als Vormünder für Charlotte, uneheliche Tochter der Ehefrau Uhe das. unter dem 6. Mai 1834, Darlehn zu 30 Thlr.;
5. auf dem Colonat Mühlenhof Nr. 17:

für den unehelichen Sohn der Sofie Papemeier von Nr. 20 zu Hummersen laut Eheprotokoll vom 5. März 1829 von dem Schichttheil zu 48 Thlr. 16 Sgr. die Hälfte;

6. auf dem Colonat Papemeier Nr. 23:
   a. für Förster Schmidt in Schwalenberg unter dem 29. März 1803 Darlehn zu 135 Thlr.,
   b. für Mühlenbein Nr. 21 und Papemeier Nr. 37 zu Hummersen als Vormünder der Wilhelmine, unehelichen Tochter der verstorbenen Elisabeth Papemeier von Nr. 37 das. unter dem 5. Mai 1836, Darlehn zu 25 Thlr.,
   c. für Colon Kiel m. Knolle Nr. 3 und 6 zu Hummersen unter dem 10. März 1853, Darlehn zu 100 Thlr.,
   d. für Friederike Kiel von Nr. 23 zu Hummersen laut Vormundschaftsprotokoll vom 10. Juli 1856, Schichttheil zu 69 Thlr. 5 Sgr.;
7. auf dem Colonat Lauhöfer Nr. 27:
   für Kaufmann S. Frankenstein zu Rischenau unter dem 27. Januar 1869, Darlehn zu 100 Thlr.;
8. auf dem Colonat Märk Nr. 30:
   a. für Wilhelm Marx zu Hummersen laut Vormundschaftsprotokoll vom 13. Februar 1840, Caution auf 16 Thlr. 29 Sgr. 3 Pf.,
   b. für Colon Kiel m. Knolle Nr. 3 und 6 zu Hummersen unter dem 22. Januar 1852, Darlehn zu 135 Thr.;
9. auf dem Colonat Hake Nr. 33:
   a. für Gastwirth Sander Nr. 74 in Rischenau unter dem 9. August 1845, Darlehn im Restbetrage von 25 Thlr.,
   b. für Einlieger Friedrich Godelmann in Hummersen unter dem 6. Februar 1862, Darlehn zu 37 Thlr. 15 Sgr.;
10. auf dem Colonat Räker Nr. 39:
    für Philipp Thiele Nr. 82 in Bödexen unter dem 22. Februar 1855, Darlehn zu 300 Thlr.;
11. auf dem Colonat Pollmann Nr. 41:
    a. für die 5 minderjährigen Kinder der verstorbenen Witwe Colons Altenbernd Nr. 41 in Hummersen laut Vormundschaftsprotokoll vom 11. Mai 1843, Abdicat zu 60 Thlr.,
    b. für die Kinder der verstorbenen Witwe Einliegers Klenke zu Hummersen laut Vormundschaftsprotokoll vom 21. Juni 1855, Caution auf 75 Thaler.,
    c. für Fürstlich Lippisches Amt Schieder unter dem 4. Februar 1858, Caution auf 14 Thlr. 18 Sgr.;
12. auf dem Colonat Reker Nr. 45:
    für Heinrich Hundertmark oder Meier aus Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 10. September 1857, Caution auf 50 Thlr.

IV. Gemeindebezirk Wörderfeld.

1. auf dem Colonat Begemann Nr. 4:
   für die Kinder erster Ehe des Einliegers Heinrich Meier zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 6. October 1836, Caution auf 18 Thlr. 30 Sgr. und 25 Thlr.;
2. auf dem Colonat Fischer Nr. 9:
   a. für Schuhmacher Hartmann Nr. 139 in Vahlbruch unter dem 6. Mai 1852, Darlehn zu 300 Thlr.,
   b. für Colon Grote Nr. 49 in Wörderfeld unter dem 17. Juni 1852, Darlehn zu 124 Thlr.,
   c. für Mühlenbesitzer W. Prasse in Steinheim unter dem 18. Februar 1881, Darlehn zu 1481 Mark;
3. auf dem Colonat Lückemeier Nr. 12:
   für die 3 minderjährigen Kinder der verstorbenen Witwe Möhring zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 6. April 1837, Caution auf 45 Thlr.;
4. auf dem Colonat Otte Nr. 20:
   für die Kinder zweiter Ehe der verstorbenen Eheleute Leibzüchter Otte auf Nr. 20 zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 4. August 1874 zu 250 Thlr. im Restbetrage von 525 Mk.;
5. auf dem Colonat Möhring Nr. 27:
   für die Lückemeier'schen Minorennen zu Wörderfeld unter dem 8. August 1826, Schichttheil zu 55 Thlr. 22 Sgr.;

6. auf dem Colonat Wolf Nr. 38:
   für die fünf Töchter erster Ehe der Witwe Wiermann Nr. 38 zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 28. Juli 1836, praecipuum zu 200 Thlr.;
7. auf dem Colonat Müller Nr. 39:
   a. für die drei minderjährigen Kinder der verstorbenen Witwe Möhring zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotokoll vom 6. April 1837, Caution auf 45 Thlr.,
   b. für den Glasfactor Johann Heinrich Gundlach zu Falkenhagen unter dem 22. Januar 1846, Darlehn zu 400 Thlr.;
8. auf dem Colonat Welling Nr. 45:
   a. für die minderjährigen Kinder der verstorbenen Witwe und Einliegerin Elisabeth Möhring laut Vormundschaftsprotokolle vom 14. Mai 1840, Caution auf 45 Thlr.,
   b. für die Kinder der verstorbenen Witwe Elisabeth Möhring zu Wörderfeld laut Vormundschaftsprotoll vom 9. Juli 1846, Caution auf 40 Thlr.;
9. auf dem Colonat Möhring Nr. 57:
   für Christian Möhring von Wörderfeld laut Vormundschaftsprotoll vom 28. November 1867, Caution von 30 Thlr.

V. Gemeindebezirk Sabbenhausen.

1. auf dem Colonat Begemann Nr. 1:
   für Christoph Begemann auf Nr. 1 zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 5. Juli 1855, Erbgeld zu 2000 Thlr.;
2. auf dem Colonat Weber Nr. 4:
   für die Kinder zweiter und dritter Ehe der Witwe Weber jetzt verehelichten Fiene auf Nr. 4 zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 5. Juli 1838 Schichttheil zu 300 Thlr.;
3. auf dem Colonat Brenker Nr. 5:
   für Heinrich Brenker von Nr. 5 zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 7. Mai 1846, praecipuum zu 15 Thlr.;
4. auf dem Colonat Rahns Nr. 8:
   a. für Colon Wessel Nr. 27 zu Sabbenhausen und Eigenhäuser Christian zum Dahl Nr. 56 das. als Vormünder der Kinder 2. Ehe des Schuldners unter dem 21. März 1828 200 Thlr.,
   b. für Schneider Friedrich Wilhelm Stiewe zu Schwalenberg unter dem 15. Mai 1834, Darlehn zu 50 Thlr.,
   c. für Friedrich Rans von Nr. 8 zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 27. Februar 1840, Brautschatzansprüche auf 30 Thlr., 2 Kühe, 2 Rinder, 2 Schweine und 1 Brautwagen;

4a. auf dem Colonate Marx Nr. 24:
   für Colon und Schmied Hasse Nr. 43 in Sabbenhausen unter dem 30. September 1847, Darlehn zu 385 Thlr.;

5. auf dem Colonat Erdmeier Nr. 26:
   a. für des verstorbenen Einliegers Friedrich Wischöfer zu Rattsiek Stieftochter Dorothea Brinkmeier und Tochter Anne Marie Wischöfer laut Vormundschaftsprotokoll vom 10. April 1834, Caution zu 20 Thlr. 19 Sgr.,
   b. für Elisabeth Kochsmeier von Nr. 33 zu Rattsiek laut Vormundschaftsprotokoll von 31. Mai 1849, Caution auf 200 Thlr.;
6. auf dem Colonat Reker Nr. 29:
   für Richter Lindhorst zu Sabbenhausen unter dem 6. August 1850, Darlehn zu 50 Thlr.;
7. auf dem Colonat Ostermann Nr. 43:
   für die Kinder erster Ehe der Witwe Weber auf Nr. 30 zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 25. April 1839, Caution auf 40 Thlr.;
8. auf dem Colonat Pöpperling Nr. 45:
   a. für Christoph Schlüter zu Sabbenhausen laut Vormundschaftsprotokoll vom 27. Mai 1830 20 Thlr,
   b. für die Kinder erster und zweiter Ehe des Colons Christian Pöpperling Nr. 45 zu Sabbenhausen unter dem 6. Juli 1882, Schichttheil zu 1603 Mark — insofern die Kinder erster Ehe als antheilsberechtigt an dem Schichttheil eingetragen sind;
9. auf dem Colonat Rattmeier Nr. 46:
   für Luise und Christian Brenker von

Nr. 46 in Sabbenhausen laut Gutsverschreibungsprotokoll vom 28. Juli 1868, Stätteabfindung zu je 150 Thlr. = 900 Mark;

9a. auf dem Colonat Brenker Nr. 48:
für den Gärtner Christof Föste aus Sabbenhausen jetzt in Detmold laut Protokoll vom 20. Januar 1870 über den Verkauf der Stätte Föste Nr. 48 in Sabbenhausen, Darlehn zu ursprünglich 575 Thlr. im Restbetrage von 175 Thlr.;

10. auf dem Colonat Lutter Nr. 60:
für Zimmermann Heinrich Lutter zu Sabbenhausen unter dem 10. Januar 1856, Darlehn zu 34 Thlr.;

11. auf dem Colonat Drake Nr. 61:
a. für Johann Arnd Erdmeier von Nr. 26 zu Nattsiek unter dem 13. Septbr. 1815 40 Thlr.,
b. für den Falkenhagener Armenfond unter dem 17. März 1827, Darlehn zu 25 Thlr.,

12. auf dem Colonat Welling Nr. 67:
a. für Richter Lindhorst Nr. 14 in Sabbenhausen unter dem 12. Juni 1847, Darlehn zu 60 Thlr.,
b. für Richter Christian Lindhorst Nr. 14 zu Sabbenhausen unter dem 30. März 1854, Darlehn zu 20 Thlr.

VI. Gemeindebezirk Elbrinxen:

1. auf dem Colonat Weber Nr. 8:
a. für Leibzüchter Kohlbrei auf Nr. 2 zu Ruensiek unter dem 12. December 1821, Darlehn zu 100 Thaler, dem Amtsschreiber Wilckens cedirt,
b. für Colon Schäfer Nr. 65 zu Elbrinxen unter dem 30. Juli 1831, Darlehn zu 227 Thlr.;

2. auf dem Colonat Möller Nr. 13:
für Amtsrath Mücke in Schieder unter dem 3. Juni 1824, Darlehn zu 50 Thlr.;

3. auf dem Colonat Ottelien Nr. 21:
a. für die 3 halbbürtigen Geschwister des Colons Ottelien Nr. 21 zu Elbrinxen, laut Leibzuchtsverschreibungsprotokoll vom 17. September 1847, Caution auf 150 Thaler wegen der Brautschätze,
b. für Dr. Schnitger in Schwalenberg unter dem 4. Juli 1857, Darlehn zu 100 Thlr.;

4. auf dem Colonat Wienkemeier Nr. 23;
für des Kleinkötters Göke Nr. 23 in Elbrinxen zweiteheliche Kinder laut Protokoll vom 3. August 1826, praecipua zu 150 Thlr.;

4a. auf dem Colonat Theile Nr. 24:
für Superintendent Clüsener in Lage unter dem 2. März 1834, Darlehn zu 125 Thlr.;

5. auf dem Colonat Brettmeier Nr. 34:
für die Kinder erster Ehe des Einliegers Friedrich Brettmeier zu Elbrinxen laut Vormundschaftsprotokoll vom 12. März 1868, vormundschaftliche Caution zu 17 Thlr.;

6. auf dem Colonat Engelke Nr. 37:
a. für Colon Nolte Nr. 28 in Elbrinxen als Vormund der Kinder erster Ehe weil. Einliegers Hundertmark auf der Elbrinxer Glashütte unter dem 4. September 1834, Darlehn zu 100 Thlr.,
b. für Dorothea Lange von Nr. 37 zu Elbrinxen laut Vormundschaftsprotokoll vom 8. Juli 1814 — ingrossirt 29. April 1836 — Brautschatz von der Stätte;

7. auf dem Colonat Brenker Nr. 68:
für Wilhelm und Friedrich Muß zu Elbrinxen laut Vormundschaftsprotokoll vom 25. Juli 1833, Schichttheil zu 10 Thlr.;

8. auf dem Colonat Hundertmark Nr. 77:
für Heinrich Walbach in Elbrinxen unter dem 3. März 1865, Darlehn zu 200 Thlr.;

9. auf dem Colonat Brenker Nr. 81:
für die erstehelichen Kinder des Straßenkötters Brügge Nr. 81 zu Elbrinxen laut Vormundschaftsprotokoll vom 9. September 1824, Schichttheil zu 80 Thaler;

10. auf dem Colonat Köster Nr. 97:
für David und Wolf Heimann, Firma Heimann und Co. zu Lügde unter dem 19. Mai 1853, Darlehn zu 100 Thlr.

VII. Gemeindebezirk Rischenau.

1. auf dem Colonat Diekmeier Nr. 2:
   a. für Wachsmuth m. Amtsrath Overbeck zu Schwalenberg unter dem 3. April 1815, Darlehn zu 50 Mark,
   b. für Friedrich Schoppemeier von Rischenau unter dem 3. April 1815, Darlehn zu 90 Thlr.,
   c. für Colon Lindhorst Nr. 20 in Rischenau unter dem 31. März 1853, Darlehn zu 100 Thlr.;
2. auf dem Colonat Uhe Nr. 9:
   für Hermann Trompeter Nr. 63 zu Rischenau unter dem 27. Decbr. 1815, Darlehn zu 52 Thlr. 18 Sgr.;
3. auf dem Colonat Göke Nr. 12:
   für die minderjährigen Kinder des verstorbenen Colons Steinhage Nr. 18 zu Rischenau laut Vormundschaftsprotokoll vom 6. December 1838, Caution auf 300 Thlr.;
4. auf dem Colonat Stiewe Nr. 15:
   a. für den Hoffmann'schen Familien-Stipendienfond unter dem 2. October 1819, Darlehn zu 700 Thlr.,
   b. für denselben Gläubiger unter dem 9. Mai 1820, Darlehn zu 400 Thlr.,
   c. Caution in Sachen der Wilhelmine Stiewe verehelichte Nallen auf der Elbringer Glashütte und Consorten, Kläger gegen den Kleinkötter Stiewe Nr. 15 zu Rischenau, laut Protokoll und Bescheid vom 7. Mai 1825 in Höhe von 150 Thlr.,
   d. für Colon Schäber Nr. 54 zu Rischenau und Amtszimmermeister Wegener das. unter dem 18. März 1833, Darlehn zu 113 Thlr. bez. 141 Thlr. 18 Sgr.,
   e. für Richter und Colon Schäber in Rischenau unter dem 9. November 1844, Darlehn zu 37 Thlr.,
   f. für Colon Pieper Nr. 43 und Bicker Nr. 56 in Rischenau unter dem 9. November 1844, Darlehn im Restbetrage von 35 Thlr., am 5. März 1855 dem Leibzüchter Klaasmeier auf Nr. 5 zu Paenbruch cedirt,
   g. für Colon Hermann Gnade Nr. 58 in Rischenau unter dem 23. Februar 1849, Darlehn zu 100 Thlr.,
   h. Antheil des Wilhelm Stiewe von Nr. 15 zu Rischenau an den für die 5 Kinder der Witwe Stiewe Nr. 15 mit in Sa. 680 Thlr. eingetragenen Abfindungen zu 136 Thlr.;
5. auf dem Colonat Welling Nr. 17:
   für Förster Schmidt in Schwalenberg unter dem 10. Juli 1828, Darlehn zu 100 Thlr.;
6. auf dem Colonat Schüre Nr. 30:
   für die uneheliche Tochter der Sofie Schüre aus Rischenau laut Eheprotokoll vom 26. October 1826, Schichttheil zu 5 Thlr.;
7. auf dem Colonat Müller Nr. 31:
   a. für die Vormundschaft der Kinder erster Ehe der Witwe Räker jetzt verehelichten Wieneke zu Ruensik unter dem 28. Mai 1831, Darlehn zu 25 Thlr.,
   b. für Hermann Müller, Sohn des Einliegers Adolf Müller zu Rischenau unter dem 28. November 1848, Darlehn zu 50 Thlr.;
8. auf dem Colonat Klocke Nr. 34:
   für Hermann Diedrich Uhe zu Rischenau unter dem 27. April 1820, Caution für den Schichttheil von 10 Thlr.;
9. auf dem Colonat Leßmann Nr. 35:
   a. für Untervogt Sonntag zu Rischenau unter dem 1. October 1835, Darlehn zu 50 Thlr.,
   b. für Witwe Eikermann geb. Rahns zu Rischenau unter dem 25. August 1843, Darlehn zu 110 Thlr.;
10. auf dem Colonat Nr. 36:
    für die ersteehelichen Kinder des Colons Müller Nr. 36 Hermann und Heinrich Müller unter dem 7. April 1869, Darlehn im Restbetrage von 75 Thlr.;
11. auf dem Colonat Bohlke Nr. 39:
    für Witwe Lindhorst Nr. 41 in Rischenau unter dem 17. December 1868, Darlehn zu 300 Thlr.;
12. auf dem Colonat Bachrach Nr. 44:
    für Dr. med. Bäumer in Schwalen-

berg unter dem 4. Juni 1884, Darlehn zu 200 Mk.;

13. auf dem Colonat Soll Nr. 46:
für Christian und Amalie Uhe von Nr. 46 zu Rischenau laut Vormundschaftsprotokoll vom 22. Juni 1849, Brautschätze zu 10 Thlr.;

14. auf dem Colonat Bornemann Nr. 52:
für Dorothea Bolte von Nr. 42 zu Rischenau unter dem 24. März 1836, Darlehn zu 60 Thlr.;

15. auf dem Colonat Schröder Nr. 53:
a. für Gastwirth Drüner in Lothe unter dem 11. Mai 1850, Darlehn zu 50 Thlr. — am 13. Januar 1851 dem Amtsassessor Holzapfel zu Schwalenberg cedirt,
b. für S. Frankenstein zu Rischenau unter dem 29. December 1855, Darlehn zu 60 Thlr.,
c. für denselben unter dem 9. Februar 1865, Darlehn zu 50 Thlr.;

16. auf dem Colonat Schmidt Nr. 68:
a. für die Vormünder der Pieper'schen Minorennen auf Nr. 30 zu Lothe: Colon Schröder Nr. 24 das. und Fritzemeier Nr. 16 zu Wöbbel unter dem 8. November 1851, Darlehn zu 25 Thlr., — am 27. April 1868, Colon Klocke Nr. 34 in Rischenau cedirt,
b. für Kaufmann S. Frankenstein zu Rischenau unter dem 28. März 1859, Darlehn zu 20 Thlr. 5 Sgr.;

17. auf dem Colonat Erdmeier Nr. 69:
a. für Amtsrath Mücke in Schieder unter dem 19. Januar 1819, Darlehn zu 100 Thlr., — am 14. November 1865, dem Colon Lindhorst in Rischenau cedirt,
b. für denselben unter dem 12. April 1827, Darlehn zu 50 Thlr., — am 14. November 1865, dem Colon Lindhorst in Rischenau cedirt,
c. für den Anerben Schmidt auf Nr. 69 zu Rischenau zufolge Rescripts Fürstlicher Regierung vom 30. Juni/3. Juli 1829, das bei dem Verkauf der Schmidt'schen Stätte Nr. 69 zu Rischenau an den Schlosser Schrader zu Humfeld dem Anerben Schmidt vorbehaltene Wiederkaufsrecht,
d. für Diedrich Brand zu Rischenau unter dem 23. Juni 1840, Abfindung von der Stätte zu 20 Thlr.;

18. auf dem Colonat Köstering Nr. 84:
a. für Colonen Bergschmidt Nr. 25 und Brenker Nr. 62 zu Rischenau als Vormünder der Minorennen Köhring auf Nr. 84 das. laut Vormundschaftsprotokoll vom 16. Februar 1843 Darlehn zu 25 Thlr.,
b. für die 4 minderjährigen Geschwister des Colons Köhring Nr. 84 zu Rischenau: Heinrich, Anna Marie, Ludwig und Dorothea Köhring laut Vormundschaftsprotoll vom 9. Januar 1844, Brautschatz zu 20 Thlr.;

19. auf dem Colonat Gnade Nr. 85:
für Anna Marie, Christian und Dorothea Algermissen von Nr. 85 zu Rischenau laut Vormundschaftsprotokoll vom 16. Juni 1842 Caution auf 25 Thlr., wegen der Brautschätze;

20. auf dem Colonat Wegener Nr. 92:
a. für den Schutzjuden Marienfeld Nr. 19 zu Rischenau unter dem 20. Juni 1833, Darlehn zu 37 Thlr.,
b. für August und Friedrich, uneheliche Söhne der Luise Freese zu Rischenau laut Vormundschaftsprotokoll vom 16. Mai 1850, Caution für den Schichttheil zu 13 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf.;

21. auf dem Colonat Schüre Nr. 95:
für Colon Kühlker Nr. 28 zu Wörderfeld unter dem 3. Januar 1852, Darlehn zu 100 Thlr.;

22. auf dem Colonat Gröne Nr. 104:
für Dorothea Eichmann aus Rischenau unter dem 16. Juli 1878, Darlehn zu 480 Mark;

23. auf dem Colonat Kreimeier Nr. 108:
für den Kellner Friedrich Marx in Rischenau, jetzt Amerika, unter dem 7. Juli 1880, Darlehn zu 645 Mk.

VIII. Gemeindebezirk Brakelsiek.

1. auf dem Colonat Hilkemeier Nr. 5:
für die Kinder der verstorbenen

Witwe Altenbernd s. Adam Nr. 18 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 29. April 1859, Caution auf 50 Thlr.;

2. auf dem Colonat Schlütsmeier Nr. 6:
   für die Kinder erster Ehe der Witwe Schlütsmeier Nr. 6 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 24. April 1834 Caution auf 70 Thlr.;
3. auf dem Colonat Tewesmeier Nr. 7:
   a. für die 3 minderjährigen Kinder der Witwe Isermann auf Nr. 37 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 2. September 1852, Caution auf 16 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf.,
   b. für Amtsrath Mücke zu Schieder unter dem 28. Juni 1858 Darlehn zu 400 Thlr.,

3a. auf dem Colonat Wieneke Nr. 11:
   für Leibzüchter Hanke auf Nr. 27 zu Brakelsiek unter dem 19. Mai 1834 Darlehn zu 100 Thlr. — unter dem 1. Februar 1870 der Witwe Brokemeier und Einlieger Fr. Düllmann in Brakelsiek cedirt;

4. auf dem Colonat Weber Nr. 15:
   a. für Colon Friedrich Brokmeier Nr. 58 zu Brakelsiek unter dem 29. September 1842, Darlehn zu 450 Thlr.,
   b. für denselben unter dem 23. März 1848, Darlehn zu 300 Thlr.,
   c. für Geschwister Heinrich, Luise, Wilhelmine, Amalie und Dorothea Weber zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 13. Juni 1850, Brautschatzansprüche,
   d. für Wilhelm Klaasmeier m. Weber auf Nr. 15 zu Brakelsiek laut Eheprotokoll vom 27. Juni 1850, Brautschatzanspruch,
   e. für Krugpächter Drüner zu Lothe unter dem 30. September 1850 Darlehn zu 150 Thlr. — am 19. November 1853 der Witwe weil. Amtsschreibers Wilckens in Schwalenberg cedirt,
   f. für Colon Lindhorst Nr. 14 zu Sabbenhausen unter dem 14. Mai 1857 Darlehn zu 200 Thlr.,
   g. für den Colon Töberich Nr. 12 zu Sabbenhausenu nter dem 14. Mai 1857, Darlehn zu 200 Thlr.,
   h. für die Kinder der verstorbenen Witwe Altenbernd s. Adam Nr. 18 zu Brakelsiek unter dem 29. April 1859, Caution auf 50 Thlr.;
5. auf dem Colonat Hanke Nr. 17:
   für die Kinder 1. und 2. Ehe des verstorbenen Colons Siekmeier oder Albert Nr. 17 zu Brakelsiek laut Eheprotokoll vom 4. Februar 1836, Caution auf 120 Thlr.;
6. auf dem Colonat Leßmann Nr. 31:
   für Friedrich, unehelichen Sohn der Luise Fiene von Nr. 31 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 3. Februar 1848, Schichttheil zu 30 Thlr.;
7. auf dem Colonat Säck Nr. 39:
   für Luise, Amalie und Heinrich Schriegel von Nr. 39 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 10. Juni 1852, Abdicat von 36 Thlr.;
8. auf dem Colonat Thies Nr. 41:
   für Friedrich, unehelichen Sohn der verstorbenen Luise Klaus zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 27. Mai 1836, Caution auf 35 Thlr.;

8a. auf dem Colonat Klenke Nr. 46:
   a. für Quest's Nr. 12 zu Köterberg Vormundschaft unterm 24. März 1816 — 15 Thlr.,
   b. für der Luise Elisabeth Rode zu Brakelsiek unehelichen Sohn laut Vormundschaftsprotokoll vom 9. März 1843 Schichttheil zu 3 Thlr. 10 Sgr. 4½ Pf.,
   c. für Leibzüchter Schröder auf Nr. 46 zu Brakelsiek unter dem 22. October 1846, Caution auf 20 Thlr.;
9. auf dem Colonat Disse Nr. 48:
   a. für die verwitwete Colona Leßmann auf Nr. 73 zu Brakelsiek unter dem 4. Februar 1847, Darlehn zu 60 Thlr.,
   b. für die Fiene'schen Minorennen von Nr. 37 zu Brakelsiek unter dem 31. December 1863, Darlehn zu 100 Thlr.;
10. auf dem Colonat Potthast Nr. 53:
    für Luise Potthast zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 2. September 1852, Brautschatz zu 5 Thlr.;
11. auf dem Colonat Leßmann Nr. 57:
    a. für Johann Hermann Göke Nr. 22 zu

Brakelsiek unter dem 3. April 1815, Darlehn zu 80 Thlr.,

b. für Colon Friedrich Räker Nr. 77 zu Brakelsiek unter dem 30. April 1840, Darlehn zu 102 Thlr.,

c. für die verwitwete Leibzüchterin Trompeter m. Ridder auf Nr. 4 zu Brakelsiek unter dem 29. Januar 1852 Darlehn zu 100 Thlr,

d. für Luise, uneheliche Tochter der Amalie Catharine Luise Frischemeier laut Vormundschaftsprotokoll vom 31. Januar 1861 Caution für einen Schichttheil von 3 Thlr. 23 Sgr.;

12. auf dem Colonat Wegener Nr. 62:
für Karl Steinmeier von Nr. 62 von Brakelsiek laut Stätteverschreibungsprotokoll vom 31. August 1848, Brautschatz zu 5 Thlr.;

13. auf dem Colonat Deppe Nr. 67:
für Anna Marie Leßmann m. Korbach von Nr. 67 zu Brakelsiek unter dem 4. Februar 1848, Brautschatz zu 10 Thlr.;

14. auf dem Colonat Steinmeier Nr. 71:
für die 3 Kinder des verstorbenen Leibzüchters Jürgen Schlüter auf Nr. 71 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 30. März 1843, Brautschatzforderungen zu 15 Thlr.;

15. auf dem Colonat Runte Nr. 73:

a. für Wilhelmine Müller aus der Biesterfelder Mühle unter dem 26. September 1844, Darlehn zu 50 Thlr.,

b. für Christian Beckmeier von Nr. 16 zu Brakelsiek unter dem 5. Januar 1854, Darlehn zu 40 Thlr. — am 27. December 1855 der Witwe Bachrach zu Schwalenberg cedirt,

c. für die Witwe A. H. Bachrach in Schwalenberg unter dem 27. December 1855, Darlehn zu 60 Thlr.,

d. für Colon Tölle Nr. 93 zu Brakelsiek unter dem 19. Februar 1857, Darlehn zu 60 Thlr.;

16. auf dem Colonat Schlüter Nr. 74:
für August, Luise, Heinrich, Dorothea, Amalie und Friedrich Schlüter von Nr. 74 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 13. Februar 1851, Brautschätze zu 30 Thlr.;

17. auf dem Colonat Wegener Nr. 88:

a. für Luise, Wilhelmine und Friedrich Schröder von Nr. 60 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 30. April 1853, Abfindung vom elterlichen Nachlaß zu 50 Thlr.,

b. für Ernst Korbach in Brakelsiek unter dem 26. Februar 1863, Darlehn zu 50 Thlr. — am 4. Februar 1867, dem Wirth Drüner in Lothe cedirt,

c. für die Stiefkinder des Colons Wegener, Wilhelmine Korbach und Arend Tölke laut Eheprotokoll vom 10. März 1870, Schichttheil und Geschenk zu 17 Thlr. 22½ Sgr.;

18. auf dem Colonat Wienke Nr. 94:
für die beiden Kinder 1. Ehe des Neubauers Heinrich Möller Nr. 94 zu Brakelsiek laut Vormundschaftsprotokoll vom 20. Januar 1859, Schichttheil zu 88 Thlr. 10 Sgr.

19. auf dem Kolonat Klaus Nr. 100:

a. für Heinrich Schlüter aus Brakelsiek unter dem 30. Juli 1867, Darlehn zu 21 Thlr.,

b. für Wittwe Büngener in Brakelsiek unter dem 30. Juli 1867, Darlehn zu 44 Thlr.

In Gemäßheit der Bestimmung in § 7 des Einführungsgesetzes zum Eigenthumserwerbgesetz und zu der Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 bzw. 31. December 1885 werden alle, welche aus diesen Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Mittwoch, den 5. August 1891,
Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht werden sollen.

Zugleich werden alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstück in den Gemeindebezirken Köterberg, Niese, Hummersen, Wörderfeld, Sabbenhausen, Elbringen, Rischenau

und Brakelsiek das Eigenthum oder ein das Eigenthum beschränkendes, der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes dingliches Recht zustehe, aufgefordert, spätestens in obigem Termine sich zu melden. Die erforderliche Anmeldung muß unter Beifügung etwa vorhandener Beweisurkunden eine bestimmte Bezeichnung des Grundstücks bzw. be- Eigenthumsvorbehalten und Hypotheken einen bei stimmten Geldbetrag enthalten, für welchen die Eintragung beansprucht wird; es ist gleichzeitig die Rangordnung zu bezeichnen, welche für das angemeldete Recht in Anspruch genommen wird.

Von der Verpflichtung zur Anmeldung sind diejenigen Berechtigten frei, denen eine besondere Mittheilung über die geschehene Anerkennung ihres Rechts bereits zugegangen ist oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 eingetragen sind.

Die Unterlassung der Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß Eigenthums- und sonstige dingliche Rechte dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlußfrist ihre Rechte angemeldet haben oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend machen können und daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der festgesetzten Frist findet nicht statt.

Blomberg, den 22. December 1890.

Fürstliches Amtsgericht I.

Ernst.

Der Pferdehändler August Meier sen. auf Nr. 115 zu Hegerbeke und dessen Braut Charlotte Brinkmann von Nr. 30 in Kalldorf haben für die von ihnen beabsichtigte Ehe die Gütergemeinschaft vollständig ausgeschlossen.

Hohenhausen, den 24. Juli 1891

Fürstliches Amtsgericht.

Ernst.

Bekanntmachung.

Am 1. und 8. August d. J., Vormittags von 6 bis Mittags 1 Uhr finden in der Stapelager-Senne nördlich Augustdorf größere Schießübungen des Bataillons mit scharfer Munition statt.

Vor einem Betreten des durch Posten abgesperrten Gelände-Abschnitts wird hierdurch dringend gewarnt.

Detmold, den 22. Juli 1891.

Königliches III. Bataillon Infanterie-Regiments Graf Bülow von Dennewitz (6. Westf.) Nr. 55.

von Reichenbach.

Major.

Termin

zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

Die nächste Prüfung derjenigen Aspiranten, welche ihrer Militair-Pflicht durch einjährig freiwilligen Dienst genügen wollen, ihre wissenschaftliche Qualifikation durch die im § 90 der Wehrordnung vom 22. November 1888 näher bezeichneten Schulzeugnisse aber nicht nachweisen können, wird an einem später näher zu bezeichnenden Tage im Herbst dss. Js. stattfinden.

Der Zweck der Prüfung geht dahin, zu ermitteln, ob der zu Prüfende denjenigen Grad der wissenschaftlichen Bildung erlangt hat, welche durch Vorlegung der Schulzeugnisse nachzuweisen ist.

Die zur Prüfung Zugelassenen werden in Sprachen und in Wissenschaften geprüft.

Die sprachliche Prüfung erstreckt sich, neben der deutschen, auf zwei fremde Sprachen, wobei dem Examinanden die Wahl gelassen wird zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen.

Die wissenschaftliche Prüfung umfaßt Geographie, Geschichte, Deutsche Literatur, Mathematik und Naturwissenschaften.

Hinsichtlich der in den einzelnen Prüfungs-Gegenständen zu stellenden Anforderungen verweisen wir auf den § 2 der Prüfungs-Ordnung zum einjährig freiwilligen Dienst — Anlage 2 zu § 91 der Wehrordnung.

Die um Zulassung zur Prüfung Nachsuchenden haben in ihrem Gesuche anzugeben, in welchen beiden Sprachen sie geprüft sein wollen, und den Anträgen im Original

a. ein Geburts-Zeugniß,
b. eine Erklärung des Vaters oder Vormundes über die Bereitwilligkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen activen Dienstzeit

zu bekleiden, auszurüsten, sowie die Kosten für Wohnung und Unterhalt zu übernehmen; die Fähigkeit hierzu ist obrigkeitlich zu bescheinigen,

c. ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge an höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Ober-Realschulen, Progymnasien, Realschulen, Realprogymnasien, höheren Bürgerschulen) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizei-Obrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist,

d. etwaige Schulzeugnisse, sowie

e. einen von ihnen selbst geschriebenen Lebenslauf beizufügen.

Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung müssen spätestens bis zum **1. August 1891** bei uns eingehen, worauf die Aspiranten nach Prüfung der vorgedachten Papiere eine schriftliche Vorladung zum persönlichen Erscheinen zu dem im hiesigen Regierungs-Gebäude anzuberaumenden Termine zu gewärtigen haben. Die nach dem **1. August 1891** eingehenden Gesuche und solche, welche nach Vorstehendem nicht gehörig belegt sind, können keine Berücksichtigung finden.

Den dem Regierungs-Bezirke Arnsberg angehörenden und innerhalb desselben wohnhaften Wehrpflichtigen bleibt es freigestellt, sich beliebig bei einer der in Münster, Düsseldorf und Minden bestehenden Prüfungs-Commissionen für Einjährig-Freiwillige zum einjährigen Militairdienste anzumelden.

Minden, den 14. Juli 1891.

Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige.
Der Vorsitzende.
In Vertretung:
G. Westling,
Regierungs-Rath.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 61. Sonnabend, den 1. August. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 22 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 30. Verordnung, den Schutz hoher Thürme vor Blitzgefahr betreffend, vom 23. Juli 1891.

Nr. 31. Verordnung, betreffend das Reinigen der Schornsteine und den Gewerbebetrieb der Schornsteinfegermeister, vom 23. Juli 1891.

Nr. 32. Allgemeine Verfügung vom 23. Juli 1891, betreffend die Behandlung der von einem Angeklagten gemäß § 219 Abs. 2 der Strafprozeßordnung hinterlegten Zeugen- und Sachverständigen-Entschädigungen.

Nr. 33. Verordnung, die Beschaffung der Lymphe für die öffentlichen Impfungen betreffend, vom 27. Juli 1891.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, den bisher provisorisch angestellten Branddirector Winkler in Lemgo nunmehr endgültig als Branddirector für das Fürstenthum Lippe anzustellen.

Detmold, den 1. August 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
von Wolffgramm.

Dem Kaufmann Albert Schröter in Lemgo ist auf sein Nachsuchen die Genehmigung zum Betriebe einer Agentur zur Beförderung von Auswanderern in andere Welttheile für den Norddeutschen Lloyd in Bremen ertheilt worden.

Detmold, den 27. Juli 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Steckbrief.

Gegen den Zimmermannslehrling Friedrich Topf aus Detmold, zuletzt in Lieme, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungsgefängniß hiesigen Landgerichts abzuliefern.

Detmold, den 29. Juli 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Credé.

In der Heerde des Colons Upmeier Nr. 1 zu Holzhausen ist die Schafräude ausgebrochen.

Detmold, den 29. Juli 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Dr. Caesar.

In der Schafheerde des Rittergutsbesitzers Niemeyer zu Herberhausen ist die Räude ausgebrochen.

Detmold, den 30. Juli 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Dr. Caesar.

In der Schafheerde des Colons Adrian Nr. 1 zu Grevenhagen ist die Räude ausgebrochen.

Detmold, den 31. Juli 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Dr. Caesar.

Bei unsrer städtischen Gasanstalt soll die mit einem Jahresgehalt von 900 Mk. dotirte Stelle eines

Rechnungsführers

vom 15. August d. J. ab besetzt werden.

Etwaige Bewerber wollen sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse und eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes bis zum 1. August d. J. schriftlich bei uns melden.

Detmold, den 20. Juli 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Juli d. Js. hat hier betragen:

für 50 Kil.	Weizen	ℳ	12,—	
„ 50 „	Roggen	„	11,50	
„ 50 „	Hafer gut	„	9,50	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 9,25 Mark.
„ 50 „	„ mittel	„	9,25	
„ 50 „	„ gering	„	9,—	
„ 50 „	Heu	„	2,75	
„ 50 „	Stroh	„	2,75	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, den 25. Juli 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Der Durchschnitt der höchsten Tagespreise für Hafer, Heu und Stroh im Monat Juli d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil. Hafer 9 ℳ. 50 Pf.,
„ 50 „ Heu 3 „ — „
„ 50 „ Stroh 3 „ — „

Lemgo, den 25. Juli 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Lage. Die Vormünder der Kerkhof'schen Mündel hiers. haben die Erbschaft des verstorbenen Arbeiters August Wienbröker von hier, Großvaters der Mündel mütterlicherseits, nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten und das Aufgebot auch rücksichtlich anderer Erbberechtigten beantragt. Aufgebotstermin ist auf

Mittwoch, den 4. November 1891,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt. Spätestens in demselben haben Alle, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht, wie die Kerkhof'schen Mündel, und Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus der Erbschaft zu haben vermeinen, ihre Rechte und Ansprüche hier anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls die in § 77 unter Nr. 3 und 4 des Lipp. Proceßgesetzes von 1859 vorgeschriebenen Wirkungen der Versäumniß eintreten sollen.

Lage, den 24. Juli 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Lage. Nach dem Ausscheiden des Herrn G. Nehrmann aus dem Vorstande der Lippischen Zuckerfabrik zu Lage ist Herr A. Griemert in Ehrsen zum Vorstandsmitgliede neu gewählt, und bilden den zeitweiligen Vorstand der genannten Aktiengesellschaft die Herren:

1. Fr. Frevert Nr. 1 zu Milse (Vorsitzender).
2. E. Avenhaus Nr. 1 zu Heiden (Stellvertreter).
3. A. Führing Nr. 3 zu Lieme,
4. Inspektor F. Wöhler zu Lage,
5. A. Griemert in Ehrsen.

Lage, den 23. Juli 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Lage. Nachdem sich im Aufgebotstermine 8. d. M. Niemand mit Ansprüchen an die 2. und 5. Orts auf die Düe'sche Stätte Nr. 23 zu Pottenhausen eingetragenen Schichttheile und Brautschätze, vergleiche Bekanntmachung vom 20. Dezember 1890, gemeldet hat, sind die darüber sprechenden Urkunden für kraftlos erklärt und die betr. Eintragungen im Hypothekenbuche gelöscht.

Lage, den 27. Juli 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Die Eheleute Ziegelmeister Friedrich Frische und Margarete, geb. Eilers hierselbst, haben durch Vertrag vom heutigen Tage die bisher zwischen ihnen bestandene allgemeine Gemeinschaft der Güter gänzlich ausgeschlossen.

Blomberg, den 22. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

In dem Hypothekenbuche der Bauerschaft Humfeld finden sich folgende Ingrossate eingetragen, bezüglich deren die Schuldner behaupten, daß dieselben getilgt oder sonst gegenstandslos geworden seien, ohne dieses indeß näher nachweisen zu können, nämlich:

1. beim Kolonate Tölle Nr. 4:
   2. Orts für die Riekehof'schen Minorennen auf Nr. 27 in Vega am 14. Januar 1870 Caution für den Schichtteil zu 358 Thlr. 10 Sgr.;
2. beim Kolonate Nolting Nr. 9:
   a. 2. Orts für den Hoppenplöcker Hunke Nr. 72 der Bauerschaft Humfeld am 20. November 1821 Darlehn zu 180 Thlr.,
   b. 3. Orts für den Straßenkötter Kesting Nr. 48 das. am 1. Februar 1822 Darlehn zu 100 Thlr.;
3. beim Kolonate Corbach Nr. 17:
   2. Orts für die Gebrüder Adolf und Friedrich Corbach in Humfeld am 28. Juni 1872 freien Sitz auf dem Kolonate in dem im Dokumente näher angegebenen Umfange ad dies vitae;
4. beim Kolonate Grote Nr. 21:
   a. 10. Orts für Fürstliche Leihekasse am 13. März 1856 Darlehn zu 200 Thlr.,
   b. 11. Orts für die Geschwister des jetzigen Besitzers Friedrich Grote am 29. August 1856 Brautschätze und Entschädigung für das Anerberecht;
5. beim Kolonate Sievert Nr. 27:
   7. Orts für den Kolon Tölle Nr. 4 in Humfeld am 10. Januar 1872 Darlehn zu 700 Thlr.;
6. beim Kolonate Behrensmeier Nr. 28:
   2. Orts für die Vormundschaft der Amalie Behrensmeier zu Istrup am 19. März 1873 Darlehn zu 150 Thlr.;
7. beim Kolonate Büngener Nr. 37:
   2. Orts für Wilhelm Uekermann oder Jungeblut am 2. Juli 1858 die Brautschätze;
8. beim Kolonate Wenke Nr. 42:
   a. 3. Orts für Friedrich Wenke von Nr. 42 zu Humfeld am 21. Oktober 1870 Stätteabfindung zu 45 Thlr.,
   b. 4. Orts für Heinrich Wenke von Nr. 42 zu Humfeld am 21. Oktober 1870 Stätteabfindung zu 150 Thlr.;
9. beim Kolonate Offel Nr. 43:
   3. Orts für die Kirche zu Sonneborn am 9. Mai 1834 Darlehn zu 50 Thlr.;
10. beim Kolonate Homeier Nr. 46:
    a. 7. Orts ex cess. für den Postmeister Heinemann in Lemgo am 13. Juni 1845 Darlehn zu 100 Thlr.,
    b. 8. Orts ex cess. für die Armen des Kirchspiels Vega am 23. Januar 1846 Darlehn zu 50 Thlr.;
11. beim Kolonate Kampmeier Nr. 59:
    1. Orts für Fürstliche Leihekasse am 23. Oktober 1832 Darlehn zu 70 Thlr.;
12. beim Kolonate Wieneke Nr. 67:
    12. Orts für Ferdinand und Dorothee Eikermann oder Pieper zu Humfeld am 16. Oktober 1857 Brautschätze zu 200 Thlr.;
13. beim Kolonate Biermann Nr. 70:
    11. Orts für Fürstliche Leihekasse am 17. Dezember 1838 Darlehn zu 125 Thlr.;
14. beim Kolonate Wilms Nr. 80:
    1. Orts ex cess. für den Gutsbesitzer Schwarze in Humfeld am 23. Juni 1823 Darlehn zu 200 Thlr.;
15. beim Kolonate Böke Nr. 81:
    2. Orts für Frau Conductorin Meyer in Oelentrup am 23. Mai 1845 Darlehn zu 100 Thlr.;
16. beim Kolonate Wenke Nr. 82:
    7. Orts für Christof Wenke von Nr. 82 zu Humfeld am 30. März 1876 Schichtteil zu 1564 Mark;
17. beim Kolonate Arning Nr. 83:
    4. Orts für Kolon Köller Nr. 74 zu Humfeld am 3. Dezember 1858 Darlehn zu 800 Thlr.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungsgesetzes zum Eigentumserwerbsgesetze und der Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 werden hiermit Alle, welche aus den erwähnten Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 15. Dezember 1891, Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die

betreffenden Urkunden und Eintragungen für kraftlos erklärt und die Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Zu demselben Termine werden hiermit alle Personen, welche nicht bereits vorgeladen sind und die vermeinen, daß ihnen an einem Grundstück in dem Gemeindebezirk Humfeld Eigentum oder ein das Eigentum beschränkendes Recht oder ein der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes Recht zustehe, zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Rechte geladen.

Die Anmeldungen müssen eine bestimmte Bezeichnung des Grundstücks, wenn möglich unter Bezugnahme auf die Mutterrolle und bei Eigentumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag, für welchen die Eintragung beansprucht wird, enthalten. Auch ist die Rangordnung, welche für das angemeldete Recht in Anspruch genommen wird, zu bezeichnen, und sind die vorhandenen Beweisurkunden der Anmeldung beizufügen.

Von einer Verpflichtung zur Anmeldung sind nur die im § 18 u. ff. des Einführungsgesetzes zu den Grundbuchgesetzen aufgeführten Berechtigten frei.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachteil zur Folge, daß Eigentums- oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche bis zu dem Termine ihre Rechte angemeldet oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die Versäumung des Termins findet nach § 30 des Einführungsgesetzes nicht statt.

Alverdissen, den 29. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Ludwig Nowack, gebürtig aus Babki, Kreis Posen, oder aus Grunzig, Kreis Meseritz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Raubes verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und dem nächsten Amtsgerichte zur Vernehmung vorzuführen, auch Nachricht zu den hiesigen Akten III. J. 473/91 zu geben.

Hannover, den 25. Juli 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Beschreibung.

Alter: 22 Jahre. Statur: kräftig. Größe: 1,60 m. Haare: blond. Stirn: gewöhnlich. Nase: gewöhnlich. Zähne: vollständig. Gesicht: rund. Bart: blonder kleiner Schnurrbart. Mund: gewöhnlich. Sprache: deutsch und polnisch. Kleidung: abgetragener dunkler Anzug und Hut, lange Kniestiefel. Besondere Kennzeichen: trägt silbernen Trauring, Schnittwunde über der linken Hand und zwei steife Finger.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 62. Mittwoch, den 5. August. 1891.

Der Nebenlehrer Reese in Cappel ist als Hauptlehrer an die Schule zu Hardissen Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 27. Juli 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
In Vertretung:
Credé.

Der Nebenlehrer Bunte in Berlebeck ist als vierter Hauptlehrer an die Schule zu Horn Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 3. August 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
In Vertretung:
Credé.

Bekanntmachung.

Mit höchster Genehmigung ist der Generallieutenant z. D. von Hornhardt Excellenz zu Freismissen an Stelle des freiwillig ausgeschiedenen Gutspächters Casselmann zu Borkhausen und der Rittergutsbesitzer Tenge zu Niederbarkhausen an Stelle des verstorbenen Rittergutsbesitzers von Borries zu Eckendorf zum Mitgliede der Fürstlichen Kürungs-Kommission ernannt.

Detmold, den 31. Juli 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Steckbriefserledigung.

Der unterm 29. Juli l. J. gegen den Zimmermannslehrling Friedrich Topf aus Lieme diesseits erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 1. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Credé.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Schlachtergesellen Fritz Kuhlke aus Hohenstein, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und hierher Nachricht zu den Akten J. 235/91 zu geben.

Detmold, den 3. August 1891.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
J. V.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 31 Jahre. Größe: circa 1,76 m. Statur: schlank. Bart: dunkler Schnurrbart.

Kleidung: dunkler Stoffanzug, Schlachterblouse und Schlachtermütze.

Bekanntmachung.

Bei dem Brande des Wohnhauses des Böttchers Bente zu Barntrup in der Nacht vom 30./31. Juli d. J. sind nachfolgende dem Bürger Friedrich Kampe daselbst gehörige Gegenstände:

1 etwa 25 ℔ schwere Speckseite,
3 Schinken im Gewichte von je 12 ℔,
12 ℔ Mettwürste,
15 Tischtücher,
2 gelbe Pferdebecken,
2 Sommerröcke und
8,50 Mark baares Geld
entwendet.

Ich ersuche um Nachforschung nach der Person des Thäters und den gestohlenen Sachen.

Detmold, den 4. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Credé.

Bekanntmachung.

Bei dem Brande auf dem Colonate Struchtemeier Nr. 1 zu Struchtrup in der Nacht vom 24./25. Juli l. J. ist außer Leinen, Schinken und Mettwürsten auch ein Korallenschmuck entwendet.

Um Nachforschung nach dem Diebe und den gestohlenen Gegenständen, sowie Nachricht hierher wird ersucht.

Detmold, den 4. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Credé.

Lemgo. Zur Eröffnung des von der zu Kaiserswerth verstorbenen Wittwe des weiland Pastors Ad. Schmidt hiers., Auguste geb. Reuß hier hinterlegten Testaments ist Termin auf

Dienstag, den 11. August 1891,
Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte anberaumt, wozu Alle, die dabei interessirt zu sein glauben, hiermit geladen werden.

Lemgo, den 1. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat Juli 1891 betragen:

für 50 Kilo	Weizen:		12 ℳ 25 ₰	
" " "	Roggen:		11 " 25 "	
" " "	Hafer, gut:	9,50 ℳ	9 " 38 "	
" " "	" mittel:	9,40 "		
" " "	" gering:	9,25 "		
" " "	Heu:		2 " 25 "	
" " "	Stroh:		2 " 50 "	

Detmold, den 1. August 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Bekanntmachung.

Der am 12. Juli von Hamburg abgegangene Dampfer „Neko" der deutschen Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Kosmos" ist auf der Reise nach Süd-Amerika am 21. Juli Abends in der Nähe von Brest bei der Insel Ouessant gesunken. Während Passagiere und Mannschaft gerettet worden sind, hat eine Bergung der an Bord gewesenen Post sich nicht ermöglichen lassen; die betreffenden Briefsendungen sind daher als verloren zu betrachten.

Berlin W., den 31. Juli 1891.

Reichs-Postamt, I. Abtheilung.
Sachse.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 63. Sonnabend, den 8. August. 1891.

Ein Specialfall veranlaßt uns es zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß von Fuhren zu und von Holzgrundstücken, welche ein Eigenthümer in fremden Feldmarken besitzt und mit eigenem Gespanne bestellt und zu denen er nicht anders als über die Chaussee gelangen kann, Chausseegeld nicht mehr zu zahlen ist.

Detmold, den 4. August 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Die am 15. v. M. verstorbene Wittwe Leibzüchterin Friederike Henriette Amalie Frevert von Nr. 11 in Hillentrup hat der kirchlichen Armenkasse dortselbst ein Kapital von 300 Mk. vermacht mit der Bestimmung, daß die Zinsen jährlich zu Weihnachten an bedürftige und alleinstehende Frauen der Kirchengemeinde Hillentrup vertheilt werden.

Detmold, den 3. August 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
In Vertretung:
Credé.

Die am 30. April d. J. in Bega verstorbene Wittwe Rehmsmeier geb. Altrogge hat testamentarisch den Armen der Bauerschaft Bega-Sibbentrup ein Legat von 150 Mark vermacht.

Detmold, den 3. August 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
In Vertretung:
Credé.

Steckbrief.

Gegen den Böttcher Julius Bente aus Barntrup, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Brandstiftung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungs-Gefängniß zu Detmold abzuliefern.

Detmold, den 5. August 1891.

Der Untersuchungsrichter bei dem Fürstlichen Landgerichte.
Bröffel.

In der Nacht vom 1./2. d. M. ist von der Bleiche hinter der Pfarre hierselbst ein dem Klempner Jehle hierselbst gehöriges Stück feines Leinen, 60 Ellen lang, entwandt worden.

Um Nachforschung nach dem Thäter und dem gestohlenen Leinen wird ersucht.

Lage, den 5. August 1891.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
Siebürger.

In der Schafheerde des Landwirths Sturhann auf Nr. 1 zu Meinberg ist die Räude ausgebrochen.

Detmold, den 1. August 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Dr. Caesar.

Nachdem die unter dem Rindvieh und den Schafen auf den Weiden und in den Stallungen der Domaine Varenholz ausgebrochene Maul- und Klauenseuche erloschen ist, sind die angeord-

neten polizeilichen Schutzmaßregeln wieder aufgehoben.

Brake, den 4. August 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Bekanntmachung.

Fürstliche Rentkammer beabsichtigt das in der Werre bei der Heerser Mühle durch Hochwasser zerstörte Stauwerk durch ein neues zu ersetzen.

Termin zur Prüfung des Unternehmens an Ort und Stelle ist angesetzt auf

Dienstag, den 25. d. Mts.,
Nachmittags 4 Uhr.

Die auf die Anlage bezüglichen Zeichnungen und Beschreibungen liegen vom 8. d. M. an Morgens von 10—12 Uhr 14 Tage zur Einsicht auf hiesiger Amtsstube aus. Etwaige Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, sind in dieser Zeit so gewiß vorzubringen, als dieselben sonst unberücksichtigt bleiben.

Schötmar, den 6. August 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Bekanntmachung.

Der Tagelöhner Johannes Kanisius von Nr. 36 zu Lipperode beabsichtigt nach Nord-Amerika auszuwandern.

Stift Cappel, den 6. August 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Stammeier.

Bekanntmachung.

Der Fabrikbesitzer Münsterberg zu Detmold beabsichtigt auf den Parcellen 87, 89 und 90 des Kartenblatts 6 der Gemarkungskarte von Detmold am Papenberge Neuwohnerstätten anzulegen. Etwaige Einwendungen gegen sein Vorhaben sind bis zum 22. d. M. bei uns anzubringen. Der Lageplan kann während der üblichen Geschäftsstunden im Zimmer 1 des Rathhauses eingesehen werden.

Detmold, den 6. August 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuche von Detmold Band XXI Blatt 1001 verzeichnete Grundbesitz der Ehefrau Helene Agethen hies., Parz. 41/39 des Kartenblattes 30, Hofraum an der Orbker-Straße mit dem Hause D 223, im Termine

Donnerstag, den 17. September 1891,
Vormittags 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen vier Wochen vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei — Zimmer Nr. 6 — zur Einsicht aus.

Im vorangesetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlusts dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 1. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirtes J. Hamann in Lage soll die Schlußverteilung stattfinden und liegt das Verzeichnis auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichtes Lage aus.

Die Summe der zu berücksichtigenden Forderungen beträgt 13166 Mk. 76 Pf., der zur Verfügung stehende Betrag ist 202,76 Mk.

Detmold, den 6. August 1891.

Ref. Blankenburg.
Konkursverwalter.

Bekanntmachung.

Diejenigen Ersatz-Reservisten, welche im Jahre 1886 zur Ersatz-Reserve ausgehoben bezw. als überzählige Rekruten im Februar 1887 zur Ersatz-Reserve übergeführt sind und nicht geübt haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Ersatz-Reserve-Pässe behufs Ueberführung zum Landsturm I. Aufgebots

bis zum 1. October d. J.,

bei ihrem Bezirksfeldwebel abzugeben, widrigenfalls sie in der Ersatz-Reserve verbleiben.

Detmold, den 4. August 1891.

Königliches Bezirks-Kommando.
J. A.
Freiherr von Stenglin.
Hauptmann z. D. und Bezirks-Offizier.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 64. Mittwoch, den 12. August. 1891.

Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin lassen allen Denjenigen, welche Höchstderselben zum Geburtstage am 7. d. M. ihre Glückwünsche dargebracht haben, den wärmsten Dank hierdurch aussprechen.

Detmold, den 8. August 1891.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulmenstein.

Bekanntmachung.

Am 30. v. M. ist dem Chausseeaufseher Wiemann in Exter ein vierräderiger Handwagen, die Langweige am vordern Ende mit einer eisernen Platte beschlagen, die Deichsel von Tannenholz mit Griff, gestohlen worden. Der That verdächtig sind drei unbekannte Männer, welche sich für Korbmacher ausgegeben haben und von denen der eine schwarzes Haar und schwarzen Vollbart trägt.

Um Nachforschungen wird ersucht.

Detmold, den 7. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Die Urlisten der im hiesigen Amtsbezirk wohnhaften, sich zum Schöffen- und Geschworenen-Amte eignenden Personen, welche nicht zu den Gemeindeverbänden gehören, liegen vom 13. August d. J. an auf hiesiger Amtsstube eine Woche lang an den Wochentagen Morgens von 9 bis 12 Uhr zu Jedermanns Einsicht aus.

Brake, den 8. August 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Bekanntmachung.

Vor einigen Monaten ist im Heerserbruche ein Portemonnaie mit Geld gefunden; der sich legitimirende Eigenthümer kann beides innerhalb 14 Tagen hier in Empfang nehmen, widrigenfalls diesseits weiter über dasselbe verfügt wird.

Schötmar, den 5. August 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Die aufgestellten Urlisten der im hiesigen Verwaltungsbezirke wohnenden, sich zum Schöffenamte eignenden Personen, welche nicht zu den Verbänden der Landgemeinden gehören, werden vom 17. d. M. an eine Woche lang zu Jedermanns Einsicht im Geschäftszimmer des Verwaltungsamts ausliegen.

Blomberg, den 10. August 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Neubourg.

In Sachen, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für die Bauerschaften: Köterberg, Niese, Hummersen, Rischenau, Sabbenhausen, Wörderfeld, Elbrinxen und Brakelsiek sind alle, welche an die durch die Bekanntmachung vom 22. December 1890 bezeichneten Eintragungen in die Hypothekenbücher der betr. Bauerschaften bis zum Schluß des Aufgebotstermins am 5. August 1891 Ansprüche nicht angemeldet haben, damit ausgeschlossen, die Urkunden für kraftlos erklärt worden und die betreffenden Löschungen im Hypothekenbuche erfolgt.

Zugleich ist die Ausschließung aller derjenigen Rechte hinsichtlich der Grundstücke der genannten

Bauerschaften, welche nach § 18 des Einführungsgesetzes zur Grundbuchordnung zu ihrer Erhaltung anzumelden gewesen wären, aber nicht angemeldet sind, erkannt worden.

Blomberg, den 6. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

In Folge Ausschlußurtheils vom 6. August 1891 sind das Gesetz über den Eigenthumserwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung, sowie die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 für die Bauerschaften Köterberg, Niese, Hummersen, Rischenau, Sabbenhausen, Wörderfeld, Elbrinxen und Brakelsiek vollständig in Wirksamkeit getreten.

Blomberg, den 6. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Mannschaften des Beurlaubtenstandes!

Die den Militair- und Ersatzreserve-Pässen vorgedruckten Bestimmungen haben eine Aenderung erfahren; die lfde. Nr. 14 im Abschnitt V „Verschiedene Bestimmungen" hat nunmehr folgenden Wortlaut:

„Die Nichtbefolgung der Berufung zu den Kontrolversammlungen hat Arrest zur Folge, die Nichtbefolgung der Einberufung zu Uebungen, sowie zur Gestellung bei außerordentlichen Zusammenziehungen, ferner nach bekannt gemachter Kriegsbereitschaft oder angeordneter Mobilmachung wird als unerlaubte Entfernung bezw. Fahnenflucht mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren bestraft."

Die Civilbehörden werden ersucht, im Interesse der Mannschaften des Beurlaubtenstandes für die weitere Verbreitung dieser Bekanntmachung Sorge zu tragen.

Detmold, den 10. August 1891.

Königliches Bezirks-Kommando.
J. A.
Freiherr von Stenglin.
Hauptmann z. D. und Bezirks-Offizier.

Bekanntmachung.

Dem Königlichen Steuer-Amte I am Bahnhofe zu Bielefeld ist durch Erlaß des Herrn Finanz-Ministers vom 22. Juli 1891 III 10271 die Befugniß zur Abfertigung von Waaren der Nummer 41. d. 5 und 41. d. 6 des Zolltarifs zu anderen, als den höchsten Zollsätzen dieser Nummer beigelegt worden.

Münster, den 30. Juli 1891.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.
In Vertretung:
Walter.

Steckbrief.

Gegen den Ziegelarbeiter August Mrowka, geb. am 1. November 1869 zu Judkukowen, Kreis Aletzko, zuletzt in Oppum wohnhaft gewesen, evang. Religion, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Uerdingen vom 18. Juni 1891 erkannte Gefängnißstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gefängniß abzuliefern und hiervon Mittheilung zu den Akten D. 35/91 hierher gelangen zu lassen.

Uerdingen, den 28. Juli 1891.

Königliches Amtsgericht.

Der Ziegler Wilhelm Funke, geboren am 12. April 1859 zu Schötmar, Fürstenthum Lippe, evangelisch, zuletzt in Saarstedt wohnhaft gewesen, jetzt ohne bekannten Wohn- und Aufenthaltsort, ist durch rechtskräftiges Urtheil des hiesigen Königlichen Schöffengerichts vom 4. Juni 1891 wegen Mißhandlung zu einer Geldstrafe von 10 Mark eventl. 2 Tagen Gefängniß verurtheilt worden.

Es wird um Strafvollstreckung und Anzeige hiervon zu den Acten D. 85/89 ersucht.

Uerdingen, den 5. August 1891.

Königliches Amtsgericht.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 65. Sonnabend, den 15. August. 1891.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 7./8. d. M. sind dem Pastor König in Cappel mittels Einbruchs eine Seite Speck und verschiedene Mettwürste gestohlen worden.

Um Beihülfe zur Ermittelung des Thäters wird ersucht.

Detmold, den 14. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Credé.

Bekanntmachung.

Am 1. oder 2. August l. J. ist aus der Gaststube des Wirths Flechtmann am Markte hierselbst eine Sammelbüchse mit der Aufschrift „Für die Armen" nebst Inhalt entwendet und weiter an einem der vorgenannten Tage aus der Wirthschaft „Zur Börse" hierselbst eine zur Aufnahme von Beiträgen für ein Bandeldenkmal bestimmte Büchse mit Inhalt gestohlen.

Die Letztere ist einen Tag nach dem Verschwinden aus der fraglichen Wirthschaft erbrochen und ohne Inhalt am Knochenbache gefunden.

Um Beihülfe zur Ermittelung des bezw. der Diebe wird ersucht.

Detmold, den 12. August 1891.

Fürstliche Staatsanwaltschaft beim Amtsgerichte.
J. V.
Credé.

Steckbrief.

Gegen den am 11. October 1862 zu Berlin geborenen Knecht Joachim Meinke, zuletzt im Dienst bei den Geschwistern Grote Nr. 1 zu Spork bei Detmold, ist wegen Diebstahls die Untersuchungshaft verfügt.

Ich ersuche um Verhaftung und Nachricht zu den Akten P. L. 249/91.

Detmold, den 14. August 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
J. V.
Credé.

Im Anschluß an den gegen den verwittweten Böttcher Julius Bente aus Barntrup wegen Brandstiftung erlassenen Steckbrief vom 5. d. M. wird nachstehend das Signalement des flüchtig gewordenen Angeschuldigten bekannt gemacht.

Datum und Ort der Geburt: 9. Januar 1850, Aerzen, Kreis Hameln.
Größe: 1,70 Meter.
Statur: stark.
Haare: dunkelblond.
Bart: dunkelblonder Schnurrbart.
Augen: groß, blaugrau.
Nase: stumpf.
Mund: gewöhnlich.
Gesicht: voll aufgedunsen.
Hände: stark.

Der Angeschuldigte war bei seiner Entfernung mit einer grauen Hose, einem grauen Rock, einer dunklen Mütze und Stiefeln bekleidet.

Detmold, den 12. August 1891.

Der Untersuchungsrichter
bei dem Fürstlichen Landgerichte.
Bröffel.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Milchfahrer Wilhelm Wierke aus Stettin, zuletzt in Niedermeien wohnhaft, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Ich ersuche um Verhaftung und Nachricht hierher zu den Akten Pr.-L. 164/91.

Lemgo, den 11. August 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Heidsieck.

Beschreibung:

Alter: 19 Jahre.
Größe: 1,70 m.
Haare: blond.
Augen: blau.
Kleidung: dunkler karrirter Anzug und heller Filzhut.
Besondere Kennzeichen: Narbe am Kinn.

Brake. Die Chausseegeldhebestelle in Langenholzhausen soll auf Anordnung Fürstlicher Regierung für die Zeit vom 1. Januar k. J. an im Wege des öffentlichen Meistgebots neu verpachtet werden. Termin zu solchem Zwecke ist auf

Donnerstag, den 3. September d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

in der Richter'schen Gastwirthschaft zu Langenholzhausen angesetzt, in welchem sich Pachtliebhaber einzufinden haben.

Brake, den 8. August 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Die Urliste der im hiesigen Stadtbezirke wohnhaften Personen, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, liegt von

Montag, den 17. d. Mts.

an eine Woche lang, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, zu Jedermanns Einsicht auf hies. Rathhause, Zimmer Nr. 3, aus.

Blomberg, den 12. August 1891.

Der Magistrat.
Böhmer.

Lemgo. Die Ehefrau des Maurers Ernst Kehde, Marie, geb. Wortmann hiers., hat sich als Erbin des verschollenen Zieglers August Georg Hummerjohann von hier legitimirt und um Ueberweisung des Nachlasses des letzteren gebeten. Es werden deshalb auf deren Antrag alle, die ein näheres oder gleich nahes Erbrecht an den p. Hummerjohann zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich so gewiß spätestens in dem dazu auf

Dienstag, den 15. September 1891,
Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Termine zu melden und ihre Erbrechte klar zu stellen, als die Ehefrau Kehde sonst als die wahre Erbin angenommen und ihr der Nachlaß des p. Hummerjohann ausgehändigt werden wird, die etwa sich später Meldenden auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Lemgo, den 7. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lage. Zur Beschlußfassung über die Frage, ob die Witwe Brand für das aus der Brand'schen Zwangsversteigerung Nr. 17 zu Hardissen erhaltene Sicherungskapital zu 10000 Mark in eine Rentenversicherung einzukaufen, oder wie dies Kapital sonst zu behandeln sei, ist im Konkurse des Büllinghauser Erbpachtmüllers Louis Brand eine Gläubigerversammlung auf

Mittwoch, den 19. August 1891,
Morgens 11½ Uhr,

bestimmt, wozu die Gläubiger hierdurch berufen werden.

Lage, den 6. August 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Schneidermeisters Eduard Stüker Nr. 73 zu Lage wird, da mehrere Gläubiger, deren Forderungen anerkannt sind, die Konkurseröffnung beantragt haben, und der Gemeinschuldner bei seiner Vernehmung seine

Zahlungsunfähigkeit eingeräumt hat, heute am 10. August 1891, Nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Herr Ziegelagent Hanke zu Lage wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 5. September 1891 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag, den 8. September 1891, Vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 15. September 1891, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. September 1891 Anzeige zu machen.

Dem Gemeinschuldner wird das Veräußerungsverbot hiermit ertheilt und ihm zur Einreichung eines Verzeichnisses seiner Gläubiger und Schuldner, sowie einer genauen Uebersicht der Vermögensmasse eine einwöchige Frist bestimmt.

Fürstliches Amtsgericht zu Lage,
den 10. August 1891, Nachmittags 6 Uhr.
gez.: Nieländer.

Vorstehender Beschluß wird hiermit veröffentlicht.

Lage, den 11. August 1891.

A. Burre, Sekretär.
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

In Folge Ausschlußurtheils vom 6. August 1891 sind das Gesetz über den Eigenthumserwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung, sowie die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 für die Bauerschaften Köterberg, Niese, Hummersen, Rischenau, Sabbenhausen, Wörderfeld, Elbringen und Brakelsiek vollständig in Wirksamkeit getreten.

Blomberg, den 6. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Kornpreise für den Monat August 1891.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 12 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Roggen 11 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Gerste 9 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 9 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 9 M. 40 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 12 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd. 100 Pfd. Roggen 11 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 M. 25 Pf. den Neuschffl. zu 65 Pfd., Pfd. 100 Rauhfutter 9 M. — Pf. den Neuschffl. zu 80 Pfd. 100 Pfd. Hafer 9 M. 35 Pf., den Neuschffl. zu 45—50 Pfd.

Salzuflen: 100 Pfd. Weizen 12 M. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 11 M. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 9 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 M. 75 Pf. 100 Pfd. Rauhfutter — M. — Pf.

Horn: 100 Pfd. Weizen 12 M. — Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 11 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 10 M. — Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 9 M. — Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Blomberg: 100 Pfd. Weizen 12 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 11 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste — M. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — M. — Pf.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 66. Mittwoch, den 19. August. 1891.

Wegen des am 14. d. M. erfolgten Ablebens weiland Ihrer Königlichen Hoheit der Herzogin

Mathilde von Württemberg,

geb. Prinzessin zu Schaumburg-Lippe,

legt auf Höchsten Befehl Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten der Fürstliche Hof Trauer auf drei Wochen an.

I. Die Damen tragen:

a. vom 15. bis zum 24. August schwarze seidene Kleider, schwarzen Kopfputz, schwarze Handschuhe und Fächer;

b. vom 25. August bis incl. 4. September schwarze seidene Kleider, weißen Kopfputz, weißen Fächer und weiße resp. hellgraue Handschuhe.

II. Die Herren tragen:

a. vom 15. bis zum 24. August Flor um den Hut und um den linken Unterarm, schwarze Beinkleider und schwarze Handschuhe.

In Gala: beflorte Portepées, Hut-Agraffen und -Cordons, die Kammerherrn beflorte Schlüssel, schwarze resp. dunkle Dienstbeinkleider, Flor um den linken Unterarm, schwarze Handschuhe;

b. vom 25. August bis incl. 4. September Flor um den Hut, weiße resp. hellgraue Handschuhe.

In Gala: schwarze resp. dunkle Dienstbeinkleider, weiße Handschuhe.

Detmold, den 15. August 1891.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulmenstein.

Bekanntmachung,

den Fonds zu Beihülfen für ärmere Schulgemeinden betreffend.

Im Jahre 1888 proponirte das Kabinets-Ministerium dem Landtage die Errichtung eines Fonds zu Beihülfen für ärmere Schulgemeinden. Der Landtag ertheilte dieser Vorlage unter folgenden Modificationen seine Zustimmung:

1. Der auszuscheidende Fonds wird auf 75 000 Mark bestimmt.

2. Die zu Schulhausbauten zu gewährenden Beihülfen bestehen:
   a. in verzinslichen Darlehen zu 2 p. c. Verzinsung und Amortisation mit wenigstens 1 p. c. der ursprünglichen Summe,
   b. in Zuwendungen von baaren Zuschüssen.

Die zu gewährenden Darlehen können von der Regierung ohne besondere Zustimmung des Landtags gewährt werden, soweit sie für die einzelne Schulgemeinde den Betrag von 3000 Mark nicht übersteigen.

Darlehen in größeren Beträgen oder Zuwendungen von baaren Kapitalzuschüssen bedürfen stets der Zustimmung des Landtags.

3. Der ausgeschiedene Fonds darf unter den Minimalbetrag von 50000 Mark nicht vermindert werden und ist möglichst durch auflaufende Zinsen auf dem ursprünglichen Betrage von 75000 Mark zu erhalten.
4. Ueber die Verwaltung dieses Fonds ist besondere Rechnung zu führen und dieselbe dem Landkasse-Administrations-Collegium jährlich vorzulegen.

Nach erfolgter höchstlandesherrlicher Genehmigung dieser Modificationen sind 75000 Mark aus dem Ueberschusse der Landkasse für das Jahr 1888 ausgeschieden und theils zur Gewährung von Beihülfen für ärmere Schulgemeinden verwandt, theils zinsbar belegt worden.

Im Januar d. J. hat sodann der Landtag die Staatsregierung ersucht, sich damit einverstanden zu erklären, daß aus den Beständen der Landkasse eine Summe von 25000 Mark ausgeschieden und dem errichteten Fonds mit der Maßgabe zugeführt werde, daß von diesem Betrage unter jedesmaliger Zustimmung des Landtags ärmeren Schulgemeinden Darlehen für Schulbauzwecke zu gewähren seien. Auch dieser Beschluß ist höchstlandesherrlich genehmigt worden.

Auf Antrag des Landtags werden die den Fonds zu Beihülfen für ärmere Schulgemeinden betreffenden obigen Bestimmungen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 12. August 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
v. Wolffgramm.

Da die in Nr. 20 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe vom Jahre 1891 bekannt gegebenen Bestimmungen über die Anlegung, Genehmigung, Prüfung und Revision der Dampfkessel vom 8. Juli 1891 für sämmtliche Dampfkesselbesitzer von großem Interesse sind, so weisen wir darauf hin, daß jene Nummer des Gesetzblattes zu einem Preise von 15 Pf. von unserer Registratur käuflich bezogen werden kann.

Detmold, den 12. August 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Bekanntmachung,
die diesjährige Füllenschau und Stuten-Prämiirung betr.

Die diesjährige Füllenschau wird stattfinden:

Montag, den 31. August d. J.,
Morgens 10 Uhr,

in Lemgo auf dem Bruche,

Donnerstag, 3. September d. J.,
Morgens 10½ Uhr,

in Schieder,

Sonnabend, den 5. September d. J.,
Morgens 10 Uhr,

in Detmold im Rosenthale.

Mit der Füllenschau wird eine Prämiirung von Zuchtstuten verbunden werden, wobei folgende Grundsätze zur Anwendung kommen:

1. Die zu prämiirenden Stuten dürfen nicht unter 3 und nicht über 12 Jahre alt sein und müssen mindestens 2 Jahre lang im hiesigen Lande zur Zucht verwandt werden, weshalb die Auszahlung der bewilligten Prämie erst nach Führung eines entsprechenden Nachweises geschieht; sie können erst nach 2 Jahren wieder prämiirt werden.

2. Soweit thunlich ist eine Bescheinigung der Abstammung der zur Prämiirung vorgeführten Stuten beizubringen.

3. Dieselben müssen von einem von der Kürungs-Kommission angekürten und prämiirten, oder einem herrschaftlichen Hengste, oder einem solchen aus einem Königlich Preußischen Gestüt gedeckt sein.

Die Besitzer von geeigneten Zuchtstuten oder von Füllen, die von approbirten Hengsten gefallen sind, wollen solche in einem der angegebenen Termine vorführen.

Zugleich werden die Besitzer der im Jahre 1889 prämiirten Stuten zur Vorführung derselben und Nachweisung der Erfüllung der oben unter Nr. 1 angegebenen Bedingung aufgefordert.

Detmold, den 1. August 1891.

Die Kürungs-Kommission.
Overbeck.

Bekanntmachung.

Die bei der Landessparkasse und Leihbank verfallenen Pfänder aus früheren Jahren bis einschließlich 1889 sollen am

Donnerstag, den 17. September d. J., Nachmittags von 2 Uhr ab,

in dem neuen Cassengebäude Zimmer Nr. 8 öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Detmold, den 17. August 1891.

Fürstl. Direction der Landessparkasse und Leihbank.
Ohlendorf.

Brake. Die Chausseegeldhebestelle in Langenholzhausen soll auf Anordnung Fürstlicher Regierung für die Zeit vom 1. Januar k. J. an im Wege des öffentlichen Meistgebots neu verpachtet werden. Termin zu solchem Zwecke ist auf

Donnerstag, den 3. September d. J., Nachmittags 4 Uhr,

in der Richter'schen Gastwirthschaft zu Langenholzhausen angesetzt, in welchem sich Pachtliebhaber einzufinden haben.

Brake, den 8. August 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Schornsteinfeger-Taxe

für die Besorgung der Kehrgeschäfte und das Ausbrennen der russischen Schornsteine im Verwaltungsamtsbezirke Brake.

Auf Grund der Bestimmung im § 77 der Reichs-Gewerbe-Ordnung in Verbindung mit der Vorschrift unter Nr. 18 der Verordnung vom 23. v. M., betreffend das Reinigen der Schornsteine und den Gewerbebetrieb der Schornsteinfegermeister, werden nach Anhörung der Amtsgemeinderäthe folgende Gebühren-Taxen für die Bezirks-Schornsteinfegermeister im Verwaltungsamtsbezirke Brake erlassen:

1. für das Reinigen eines fahrbaren Schornsteines, ohne Rücksicht ob das Haus ein ein- oder mehrstöckiges ist, jedes Mal 40 Pfennige,
2. für das Reinigen eines russischen Schornsteines, ohne Rücksicht ob das Haus ein ein- oder mehrstöckiges ist, jedes Mal 20 Pfennige,
3. für das Ausbrennen eines russischen Schornsteines, ohne Rücksicht ob das Haus ein ein- oder mehrstöckiges ist, jedes Mal 1 Mark,
4. für das Reinigen eines Heiz- und Rauchrohres, sofern solche Reinigung nicht vom Schornsteine aus geschehen kann, 10 Pf.

Brake, den 14. August 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
gez. Kirchhof.

Vorstehende Verfügung wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Brake, den 14. August 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Lemgo. Die Vormünder der minderjährigen Kinder des Cigarrenmachers Gustav Berlin hiers. haben die Erbschaft ihrer Mutter mit der Wohlthat des Inventars angetreten.

Es werden deshalb alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche so gewiß, spätestens in dem dazu auf

Dienstag, den 8. September 1891, Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, als nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Lemgo, den 12. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

In Folge Ausschlußurtheils vom 6. August 1891 sind das Gesetz über den Eigenthumserwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung, sowie die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 für die Bauerschaften Köterberg, Riese, Hummersen, Rischenau, Sabbenhausen,

Wörderfeld, Elbringen und Brakelsiek vollständig in Wirksamkeit getreten.

Blomberg, den 6. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist der öffentlich meistbietende Verkauf des Kolonats Nr. 18 zu Großenmarpe, wozu außer den mit 26 100 Mark versicherten Gebäuden nach der Grundsteuer-Mutterrolle gehören:

1. Hofraum	19,65	ar,
2. Garten	10,80	„
3. Ackergrundstücke	47,96	„
4. Wiese	5,36	„
5. Gehölze	1 ha 46,66	„
6. Wasserstück	0,98	„

erkannt und Verkaufstermin dazu auf

Freitag, den 20. November 1891,
Nachmittags 3—4 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß in dem neu erbauten Gasthause bisher Wirthschaft und Kolonialwaarenhandlung betrieben ist.

Taxe und Bedingungen können 4 Wochen vor dem Termine auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen, oder gegen Gebühr abschriftlich von derselben bezogen werden.

Der Zuschlag wird erfolgen, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden.

Bis zu demselben Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kaufgelde bei Meidung des Ausschlusses damit, sowie Eigenthums- oder dingliche Rechte an den zu verkaufenden Grundgütern sogewiß anzumelden, als dieselben sonst gegen den neuen Erwerber verloren gehen.

Blomberg, den 8. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
J. V.
Zimmermann.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Klempnermeisters Moritz Wurlitzer Nr. 200 in Barntrup wird, da derselbe seine Zahlungsunfähigkeit nachgewiesen und die Eröffnung des Konkurses beantragt hat, heute am 14. August 1891, Vormittags $8^1/_2$ das Konkursverfahren eröffnet.

Der Färber Karl Becker in Barntrup wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 8. September 1891 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag, den 8. September 1891,
Vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 29. September 1891,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. September 1891 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht zu Alverdissen.
J. V.
gez. Zimmermann.
Beglaubigt:
Hausmann, Secretair.
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 67. Sonnabend, den 22. August. 1891.

Der Nebenlehrer Freſe in Hillentrup iſt zum Hülfslehrer in Salzuflen Namens des Durchlauchtigſten Fürſten berufen worden.

Detmold, den 17. Auguſt 1891.

Fürſtlich Lippiſches Konſiſtorium.
A. Steneberg.

Nach einer Mittheilung des Herrn Reichskanzlers vom 11. v. M. iſt die Einfuhr lebender Pflanzen nach Rußland auch über das Scipiorner Zollamt geſtattet.

Detmold, den 17. Auguſt 1891.

Fürſtlich Lippiſche Regierung.
v. Wolffgramm.

Bekanntmachung.

Nach der im § 12 des Sparkaſſe-Statuts vom 3. November 1846 enthaltenen Vorſchrift werden die Inhaber der $3^1/_2$ % Zinſeszinſen tragenden Landesſparkaſſe-Scheine vom Jahre 1881 darauf aufmerkſam gemacht, daß die Verzinſung jener Einlagen mit laufendem Jahr aufhört und erinnert, ſolche mit Zinſes-Zinſen zur rechten Zeit zurückzunehmen und neu zu belegen.

Wahrſcheinlich befinden ſich mehrere Scheine über ſolche Einlagen in gerichtlicher oder vormundſchaftlicher Verwahrung und werden daher die fraglichen Behörden und Vormundſchaften insbeſondere darauf aufmerkſam gemacht.

Detmold, den 19. Auguſt 1891.

Fürſtliche Direction der Landesſparkaſſe.
Ohlendorf.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 16./17. Auguſt l. J. ſind aus einem Gewächshauſe des Gärtners Adams in der Brunnenſtraße hierſelbſt nachfolgende Gegenſtände: ein dunkelbrauner Buxkin-Arbeitsrock, ein ſchwarzgeſtreifter Drillichrock, ein graukarrierter Buxkin-Arbeitsrock, 3 blaue leinene Schürzen, eine blaue wollene Unterjacke, ein dunkelgrauer Arbeitskittel, ein graues leinenes Sommerjacket, ein ſchwarzer und ein grauer Jacketrock, ein brauner Filzhut, ein Strohhut, 2 Kravatten, ein Kragen und ein Meſſer mit zwei Klingen entwendet.

Um Nachforſchung nach dem Diebe und den geſtohlenen Sachen wird erſucht.

Detmold, den 19. Auguſt 1891.

Fürſtliche Staatsanwaltſchaft beim Amtsgerichte.
J. V.
Credé.

In der Schafheerde des Landwirths G. Niedermeier auf Nr. 1 zu Hardiſſen, ſowie in der des Landwirths Fr. Riekehof Nr. 2 zu Hörſtmar iſt die Räude ausgebrochen.

Detmold, den 18. Auguſt 1891.

Fürſtliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Detmold. Die Urliſten der im hieſigen Verwaltungsamte wohnenden, zum Schöffenamte ſich eignenden Perſonen, welche nicht zu den Verbänden der Landgemeinden gehören, werden vom **22. d. M. an** eine Woche lang auf hieſiger Amtsſtube ausgelegt werden.

Detmold, den 20. Auguſt 1891.

Fürſtliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Resultat
der Landessparkasse- und Leihbank-Rechnung vom Jahre 1890.

Der im § 7 des Sparkasse-Statuts vom 3. November 1846 enthaltenen Bestimmung gemäß wird folgendes aus der Landessparkasse-Rechnung vom vorigen Jahre bekannt gemacht.

		M.	Pf.	M.	Pf.
	I. Einnahme.				
1.	Kassenbestand	159 497	47		
2.	a. Einlagen gegen 3½ p. C. Zinses-Zinsen	3 919 545	—		
	b. Einlagen gegen 50 Pf. Sparscheine	462	50		
	c. Einlagen gegen 5 Pf. Sparmarken	93	45		
	d. Einlagen auf Check-Conto	1 077 119	07		
3.	a. Zurückgezahlte Darlehen gegen ingross. Obligationen	69 480	—		
	b. Zinsen von Darlehen gegen ingross. Obligationen	137 630	42		
4.	a. Zurückgezahlte Handschein-Darlehen	312 255	—		
	b. Zinsen von Handschein-Darlehen	11 339	79		
5.	a. Zurückgezahlte Pfand-Darlehen	382	50		
	b. Zinsen von Pfand-Darlehen	147	21		
6.	a. Verkaufte Werthpapiere	145 600	—		
	b. Zinsen von Werthpapieren	197 017	—		
7.	a. Zurückgezahlte Bank-Depositen	—	—		
	b. Zinsen von Bank-Depositen	—	—		
8.	Zur jährlichen Verzinsung angenommene Einlagen	498 000	—		
9.	Sonstige Einnahmen	275	50		
				6 528 844	91
	II. Ausgabe.				
1.	Vorschuß	—	—		
2.	a. Zurückgeforderte Einlagen zu 3½ p. C. incl. Zinses-Zinsen	3 301 008	38		
	b. Zurückgeforderte, resp. umgeschriebene 50. Pf. Einlagen incl. Zinsen	1023	26		
	c. Umgeschriebene 5 Pf. Einlagen	92	50		
	d. Zurückgeforderte Einlagen auf Check-Conto incl. zugeschriebene Zinsen	1 176 248	09		
3.	Darlehen gegen ingrossirte Obligationen	289 730	—		
4.	Handschein-Darlehen	426 183	—		
5.	Pfand-Darlehen	350	50		
6.	a. Angekaufte Werthpapiere	599 962	50		
	b. Beim Ankauf von Werthpapieren bezahlte Stückzinsen	3 308	90		
7.	a. Zurückgezahlte Einlagen mit jährlicher Verzinsung	522 150	—		
	b. Zinsen von Einlagen mit jährlicher Verzinsung	23 338	91		
8.	Bankdepositen	—	—		
9.	a. Verwaltungskosten	9 049	56		
	b. Zahlung an Fürstliche Landkasse	15 000	—		
	c. Sonstige Zahlungen und Ausgaben	1 012	61	6 368 458	21
	Kassenbestand am 31. Dezember 1890			160 386	70
	Ganzer Umschlag des Jahres 1890			12 897 303	12

		M.	₰	M.	₰
	III. Activa.				
1.	Kassenbestand	160 386	70		
2.	a. Ausstände gegen ingross. Obligationen	3 180 532	67		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1890	66 689	99		
3.	a. Ausstände gegen Handschein	411 664	—		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1890	8 646	37		
4.	a. Ausstände gegen Pfänder	1 693	05		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1890	160	10		
5.	a. Bestand an Werthpapieren	5 471 709	95		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1890	11 233	36		
6.	Bankdepositen incl. Zinsen bis 31. Dezember 1890	—	—		
7.	Immobilien und Mobilien	112 087	—		
				9 424 803	19
	IV. Passiva.				
1.	a. Einlagen zu 3½ p. C.	7 366 102	—		
	b. Zinseszinsen davon bis 31. Dezember 1890	554 419	36		
2.	a. Einlagen mit jährlicher Verzinsung	606 124	—		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1890	12 234	78		
3.	a. Einlagen gegen 50 Pf. Sparscheine	2 754	50		
	b. Zinsen davon	210	48		
4.	Einlagen gegen 5 Pf. Sparmarken	136	95		
5.	Einlagen auf Check-Conto incl. Zinsen bis 31. Dezember 1890	420 992	56		
6.	Sonstige Rückstände und Abgänge	—	—	8 962 974	63
	V. Vermögen der Kasse am 31. Dezember 1890			461 828	56

Detmold, den 19. August 1891.

Die Direction der Landessparkasse und Leihbank.

Ohlendorf.

Nach der heute gemachten Anzeige haben der Schlosser Simon Delker hierselbst und dessen Ehefrau Luise, geb. Adam hierselbst die bisher zwischen ihnen bestandene Gütergemeinschaft für die Zukunft vollständig ausgeschlossen.

Detmold, den 18. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.

Sieg.

Bekanntmachung.

Nachdem folgende Erben des am 14. d. M. verstorbenen Hotelbesitzers Aug. Brockmann hies.:

1. Kaufmann Ernst Brockmann hies.,
2. Fräulein Mathilde Brockmann hies.,
3. Gärtner Hermann Brockmann hies.

und

4. die Vormundschaft über Fräulein Johanne Brockmann hies.

die Erbschaft mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Brockmann'schen Nachlasse zu haben vermeinen, zur Anmeldung ihrer Ansprüche bei dem unterzeichneten Amtsgerichte bis spätestens in dem auf

Donnerstag, den 26. November 1891, Vormittags 11 Uhr,

angesetzten Termine unter dem Rechtsnachtheile aufgefordert, daß nicht angemeldete Ansprüche nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als die genannten Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt verpflichtet sind.

Detmold, den 19. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.

Sieg.

Lemgo. Zur Eröffnung des von den Geschwistern Henriette und Wilhelmine Nieber, früher auf der Landwehr, nachher zu Brake, errichteten Testaments ist auf Antrag der ersteren, nachdem letztere mit Tode abgegangen, Termin auf

Dienstag, den 25. August 1891,
Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumt, wozu alle, die dabei interessirt zu sein glauben, hiermit geladen werden.

Lemgo, den 18. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
J. V.
Pothmann.

Salzuflen. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist die Zwangsversteigerung der dem Bäcker Heinrich Richter zu Salzuflen gehörigen Bürgerstätte Nr. 148 in der Oberen-Mühlenstraße daselbst, bestehend aus einem zu 3100 Mark zum Brandkataster abgeschätzten Wohnhause nebst Stallanbau und Hofraum, identisch mit dem Grundbesitz unter Artikel Nr. 76 der Grundsteuermutterrolle und Nr. 150 der Gebäudesteuerrolle, angeordnet und Termin dazu auf

Mittwoch, den 30. September 1891,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte, Zimmer 9 im Amtsgerichtsgebäude, anberaumt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 4 Wochen vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus.

In dem Versteigerungstermine sind Eigenthums- und dingliche Rechte bei Meidung des Verlustes gegenüber dem neuen Erwerber, ingrossirte Ansprüche unter demselben Rechtsnachtheile und bei Meidung der Nichtberücksichtigung in dem Vertheilungsverfahren, sonstige Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Salzuflen, den 14. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Nachdem seitens des Abwesenheits-Curators, des Amtsanwalts Tausch in Schwalenberg, das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Todeserklärung der vor etwa 40 Jahren nach Amerika ausgewanderten und seit 30 Jahren verschollenen Ehefrau Luise Algermissen, geb. Gnade, geboren am 16. Februar 1820 zu Rischenau, beantragt ist, wird die Ehefrau Luise Algermissen, geb. Gnade hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Sonnabend, den 26. September 1891,
Vormittags 10 Uhr,

auf der Amtsstube zu Schwalenberg angesetzten Aufgebotstermine so gewiß zu melden, als sie sonst für todt erklärt und ihr Vermögen als Erbschaft angesehen werden soll.

Blomberg, den 19. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

In dem Hypothekenbuche der Stadt Barntrup finden sich nachstehende Ingrossate eingetragen, bezüglich deren die Schuldner behaupten, daß dieselben getilgt oder sonst gegenstandslos geworden seien, ohne dieses indeß näher nachweisen zu können, nämlich:

1. auf der Stätte Behmeier Nr. 2:
   2. Orts für Herrn v. Mengersen zu Reelkirchen vom 18. Juni 1867 Caution zu 500 Thlr.;
2. auf der Stätte Wöhrmann Nr. 4:
   3. Orts für Kolon Friedrich Wöhrmeier Nr. 18 in Betzen am 14. April 1868 Darlehn zu 100 Thlr.;
3. auf der Stätte Hartmann Nr. 12:
   3. Orts für die Stadt Barntrup am 30. December 1784 25 Thlr.;
4. auf der Stätte Sundergeld Nr. 13:
   a. 1. Orts für Witwe Jacob Detmers zu Barntrup am 27. Mai 1847 Darlehn zu 300 Thlr.,
   b. 2. Orts für die Begemann'schen Minorennen auf Nr. 14 zu Humfeld am 9. December 1847 Darlehn zu 200 Thlr.,
   c. Anteile des August, Hermann und Wilhelm Sundergeld an dem 4. Orts für die Kinder erster Ehe des Bürgers Sundergeld eingetragenen Praecipuum für jeden in Höhe von 450 Mk.,
   d. Anteile derselben an dem 5. Orts für

dieselben eingetragenen Praecipuum für jeden in Höhe von 30 Mk.;

5. auf der Stätte Sölter Nr. 14:
   a. 2. Orts für die Kämmereikasse der Stadt Barntrup am 10. September 1841 Caution zu 200 Thlr.,
   b. 3. Orts für die Vormundschaft für H. A. Kuhlemann (Hartmann Nr. 168) am 9. Oktober 1851 Schenkung von 50 Thlr.;
6. auf der Stätte Gronemann Nr. 15:
   1. Orts für Fürstliche Rentcammer zu Detmold am 8. December 1868 Caution zu 100 Thlr.;
7. auf der Stätte Hilker Nr. 17:
   9. Orts für den Bürger Tasche Nr. 15 in Barntrup am 9. September 1873 Darlehn zu 100 Thlr;
8. auf der Stätte Wöhrmann Nr. 20:
   4. Orts für die Schmidt'schen Minorennen am 18. Oktober 1855 Caution zu 100 Thlr.;
9. auf der Stätte Willies Nr. 24:
   a. 1. Orts für den Blaufärber Marks in Lügde am 2. August 1833 Darlehn zu 100 Thlr.,
   b. 3. Orts für die Waisenhaus-Administration zu Barntrup am 16. März 1838 Darlehn zu 150 Thlr.,
10. auf der Stätte Vehmeier Nr. 30:
    2. Orts für die Stadt Barntrup am 30. December 1784 39 Thlr. 22½ Sgr.;
11. auf der Stätte Kropp Nr. 32:
    1. Orts ex cess. für den Bürger Rüter Nr. 6 zu Barntrup am 12. Januar 1854 Darlehnsrest 180 Thlr.;
12. auf der Stätte Mercord Nr. 34:
    1. Orts für die Stadt Barntrup am 30. December 1784 51 Thlr. 8⅓ Sgr.:
13. auf der Stätte Hartmann Nr. 38;
    1. Orts für den Forstbedienten Graf in Holzhausen am 16. December 1847 Darlehn zu 175 Thlr.;
14. auf der Stätte Reineke Nr. 39:
    1. Orts für Dorothee und Justine Waldeier zu Lemgo am 3. April 1847 Darlehn zu 150 Thlr.;
15. auf der Stätte Hoffmann Nr. 51:
    3. Orts ex cess für Kolon Albertsmeier zu Klus am 22. März 1833 Darlehn zu 25 Thlr.;
16. auf der Stätte Vehmeier Nr. 55:
    a. 2. Orts für Fürstliche Leihekasse am 10. December 1861 Darlehn zu 50 Thlr.,
    b. 4. Orts für Fürstliche Leihekasse am 9. Juli 1867 Darlehn zu 52 Thlr.;
17. auf der Stätte Sölter Nr. 63:
    6. Orts für Färber Karl Becker in Nr. 10 in Barntrup am 10. Oktober 1871 Darlehn zu 75 Thlr.;
18. auf der Stätte Fiene Nr. 64:
    1. Orts für die Kinder erster Ehe des damaligen Besitzers am 5. Februar 1852 Schichtteil zu 604 Thlr. 21¹¹/₁₂ Sgr.;
19. auf der Stätte Dröge Nr. 70:
    1. Orts für Ludwig Hasselmeier Nr. 119 in Barntrup am 30. Juni 1840 Darlehn zu 100 Thlr.;
20. auf der Stätte Theopold Nr. 74:
    9. Orts für den Magistrat zu Barntrup am 16. Mai 1871 Darlehn zu 70 Thlr.;
21. auf der Stätte Kösel Nr. 79:
    1. Orts für Gebrüder August und Wilhelm Laufhäger zu Barntrup am 17. Juli 1854 die eventuellen Successionsrechte in die besessenen Lehnsgrundstücke.
22. auf der Stätte Schäfer Nr. 83:
    1. Orts für Gastwirt Tasche in Barntrup am 8. Februar 1870 Darlehn zu 1000 Thlr.;
23. auf der Stätte Mische Nr. 95:
    a. 1. Orts für die Vormundschaft der minderjährigen Sophie Mische am 8. Oktober 1835 Schichtteil zu 545 Thlr.,
    b. 9. Orts für Kaufmann H. Maybaum in Barntrup am 12. Juli 1870 Darlehn zu 100 Thlr.;
24. auf der Stätte Wesemann Nr. 116:
    a. 1. Orts für Fürstliche Leihekasse am 21. Juni 1844 Darlehn zu 70 Thlr.,
    b. 2. Orts für dieselbe am 1. Juli 1849 Darlehn zu 48 Thlr.,
    c. 3. Orts für dieselbe am 12. December 1865 Darlehn zu 48 Thlr.;
25. auf der Stätte Althof Nr. 129:

1. Orts für Mercord's Kinder erster Ehe am 16. Mai 1835 Schichtteil zu 25 Thlr. 14 1/6 Sgr.;

26. auf der Stätte Kleinsorge Nr. 134:
3. Orts Abfindung des Louis Hartmann zu Schieder am 20. März 1866 zu 104 Thlr. 22. Sgr. 11 Pfg.;

27. auf der Stätte Wendiggensen Nr. 137:
a. 3. Orts ex cess. für Frl. Henriette Heidemann am 3. April 1851 Darlehn zu 125 Thlr.
b. 4. Orts für Einlieger H. Steinhage zu Humfeld am 6. Januar 1860 Darlehn zu 300 Thlr.,
c. 6. Orts für Bürger Rüter Nr. 6 zu Barntrup am 13. Oktober 1868 Darlehn zu 100 Thlr.;

28. auf der Stätte Schröder Nr. 139:
6. Orts für Jacob Basse zu Barntrup am 8. September 1863 Kaufgeldrest zu 200 Thlr.;

29. auf der Stätte Luttmann Nr. 141:
8. Orts für Kaufmann H. A. Spanier in Alverdissen am 12. Oktober 1869 Darlehn zu 35 Thlr.;

30. auf der Stätte Siekmeier Nr. 144:
6. Orts für den Magistrat zu Barntrup am 11. Juli 1871 Darlehn zu 17 Thlr. 15 Sgr.;

31. auf der Stätte Krome Nr. 148:
a. 2. Orts für Einlieger Ludwig Begemann in Humfeld am 18. Oktober 1856 Darlehn zu 125 Thlr.,
b. 4. Orts für Gastwirt Schlingmann Nr. 100 in Barntrup am 11. September 1866 Darlehn zu 75 Thlr.;

32. auf der Stätte Hamann Nr. 150:
a. 1. Orts für die Stadt Barntrup am 30. December 1784 10 Thlr.,
b. 5. Orts für die minderjährigen Kinder erster Ehe der Witwe Brand zu Barntrup, Heinrich und Hermine Schichtteil zu 274 Thlr.,
c. 6. Orts für die Vormundschaft der Kinder erster Ehe des Steuereinnehmers S. Mönnig in Blomberg am 14. März 1871 Darlehn zu 50 Thlr.;

33. auf der Stätte Vesting Nr. 154:
3. Orts für die Witwe Vesting von Nr. 154 am 12. Januar 1875 Kaufgeldrest von 2700 Mk.;

34. auf der Stätte Korf Nr. 164:
4. Orts für Louise Zinn jun. zu Barntrup am 29. Januar 1858 Praecipuum zu 40 Thlr.;

35. auf der Stätte Sundergeld Nr. 177:
5. Orts für Fürstliche Leihekasse am 9. Februar 1869 Darlehn zu 30 Thlr.;

36. auf der Stätte Hamann Nr. 178:
1. Orts für die Pfarre zu Sonneborn am 3. September 1841 Darlehn zu 100 Thlr.;

37. auf den der Stadt Barntrup gehörigen Grundstücken:
1. 2. Orts für die Witwe Halgmann zu Sommersell am 8. April 1780 Darlehn zu 100 Thlr.,
2. 3. Orts für die Brauerdechen zu Barntrup am 3. Oktober 1785, 800 Thlr.,
3. 4. Orts ex cess. für Camerarius Bierhake am 20. November 1807 Darlehn zu 200 Thlr.,
4. 5. Orts für Bürger Braulecht zu Blomberg am 20. November 1807 Darlehn zu 100 Thlr.,
5. 6. Orts für Camerarius Schäfer zu Barntrup am 14. November 1813 Darlehn zu 250 Thlr.,
6. 7. Orts für Camerarius Schäfer in Barntrup am 13. März 1814 Darlehn zu 120 Thlr.,
7. 8. Orts für Camerarius Bierhake zu Barntrup am 3. Mai 1814 Darlehn zu 200 Thlr.,
8. 10. Orts für Tischler Worthmann in Mossenberg am 11. December 1814 Darlehn zu 200 Thlr.,
9. 11. Orts ex cess. für Bürgermeister Oppermann zu Barntrup am 24. März 1831 Darlehn zu 100 Thlr.,
10. 12. Orts für Bürgermeister Gödeke zu Barntrup am 24. März 1831 Darlehn zu 100 Thlr.,
11. 13. Orts für Bürgermeister Gödeke zu Barntrup am 10. April 1834 Darlehn zu 150 Thlr.,

12. 14. Orts für Gastwirt Brink zu Barntrup am 19. April 1834 Darlehn zu 350 Thlr.,
13. 15. Orts für Kolon Tölle Nr. 13 zu Farmbeck am 19. April 1834 Darlehn zu 300 Thlr.,
14. 16. Orts für die Vormundschaft der Heidemann'schen Pupillen in Barntrup am 2. Juni 1835 Darlehn zu 100 Thlr.,
15. 17. Orts für Kolon Wiemann in Bentrup am 26. April 1836 Darlehn zu 100 Thlr.,
16. 19. Orts für Kolon Lünning Nr. 34 in Großenmarpe am 1. Mai 1837 Darlehn zu 700 Thlr.,
17. 21. Orts ex cess. für Kolon Tölle Nr. 13 zu Farmbeck am 4. September 1838 Darlehn zu 500 Thlr.,
18. 22. Orts ex cess. für Kolon Tölle zu Farmbeck am 4. September 1838 Darlehn zu 200 Thlr.,
19. 23. Orts für Leibzüchterin Wolf in Niederheesten am 31. August 1838 Darlehn zu 600 Thlr.,
20. 24. Orts für Kolon Tölle sen. in Farmbeck am 20. Juni 1848 Darlehn zu 200 Thlr.,
21. 25. Orts für Kaufmann Steneberg in Barntrup am 28. Januar 1851 Darlehn zu 400 Thlr.,
22. 26. Orts für Konrad Althof'sche Vormundschaft am 28. Januar 1851 Darlehn zu 160 Thlr.,
23. 27. Orts für Dorts Meier zu Barntrup am 20. November 1851 Darlehn zu 200 Thlr.,
24. 28. Orts ex cess. für Hofmeister Albrecht zu Oesteröden am 21. November 1851 Darlehn zu 150 Thlr.,
25. 29. Orts für Müller Korbach in Humfeld am 25. Mai 1853 Darlehn zu 200 Thlr.,
26. 30. Orts ex cess. für Kolon Hagedorn Nr. 27 in Großenmarpe am 25. Mai 1853 Darlehn zu 400 Thlr.,
27. 31. Orts ex cess. für Andreas Becker in Barntrup am 25. Mai 1853 Darlehn zu 550 Thlr.,
28. 32. Orts für Kaufmann Steneberg zu Barntrup am 16. Juli 1853 Darlehn zu 100 Thlr.,
29. 33. Orts für Leibzüchter Meierarend in Sibbentrup am 18. März 1854 Darlehn zu 200 Thlr.,
30. 35. Orts ex cess. für Kolon Coring in Dalborn am 1. Oktober 1855 Darlehn zu 300 Thlr.,
31. 36. Orts für Papesche Minorennen in Selbeck am 12. September 1856 Darlehn zu 1000 Thlr.,
32. 37. Orts für Kolon Schlue Nr. 8 in Selbeck am 3. Februar 1857 Darlehn zu 1000 Thlr.,
33. 38. Orts für Kolon Kersting in Eschenbruch am 18. Februar 1859 Darlehn zu 1000 Thlr.,
34. 39. Orts für den Anerben Fr. Frevert auf Nr. 6 zu Laßbruch am 18. Februar 1859 Darlehn zu 1700 Thlr.,
35. 40. Orts für Kolon Koring zu Dalborn am 18. Februar 1859 Darlehn zu 2000 Thlr.,
36. 41. Orts für Kolon Hagedorn Nr. 27 zu Großenmarpe am 18. Februar 1859 Darlehn zu 600 Thlr.,
37. 42. Orts für Philipp Schäfer Nr. 92 in Barntrup am 18. Februar 1859 Darlehn zu 1000 Thlr.,
38. 43. Orts für Kolon Kersting zu Eschenbruch am 9. December 1859 Darlehn zu 1000 Thlr.,
39. 45. Orts für Kolon Wehrmann Nr. 4 zu Göstrup am 9. December 1859 Darlehn zu 1000 Thlr.;

38. auf den dem Kolon Knaup Nr. 64 in Sonneborn gehörigen Grundstücken — Seite 209 des Hypothekenbuches —:
    1. Orts für Bürgermeister Struchtemeier in Alverdissen am 15. Februar 1855 Darlehn zu 60 Thlr.;
39. auf den dem Friedrich Tintel gehörigen Bd. 2 Pag. 590/1 cat. eingetragenen Grundstücken — S. 196 d. Hypothekenbuchs —:
    1. Orts für die Tintel'sche Vormundschaft zu Barntrup am 13. Juli 1869 Schichtteil zu 35 Thlr. 5½ Sgr.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungsgesetzes zum Eigentumserwerbsgesetze und der Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 werden hiermit Alle, welche aus den erwähnten Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 23. Februar 1892, Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die betreffenden Urkunden und Eintragungen für kraftlos erklärt und die Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Zu demselben Termine werden hiermit alle Personen, welche nicht bereits vorgeladen sind und die vermeinen, daß ihnen an einem Grundstück in dem Stadtbezirk Barntrup Eigentum oder ein das Eigentum beschränkendes Recht oder ein der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes Recht zustehe, zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Rechte geladen.

Die Anmeldungen müssen eine bestimmte Bezeichnung des Grundstücks, wenn möglich unter Bezugnahme auf die Mutterrolle und bei Eigentumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag, für welchen die Eintragung beansprucht wird, enthalten. Auch ist die Rangordnung, welche für das angemeldete Recht in Anspruch genommen wird, zu bezeichnen, und sind die vorhandenen Beweisurkunden der Anmeldung beizufügen.

Von einer Verpflichtung zur Anmeldung sind nur die im § 18 u. ff. des Einführungsgesetzes zu den Grundbuchgesetzen aufgeführten Berechtigten frei.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachteil zur Folge, daß Eigentums- oder sonstige dingliche Rechte dritten gegenüber, welche bis zu dem Termine ihre Rechte angemeldet oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die Versäumung des Termins findet nach § 30 des Einführungsgesetzes nicht statt.

Alverdissen, den 16. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht.

J. V.

Boeckers, Gerichtsassessor.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Klempnermeisters Moritz Wurlitzer Nr. 200 in Barntrup wird, da derselbe seine Zahlungsunfähigkeit nachgewiesen und die Eröffnung des Konkurses beantragt hat, heute am 14. August 1891, Vormittags 8½ das Konkursverfahren eröffnet.

Der Färber Karl Becker in Barntrup wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 8. September 1891 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag, den 8. September 1891, Vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 29. September 1891, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. September 1891 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht zu Alverdissen.

J. V.

gez. Zimmermann.

Beglaubigt:

Hausmann, Secretair.

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Am 22. August wird bei der Postagentur in Haustenbeck der Telegraphenbetrieb eröffnet.

Minden (Westf.), 16. August 1891.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Tybusch.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 68. Mittwoch, den 26. August. 1891.

Die Nr. 25 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 21. August 1891, enthält:

Nr. 1973. Uebereinkommen zwischen dem Deutschen Reich und Belgien zum Schutze verkuppelter weiblicher Personen. Vom 4. September 1890.

Nr. 1974. Handelsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Marokko. Vom 1. Juni 1890.

Bekanntmachung,
den Aufgang der Jagd betreffend.

Mit Bezugnahme auf die §§ 1 und 2 der Verordnung vom 12. September 1877, die Schonzeit des Wildes betreffend, werden mit Rücksicht auf die in diesem Jahre ungewöhnlich späte Ernte, die Termine für den Aufgang

1., der Jagd auf Rebhühner und Wachteln:
auf Donnerstag, den 10. September,
wobei den Jägern die Schonung der noch ausstehenden Früchte ausdrücklich zur Pflicht gemacht wird;

2., der Jagd auf Hasen:
auf Sonnabend, den 10. October
festgesetzt.

Gleichzeitig wird die Beachtung der Polizei-Verordnung über die Controle des Wildtransports und des Wildhandels vom 24. October 1883 — Ges.-S. S. 105 — in Erinnerung gebracht.

Detmold, den 26. August 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Da die Arbeitgeber vielfach in falscher Auslegung der gesetzlichen Bestimmungen in die Quittungskarten der von ihnen beschäftigten versicherungspflichtigen Personen Marken in unzureichender Höhe einkleben, so weisen wir dieselben, um ihnen mühelos die Verwendung der richtigen Marken zu ermöglichen und sie vor der durch § 143 des Gesetzes betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889 angedrohten Ordnungsstrafe bis zu 300 Mark zu bewahren, auf die von der Schenk'schen Buchhandlung (M. Ihle) hiers. zu beziehenden und durch den Inspector der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt Hannover, Herrn Petri hiers. aufgestellten Tabellen zur Berechnung der Beiträge für die Invaliditäts- und Altersversicherung hin.

Detmold, den 19. August 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Im Hinblick auf die bevorstehende Eröffnung der Jagd ergeht hierdurch an sämmtliche Polizeibehörden des Landes die Aufforderung, durch die ihnen unterstellten Organe streng darauf achten zu lassen, daß Niemand die Jagd ausübe, ohne sich im Besitze eines gültigen Jagdscheines zu befinden. Zur Ermöglichung einer schärferen Controle wird im Anschluß an die Bekanntmachung vom 6. Januar d. J. (Nr. 4 des Amtsblatts) ein Verzeichniß derjenigen Personen, welche zur Zeit im Besitze eines solchen Scheines sind, nachstehend bekannt gemacht. Ergänzungen dieses Verzeichnisses werden am Anfange eines jeden der folgenden Monate (von Oktober d. J. bis Januar 1892 einschl.) veröffentlicht werden.

Detmold, den 20. August 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
	A. Magistrat zu Detmold.			
1	von Hülleſſem	Oberſt	Detmold	14. Januar 1892
2	von Düring	Hauptmann a. D.	"	" " "
3	Heinr. Weitenauer	Rentner	"	23. Mai "
4	Voigt	Kgl. Pr. Forſtaſſeſſor	"	20. Juni "
5	Vietmeier	Hofmeiſter	"	26. " "
6	Denicke	Oberförſter	SchloßPalſterkamp	16. Juli "
	B. Magistrat zu Lemgo.			
7	Brandes	Amtsgerichtsrath	Lemgo	1. Septbr. 1891
8	Kuhlo	Poſtdirector	"	" " "
9	Karl Stock	Kaufmann	"	" " "
10	Wilhelm Grote	Gaſtwirth	"	" " "
11	Carl Pothmann	Amtsgerichtsrath	"	2. " "
12	Ludwig v. Kapff	Rentier	"	" " "
13	Carl Potthoff	Fabrikant	"	5. " "
14	Julius Engler	Zeichenlehrer	"	10. " "
15	Fritz Führing	Wegeaufſeher	"	13. " "
16	Wilhelm Pothmann	Kaufmann	Marburg	15. " "
17	Friedr. Will. Marten	Poſtſekretair	Lemgo	16. " "
18	Auguſt Gellhaus	Neuenthurmhofbeſ.	Neuenthurmhof	19. " "
19	Eduard Pape	cand. med.	Lemgo	27. " "
20	B. Lemcke	Rechnungsrath	"	30. " "
21	W. Röding	Gaſtwirth	"	" " "
22	Fritz Weege	Gutsbeſitzer	"	1. October 1891
23	Heinrich Riekehof	Kreisthierarzt	"	" " "
24	Hermann Pothmann	Kaufmann	Cleveland (Ohio)	3. " "
25	Carl Lindemann	Profeſſor	Lemgo	" " "
26	Otto Pieper	Gerichtsvollzieher	"	4. " "
27	Wilhelm Volland	Holzhändler	"	" " "
28	Auguſt Pothmann	Kaufmann	Lübeck	7. " "
29	Rudolf Stock	"	Lemgo	9. " "
30	Rudolf Loſch	Gaſtwirth	"	11. " "
31	Franz Kellner	Kaufmann	"	15. " "
32	Emil Schmidt	Gaſtwirth	"	" " "
33	Theodor Ernſt	Kaufmann	"	" " "
34	Auguſt Frevert	Landwirth	"	20. " "
35	Heinrich Betke	Waldſchütz	"	21. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
36	Louis Meier	Apotheker	Lemgo	21. October 1891
37	Adolf Held	Gymnasiallehrer	"	22. " "
38	Carl Piderit	Amtmann	"	30. " "
39	Eduard Häber	Forstassessor	"	31. " "
40	Paul Kracht	Kaufmann	"	" " "
41	Gustav Kracht	"	"	1. Novbr. 1891
42	Hattebuhr	Förster	Gröchtenhof	" " "
43	Fritz Kracht	Kaufmann	Lemgo	5. " "
44	Ernst Gellhaus	Gastwirth	Neuenkrug	7. " "
45	F. W. Wippermann	Kaufmann	Lemgo	11. " "
46	Aug. Frevert	Landwirth	Rieperthurmhof	18. " "
47	W. Schnackenbeck	Zimmermeister	Lemgo	8. Dezbr. 1891
48	H. Pohl	Hofwagenfabrikant	"	10. " "
49	M. Rötteken	Rentier	"	22. " "
50	Heinr. Potthoff	Gymnasiast	"	27. " "
51	Frhr. O. von Blomberg	Secondelieutenant	Bielefeld	28. " "
52	Ernst Simonsmeier	Wirth	Lemgo	12. Januar 1892
53	Georg Harke	"	"	13. " "
54	Carl Rötteken	Maler	"	2. April "
55	Bernhard Brödner	Forstcandidat	"	23. " "
56	Max Lenzberg	Bankier	"	30. " "
57	Carl Müller	Kaufmann	Oedenburg	7. Mai "
58	August Ernsting	Rentner	Lemgo	19. " "
59	Fritz Brüggemann	Kaufmann	"	26. " "

C. Magistrat zu Salzuflen.

60	Josef Dormagen	Gerichtsvollzieher	Salzuflen	19. August 1891
61	Joseph Thönies	Wiesenbaumeister	Herford	6. Septbr. "
62	Wilhelm Brandes	Forstreferendar	Salzuflen	1. October "
63	Carl Barkhausen	Kaufmann	"	2. " "
64	Friedrich Seiff	Baumeister	"	" " "
65	August Heermeier	Kaufmann	Herford	11. Novbr. "
66	Dr. Brandes	Fabrikbesitzer	Salzuflen	" " "
67	Wilhelm Wittenstein	Gutsbesitzer	Werl	" " "
68	August Windmeyer	Gastwirth	Salzuflen	14. " "
69	Adolf Barkhausen	Kaufmann	"	2. Dezbr. "
70	Alexander Hunecke	"	"	13. Januar 1892
71	Rudolf Schmidt	"	"	" " "
72	Heinrich Uekermann	"	"	14. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
	D. Magistrat zu Lage.			
73	Heinrich Moritz	Ziegeleibesitzer	Lage	28. August 1891
74	Friedrich Wöhler	Fabrikinspector	"	5. Septbr. "
75	August Echterling	Kaufmann	"	7. " "
76	A. W. Meyer	Regierungsbaumeist.	Hannover	21. " "
77	August Ottenhausen	Makler	Lage	29. " "
78	Friedrich Mendorff	Kaufmann	"	" " "
79	Heinrich Moritz jun.	Ziegeleiaufseher	"	7. Oktober "
80	Louis Busemeyer	Kaufmann	"	10. " "
81	Rudolf Schnitger	"	"	13. " "
82	Simon Sültemeier	Rentier	"	14. " "
83	Ernst Wöhler	Fabrikinspector	"	24. " "
84	Heinrich Ullrich	Kaufmann	"	" " "
85	Wilhelm Schröder	Bäcker	"	30. " "
86	Adolf Reeker	Steuer-Supernumerar	"	7. Novbr. "
87	Caspar Kämper	Rentier	"	13. " "
88	Eberhard Cronemeyer	Commis	"	14. " "
89	Dr. Rohdewald	Arzt	"	12. Dezbr. "
90	Theodor von Cölln	Hauptmann a. D.	"	14. " "
91	Otto Burckhardt	Inspector	Oldendorf	" " "
92	Gerhard Stegemann	Buchhalter	Osterwald	" " "
93	Caspar Frerk	Restaurateur	Lage	26. " "
	E. Magistrat zu Blomberg.			
94	Heinrich Limberg	Förster	Blomberg	25. Mai 1892
95	W. Oberbracht	Steuerrendant	"	31. Juli 1892
	F. Magistrat zu Horn.			
96	von Meien	Referendar	Detmold	19. August 1891
97	Friedrich Gülicher	Stadtförster	Horn	31. " "
98	Franz Krohn	Rentier	Detmold	10. Septbr. "
99	Heinrich König	Apothekergehülfe	fr. Horn	5. October "
100	Heinrich Hagemeyer	Uhrmacher	Horn	6. " "
101	Louis Petringmeier	Kaufmann	Bremen	4. Dezbr. "
102	Otto Mörder	Stationsvorsteher	Sandebeck	7. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
G. Magistrat zu Barntrup.				
103	Albert Meyer	Weinhändler	Pyrmont	2. Septbr. 1891
104	Carl Reiling	Postsecretair	„	3. „ „
105	H. Storch	Hofapotheker	„	7. „ „
106	Dr. Gruner	Sanitätsrath	„	4. „ „
107	Friedrich Freese	Kaufmann	Oesdorf	12. „ „
108	Friedrich Kösel	Landwirth	Barntrup	24. „ „
109	Paul v. Gilsa	Portepefähnrich	Düsseldorf	„ „ „
110	Aug. Kasemeyer	Kaufmann	Barntrup	2. October „
111	Wilhelm Severin	Amtsanwalt	Pyrmont	20. „ „
112	Wilh. Dieckmeyer	Postverwalter	Barntrup	9. Novbr. „
113	Carl Rodenberg	Förster	„	15. „ „
114	Buhl	Rechtsanwalt	Pyrmont	3. Dezbr. „
115	Dr. Mommsen	Amtsrichter	„	8. „ „
116	Wilh. Flamme	Forstaufseher	Hagen, Kr. Pyrmont	28. Februar 1892
117	Frhr. v. u. zu Gilsa	Hauptmann	Berlin	16. Juni „
118	Carl v. Stieglitz	Major	Grimma	22. „ „
119	Friedrich Kraus	Hofgärtner	Pyrmont	4. August „
H. Magistrat zu Schwalenberg.				
120	Karl Aust	Arzt	Schwalenberg	3. Septbr. 1891
121	von Ohlen	Gutspächter	Falkenhagen	1. October „
122	Th. von Ohlen	cand. med.	„	„ „ „
123	Hans von Ohlen	Landwirth	„	„ „ „
124	Dr. Forschner	Arzt	Schwalenberg	„ „ „
125	Wilh. Brand	Lehrer	„	„ „ „
126	Chr. Kreienmeier	Landwirth	„	25. „ „
127	B. v. Ditfurth	Domainenpächter	„	27. Dezbr. „
128	Otto Wachsmuth	Apotheker	„	1. August 1892
I. Fürstliches Verwaltungsamt Detmold.				
I. Amt Detmold.				
129	Heinr. Lükermann	Kolon	Hornoldendorf	2. Januar 1892
130	Merckel jun.	Rittergutsbesitzer	Braunenbruch	5. „ „
131	Heinrich Redeker	Mühlenbesitzer	Berlebeck	13. „ „
132	Georg Merten	Ziegelmeister	Heidenoldendorf	11. Februar „
133	K. Markworth	Gärtner	Hornoldendorf	14. Juli „

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
	II. Amt Lage.			
134	Theodor Kuhlmann	Kolon	Ehlenbruch	2. Januar 1892
135	W. Dröge	Landwirth	Heiden	14. „ „
	III. Amt Horn.			
136	Gerh. Hohendahl	Bergwerks-Director	Zeche Wische bei Mühlheim a./d.Ruhr	23. Mai 1892
137	Konrad Hunecke	Schuhmacher	Schlangen	2. Juni „
138	August Brinks	Verwalter	Kohlstädt	24. „ „
139	Wilhelm Hallmeier	Kolon	Wehren	30. Juli „
	K. Fürstliches Verwaltungsamt Brake.			
	I. Amt Brake.			
140	Hermann Borgesmeier	Pächter	Hillentrup	5. Januar 1892
141	Franz Mittelbegemann	Colon	Betzen	„ „ „
142	Karl Meier	Förster	Varenbreite	10. „ „
143	Friedrich Döldissen	Colon	Farmbeck	14. Februar „
144	Wilhelm Kruse	Jagdaufseher	Brake	3. März „
145	Wilhelm Schleiffer	Forstmann	Lüerdissen	20. Mai „
146	Friedrich Bartling	Verwalter	Gut Wendlinghaus.	29. „ „
147	August Korbach	Schmied	Hillentrup	15. Juli „
148	Heinrich Steinmeyer	Kaufmann	Dinglinghausen	25. „ „
149	Gustav Brokmeier	Verwalter	„	„ „ „
150	Wilhelm Korbach	Oekonom	Sommersell	27. „ „
	II. Amt Hohenhausen.			
151	August Meierbarthold	Colon	Niedermeien	30. April 1892
152	Friedrich Wilmanns	Oekonomie-Volontair	Breda	8. Mai „
153	Friedrich Schäferkordt	Colon	Henstorf	22. „ „
	III. Amt Varenholz.			
154	Bruno Diederichs	Verwalter	Hellinghausen	30. April 1892
155	Ludwig Korbach	„	„	„ „ „
156	Albert Diederichs	Gymnasiast	„	6. Mai „

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
157	Leopold Tintelnot	Fabrikant	Blotho	15. Mai 1892
158	August Tintelnot	"	"	" " "
159	Richard Brüggemann	Amtsgerichtsassessor	Herford	" " "
160	Eduard Kreylaus	Kunstgärtner	Blotho	" " "
161	Robert Volbracht	Brauereibesitzer	"	19. " "
162	F. Brockmann	Restaurateur	"	5. Juni "
163	Ed. Niehage	Kaufmann	"	15. " "
164	Cuno Keller	Landwirth	Varenholz	13. " "
165	Heinrich Stocksmeier	Colon	Tevenhausen	15. Juli "

IV. Amt Sternberg-Barntrup.

166	Heinrich Jürgensmeier	Wirth	Humfeld	6. Januar 1892
167	Heinrich Rehmsmeier	Colon	Asmissen	25. Februar "
168	Friedrich Führing	Verwalter	Schönhagen	20. April "
169	Friedrich Meierkordt	Colon	Farmbeck	28. " "
170	Gustav Schäfer	Oberkellner	"	" " "
171	Ernst Meierhans	Verwalter	Nalhof	2. Mai "
172	Adolf Klingeberg	Colon	Humfeld	20. " "
173	Ernst Noltemeier	"	Dudenhausen	28. " "
174	Wilhelm Meierarend	Landwirth	Sibbentrup	" " "
175	Adolf Meierarend	"	"	" " "
176	Gerhard Hoyermann	Gutsbesitzer	Schönhagen	3. Juni "
177	Karl Noltemeier	Colon	Meine	" " "
178	Heinrich Rieke	"	Uhlenthal	4. " "
179	Hermann Niederlag	Landwirth	"	9. " "
180	Christof Böhmer	"	Dudenhausen	13. " "
181	Heinr. Meier gnt. Harke	"	Laßbruch	17. " "
182	Hermann Niederlag	"	Uhlenthal	13. Juli "
183	Ludwig Zeddies	"	Rickbruch	15. " "

L. Fürstliches Verwaltungsamt Schötmar.

I. Amt Schötmar.

184	C. Schierenberg	Lehrer	Bexten	6. Januar 1892
185	Koring Nr. 2	Gutsbesitzer	Vinnen	" " "
186	Meier	Hofbesitzer	Bexten	12. " "
187	H. Eimterbäumer	Verwalter	Wüsten	5. Mai "
188	Wilh. Helmke	"	Hündersen	12. " "
189	Georg Beining	Rittergutspächter	Papenhausen	30. October 1891
190	Klöpper	Gutsbesitzer	Werl	4. August 1892

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
		II. Amt Oerlinghausen.		
191	von Vogelsang	Kammerherr	Hovedissen	5. Januar 1892
192	Karl Beckmann	Kolon	Wellentrup	6. „ „
193	Jüngling	Verwalter	Niederbarkhausen	21. Mai „
194	von Borries	Rittergutsbesitzer	Eckendorf	12. Juni „
195	Wachsmuth	Apotheker	Oerlinghausen	19. Juli „

M. Fürstliches Verwaltungsamt Blomberg.

		I. Amt Blomberg.		
196	Friedr. Albert sen.	Landwirth Nr. 4	Klus	31. Dezbr. 1891
197	Heinrich Drewes	Müller	Hofdonop	18. Februar 1892
198	Ernst Franke	Oberförster	Siekholz	10. März „
199	Wilhelm Brinkmeier	Landwirth Nr. 9	Gehrenberg	15. Juni „
200	Wilfried Paulsen	Gutsbesitzer	Nassengrund	24. „ „
201	Wilhelm Bussemeier	Landwirth Nr. 2	Holstenhöfen	3. Juli „
202	Karl Bussemeier	Leibzüchter auf Nr. 2	„	11. „ „
		II. Amt Schieder.		
203	Friedrich Jürgens	Colon Nr. 15	Belle	3. Januar 1892
204	Carl Schmidt	Forsteleve	Schieder	11. Mai „
205	Andreas Lühr	Rittergutsbesitzer	Borkhausen	12. Juni „
206	v. Hornhardt	Gener.-Lieuten. z. D.	Freismissen	21. Juli „
		III. Amt Schwalenberg.		
207	Heinrich Kuckuck	Landwirth	Hummersen	30. April 1892
208	Mergel	Förster	Mosterholz	20. Juni „

N. Fürstliches Verwaltungsamt Lipperode-Cappel.

209	Theodor Linhoff	Oekonom	Lippstadt	20. August 1891
210	Ernst Linhoff	Pharmaceut	„	„ „ „
211	Otto Linhoff	Forsteleve	„	„ „ „
212	Louis Schniewind	Kaufmann	„	1. Septbr. „
213	St. Hustermeier	Waldwärter	„	„ „ „
214	August Roolf	Kaufmann	„	„ „ „
215	Louis Hollmann	„	Bochum	„ „ „
216	Louis Keßler	„	„	„ „ „
217	C. Brandt	Rentmeister	Stift Cappel	„ „ „
218	Deußen	Hauptmann	Lippstadt	„ „ „
219	Heinrich Happe	Kaufmann	„	9. „ „
220	Gerhard Altenschmidt	„	„	14. October „
221	Schenk	Dr. med.	„	6. Novbr. „
				18. „ „

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die von der Kaiserlichen Normal-Aichungs-Kommission herausgegebene Denkschrift über den durch Erlaß vom 14. Mai d. J. zur Aichung zugelassenen Apparat zur Qualitätsbestimmung des Getreides (Getreideprober) im Buchhandel bezogen werden kann.

Detmold, den 19. August 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Dem Kaufmann Aron Arensberg in Alverdissen ist die Konzession zur Uebernahme einer Agentur zur Beförderung von Auswanderern durch die Vermittelung des Schiffsexpedienten Carl Joh. Klingenberg in Bremen ertheilt worden.

Detmold, den 20. August 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Bekanntmachung

wegen Ausreichung neuer Zinsscheine zu den Schuldverschreibungen der Reichsanleihe vom Jahre 1883.

Die Zinsscheine Reihe III Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der deutschen 4prozentigen Reichsanleihe von 1883 über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1. Oktober 1891 bis 30. September 1901 nebst den Anweisungen zur Abhebung der folgenden Reihe werden von der Königlich Preußischen Kontrolle der Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße 92/94 unten links, vom 1. September d. J. ab Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Reichsbankhauptstellen, die Reichsbankstellen und die mit Kasseneinrichtung versehenen Reichsbanknebenstellen, sowie durch diejenigen Kaiserlichen Oberpostkassen, an deren Sitz sich eine der vorgedachten Bankanstalten nicht befindet, bezogen werden.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinsscheinanweisungen mit einem Verzeichniß zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher der Zinsscheinanweisungen eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. In letzterem Falle erhält der Einreicher das eine Exemplar, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinsscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine durch eine der obengenannten Bankanstalten oder Oberpostkassen beziehen will, hat derselben die Anweisungen mit einem doppelten Verzeichniß einzureichen. Das eine Verzeichniß wird, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Ausreichungsstellen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Zinsscheinanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Bankanstalten und Oberpostkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 6. August 1891.

Reichsschuldenverwaltung.
Mücke.

Bekanntmachung.

Die Nachbenannten beabsichtigen die jährlich an das Stift zu St. Marien in Lemgo zu leistenden, Martini fälligen, Prästationen mittelst Kapitalzahlung abzulösen, und zwar:

1. der Schuhmacher August Halle zu Lemgo mit 75,50 Mark,
2. der Kommerzienrath C. W. Kracht zu Lemgo mit 61,75 Mark,

3. die Witwe Volland Nr. 32k der Tröger Bauerschaft mit 25 Mark,
4. der Colon Burre Nr. 99 zu Brake mit 472 Mark,
5. der Kamerarius Krull zu Lemgo als Rechnungsführer des Kothmann'schen Beneficiums mit 343,25 Mark,
6. der Müller Karl Bähr zu Lemgo mit 110,50 Mark,
7. der Oeconom Karl Theopold daſ. mit 16,75 Mark.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an diese Capitalien so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

28. November d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 8. August 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.

A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Colon Brokbarthold Nr. 17 zu Holzhausen, Amt Schötmar, beabsichtigt, die an die Colonate Rehse Nr. 4, Meier Nr. 5, Albrink jetzt Meier Nr. 6 und Sentker Nr. 8 daselbst zu prästirenden Gefälle, einen doppelten Handdienſttag oder zum Mahlkuhgelde 3 Sgr. 9 Pf. gegen Leistung der Fuhren von „Toten und Lebendigen", mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von je 9,50 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

28. November d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 8. August 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.

A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann Echterling zu Lage, der Colon August Lütgebrune in Ehrentrup, der Landwirth Meier Nr. 1 in Ohrsen, die Witwe Pieper in Ehrentrup und der Colon Brokmann Nr. 16 in Wissentrup beabsichtigen, die an die Colonate Watermann Nr. 2 und 3 zu Wissentrup jährlich zu prästirenden Hülfsgelder mittels Zahlung von Ablösungs-Kapitalien von 69,50, 70,25, 78,50, 12,50 und 16,75 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letztere so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

28. November d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 8. August 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.

A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Colon Strate oder Schnitger Nr. 23 zu Wendlinghausen beabsichtigt, die an den Colon Schlinkmeier Nr. 12 daselbst jährlich zu prästirenden Gefälle, a 1 Scheffel Hafer, b 50 Pfennig mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 75,00 bezw. 12,50 Mk. freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

28. November d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 8. August 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.

A. Steneberg.

In der Nacht vom 20. zum 21. d. M. sind dem Kaufmann Gottlieb Büngener hierſ. aus dessen bei dem Hause belegenen Garten ein graubraun karrirtes Jaquet und eine Hose gleicher Farbe entwandt worden.

Das Jaquet ist mit Brust-, Billet- und zwei Seitentaschen, sowie mit kleinen schwarzen Knöpfen versehen.

Um Nachforschung nach dem Thäter und den gestohlenen Sachen wird ersucht.

Lage, den 25. August 1891.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.

Siebürger.

In der Schafheerde des Gutsbesitzers Ottenhausen zu Ottenhausen, sowie in der des Colons F. Windmeier zu Ehrentrup ist die Räudekrankheit ausgebrochen.

Detmold, den 20. August 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Die Urlisten der im hiesigen Amtsbezirk wohnhaften, zum Schöffen- und Geschworenenamte sich eignenden Personen, welche nicht zu den Gemeindeverbänden gehören, liegen vom 27. d. M. an auf hiesiger Amtsstube eine Woche lang an den Wochentagen Morgens von 9 bis 12 Uhr zu Jedermanns Einsicht aus.

Schötmar, den 22. August 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Steckbrief.

Gegen den Zimmermann Friedrich Stock, geboren in Krankenhagen, Kreis Rinteln, am 28. September 1868, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Fürstlichen Schöffengerichts zu Lemgo vom 9. Juli 1891 erkannte Gefängnißstrafe von drei Wochen vollstreckt werden. Es wird um Strafvollstreckung und Nachricht zu den Acten D. 31/91 ersucht.

Lemgo, den 18. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
J. V.:
Pothmann.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, daß Sie am 19. Juni 1891 in der Stadt Lage den Handel im Umherziehen mit „Colonia-Kitt" betrieben haben, ohne im Besitz des erforderlichen Gewerbescheins gewesen zu sein, Uebertretung gegen § 50 des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 19. Februar 1878 und § 148[7] der Gewerbeordnung, wofür als Beweismittel bezeichnet sind: Zeugniß des Kaufmanns Fritz Kirchhoff und des Steinmetz Kubinsky in Lage, eine Geldstrafe von 18 Mark — und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 1 Woche — festgesetzt. Zugleich werden Ihnen die unten verzeichneten Kosten mit 1,20 Mk. auferlegt.

Geldstrafen und Kosten sind an die Gerichtskostenkasse zu Lage zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Lage, den 14. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Nieländer.

An
den Handelsmann Herrn Mathias Müller
zu
Köln-Ehrenfeld.
Venloer-Straße Nr. 362.

Kostenberechnung.

1. Gebühr für den Strafbefehl . . . . (§ 63 des Gerichtskostengesetzes).	1,— Mk.
2. Schreibgebühr	0,20 „
zusammen	1,20 Mk.

Vorstehender Strafbefehl wird zum Zwecke der Zustellung an den p. Müller hiermit veröffentlicht.

Lage, den 25. August 1891.

A. Burre,
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Diejenigen Ersatz-Reservisten, welche im Jahre 1886 zur Ersatz-Reserve ausgehoben, bezw. als überzählige Rekruten im Februar 1887 zur Ersatz-Reserve übergeführt sind und nicht geübt haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Ersatz-Reserve-Pässe behufs Ueberführung zum Landsturm I. Aufgebots

bis zum 1. October d. J.

bei ihrem Bezirksfeldwebel abzugeben, widrigenfalls sie in der Ersatz-Reserve verbleiben.

Detmold, den 4. August 1891.

Königliches Bezirkskommando.
J. A.
Frhr. von Stenglin.
Hauptmann z. D. und Bezirks-Offizier.

Mannschaften des Beurlaubtenstandes!

Die den Militair- und Ersatzreserve-Pässen vorgedruckten Bestimmungen haben eine Aenderung

erfahren; die lfde. Nr. 14 im Abschnitt V „Verschiedene Bestimmungen“ hat nunmehr folgenden Wortlaut:

„Die Nichtbefolgung der Berufung zu den Kontrolversammlungen hat Arrest zur Folge, die Nichtbefolgung der Einberufung zu Uebungen, sowie zur Gestellung bei außerordentlichen Zusammenziehungen, ferner nach bekannt gemachter Kriegsbereitschaft oder angeordneter Mobilmachung wird als unerlaubte Entfernung bezw. Fahnenflucht mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren bestraft.“

Die Civilbehörden werden ersucht, im Interesse der Mannschaften des Beurlaubtenstandes für die weitere Verbreitung dieser Bekanntmachung Sorge zu tragen.

Detmold, den 10. August 1891.

Königliches Bezirks-Kommando.

J. A.

Freiherr von Stenglin.

Hauptmann z. D. und Bezirks-Offizier.

Bekanntmachung.

Vom 1. September ab werden die täglichen Personenposten zwischen Detmold und Meinberg, sowie zwischen Horn (Lippe) und Meinberg aufgehoben.

Minden (Westf.), 16. August 1891.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Tybusch.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Thomas Heinrich Johann Meyer, geboren am 2. Januar 1849 zu Kl. Algermissen, Kreis Hildesheim, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bettelns verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zwecks Feststellung der Identität und weiteren Veranlassung abzuliefern, auch zu den Acten Pr. L. 362/91 Nachricht zu geben.

Beschreibung:

Alter: 23 Jahre. Statur: gesetzt. Größe: 1,78 m. Haare: blond. Stirn: frei. Augenbrauen: blond. Nase: gewöhnlich. Zähne: gesund. Gesicht: oval. Sprache: deutsch. Bart: wahrscheinlich röthlichen Vollbart.

Besondere Kennzeichen: Am linken großen Zehen fehlt das erste Glied.

Hameln, den 8. August 1891.

Königliche Amtsanwaltschaft.

Bekanntmachung.

Dem Königlichen Haupt-Steuer-Amte zu Rheine ist durch Erlaß des Herrn Finanz-Ministers vom 5. August 1891 — III. 10914 — die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen I über inländisches Salz, welches unter Eisenbahnwagenverschluß eingeht, beigelegt worden.

Münster, den 14. August 1891.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

Steinkopff.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 69. Sonnabend, den 29. August. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 23 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 34. Verordnung, die am Charfreitag und Herbstbußtag zu erhebende Kirchencollecte betr., vom 26. August 1891.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben Sich am 28. d. M. auf kurze Zeit nach Steiermark begeben. Gleichzeitig sind Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin nach Rothenfels in Baden abgereist.

Die Königlich Preußische Akademie der Wissenschaften hat, dem Statute der „Charlottenstiftung für Philologie" gemäß, eine Preisaufgabe gestellt, für welche die Arbeiten bis zum 1. März 1892 bei der Akademie einzureichen sind. Die Aufgabe und die Bedingungen der Bewerbung können in der Regierungs-Registratur eingesehen werden.

Detmold, den 22. August 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Der Major a. D. Krückeberg hierselbst wird während seiner Abwesenheit im Monat September hinsichtlich der von ihm verwalteten Kassen durch den Landreceptor Pagel vertreten, wovon das bei den Kassen verkehrende Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Detmold, den 27. August 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Steckbrief.

Gegen den Tischler Johann Stüwe aus Brake bei Bielefeld ist wegen Betruges die Untersuchungshaft verhängt. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und in das Untersuchungsgefängniß des Landgerichts abzuliefern.

Detmold, den 25. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Der Wehrmann der Landwehr, Hufschmied Adolf Wächter aus Istrup, geboren am 9. October 1856, zuletzt wohnhaft in Detmold, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Mittwoch, den 11. November 1891,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht Detmold zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Detmold, den 18. Juli 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
J. V.
Credé.

Der gegen den Böttcher Julius Bente aus Barntrup wegen Brandstiftung unter dem 5. und 12. d. M. erlassene Steckbrief ist nach Ergreifung des Angeschuldigten erledigt.

Detmold, den 22. August 1891.

Der Untersuchungsrichter bei dem Fürstlichen Landgerichte.
Valentin.

Brake. Der frühere Kolon Heinrich Brand von Nr. 53 zu Harkemissen will mit seiner Ehefrau Wilhelmine, geb. Bicker, und seinen 8 Kindern

1) Heinrich,	19	Jahre alt,
2) Friederike,	16	" "
3) Wilhelmine,	14	" "
4) Hermann,	12	" "
5) Karoline,	9	" "
6) Minna,	6	" "
7) Auguste,	3	" "
8) August,	1½	" "

nach Amerika auswandern.

Brake, den 26. August 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Zur Eröffnung des von dem Ziegelarbeiter Ernst Stolte von Nr. 26 zu Eschenbruch hier hinterlegten Testaments ist Termin auf

Mittwoch, den 9. September 1891, Vormittags 9½ Uhr,

anberaumt, wozu diejenigen, welche dabei betheiligt zu sein glauben, hiermit geladen werden.

Blomberg, den 19. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
J. V.
Zimmermann.

In Sachen, die Anlegung des Grundbuchs für den Gemeindebezirk Schwelentrup betr., sind diejenigen, welche in Folge der Bekanntmachung vom 14. Oktober 1889 Ansprüche an die dort aufgeführten Ingrossate nicht angemeldet haben, dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß mit denselben ausgeschlossen worden.

Die betreffenden Eintragungen und Urkunden sind für erloschen bezw. kraftlos erklärt und die erforderlichen Löschungen im Hypothekenbuche angeordnet.

Zugleich ist dem in der gedachten Bekanntmachung angedrohten Rechtsnachtheile gemäß die Ausschließung der nach § 18 Abs. 2 des Einführungsgesetzes zur Grundbuchordnung anzumeldenden, aber nicht angemeldeten Rechte erkannt worden.

Alverdissen, den 27. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Das Gesetz über den Eigenthumserwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung, sowie die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 sind für den Gemeindebezirk Schwelentrup nach Ablauf der Ausschlußfrist vollständig in Wirksamkeit getreten.

Alverdissen, den 27. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Steckbrief.

Gegen die unten beschriebene Dienstmagd Minna Lander aus Wärentrup, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und hierher Nachricht zu geben.

Oerlinghausen, den 24. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Beschreibung:

Alter: 25 oder 26 Jahre. Statur: klein und schmächtig. Haare: blond. Nase: stumpf. Augen: blau. Mund: breit. Gesichtsfarbe: roth.

Besondere Kennzeichen: Sommersprossen im Gesichte und mehrere Warzen an den Händen.

Steckbrief.

Gegen den Ziegler Wilhelm Harke aus Eichholz, zuletzt auf der Ziegelei des Herrn Eckardt zu Burscheid, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Fürstlichen Amtsgerichts zu Horn vom 9. April 1891 erkannte Gefängnißstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch Mittheilung hierher gelangen zu lassen.

Horn, den 26. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
J. V.
Valentin.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 70. Mittwoch, den 2. September. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 24 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 35. Bekanntmachung, die Verleihung der Rechte einer juristischen Person an die Armenspinnschule zu Meinberg betreffend. Vom 28. August 1891.

Mit der einstweiligen Wahrnehmung der Amtsanwaltsgeschäfte bei Fürstlichem Amtsgerichte Lemgo ist der Gerichtsschreiber-Anwärter Struchtemeier daselbst beauftragt worden.

Detmold, den 31. August 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung.
A. Steneberg.

Dem Cigarrenmacher Jacob Kjär aus Kolding in Dänemark ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 25. August 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Die bei der Landessparkasse und Leihbank verfallenen Pfänder aus früheren Jahren bis einschließlich 1889 sollen am

Donnerstag, den 17. September d. J., Nachmittags von 2 Uhr ab,

in dem neuen Cassengebäude Zimmer Nr. 8 öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Detmold, den 17. August 1891.

Fürstl. Direction der Landessparkasse und Leihbank.
Ohlendorf.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 14./15. bzw. 15./16. Juli d. J. sind in Heerserheide (Bauerschaft Holzhausen), gestohlen worden:

1. dem Colon Hermann Gronemeier Nr. 19 mittels Einsteigens eine Caffeekanne von Porcellan und 3 Paar Tassen, darunter eine mit Goldrand und der Aufschrift: „Dem Hausherrn",
2. dem Colon Wilhelm Kroß Nr. 39 von dessen Bleiche ein dunkelgraues Umhängetuch und eine ca. 2 m. lange weiße Spitze,
3. dem Colon Heinrich Brockbartold von dessen Hofe ein Bienenkorb mit Bienen,

ferner in der Nacht vom 18./19. d. M.:

4. dem Colon Kroß Nr. 39 von einer Hecke beim Hause ein Nesselkleid und ein Paar braune Strümpfe,
5. dem Arbeiter Philipp Frodermann eine weiße Schürze, ein rother Kissenbezug und ein viereckiges leinenes Handtuch.

Der That verdächtig sind 2 Handwerksburschen, der eine groß mit schwarzem Vollbart, der andere klein mit blondem Schnurrbart, welche sich in Begleitung einer Frauensperson in jener Gegend umhergetrieben haben.

Um Nachforschung nach den gestohlenen Gegenständen und Beihülfe zur Ermittelung der Thäter wird ersucht.

Detmold, den 29. August 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat August 1891 betragen:

für 50 Kilo	Weizen:		13 M.	50 ₰
„ „ „	Roggen:		13 „	50 „
„ „ „	Hafer, gut:	10,— M.		
„ „ „	„ mittel:	9,50 „	9 „	50 „
„ „ „	„ gering:	9,— „		
„ „ „	Heu:		2 „	50 „
„ „ „	Stroh:		2 „	50 „

Detmold, den 28. August 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat August d. Js. hat hier betragen:

für 50 Kil.	Weizen	M 12,50	
„ 50 „	Roggen	„ 13,50	
„ 50 „	Hafer gut	„ 9,75	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 9,33 Mark.
„ 50 „	„ mittel	„ 9,25	
„ 50 „	„ gering	„ 9,—	
„ 50 „	Heu	„ 2,75	
„ 50 „	Stroh	„ 2,75	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, den 28. August 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Der Durchschnitt der höchsten Tagespreise für Hafer, Heu und Stroh im Monat August d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil. Hafer 9 M. 75 Pf.,
„ 50 „ Heu 3 „ — „
„ 50 „ Stroh 3 „ — „

Lemgo, den 28. August 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Bekanntmachung.

Nachdem folgende Erben des am 14. d. M. verstorbenen Hotelbesitzers Aug. Brockmann hies.:

1. Kaufmann Ernst Brockmann hies.,
2. Fräulein Mathilde Brockmann hies.,
3. Gärtner Hermann Brockmann hies.
   und
4. die Vormundschaft über Fräulein Johanne Brockmann hies.

die Erbschaft mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Brockmann'schen Nachlasse zu haben vermeinen, zur Anmeldung ihrer Ansprüche bei dem unterzeichneten Amtsgerichte bis spätestens in dem auf

Donnerstag, den 26. November 1891, Vormittags 11 Uhr,

angesetzten Termine unter dem Rechtsnachtheile aufgefordert, daß nicht angemeldete Ansprüche nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als die genannten Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt verpflichtet sind.

Detmold, den 19. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Nachdem die Meerschaumwaarenfabrikanten Bernhard Tille und Fritz Tille hierselbst angezeigt haben, daß die am 4. Februar 1890 in hiesiges Gesellschafts-Register eingetragene Gesellschaft: „Gebr. Tille" am heutigen Tage aufgelöst sei und Activa und Passiva vom Gesellschafter Bernhard Tille übernommen seien, der das Geschäft unter der bisherigen Firma fortsetze, ist die Eintragung in jenem Register gelöscht und im Firmen-Register unter Nr. 199 eingetragen:

Firmen-Inhaber: Meerschaumwaarenfabrikant Bernhard Tille;
Ort der Niederlassung: Detmold.
Firma: Gebr. Tille.

Detmold, den 28. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Oeffentliche Zustellung.

Gegen den Drehorgelspieler Lorenzo Celini aus Italien, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, ist durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts I zu Salzuflen vom 25. August 1891 wegen Gewerbesteuer-Contravention eine Geldstrafe von 48 Mark, eventuell eine Haftstrafe von 2 Wochen unter Auferlegung der Kosten zu 4 Mk. 20 Pf. festgesetzt.

Der Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn nicht der Beschuldigte binnen 3 Wochen nach dem Erscheinen des Amtsblattes bei dem Fürstlichen Amtsgerichte Salzuflen oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erhebt.

Salzuflen, den 25. August 1891.

Goetze, Sekretair,
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts I.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Schneidermeisters Eduard Stüker Nr. 73 zu Lage wird, da mehrere Gläubiger, deren Forderungen anerkannt sind, die Konkurseröffnung beantragt haben, und der Gemeinschuldner bei seiner Vernehmung seine Zahlungsunfähigkeit eingeräumt hat, heute am 10. August 1891, Nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Herr Ziegelagent Hanke zu Lage wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 5. September 1891 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag, den 8. September 1891,
Vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 15. September 1891,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. September 1891 Anzeige zu machen.

Dem Gemeinschuldner wird das Veräußerungsverbot hiermit ertheilt und ihm zur Einreichung eines Verzeichnisses seiner Gläubiger und Schuldner, sowie einer genauen Uebersicht der Vermögensmasse eine einwöchige Frist bestimmt.

Fürstliches Amtsgericht zu Lage,
den 10. August 1891, Nachmittags 6 Uhr.
gez.: Nieländer.

Vorstehender Beschluß wird hiermit veröffentlicht.

Lage, den 11. August 1891.

A. Burre, Sekretär.
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts

In Sachen, die Anlegung des Grundbuchs für den Gemeindebezirk Schwelentrup betr., sind diejenigen, welche in Folge der Bekanntmachung vom 14. Oktober 1889 Ansprüche an die dort aufgeführten Ingrossate nicht angemeldet haben, dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß mit denselben ausgeschlossen worden.

Die betreffenden Eintragungen und Urkunden sind für erloschen bezw. kraftlos erklärt und die erforderlichen Löschungen im Hypothekenbuche angeordnet.

Zugleich ist dem in der gedachten Bekanntmachung angedrohten Rechtsnachtheile gemäß die Ausschließung der nach § 18 Abs. 2 des Einführungsgesetzes zur Grundbuchordnung anzumeldenden, aber nicht angemeldeten Rechte erkannt worden.

Alverdissen, den 27. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Das Gesetz über den Eigenthumserwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung, sowie die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 sind für den Gemeindebezirk Schwelentrup nach

Ablauf der Ausschlußfrist vollständig in Wirksamkeit getreten.

Alverdissen, den 27. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht.

Huxholl.

Der Colon Brandsmeier Nr. 59 zu Langenholzhausen hat das Aufgebot der auf sein Colonat Blatt 78 des Grundbuchs von Langenholzhausen in Abth. III unter Nr. 1 für den Leibzüchter Hansmeier zu Rahfeld aus der Schuldurkunde vom 25./26. October 1866 als Darlehn im Betrage von 150 Mark eingetragenen Post beantragt. Die Rückzahlung des Darlehns an den gegenwärtigen Inhaber der Post, Colon Beermann Nr. 3 zu Dalborn ist nachgewiesen; letzterer vermag sich als verfügungsberechtigt jedoch nicht zu legitimiren.

Termin zur Anmeldung von Ansprüchen an die gedachte Post wird auf

Freitag, den 15. Februar 1892,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt; die unbekannten Berechtigten werden hierzu unter dem Rechtsnachtheile verabladet, daß sie bei der Nichtanmeldung mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen sind und die Löschung der Post im Grundbuche erfolgen wird.

Hohenhausen, den 27. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht.

gez.: Ernst.

Beglaubigt: F. Ortmann, Sekretär.

Mannschaften des Beurlaubtenstandes!

Die den Militair- und Ersatzreserve-Pässen vorgedruckten Bestimmungen haben eine Aenderung erfahren; die lfde. Nr. 14 im Abschnitt V „Verschiedene Bestimmungen" hat nunmehr folgenden Wortlaut:

„Die Nichtbefolgung der Berufung zu den Kontrolversammlungen hat Arrest zur Folge, die Nichtbefolgung der Einberufung zu Uebungen, sowie zur Gestellung bei außerordentlichen Zusammenziehungen, ferner nach bekannt gemachter Kriegsbereitschaft oder angeordneter Mobilmachung wird als unerlaubte Entfernung bezw. Fahnenflucht mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren bestraft."

Die Civilbehörden werden ersucht, im Interesse der Mannschaften des Beurlaubtenstandes für die weitere Verbreitung dieser Bekanntmachung Sorge zu tragen.

Detmold, den 10. August 1891.

Königliches Bezirks-Kommando.

J. A.

Freiherr von Stenglin.

Hauptmann z. D. und Bezirks-Offizier.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 71. Sonnabend, den 5. September. 1891.

Der Nebenlehrer Beining in Lockhausen ist zum Nebenlehrer in Cappel Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 31. August 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Als Termin für den Anfang der zweiten Lehrerprüfung ist der 2. November d. J. festgesetzt.

Detmold, den 31. August 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Der am 1. März 1876 geborene Wilhelm Rieke zu Vahlhausen will nach Amerika auswandern.

Detmold, den 29. August 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Die Schafräude auf dem Colonate Sturhann Nr. 1 zu Meinberg ist erloschen.

Detmold, den 31. August 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Dr. Caesar.

Detmold. Der Ziegler Heinrich Buse Nr. 52 zu Schlangen beabsichtigt auf seiner Stätte eine Schlächterei anzulegen.

Erinnerungen gegen diese Anlage sind in einer ausschließenden Frist von 14 Tagen hier vorzubringen.

Detmold, den 1. September 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Die Magd Eva Pawlowska, 43 Jahre alt, von starker Figur, welche gebrochen deutsch spricht, hat sich heimlich aus dem Gesindedienst vom Rittergut Braunenbruch entfernt. Die Polizeibehörden werden ergebenst ersucht, die Genannte im Betretungsfalle festnehmen zu wollen und uns von der Festnahme Mittheilung zu machen, damit die zwangsweise Zuführung erfolgen kann.

Detmold, den 2. September 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Dr. Caesar.

Bekanntmachung.

Nach Maßgabe des § 77 der Reichsgewerbeordnung in Verbindung mit § 18 der Verordnung vom 23. Juli d. J., betreffend das Reinigen der Schornsteine und den Gewerbebetrieb der Schornsteinfegermeister, werden nach Anhörung des Amtsgemeinderaths des Amtes Oerlinghausen folgende Taxen für die Besorgung der Kehrgeschäfte und das Ausbrennen der russischen Schornsteine im Amte Oerlinghausen festgestellt:

1. für das Reinigen eines fahrbaren Schornsteines jedes Mal . . . . 40 Pf.
2. für das Reinigen eines russischen Schornsteins . . . . . 20 Pf.
3. für das Ausbrennen eines russischen Schornsteins . . . . . 1 Mk.
4. für das Reinigen eines Heiz- oder Rauchrohres, sofern solche Reinigung nicht vom Schornstein aus geschehen kann 10 Pf.

Schötmar, den 27. August 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, am 23. Mai d. J. in Rischenau Handel im Umherziehen mit Haken und Oefen ohne Gewerbeschein betrieben zu haben, Uebertretung gegen §§ 36 und 50 des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 19. Februar 1878, wofür als Beweismittel bezeichnet sind:

1. Ehefrau des Stellmachers Leßmann in Rischenau,
2. Gendarm Hafermann daselbst,

eine Geldstrafe von zwölf Mark und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 3 Tagen festgesetzt. Zugleich werden Ihnen die unten verzeichneten Kosten mit 1,20 Mark auferlegt.

Geldstrafen und Kosten sind an die Gerichtskostenkasse zu Blomberg zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Blomberg, den 24. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. C. Melm.

An
die Ehefrau Helene Dietrich
in Lemgo.

Kostenberechnung.

1. Gebühr für den Strafbefehl (§ 63 des Gerichtskostengesetzes)	1,—	Mk.
2. Schreibgebühr	0,20	„
zusammen	1,20	Mk.

Vorstehender Strafbefehl wird zwecks Zustellung an die Ehefrau Helene Dietrich hiermit veröffentlicht.

Blomberg, den 31. August 1891.

Busse,
als Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Bekanntmachung.

Diejenigen Ersatz-Reservisten, welche im Jahre 1886 zur Ersatz-Reserve ausgehoben, bezw. als überzählige Rekruten im Februar 1887 zur Ersatz-Reserve übergeführt sind und nicht geübt haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Ersatz-Reserve-Pässe behufs Ueberführung zum Landsturm I. Aufgebots

bis zum 1. October d. J.

bei ihrem Bezirksfeldwebel abzugeben, widrigenfalls sie in der Ersatz-Reserve verbleiben.

Detmold, den 4. August 1891.

Königliches Bezirkskommando.
J. A.
Frhr. von Stenglin.
Hauptmann z. D. und Bezirks-Offizier.

Bekanntmachung.

Vom 16. September ab erhält die Personenpost zwischen Horn und Paderborn folgenden Gang:

750	V.	aus Horn (Lippe) in	1010	N.
8 5	„	„ Externstein aus	955	„
855	„	„ Kohlstädt „	910	„
915	„	„ Schlangen „	850	„
950	„	„ Lippspringe „	820	„
10 5	„	„ Marienloh „	755	„
1045	„	in Paderborn „	715	„

Minden (Westf.), 30. August 1891.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Tybusch.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 72. Mittwoch, den 9. September. 1891.

Die Nr. 26 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 3. September 1891, enthält:
Nr. 1975. Verordnung, betreffend die Einfuhr von Schweinen, Schweinefleisch und Würsten amerikanischen Ursprungs. Vom 3. September 1891.

Dem Vorstande des Verloosungs-Vereins in Schlangen ist die Genehmigung ertheilt worden, gelegentlich des am 4. November d. J. in Schlangen stattfindenden Herbstmarktes eine Verloosung von Vieh und landwirthschaftlichen Geräthen nach Maßgabe des vorgelegten Planes zu veranstalten.

Detmold, den 1. September 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Bekanntmachung.

Durch Erlaß der Königlich Belgischen Regierung vom 31. Juli d. J. ist die Einfuhr von Rindvieh nach Belgien auf dem Eisenbahnwege über Sterpenich gestattet. Die Viehtransporte müssen von thierärztlichen, obrigkeitlich beglaubigten Attesten begleitet sein, daß an dem Ursprungsorte wenigstens in zwei Monaten keine ansteckende Thierkrankheiten geherrscht haben. Diese Atteste haben nur 7 Tage Gültigkeit. An der belgischen Eingangsstation erfolgt eine dortseitige thierärztliche Untersuchung.

Detmold, den 2. September 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Der aus Anlaß einer Mittheilung des Auswärtigen Amtes in Berlin am 6. Juni d. J. gegen den Schweizerischen Staatsangehörigen Max Jules Louis Charles Lambelet von hier aus erlassene Steckbrief hat durch Ergreifung des Verfolgten seine Erledigung gefunden.

Detmold, den 4. September 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Steckbrief.

Der gegen den flüchtigen ehemaligen Gerichtsschreiber Hermann Grieß, früher in Detmold, im Jahre 1881 wegen Urkundenfälschung erlassene Steckbrief wird auf den Antrag Fürstlicher Staatsanwaltschaft hierdurch erneuert.

Detmold, den 3. September 1891.

Der Untersuchungsrichter
bei dem Fürstlichen Landgerichte.
Valentin.

Brake. Die Witwe Ernestine Brokhausen gebor. Frevert zu Bösingfeld beabsichtigt, mit ihren 4 Söhnen Friedrich, Adolf, Karl und Gustav, 24 bezw. 21, 19 und 14 Jahre alt, nach Nordamerika auszuwandern.

Brake, den 7. September 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Nachstehende Uebersicht über die Zahl der Eheschließungen, der Geborenen und Gestorbenen im hiesigen Lande für das Jahr 1890 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 2. September 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
A. Steneberg.

Ueber-

über die Zahl der Eheschließungen, der Geborenen und der Ge-

	Zahl der Eheschließungen.	Zahl der Lebendgeborene								
		eheliche			uneheliche			überhaupt		
		männliche.	weibliche.	zusammen.	männliche.	weibliche.	zusammen.	männliche.	weibliche.	zusammen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Im Jahre überhaupt	1021	2200	1889	4089	133	113	246	2333	2002	4335
Insbesondere in den Monaten										
Januar	133	172	130	302	7	13	20	179	143	322
Februar	92	104	81	185	3	7	10	107	88	195
März	86	131	127	258	8	10	18	139	137	276
April	84	121	103	224	10	3	13	131	106	237
Mai	48	123	130	253	14	5	19	137	135	272
Juni	31	132	100	232	5	11	16	137	111	248
Juli	29	163	119	282	11	6	17	174	125	299
August	36	221	214	435	14	7	21	235	221	456
September	33	292	269	561	11	15	26	303	284	587
October	109	264	220	484	17	8	25	281	228	509
November	148	247	189	436	18	11	29	265	200	465
December	192	230	207	437	15	17	32	245	224	469

sicht

storbenen in dem Fürstenthum Lippe im Jahre 1890.

Geborenen.												Zahl der Gestorbenen (einschließlich Todtgeborene).		
Todtgeborene									Im Ganzen					
eheliche			uneheliche			überhaupt								
männliche.	weibliche.	zusammen.	männliche.	weibliche.	zusammen.	männliche.	weibliche.	zusammen.	männliche.	weibliche.	zusammen.	männliche.	weibliche.	zusammen.
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
89	77	166	3	3	6	92	80	172	2425	2082	4507	1451	1414	2865
5	4	9	1	—	1	6	4	10	185	147	332	226	213	439
3	4	7	1	—	1	4	4	8	111	92	203	114	134	248
11	7	18	—	—	—	11	7	18	150	144	294	172	129	301
2	4	6	—	—	—	2	4	6	133	110	243	120	123	243
—	9	9	—	—	—	—	9	9	137	144	281	100	120	220
2	5	7	—	—	—	2	5	7	139	116	255	94	109	203
6	1	7	—	—	—	6	1	7	180	126	306	90	91	181
14	7	21	1	—	1	15	7	22	250	228	478	92	78	170
10	5	15	—	2	2	10	7	17	313	291	604	101	78	179
11	7	18	—	—	—	11	7	18	292	235	527	102	96	198
8	14	22	—	1	1	8	15	23	273	215	488	115	116	231
17	10	27	—	—	—	17	10	27	262	234	496	125	127	252

Gegen den Dachdeckergesellen Wilhelm Senger, geboren 14. Oktober 1871 zu Linden bei Hannover, zuletzt in Lage, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und Nachricht hierher zu geben.

Senger trägt hellbraunen weichen Filzhut und graukarrirten Anzug.

Lage, den 7. September 1891.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
Siebürger.

Der Holzhändler C. Bobe Nr. 3 in Asemissen beabsichtigt auf seinem Hofraume Kartenblatt 2 Nr. 245/48 einen Dampfkessel anzulegen. Die auf die Anlage bezüglichen Zeichnungen und Beschreibungen liegen auf hiesiger Amtsstube während 14 Tage zur Einsicht an den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags aus. Etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage sind innerhalb der genannten Zeit hier anzubringen.

Schötmar, den 4. September 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Zur Eröffnung des von dem verstorbenen Anton Kuhlenhölter aus Oberwüsten hier hinterlegten Testamentes ist Termin auf

Freitag, den 18. September 1891, Vormittags 9 Uhr,

im Geschäftslocale des unterzeichneten Amtsgerichts anberaumt, wozu Alle, welche an der Eröffnung ein Interesse zu haben vermeinen, eingeladen werden.

Salzuflen, den 1. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

L. Brand'scher Konkurs.

Auf die anerkannten, nicht bevorrechtigten Forderungen im Betrage von 8686 Mark 37 Pf. soll eine Vertheilung von 35% gleich 3040 Mk. 15 Pf. aus der Konkursmasse stattfinden. Das Verzeichniß der hierbei zu berücksichtigenden Forderungen liegt auf der hiesigen Amtsgerichtsschreiberei zur Einsicht der Betheiligten aus.

Lage, den 2. September 1891.

Aug. Steinmeyer.
Konkursverwalter.

Steckbriefserledigung.

Der unterm 30. September 1889 gegen den Schachtmeister und Arbeiter Werner, angeblich aus Schlesien, wegen Betruges erlassene Steckbrief ist erledigt.

Hameln, den 1. September 1891.

Königliche Amtsanwaltschaft.

Kornpreise für den Monat September 1891.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 13 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Roggen 13 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Gerste 9 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 9 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 9 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 12 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd. 100 Pfd. Roggen 13 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 M. 25 Pf. den Neuschffl. zu 65 Pfd., Pfd. 100 Rauhfutter 9 M. 50 Pf. den Neuschffl. zu 80 Pfd. 100 Pfd. Hafer alter 9 M. 75 Pf., neuer 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 45—50 Pfd.

Salzuflen: 100 Pfd. Weizen 12 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 12 M. — Pf., 100 Pfd. Gerste 9 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 M. 75 Pf. 100 Pfd. Rauhfutter — M. — Pf.

Horn: 100 Pfd. Weizen 13 M. — Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 13 M. — Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 10 M. — Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 9 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Blomberg: 100 Pfd. Weizen 12 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 12 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste — M. — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — M. — Pf.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 73. Sonnabend, den 12. September. 1891.

Bekanntmachung.

Bei der diesjährigen Prämiirung von Zuchtstuten wurden prämiirt:

1. die siebenjährige Fuchsstute mit Stern und weißem linken Hinterfuß des Gutsbesitzers Jakobsmeier Nr. 5 zu Reelkirchen,
2. die dreijährige dunkelbraune Stute, ohne Abzeichen, des Gutsbesitzers Meier Nr. 3 zu Werl,
3. die neunjährige braune Stute mit Stern der Witwe Gutsbesitzers Holzmeier Nr. 4 zu Brockhausen,
4. die elfjährige braune Stute mit Stern des Gutsbesitzers Niemeier Nr. 7 zu Orbke,
5. die elfjährige dunkelbraune Stute mit Stern und drei weißen Kronen des Gutsbesitzers Reese Nr. 1 zu Pillenbruch,
6. die sechsjährige braune Stute mit Bläße des Gutsbesitzers Hennecke zu Altendonop,
7. die siebenjährige Fuchsstute mit Bläße und weißen Hinterfüßen des Gutsbesitzers Riekehof Nr. 2 zu Hörstmar,
8. die achtjährige schwarze Stute des Gutsbesitzers Tappe Nr. 5 zu Sonneborn,
9. die fünfjährige braune Stute mit Stern des Gutsbesitzers Schmidtmeier Nr. 5 zu Hummersen,
10. die fünfjährige braune Stute, ohne Abzeichen, des Gutsbesitzers Kiel Nr. 6 zu Hummersen,
11. die vierjährige dunkelbraune Stute, ohne Abzeichen, des Gutsbesitzers Austermann Nr. 1 zu Vahlhausen, Amt Detmold,
12. die sechsjährige hellbraune Stute mit Stern des Gutsbesitzers Hollmann Nr. 6 zu Ehrentrup,
13. die neunjährige hellbraune Stute mit Stern und weißen Hinterfüßen des Gutsbesitzers Meier-Henrich Nr. 30 zu Wöhren,
14. die sechsjährige schwarze Stute, ohne Abzeichen, des Gutsbesitzers Brinks Nr. 1 zu Mosebeck,
15. die achtjährige Fuchsstute, ohne Abzeichen, des Gutsbesitzers Stumpenhagen Nr. 24 zu Mossenberg,
16. die neunjährige braune Stute, ohne Abzeichen, des Gutsbesitzers Topp Nr. 3 zu Vahlhausen, Amt Detmold,
17. die sechsjährige Fuchsstute mit Bläße des Gutsbesitzers Austermann Nr. 1 daselbst,
18. die fünfjährige braune Stute mit weißen Hinterkronen des Gutsbesitzers Lohmann Nr. 2 zu Hiddesen.

Bei der Klassifizirung haben die vier ersten Stuten die Nummer I, die übrigen die Nummer II erhalten.

Die Beträge der Prämien werden erst nach 2 Jahren, wenn die Erfüllung der gestellten Bedingungen nachgewiesen ist, festgesetzt und ausgezahlt werden.

Für 7 der im Jahre 1889 prämiirten Stuten ist der erforderliche Nachweis geführt und die

Auszahlung der Prämien in diesem Jahre erfolgt, nämlich an den

1.	Gutsbesitzer Niemeier Nr. 7 in Orbke	150 Mk.
2.	Gutsbesitzer Austermann Nr. 1 in Vahlhausen . . .	150 „
3.	Gutsbesitzer Riekehof Nr. 2 in Hörstmar	100 „
4.	Gutsbesitzer Tappe Nr. 5 in Sonneborn	100 „
5.	Gutsbesitzer Lohmann Nr. 2 in Hiddesen	100 „
6.	Gutsbesitzer Stumpenhagen Nr. 24 in Mossenberg . .	100 „
7.	Gutsbesitzer Holzmeier Nr. 4 in Brockhausen	100 „

Detmold, den 9. September 1891.

Fürstliche Kürungs-Kommission.
Overbeck.

Steckbriefserledigung.

Der unterm 4. Juni l. J. gegen den Käsemacher Fritz Sievert aus Wendlinghausen diesseits erlassene Steckbrief ist nach Ergreifung des Angeschuldigten erledigt.

Detmold, den 9. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Credé.

In Sachen, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Brokhausen sind diejenigen, welche in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 17. Februar 1891 Ansprüche an die daselbst namhaft gemachten Ingrossate nicht angemeldet haben, mit solchen dem angedrohten Rechtsnachtheile entsprechend ausgeschlossen. Die betreffenden Eintragungen und Urkunden sind für kraftlos erklärt und ist mit deren Löschung verfahren.

Zugleich ist weiter nach Maßgabe des in der eingangs gedachten Bekanntmachung angedrohten Rechtsnachtheils die Ausschließung der nach § 18 Abs. 2 des Einführungsgesetzes zur Grundbuch-Ordnung vom 27. Juli 1882 anzumeldenden aber nicht angemeldeten Rechte erkannt worden.

Detmold, den 3. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Detmold. Das Gesetz über den Eigenthumserwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung ist mit der Grundbuch-Ordnung vom 27. Juli 1882 für die Bauerschaft Brokhausen nach Ablauf der Ausschlußfrist in Kraft getreten.

Detmold, den 3. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Lemgo. Alle, welche Ansprüche oder Forderungen irgend welcher Art an den Nachlaß der vor Kurzem verstorbenen Wittwe des Maurers Karl Hoffmann Nr. 77b der Marien-Bauerschaft hiers. erheben wollen, werden hiermit aufgefordert, solche so gewiß, spätestens in dem dazu auf

Dienstag, den 29. September 1891, Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Termine geltend zu machen und zu begründen, als sonst bei Theilung des Nachlasses darauf keine Rücksicht genommen werden wird.

Lemgo, den 7. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Aufgebot.

Nachdem die Erben der verstorbenen Wittwe Leibzüchterin Charlotte Obermeier auf Nr. 16 zu Retzerheide

1. der Handelsmann Fritz Obermeier zu Retzerheide,
2. der minderjährige August Obermeier daselbst, vertreten durch seine Vormünder den Kolon Wilhelm Schäfermeier zu Grastrup und den Kolon Fritz Eggering zu Retzerheide,
3. die von dem verstorbenen Kolon Ernst Obermeier Nr. 16 zu Retzerheide hinterlassenen minderjährigen Kinder Minna und Ernst, vertreten durch ihren Stiefvater den Interimswirth Ernst Schmidt auf Nr. 16 daselbst

die Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Nachlasse der Wittwe Obermeier zu haben vermeinen, zur Anmeldung ihrer Ansprüche bei dem unterzeichneten Amtsgerichte in dem auf

Dienstag, den 27. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Termine unter dem Rechtsnachtheile aufgefordert, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur in soweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Salzuflen, den 31. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Lage. In der zur Prüfung der angemeldeten Forderungen im Konkurse des Schneiders Ed. Stüker hies. auf den 15. September 1891, Morgens 10 Uhr, hierher berufenen Gläubigerversammlung soll weiter noch berathen und beschlossen werden, ob die vom Gemeinschuldner vor Ausbruch des Konkurses geleisteten Zahlungen an Stahlmann, Lütgebrune, Büker, A. Stüker und Büthe, sowie der Mobiliarverkauf desselben an Johanne Kölling im Prozeßweg angefochten, und zu dem Behuf ein Darlehn seitens des Konkursverwalters für die Masse aufgenommen werden solle.

Lage, den 8. September 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

In dem Hypothekenbuche der Bauerschaft Humfeld finden sich folgende Ingrossate eingetragen, bezüglich deren die Schuldner behaupten, daß dieselben getilgt oder sonst gegenstandslos geworden seien, ohne dieses indeß näher nachweisen zu können, nämlich:

1. beim Kolonate Tölle Nr. 4:
   2. Orts für die Riekehof'schen Minorennen auf Nr. 27 in Bega am 14. Januar 1870 Caution für den Schichtteil zu 358 Thlr. 10 Sgr.;
2. beim Kolonate Nolting Nr. 9:
   a. 2. Orts für den Hoppenplöcker Hunke Nr. 72 der Bauerschaft Humfeld am 20. November 1821 Darlehn zu 180 Thlr.,
   b. 3. Orts für den Straßenkötter Kesting Nr. 48 das. am 1. Februar 1822 Darlehn zu 100 Thlr.;
3. beim Kolonate Corbach Nr. 17:
   2. Orts für die Gebrüder Adolf und Friedrich Corbach in Humfeld am 28. Juni 1872 freien Sitz auf dem Kolonate in dem im Dokumente näher angegebenen Umfange ad dies vitae;
4. beim Kolonate Grote Nr. 21:
   a. 10. Orts für Fürstliche Leihekasse am 13. März 1856 Darlehn zu 200 Thlr.,
   b. 11. Orts für die Geschwister des jetzigen Besitzers Friedrich Grote am 29. August 1856 Brautschätze und Entschädigung für das Anerberecht;
5. beim Kolonate Sievert Nr. 27:
   7. Orts für den Kolon Tölle Nr. 4 in Humfeld am 10. Januar 1872 Darlehn zu 700 Thlr.;
6. beim Kolonate Behrensmeier Nr. 28:
   2. Orts für die Vormundschaft der Amalie Behrensmeier zu Istrup am 19. März 1873 Darlehn zu 150 Thlr.;
7. beim Kolonate Büngener Nr. 37:
   2. Orts für Wilhelm Uekermann oder Jungeblut am 2. Juli 1858 die Brautschätze;
8. beim Kolonate Wenke Nr. 42:
   a. 3. Orts für Friedrich Wenke von Nr. 42 zu Humfeld am 21. Oktober 1870 Stätteabfindung zu 45 Thlr.,
   b. 4. Orts für Heinrich Wenke von Nr. 42 zu Humfeld am 21. Oktober 1870 Stätteabfindung zu 150 Thlr.;
9. beim Kolonate Offel Nr. 43:
   3. Orts für die Kirche zu Sonneborn am 9. Mai 1834 Darlehn zu 50 Thlr.;
10. beim Kolonate Homeier Nr. 46:
    a. 7. Orts ex cess. für den Postmeister Heinemann in Lemgo am 13. Juni 1845 Darlehn zu 100 Thlr.,
    b. 8. Orts ex cess. für die Armen des Kirchspiels Bega am 23. Januar 1846 Darlehn zu 50 Thlr.;
11. beim Kolonate Kampmeier Nr. 59:
    1. Orts für Fürstliche Leihekasse am 23. Oktober 1832 Darlehn zu 70 Thlr.;
12. beim Kolonate Wieneke Nr. 67:
    12. Orts für Ferdinand und Dorothee Eikermann oder Pieper zu Humfeld am 16. Oktober 1857 Brautschätze zu 200 Thlr.;

13. beim Kolonate Biermann Nr. 70:
11. Orts für Fürstliche Leihekasse am 17. Dezember 1838 Darlehn zu 125 Thlr.;
14. beim Kolonate Wilms Nr. 80:
1. Orts ex cess. für den Gutsbesitzer Schwarze in Humfeld am 23. Juni 1823 Darlehn zu 200 Thlr.;
15. beim Kolonate Böke Nr. 81:
2. Orts für Frau Conductorin Meyer in Oelentrup am 23. Mai 1845 Darlehn zu 100 Thlr.;
16. beim Kolonate Wenke Nr. 82:
7. Orts für Christof Wenke von Nr. 82 zu Humfeld am 30. März 1876 Schichtteil zu 1564 Mark;
17. beim Kolonate Arning Nr. 83:
4. Orts für Kolon Köller Nr. 74 zu Humfeld am 3. Dezember 1858 Darlehn zu 800 Thlr.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungsgesetzes zum Eigentumserwerbsgesetze und der Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 werden hiermit Alle, welche aus den erwähnten Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 15. Dezember 1891, Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die betreffenden Urkunden und Eintragungen für kraftlos erklärt und die Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Zu demselben Termine werden hiermit alle Personen, welche nicht bereits vorgeladen sind und die vermeinen, daß ihnen an einem Grundstück in dem Gemeindebezirk Humfeld Eigentum oder ein das Eigentum beschränkendes Recht oder ein der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes Recht zustehe, zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Rechte geladen.

Die Anmeldungen müssen eine bestimmte Bezeichnung des Grundstücks, wenn möglich unter Bezugnahme auf die Mutterrolle und bei Eigentumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag, für welchen die Eintragung beansprucht wird, enthalten. Auch ist die Rangordnung, welche für das angemeldete Recht in Anspruch genommen wird, zu bezeichnen, und sind die vorhandenen Beweisurkunden der Anmeldung beizufügen.

Von einer Verpflichtung zur Anmeldung sind nur die im § 18 u. ff. des Einführungsgesetzes zu den Grundbuchgesetzen aufgeführten Berechtigten frei.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachteil zur Folge, daß Eigentums- oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche bis zu dem Termine ihre Rechte angemeldet oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die Versäumung des Termins findet nach § 30 des Einführungsgesetzes nicht statt.

Alverdissen, den 29. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Bekanntmachung.

Die Mannschaften des Beurlaubtenstandes können mündliche Meldungen aller Art an den nachstehenden Tagen in Schötmar und Lage dem dorthin entsendeten Bezirksfeldwebel erstatten:

1. In Schötmar:

am 23. Septbr. d. J. } jedesmal von 10-12 Uhr
„ 7. Oktbr. d. J. und } Vormittags im Hause
„ 21. Oktbr. d. J. } des Gastwirths Junker.

2. In Lage:

am 23. Septbr. d. J. } jedesmal von 2-4 Uhr
„ 7. Oktbr. d. J. und } Nachmittags im Hause
„ 21. Oktbr. d. J. } des Gastw. Kampmann.

Detmold, den 8. September 1891.

Königliches Bezirkskommando.
von Kornatzki.
Oberstlieutenant z. D. und Kommandeur.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 74. Mittwoch, den 16. September. 1891.

Mit der heutigen Nummer wird als Beilage herausgegeben:

Zugänge der öffentlichen Bibliothek in Detmold vom Jahre 1890.

Bekanntmachung.

Die neu gebildeten Kehrbezirke sind widerruflich verliehen wie folgt:

1) der Kehrbezirk I (Stadt Detmold, Amt Detmold, Stadt Horn, Amt Horn) dem Schornsteinfegermeister Wilhelm Micka in Detmold,
2) der Kehrbezirk II (Stadt Lage, Amt Lage) dem Schornsteinfegermeister Karl Müller in Lage,
3) der Kehrbezirk III (Stadt Blomberg, Amt Blomberg, Amt Schieder, Amt und Flecken Schwalenberg, Stadt Barntrup und Amt Sternberg-Barntrup) dem Schornsteinfegermeister Hermann Bley in Blomberg,
4) der Kehrbezirk IV (Stadt Lemgo, Amt Brake, Amt Hohenhausen und Amt Varenholz) dem Schornsteinfegermeister Georg Kreit in Lemgo,
5) der Kehrbezirk V (Stadt Salzuflen, Amt Schötmar, Amt Oerlinghausen) dem Schornsteinfegermeister Hugo Petschack in Salzuflen,
6) der Kehrbezirk VI (Amt Lipperode, Stift Cappel) dem Schornsteinfegermeister Heinrich Feith in Lipperode.

Detmold, den 10. September 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Mit Genehmigung Fürstlicher Regierung wird der Zinsfuß für neue Einlagen bei der Leihekasse vom 1. October d. J. ab von $3^1/_3$ % auf $3^1/_2$ % erhöhet.

Detmold, den 11. September 1891.

Fürstliche Leihekasse-Commission.
Pustkuchen.

Der Tischler Paul Arnold Ewald Necker, geboren am 29. August 1857 zu Pritzwalk, zuletzt aufhältlich in Lemgo, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Donnerstag, den 5. November 1891,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lemgo zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Bremen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lemgo, den 8. September 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Struchtemeier.

Der unter dem 11. August 1891 gegen den Milchfahrer Wilhelm Wierke aus Stettin erlassene Steckbrief ist durch Ergreifung des Beschuldigten erledigt.

Lemgo, den 11. September 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Struchtemeier.

Am 6. Juli d. J. ist auf der Hauptstraße in Oerlinghausen eine silberne Taschenuhr gefunden worden; der sich legitimirende Eigenthümer kann die Uhr innerhalb 14 Tagen hier in Empfang nehmen, widrigenfalls anderweit über dieselbe verfügt wird.

Schötmar, den 12. September 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Nach thierärztlichem Berichte ist die Räude in der Schafheerde des Colони Wesemann Nr. 38 zu Großenmarpe erloschen.

Blomberg, den 12. September 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Neubourg.

Aufgebot.

Die unverehelichte Louise Brinkmann von Nr. 16 zu Holzhausen bei Horn hat das Aufgebot folgender, auf ihren Namen lautenden Scheine der Fürstlichen Landessparkasse hiers.:

1. Nr. 2565 vom 17. Februar 1880 über 1500 Mark,
2. Nr. 12436 vom 10. Decbr. 1890 über 500 Mark,

und

3. Nr. 3067 vom 14. März 1890 über 498 Mark und der Obligation Fürstlicher Leihekasse Nr. 26282 vom 1. April 1879 zu noch 1100 Mark, ebenfalls für die Antragstellerin ausgestellt

beantragt. Der oder die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf

den 5. April 1892, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7 des Landgerichtsgebäudes anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 9. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Lemgo. Zur Eröffnung des von den verstorbenen Eheleuten Seiler Friedrich Steinborn und Adolphine Steinborn, geb. Ohle hiers. errichteten Testaments ist Termin auf

Dienstag, den 22. September 1891, Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumt, wozu Alle, die Interesse dabei zu haben glauben, hiermit geladen werden.

Lemgo, den 9. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Salzuflen. Der Kaufmann Hugo Obenhaus zu Salzuflen und seine Ehegattin, Elisabeth, geb. Schieferdecker, haben die bisher zwischen ihnen bestandene Gütergemeinschaft völlig ausgeschlossen.

Salzuflen, den 29. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Alverdissen. In das hiesige Genossenschaftsregister ist zu der Firma: Molkerei-Verein Alverdissen, e. G. m. b. H. laut Verfügung vom heutigen Tage eingetragen:

Zeitige Vorstandsmitglieder sind:

1. der Bürger Rieke Nr. 113 hierselbst als Vorsitzender,
2. der Bürger Lesemann hierselbst als Rechnungsführer,
3. Oeconom Carl Pape zu Dudenhausen.

Deren Stellvertreter sind:

1. der Bürger H. Beckmann Nr. 66 hierselbst,
2. der Bürger H. Vogt Nr. 79 hierselbst,
3. der Bürger Kobel Nr. 97 hierselbst.

Der Aufsichtsrath besteht aus den Bürgern:

1. F. Düstersiek Nr. 84,
2. H. Wohldt Nr. 58,
3. F. Sternberg Nr. 38, sämmtlich in Alverdissen.

Alverdissen, den 9. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Hurholl.

Zur Eröffnung des hier hinterlegten Testaments des verstorbenen Rentiers Ernst Götze zu Meinberg ist Termin auf

Mittwoch, den 23. d. M.,
Morgens 9 Uhr,

angesetzt, in welchem diejenigen, welche ein Interesse zu haben vermeinen, sich einfinden können.

Horn, den 11. September 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
J. V.
Valentin.

Bekanntmachung.

Postverbindung mit Deutsch-Neu-Guinea.

Die bisherige Dampfschiffverbindung der Neu-Guinea-Compagnie zwischen deren Schutzgebiet und Soerabaya (Java) ist aufgehoben worden. An deren Stelle tritt eine solche zwischen dem Schutzgebiet der Neu-Guinea-Compagnie und Singapore. Die Fahrten auf der neuen Linie finden in Zeitabständen von 8 Wochen (erstmaliger Abgang von Singapore am 15. Oktober) im Anschluß an die Dampfer der Deutschen Dampfschiffs-Rhederei zu Hamburg (Sunda-Linie) statt.

Aus diesem Anlaß werden die nach Deutsch-Neu-Guinea gerichteten Postsendungen von jetzt ab über Singapore geleitet.

Berlin, W. 4. September 1891.

Reichs-Postamt, I. Abtheilung.
Sachse.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 75. Sonnabend, den 19. September. 1891.

Bekanntmachung.

Nach dem erfolgten Abschlusse der Sammlungen für die Verhagelten werden diejenigen Personen, denen ein Darlehn zu mäßigem Zinsfuße aus Landesmitteln zur Abhülfe ihrer Nothlage und Erhaltung ihrer wirthschaftlichen Existenz erwünscht ist, aufgefordert, ihre bezüglichen Anträge bis spätestens zum 1. Oktober d. J. bei dem Verwaltungsamte beziehungsweise Magistrate einzureichen.

Die Anträge müssen enthalten:

1. die Größe des Grundstücks,
2. die Größe der verhagelten Fläche,
3. die Höhe des entstandenen Schadens an
   a. Gebäuden,
   b. Grundstücken,
   c. Früchten,
4. die Angabe inwieweit derselbe durch Versicherungsgelder gedeckt ist,
5. die Höhe des erbetenen Darlehns.

Später eingehende Anträge können keine Berücksichtigung finden.

Detmold, den 18. September 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
v. Wolffgramm.

Die Rechnung der Landes-Wittwen- und Waisenkasse für das Jahr 1890 soll Donnerstag, den 24. d. M., Nachmittags 4½ Uhr, im Sitzungszimmer der Regierung abgenommen werden, was nach Vorschrift der Verordnung vom 21. Juli 1829 hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 12. September 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Nach einer Mittheilung des Auswärtigen Amtes in Berlin hat der dortige Kaiserlich Russische Botschafter im Auftrage seiner Regierung beantragt, daß auf eine russische Staatsangehörige, welche sich Scherchewsky, Hessyne oder Nicolaien nennt und sich unter Entführung zweier der ausschließlichen Obhut ihres geschiedenen Ehemannes anvertrauter Söhne auf der Flucht nach Deutschland gewendet haben soll, gefahndet und im Betretungsfalle ihre Festnahme bewirkt werde. Die Verfolgte wird von einer Persönlichkeit zweifelhaften Rufes, Namens Doubetzky, begleitet und befindet sich im Besitze eines zu Reval ausgestellten Passes.

An die Polizeibehörden des Landes ergeht demgemäß die Aufforderung, nach der Flüchtigen Ermittelungen anzustellen, sie im Falle der Ergreifung zu verhaften und uns behufs Veranlassung des Weiteren sofort davon in Kenntniß zu setzen.

Detmold, den 17. September 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Für den Verkauf des Obstes an den Landeschausseen des Detmolder Baukreises werden zunächst nachfolgende Termine bekannt gegeben:

Montag, den 21. d. M., Vormittags 9 Uhr von Johannettenthal bis Schönemark und Nachmittags 1 Uhr von Schönemark bis Meinberg sowie von Meinberg bis Horn.

Dienstag, den 22. d. M., Vormittags 8 Uhr von Detmold bis Röhrentrup und Nachmittags 3 Uhr von Heiligenkirchen bis Berlebeck.

Donnerstag, den 24. d. M., Vormittags 8 Uhr von Detmold bis Ellernkrug und Nachm. 4 Uhr von Friedensthal bis Hiddesen.
Sonnabend, den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr von Schlangen bis Kohlstädt.

Der Verkauf findet unter den üblichen Bedingungen statt.

Detmold, den 16. September 1891.

Fürstliche Wegebau-Verwaltung.
Böhmer.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 11./12. d. M. ist dem Colon Johannesmann Nr. 17 in Wellentrup ein zweiräderiger Karrenwagen mit blauem Anstrich gestohlen worden.

Um Nachforschungen wird ersucht.

Detmold, den 16. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Franz Hermann Krätzschmar aus Leipzig und den angeblichen Arbeiter Woldemar Valentin oder Krause aus Freiberg i/S. ist wegen Vergehens gegen § 242 St.-G.-B. die Untersuchungshaft verfügt.

Der p. Krätzschmar ist etwa 1,72 m groß, bartlos und hat röthliches Haar.

Der p. Valentin oder Krause ist von mittlerer Größe, untersetzt und gleichfalls bartlos.

Um Verhaftung und Nachricht hierher zu den Akten P. L. 299/91 wird ersucht.

Detmold, den 17. September 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
J. V.
Credé.

Die unter Nr. 38 unseres Firmen-Registers eingetragene Firma „Carl Emmighausen" ist auf Antrag des Firmeninhabers heute gelöscht.

Detmold, den 17. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen die Ehefrau Helene Agethen zu Detmold ist die in der Bekanntmachung vom 1. Juni d. J. — cfr. Nr. 47, 55 und 63 des diesjährigen Amtsblatts — angedrohte Ausschließung aller nicht angemeldeten Rechte und Ansprüche heute erkannt.

Detmold, den 17. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Lemgo. In Sachen, den Nachlaß des verschollenen Zieglers August Georg Hummerjohann von hier betr., wird die Ehefrau des Maurers Ernst Kehde, Marie geb. Wortmann hierf. in Realisirung des in der Bekanntmachung vom 7. v. M. angedrohten Präjudizes nunmehr als die alleinige Erbin des p. Hummerjohann angenommen und soll ihr dessen Nachlaß ausgehändigt werden.

Lemgo, den 16. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. Die Wittwe Henriette Lüdekemeier von Nr. 24 zu Lüerdissen ist wegen Geisteskrankheit entmündigt und zu deren Güterpfleger der Landwirth Friedrich Stratemeier Nr. 8 in Lüerdissen bestellt worden.

Lemgo, den 14. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Bekanntmachung.

Die Mannschaften des Beurlaubtenstandes können mündliche Meldungen aller Art an den nachstehenden Tagen in Schötmar und Lage dem dorthin entsendeten Bezirksfeldwebel erstatten:

1. In Schötmar:

am 23. Septbr. d. J. } jedesmal von 10-12 Uhr
„ 7. Oktbr. d. J. und } Vormittags im Hause
„ 21. Oktbr. d. J. } des Gastwirths Junker.

2. In Lage:

am 23. Septbr. d. J. } jedesmal von 2-4 Uhr
„ 7. Oktbr. d. J. und } Nachmittags im Hause
„ 21. Oktbr. d. J. } des Gastw. Kampmann.

Detmold, den 8. September 1891.

Königliches Bezirkskommando.
von Kornatzki.
Oberstlieutenant z. D. und Kommandeur.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 76. Mittwoch, den 23. September. 1891.

Dem Schlachtergesellen Robert Welzer aus Hochwelsch, z. Z. in der hiesigen Strafanstalt ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 17. September 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Bekanntmachung.

Nach getroffener Vereinbarung zwischen den Besitzern des Lehnguts Altendonop und Fürstlicher Lehnkammer sollen die zum Lehensbesitze des genannten Guts gehörigen Ablösungs-Kapitalien aus freigekauften Gefällen der Kolonate zu Kirchdonop, Altendonop und Großenmarpe, so wie die früher nach Lüdershof gehörigen Ablösungskapitalien aus Gefällen von Kolonaten in Wiembeck und Dalborn im Gesammtbetrage von 51293 Mark 13 Pf. durch Zahlung der gesetzlichen Allodifikationsgebühr allodificirt werden.

Dritte Berechtigte, welche der beabsichtigten Lehnsallodifikation widersprechen oder an das zu allodificirende Kapital Ansprüche machen zu können vermeinen, haben sich in 3 Monaten und spätestens im Termine den

22. December 1891, Mittags 12 Uhr,

so gewiß hier zu melden und ihre Rechte geltend zu machen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Detmold, den 19. September 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Colon Plaß Nr. 22 in Holzhausen, Amt Schötmar beabsichtigt, die an den Gutsbesitzer Freiherrn von Mengersen Nr. 1 daselbst zu prästirende Abgabe: ein Huhn, welches 3 Jahre nacheinander zu liefern ist und das im 4. Jahre nicht geliefert wird, mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 10 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

22. December d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 19. September 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Colon Diekmann zu Grastrup beabsichtigt, das auf seinem Colonate Nr. 33 der Bauerschaft Holzhausen, Amt Schötmar, ruhende, an das Gut Sylbach jährlich zu prästirende Grundgeld mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 75 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

22. December d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 19. September 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Colon Kroos Nr. 39 in Holzhausen, Amt Schötmar, beabsichtigt, das an das Colonat Nr. 40 daselbst jährlich zu prästirende Hülfsgeld mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 17,25 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

22. December d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 19. September 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Kolon Bröker Nr. 11 in Holzhausen, Amt Schötmar, beabsichtigt, den an das Gut Sylbach jährlich zu prästirenden Grundzins mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 75 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

22. December d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 19. September 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Mit Genehmigung Fürstlicher Regierung wird der Zinsfuß für neue Einlagen bei der Leihekasse vom 1. October d. J. ab von $3^1/_3$ % auf $3^1/_2$ % erhöhet.

Detmold, den 11. September 1891.

Fürstliche Leihekasse-Commission.
Pustkuchen.

Die in den beiden ersten Quartalen des laufenden Jahres fälligen Abträge und Zinsen zur Generalkasse sind, um Weiterungen zu vermeiden, innerhalb 14 Tagen an den Unterzeichneten zu bezahlen.

Detmold, den 23. September 1891.

R. Schmidt,
Sekretair.

Für den Verkauf des Obstes an den Landesschausseen des Detmolder Baukreises werden zunächst nachfolgende Termine bekannt gegeben:

Donnerstag, den 24. d. M., Vormittags 8 Uhr von Detmold bis Ellernkrug und Nachm. 4 Uhr von Friedensthal bis Hiddesen.

Sonnabend, den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr von Schlangen bis Kohlstädt.

Der Verkauf findet unter den üblichen Bedingungen statt.

Detmold, den 16. September 1891.

Fürstliche Wegebau-Verwaltung.
Böhmer.

Bekanntmachung.

Für den Obstverkauf an den Landeschausseen des Detmolder Baukreises sind weiterhin folgende Termine festgesetzt:

Donnerstag, den 24. September, Vormittags 9 Uhr von Schötmar bis Retzen und Wistinghöfer Heide.

Sonnabend, den 26. September, Vormittags 9 Uhr von Lage bis Hörstmar und Nachmittags 2 Uhr von Lage bis Sylbach.

Montag, den 28. September, Vormittags 9 Uhr von Ellernkrug bis Lage und Nachmittags 2 Uhr von Schötmar bis Sylbach.

Dienstag, den 29. September, Vormittags 9 Uhr von der Landesgrenze bis Helpup und Nachmittags 1 Uhr von Helpup bis Lage.

Detmold, den 21. September 1891.

Fürstliche Wegebau-Verwaltung.
Böhmer.

Bekanntmachung.

Am 18. d. M. zwischen 7 und 8 Uhr Abends sind dem Arbeiter Krome hierselbst mittels Einsteigens gestohlen worden:

1., eine schwarzgestreifte graue Buxkinhose,
2., ein Jaquet von dunklem Kammgarnstoff,
3., eine Uhrkette aus gelbem Metall,
4., Notizbücher und sonstige Kleinigkeiten.

Um Nachforschungen wird ersucht.

Detmold, den 21. September 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Gegen den Knecht Otto Teuchert aus Mekkau, zuletzt im Dienste des Handelsmanns Ernst Steinkamp in Lage, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Teuchert ist mit gelblicher Joppe und Hose bekleidet.

Um Verhaftung und Nachricht wird ersucht.

Lage, den 19. September 1891.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
Siebürger.

Bekanntmachung.

Vom 1. October d. J. an sollen die Sprechtage für das Amt Oerlinghausen regelmäßig am 1. Donnerstag jeden Monats von 3 bis 5 Uhr Nachmittags im Reuter'schen Gasthause in Oerlinghausen abgehalten werden.

Schötmar, den 16. September 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen, welche mit Bezug auf die diesjährigen trigonometrischen Vermessungen im Verwaltungsamte Schötmar noch Forderungen an die trigonometrische Abtheilung der Königlichen Preußischen Landes-Aufnahme zu haben glauben, namentlich für Beschädigung von Feldfrüchten u. s. w., werden aufgefordert, dieselben spätestens bis zum 1. Oktober d. J. dem Königlichen Premier-Lieutenant bei der trigonometrischen Abtheilung der Landes-Aufnahme, Herrn von Berken, nach Rinteln so gewiß schriftlich einzureichen, als später eingehende Forderungen von demselben nicht mehr berücksichtigt werden können.

Schötmar, den 21. September 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Salzuflen. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist die Zwangsversteigerung der dem Bäcker Heinrich Richter zu Salzuflen gehörigen Bürgerstätte Nr. 148 in der Oberen-Mühlenstraße daselbst, bestehend aus einem zu 3100 Mark zum Brandkataster abgeschätzten Wohnhause nebst Stallanbau und Hofraum, identisch mit dem Grundbesitz unter Artikel Nr. 76 der Grundsteuermutterrolle und Nr. 150 der Gebäudesteuerrolle, angeordnet und Termin dazu auf

Mittwoch, den 30. September 1891,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte, Zimmer 9 im Amtsgerichtsgebäude, anberaumt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 4 Wochen vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus.

In dem Versteigerungstermine sind Eigenthums- und dingliche Rechte bei Meidung des Verlustes gegenüber dem neuen Erwerber, ingrossirte Ansprüche unter demselben Rechtsnachtheile und bei Meidung der Nichtberücksichtigung in dem Vertheilungsverfahren, sonstige Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Salzuflen, den 14. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Lage. Gegen den Handelsmann Matthias Müller aus Köln-Ehrenfeld (Venloerstraße Nr. 362), welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl vom 14. Juli 1891 rechtskräftig erkannte Geldstrafe zu 18 Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle eine einwöchige Haftstrafe tritt, wegen Gewerbesteuer-Uebertretung vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Geldstrafe nebst 1 Mark 20 Pf. Kosten von dem pp. Müller, wo er sich betreffen läßt, einziehen und hierher senden, im Unvermögensfalle aber den pp. Müller die Haftstrafe verbüßen und Nachricht darüber hierher gelangen lassen zu wollen.

Lage, den 18. September 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Bekanntmachung.

Diejenigen Ersatz-Reservisten, welche im Jahre 1886 zur Ersatz-Reserve ausgehoben, bezw. als überzählige Rekruten im Februar 1887 zur Ersatz-Reserve übergeführt sind und nicht

geübt haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Ersatz-Reserve-Pässe behufs Ueberführung zum Landsturm I. Aufgebots

bis zum 1. October d. J.

bei ihrem Bezirksfeldwebel abzugeben, widrigenfalls sie in der Ersatz-Reserve verbleiben.

Detmold, den 4. August 1891.

Königliches Bezirkskommando.
J. A.
Frhr. von Stenglin.
Hauptmann z. D. und Bezirks-Offizier.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen, welche mit Bezug auf die diesjährigen trigonometrischen Vermessungen im Verwaltungsamt Brake noch Forderungen an die trigonometrische Abtheilung der Königl. Preußischen Landes-Aufnahme zu haben glauben, namentlich für Beschädigung an Feldfrüchten u. s. w., wollen dieselben spätestens bis zum 1. Oktober d. J. dem Unterzeichneten nach Rinteln schriftlich einreichen, indem später eingehende Forderungen von demselben nicht mehr berücksichtigt werden können.

Rinteln, den 20. September 1891.

von Berken,
Premier-Lieutenant bei der trigonometrischen Abtheilung der Landes-Aufnahme.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen, welche mit Bezug auf die diesjährigen trigonometrischen Vermessungen im Verwaltungsamt Blomberg noch Forderungen an die trigonometrische Abtheilung der Königlichen Preußischen Landes-Aufnahme zu haben glauben, namentlich für Beschädigung an Feldfrüchten u.s.w., wollen dieselben spätestens bis zum 1. Oktober d. J. dem Unterzeichneten nach Rinteln schriftlich einreichen, indem später eingehende Forderungen von demselben nicht mehr berücksichtigt werden können.

Rinteln, den 21. September 1891.

von Berken,
Premier-Lieutenant bei der trigonometrischen Abtheilung der Landes-Aufnahme.

Kornpreise für den Monat September 1891.

Lage: 100 Pfd. Weizen 12 M. 25 Pf., 100 Pfd. Roggen 12 M. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. 55 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk 50 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. 83 Pf.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 77. Sonnabend, den 26. September. 1891.

Bekanntmachung.

Nach getroffener Vereinbarung zwischen den Besitzern des Lehnguts Altendonop und Fürstlicher Lehnkammer sollen die zum Lehensbesitze des genannten Guts gehörigen Ablösungs-Kapitalien aus freigekauften Gefällen der Kolonate zu Kirchdonop, Altendonop und Großenmarpe, so wie die früher nach Lüdershof gehörigen Ablösungskapitalien aus Gefällen von Kolonaten in Wiembeck und Dalborn im Gesammtbetrage von 51293 Mark 13 Pf. durch Zahlung der gesetzlichen Allodifikationsgebühr allodificirt werden.

Dritte Berechtigte, welche der beabsichtigten Lehnsallodifikation widersprechen oder an das zu allodificirende Kapital Ansprüche machen zu können vermeinen, haben sich in 3 Monaten und spätestens im Termine den

22. December 1891, Mittags 12 Uhr,

so gewiß hier zu melden und ihre Rechte geltend zu machen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen.

Detmold, den 19. September 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Für den Obstverkauf an den Landeschausseen des Detmolder Baukreises sind weiterhin folgende Termine festgesetzt:

Montag, den 28. September, Vormittags 9 Uhr von Ellernkrug bis Lage und Nachmittags 2 Uhr von Schötmar bis Sylbach.

Dienstag, den 29. September, Vormittags 9 Uhr von der Landesgrenze bis Helpup und Nachmittags 1 Uhr von Helpup bis Lage.

Detmold, den 21. September 1891.

Fürstliche Wegebau Verwaltung.
Böhmer.

Obstverkauf.

Das Obst der Landeschausseen soll in folgenden Terminen an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden:

Am Montag, den 28. September,

um 3 Uhr bei Hörstmar beginnend bis Lemgo,
„ 10 „ „ Großenmarpe „ „ Istrup,
„ 11 „ „ Istrup „ „ Blomberg,
„ 1 „ „ Blomberg „ „ Siebenhöf.,
„ 3 „ „ Borkhausen „ „ Nessenberg,
„ 5 „ „ Nessenberg „ „ Schieder.

Am Dienstag, den 29. September.

um 10 Uhr bei Belle beginnend bis Wöbbel,
„ 11 „ „ Dörentrup „ „ Farmbeck.

Am Donnerstag, den 1. October,

um 10 Uhr bei Humfeld beginnend bis Bega,
„ 11 „ „ Bega „ „ Mönchshof
„ 1 „ „ Sevinghausen „ „ Sonneborn.

Lemgo, den 22. September 1891.

Der Landbaumeister Hermann.

Die in den beiden ersten Quartalen des laufenden Jahres fälligen Abträge und Zinsen zur Generalkasse sind, um Weiterungen zu vermeiden, innerhalb 14 Tagen an den Unterzeichneten zu bezahlen.

Detmold, den 23. September 1891.

R. Schmidt,
Sekretair.

Der Tischler Paul Arnold Ewald Necker, geboren am 29. August 1857 zu Pritzwalk, zuletzt aufhältlich in Lemgo, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Donnerstag, den 5. November 1891, Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lemgo zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Bremen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lemgo, den 8. September 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Struchtemeier.

Bekanntmachung.

Im Laufe des Monats August d. J. ist aus einem offenen Schuppen auf dem Hofe der Arminius-Actien-Brauerei zu Kohlstädt eine Quantität ausgehauenes, eichenes Faßholz im Werthe von 2,50 Mark gestohlen worden.

Um Nachforschungen nach dem Verbleib des Entwendeten, sowie nach der Person des Thäters wird ersucht.

Horn, den 22. September 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Boeckers.

Bekanntmachung.

Am Abend des 19. September d. J. ist dem Kolon Kuhlmeier Nr. 68 zu Kohlstädterheide ein neuer, mit 4 braunen Oelfarbenstreifen verzierter Bienenkorb im Werthe von 15 Mark gestohlen worden.

Um Nachforschungen nach dem Verbleib des entwendeten Gegenstandes, sowie nach der Person des Thäters wird ersucht.

Horn, den 23. September 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Boeckers.

Die Räude in der Schafheerde des Gutsbesitzers Meyer zu Ottenhausen ist nach thierärztlichem Gutachten wieder beseitigt.

Detmold, den 19. September 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Dr. Caesar.

Die Räude in der Schafheerde des Colon Upmeier zu Holzhausen ist nach thierärztlichem Befund erloschen.

Detmold, den 22. September 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Dr. Caesar.

Aufgebote.

1. Der Cigarrenarbeiter Carl Mellies zu Oerlinghausen hat das Aufgebot des Scheines der hiesigen Landessparkasse Nr. 5207 vom 22. April / 1. Mai 1890 über 102 Mark,
2. die Wittwe des Einliegers Ludwig Sieweke, Caroline, geb. Walter zu Wärentrup das Aufgebot des auf den Namen ihres minderjährigen Sohnes Gustav Sieweke ausgestellten Scheines derselben Kasse Nr. 12 111 vom 10. December 1890 über 100 Mark

beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 5. April 1892, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 21. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Horn. Durch Ausschlußurtheil vom heutigen Tage ist in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 8. Januar d. J. die Todeserklärung des nach

Amerika ausgewanderten Johann August Tölle aus Horn erfolgt.

Horn, den 22. September 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen, welche mit Bezug auf die diesjährigen trigonometrischen Vermessungen in dem Verwaltungsamt Detmold noch Forderungen an die trigonometrische Abtheilung der Königlichen Preußischen Landes-Aufnahme zu haben glauben, namentlich für Beschädigung an Feldfrüchten u. s. w., wollen dieselben spätestens bis zum 1. Oktober d. J. dem Unterzeichneten nach Rinteln schriftlich mittheilen, indem später eingehende Forderungen von demselben nicht mehr berücksichtigt werden können.

Rinteln, den 21. September 1891.

von Berken,
Premier-Lieutenant bei der trigonometrischen Abtheilung der Landes-Aufnahme.

Der unterm 12. Juli 1890 gegen den Arbeiter Hermann Riechert, geboren am 16. Februar 1868 zu Gr. Keilau, Kreis Wehlau, erlassene Steckbrief wird als erledigt hiermit zurückgenommen.

Hameln, den 16. September 1891.

Königliches Amtsgericht I.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 78. Mittwoch, den 30. September. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 25 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 36. Verordnung, den Verkehr der Fuhrwerke auf öffentlichen Straßen und Wegen betr., vom 24. Septbr. 1891.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst und Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin sind am 27. d. M. von der Reise nach Steiermark, bezw. Rothenfels in Baden, hierher zurückgekehrt.

Dem Schmied Dietrich Rinke aus Iserlohn, geboren daselbst am 29. April 1839, evangelisch, ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 23. September 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Mit Genehmigung Fürstlicher Regierung wird der Zinsfuß für neue Einlagen bei der Leihekasse vom 1. October d. J. ab von $3^1/_2$ % auf $3^1/_2$ % erhöhet.

Detmold, den 11. September 1891.

Fürstliche Leihekasse-Commission.
Pustkuchen.

Obstverkauf.

Das Obst der Landeschausseen soll in folgenden Terminen an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden:

Am Donnerstag, den 1. October,

um 10 Uhr bei Humfeld beginnend bis Bega,
„ 11 „ „ Bega „ „Mönchshof
„ 1 „ „ Sevinghausen „ „Sonneborn.

Lemgo, den 22. September 1891.

Der Landbaumeister Hermann.

Gegen den Dienstknecht Friedrich Frederich aus Gülzow, zuletzt beim Gastwirth Schmidt in Detmold, ist wegen Vergehens gegen § 123 St.-G.-B. die Untersuchungshaft verfügt.

Um Verhaftung und Nachricht hierher zu den Akten P. L. 300/91 wird ersucht.

Detmold, den 29. September 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
J. V.
Credé.

In unser Firmen-Register ist bezüglich der Firma J. Diederichs hiers. heute eingetragen:

1. Zu Nr. 47: Nach dem Tode des Apothekers J. Diederichs ist das Geschäft auf dessen Wittwe übergegangen, welche dasselbe unter der bisherigen Firma fortsetzt, cfr. Nr. 200 F.-R.
2. Laufende Nr.: 200;
   Bezeichnung des Firmen-Inhabers: Wittwe Margarethe Diederichs, geb. Hastedt;
   Ort der Niederlassung: Detmold.
   Bezeichnung der Firma: J. Diederichs.

Detmold, den 22. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Der Gerichts-Assessor August Böhmer hiers. und Fräulein Mathilde Lüeder hiers. haben für die von ihnen beabsichtigte Ehe die Gemeinschaft der Güter zufolge Anzeige vom heutigen Tage vollständig ausgeschlossen.

Detmold, den 24. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.

Sieg.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist der öffentlich meistbietende Verkauf des Kolonats Nr. 18 zu Großenmarpe, wozu außer den mit 26100 Mark versicherten Gebäuden nach der Grundsteuer-Mutterrolle gehören:

1. Hofraum	19,65	ar,
2. Garten	10,80	„
3. Ackergrundstücke	47,96	„
4. Wiese	5,36	„
5. Gehölze	1 ha 46,66	„
6. Wasserstück	0,98	„

erkannt und Verkaufstermin dazu auf

Freitag, den 20. November 1891, Nachmittags 3—4 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß in dem neu erbauten Gasthause bisher Wirthschaft und Kolonialwaarenhandlung betrieben ist.

Taxe und Bedingungen können 4 Wochen vor dem Termine auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen, oder gegen Gebühr abschriftlich von derselben bezogen werden.

Der Zuschlag wird erfolgen, wenn mehr als $^2/_3$ des Taxats geboten werden.

Bis zu demselben Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kaufgelde bei Meidung des Ausschlusses damit, sowie Eigenthums- oder dingliche Rechte an den zu verkaufenden Grundgütern sogewiß anzumelden, als dieselben sonst gegen den neuen Erwerber verloren gehen.

Blomberg, den 8. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.

J. V.

Zimmermann.

Lage. Zur Eröffnung des hier hinterlegten Testaments des verstorbenen Fräuleins Luise v. Donop hierselbst ist Termin auf

Freitag, den 2. Oktober 1891, Morgens 9¼ Uhr,

angesetzt, wozu Betheiligte sich einfinden können.

Lage, den 26. September 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Nieländer.

Oerlinghausen. Auf heute erfolgte Anmeldung ist in das Firmenregister des hiesigen Gerichts sub Nr. 56 der Kaufmann Carl Friedrich Georg Hölter hieselbst mit der Firma „Carl Hölter" eingetragen.

Oerlinghausen, 26. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht.

Führer.

Bekanntmachung.

Briefverkehr mit Australien.

Australien (West-Australien, Süd-Australien, Victoria, Neu-Südwales, Queensland, Tasmania), Neu-Seeland und das Britische Neu-Guinea treten mit dem 1. October in den Weltpostverein ein.

Der Briefverkehr mit denselben, sowie auch mit den Fidji-Inseln regelt sich von diesem Tage ab lediglich nach den Bestimmungen des Weltpostvertrages. Postkarten sind fortan zulässig. Die Brieftaxen ermäßigen sich auf die allgemeinen Vereinssätze, betragen mithin in Deutschland:

für frankirte Briefe 20 Pf. für je 15 g,
„ unfrankirte Briefe 40 Pf. für je 15 g,
„ Postkarten 10 Pf.,
„ Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapiere 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch für die einzelne Sendung 10 Pf. bei Waarenproben, 20 Pf. bei Geschäftspapieren;
an Einschreibgebühr 20 Pf.

Berlin, W. 17. September 1891.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

von Stephan.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 79. Sonnabend, den 3. Oktober. 1891.

Wegen des am heutigen Tage erfolgten Ablebens wailand Ihrer Durchlaucht der regierenden Fürstin

Ida Mathilde Adelheid Reuß ä. L.,
geborenen Prinzessin zu Schaumburg-Lippe,

legt auf Befehl Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten der Fürstliche Hof Trauer auf drei Wochen an.

I. Die Damen tragen:
   a. vom 28. September bis incl. 4. Oktober schwarze seidene Kleider, schwarzen Kopfputz, schwarze Handschuhe und schwarzen Fächer;
   b. vom 5. bis incl. 18. Oktober schwarze seidene Kleider, weißen Kopfputz, weiße resp. hellgraue Handschuhe, weißen Fächer.

II. Die Herren tragen:
   a. vom 28. September bis incl. 4. Oktober Flor um den Hut und um den linken Unterarm, schwarzes Beinkleid und schwarze Handschuhe.
      In Gala: beflorte Porteépées, Hut-Agraffen und -Cordons, die Kammerherrn beflorte Schlüssel, schwarze resp. vorschriftsmäßige dunkele Dienstbeinkleider, Flor um den linken Unterarm, schwarze Handschuhe;
   b. vom 5. bis incl. 18. October Flor um den Hut, weiße resp. hellgraue Handschuhe.
      In Gala: schwarze resp. dunkele Dienstbeinkleider, weiße Handschuhe.

Detmold, den 28. September 1891.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulmenstein.

Die Nr. 27 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 26. September 1891, enthält:
Nr. 1976. Bekanntmachung, betr. die technische Einheit im Eisenbahnwesen. Vom 22. September 1891.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Hofmeister Friedrich Brand zu Siekholz in Anerkennung seiner fünfzigjährigen treuen Dienstführung auf der Meierei Blomberg-Siekholz die silberne Verdienstmedaille am Bande zu verleihen.

Detmold, den 1. Oktober 1891.

Der Tischler Paul Arnold Ewald Necker, geboren am 29. August 1857 zu Pritzwalk, zuletzt aufhältlich in Lemgo, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Donnerstag, den 5. November 1891,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lemgo zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird der-

selbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Bremen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lemgo, den 8. September 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Struchtemeier.

Bekanntmachung.

Die Räude in der Schafheerde des Schäfers Menne zu Heipke ist erloschen.

Schötmar, den 29. September 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Für den Schornsteinfegermeister Bley dahier sind für die Besorgung der Kehrgeschäfte und das Ausbrennen der russischen Schornsteine in dem Verwaltungsamte Blomberg folgende Taxen nach Anhörung der Amtsgemeinderäthe festgesetzt:

1. für das Reinigen eines fahrbaren Schornsteins jedes Mal 40 Pf.,
2. für das Reinigen eines russischen Schornsteins jedes Mal 20 Pf.,
3. für das Ausbrennen eines russischen Schornsteins 1 Mark,
4. für das Reinigen eines Heiz- und Rauchrohres, sofern die Reinigung nicht vom Schornstein aus geschehen kann, 10 Pf.

Blomberg, den 29. September 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Neubourg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat September 1891 betragen:

für 50 Kilo	Weizen:	12 ℳ.	50 ₰	
„ „ „	Roggen:	12 „	— „	
„ „ „	Hafer, gut:	8,— ℳ.		
„ „ „	„ mittel:	7,50 „	7 „	50 „
„ „ „	„ gering:	7,— „		
„ „ „	Heu:	2 „	50 „	
„ „ „	Stroh:	2 „	50 „	

Detmold, den 29. September 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat September d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil.	Weizen	ℳ	12,50	
„ 50 „	Roggen	„	13,—	
„ 50 „	Hafer gut	„	9,75	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 9,33 Mark.
„ 50 „	„ mittel	„	9,25	
„ 50 „	„ gering	„	9,—	
„ 50 „	Heu	„	3,25	
„ 50 „	Stroh	„	2,25	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, den 28. September 1891.

Der Magistrat.
J. V.
S. H. Bödeker.

Der Durchschnitt der höchsten Tagespreise für Hafer, Heu und Stroh im Monat September d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil. Hafer 9 ℳ. 75 Pf.,
„ 50 „ Heu 3 „ 50 „
„ 50 „ Stroh 2 „ 50 „

Lemgo, den 28. September 1891.

Der Magistrat.
J. V.
S. H. Bödeker.

Bekanntmachung.

Der Schriftsetzer Otto Wernicke hiers. und dessen Ehefrau Franziska Wernicke, geb. Lauterbach hierselbst, haben zufolge Anzeige vom heutigen Tage die Gütergemeinschaft in ihrer Ehe vollständig ausgeschlossen.

Detmold, den 29. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Nachdem die Vormünder der minderjährigen Tochter des am 13. v. Mts. verstorbenen Tagelöhners Friedrich Begemann hierselbst den Nachlaß des wail. Begemann mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, sind For-

berungen an den Begemann'schen Nachlaß spätestens in dem auf

Freitag, den 23. Oktober d. J., Morgens 10 Uhr,

angesetzten Termine anzumelden und zu begründen; später angemeldete Ansprüche werden nur insoweit berücksichtigt, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Hohenhausen, den 27. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

In dem Hypothekenbuche der Stadt Barntrup finden sich nachstehende Ingrossate eingetragen, bezüglich deren die Schuldner behaupten, daß dieselben getilgt oder sonst gegenstandslos geworden seien, ohne dieses indeß näher nachweisen zu können, nämlich:

1. auf der Stätte Behmeier Nr. 2:
   2. Orts für Herrn v. Mengersen zu Neelkirchen vom 18. Juni 1867 Caution zu 500 Thlr.;
2. auf der Stätte Wöhrmann Nr. 4:
   3. Orts für Kolon Friedrich Wöhrmeier Nr. 18 in Betzen am 14. April 1868 Darlehn zu 100 Thlr.;
3. auf der Stätte Hartmann Nr. 12:
   3. Orts für die Stadt Barntrup am 30. December 1784 25 Thlr.;
4. auf der Stätte Sundergeld Nr. 13:
   a. 1. Orts für Witwe Jacob Detmers zu Barntrup am 27. Mai 1847 Darlehn zu 300 Thlr.,
   b. 2. Orts für die Begemann'schen Minorennen auf Nr. 14 zu Humfeld am 9. December 1847 Darlehn zu 200 Thlr.,
   c. Anteile des August, Hermann und Wilhelm Sundergeld an dem 4. Orts für die Kinder erster Ehe des Bürgers Sundergeld eingetragenen Praecipuum für jeden in Höhe von 450 Mk.,
   d. Anteile derselben an dem 5. Orts für dieselben eingetragenen Praecipuum für jeden in Höhe von 30 Mk.;
5. auf der Stätte Sölter Nr. 14:
   a. 2. Orts für die Kämmereikasse der Stadt Barntrup am 10. September 1841 Caution zu 200 Thlr.,
   b. 3. Orts für die Vormundschaft für H. A. Kuhlemann (Hartmann Nr. 168) am 9. Oktober 1851 Schenkung von 50 Thlr.;
6. auf der Stätte Gronemann Nr. 15:
   1. Orts für Fürstliche Rentcammer zu Detmold am 8. December 1868 Caution zu 100 Thlr.;
7. auf der Stätte Hilker Nr. 17:
   9. Orts für den Bürger Tasche Nr. 15 in Barntrup am 9. September 1873 Darlehn zu 100 Thlr;
8. auf der Stätte Wöhrmann Nr. 20:
   4. Orts für die Schmidt'schen Minorennen am 18. Oktober 1855 Caution zu 100 Thlr.;
9. auf der Stätte Willies Nr. 24:
   a. 1. Orts für den Blaufärber Marks in Lügde am 2. August 1833 Darlehn zu 100 Thlr.,
   b. 3. Orts für die Waisenhaus-Administration zu Barntrup am 16. März 1838 Darlehn zu 150 Thlr.,
10. auf der Stätte Behmeier Nr. 30:
    2. Orts für die Stadt Barntrup am 30. December 1784 39 Thlr. 22½ Sgr.;
11. auf der Stätte Kropp Nr. 32:
    1. Orts ex cess. für den Bürger Rüter Nr. 6 zu Barntrup am 12. Januar 1854 Darlehnsrest 180 Thlr.;
12. auf der Stätte Mercord Nr. 34:
    1. Orts für die Stadt Barntrup am 30. December 1784 51 Thlr. 8⅓ Sgr.;
13. auf der Stätte Hartmann Nr. 38;
    1. Orts für den Forstbedienten Graf in Holzhausen am 16. December 1847 Darlehn zu 175 Thlr.;
14. auf der Stätte Reineke Nr. 39:
    1. Orts für Dorothee und Justine Waldeier zu Lemgo am 3. April 1847 Darlehn zu 150 Thlr.;

15. auf der Stätte Hoffmann Nr. 51:
3. Orts ex cess. für Kolon Albertsmeier zu Klus am 22. März 1833 Darlehn zu 25 Thlr.;
16. auf der Stätte Behmeier Nr. 55:
a. 2. Orts für Fürstliche Leihekasse am 10. December 1861 Darlehn zu 50 Thlr.,
b. 4. Orts für Fürstliche Leihekasse am 9. Juli 1867 Darlehn zu 52 Thlr.;
17. auf der Stätte Sölter Nr. 63:
6. Orts für Färber Karl Becker in Nr. 10 in Barntrup am 10. Oktober 1871 Darlehn zu 75 Thlr.;
18. auf der Stätte Fiene Nr. 64:
1. Orts für die Kinder erster Ehe des damaligen Besitzers am 5. Februar 1852 Schichtteil zu 604 Thlr. $21^{11}/_{12}$ Sgr.;
19. auf der Stätte Dröge Nr. 70:
1. Orts für Ludwig Hasselmeier Nr. 119 in Barntrup am 30. Juni 1840 Darlehn zu 100 Thlr.;
20. auf der Stätte Theopold Nr. 74:
9. Orts für den Magistrat zu Barntrup am 16. Mai 1871 Darlehn zu 70 Thlr.;
21. auf der Stätte Köfel Nr. 79:
1. Orts für Gebrüder August und Wilhelm Laufhäger zu Barntrup am 17. Juli 1854 die eventuellen Successionsrechte in die besessenen Lehnsgrundstücke.
22. auf der Stätte Schäfer Nr. 83:
1. Orts für Gastwirt Tasche in Barntrup am 8. Februar 1870 Darlehn zu 1000 Thlr.;
23. auf der Stätte Mische Nr. 95:
a. 1. Orts für die Vormundschaft der minderjährigen Sophie Mische am 8. Oktober 1835 Schichtteil zu 545 Thlr.,
b. 9. Orts für Kaufmann H. Maybaum in Barntrup am 12. Juli 1870 Darlehn zu 100 Thlr.;
24. auf der Stätte Wesemann Nr. 116:
a. 1. Orts für Fürstliche Leihekasse am 21. Juni 1844 Darlehn zu 70 Thlr.,
b. 2. Orts für dieselbe am 1. Juli 1849 Darlehn zu 48 Thlr.,
c. 3. Orts für dieselbe am 12. December 1865 Darlehn zu 48 Thlr.;
25. auf der Stätte Althof Nr. 129:
1. Orts für Mercord's Kinder erster Ehe am 16. Mai 1835 Schichtteil zu 25 Thlr. $14^{1}/_{6}$ Sgr.;
26. auf der Stätte Kleinsorge Nr. 134:
3. Orts Abfindung des Louis Hartmann zu Schieder am 20. März 1866 zu 104 Thlr. 22. Sgr. 11 Pfg.;
27. auf der Stätte Wendiggensen Nr. 137:
a. 3. Orts ex cess. für Frl. Henriette Heidemann am 3. April 1851 Darlehn zu 125 Thlr.,
b. 4. Orts für Einlieger H. Steinhage zu Humfeld am 6. Januar 1860 Darlehn zu 300 Thlr.,
c. 6. Orts für Bürger Rüter Nr. 6 zu Barntrup am 13. Oktober 1868 Darlehn zu 100 Thlr.;
28. auf der Stätte Schröder Nr. 139:
6. Orts für Jacob Basse zu Barntrup am 8. September 1863 Kaufgeldrest zu 200 Thlr.;
29. auf der Stätte Luttmann Nr. 141:
8. Orts für Kaufmann H. A. Spanier in Alverdissen am 12. Oktober 1869 Darlehn zu 35 Thlr.;
30. auf der Stätte Siekmeier Nr. 144:
6. Orts für den Magistrat zu Barntrup am 11. Juli 1871 Darlehn zu 17 Thlr. 15 Sgr.;
31. auf der Stätte Krome Nr. 148:
a. 2. Orts für Einlieger Ludwig Begemann in Humfeld am 18. Oktober 1856 Darlehn zu 125 Thlr.,
b. 4. Orts für Gastwirt Schlingmann Nr. 100 in Barntrup am 11. September 1866 Darlehn zu 75 Thlr.;
32. auf der Stätte Hamann Nr. 150:
a. 1. Orts für die Stadt Barntrup am 30. December 1784 10 Thlr.,
b. 5. Orts für die minderjährigen Kinder

erster Ehe der Witwe Brand zu Barntrup, Heinrich und Hermine Schichtteil zu 274 Thlr.,

c. 6. Orts für die Vormundschaft der Kinder erster Ehe des Steuereinnehmers S. Mönnig in Blomberg am 14. März 1871 Darlehn zu 50 Thlr.;

33. auf der Stätte Vesting Nr. 154:

3. Orts für die Witwe Vesting von Nr. 154 am 12. Januar 1875 Kaufgeldrest von 2700 Mk.;

34. auf der Stätte Korf Nr. 164:

4. Orts für Louise Zinn jun. zu Barntrup am 29. Januar 1858 Praecipuum zu 40 Thlr.;

35. auf der Stätte Sundergeld Nr. 177:

5. Orts für Fürstliche Leihkasse am 9. Februar 1869 Darlehn zu 30 Thlr.;

36. auf der Stätte Hamann Nr. 178:

1. Orts für die Pfarre zu Sonneborn am 3. September 1841 Darlehn zu 100 Thlr.;

37. auf den der Stadt Barntrup gehörigen Grundstücken:

1. 2. Orts für die Witwe Halgmann zu Sommersell am 8. April 1780 Darlehn zu 100 Thlr.,
2. 3. Orts für die Brauerdechen zu Barntrup am 3. Oktober 1785, 800 Thlr.,
3. 4. Orts ex cess. für Camerarius Bierhake am 20. November 1807 Darlehn zu 200 Thlr.,
4. 5. Orts für Bürger Braulecht zu Blomberg am 20. November 1807 Darlehn zu 100 Thlr.,
5. 6. Orts für Camerarius Schäfer zu Barntrup am 14. November 1813 Darlehn zu 250 Thlr.,
6. 7. Orts für Camerarius Schäfer in Barntrup am 13. März 1814 Darlehn zu 120 Thlr.,
7. 8. Orts für Camerarius Bierhake zu Barntrup am 3. Mai 1814 Darlehn zu 200 Thlr.,
8. 10. Orts für Tischler Worthmann in Mossenberg am 11. December 1814 Darlehn zu 200 Thlr.,
9. 11. Orts ex cess. für Bürgermeister Oppermann zu Barntrup am 24. März 1831 Darlehn zu 100 Thlr.,
10. 12. Orts für Bürgermeister Gödeke zu Barntrup am 24. März 1831 Darlehn zu 100 Thlr.,
11. 13. Orts für Bürgermeister Gödeke zu Barntrup am 10. April 1834 Darlehn zu 150 Thlr.,
12. 14. Orts für Gastwirt Brink zu Barntrup am 19. April 1834 Darlehn zu 350 Thlr.,
13. 15. Orts für Kolon Tölle Nr. 13 zu Farmbeck am 19. April 1834 Darlehn zu 300 Thlr.,
14. 16. Orts für die Vormundschaft der Heidemann'schen Pupillen in Barntrup am 2. Juni 1835 Darlehn zu 100 Thlr.,
15. 17. Orts für Kolon Wiemann in Bentrup am 26. April 1836 Darlehn zu 100 Thlr.,
16. 19. Orts für Kolon Lünning Nr. 34 in Großenmarpe am 1. Mai 1837 Darlehn zu 700 Thlr.,
17. 21. Orts ex cess. für Kolon Tölle Nr. 13 zu Farmbeck am 4. September 1838 Darlehn zu 500 Thlr.,
18. 22. Orts ex cess. für Kolon Tölle zu Farmbeck am 4. September 1838 Darlehn zu 200 Thlr.,
19. 23. Orts für Leibzüchterin Wolf in Niederheesten am 31. August 1838 Darlehn zu 600 Thlr.,
20. 24. Orts für Kolon Tölle sen. in Farmbeck am 20. Juni 1848 Darlehn zu 200 Thlr.,
21. 25. Orts für Kaufmann Steneberg in Barntrup am 28. Januar 1851 Darlehn zu 400 Thlr.,
22. 26. Orts für Konrad Althof'sche Vormundschaft am 28. Januar 1851 Darlehn zu 160 Thlr.,
23. 27. Orts für Doris Meier zu Barntrup

am 20. November 1851 Darlehn zu 200 Thlr.,

24. 28. Orts ex cess. für Hofmeister Albrecht zu Oesteröden am 21. November 1851 Darlehn zu 150 Thlr.,
25. 29. Orts für Müller Korbach in Humfeld am 25. Mai 1853 Darlehn zu 200 Thlr.,
26. 30. Orts ex cess. für Kolon Hagedorn Nr. 27 in Großenmarpe am 25. Mai 1853 Darlehn zu 400 Thlr.,
27. 31. Orts ex cess. für Andreas Becker in Barntrup am 25. Mai 1853 Darlehn zu 550 Thlr.,
28. 32. Orts für Kaufmann Steneberg zu Barntrup am 16. Juli 1853 Darlehn zu 100 Thlr.,
29. 33. Orts für Leibzüchter Meierarend in Sibbentrup am 18. März 1854 Darlehn zu 200 Thlr.,
30. 35. Orts ex cess. für Kolon Coring in Dalborn am 1. Ottober 1855 Darlehn zu 300 Thlr.,
31. 36. Orts für Papesche Minorennen in Selbeck am 12. September 1856 Darlehn zu 1000 Thlr.,
32. 37. Orts für Kolon Schlue Nr. 8 in Selbeck am 3. Februar 1857 Darlehn zu 1000 Thlr.,
33. 38. Orts für Kolon Kersting in Eschenbruch am 18. Februar 1859 Darlehn zu 1000 Thlr.,
34. 39. Orts für den Anerben Fr. Frevert auf Nr. 6 zu Laßbruch am 18. Februar 1859 Darlehn zu 1700 Thlr.,
35. 40. Orts für Kolon Koring zu Dalborn am 18. Februar 1859 Darlehn zu 2000 Thlr.,
36. 41. Orts für Kolon Hagedorn Nr. 27 zu Großenmarpe am 18. Februar 1859 Darlehn zu 600 Thlr.,
37. 42. Orts für Philipp Schäfer Nr. 92 in Barntrup am 18. Februar 1859 Darlehn zu 1000 Thlr.,
38. 43. Orts für Kolon Kersting zu Eschenbruch am 9. December 1859 Darlehn zu 1000 Thlr.,
39. 45. Orts für Kolon Wehrmann Nr. 4 zu Göstrup am 9. December 1859 Darlehn zu 1000 Thlr.;

38. auf den dem Kolon Knaup Nr. 64 in Sonneborn gehörigen Grundstücken — Seite 209 des Hypothekenbuches —:
1. Orts für Bürgermeister Struchtemeier in Alverdissen am 15. Februar 1855 Darlehn zu 60 Thlr.;

39. auf den dem Friedrich Tintel gehörigen Bd. 2 Pag. 590/1 ca.t eingetragenen Grundstücken — S. 196 d. Hypothekenbuchs —:
1. Orts für die Tintel'sche Vormundschaft zu Barntrup am 13. Juli 1869 Schichtteil zu 35 Thlr. 5½ Sgr.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungsgesetzes zum Eigentumserwerbsgesetze und der Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 werden hiermit Alle, welche aus den erwähnten Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 23. Februar 1892, Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die betreffenden Urkunden und Eintragungen für kraftlos erklärt und die Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Zu demselben Termine werden hiermit alle Personen, welche nicht bereits vorgeladen sind und die vermeinen, daß ihnen an einem Grundstück in dem Stadtbezirk Barntrup Eigentum oder ein das Eigentum beschränkendes Recht oder ein der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes Recht zustehe, zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Rechte geladen.

Die Anmeldungen müssen eine bestimmte Bezeichnung des Grundstücks, wenn möglich unter Bezugnahme auf die Mutterrolle und bei Eigentumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag, für welchen die Eintragung beansprucht wird, enthalten. Auch ist die Rangordnung, welche für das angemeldete Recht in Anspruch genommen wird, zu bezeichnen, und sind die vorhandenen Beweisurkunden der Anmeldung beizufügen.

Von einer Verpflichtung zur Anmeldung sind

nur die im § 18 u. ff. des Einführungsgesetzes zu den Grundbuchgesetzen aufgeführten Berechtigten frei.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachteil zur Folge, daß Eigentums- oder sonstige dingliche Rechte dritten gegenüber, welche bis zu dem Termine ihre Rechte angemeldet oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die Versäumung des Termins findet nach § 30 des Einführungsgesetzes nicht statt.

Alverdissen, den 16. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht.

J. V.

Boeckers, Gerichtsassessor.

Bekanntmachung.

Die Mannschaften des Beurlaubtenstandes können mündliche Meldungen aller Art an den nachstehenden Tagen in Schötmar und Lage dem dorthin entsendeten Bezirksfeldwebel erstatten:

1. In Schötmar:

am 7. Oktober d. J. und „ 21. Oktober d. J. } jedesmal von 10-12 Uhr Vormittags im Hause des Gastwirths Junker.

2. In Lage:

am 7. Oktober d. J. und „ 21. Oktober d. J. } jedesmal von 2-4 Uhr Nachmittags im Hause des Gastw. Kampmann.

Detmold, den 8. September 1891.

Königliches Bezirkskommando.

von Kornatzki.

Oberstlieutenant z. D. und Kommandeur.

Bekanntmachung.

Einführung der Postanweisungen im Verkehr mit dem Schutzgebiet von Deutsch-Ostafrika.

Vom 1. Oktober d. J. ab sind im Verkehr mit dem Schutzgebiet von Deutsch-Ostafrika Postanweisungen bis zum Betrage von 400 Mark zulässig.

Die Postanweisungsgebühr beträgt 10 Pf. für je 20 Mark, mindestens jedoch 40 Pf.

Zu den Postanweisungen sind Formulare der für den internationalen Verkehr vorgeschriebenen Art zu verwenden.

Der Abschnitt der Postanweisung kann zu schriftlichen Mittheilungen benutzt werden.

Berlin, W. 24. September 1891.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

von Stephan.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 80. Mittwoch, den 7. Oktober. 1891.

Der Wehrmann der Landwehr, Hufschmied Adolf Wächter aus Istrup, geboren am 9. October 1856, zuletzt wohnhaft in Detmold, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Mittwoch, den 11. November 1891,
Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht Detmold zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Detmold, den 18. Juli 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
J. V.
Credé.

Bekanntmachung.

Dem Kolon Görder Nr. 9 zu Wehren sind in der Nacht vom 19. auf den 20. September d. J. von dem Platze vor seinem Hause folgende Gegenstände entwendet worden:

1. 2 wollene Unterhemden im Werthe von je 5 Mark,
2. 3 Paar weiße Kinderstrümpfe im Werthe von je 1 Mark,
3. 1 Paar schwarze Frauenstrümpfe im Werthe von 1,50 Mark,
4. 1 blaue Kinderschürze im Werthe von 0,50 Mark,
5. 2 grüngeblümte Halstücher im Werthe von je 0,25 Mark,
6. 1 leinenes Halstuch, gezeichnet W. G., im Werthe von 0,50 Mark.

Um Nachforschung nach der Person des Thäters und dem Verbleib der gestohlenen Gegenstände wird ersucht.

Horn, den 30. September 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Boeckers.

Die Schafräude in der Heerde des Gutsbesitzers Niedermeier zu Lückhausen ist nach thierärztlichem Befund erloschen.

Detmold, den 29. September 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Detmold. Die Schafräude in den Heerden des Gutsbesitzers Windmeier Nr. 1 zu Ehrentrup und des Gutsbesitzers Riekehof Nr. 2 zu Hörstmar ist nach thierärztlichem Befunde erloschen.

Detmold, den 6. Oktober 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Brake. Der Ackerknecht Karl Fasse auf Nr. 23 zu Winterberg, Bauerschaft Asmissen, geboren am 4. September 1860 zu Bega, beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 1. Oktober 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Steneberg.

In Folge Ausschlußurtheils vom 26. September d. J. ist die nach Amerika ausgewanderte Ehefrau Luise Algermissen, geb. Gnade aus Rischenau für todt erklärt, und ist ihr Vermögen als Erbschaft anzusehen.

Blomberg, den 1. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Aufgebot.

Nachdem die Erben der verstorbenen Witwe Leibzüchterin Charlotte Obermeier auf Nr. 16 zu Retzerheide

1. der Handelsmann Fritz Obermeier zu Retzerheide,
2. der minderjährige August Obermeier daselbst, vertreten durch seine Vormünder den Kolon Wilhelm Schäfermeier zu Grastrup und den Kolon Fritz Eggering zu Retzerheide,
3. die von dem verstorbenen Kolon Ernst Obermeier Nr. 16 zu Retzerheide hinterlassenen minderjährigen Kinder Minna und Ernst, vertreten durch ihren Stiefvater den Interimswirth Ernst Schmidt auf Nr. 16 daselbst

die Erbschaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus dem Nachlasse der Wittwe Obermeier zu haben vermeinen, zur Anmeldung ihrer Ansprüche bei dem unterzeichneten Amtsgerichte in dem auf

Dienstag, den 27. Oktober d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Termine unter dem Rechtsnachtheile aufgefordert, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur in soweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Salzuflen, den 31. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Aufgebot.

Auf Antrag des Landwirth Christian Drawe auf Nr. 2 zu Obersiebenhöfen, welcher glaubhaft gemacht hat, daß er einen Schein der Spar- und Leihekasse der Stadt Blomberg vom 21. März 1883 Nr. 11832 über 300 Mark verloren habe, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an den Sparkassenschein zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Donnerstag, den 28. Januar 1892,
Morgens 10 Uhr,
auf Zimmer Nr. 6 hiers.

anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls der Schein für kraftlos erklärt werden soll.

Blomberg, den 14. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Die Ehefrau Helene Dietrich aus Lemgo ist wegen Handels im Umherziehen ohne Gewerbeschein durch vollstreckbaren Strafbefehl vom 24. Juni 1891 unter Auferlegung der Kosten zu 1,20 Mark in eine Geldstrafe von 12 Mark und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, in eine Haftstrafe von 3 Tagen verurtheilt.

Um Vollstreckung und Mittheilung davon wird ersucht.

Blomberg, den 29. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Auf Antrag der Jürgensmeier'schen Vormünder wird Termin zur weiteren Verpachtung des Colonats Jürgensmeier Nr. 27 in Tevenhausen für den Zeitraum vom 1. Oktober 1892 bis 1. Oktober 1898 auf

Mittwoch, den 21. Oktober 1891,
Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt.

Die Verpachtung soll sowohl im Einzelnen wie im Ganzen versucht werden. Verpachtungsplan und -bedingungen werden im Termine bekannt gemacht; dieselben können auch vom 5. Oktober an auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Hohenhausen, den 30. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 81. Sonnabend, den 10. Oktober. 1891.

Wegen des am heutigen Tage erfolgten Ablebens weiland Seiner Majestät des

Königs Karl von Württemberg

legt auf Befehl Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten der Fürstliche Hof Trauer auf 3 Wochen an.

1. Die Damen tragen:
   a. vom 6. bis incl. 12. d. M. schwarze seidene Kleider, schwarzen Kopfputz, schwarze Handschuhe und schwarzen Fächer;
   b. vom 13. bis incl. 26. d. M. schwarze seidene Kleider, weißen Kopfputz, weiße resp. hellgraue Handschuhe, weißen Fächer.
2. Die Herren tragen:
   a. vom 6. bis incl. 12. d. M. Flor um den Hut und um den linken Unterarm, schwarzes Beinkleid und schwarze Handschuhe.
      In Gala: beflorte Porteépées, Hut-Agraffen und -Cordons, die Kammerherrn beflorte Schlüssel, schwarze resp. vorschriftsmäßige dunkle Dienstbeinkleider, Flor um den linken Unterarm, schwarze Handschuhe;
   b. vom 13. bis incl. 26. d. M. Flor um den Hut, weiße resp. hellgraue Handschuhe.
      In Gala: schwarze resp dunkle Dienstbeinkleider, weiße Handschuhe.

Detmold, den 6. Oktober 1891.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulmenstein.

Der Durchlauchtigste Fürst haben geruht, dem Amtsgerichtsrath Führer in Oerlinghausen den aus Gesundheitsrücksichten erbetenen Abschied vom 1. l. M. an unter Gewährung der gesetzlichen Pension gnädigst zu bewilligen.

Detmold, den 2. Oktober 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
v. Wolffgramm.

Der Gerichtsassessor Caesar hierselbst ist mit höchster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten mit der einstweiligen Verwaltung des Fürstlichen Amtsgerichts Oerlinghausen beauftragt worden.

Detmold, den 4. Oktober 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
v. Wolffgramm.

Auf Grund des § 72 des Gesetzes vom 22. Juni 1889, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß an Stelle des Geschäftsführers Käse in Detmold der Malergehülfe Heitmann daselbst zum Hülfsbeisitzer des

Schiedsgerichts für das Fürstenthum Lippe aus dem Stande der Versicherten gewählt worden ist.

Detmold, den 1. Oktober 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
v. Wolffgramm.

Der Küster Geise in Wöbbel ist zum Kurator der Schullehrer-Wittwen-Kasse für den Bezirk Brake und der Lehrer Schöning in Tintrup zu seinem Stellvertreter, sowie der Lehrer Schröder in Bentorf zum Stellvertreter für den Bezirk Varenholz gewählt worden.

Detmold, den 5. Oktober 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Die Colona Lehbrink Nr. 52 zu Holzhausen beabsichtigt, den an das Gut Sylbach jährlich zu prästirenden Erbpachtkanon von 27,07 Mark und einen beim Besitzwechsel in Kraft tretenden Weinkauf von 33,23 Mark mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 746,54 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine

den 10. Januar 1892, Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 3. Oktober 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Steckbrief.

Gegen den Zigarrenarbeiter Georg Schneider, zuletzt in Lemgo, ist wegen Vergehens gegen § 242 St.-G.-B. die Untersuchungshaft verhängt.

Um Verhaftung des Schneider und Nachricht zu P. L. Nr. 200 wird ersucht.

Lemgo, den 8. Oktober 1891.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
J. V.
Blankenburg.

Steckbrief.

Gegen den Schuhmachergesellen Matthias Petmecky aus Hosten, z. Z. unbekannten Aufenthaltsortes, ist wegen Vergehens gegen § 246 St.-G.-B. die Untersuchungshaft verhängt.

Um Verhaftung des Petmecky und Nachricht zu den Akten P. L. 27, wird ersucht.

Hohenhausen, den 8. October 1891.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
J. V.
Blankenburg.

Brake. Minna Krüger auf Nr. 88 in Brake, 23 Jahre alt, beabsichtigt nach Amerika zu reisen.

Brake, den 6. Oktober 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Brake. Der Kolon Rickmeier Nr. 9 in Almena beabsichtigt das Bett des Alme-Baches innerhalb seiner Grundstücke, Gemarkung Almena, Kartenblatt 4, Parzelle 157. 158. 159. 161. 163 und 233 geradezulegen und hat dem diesbezüglichen Antrage die erforderlichen Zeichnungen und Beschreibungen beigefügt.

Es wird solches hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen diese Anlage innerhalb 14 Tagen hier anzumelden sind, widrigenfalls sie nicht berücksichtigt werden können.

Brake, den 1. Oktober 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Steneberg.

Brake. Der Kolon Niederbegemann Nr. 5 zu Betzen beabsichtigt — behuf Beslößung seiner Wiesen — an beiden Begaufern oberhalb der Bruchmühle vor den Parzellen 29 des Kartenblattes 4 der Gemarkung Wendlinghausen und 77 des Blattes 7 von Humfeld an Stelle der daselbst belegenen hölzernen Stauwerke zwei steinerne Ueberfallswehre anzulegen. Gestelltem Antrage gemäß werden diejenigen, welche bei der Anlage ein Interesse zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Begründung ihrer Ansprüche unter dem Rechtsnachtheile, daß die Nichterscheinenden mit ihren etwaigen Einwendungen gegen

das Unternehmen oder gegen die Art der Ausführung nicht mehr gehört werden sollen, auf

Mittwoch, den 28. Oktober d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle verabladet.

Brake, den 2. Oktober 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Steneberg.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, daß Sie in den diesjährigen, von den Ersatzbehörden abzuhaltenden Musterungs- und Aushebungstermine nicht pünktlich erschienen sind, Uebertretung gegen § 33 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874, wofür als Beweismittel bezeichnet sind: Zeugniß: der Civilvorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Detmold, eine Geldstrafe von 30 Mark und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 3 Tagen festgesetzt. Zugleich werden Ihnen die unten verzeichneten Kosten mit 2,20 Mark auferlegt.

Geldstrafen und Kosten sind an die Gerichtsschreibereikasse III zu Detmold zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Detmold, den 15. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
gez. Eberhardt.

An

a) Herrn Falkmann, Christian, Carl, Friedrich.
b) „ Martin, Wilhelm, Hermann, Friedrich, Karl.
c) „ Mertens, Louis, Ernst, Friedrich.
d) „ Stein, Karl, Albert, Maximilian.
e) „ Rosemeier, Adolf, Wilhelm.
f) „ Witte, Fritz, Heinrich, August.
g) „ Brinkmann, Heinrich, Friedrich, August.
h) „ Festing, Heinrich, Karl.
i) „ Haverjoh, Friedrich, Heinrich.
k) Herrn Kuhlmann, Friedrich, Simon, Heinrich, August.
l) „ Klöpper, Simon, Heinrich.
m) „ Möller, Simon, August.
n) „ Schröder, Simon, Heinrich, Otto.
o) „ Eikermann, Ernst, Heinrich, Simon.
p) „ Kruse, Dietrich, Heinrich.
q) „ Krüger, Gustav, Adolf, Friedrich.
r) „ Sander, Heinrich, Gustav.

Sämmtlich unbekannten Aufenthaltes.

Kostenberechnung.

1. Gebühr für den Strafbefehl . . . 2,— Mk. (§ 63 des Gerichtskostengesetzes).
2. Schreibgebühr. . . . . 0,20 „

zusammen 2,20 Mk.

Vorstehender Strafbefehl wird hierdurch öffentlich zugestellt.

Detmold, den 6. October 1891.

Pagenstecher, Sekretair,
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts III i. V.

Lemgo. In Realisirung des in der Bekanntmachung vom 12. December 1890 angedrohten Präjudizes wird der am 7. April 1851 geborene Ziegler August Georg Hummerjohann, Sohn der verstorbenen Eheleute August Hummerjohann hierselbst, für todt erklärt und soll sein Vermögen an dessen Erben vertheilt werden.

Lemgo, den 30. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. In Sachen, die Anlegung des Grundbuches für die Bauerschaft Sommersell betr., sind diejenigen, welche in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 25. Februar d. J. Ansprüche an die dort aufgeführten Ingrossate nicht angemeldet haben, mit solchen dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß ausgeschlossen. Die betreffenden Eintragungen und Urkunden sind für erloschen bezw. kraftlos erklärt und die erforderlichen Löschungen im Hypothekenbuche erfolgt.

Zugleich ist dem in der gedachten Bekanntmachung angedrohten Rechtsnachtheile gemäß die Ausschließung der nach § 18 Absatz 2 des Einführungsgesetzes zur Grundbuchordnung vom 27.

Juli 1882 anzumeldenden aber nicht angemeldeten Rechte erkannt worden.

Lemgo, den 29. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Lemgo. Das Gesetz über den Eigenthumserwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung, sowie die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 sind mit dem heutigen Tage für die Bauerschaft Sommersell nach Ablauf der Ausschlußfrist vollständig in Wirksamkeit getreten.

Lemgo, den 29. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Auf Antrag der Jürgensmeier'schen Vormünder wird Termin zur weiteren Verpachtung des Colonats Jürgensmeier Nr. 27 in Tevenhausen für den Zeitraum vom 1. Oktober 1892 bis 1. Oktober 1898 auf

Mittwoch, den 21. Oktober 1891, Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt.

Die Verpachtung soll sowohl im Einzelnen wie im Ganzen versucht werden. Verpachtungsplan und -bedingungen werden im Termine bekannt gemacht; dieselben können auch vom 5. Oktober an auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Hohenhausen, den 30. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Bekanntmachung.

Die Genossenschaftsmitglieder werden unter Androhung der gesetzlichen Strafen wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß Aenderungen ihrer Betriebe, welche in einer Vermehrung oder Verminderung der bewirthschafteten Flächen bestehen, dem Genossenschaftsvorstande mit genauer Angabe der bezüglichen Flächengrößen und Grundsteuerbeträge binnen einer Frist von zwei Wochen nach Eintritt der Aenderung schriftlich anzuzeigen sind.

Detmold, den 7. Oktober 1891.

Der Vorstand der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben des Fürstenthums Lippe beschäftigten Personen.
Schemmel.

Bekanntmachung.

Das Geschäftszimmer des Bezirksfeldwebels in Lemgo befindet sich vom 10. d. Mts. ab im Hause des Tischlermeisters Schirneker in Lemgo Osterthorstraße T. B. 32i.

Detmold, den 7. Oktober 1891.

Königliches Bezirkskommando.
von Kornatzki,
Oberstlieutenant z. D. und Kommandeur.

Der unterm 2. Juli 1891 gegen den Maurergesellen Wilhelm Koch, geb. 24. Februar 1871 zu Beneckenbeck, erlassene Steckbrief wird als erledigt damit zurückgenommen.

Hameln, den 5. Oktober 1891.

Königliches Amtsgericht I.

Steckbrief.

Der Arbeiter Franz Wienert aus Eilsleben, gegen welchen wegen wiederholter Diebstähle und Betrügereien Anklage erhoben worden, ist in der Nacht vom 9./10. d. M. aus dem Untersuchungsgefängniß entsprungen. Um Wiederergreifung wird ersucht.

Beschreibung: Alter 25 Jahr, Größe 1,62 m, Statur untersetzt, Haare blond, Bart röthlicher Schnurrbart, Kinn spitz, Gesicht länglich.

Detmold, den 10. Oktober 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Herbst-Kontrolversammlungen, welche sich auf die Gestellung folgender Mannschafts-Kategorien beziehen:

1. Reserve,
2. vor beendeter Dienstzeit Entlassene,
3. diejenigen Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1879 eingetreten sind,

werden wie folgt abgehalten:

I. Im Bezirk des Hauptmeldeamts Detmold:

7. November — Sonnabend — Vormittags 10 Uhr in Detmold, Kasernenhof 1, für Stadt und früheres Amt Detmold,
9. November — Montag — Vormittags 10 Uhr in Horn, Marktplatz, für Stadt und früheres Amt Horn,
10. November — Dienstag — Vormittags 10 Uhr in Blomberg, Piderikplatz, für Stadt und früheres Amt Blomberg und früheres Amt Schieder,
11. November — Mittwoch — Vormittags 11 Uhr in Schwalenberg, Gemeindehudeanger, für Flecken und früheres Amt Schwalenberg,
12. November — Donnerstag — Vormittags 11 Uhr beim Scherenkrug bei Oerlinghausen, da wo sich die Straßen Lage-Bielefeld und Oerlinghausen-Asemissen kreuzen, für Flecken und früheres Amt Oerlinghausen,
13. November — Freitag — Vormittags 10 Uhr in Schötmar, Platz neben der Kirche, für Stadt Salzuflen und früheres Amt Schötmar,
13. November — Freitag — Nachmittags 2 Uhr in Lage, vor der Bürgerschule auf der Heide, für Stadt und früheres Amt Lage.

II. Im Bezirk der 3. Bezirkskompagnie (Lemgo).

4. November — Mittwoch — Vormittags 10 Uhr in Hohenhausen, Garten vor dem Hause des Gastwirths Wälker, für die früheren Aemter Hohenhausen und Varenholz,
5. November — Donnerstag — Vormittags 10½ Uhr in Lemgo, Kastanienwall, für Stadt Lemgo und früheres Amt Brake.
6. November — Freitag — Vormittags 10 Uhr in Alverdissen, Platz vor dem Schlosse, für Stadt Barntrup und früheres Amt Sternberg.

Anmerkungen:

1. Militärpaß und Führungs-Attest sind mitzubringen.
2. Ausbleiben ohne Entschuldigung oder unpünktliches Erscheinen zur Kontrolversammlung wird ohne jede Nachsicht nicht nur mit den gesetzlichen Strafen geahndet, sondern es erfolgt auch auf Grund der §§ 11,4 und 12,8 der Wehrordnung Versetzung in die nächst jüngere Jahresklasse.
3. Begründete Dispensationsgesuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben.
4. Es wird die diesseitige Bekanntmachung vom 1. März 1890 ad 1 und 2, betreffend Melde-erleichterungen, in Erinnerung gebracht, dahingehend, daß nach Beendigung der Kontrol-versammlungen An- und Abmeldungen sowie Gesuche und protokollarische Vernehmungen auch von denjenigen Mannschaften entgegen genommen werden, welche bei der Kontrol-versammlung nicht in der Front stehen.
5. Die Civilbehörden werden ersucht, hinsichtlich Veröffentlichung der bezüglichen Termine nach der Verfügung der Fürstlichen Regierung vom 25. Januar 1875 Nr. 614 zu verfahren.

Detmold, den 8. Oktober 1891.

Königliches Bezirkskommando.
von Kornatzki.
Oberstlieutenant z. D. und Kommandeur.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 82. Mittwoch, den 14. Oktober. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 26 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 37. Bekanntmachung, Abänderung der Verordnung vom 23. Oktober 1888, betreffend die thierärztliche Untersuchung der nach den Exporthäfen bestimmten Eisenbahnviehtransporte, betreffend, vom 8. Oktober 1891.

Der Gerichtsassessor Heldman hies. ist an Stelle des Assessors Caesar dem Fürstlichen Verwaltungsamte Detmold als Hülfsarbeiter zugetheilt.

Detmold, den 10. Oktober 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
v. Wolffgramm.

Der Referendar Bernhard Böhmer hieselbst ist zum Gerichtsassessor ernannt worden.

Detmold, den 10. Oktober 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
v. Wolffgramm.

Der Knecht Friedrich Johann Hagedorn aus Stemmen wird beschuldigt, als Ersatzreservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Donnerstag, den 19. November 1891,
Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Hohenhausen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Kommando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Hohenhausen, den 7. Oktober 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
J. V.
Blankenburg.

Brake. Der Kolon Rickmeier Nr. 9 in Almena beabsichtigt das Bett des Alme-Baches innerhalb seiner Grundstücke, Gemarkung Almena, Kartenblatt 4, Parzelle 157. 158. 159. 161. 163 und 233 geradezulegen und hat dem diesbezüglichen Antrage die erforderlichen Zeichnungen und Beschreibungen beigefügt.

Es wird solches hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen diese Anlage innerhalb 14 Tagen hier anzumelden sind, widrigenfalls sie nicht berücksichtigt werden können.

Brake, den 1. Oktober 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Steneberg.

Im Anschluß an die in Nr. 68 des Amtsblatts erfolgte Veröffentlichung eines Verzeichnisses der Jagdscheininhaber vom 20. August d. J. wird unter Erneuerung der in jener Bekanntmachung an sämmtliche Polizeibehörden des Landes ergangenen Aufforderung ein Nachtrag zu dem erwähnten Verzeichnisse hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 10. Oktober 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	

A. Magistrat zu Detmold.

1	Jean Déjean	Hofuhrmacher	Detmold	10. October 1891
2	Schlepper	Gastwirth	Lippspringe	" " "
3	Zeh	Braumeister	Detmold	11. " "
4	Hornhardt	Rentner	"	" " "
5	Ernst	Kammerdirektor	"	" " "
6	v. Michels	Hauptmann	"	13. " "
7	F. W. Remmert	Kaufmann	"	14. " "
8	R. Hausmann	Gärtner	"	22. " "
9	Hagemeier	Bäckermeister	"	23. " "
10	Posteher	Kammerdiener	"	24. " "
11	H. Strate	Wirth	"	27. " "
12	G. Holthausen	Feldwebel	"	28. " "
13	von Lauchert	Kammerjunker	"	31. " "
14	von Stamford	Oberst z. D.	"	1. Novbr. "
15	von Zydwyck	Seconde-Leutnant	"	5. " "
16	Schmidt	Oberförster	"	10. " "
17	Richtersmeier	Rentner	"	11. " "
18	A. Wittenstein	Weinhändler	"	" " "
19	W. Scheel	Brauereibesitzer	"	12. " "
20	O. Preuß	Rechtsanwalt	"	13. " "
21	v. Wolffgramm	Cabinets-Minister	"	" " "
22	E. Rhenius	Rentner	"	15. " "
23	Frhr. v. Schütz	Hauptmann	"	14. " "
24	G. Kanne	Wirth	"	18. " "
25	W. Rothe	Kataster Inspector	"	19. " "
26	Wasserschleben	Major z. D.	"	26. " "
27	Krückeberg	Major a. D.	"	" " "
28	v. Mansberg	Leutnant	"	27. " "
29	Alb. Krohn	Rentner	"	30. " "
30	Lessing	Major	"	8. Dezbr. "
31	v. Laer	Oberstl. a. D.	"	9. " "
32	Graf v. Merveldt	Leutnant	"	" " "
33	A. Watermann	Kaufmann	"	10. " "
34	W. Klingenberg	Commerzienrath	"	12. " "
35	Petri	Prem.-Leutnant a.D.	"	" " "
36	v. Lucadou	Oberst z. D.	"	20. " "
37	v. Hülleſſem	Oberst	"	14. Januar 1892
38	v. Düring	Hauptmann	"	" " "
39	H. Weitenauer	Rentner	"	23. Mai "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis		Frtl. Nr.
	Name.	Stand.	Wohnort.			
40	Voigt	Forstassessor	Detmold	20. Juni	1892	
41	Vietmeier	Hofmeister	"	26. "	"	
42	Denike	Oberförster	Palsterkamp	16. Juli	0[illegible]	
43	v. Meien	Referendar	Detmold	26. August	"	
44	Carl Wegener	Kaufmann	Lippspringe	27. "	"	
45	Feye	Oberforstmeister	Detmold	28. "	"	
46	Schleiffer	Forstcalculator	"	" "	1[illegible]	
47	Voigt	Forstassessor	"	" "	2[illegible]	
48	Langenberg	Forstaufseher	"	" "	3[illegible]	
49	Hermsmeier	"	"	" "	4[illegible]	
50	Stock	"	"	" "	"	
51	A. Limberg	Hofjäger	"	7. Septbr.	"	
52	Meyer	Kammer-Baumeister	"	9. "	"	
53	Brinken	Büchsenmacher	"	10. "	"	
54	v. Ameln	Garnison-Inspector	"	" "	8[illegible]	
55	H. Poth	Rentner	"	12. "	"	
56	Ludw. Kate	"	"	" "	"	
57	Chr. Kate	Metzger	"	" "	"	
58	Fr. Petri	Kaufmann	"	" "	8[illegible]	
59	Lindemeier	Hofjäger	"	14. "	8[illegible]	
60	F. v. Erhardt	Rentner	"	19. "	8[illegible]	
61	Lindrum	Hofapotheker	"	22. "	"	
62	Albert Bruno	Baumeister	"	29. "	"	
63	A. Knöner	Kaufmann	"	" "	"	
64	Ernst	Rechnungs-Revisor	"	30. "	9[illegible]	
65	F. Hagemann	Rentner	"	1. October	0[illegible]	
	B. Magistrat zu Lemgo.					
66	Heinr. Borchard	Kaufmann	Lemgo	23. Juli	1892	
67	Wilh. Tintelnot	"	"	3. Septbr.	"	
68	Wilh. Barkhausen	Gastwirth	"	" "	"	
69	L v. Kapff	Rentier	"	4. "	"	
70	August Pothmann	Kaufmann	"	8. "	"	
71	Carl Pothmann	Amtsgerichtsrath	"	9. "	"	
72	W. Schnakenbeck	Zimmermeister	"	" "	"	
73	Hermann Brandes	Amtsgerichtsrath	"	" "	"	
74	Dr. Höland	Bürgermeister	"	" "	1[illegible]	
75	Carl Potthoff	Fabrikant	"	10. "	2[illegible]	
76	Kuhlo	Postdirector	"	" "	3[illegible]	
77	A. C. Holzapfel	Fabrikant	Croydom b. London	" "	4[illegible]	
78	Jul. Engler	Zeichenlehrer	Lemgo	11. "	5[illegible]	
79	Wilhelm Grote	Gastwirth	"	16. "	6[illegible]	

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
	C. Magistrat zu Salzuflen.			
80	Dr. Schemmel	Arzt	Salzuflen	22. Septbr. 1892
	D. Magistrat zu Lage.			
81	Louis Limberg	Buchhalter	Lage	6. Septbr. 1892
82	Friedrich Wöhler	Inspektor	"	7. " "
83	Heinrich Moritz	Ziegeleibesitzer	"	9. " "
84	August Echterling	Kaufmann	"	" " "
	E. Magistrat zu Blomberg.			
85	Theodor Hagemann	Rentner	Blomberg	17. Septbr. 1892
	F. Magistrat zu Horn.			
86	Gustav Lucassen	Landwirth	Pröttlin	9. August 1892
87	Friedrich Krohn	Baurath	Detmold	9. Septbr. "
88	Franz Krohn	Rentier	"	" " "
	G. Magistrat zu Barntrup.			
89	Heinrich Storch	Hofapotheker	Pyrmont	10. Septbr. 1892
90	Albert Meyer	Weinhändler	"	" " "
	H. Magistrat zu Schwalenberg.			
	vacat.			
	I. Fürstliches Verwaltungsamt Detmold.			
	I. Amt Detmold.			
91	Fr. Rötteken	Rentier	Heiligenkirchen	3. August 1892
92	Simon Refer	Wirth	Schönemark	5. " "
93	Schluer Nr. 9	Colon	Heidenoldendorf	31. " "
94	Mehrmann	"	Haustenbeck	1. Septbr. "
95	Thiemann	Förster	Donoperteich	" " "
96	Colon Betge	Vorsteher	Vahlhausen	9. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
97	Heinrich Sievert	Wirth	Heidenoldendorf	9. Septbr. 1892
98	Kellner	Oberförster	Berlebeck	10. „ „
99	Quent	Oberjäger	Lopshorn	„ „ „
100	Näker	Förster	Kreuzkrug	„ „ „
101	Schröder	„	Hirschsprung	„ „ „
102	Möller	„	Hartröhren	„ „ „
103	Meier	„	Hirschberg	„ „ „
104	Windmann	Colon	Heidenoldendorf	14. „ „
105	August Sölter	„	Mosebeck	19. „ „
106	Niebuhr Nr. 4	„	Heidenoldendorf	„ „ „
107	Konr. Schlepper	Kutscher	Heiligenkirchen	21. „ „
108	A. Schött	Rentier	„	„ „ „
109	Pörtner	Colon	Haustenbeck	22. „ „
110	Adolf Sünkel	Landwirth	Heidenoldendorf	„ „ „
111	Jüngst	Oberstl. a. D.	z. Z. Heidenoldend.	23. „ „
112	Berghahn	Landwirth	Meiersfeld	„ „ „
113	Klöpping	„	Spork	„ „ „
114	Dickewied	„	Oberschönhagen	„ „ „
115	Strohmeier	Colon	Fromhausen	„ „ „
116	Chr. Benkelberg	„	Oberschönhagen	28. „ „
117	Rautenberg	Gutspächter	Hornoldendorf	30. „ „
	II. Amt Lage.			
118	Wilhelm Schmidt	Colon	Waddenhausen	1. Septbr. 1892
119	Gottlieb Johanning	Landwirth	Ohrsen	4. „ „
120	Becker	Gutsbesitzer	Röhrentrup	5. „ „
121	H. Sültemeier	Rentier	Ehrentrup	9. „ „
122	Hugo Rhodovi	Landwirth	Heßloh	„ „ „
123	Heinrich Wiemann	Verwalter	„	„ „ „
124	Wilhelm Hüsemann	Gutsbesitzer	Hörstmar	„ „ „
125	Heinrich Führing	Wirth	Heiden	„ „ „
126	Fleege	Waldschütz	Dörenschlucht	10. „ „
127	Holzkämper	Wirth	Augustdorf	12. „ „
128	Helmig	Kolon	Wissentrup	„ „ „
129	Lüttmann	„	Hörstmar	15. „ „
130	Nordsiek	Wirth	Ellernkrug	„ „ „
131	Kleinsorge	Lehrer	Hörstmar	16. „ „
132	Riekehof	Landwirth	„	„ „ „
133	Gustav Ludolph	Knecht	Niewald	23. „ „
134	August Brinkmann	Leibzüchter	Hiddentrup	26. „ „

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
	III. Amt Horn.			
135	Wilhelm Stetza	Kaufmann	Schlangen	3. Septbr. 1892
136	Ernst Schmalenbach	Lehrer	Keilhau z. Z. in Kohlst.	9. „ „
137	E. Holz	Dr. med.	Meinberg	„ „ „
138	W. Adams	Rendant	„	„ „ „
139	Friedrich Steinmeier	Postverwalter	„	„ „ „
140	Schiffmann	Wirth u. Kaufmann	Kohlstädt	21. „ „
141	Ernst Diekmann	Jagdaufseher	Heesten	22. „ „
142	Benkelberg	Postverwalter	Schlangen	24. „ „
143	Ludwig Meier	Müller	Wilberg	30. „ „
144	Hauselle Nr. 1	Kolon	Schlangen	„ „ „
	K. Fürstliches Verwaltungsamt Brake.			
	I. Amt Brake.			
145	Wilhelm Corbach	Landwirth	Sommersell	1. Septbr. 1892
146	August Führing	„	Lieme	9. „ „
147	Gustav Redecker	Waldschütz	Wahmbeckerheide	15. „ „
148	H. A. Steinmeyer	Wirth	Lieme	18. „ „
149	Heinrich Gellhaus	„	Sommersell	23. „ „
	II. Amt Hohenhausen.			
150	Friedrich Bökemeier	Kolon	Asendorf	21. August 1892
151	Wilhelm Kenneke	Förster	Dalbke	25. „ „
152	Karl Schmidt	Gastwirth	Blotho	„ „ „
153	Eduard Neustiel	Fabrikant	„	„ „ „
154	Julius Saatmann	„	„	„ „ „
155	Gustav Süllwald	Kaufmann	„	„ „ „
156	August Hermsmeier	Landwirth	Matorf	31. „ „
157	Freiherr von Blomberg	Major a. D.	Niederntalle	2. Septbr. „
158	Ernst Bobe	Leibzüchter	Talle	„ „ „
159	August Nebelsiek	Administrator	„	„ „ „
160	Gustav Wülker	Lehrer	Bavenhausen	5. „ „
161	August Wolfram	Küster	Hohenhausen	10. „ „
162	August Depping	Landwirth	Herbrechtsdorf	„ „ „
163	August Gränner	„	Asendorf	„ „ „
164	G. Meier-Jobst	„	„	„ „ „
165	Mühlmeier	„	„	„ „ „

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
166	Simon Stock	Landwirth	Osterhagen	11. Septbr. 1892
167	Adolf Thoke	Kolon	Lüdenhausen	" " "
168	Robert von Kistowski	Landw.-Volontär	Niedermeien	15. " "
169	August Rieke	Landwirth	Bavenhausen	18. " "
170	Heinrich Rosenbaum	"	Talle	19. " "
171	Friedrich Depping	"	Herbrechtsdorf	21. " "
172	August Reese	"	Pillenbruch	22. " "
173	Christian Ohle	Fabrikbesitzer	Blotho	" " "
174	Wilhelm Ohle	"	"	" " "
175	Wilhelm Gnade	Forstaufseher	Talle	24. " "
176	S. Lannersmeier	Landwirth	Herbrechtsdorf	" " "
177	Frevert	"	Niedermeien	28. " "
178	Willi Ernst	Amtsrichter	Hohenhausen	30. " "
	III. Amt Varenholz.			
179	Karl Redeker	Anerbe	Niedermühle	31. Juli 1892
180	August Finnefroh jun.	Kaufmann	Blotho	12. August "
181	Rudolf Wagener	Oberförster	Langenholzhausen	25. " "
182	Friedrich Gnade	Förster	Varenholz	" " "
183	Simon Lohmann	"	Langenholzhausen	" " "
184	Karl Brakemeier	Waldschütz	Faulensiek	" " "
185	Heinrich Quadfaß	"	Heidelbeck	" " "
186	Albrecht Diederichs	Erbpächter	Hellinghausen	7. Septbr. "
187	Karl Volbracht	Kaufmann	Blotho	8. " "
188	Wilhelm Vennevitz	Fabrikant	Calldorf	" " "
189	Paul Kellner	Domänenpächter	Varenholz	9. " "
190	Karl Lindemann	Kaufmann	Blotho	" " "
191	Alfred Güse	"	"	" " "
192	B. J. Veen	Banquier	"	" " "
193	Hermann Habenicht	Gerichtssekretär	"	10. " "
194	August Greife	Landwirth	Faulensiek	18. " "
195	Friedrich Henkensmeier	Forstaufseher	Langenholzhausen	24. " "
196	August Dalbkermeyer	"	Varenholz	" " "
	IV. Amt Sternberg-Barntrup.			
197	Rudolf Cordemann	Oekonomie-Lehrling	Ullenhausen	1. August 1892
198	Wilhelm Dankworth	Rentmeister	Schloß Barntrup	15. " "
199	Friedrich Wesemann	Förster	Forsthaus Elkenbg.	" " "
200	Friedrich Schäfer	Forstaufseher	Schloß Barntrup	" " "
201	Friedrich Räker	"	Sonneborn	" " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
202	H. Schulze	Gutsbesitzer	Malmershaupt	17. August 1892
203	G. Schmalfuß	Dr. med.	Rohbraken	26. " "
204	Hermann Oldenburg	Administrator	Gut Schönhagen	31. " "
205	Wilhelm Willy	Kolon	Schönhagen	" " "
206	Wilhelm Willy	Anerbe	"	" " "
207	Heinrich Kohring	Kolon	"	" " "
208	Müller	"	Bösingfeld	" " "
209	Heinrich Peters	Gärtner	Nickbruch	2. Septbr. "
210	Richard Ulrich	Landmesser	Bremke	5. " "
211	Karl Gremez jun.	Förster	Nösingfeld	" " "
212	Gustav Huxholl	Amtsrichter	Alverdissen	8. " "
213	Wilhelm Adickes	Kaufmann	Rohbraken	12. " "
214	Dr. Richard Adickes	Kreisphysikus	"	" " "
215	Dr. Wilhelm Schmalfuß	Sanitätsrath	"	" " "
216	Dr. Alfred Hugenberg	Regier.-Referendar.	"	" " "
217	Adolf Adickes	Gutsbesitzer	"	" " "
218	Friedrich Quatfasel	Gärtner	"	8. " "
219	Eduard Heise	Kaufmann	Sternberg	10. " "
220	Wilhelm Kruse	Bäcker	Schwelentrup	15. " "
221	Friedrich Brand	Kolon	Meierberg	" " "
222	C. F. Zeddies	Gutsbesitzer	Nickbruch	" " "
223	Heise	Oberförster	Sternberg	19. " "
224	Rodenberg	Förster	bei Barntrup	" " "
225	Geller	"	Dorotheenthal	" " "
226	Römer	"	Bösingfeld	" " "
227	Nebelsiek	Waldschütz	Bistrup	" " "
228	Koch	Förster	Fuchsberg	" " "
229	Brakemeier	"	im Ringe	" " "
230	August Rieke	Landwirth	Uhlenthal	22. " "
231	Hermann Abraham	Förster	Nösingfeld	24. " "

L. Fürstliches Verwaltungsamt Schötmar.

I. Amt Schötmar.

232	Möller Nr. 3	Gutsbesitzer	Voßhagen	27. August 1892
233	Wendt	Förster	Bexten	31. " "
234	Brinkmeier	Gutsbesitzer	Werl	3. Septbr. "
235	Meyer	Domainenpächter	Heerse	8. " "
236	Hans Meyer	Oeconomie-Eleve	"	" " "
237	Hans von Lengerke	Gymnasiast	Steinbeck	" " "
238	Fr. Galle	Jäger	"	" " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
239	Robert Büxten	Rentner	Werl	9. Septbr. 1892
240	Hellemann	Gutsbesitzer	Büxten	" " "
241	Lindemann	"	an der Bega	" " "
242	Nehrmann	Gutspächter	Volkhausen	" " "
243	Aug. Hülskötter	Kaufmann	Bielefeld	10. " "
244	von Mengersen	Gutsbesitzer	Gronhof	" " "
245	Höner	Gutspächter	Retzen	16. " "
246	Gustav Homann	Landwirth	Heepen	18. " "
247	Louis Huxhage	"	Wülfer	" " "
248	Ernst Becker	Colon	Nienhagen	" " "
249	Schäfersmeier Nr. 3	Landwirth	Retzen	" " "
250	Meier Nr. 5	"	Holzhausen	21. " "
251	Heinrich Helling	Gastwirth	Bielefeld	22. " "
252	Berning	Ziegeleibesitzer	"	" " "
253	Niewald	Landwirth	Unterwüsten	" " "
	II. Amt Oerlinghausen.			
254	Rottschäfer	Förster	Hovedissen	30. August 1892
255	Ermgassen	Gutsbesitzer	Greste	" " "
256	August Weeke	Colon	Mackenbruch	" " "
257	Schmidtmeier	Förster	Wistinghausen	1. Septbr. "
258	Pollmann	Wirth	Senne	" " "
259	Krumsiek	Gutsbesitzer	Mackenbruch	3. " "
260	Haverich	Colon	Wellentrup	8. " "
261	"	Vorsteher	Kachtenhausen	" " "
262	Leo Ober	Pächter	Asemissen	" " "
263	Ed. Bollhöfer	Wirth	Oerlinghausen	" " "
264	Sültemeier	Colon	"	" " "
265	Bollhöfer	Vorsteher	Asemissen	" " "
266	Tenge	Rittergutsbesitzer	Niederbarkhausen	" " "
267	Höner	Gutsbesitzer	Heipke	9. " "
268	Fr. Pahmeier	Verwalter	"	" " "
269	C. Kindsgrab	Gärtner	Oerlinghausen	10. " "
270	Tappe	Lehrer	Kachtenhausen	15. " "
271	Reineke	Colon	Mackenbruch	" " "
272	Frevert	Gutsbesitzer	Milse	18. " "
273	E. Büngener	Lehrer	Greste	20. " "
274	F. Niestrath	Maurermeister	Bielefeld	21. " "
275	Sophie von Vogelsang	Ehefrau	Hovedissen	" " "
276	Fr. Brokmeier	Vorsteher	Krentrupperhagen	22. " "
277	Gustav Hameier	Landwirth	"	" " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
278	Carl Cronemeyer	Landwirth	Tannenkrug	22. Septbr. 1892
279	Grote	Colon	Mackenbruch	29. „ „
280	Niemann	„	Währentrup	„ „ „
281	Waldhecker	Wirth	Helpup	„ „ „
282	Ober	Gutsbesitzer	Oetenhausen	„ „ „
283	Reineke	„	„	„ „ „
284	Krumsiek	Pächter	Asemissen	„ „ „
285	Siekmann	Förster	„	„ „ „
286	Riekehof	Gutsbesitzer	Wellentrup	„ „ „
287	Grote	Vorsteher	Senne	„ „ „

M. Fürstliches Verwaltungsamt Blomberg.

I. Amt Blomberg.

288	Ernst Ehlert	Revierjäger	Siekholz	6. August 1892
289	Friedrich Kohring	Landwirth	Hagendonop	15. „ „
290	Wilhelm Schmidtmeier	Gutsaufseher	Altendonop	9. Septbr. „
291	Friedrich Schmidtmeier	„	Lüdershof	14. „ „
292	Heinrich Hartmann	Förster	Eschenbruch	28. „ „

II. Amt Schieder.

293	Felix von Donop	Rittergutsbesitzer	Wöbbel	5. August 1892
294	Julius Grimme	„	Gröpperhof	17. „ „
295	Ernst Vathauer	Colon	Tintrup	9. Septbr. „
296	Friedrich Strate	„	Billerbeck	12. „ „
297	Friedrich Flake	Anerbe	Höntrup	14. „ „
298	Hermann Struchtrup	Landwirth	Tintrup	15. „ „
299	Friedrich Menze	Colon	Belle	16. „ „
300	von Cöln	Oberstlieutenant	Schieder	17. „ „
301	von Hornhardt	Lieutenant	Münster, Westf.	26. „ „
302	Fritz Düwelhenke	Colon	Belle	29. „ „
303	Hermann Friedrichsmeier	Gastwirth	Sauernkrug	30. „ „
304	Hermann Friedrichsmeier	Kaufmann	„	„ „ „

III. Amt Schwalenberg.

305	Georg Bornemann	Kaufmann	Rischenau	8. August 1892
306	Karl Specht	Müller	„	12. „ „
307	Heinrich Potthast	Colon	Lothe	17. „ „
308	Gustav Stapperfenne	Lehrer	Hummersen	25. „ „
309	Dr. Gruner	Sanitätsrath	Pyrmont	1. Septbr. „
310	Fr. Meier	Colon	Hünkergrund	„ „ „

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
311	Friedrich Gökemeier	Colon	Brakelsiek	2. Septbr. 1892
312	Friedrich Kochsmeier	"	"	" " "
313	Fr. Hornhardt	Oberförster	Biesterfeld	10. " "
314	Franz Roolf	Förster	Forsth. b. Schwalenb.	" " "
315	Fritz Hanke	"	am Möhrt	" " "
316	Adolf Stroteich	"	Elbrinxen	" " "
317	Fritz Roolf	"	Rischenau	" " "
318	Fritz Koch	Waldschütz	"	" " "
319	Heinrich Meierjürgen	"	Lothe	" " "
320	Fritz Mische	Forstaufseher	Biesterfeld	" " "
321	Gottlieb Brand	Colon	Ruensiek	16. " "
322	Heinrich Runte	Landwirth	Lothe	" " "
323	Heinrich Tölle	Leibzüchter	"	" " "
324	Gottlieb Hagedorn	Landwirth	Brakelsiek	" " "
325	Heinrich Runte	Schmied	"	" " "
326	Heinrich Brenker	Müller	Lothe	" " "
327	Friedrich Deppemeier	Pächter	Paenbruch	19. " "
328	Heinrich Baseler	Schuhmacher	Rischenau	" " "
329	Heinrich Stieve	Landwirth	"	" " "
330	Heinrich Welling	"	Biesterfeld	" " "
331	Carl von Ohlen	Domainenpächter	Falkenhagen	24. " "
332	Hans von Ohlen	Oeconom	"	" " "

N. Fürstliches Verwaltungsamt Lipperode-Cappel.

333	Louis Schniewind	Kaufmann	Lippstadt	31. August 1892
334	August Roolf	"	"	" " "
335	Theodor Linhoff	Oekonom	"	" " "
336	Otto Linhoff	Forstassessor	"	" " "
337	Ernst Linhoff	Apotheker	"	" " "
338	Max Hillenkamp	Assessor	"	" " "
339	Stephan Hustermeier	Waldwärter	"	" " "

Der Colon Eke Nr. 16 zu Pivitsheide V. L. ist wegen Geisteskrankheit entmündigt und sind der Bauerrichter Bremer und Vorsteher Barkemeier zu Pivitsheide als dessen Curatoren ernannt, ohne deren Genehmigung der Eke keine rechtsgültige Contracte abschließen kann.

Detmold, den 10. October 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.

W. Piderit.

Der Redacteur Ernst Weihe hierselbst und dessen Ehefrau, Margarethe, geb. v. Rechenberg hierselbst haben nach der heute hier abgegebenen Erklärung die Gütergemeinschaft vollständig ausgeschlossen.

Detmold, den 10. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.

Sieg.

Lemgo. Zu Curatoren des wegen Geisteskrankheit entmündigten Bäckers Friedrich Kuhlmann von hier sind der Kürschner Karl Blankenburg und der Schlosser Karl Blümchen hierf. bestellt.

Lemgo, den 8. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. In Sachen, die Anlegung des Grundbuches für die Bauerschaft Sommersell betr., sind diejenigen, welche in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 25. Februar d. J. Ansprüche an die dort aufgeführten Ingrossate nicht angemeldet haben, mit solchen dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß ausgeschlossen. Die betreffenden Eintragungen und Urkunden sind für erloschen bezw. kraftlos erklärt und die erforderlichen Löschungen im Hypothekenbuche erfolgt.

Zugleich ist dem in der gedachten Bekanntmachung angedrohten Rechtsnachtheile gemäß die Ausschließung der nach § 18 Absatz 2 des Einführungsgesetzes zur Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 anzumeldenden aber nicht angemeldeten Rechte erkannt worden.

Lemgo, den 29. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Lemgo. Das Gesetz über den Eigenthumserwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung, sowie die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 sind mit dem heutigen Tage für die Bauerschaft Sommersell nach Ablauf der Ausschlußfrist vollständig in Wirksamkeit getreten.

Lemgo, den 29. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Lemgo. Als zweiter Curator des Colon August Stock Nr. 24 zu Kirchheide ist heute der Landwirth August Multhaup Nr. 22 daselbst bestellt und verpflichtet.

Lemgo, den 6. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Steckbrief.

Gegen den Drehorgelspieler Lorenzo Celini aus Italien, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, ist eine wegen Uebertretung des Gewerbesteuergesetzes durch Strafbefehl des unterzeichneten Amtsgerichts vom 25. August 1891 erkannte eventuelle Haftstrafe von 2 Wochen zu vollstrecken.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das Gericht des Ergreifungsortes abzuliefern. Im Fall der Zahlung der in erster Linie erkannten Geldstrafe von 48 Mark ist derselbe auf freien Fuß zu setzen.

Salzuflen, den 5. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Haarflechters Johann Sander in Lage wird, da derselbe seine Zahlungsunfähigkeit angezeigt und glaubhaft gemacht hat, heute am 10. Oktober 1891, Vormittags 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Herr Agent Hanke hierf. wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 6. November 1891 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Montag, den 9. November 1891, Vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 17. November 1891, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte

Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 6. November 1891 Anzeige zu machen.

Dem Gemeinschuldner wird das Veräußerungsverbot ertheilt.

Fürstliches Amtsgericht zu Lage,
den 10. Oktober 1891, Morgens 10 Uhr.
gez: Nieländer.

Vorstehender Beschluß wird hiermit veröffentlicht.

Lage, den 10. Oktober 1891.
Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtgerichts.
A. Burre, Sekretär.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, daß Sie in den Jahren 1890 und 1891 als Militairpflichtiger sich zur Stammrolle nicht angemeldet und in dem Musterungstermine nicht erschienen sind, Uebertretung gegen § 33 des Reichsmilitairgesetzes vom 2. Mai 1874, wofür als Beweismittel bezeichnet sind: 1. Civilvorsitzender der Kreisersatz-Commission zu Detmold, 2. Bescheinigung der Kreisersatz-Commission vom 14./9. 1891 eine Geldstrafe von dreißig Mark und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von drei Tagen festgesetzt. Zugleich werden Ihnen die unten verzeichneten Kosten mit 2,20 Mark auferlegt.

Geldstrafen und Kosten sind an die Fürstliche Gerichtskasse II zu Blomberg zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Blomberg, den 19. September 1891.
Fürstliches Amtsgericht II
An gez: C. Melm.

1. Herrn Carl Christian Max aus Hummersen jetzt in Amerika.
2. Herrn Heinrich Friedrich Wilhelm Schröder aus Brakelsiek, jetzt in Dänemark.

Kostenberechnung.

1. Gebühr für den Strafbefehl . . . 2,— Mk.
   (§ 63 des Gerichtskostengesetzes).
2. Schreibgebühr . . . . . 0,20 „

zusammen 2,20 Mk.

Vorstehender Strafbefehl wird zwecks Zustellung hierdurch veröffentlicht.

Blomberg, den 10 Oktober 1891.

Busse,
als Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Auf Verfügung vom heutigen Tage ist unter Nr. 28 des hiesigen Firmenregisters eingetragen:

1. Firmeninhaber: Viehhändler Israel Weinberg zu Hohenhausen,
2. Niederlassungsort: Hohenhausen,
3. Firma: J. Weinberg.

Hohenhausen, den 9. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Horn. Zu der unter Nr. 9 des Firmenregisters eingetragenen Firma A. Sturhann zu Meinberg ist bemerkt worden, daß die Firma durch Vertrag der Sturhannschen Erben auf den Bäcker Adolf Sturhann zu Meinberg und den Kaufmann August Sturhann daselbst übergegangen ist.

Zugleich ist unter Nr. 3 des Gesellschaftsregisters die Firma A. Sturhann zu Meinberg mit dem Bemerken eingetragen, daß die Gesellschafter der Bäcker Adolf Sturhann zu Meinberg und der Kaufmann August Sturhann daselbst sind und daß die Gesellschaft am 1. Oktober 1888 begonnen hat.

Horn, den 10. Oktober 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Kornpreise für den Monat Oktober 1891.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 12 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Roggen 12 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 M. 25 Pf., den

Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 12 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd. 100 Pfd. Roggen 12 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 M. 50 Pf. den Neuschffl. zu 65 Pfd., Pfd. 100 Rauhfutter 9 M. — Pf. den Neuschffl. zu 80 Pfd. 100 Pfd. Hafer alter — M. — Pf., neuer 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 45—50 Pfd.

Salzuflen: 100 Pfd. Weizen 13 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 12 M. — Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 M. — Pf. 100 Pfd. Rauhfutter — M. — Pf.

Horn: 100 Pfd. Weizen 13 M. — Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 13 M. — Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 9 M. — Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Lage: 100 Pfd. Weizen 11 M. 88 Pf., 100 Pfd. Roggen 12 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 63 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. 25 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. 88 Pf.

Blomberg: 100 Pfd. Weizen 12 M. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 12 M. — Pf., 100 Pfd. Gerste 9 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — M. — Pf.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 83. Sonnabend, den 17. Oktober. 1891.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, die Wahl des Pastors Priester zu Alverdissen zum Pastor der Gemeinde Silixen zu bestätigen.

Detmold, den 12. Oktober 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Die bisher von der Regierung bezüglich der Verwaltung der Taubstummenanstalt besorgten Geschäfte sind vom 1. l. M. an auf Fürstliches Konsistorium übergegangen.

Detmold, den 13. Oktober 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Bewerbungen um die erledigte Pfarrstelle in Alverdissen sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 12. Oktober 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Steckbrief.

Gegen den am 25. März 1871 zu Berlin geborenen Arbeiter Paul Schorsch, zuletzt wohnhaft in Meiersfeld bei Detmold, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 242 St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und Nachricht hierher zu den Akten P. L. 336/91 zu geben.

Detmold, den 14. Oktober 1891.

Fürstliche Staatsanwaltschaft beim Amtsgerichte.
Credé.

Der Knecht Friedrich Johann Hagedorn aus Stemmen wird beschuldigt, als Ersatzreservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Donnerstag, den 19. November 1891,
Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Hohenhausen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Kommando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Hohenhausen, den 7. Oktober 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
J. V.
Blankenburg.

Brake. Der Kolon Niederbegemann Nr. 5 zu Betzen beabsichtigt — behuf Beflößung seiner Wiesen — an beiden Begaufern oberhalb der Bruchmühle vor den Parzellen 29 des Kartenblattes 4 der Gemarkung Wendlinghausen und 77 des Blattes 7 von Humfeld an Stelle der daselbst belegenen hölzernen Stauwerke zwei steinerne Ueberfallswehre anzulegen. Gestelltem Antrage gemäß werden diejenigen, welche bei der Anlage ein Interesse zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Begründung ihrer Ansprüche unter dem Rechtsnachtheile, daß die Nichterscheinenden mit ihren etwaigen Einwendungen gegen das Unternehmen oder gegen die Art der Ausführung nicht mehr gehört werden sollen, auf

Mittwoch, den 28. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr,
an Ort und Stelle verabladet.

Brake, den 2. Oktober 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Steneberg.

Auf Grund des § 18 der Verordnung, betr. das Reinigen der Schornsteine und den Gewerbebetrieb der Schornsteinfegermeister, vom 23. Juli 1891 wird für den Bezirk des Verwaltungsamts Lipperode-Cappel nach Anhörung des Amtsgemeinderathes die Taxe für das Ausbrennen eines russischen Schornsteines auf 1 Mark 25 Pf. festgesetzt.

Für das Reinigen eines fahrbaren sowie eines russischen Schornsteines wird bis auf Weiteres die gesetzliche Taxe von 50 Pf. bezw. 25 Pf. beibehalten.

Stift Cappel, den 12. October 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Stammeier.

Die diesjährige Revision der Feuereimer findet statt:

in den Quartieren A. und D. am 21. d. Mts.
" " " B. " C. " 22 " "

Die Hauseigenthümer bezw. deren Bevollmächtigte werden aufgefordert an den bezeichneten Tagen ihre Feuereimer von Morgens 8 bis Nachmittags 5 Uhr mit Wasser gefüllt aufzustellen.

Die Feuereimer müssen von Leder angefertigt und gehörig dicht, auch mit dem Namen der Hauseigenthümer, der Bezeichnung des Quartiers und der Hausnummer des Brandkatasters in Oelfarbe versehen sein, wenn nicht die gesetzliche Strafe erwirkt werden soll.

Detmold, den 13. Oktober 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Der Colon Eke Nr. 16 zu Pivitsheide V. L. ist wegen Geisteskrankheit entmündigt und sind der Bauerrichter Bremer und Vorsteher Barkemeier zu Pivitsheide als dessen Curatoren ernannt, ohne deren Genehmigung der Eke keine rechtsgültige Contracte abschließen kann.

Detmold, den 10. October 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. I.
W. Piderit.

Die unter Nr. 34 unseres Firmen-Registers eingetragene Firma F. Wülcker ist heute gelöscht, ebenso die dem Kaufmann F. Wülcker für dieselbe ertheilte und unter Nr. 4 des Procuren-Registers eingetragene Procura.

Detmold, den 10. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Lemgo. In Sachen, den Nachlaß der Ehefrau des Cigarrenmachers Gustav Berlin hierselbst betreffend, wird das in der Bekanntmachung vom 12. August d. J. angedrohte Präjudiz hiermit realisirt.

Lemgo, den 8. October 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. In Sachen, die Anlegung des Grundbuches für die Bauerschaft Sommersell betr., sind diejenigen, welche in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 25. Februar d. J. Ansprüche an die dort aufgeführten Ingrossate nicht angemeldet haben, mit solchen dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß ausgeschlossen. Die betreffenden Eintragungen und Urkunden sind für erloschen bezw. kraftlos erklärt und die erforderlichen Löschungen im Hypothekenbuche erfolgt.

Zugleich ist dem in der gedachten Bekanntmachung angedrohten Rechtsnachtheile gemäß die Ausschließung der nach § 18 Absatz 2 des Einführungsgesetzes zur Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 anzumeldenden aber nicht angemeldeten Rechte erkannt worden.

Lemgo, den 29. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Lemgo. Das Gesetz über den Eigenthumserwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung, sowie die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 sind mit dem heutigen Tage für die Bauerschaft Sommersell nach Ablauf der Ausschlußfrist vollständig in Wirksamkeit getreten.

Lemgo, den 29. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Lemgo. Auf Antrag des Konkursverwalters, Kaufmanns Lienekogel in Lemgo, soll das Kolonat Stork Nr. 62 zu Brake, wozu außer einem Wohnhause, in welchem bisher ein Färbereigeschäft betrieben ist, ca. 150 a Gärten, Wiesen und Ländereien gehören, im Termine

Montag, den 23. November 1891,
Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden zu diesem Termine mit dem Bemerken geladen, daß Taxe und Verkaufsbedingungen vom 1. November 1891 ab hier eingesehen werden können und daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats erfolgen wird.

Realrechte an die gedachte Stätte so wie Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern sind bei Meidung des Verlust's dem neuen Erwerber gegenüber bezw. des Ausschlusses von der Masse, in obigem Termine anzumelden und zu begründen.

Lemgo, den 5. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Der Kolon Friedrich Uphoff Nr. 12 in Oberwüsten ist durch Beschluß vom heutigen Tage wegen Verschwendung entmündigt. Zu Kuratoren für denselben sind der Landwirt Caspar Stork in Schwarzenmoor und der Landwirt Friedrich Stork in Eilshausen bestellt.

Salzuflen, den 12. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Aufgebot.

Im Hypothekenbuche der Bauerschaften Großenmarpe, Mossenberg und Wöhren finden sich folgende Ingrossate, bei welchem die gegenwärtigen Inhaber nicht mit Sicherheit zu ermitteln sind, bezw. bezüglich deren die Schuldner behaupten, daß die betr. Schuld erloschen sei, ohne daß löschungsfähige Quittung oder die Originalschuldurkunde beschafft werden kann:

I. Bauerschaft Großenmarpe.

1. bei Bohlke Nr. 42:
   für die beiden Geschwister des Colon Bohlke in Großenmarpe Luise und August 1000 Thaler Abstandsgeld auf Grund Eheprotocolls vom 21. März 1864;
2. bei Friedrich Brand Nr. 13:
   a. für Christian Beckmeier Nr. 2 zu Struchtrup ein Darlehn von 600 Thaler, ingrossirt am 2. November 1811,
   b. Schichttheil der Brand'schen Kinder in Großenmarpe zu 2800 Thaler zufolge Protocolls vom 28. März 1849;
3. bei Brannolte Nr. 41:
   für Wilhelmine Wortmann in Großenmarpe 400 Thaler Darlehn, ingrossirt am 11. Oktober 1871;
4. bei Friedrich Ehlert Nr. 57:
   a. für Colon Schröder Nr. 47 in Großenmarpe Darlehn zu 200 Thaler, ingrossirt am 17. Juni 1872,
   b. für den Colon Redeker Nr. 63 in Großenmarpe 700 Thaler Darlehn, ingrossirt am 14. November 1860,
   c. für Sophie, Philipp und Franz Ehlert in Großenmarpe 400 Thaler Abfindung zufolge Kaufbriefs vom 27. Oktober 1869;
5. bei Wilh. Hilmert Nr. 28:
   a. für Capelle zu Großenmarpe 15 Thaler Darlehn, ingrossirt am 17. März 1813,
   b. für Johann Heinrich Ahrens Nr. 30 zu Großenmarpe 50 Thaler Darlehn, laut Obligation vom 19. Februar 1823,
   c. für Meyer Heinemann in Cappel Darlehn zu 100 Thaler laut Obligation vom 25. September 1833,
   d. für die Capelle zu Großenmarpe 30 Thaler, ingrossirt am 18. März 1837;
6. bei Oppenheimer Nr. 51:
   für
   a. Apotheker Koch in Blomberg,
   b. Rentmeister Rüding daselbst,
   c. Dr. L. Theopold daselbst,
   d. Müller Wesemann in Donop,
   e. Colon Schlue in Selbeck,
   f. Colon Oetting in Großenmarpe,
   g. Colon Helpup in Cappel,
   h. Müller H. Reese in Großenmarpe,

i. Bauerrichter Reese daselbst,
k. Jacob Hochheimer in Reelkirchen,
l. Wittwe Ramm in Blomberg
137 Thaler 3 Sgr. 3 Pf. zur Sicherheit für die Forderungen der genannten Gläubiger, ingrossirt am 12. Juli 1859;

7. bei Christoph Oetting Nr. 37:
für Carl, Hermann und Wilhelmine Oetting aus Großenmarpe Schichttheil laut Vormundschaftsacten, ingrossirt am 17. Dezember 1842;

8. bei Friedrich Osterkrüger Nr. 44:
für Leibzüchter Osterkrüger 150 Thaler Darlehn auf Grund Schichtungsprotocolls vom 11. Oktober 1852;

9. bei Hermann Redeker Nr. 63:
a. für die Colona Redeker in Wöhren, Sicherheit für das in Folge Ehescheidung herauszugebende Vermögen, ingrossirt am 29. August 1857,
b. für Wilh. Redeker von Nr. 63 zu Großenmarpe 600 Mark Erbegeld zufolge Protocolls vom 11. Oktober 1876;

10. bei Hermann Topp Nr. 46:
für Colon Eichwebel Nr. 3 zu Kleinenmarpe 15 Thaler Darlehn laut Obligation vom 22. Oktober 1819;

11. bei Fritz Wegener Nr. 3:
für Christoph Wegener in Großenmarpe 200 Thl. Darlehn nebst Brautschatz und Brautwagen, ingross. am 4. März 1857;

12. bei Hermann Wesemann Nr. 38:
für Sophie Betke in Großenmarpe 125 Thaler vormundschaftliche Caution zufolge Vormundschaftsprotocolls vom 27. Oktober 1842;

13. bei Friedrich Wortmann Nr. 43:
für Heinrich, Wilhelm, Hermann, Karl, Luise und Wilhelmine Wortmann aus Großenmarpe 4800 Thaler Abfindung, ingrossirt am 21. Juni 1862.

II. Bauerschaft Mossenberg und Wöhren.

1. bei Friedrich Brokmeier Nr. 5 in Mossenberg:
für die Kinder erster Ehe des Colon Brokmeier 75 Thlr. Schichttheil, ingrossirt am 4. Januar 1845;

2. bei Buhr oder Bauer Nr. 27 in Wöhren:
für Frau Anna Theopold in Blomberg 500 Thaler Darlehn laut Obligation vom 28. April 1866;

3. bei Wittwe Wilhelmine Deppe Nr. 3 zu Mossenberg:
für die Kirche zu Cappel 10 Thaler Darlehn laut Obligation vom 13. Januar 1801;

4. bei Fr. Kruse Nr. 1 zu Mossenberg:
für Colon Wilhelm Spieker zu Cappel 50 Thaler Darlehn laut Obligation vom 31. Dezember 1853;

5. bei Wittwe Wilhelmine Lütgemeier Nr. 22 zu Mossenberg:
a. für die Kinder erster Ehe der Colona Lütgemeier in Mossenberg 290 Thaler 29 Sgr. 2 Pf. Schichttheil, ingrossirt am 10. Februar 1838,
b. für August Siekmann Nr. 10 in Mossenberg 2000 Thaler vormundschaftliche Caution zufolge Bescheides vom .... Februar 1873.

6. bei Bernhard Meierhenrich Nr. 30 in Wöhren:
für Heinrich Meier in Wöhren und künftige Ehefrau, eventuell deren Kinder 600 Thaler Abfindung, ingrossirt am 24. November 1866;

7. bei August Schnitger Nr. 18 in Mossenberg:
für Colon Saup in Mossenberg 800 Thaler Darlehn laut Kaufbriefs vom 6. Dezember 1838;

8. bei Philipp Stumpenhagen Nr. 24 in Mossenberg:
für Luise und Wilhelm Stumpenhagen von Nr. 24 zu Mossenberg 200 Thaler Schichttheil zufolge Protocolls vom 5. April 1865;

9. bei Philipp Tielker Nr. 28 in Wöhren:
für die Vormundschaft der Rieke'schen Kinder in Wellentrup 30 Thaler Darlehn zufolge Vormundschaftsprotocolls vom 21. November 1821;

10. bei Ziegler Hermann Topp Nr. 21 zu Mossenberg:
    für die Kirche zu Cappel 10 Thaler Darlehn laut Obligation vom 3. Januar 1800;
11. bei Wittwe Luise Wesemann Nr. 2 zu Mossenberg:
    a. für die Kirche zu Cappel 30 Thlr. Darlehn laut Obligation vom 1. Juli 1799,
    b. für dieselbe 30 Thaler Darlehn laut Obligation vom 2. Februar 1791, ingrossirt am 3. März 1813.

In Gemäßheit des § 17 des Einführungs-Gesetzes zum Eigenthumserwerbs-Gesetze nebst Grundbuch-Ordnung vom 27. Juli 1882 werden alle diejenigen, welche glauben, Rechte aus den Ingrossaten herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Mittwoch, den 29. April 1892,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Gerichtszimmer Nr. 6 hies. anberaumten Termine unter Vorlegung der Urkunden anzumelden, oder sonst zu begründen, widrigenfalls die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht werden sollen.

Zugleich werden auf Grund des § 22 des zuerst angeführten Gesetzes alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstücke in den Gemarkungen Großenmarpe, Mossenberg und Wöhren ein das Eigenthum beschränkendes Recht, oder eine Hypothek oder ein anderes der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes dingliches Recht zustehe, hierdurch aufgefordert, innerhalb einer Frist von 6 Monaten, welche am **29. October 1891 beginnt und mit dem 29. April 1892** endigt, ihre Rechte unter genauer Bezeichnung derselben, bezw. Angabe eines bestimmten Geldbetrages und der beanspruchten Rangordnung, sowie unter Beifügung der Beweismittel hier anzumelden.

Von der Verpflichtung zur Anmeldung sind diejenigen frei, denen eine besondere Mittheilung über Anerkennung ihres Rechts bereits zugegangen ist, oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 eingetragen sind.

Die Unterlassung der Anmeldung, gegen welche eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand nicht stattfindet, hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht auf Ingrossation verloren geht und daß Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlußfrist ihre Rechte angemeldet, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Blomberg, den 6. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Auf Antrag der Jürgensmeier'schen Vormünder wird Termin zur weiteren Verpachtung des Colonats Jürgensmeier Nr. 27 in Tevenhausen für den Zeitraum vom 1. Oktober 1892 bis 1. Oktober 1898 auf

Mittwoch, den 21. Oktober 1891,
Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt.

Die Verpachtung soll sowohl im Einzelnen wie im Ganzen versucht werden. Verpachtungsplan und -bedingungen werden im Termine bekannt gemacht; dieselben können auch vom 5. Oktober an auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Hohenhausen, den 30. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Zufolge Antrags der Wittwe Fanny Blumenthal in Bösingfeld ist die unter Nr. 13 des hiesigen Firmenregisters eingetragene Firma „S. Blumenthal Wittwe" auf Grund der Verfügung vom heutigen Tage gelöscht.

Alverdissen, den 12. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Beantragtermaßen soll die hier hinterlegte letztwillige Verfügung des wailand Rentmeisters

Völlger in Barntrup eröffnet werden und steht Termin dazu auf

Dienstag, den 27. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

an.

Im angesetzten Termine können sich diejenigen, welche ein Interesse an der Eröffnung der letztwilligen Verfügung qu. haben, einfinden.

Alverdissen, den 12. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Herbst-Kontrolversammlungen, welche sich auf die Gestellung folgender Mannschafts-Kategorien beziehen:

1. Reserve,
2. vor beendeter Dienstzeit Entlassene,
3. diejenigen Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1879 eingetreten sind,

werden wie folgt abgehalten:

I. Im Bezirk des Hauptmeldeamts Detmold:

7. November — Sonnabend — Vormittags 10 Uhr in Detmold, Kasernenhof 1, für Stadt und früheres Amt Detmold,

9. November — Montag — Vormittags 10 Uhr in Horn, Marktplatz, für Stadt und früheres Amt Horn,

10. November — Dienstag — Vormittags 10 Uhr in Blomberg, Pideritplatz, für Stadt und früheres Amt Blomberg und früheres Amt Schieder,

11. November — Mittwoch — Vormittags 11 Uhr in Schwalenberg, Gemeindehudeanger, für Flecken und früheres Amt Schwalenberg,

12. November — Donnerstag — Vormittags 11 Uhr beim Scherenkrug bei Oerlinghausen, da wo sich die Straßen Lage-Bielefeld und Oerlinghausen-Asemissen kreuzen, für Flecken und früheres Amt Oerlinghausen,

13. November — Freitag — Vormittags 10 Uhr in Schötmar, Platz neben der Kirche, für Stadt Salzuflen und früheres Amt Schötmar,

13. November — Freitag — Nachmittags 2 Uhr in Lage, vor der Bürgerschule auf der Heide, für Stadt und früheres Amt Lage.

II. Im Bezirk der 3. Bezirkskompagnie (Lemgo).

4. November — Mittwoch — Vormittags 10 Uhr in Hohenhausen, Garten vor dem Hause des Gastwirths Wülker, für die früheren Aemter Hohenhausen und Varenholz,

5. November — Donnerstag — Vormittags 10½ Uhr in Lemgo, Kastanienwall, für Stadt Lemgo und früheres Amt Brake.

6. November — Freitag — Vormittags 10 Uhr in Alverdissen, Platz vor dem Schlosse, für Stadt Barntrup und früheres Amt Sternberg.

Anmerkungen:

1. Militärpaß und Führungs-Attest sind mitzubringen.
2. Ausbleiben ohne Entschuldigung oder unpünktliches Erscheinen zur Kontrolversammlung wird ohne jede Nachsicht nicht nur mit den gesetzlichen Strafen geahndet, sondern es erfolgt auch auf Grund der §§ 11,4 und 12,8 der Wehrordnung Versetzung in die nächst jüngere Jahresklasse.
3. Begründete Dispensationsgesuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben.
4. Es wird die diesseitige Bekanntmachung vom 1. März 1890 ad 1 und 2, betreffend Melde-erleichterungen, in Erinnerung gebracht, dahingehend, daß nach Beendigung der Kontrol-versammlungen An- und Abmeldungen sowie Gesuche und protokollarische Vernehmungen auch von denjenigen Mannschaften entgegen genommen werden, welche bei der Kontrol-versammlung nicht in der Front stehen.
5. Die Civilbehörden werden ersucht, hinsichtlich Veröffentlichung der bezüglichen Termine nach der Verfügung der Fürstlichen Regierung vom 25. Januar 1875 Nr. 614 zu verfahren.

Detmold, den 8. Oktober 1891.

Königliches Bezirkskommando.
von Kornatzki.
Oberstlieutenant z. D. und Kommandeur.

Seit dem 15. Oktober 1891 von der Truppe fort!

Der Musketier Moritz Forster, diesseitiger 12. Compagnie, geboren am 5. August 1869 zu Fronard in Frankreich, vor seinem am 22. September 1891 erfolgten Diensteintritt zuletzt in Reims in Frankreich beschäftigt gewesen, hat sich gestern Abend gegen 7 Uhr heimlich und ohne Urlaub aus der Garnison entfernt und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt. Der begründete Verdacht der Fahnenflucht liegt gegen denselben vor.

Alle Militair- und Civil-Behörden werden hierdurch ergebenst ersucht, auf den p. Forster zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und bezügliche Nachricht nach hier übermitteln zu wollen.

Signalement: Größe 1,69 m, Gestalt: schlank, Kinn, Nase und Mund: gewöhnlich, Haar: dunkelblond, kleiner Schnurrbart.

Bekleidet war derselbe bei seinem Fortgange mit Tuchanzug IV. Garnitur, Feldmütze, eigenen Stiefeln, Leibriemen mit Schloß und Tasche, Seitengewehr Nr. 2 der 12. Compagnie.

Detmold, den 16. Oktober 1891.

Königliches III. Bataillon Infanterie-Regiments Graf Bülow von Dennewitz (6. Westf.) Nr. 55.
von Reichenbach.
Major.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 84. Mittwoch, den 21. Oktober. 1891.

Die durch den erfolgten Tod des Försters Schröder zu Hirschsprung — Oberförsterei Berlebeck — erledigte Försterstelle wird bis zu deren Wiederbesetzung einstweilen durch den Forstaufseher Carl Schröder zu Hirschsprung verwaltet.

Detmold, den 16. Oktober 1891.

Fürstlich Lippische Forstdirection.
Feye.

Steckbrief.

Gegen den Schneider Fridolin Günther, geb. den 5. Mai 1860 in Detmold, zuletzt in Salzuflen wohnhaft, ist wegen Unterschlagung die Untersuchungshaft erkannt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungsgefängniß zu Salzuflen abzuliefern.

Detmold, den 20. Oktober 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Steckbriefserledigung.

Der unter dem 14. Oktober l. J. diesseits gegen den Arbeiter Paul Schorsch aus Berlin erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 19. Oktober 1891.

Fürstliche Staatsanwaltschaft beim Amtsgerichte.
Credé.

Der Knecht Friedrich Johann Hagedorn aus Stemmen wird beschuldigt, als Ersatzreservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf

Donnerstag, den 19. November 1891,
Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Hohenhausen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Kommando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Hohenhausen, den 7. Oktober 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
J. V.
Blankenburg.

Brake. Der Knecht August Meierbarthold in Asendorf, geboren am 24. Februar 1875 in Leese, beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 16. Oktober 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Steneberg.

Auf Antrag eines Gläubigers sollen die dem Landwirth Friedrich Müller Nr. 22 und 23 in Spork gehörigen im Grundbuche von Spork Band I Blatt 15 und 29 eingetragenen Grundgüter mit den unter Nr. 22 und 23 der Gebdst.-Rolle verzeichneten Gebäuden in dem am

Montag, den 25. Januar 1892,
Vormittags 10 Uhr,

im Fürstlichen Landgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 10 hierselbst anstehenden Termine öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Flächeninhalt beträgt bei dem Colonate Nr. 23 — Bd. I Bl. 15 des Grundbuchs — 3 ha 64 a 81 qm, mit einem Reinertrage von 86,13 Mark, bei dem Colonate Nr. 22 — Bd. I Blatt 29 des Grundbuchs — 2 ha 53 a 03 qm, Reinertrag 80,08 Mark. Die Gebäude sind mit 3600 Mark bezw. 3300 Mark zum Brandkataster eingeschätzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen können 14 Tage vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei, Abth. III hierselbst eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthums- oder dingliche Rechte an dem Grundbesitze zu haben vermeinen oder Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben, haben solche im obigen Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ihr Recht gegen den neuen Erwerber, bezw. auf die Kaufgelder verloren geht.

Detmold, den 12. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Der Kolon August Diekmeier Nr. 9 zu Wülfer und dessen Braut die Witwe Leibzüchterin Luise Meierbarthold von Nr. 2 zu Leese haben durch Vertrag vom heutigen Tage die Gemeinschaft der Güter für die von ihnen einzugehende Ehe dahin eingeschränkt, daß die 6000 Mark, welche der Braut für den Verzicht auf die Leibzucht auf dem Kolonate Nr. 2 in Leese zugefallen sind, von der Gütergemeinschaft ausgeschlossen bleiben sollen.

Salzuflen, den 13. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Aufgebot.

1. Im Grundbuche von Brakelsiek Band I. Bl. 29, Abtheilung III, Nr. 1 ist für Friedrich Thies von Nr. 41 zu Brakelsiek eine Caution in Höhe von 13 Thaler 8 Mariengroschen am 18. Juni 1840 eingetragen und zwar als Sicherheit für einen dem Friedrich Thies bei der Wiederverheirathung seiner Mutter ausgeworfenen Schichttheil. Der jetzige im Grundbuch von Brakelsiek (Bl. 29) eingetragene Eigenthümer, Colon Gökemeier Nr. 8 hat wahrscheinlich gemacht, daß die Caution zurückbezahlt, löschungsfähige Quittung aber nicht beizubringen ist.

2. Im Grundbuch von Brakelsiek Band I. Bl. 43, Abtheilung III, Nr. 1 ist am 30. März 1865 ein Darlehn von 50 Thaler für die Altenbernd'schen oder Adams'schen Minorennen von Nr. 18 zu Brakelsiek m. Colon Fr. Altenbernd eingetragen. Der jetzige im Grundbuch von Brakelsiek (Bl. 43) eingetragene Eigenthümer Colon Klenke Nr. 24 hat wahrscheinlich gemacht, daß das Darlehn zurückbezahlt, die Originalobligation aber abhanden gekommen ist. Von den Colonen Gökemeier und Klenke ist die Einleitung des Aufgebotsverfahrens beantragt und werden zu dem Zweck alle, welche Ansprüche an die vorbezeichneten Eintragungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Mittwoch, den 27. April 1892,
Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Caution zu 13 Thaler 8 Mariengroschen und das Darlehn zu 50 Thaler für kraftlos erklärt und die Löschung im Grundbuche verfügt werden soll.

Blomberg, den 2. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Die Gebrüder Aron und David Arensberg hierselbst als Eigenthümer der im Grundbuch von Alverdissen Bd. 1, Bl. 5 eingetragenen Bürgerstätte Nr. 90 hieselbst haben das Aufgebot der unter dem 17. April 1868 errichteten, in der dritten Abtheilung genannten Grundbuchblatts unter Nr. 1 zu Gunsten Fürstlicher Regierung eingetragenen Cautions-Hypothek von 1500 Mk. für die ihrem Vater, dem wailand Kaufmann G. Arensberg ertheilte Concession zum Betriebe einer Agentur zur Beförderung von Auswanderern beantragt. Demzufolge werden hiermit Alle, welche Rechte aus jener Hypothek herleiten zu können glauben, oder dieselbe in Anspruch nehmen, aufgefordert, ihre Rechte spätestens im Termine

Dienstag, den 17. November 1891,
Vormittags 10 Uhr,

anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die aufgebotene Hypothek für erloschen erklärt werden soll.

Alverdissen, den 15. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Seit dem 15. Oktober 1891 von der Truppe fort!

Der Musketier Moritz Forster diesseitiger 12. Compagnie, geboren am 5. August 1869 zu Fronard in Frankreich, vor seinem am 22. September 1891 erfolgten Diensteintritt zuletzt in Reims in Frankreich beschäftigt gewesen, hat sich gestern Abend gegen 7 Uhr heimlich und ohne Urlaub aus der Garnison entfernt und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt. Der begründete Verdacht der Fahnenflucht liegt gegen denselben vor.

Alle Militair- und Civil-Behörden werden hierdurch ergebenst ersucht, auf den p. Forster zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und bezügliche Nachricht nach hier übermitteln zu wollen.

Signalement: Größe: 1,69 m, Gestalt: schlank, Kinn, Nase und Mund: gewöhnlich, Haar: dunkelblond, kleiner Schnurrbart.

Bekleidet war derselbe bei seinem Fortgange mit Tuchanzug IV. Garnitur, Feldmütze, eigenen Stiefeln, Leibriemen mit Schloß und Tasche, Seitengewehr Nr. 2 der 12. Compagnie.

Detmold, den 16. Oktober 1891.

Königliches III. Bataillon Infanterie-Regiments Graf Bülow von Dennewitz (6. Westf.) Nr. 55.

von Reichenbach.
Major.

Bekanntmachung.

Gemäß Erlaß des Herrn Finanz-Ministers vom 24. September 1891 III. 13277 tritt für die Benutzung der beim Königlichen Steuer-Amte I. Klasse zu Paderborn am 1. April d. Js. errichteten Niederlage folgender Tarif in Kraft:

Tarif.

Für Benutzung der öffentlichen Niederlage zu Paderborn sind Gebühren nach folgenden Bestimmungen zu erheben:

1. Bei Einlagerung von Waaren in Mengen von mindestens 5000 kg in einer Post: 10 Pf. für je brutto 100 kg,
   a. für jeden Monat des ersten Lagerungsvierteljahrs,
   b. für das zweite und jedes weitere Vierteljahr.
2. Falls weniger als 5000 kg einer Waare in einer Post eingelagert werden: 20 Pf. für je brutto 100 kg und für jeden Monat.
3. Zu 1a und 2 wird der Monat, in welchem die Einlagerung und Auslagerung, und zu 1b das Vierteljahr, in welchem die Auslagerung der Güter erfolgt, für voll gerechnet.
4. Das Lagergeld wird von trockenen und flüssigen Waaren in gleicher Höhe erhoben, und zwar von dem bei der Einlagerung der Waaren angeschriebenen und, im Falle einer Umpackung, von dem dabei ermittelten Bruttogewicht.
5. Für Waarenposten im Gewichte von weniger als 100 kg gelangt der Satz für 100 kg zur Erhebung.
6. In Ansehung der Waarenposten von mehr als 100 kg Gewicht bleiben überschießende Gewichtsmengen von nicht mehr als 50 kg außer Betracht, von größeren überschießenden Mengen wird das Niederlagegeld nach dem Satze für 100 kg erhoben.

Münster, den 10. Oktober 1891.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.
In Vertretung:
Walter.

Bekanntmachung.

Einführung der Postanweisungen mit Labuan.

Von jetzt ab sind nach der Britischen Kolonie Labuan Postanweisungen bis zum Betrage von 10 Pfund Sterling zulässig. Ueber die näheren Bedingungen ertheilen die Postanstalten Auskunft.

Berlin, W. 10. Oktober 1891.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
In Vertretung.
Sachse.

Gegen den Arbeiter August Althof aus Oldentrop, Kreis Bielefeld, zuletzt in Lage, welcher verdächtig ist, eine dem früheren Wirth Ernst Stoltze hierselbst gehörige Taschenuhr (Nr. 10884) unterschlagen zu haben, ist die Untersuchungshaft verhängt.

Um Verhaftung, Beschlagnahme der Taschenuhr und Nachricht wird ersucht.

Lage, den 20. Oktober 1891.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
Siebürger.

Bekanntmachung.

Die Klassensteuer-Kataster der Aemter Oerlinghausen und Schötmar für das Jahr 1892 werden vom Mittwoch, den 28. d. M. an, 14 Tage lang auf hiesiger Amtsstube Vormittags von 10 bis 12 Uhr zur Einsicht ausgelegt.

Schötmar, den 20. Oktober 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Bekanntmachung.

Beitritt der Fidji-Inseln zum Weltpostverein.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 17. September, betreffend den Eintritt Australiens in den Weltpostverein und die Einführung der Vereins-Portotaxen im deutsch-australischen Briefverkehr, wird weiter zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nunmehr auch der förmliche Eintritt der Fidji-Inseln in den Weltpostverein vom 1. Oktober 1891 ab erklärt worden ist.

Berlin, W., 9. Oktober 1891.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 85. Sonnabend, den 24. Oktober. 1891.

Der Durchlauchtigste Fürst haben die Wiedereinberufung des Landtags

auf Montag, den 23. November d. J.

zu befehlen geruht.

Detmold, den 21. Oktober 1891.

Fürstliches Kabinets-Ministerium.
von Wolffgramm.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Fürstlichen Hofstallmeister und Kammerherrn Freiherrn von Liliencron hieselbst die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des demselben von Seiner Durchlaucht dem regierenden Fürsten von Reuß ä. L. verliehenen Fürstlich Reußischen Ehrenkreuzes I. Klasse zu ertheilen.

Detmold, den 22. Oktober 1891.

Bewerbungen um die erledigte Pfarrstelle in Alverdissen sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 12. Oktober 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Bewerbungen um die erledigte zweite Pfarrstelle in Horn sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 20. Oktober 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Colon Grabbe Nr. 6 zu Bentrup beabsichtigt, die an das Stift St. Marien in Lemgo jährlich zu prästirende Rente von 21,89 Mark mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 547,25 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

23. Januar 1892, Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 17. Oktober 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Steckbrief.

Gegen den Dienstknecht Robert Krüger aus Berlin, zuletzt im Dienst bei Colon Rethmeier in Wilberg, ist wegen Diebstahls die Untersuchungshaft erkannt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Horn abzuliefern.

Beschreibung.

Alter: 22 Jahre, Statur: schlank, Haare: dunkel, Gesicht: länglich, Bart: kleiner schwarzer Schnurrbart, Kennzeichen: Goldfinger der rechten Hand verkrüppelt.

Detmold, den 21. Oktober 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Die Räude in der Schafheerde des Rittergutsbesitzers Niemeyer zu Herberhausen ist erloschen.

Detmold, den 19. Oktober 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Heldman.

Bekanntmachung.

Das Klassensteuer-Kataster des Verwaltungsamts Lipperode-Cappel wird vom 24. Oktober d. J. an 14 Tage lang während der Dienststunden auf hiesiger Amtsstube zur Einsicht der Steuerzahler ausgelegt.

Beschwerden gegen die stattgehabte Einschätzung sind innerhalb der gesetzlichen sechswöchigen Frist hier einzureichen.

Stift Cappel, den 21. Oktober 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Stammeier.

Der Landwirth L. Schnitger von hier beabsichtigt, auf seinem Grundstücke am Osterthore T. B. 34 eine Schlachterei zu errichten.

Etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage sind binnen 14 Tagen bei uns anzubringen.

Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, sind mit Ablauf der gesetzten Frist ausgeschlossen.

Lemgo, am 20. Oktober 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Die unter Nr. 167 unseres Firmen-Registers eingetragene Firma „E. Richardt" ist heute gelöscht.

Detmold, den 19. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

In unser Firmen-Register ist unter Nr. 201 der Kaufmann und Handschuhfabrikant Max Thieme hierselbst mit der Firma

Max Thieme,
vorm. E. Richardt,

heute beantragtermaßen eingetragen.

Detmold, den 19. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Lage. Die Vormünder der Kerkhof'schen Mündel hiers. haben die Erbschaft des verstorbenen Arbeiters August Wienbröker von hier, Großvaters der Mündel mütterlicherseits, nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten und das Aufgebot auch rücksichtlich anderer Erbberechtigten beantragt. Aufgebotstermin ist auf

Mittwoch, den 4. November 1891, Morgens 10 Uhr,

angesetzt. Spätestens in demselben haben Alle, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht, wie die Kerkhof'schen Mündel, und Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus der Erbschaft zu haben vermeinen, ihre Rechte und Ansprüche hier anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls die in § 77 unter Nr. 3 und 4 des Lipp. Proceßgesetzes von 1859 vorgeschriebenen Wirkungen der Versäumniß eintreten sollen.

Lage, den 24. Juli 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

In dem Hypothekenbuche der Bauerschaft Humfeld finden sich folgende Ingrossate eingetragen, bezüglich deren die Schuldner behaupten, daß dieselben getilgt oder sonst gegenstandslos geworden seien, ohne dieses indeß näher nachweisen zu können, nämlich:

1. beim Kolonate Tölle Nr. 4:
   2. Orts für die Riekehof'schen Minorennen auf Nr. 27 in Bega am 14. Januar 1870 Caution für den Schichtteil zu 358 Thlr. 10 Sgr.;
2. beim Kolonate Nolting Nr. 9:
   a. 2. Orts für den Hoppenplöcker Hunke Nr. 72 der Bauerschaft Humfeld am 20. November 1821 Darlehn zu 180 Thlr.,
   b. 3. Orts für den Straßenkötter Kesting Nr. 48 das. am 1. Februar 1822 Darlehn zu 100 Thlr.;
3. beim Kolonate Corbach Nr. 17:
   2. Orts für die Gebrüder Adolf und Friedrich Corbach in Humfeld am 28. Juni 1872 freien Sitz auf dem Kolonate in dem im Dokumente näher angegebenen Umfange ad dies vitae;
4. beim Kolonate Grote Nr. 21:
   a. 10. Orts für Fürstliche Leihekasse am 13. März 1856 Darlehn zu 200 Thlr.,
   b. 11. Orts für die Geschwister des jetzigen Besitzers Friedrich Grote am 29. August 1856 Brautschätze und Entschädigung für das Anerberecht;

5. beim Kolonate Sievert Nr. 27:
   7. Orts für den Kolon Tölle Nr. 4 in Humfeld am 10. Januar 1872 Darlehn zu 700 Thlr.;
6. beim Kolonate Behrensmeier Nr. 28:
   2. Orts für die Vormundschaft der Amalie Behrensmeier zu Istrup am 19. März 1873 Darlehn zu 150 Thlr.;
7. beim Kolonate Büngener Nr. 37:
   2. Orts für Wilhelm Uekermann oder Jungeblut am 2. Juli 1858 die Brautschätze;
8. beim Kolonate Wenke Nr. 42:
   a. 3. Orts für Friedrich Wenke von Nr. 42 zu Humfeld am 21. Oktober 1870 Stätteabfindung zu 45 Thlr.,
   b. 4. Orts für Heinrich Wenke von Nr. 42 zu Humfeld am 21. Oktober 1870 Stätteabfindung zu 150 Thlr.;
9. beim Kolonate Offel Nr. 43:
   3. Orts für die Kirche zu Sonneborn am 9. Mai 1834 Darlehn zu 50 Thlr.;
10. beim Kolonate Homeier Nr. 46:
   a. 7. Orts ex cess. für den Postmeister Heinemann in Lemgo am 13. Juni 1845 Darlehn zu 100 Thlr.,
   b. 8. Orts ex cess. für die Armen des Kirchspiels Bega am 23. Januar 1846 Darlehn zu 50 Thlr.;
11. beim Kolonate Kampmeier Nr. 59:
   1. Orts für Fürstliche Leihekasse am 23. Oktober 1832 Darlehn zu 70 Thlr.;
12. beim Kolonate Wieneke Nr. 67:
   12. Orts für Ferdinand und Dorothee Eikermann oder Pieper zu Humfeld am 16. Oktober 1857 Brautschätze zu 200 Thlr.;
13. beim Kolonate Biermann Nr. 70:
   11. Orts für Fürstliche Leihekasse am 17. Dezember 1838 Darlehn zu 125 Thlr.;
14. beim Kolonate Wilms Nr. 80:
   1. Orts ex cess. für den Gutsbesitzer Schwarze in Humfeld am 23. Juni 1823 Darlehn zu 200 Thlr.;
15. beim Kolonate Böke Nr. 81:
   2. Orts für Frau Conductorin Meyer in Oelentrup am 23. Mai 1845 Darlehn zu 100 Thlr.;
16. beim Kolonate Wenke Nr. 82:
   7. Orts für Christof Wenke von Nr. 82 zu Humfeld am 30. März 1876 Schichtteil zu 1564 Mark;
17. beim Kolonate Arning Nr. 83:
   4. Orts für Kolon Köller Nr. 74 zu Humfeld am 3. Dezember 1858 Darlehn zu 800 Thlr.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungsgesetzes zum Eigentumserwerbsgesetze und der Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 werden hiermit Alle, welche aus den erwähnten Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 15. Dezember 1891, Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die betreffenden Urkunden und Eintragungen für kraftlos erklärt und die Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Zu demselben Termine werden hiermit alle Personen, welche nicht bereits vorgeladen sind und die vermeinen, daß ihnen an einem Grundstück in dem Gemeindebezirk Humfeld Eigentum oder ein das Eigentum beschränkendes Recht oder ein der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes Recht zustehe, zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Rechte geladen.

Die Anmeldungen müssen eine bestimmte Bezeichnung des Grundstücks, wenn möglich unter Bezugnahme auf die Mutterrolle und bei Eigentumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag, für welchen die Eintragung beansprucht wird, enthalten. Auch ist die Rangordnung, welche für das angemeldete Recht in Anspruch genommen wird, zu bezeichnen, und sind die vorhandenen Beweisurkunden der Anmeldung beizufügen.

Von einer Verpflichtung zur Anmeldung sind nur die im § 18 u. ff. des Einführungsgesetzes zu den Grundbuchgesetzen aufgeführten Berechtigten frei.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachteil zur Folge, daß Eigentums- oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche bis zu dem Termine ihre Rechte angemeldet oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die Versäumung des Termins findet nach § 30 des Einführungsgesetzes nicht statt.

Alverdissen, den 29. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Zu Folge Verfügung vom 18. d. M. ist in das hiesige Gesellschaftsregister unter Nr. 5 die Firma

Meierberger Keuper-Quardtsteinbrüche
H. Dreier & Cie.

eingetragen.

Die Gesellschafter sind:

1. der Kaufmann Wilhelm Kleeberg in Bösingfeld,
2. der Kaufmann Ignatz Leopold Deutsch zu Hannover,
3. der Kolon Heinrich Dreier Nr. 17 in Meierberg.

Jeder der Gesellschafter ist berechtigt, allein die Firma zu zeichnen und wird die Gesellschaft aus einer derartigen Zeichnung berechtigt und verpflichtet.

Alverdissen, den 19. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Alverdissen. In dem Concursverfahren über das Vermögen des Klempners Moritz Wurlitzer in Barntrup ist auf Antrag des Concursverwalters, Rentners Carl Becker daselbst, die Zwangsversteigerung der Bürgerstätte Nr. 200 zu Barntrup erkannt und steht Termin dazu an Ort und Stelle auf

Donnerstag, den 12. November 1891, Nachmittags 3½ Uhr,

an.

Zu der Stätte gehören das in der Gebäudesteuerrolle des Stadtbezirks Barntrup unter Nr. 190 eingetragene, neuerbaute Wohnhaus, sowie der in der Grundsteuer-Mutterrolle desselben Bezirks unter Artikel Nr. 329 N. E. verzeichnete Garten zu 5 ar 51 qm und der Hofraum zu 3 ar 37 qm.

Kaufliebhaber werden zu dem Termine mit dem Bemerken geladen, daß die Verkaufsbedingungen und das Ergebniß der angeordneten Abschätzung des zu verkaufenden Grundbesitzes vom 1. k. M. November an auf der hiesigen Gerichtsschreiberei eingesehen, auch von dort gegen Entrichtung der Schreibgebühr bezogen werden können, und daß der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn ein zwei Drittheile der Abschätzungssumme übersteigendes Meistgebot wird abgegeben werden.

Im angesetzten Termine haben alle diejenigen, welche ein dingliches Recht an den zu versteigernden Liegenschaften zu haben vermeinen, dasselbe so gewiß anzumelden und zu begründen, als es sonst dem neuen Erwerber gegenüber verloren geht.

Alverdissen, den 22. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
(gez.) Huxholl.
Beglaubigt:
Hausmann,
Sekretair.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Herbst-Kontrolversammlungen, welche sich auf die Gestellung folgender Mannschafts-Kategorien beziehen:

1. Reserve,
2. vor beendeter Dienstzeit Entlassene,
3. diejenigen Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1879 eingetreten sind,

werden wie folgt abgehalten:

I. Im Bezirk des Hauptmeldeamts Detmold:

7. November — Sonnabend — Vormittags 10 Uhr in Detmold, Kasernenhof 1, für Stadt und früheres Amt Detmold,

9. November — Montag — Vormittags 10 Uhr in Horn, Marktplatz, für Stadt und früheres Amt Horn,
10. November — Dienstag — Vormittags 10 Uhr in Blomberg, Piderikplatz, für Stadt und früheres Amt Blomberg und früheres Amt Schieder,
11. November — Mittwoch — Vormittags 11 Uhr in Schwalenberg, Gemeindehudeanger, für Flecken und früheres Amt Schwalenberg,
12. November — Donnerstag — Vormittags 11 Uhr beim Scherenkrug bei Oerlinghausen, da wo sich die Straßen Lage-Bielefeld und Oerlinghausen-Asemissen kreuzen, für Flecken und früheres Amt Oerlinghausen,
13. November — Freitag — Vormittags 10 Uhr in Schötmar, Platz neben der Kirche, für Stadt Salzuflen und früheres Amt Schötmar,
13. November — Freitag — Nachmittags 2 Uhr in Lage, vor der Bürgerschule auf der Heide, für Stadt und früheres Amt Lage.

II. Im Bezirk der 3. Bezirkskompagnie (Lemgo).

4. November — Mittwoch — Vormittags 10 Uhr in Hohenhausen, Garten vor dem Hause des Gastwirths Wälker, für die früheren Aemter Hohenhausen und Varenholz,
5. November — Donnerstag — Vormittags 10½ Uhr in Lemgo, Kastanienwall, für Stadt Lemgo und früheres Amt Brake.
6. November — Freitag — Vormittags 10 Uhr in Alverdissen, Platz vor dem Schlosse, für Stadt Barntrup und früheres Amt Sternberg.

Anmerkungen:

1. Militärpaß und Führungs-Attest sind mitzubringen.
2. Ausbleiben ohne Entschuldigung oder unpünktliches Erscheinen zur Kontrolversammlung wird ohne jede Nachsicht nicht nur mit den gesetzlichen Strafen geahndet, sondern es erfolgt auch auf Grund der §§ 11,4 und 12,8 der Wehrordnung Versetzung in die nächst jüngere Jahresklasse.
3. Begründete Dispensationsgesuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben.
4. Es wird die diesseitige Bekanntmachung vom 1. März 1890 ad 1 und 2, betreffend Melde-erleichterungen, in Erinnerung gebracht, dahingehend, daß nach Beendigung der Kontrol-versammlungen An- und Abmeldungen sowie Gesuche und protokollarische Vernehmungen auch von denjenigen Mannschaften entgegen genommen werden, welche bei der Kontrol-versammlung nicht in der Front stehen.
5. Die Civilbehörden werden ersucht, hinsichtlich Veröffentlichung der bezüglichen Termine nach der Verfügung der Fürstlichen Regierung vom 25. Januar 1875 Nr. 614 zu verfahren.

Detmold, den 8. Oktober 1891.

Königliches Bezirkskommando.
von Kornatzki.
Oberstlieutenant z. D. und Kommandeur.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 86. Mittwoch, den 28. Oktober. 1891.

Seine Durchlaucht der Fürst haben dem Amtsgerichtsrath a. D. Führer zu Detmold, bisher in Oerlinghausen, in dankbarer Anerkennung seiner langjährigen Dienste das Ehrenkreuz III. Klasse des Fürstlich Lippischen Hausordens gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 22. Oktober 1891.

Seine Durchlaucht der Fürst haben dem Postschaffner Heinrich Möhring hierselbst in Anerkennung seiner 40jährigen treuen Dienste die silberne Verdienst-Medaille am Bande gnädigst zu verleihen geruht.

Detmold, den 23. Oktober 1891.

Bewerbungen um die erledigte zweite Pfarrstelle in Horn sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 20. Oktober 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Bekanntmachung,

den Industrie-Unterricht in den Schulen des Landes betreffend.

Der Industrie-Unterricht wurde im Jahr 1890/91 in 126 Schulen ertheilt. Nach Ausweis der Listen wurden in sämmtlichen Industrieschulen folgende Arbeiten angefertigt:

I. Gestickte und gehäkelte Sachen: 5287.

II. Gestrickte Sachen:
34695 Paar Strümpfe,
279 Paar Socken,
35735 angestrickte Paare,
7659 Paar Handschuhe, Strumpfbänder u. dgl.

III. Genähte Sachen:
513 Hemden,
68 Bettbezüge und Betttücher,
253 Kissenbezüge,
5773 Tücher,
163 Mützen,
1512 Schürzen,
1096 verschiedene Sachen.

IV. Ausgebessert:
2360 Stück geflickt,
36095 Paar Strümpfe gestopft.

Nach der für alle Industrieschulen des Landes gleichmäßigen Taxe würden mit Anfertigung dieser Gegenstände im ganzen 50102,04 Mk. verdient sein.

Detmold, den 19. Oktober 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 18./19. Oktober l. J. ist dem Stellmacher Hagemeister in Remmighausen ein neuer, braun angestrichener Schirrkarren entwendet.

Um Nachforschung nach dem gestohlenen Gegenstande und der Person des Thäters, sowie Nachricht hierher wird ersucht.

Detmold, den 24. Oktober 1891.

Fürstliche Staatsanwaltschaft beim Amtsgerichte.
Credé.

Bekanntmachung.

Am 16. oder 17. Oktober l. J. ist aus dem zwischen den Häusern Nr. 2 und 4 der Krummestraße hierselbst gelegenen Hofraume eine der unverehelichten Christine Kasemeier hierselbst gehörige, 10 Meter lange Dachrinne aus Blech gestohlen.

Um Nachforschung nach dem Diebe und dem gestohlenen Gegenstande wird ersucht.

Detmold, den 26. Oktober 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Credé.

Steckbrief.

Gegen den Dienstknecht Hermann Drüsedow aus Neustadt a./d. Dosse ist wegen Vergehens gegen § 242 St.-G.-B. die Untersuchungshaft verhängt.

Um Verhaftung des Drüsedow und Nachricht zu den Akten P. L. N. 21 wird ersucht.

Hohenhausen, 24. Oktober 1891.

Fürstliche Amtsanwaltschaft.
J. V.
Blankenburg.

Bekanntmachung.

Für Reinigung der Schornsteine im Amte Schötmar sind nach Beschluß des Amtsgemeinderats folgende Beträge zu bezahlen:

1. für Reinigung eines fahrbaren Schornsteins 40 Pfennig,
2. für Reinigung eines russischen Schornsteins 20 Pfennig,
3. für Ausbrennen eines russischen Schornsteins 1 Mark,
4. für Reinigen eines Heiz- oder Rauchrohres, sofern die Reinigung nicht vom Schornstein aus geschehen kann, 10 Pfennig.

Schötmar, den 23. Oktober 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Blomberg. Die Klassen- und Einkommensteuer-Kataster der Aemter Blomberg, Schieder und Schwalenberg pro 1892 werden von Dienstag, den 2. kfts. Mts. November ab 14 Tage lang von Morgens 9 bis 12 Uhr in dem Geschäftszimmer des Verwaltungsamts zur Einsicht ausgelegt werden. Beschwerden über die stattgehabte Einschätzung sind innerhalb der gesetzlichen Frist von 6 Wochen hier anzubringen und zu begründen.

Blomberg, den 27. Oktober 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Neubourg.

Gemäß § 9 Ziffer 2 der Ausführungsverordnung zum Vermarkungsgesetze fordern wir die Grundbesitzer des in Feldmark IV belegenen Kartenblattes I (Sylbecke) auf, längstens bis zum 5. November d. J. die Grenzsteine frei zu legen und durch weißen Kalkanstrich oder beigeschlagene Pfähle kenntlich zu machen, auch gleichzeitig die Grenzlinien an und zwischen Holzgrundstücken durch Aufhauen derart offen zu legen, daß bei der in nächster Zeit stattfindenden Revision der Grenzen man von Stein zu Stein frei sehen und messen kann.

Nichtaufzufindende Grenzsteine werden auf Kosten der Säumigen durch einen Vermessungsbeamten wieder aufgesucht werden und bezüglich der nicht aufgehauenen Holzgrenzen wird nach Maßgabe des Gesetzes verfahren werden.

Detmold, den 20. Oktober 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Oeffentliche Zustellung.

In der Prozeßsache der Ehefrau Schmieds Thomas, Marie, geb. Köster aus Lemgo, zur Zeit in Braunschweig, Klägerin, vertreten durch Rechtsanwalt Runnenberg in Detmold, gegen ihren Ehemann, den Schmied Wilh. Thomas aus Lemgo, zur Zeit unbekannten Aufenthalts, Beklagten, wegen Ehescheidung, ist Termin zur Verhandlung über die Abnahme des der Klägerin durch rechtskräftiges Urtheil der Civilkammer II hiesigen Landgerichts vom 10. Juni 1891 auferlegten Eides auf

Mittwoch, den 23. Dezember 1891,
Vormittags 9¾ Uhr,

bestimmt.

Klägerin ladet den Beklagten zu diesem Termine zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits

vor die Civilkammer II hiesigen Landgerichts mit der Aufforderung, sich durch einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt vertreten zu lassen.

Klägerin beantragt, die Abnahme des ihr auferlegten Eides im Wege der Requisition des Gerichts ihres zeitigen Aufenthalts erfolgen zu lassen.

Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Ladung hiermit bekannt gemacht.

Detmold, den 24. Oktober 1891.

Begemann,
Gerichtsschreiber Fürstlichen Landgerichts.

Salzuflen. Der Buchdruckereibesitzer Friedrich Navé zu Salzuflen und seine Ehegattin, Hulda, geb. Fiebler, haben die bisher zwischen ihnen bestandene Gütergemeinschaft völlig ausgeschlossen.

Salzuflen, den 23. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Der Sattler Heinrich Corvey und dessen Ehefrau Wilhelmine, geb. Böke aus Leopoldshöhe, haben zufolge Erklärung vom heutigen Tage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes völlig ausgeschlossen.

Oerlinghausen, den 23. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Dr. Caesar.

Alverdissen. In dem Concursverfahren über das Vermögen des Klempners Moritz Wurlitzer in Barntrup ist auf Antrag des Concursverwalters, Rentners Carl Becker daselbst, die Zwangsversteigerung der Bürgerstätte Nr. 200 zu Barntrup erkannt und steht Termin dazu an Ort und Stelle auf

Donnerstag, den 12. November 1891, Nachmittags 3½ Uhr,

an.

Zu der Stätte gehören das in der Gebäudesteuerrolle des Stadtbezirks Barntrup unter Nr. 190 eingetragene, neuerbaute Wohnhaus, sowie der in der Grundsteuer-Mutterrolle desselben Bezirks unter Artikel Nr. 329 N. E. verzeichnete Garten zu 5 ar 51 qm und der Hofraum zu 3 ar 37 qm.

Kaufliebhaber werden zu dem Termine mit dem Bemerken geladen, daß die Verkaufsbedingungen und das Ergebniß der angeordneten Abschätzung des zu verkaufenden Grundbesitzes vom 1. k. M. November an auf der hiesigen Gerichtsschreiberei eingesehen, auch von dort gegen Entrichtung der Schreibgebühr bezogen werden können, und daß der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn ein zwei Drittheile der Abschätzungssumme übersteigendes Meistgebot wird abgegeben werden.

Im angesetzten Termine haben alle diejenigen, welche ein dingliches Recht an den zu versteigernden Liegenschaften zu haben vermeinen, dasselbe so gewiß anzumelden und zu begründen, als es sonst dem neuen Erwerber gegenüber verloren geht.

Alverdissen, den 22. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
(gez.) Huxholl.
Beglaubigt:
Hausmann,
Sekretair.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 87. Sonnabend, den 31. Oktober. 1891.

Bekanntmachung,
den Wandergewerbebetrieb für 1892 betreffend.

Diejenigen Personen, welche im nächsten Jahre ein Wandergewerbe betreiben wollen, werden aufgefordert, die Anträge auf Ertheilung von Wandergewerbescheinen baldigst bei den Verwaltungsbehörden (den Magistraten der Städte und den Fürstlichen Verwaltungsämtern) zu stellen, da sie nur dann auf Aushändigung der Scheine bis zum Ablauf dieses Jahres rechnen können.

Detmold, den 22. Oktober 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
A. Steneberg.

Der Lehrer Erwin Karl Wilhelm Mesch aus Oerlinghausen, geboren zu Wendlinghausen am 21. Februar 1865 wird beschuldigt, am 30. Mai d. J. als Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf

Mittwoch, den 16. Dezember 1891,
Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Oerlinghausen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Oerlinghausen, 20. Oktober 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Festing.

Die von der Königlichen Eisenbahn-Direction fertiggestellten Pläne für die Eisenbahnlinie von Detmold nach Sandebeck, soweit diese durch die Gemarkungen Braunenbruch, Johannettenthal, Spork, Remmighausen, Schönemark, Schmedissen und Leopoldsthal führt, liegen zur Einsichtnahme auf hiesiger Amtsstube aus.

Etwaige Bemerkungen gegen die Bahnanlage sind von den Grundbesitzern, deren Interessen durch dieselbe berührt werden, binnen 3 Tagen hier vorzubringen.

Detmold, den 29. Oktober 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Die Klassensteuer-Kataster der Aemter Brake, Hohenhausen, Varenholz und Sternberg-Barntrup liegen vom 3. November d. Js. an zwei Wochen lang zur Einsicht der Betheiligten hier aus.

Reklamationen gegen die erfolgten Einschätzungen sind innerhalb 6 Wochen zu erheben.

Brake, den 29. Oktober 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Die Pläne für die Eisenbahnlinie von Detmold nach Sandebeck, ein Verzeichniß der in Aussicht genommenen Wege- und Vorfluthanlagen und eine Abzeichnung des Planes des veränderten hiesigen Bahnhofes liegen im Zimmer 1 des Rathhauses öffentlich aus.

Etwaige Einwendungen sind bis zum 4. n. Mts. bei uns anzubringen.

Detmold, den 29. Oktober 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat Oktober 1891 betragen:

für 50 Kilo Weizen:		12 M.	50 ₰
„ „ „ Roggen:		12 „	— „
„ „ „ Hafer, gut:	7,75 M.	7 „	50 „
„ „ „ „ mittel:	7,50 „		
„ „ „ „ gering:	7,25 „		
„ „ „ Heu:		2 „	62 „
„ „ „ Stroh:		2 „	50 „

Detmold, den 29. Oktober 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Oktober d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil.	Weizen	M 12,25	
„ 50 „	Roggen	„ 12,75	
„ 50 „	Hafer gut	„ 8,—	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 7,50 Mark.
„ 50 „	„ mittel	„ 7,50	
„ 50 „	„ gering	„ 7,—	
„ 50 „	Heu	„ 2,50	
„ 50 „	Stroh	„ 2,50	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, den 24. Oktober 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Der Durchschnitt der höchsten Tagespreise für Hafer, Heu und Stroh im Monat Oktober d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil. Hafer 9 M. 50 Pf.,
„ 50 „ Heu 3 „ — „
„ 50 „ Stroh 3 „ — „

Lemgo, den 24. Oktober 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Lemgo. Auf Antrag des Konkursverwalters, Kaufmanns Lienekogel in Lemgo, soll das Kolonat Stork Nr. 62 zu Brake, wozu außer einem Wohnhause, in welchem bisher ein Färbereigeschäft betrieben ist, ca. 150 a Gärten, Wiesen und Ländereien gehören, im Termine

Montag, den 23. November 1891,
Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden zu diesem Termine mit dem Bemerken geladen, daß Taxe und Verkaufsbedingungen vom 1. November 1891 ab hier eingesehen werden können und daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $^2/_3$ des Taxats erfolgen wird.

Realrechte an die gedachte Stätte so wie Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern sind bei Meidung des Verlust's dem neuen Erwerber gegenüber bezw. des Ausschlusses von der Masse, in obigem Termine anzumelden und zu begründen.

Lemgo, den 5. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Im Hypothekenbuche der Bauerschaft

Kluckhof

sind die folgenden Ingrossate eingetragen, bezüglich welche die Schuldner behaupten, daß die betreffende Schuld erloschen oder cedirt sei, ohne daß die erforderlichen Quittungen oder die Originalobligationen beschafft werden können:

1. auf dem Colonate Nr. 5:
   a. Darlehn zu 100 Thaler = 300 Mark, eingetragen am 30. December 1857 für Hermann Arends Nr. 60 in Brake m. Kirchen-Armenkasse das. als Cessionarin,
   b. Darlehn zu 65 Thlr. = 195 Mark, eingetragen am 3. Juni 1868 für Wilhelm Dehlendorf in Brake;
2. auf dem Colonate Nr. 6:
   a. Darlehn zu 100 Thlr. = 300 Mark, eingetragen am 5. Januar 1864 für Luise Kluckhuhn zu Kluckhof,
   b. Darlehn zu 100 Thlr. = 300 Mark, eingetragen am 5. Januar 1864 für Sophie Kluckhuhn zu Kluckhof,
   c. Darlehn zu 600 Thlr. = 1800 Mark, eingetragen für Wilhelmine Ridderbusch von Nr. 6 zu Homeien;
3. auf dem Colonate Nr. 13:
   Schichttheil zu 90 Thlr. 20 Sgr. = 272 Mark, eingetragen am 13. März 1860 für die Burre'schen Vorkinder von Nr. 9 in Brake;

4. auf dem Colonate Nr. 32:
   Erb- und Abfindungstheil zu 500 Thlr. = 1500 Mark, eingetragen am 27. Mai 1874 für Amalie und Caroline Kluckhuhn von Nr. 32 zu Kluckhof;
5. auf dem Halbmeierhof Kluckhuhn zu Kluckhof:
   a. Darlehn zu 100 Thlr. = 300 Mark, eingetragen für den Einlieger Friedrich Busse in der Bauerschaft Kluckhof am 22. Januar 1829,
   b. Darlehn zu 60 Thlr. = 180 Mark, eingetragen am 15. Juli 1829 für den Hofgerichtsfiskal von Heiderstädt zu Detmold,
   c. durch General-Hofgerichts-Conclusum vom 9. Oktober 1850 ist in vim protestationis der zuerkannte Brautschatz ohne Betragangabe eingetragen am 13. November 1850 für den Bürger Köller in Lemgo,
   d. Darlehn zu 331 Thaler 2 1/4 Sgr. = 993 Mk. 23 Pf., eingetragen am 5. März 1870 für den Colon Ehlebracht Nr. 2 zu Kluckhof bezw. dessen ersteheliche Kinder,
   e. Schichttheil zu 100 Thlr. = 300 Mark, eingetragen am 23. September 1873 für die Vormundschaft des Friedrich Winter, Sohn zweiter Ehe der Wittwe Colona Luise Winter Nr. 13 zu Kluckhof.

Auf Grund des § 17 des Einführungsgesetzes zum Gesetze über den Eigenthumserwerb an Grundstücken u. s. w. und zur Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882, sowie auf Antrag der Schuldner werden hiermit Alle, welche aus obigen Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Freitag, den 29. April 1892,
Vormittags 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht werden sollen.

Zugleich werden alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstücke in der Bauerschaft Kluckhof das Eigenthum oder ein das Eigenthum beschränkendes Recht zustehe, hiermit aufgefordert, diese Rechte behufs der Eintragung in's Grundbuch, unter genauer Bezeichnung derselben, unter Angabe eines bestimmten Geldbetrages und der beanspruchten Rangordnung, sowie unter Beifügung der Beweismittel spätestens in dem oben angesetzten Termine hier anzumelden.

Von der Anmeldungspflicht sind diejenigen entbunden, denen eine besondere Benachrichtigung über die geschehene Anerkennung ihres Rechts bereits zugegangen, oder deren Recht nach dem 1. August 1884 eingetragen ist.

Die Unterlassung der Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht und Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlußfrist ihre Rechte angemeldet haben, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der festgesetzten Frist findet nicht statt. Mit dem Ablaufe derselben, am 29. April 1892, treten das Eigenthumserwerbsgesetz und die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 in der Bauerschaft Kluckhof in vollem Umfange in Kraft.

Die bisherigen Hypothekenbücher werden alsdann geschlossen.

Lemgo, den 22. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Ausfertigung!

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, daß Sie im diesjährigen Musterungs- und Aushebungstermine gefehlt haben, Uebertretung gegen § 33 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 und Bekanntmachung Fürstlicher Regierung vom 18. August 1868, wofür als Beweismittel be-

zeichnet sind: Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Detmold, Herr Amtsrath Neubourg daselbst, eine Geldstrafe von 30 (dreißig) Mark und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 3 Tagen festgesetzt. Zugleich werden Ihnen die unten verzeichneten Kosten mit 2,20 Mark auferlegt.

Geldstrafen und Kosten sind an die Gerichtskostenkasse zu Lage zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Lage, den 17. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
gez. Nieländer.

An

1. Herrn Friedrich Adolf Beste in Lage,
2. „ Friedrich Wilhelm Fillies daf.,
3. „ Karl Wilhelm Heinrich Ernst Kersting daf.,
4. „ Julius Hermann Heinrich Märten daselbst,
5. „ Karl August Heinrich Geller daf.,
6. „ Wilhelm Karl August Louis Meier daselbst.

Kostenberechnung:

1. Gebühr für den Strafbefehl . . 2,00 Mk.
(§ 63 des Gerichtskostengesetzes)
2. Schreibgebühr . . . . . 0,20 „

zusammen 2,20 „

Vorstehender Strafbefehl wird zum Zwecke öffentlicher Zustellung an die Vorgenannten hiermit veröffentlicht.

Lage, den 29. Oktober 1891.

A. Burre,
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Die Mannschaften des Beurlaubtenstandes können mündliche Meldungen aller Art an den nachstehenden Tagen in Schötmar und Lage dem dorthin entsendeten Bezirksfeldwebel erstatten:

1. In Schötmar:

am 7. Novbr. d. J. und „ 28. Novbr. d. J. } jedesmal von 10-12 Uhr Vormittags im Hause des Gastwirths Junker.

2. In Lage:

am 7. Novbr. d. J. und „ 28. Novbr. d. J. } jedesmal von 2-4 Uhr Nachmittags im Hause des Gastw. Kampmann.

Detmold, den 28. Oktober 1891.

Königliches Bezirkskommando.
von Kornatzki.
Oberstlieutenant z. D. und Kommandeur.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 88. Mittwoch, den 4. November. 1891.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Küster Römer zu Reelkirchen in Anloß seines am 1. d. M. stattgefundenen fünfzigjährigen Dienstjubiläums die silberne Verdienst-Medaille am Bande zu verleihen.

Detmold, den 2. November 1891.

Mit Genehmigung Fürstlichen Kabinets-Ministeriums sind die Geschäfte eines Amtsanwalts bei den Fürstlichen Amtsgerichten zu Lemgo und Hohenhausen vom 1. November d. J. ab dem Referendar Heidsieck in Lemgo übertragen worden.

Detmold, den 29. Oktober 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
A. Steneberg.

Mit Genehmigung Fürstlichen Kabinets-Ministeriums ist der an das Fürstliche Amtsgericht Lage versetzte Referendar Berghahn mit der Wahrnehmung der Geschäfte eines Amtsanwalts bei demselben beauftragt worden.

Detmold, den 30. Oktober 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
A. Steneberg.

Bekanntmachung,
den Wandergewerbebetrieb für 1892 betreffend.

Diejenigen Personen, welche im nächsten Jahre ein Wandergewerbe betreiben wollen, werden aufgefordert, die Anträge auf Ertheilung von Wandergewerbescheinen baldigst bei den Verwaltungsbehörden (den Magistraten der Städte und den Fürstlichen Verwaltungsämtern) zu stellen, da sie nur dann auf Aushändigung der Scheine bis zum Ablauf dieses Jahres rechnen können.

Detmold, den 22. Oktober 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
A. Steneberg.

Lemgo. Der Maler Alfred Kiefer hiers. und seine Braut Auguste Peters von Herford haben für die zwischen ihnen beabsichtigte Ehe die eheliche Gütergemeinschaft durch einen vor Königlichem Amtsgerichte Herford unterm 19. d. M. errichteten Vertrag ganz ausgeschlossen.

Lemgo, den 27. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. Der Cigarrenmacher Simon Grote hierselbst und dessen Braut Luise Stecker aus Brake haben für die zwischen ihnen beabsichtigte Ehe durch Vertrag vom 27. d. M. die eheliche Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Lemgo, den 29. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. In Sachen, die Anlegung des Grundbuches für die Bauerschaft Hasebeck betreffend, sind Diejenigen, welche in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 10. April d. J. Ansprüche an die dort aufgeführten Ingrossate nicht angemeldet haben, mit solchen dem angedrohten Rechtsnachtheil gemäß ausgeschlossen. Die betreffenden

Eintragungen und Urkunden sind für erloschen bezw. kraftlos erklärt und die erforderlichen Löschungen im Hypothekenbuche erfolgt.

Zugleich ist dem in der gedachten Bekanntmachung ausgesprochenen Präjudize gemäß die Ausschließung der nach § 18 Absatz 2 des Einführungsgesetzes zur Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 anzumeldenden, aber nicht angemeldeten Rechte erkannt worden.

Lemgo, den 27. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. II.

Brandes.

Lemgo. Das Gesetz über den Eigenthumserwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung, sowie die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 sind mit dem heutigen Tage für die Bauerschaft Hasebeck nach Ablauf der Ausschlußfrist vollständig in Wirksamkeit getreten.

Lemgo, den 27. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. II.

Brandes.

Zur Eröffnung des von der verstorbenen Wittwe Kolona Wilhelmine Löhr Nr. 34 der Bauerschaft Ehrsen und Breden hier hinterlegten Testamentes ist Termin auf

Dienstag, den 17. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Geschäftszimmer des unterzeichneten Amtsgerichts anberaumt. Zu demselben werden Alle, welche an der Testamentseröffnung ein Interesse zu haben vermeinen, hierdurch eingeladen.

Salzuflen, den 31. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.

Theopold.

Steckbriefserledigung.

Der am 17. August 1891 gegen den Arbeiter Thomas Johann Heinrich Meyer aus Kl. Algermissen, geboren am 2. Januar 1849 zu Kl. Algermissen, Kreis Hildesheim wegen Bettelns erlassene Steckbrief ist erledigt.

Hameln, den 29. Oktober 1891.

Königliche Amtsanwaltschaft.

Bekanntmachung.

Die Mannschaften des Beurlaubtenstandes können mündliche Meldungen aller Art an den nachstehenden Tagen in Schötmar und Lage dem dorthin entsendeten Bezirksfeldwebel erstatten:

1. In Schötmar:

am 7. Novbr. d. J. und „ 28. Novbr. d. J. } jedesmal von 10-12 Uhr Vormittags im Hause des Gastwirths Junker.

2. In Lage:

am 7. Novbr. d. J. und „ 28. Novbr. d. J. } jedesmal von 2-4 Uhr Nachmittags im Hause des Gastw. Kampmann.

Detmold, den 28. Oktober 1891.

Königliches Bezirkskommando.

von Kornatzki.

Oberstlieutenant z. D. und Kommandeur.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von R. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 89. Sonnabend, den 7. November. 1891.

Bekanntmachung,
den Wandergewerbebetrieb für 1892 betreffend.

Diejenigen Personen, welche im nächsten Jahre ein Wandergewerbe betreiben wollen, werden aufgefordert, die Anträge auf Ertheilung von Wandergewerbescheinen baldigst bei den Verwaltungsbehörden (den Magistraten der Städte und den Fürstlichen Verwaltungsämtern) zu stellen, da sie nur dann auf Aushändigung der Scheine bis zum Ablauf dieses Jahres rechnen können.

Detmold, den 22. Oktober 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
A. Steneberg.

Steckbrief.

Gegen den Graveur Theodor Reuthe, zuletzt in der Meierstraße hierselbst wohnhaft, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 246 St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und Nachricht hierher zu den Akten P. L. 360/91 zu geben.

Detmold, den 6. November 1891.

Fürstliche Staatsanwaltschaft beim Amtsgerichte.
Credé.

Der Lehrer Erwin Karl Wilhelm Mesch aus Oerlinghausen, geboren zu Wendlinghausen am 21. Februar 1865 wird beschuldigt, am 30. Mai d. J. als Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf

**Mittwoch, den 16. Dezember 1891,
Vormittags 10 Uhr,**

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Oerlinghausen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Oerlinghausen, 20. Oktober 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Festing.

Bekanntmachung.

Die Verzeichnisse der Unternehmer land- und forstwirthschaftlicher Betriebe, welche ihren Sitz im Bezirke der nicht zu einer Bauerschaft gehörenden Rittergüter und Domainen des Verwaltungsamtes Schötmar haben, werden — nach Vorschrift des § 38 des Gesetzes, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen vom 5. Mai 1886 — vom 9. November bis zum 23. November d. J., Vormittags 10 bis 12 Uhr auf hiesiger Amtsstube zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt.

Schötmar, den 6. November 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Petri.

Aufgebot.

Die Dienstmagd Louise Brokmeier in Bochum hat das Aufgebot des Scheines der hiesigen Landesparkasse Nr. 9151 vom 1. Oktober 1890 über 50 Mark beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

25. Mai 1892, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 31. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Das Colonat Bäcker Nr. 84 in Haustenbeck, bestehend aus den unter Artikel Nr. 2 der Grundsteuer-Mutter-Rolle eingetragenen Grundgütern mit dem unter Nr. 81 der Gebäudesteuer-Rolle verzeichneten Wohnhause, sowie die dem Colon Bäcker gehörigen, unter Artikel Nr. 149 der Grundsteuer-Mutter-Rolle von Haustenbeck aufgeführten Grundstücke sollen auf Antrag eines Gläubigers im Termine am

Dienstag, den 22. Dezember 1891,
Morgens 10 Uhr,

im Landgerichtsgebäude hierselbst, Zimmer Nr. 10, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Taxe und Verkaufsbedingungen können 14 Tage vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei III hierselbst eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthums- oder dingliche Rechte an dem Grundbesitze zu haben vermeinen, oder Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben, haben solche im obigen Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ihr Recht gegen den neuen Erwerber bezw. auf die Kaufgelder verloren geht.

Detmold, den 27. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Lemgo. Der Cigarrenmacher Simon Grote hierselbst und dessen Braut Luise Stecker aus Brake haben für die zwischen ihnen beabsichtigte Ehe durch Vertrag vom 27. d. M. die eheliche Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Lemgo, den 29. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. Der Kaufmann Friedrich Renfordt jetzt hier, früher in Altena wohnhaft und dessen Ehefrau Aletta, geb. Schindler, haben heute angezeigt, daß die zwischen ihnen bereits unterm 16. September 1891 vor Königlichem Amtsgerichte Altena ausgeschlossene eheliche Gütergemeinschaft auch fernerhin ausgeschlossen bleiben soll.

Lemgo, den 3. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. In Sachen, die Anlegung des Grundbuches für die Bauerschaft Hasebeck betreffend, sind Diejenigen, welche in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 10. April d. J. Ansprüche an die dort aufgeführten Ingrossate nicht angemeldet haben, mit solchen dem angedrohten Rechtsnachtheil gemäß ausgeschlossen. Die betreffenden Eintragungen und Urkunden sind für erloschen bezw. kraftlos erklärt und die erforderlichen Löschungen im Hypothekenbuche erfolgt.

Zugleich ist dem in der gedachten Bekanntmachung ausgesprochenen Präjudize gemäß die Ausschließung der nach § 18 Absatz 2 des Einführungsgesetzes zur Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 anzumeldenden, aber nicht angemeldeten Rechte erkannt worden.

Lemgo, den 27. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. II.
Brandes.

Lemgo. Das Gesetz über den Eigenthumserwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung, sowie die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 sind mit dem heutigen Tage für die Bauerschaft Hasebeck nach Ablauf der Ausschlußfrist vollständig in Wirksamkeit getreten.

Lemgo, den 27. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. II.
Brandes.

Ueber das Vermögen des Mühlenpächters Simon Hofmeister in Brake ist am 3. November 1891, 10 Uhr, Konkurs eröffnet. Verwalter Kaufmann Lienekogel in Lemgo. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 4. Dezember 1891 einschließlich. Anmeldefrist bis zum 1. Dezember 1891 einschließlich. Erste Gläubigerversammlung 4. Dezember 1891, 10 Uhr, allgemeiner Prüfungstermin 18. Dezember 1891, 10 Uhr, Zimmer 2.

Lemgo, den 3. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Lage. Die Eheleute Kaufmann Friedrich Rebentisch und Lina, geb. Lange, früher in Minden, jetzt in Lage wohnhaft, haben heute vor dem unterzeichneten Amtsgerichte die Erklärung abgegeben, daß die bereits am 28. August 1890 vor dem Königlichen Amtsgerichte Minden verlautbarte eheliche Gütergemeinschaftsausschließung auch für ihr hiesiges neues Domicil beibehalten bleiben solle.

Lage, den 4. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Nieländer.

Zur Eröffnung des von dem verstorbenen Domänenpächter Julius von Ditfurth in Schwalenberg hinterlegten Testaments steht Termin an

Freitag, den 13. November 1891,
Vormittags 10½ Uhr,

auf der Amtsstube zu Schwalenberg.

Interessenten wollen sich dazu einfinden.

Blomberg, den 2. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Bekanntmachung.

Die im Firmenregister des Amtes Schwalenberg unter Nr. 15 eingetragene Firma

„Kaufmann und Gastwirth August Drüner in Lothe"

ist heute gelöscht.

Blomberg, den 2. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist der öffentlich meistbietende Verkauf des Kolonats Nr. 18 zu Großenmarpe, wozu außer den mit 26 100 Mark versicherten Gebäuden nach der Grundsteuer-Mutterrolle gehören:

1. Hofraum . . . . . 19,65 ar,
2. Garten . . . . . 10,80 „
3. Ackergrundstücke . . . . . 47,96 „
4. Wiese . . . . . 5,36 „
5. Gehölze . . . . . 1 ha 46,66 „
6. Wasserstück . . . . . 0,98 „

erkannt und Verkaufstermin dazu auf

Freitag, den 20. November 1891,
Nachmittags 3—4 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß in dem neu erbauten Gasthause bisher Wirthschaft und Kolonialwaarenhandlung betrieben ist.

Taxe und Bedingungen können 4 Wochen vor dem Termine auf hiesiger Gerichtsschreiberei eingesehen, oder gegen Gebühr abschriftlich von derselben bezogen werden.

Der Zuschlag wird erfolgen, wenn mehr als ⅔ des Taxats geboten werden.

Bis zu demselben Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kaufgelde bei Meidung des Ausschlusses damit, sowie Eigenthums- oder dingliche Rechte an den zu verkaufenden Grundgütern sogewiß anzumelden, als dieselben sonst gegen den neuen Erwerber verloren gehen.

Blomberg, den 8. August 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
J. V.
Zimmermann.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 90. Mittwoch, den 11. November. 1891.

Mit höchster Genehmigung ist dem Vorstande der Arbeiterkolonie Wilhelmsdorf für das laufende Jahr und für die Jahre 1892 und 1893 die Erlaubniß zur Veranstaltung einer Hauskollekte im hiesigen Lande ertheilt worden.

Detmold, den 5. November 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
A. Steneberg.

Am 1. Oktober d. J. haben folgende Veränderungen im Forstpersonal stattgefunden:

Der Förster Walper zu Hummersen — Oberförsterei Falkenhagen — ist pensionirt und dessen Stelle dem Waldschütz Hartwig Gnade, bisher zu Haustenbeck, unter Ernennung zum „Förster" verliehen.

Die Waldschützenstelle zu Haustenbeck — Oberförsterei Kohlstädt-Horn — hat der Forstaufseher Gustav Frischemeier aus der Oberförsterei Falkenhagen unter Ernennung als „Waldschütz" erhalten.

In dessen Stelle ist der Forstaufseher Wilhelm Schleiffer von Oesterholz und dorthin der Forstaufseher Friedrich Kruel aus der Schnath — Oberförsterei Kohlstädt-Horn — versetzt, wohin der Waldschütz Heinrich Schröder, früher in Dörenschlucht, stationirt worden ist.

Detmold, den 7. November 1891.

Fürstlich Lippische Forstdirection.
Feye.

Die Verzeichnisse der Unternehmer land- und forstwirthschaftlicher Betriebe der im hiesigen Verwaltungsbezirke belegenen Rittergüter, sowie der herrschaftlichen Domainen und Domanialforsten liegen in Gemäßheit des § 38 des Gesetzes vom 5. Mai 1886 vom 9. d. M. an 2 Wochen zur Einsicht der Betheiligten auf hies. Amtsstube aus.

Einsprachen gegen die Listen seitens der Betriebsunternehmer sind binnen einer weiteren Frist von 4 Wochen anzubringen.

Detmold, den 9. November 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.: Heldman.

Bekanntmachung.

Auf dem Grundstücke des Kaufmann C. Sturhahn in Schötmar ist ein zerbrochener Kutschwagen gefunden. Der Eigenthümer desselben wird aufgefordert, binnen 14 Tagen am Verwaltungsamte sich zu melden, widrigenfalls über den fraglichen Wagen anderweit verfügt werden wird.

Schötmar, den 9. November 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.: Petri.

Im Anschluß an die in Nr. 68 des Amtsblatts erfolgte Veröffentlichung eines Verzeichnisses der Jagdscheininhaber vom 20. August d. J. und des dazu erlassenen Nachtrags (Nr. 82 des Amtsblatts) wird unter Erneuerung der in jener Bekanntmachung an sämmtliche Polizeibehörden des Landes ergangenen Aufforderung ein weiterer Nachtrag zu den erwähnten Verzeichnissen hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 5. November 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
A. Steneberg.

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
	A. Magistrat zu Detmold.			
1	Georg Honerla	Rentner	Detmold	2. October 1892
2	Theodor Credé	Gerichts-Assessor	"	7. " "
3	H. C. Heuser	Baumeister	"	8. " "
4	H. Focke	Gastwirth	"	9. " "
5	J. Déjean	Hofuhrmacher	"	10. " "
6	Berghahn	Referendar	"	" " "
7	von Ulmenstein	Hofmarschall	"	" " "
8	August Meyer	Kaufmann	"	" " "
9	F. Hagemeier	Bäckermeister	"	12. " "
10	Hugo Zeh	Braumeister	"	15. " "
11	Georg Kate	Oberkellner	"	" " "
12	Heldman	Seconde-Leutnant	"	16. " "
13	H. Köster	Kaufmann	"	" " "
14	Robert Starke	Redacteur	"	" " "
15	F. Pieper	Rentner	"	19. " "
16	Albert Meyer	Forstreferendar	"	20. " "
17	L. Bornemann	Kaufmann	"	22. " "
18	von Michels	Hauptmann	"	28. " "
19	A. Meyerjohann	Gastwirth	"	29. " "
	B. Magistrat zu Lemgo.			
20	Otto Steneberg	Gerichtsassessor	Lemgo	24. Septbr. 1892
21	Carl Lindemann	Professor	"	2. October "
22	Th. Holzapfel	Amtsrath a. D.	"	5. " "
23	Willy Walter	Chemiker	Aachen	" " "
24	Wilh. Nackelmann	Zimmermann	Lemgo	6. " "
25	Hermann Pothmann	Kaufmann	Cleveland	7. " "
26	Rudolf Losch	Gastwirth	Lemgo	8. " "
27	Wilhelm Röding	"	"	" " "
28	B. Lemcke	Rechnungsrath	"	9. " "
29	M. Rötteken jun.	Forstbeflissener	"	" " "
30	August Gellhaus	Oekonom	Neuenthurmhof	10. " "
31	H. Riekehof	Kreisthierarzt	Lemgo	" " "
32	Wilhelm Volland	Holzhändler	"	12. " "
33	Karl Stock	Kaufmann	"	15. " "
34	Friedrich Weege	Oekonom	Bienberg	16. " "
35	Th. Ernst	Kaufmann	Lemgo	" " "
36	Carl Heynemann	Rathsapotheker	"	20. " "
37	Franz Kellner	Kaufmann	"	24. " "
38	Adolf Held	Gymnasiallehrer	"	" " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
C. Magistrat zu Salzuflen.				
39	Carl Barkhausen	Kaufmann	Salzuflen	8. October 1892
40	Friedrich Seiff	Baumeister	"	10. " "
41	Hermann Altrogge	Kaufmann	Braunschweig	31. " "
D. Magistrat zu Lage.				
42	August Ottenhausen	Makler	Lage	6. October 1892
43	Heinrich Moritz jun.	Ziegeleiaufseher	"	7. " "
44	Heinrich Haardt	Cand. pharm.	"	12. " "
45	Simon Sültemeyer	Rentier	"	14. " "
46	Wilhelm Reese	"	"	14. " "
47	Friedrich Mendorff	Kaufmann	"	14. " "
48	Friedrich Vietmeyer	Rentier	"	15. " "
E. Magistrat zu Blomberg.				
49	E. Paulsen	Kaufmann	Blomberg	10. October 1892
50	Melm	Amtsgerichtsrath	"	15. " "
51	Neubourg	Amtsrath	"	19. " "
F. Magistrat zu Horn.				
52	Heinrich Hagemeier	Uhrmacher	Horn	2. October 1892
53	Friedrich Gülicher	Stadtförster	"	4. " "
54	Eduard Determann	Kaufmann	"	9. " "
55	Wülker	Lehrer	Leopoldsthal	14. " "
G. Magistrat zu Barntrup.				
56	R. von Kerßenbrock	Leutnant	Münster	6. October 1892
57	Friedrich Kösel	Landwirth	Barntrup	9. " "
58	Aug. Kasemeier	Kaufmann	"	9. " "
59	Aug. Krop	Dr. med.	"	9. " "
60	Moritz Bobbert	Stud. jur.	Halle a./S.	10. " "
61	H. Alrutz	Mühlenbesitzer	Rosenmühle bei Nordstemmen	18. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
H. Magistrat zu Schwalenberg.				
62	Dr. Paul Jobst	Arzt	Schwalenberg	6. October 1892
63	Dr. Forschner	Arzt	"	10. " "
64	Chr. Kreienmeier	Landwirth	"	30. " "
I. Fürstliches Verwaltungsamt Detmold.				
I. Amt Detmold.				
65	Mehrmann	Ziegelmeister	Haustenbeck	5. Oktober 1892
66	Ad. Redeker	Verwalter	Spork	7. " "
67	Hch. Tiemann	Colon	Heidenoldendorf	8. " "
68	Rötteken	Oberförster	Heidenthal	9. " "
69	Rötteken	Kaufmann	"	" " "
70	Gottl. Walter	Colon	Haustenbeck	" " "
71	Wantrup	Gutsbesitzer	Heiligenkirchen	10. " "
72	Hch. Gees	Verwalter	Hiddesen	" " "
73	Reineke	Colon	Oberschönhagen	" " "
74	Schmidtmeier	"	Meiersfeld	12. " "
75	Reineke	Gastwirth	Grotenburg	" " "
76	Limberg	Oberförster	Hiddesen	" " "
77	Gehring	Anerbe	Hakedahl	" " "
78	Simon Mesch	Müller	Mosebeck	13. " "
79	Wilh. Sievert	Lehrer	Remmighausen	" " "
80	Karl Schröder	Forstaufseher	Hirschsprung	14. " "
81	Aug. Kohring	Colon	Hakedahl	15. " "
82	Alb. Kohring	Thierarzt	"	" " "
83	Niederhaus	Colon	Spork	" " "
84	Fritz Hille	Gastwirth	Heidenoldendorf	16. " "
85	Frischemeier	Waldschütz	Haustenbeck	" " "
86	Langenberg	Förster	Diestelbruch	" " "
87	Ludwig Mehrmann	Ziegelmeister	Haustenbeck	" " "
88	Hch. Meier	Landwirth	"	" " "
89	Dickewied	Colon	Mosebeck	17. " "
90	Kesting	"	"	" " "
91	Lüttmann	"	Oberschönhagen	19. " "
92	Austermann	"	"	" " "
93	Friedrich Drewes	Landwirth	Schmedissen	20. " "
94	Simon Sobbe	Holzaufseher	Biesen	" " "
95	Adolf Walter	Einlieger	Haustenbeck	" " "
96	August Meier	Landwirth	Biesen	21. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
97	Friedrich Betge	Wirth	Schmedissen	21. Oktober 1892
98	Friedrich Steins	Colon	Hornoldendorf	" " "
99	Heinr. Vietmeier	Landwirth	Mosebeck	22. " "
100	Aug. Schnatmann	"	Heiligenkirchen	" " "
101	Adolf Meier	Colon	Biesen	24. " "
102	Heinrich Henkord	Verwalter	Brokhausen	26. " "
103	Simon Betge	Landwirth	Biesen	" " "
104	Rethmeier	Colon	Barkhausen	28. " "
105	Tiemann	Ziegeleibesitzer	Meiersfeld	29. " "
106	Meier	Colon	Mosebeck	" " "
107	Wilhelm Stockebrand	"	Biesen	" " "
108	Fr. Watermeier	"	Heiligenkirchen	" " "
109	Vietmeier	"	Oberschönhagen	30. " "
110	Aug. Manhenke	Landwirth	Schmedissen	31. " "

II. Amt Lage.

111	Hanning	Förster	Stapelage	1. Oktober 1892
112	Kleinegees	Jäger	"	" " "
113	Meinert	Lehrer	Iggenhausen	3. " "
114	Rethmeier	Colon	Billinghausen	" " "
115	Feger	Landwirth	Hardissen	5. " "
116	Baade	"	Waddenhausen	8. " "
117	Topp	Gutsbesitzer	Nienhagen	" " "
118	Krawinkel	Colon	Hörste	10. " "
119	Hermann Wentker	Landwirth	Oettern	14. " "
120	W. Jülicher	Pächter	Heiden	" " "
121	Wilh. Akemeier	Colon	"	15. " "
122	Fr. Müssemeier	"	Müssen	" " "
123	Aug. Niebuhr	Kaufmann	Augustdorf	17. " "
124	Wilh. Neese	Verwalter	Orbke	" " "
125	Conr. Windmeier	Oeconom	"	19. " "
126	Hch. Lohmeier	Colon	Billinghausen	21. " "
127	Ostmann	"	Wissentrup	" " "
128	A. Wißmann	"	"	" " "
129	Adlf. Johanning	"	Ohrsen	" " "
130	Aug. Drawe	"	Bremke	22. " "
131	Aug. Windmeier	Landwirth	Ehrentrup	23. " "
132	Friedr. Windmeier	Colon	"	" " "
133	Ernst Wömmel	"	Oettern	24. " "
134	Heinrich Klöpper	Landwirth	Stuckenbrok	27. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
135	Ernst Ebert	Landwirth	Heiden	27. Oktober 1892
136	Friedrich Hollmann	"	Oettern	29. " "
137	Simon Meinert	"	"	" " "
138	Friedr. Klusmeier	Ziegler	Schäferf. b. Bentr.	30. " "
139	Kerkhof	Colon	Trophagen	" " "
140	Heinrich Führing	Kaufmann	Heiden	" " "
141	Aug. Meier	Landwirth	Oettern	31. " "
142	Julius Engeler	"	Hagen	" " "
143	Heinr. Windmeier	Verwalter	Ehrentrup	23. " "
144	Steneberg	Papierfabrikant	Stuckenbrock	31. " "
	III. Amt Horn.			
145	Aug. Hartmann sen.	Gastwirth	Holzhausen	5. Oktober 1892
146	Bröker	Förster	Meinberg	9. " "
147	Aug. Stork	Landwirth	Brüntrup	" " "
148	Leopold Koch	Forstaufseher	Holzhausen	14. " "
149	Herm. Schlue	Lehrer	"	" " "
150	Herm. Kaiser	Colon	Wehren	15. " "
151	Bühring	Oberförster	Oesterholz	16. " "
152	Gnade	Förster	Leopoldsthal	" " "
153	Deppe	"	Nassengrund	" " "
154	Kenter	"	Externstein	" " "
155	Holste	"	Kohlstädt	" " "
156	Pohl	"	Grevenhagen	" " "
157	Kruel	Forstaufseher	Oesterholz	" " "
158	Conrd. Kuhlemeier	Landwirth	Wehren	20. " "
159	F. W. Otto	Gastwirth	Kohlstädt	21. " "
160	Fr. Upmeier	Rentner	Meinberg	22. " "
161	Aug. Simonsmeier	Landwirth	Wehren	26. " "
162	Vogt	Wirth	Wilberg	" " "
163	Adolf Meier	Landwirth	Heesten	28. " "
164	Krome	Forstaufseher	Meinberg	29. " "
165	Heinr. Kreyenmeier	Lehrer	Heesten	31. " "
166	Karl Grönnert	"	Veldrom	" " "

K. Fürstliches Verwaltungsamt Brake.

I. Amt Brake.

167	von Reden	Rittergutsbesitzer	Wendlinghausen	1. Oktober 1892
168	Heinrich Kuhlmann	Forstaufseher	Spork	" " "
169	Heinrich Danger	Schafmeister	Friedrichsfeld	2. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
170	Friedrich Nolting	Landwirth	Wülfentrup	3. Oktober 1892
171	Friedrich Kuhfuß	"	Krubberg	7. " "
172	August Kuhlmann	"	Luhe	" " "
173	August Menolf	Leibzüchter	Lüerdissen	" " "
174	Wilhelm Prött	Landwirth	Entrup	" " "
175	Friedrich Betzemeier	"	Betzen	8. " "
176	Wilhelm Kuhlmann	"	Leese	" " "
177	Gustav Niewald	"	"	10. " "
178	Ernst Brede	"	Spork	" " "
179	Ernst Finke	"	Homeien	12. " "
180	Friedrich Finke	"	"	" " "
181	Gustav Noltensmeier	"	Luhe	14. " "
182	Friedrich Noltensmeier	"	"	" " "
183	Wilhelm Meierherm	"	Entrup	16. " "
184	Dietrich Langhoff	"	Lütte	" " "
185	Fritz Meier-Otto	"	Luhe	17. " "
186	Ludwig Buschmeier	"	Krubberg	19. " "
187	Fritz Meier-Jobst	"	Leese	23. " "
188	Wilhelm Meier-Jobst	"	"	" " "
189	August Meier	"	Bentrup	27. " "
190	Fritz Söbbe	"	"	" " "
191	Wilhelm Fricke	"	Wiembeck	28. " "
192	Ernst Meier	"	Wendlinghausen	29. " "
193	August Riekehof-Böhmer	"	Vogelhorst	30. " "
194	Friedrich Brinkmeier	"	Hillentrup	31. " "
195	Friedrich Uthe	"	"	" " "
	II. Amt Hohenhausen.			
196	Simon Führing	Landwirth	Matorf	6. Oktober 1892
197	Friedrich Höfer	Colon	Brosen	7. " "
198	Friedrich Klemme	"	"	" " "
199	Ludwig Kampmeier	"	Lübenhausen	" " "
200	Fritz Tintelnot	Kaufmann	Vlotho	8. " "
201	Heinrich Stocksmeier	Landwirth	Herbrechtsdorf	" " "
202	Wilhelm Stocksmeier	"	"	" " "
203	Fritz Saak	"	Huxol	9. " "
204	Friedrich Kracht	Verwalter	"	" " "
205	Heinrich Koch	Landwirth	Asendorf	" " "
206	Heinrich Johannmeier	"	Brosen	10. " "
207	Simon Stockhenrich	"	"	" " "
208	August Höfer	"	"	" " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
209	Heinrich Meierkordt	Landwirth	Osterhagen	10. October 1892
210	Karl Künne	"	Welstorf	" " "
211	Wilhelm Heuwinkel	"	Röntorf	13. " "
212	Friedrich Wesser	Verwalter	"	" " "
213	Friedrich Schröder	Hofmeister	"	" " "
214	Heinrich Rosenbaum	Landwirth	Talle	16. " "
215	Adolf Sielemann	"	"	" " "
216	Heinrich Meierkordt	"	Osterhagen	17. " "
217	Heinrich Stocksmeier	"	Wentorf	" " "
218	Heinrich Dalbkermeyer	"	Dalbke	23. " "
219	Heinrich Hollmeier	Anerbe	Lüdenhausen	" " "
220	Hermann Kuhfuß	Colon	Henstorf	" " "
221	Ernst Klaßmeier	Hoforgelbauer	Kirchheide	26. " "
222	Wilhelm Petig	Landwirth	Hohenhausen	27. " "
223	Friedrich Korfesmeier	"	"	" " "
224	August Plöger	"	Herbrechtsdorf	" " "
225	Ernst Kracht	Verwalter	Niederbrüntorf	29. " "
226	Hermann Vogt	Landwirth	Henstorf	" " "
227	Heinrich Meierbarthold	Anerbe	"	" " "
228	Karl Wessel	Landwirth	Rehme	30. " "

III. Amt Barenholz.

229	Otto Güse	Kaufmann	Blotho	7. Oktober 1892
230	Wilh. Blothoerbäumer	Domainen-Pächter	Heidelbeck	17. " "
231	Rolf	Gerichts-Assessor	Blotho	23. " "
232	Karl Weymar	Oekonom	Heidelbeck	" " "
233	August Bartling	Landwirth	Calldorf	30. " "
234	Oskar Hovedissen	Dr. med.	Barenholz	31. " "

IV. Amt Sternberg-Barntrup.

235	E. Heins	Landwirth	Nalhof	1. Oktober 1892
236	Friedrich Reese	"	Göstrup	5. " "
237	Wilhelm Reese	"	"	" " "
238	Heinrich Vehmeier	Gastwirth	Linderhofe	" " "
239	Rudolf Starke	Amtsrendant	Sternberg	" " "
240	Otto Pieper	Gerichtsvollzieher	Alverdissen	" " "
241	Wilhelm von Gilsa	Gutspächter	Wierborn	7. " "
242	Ernst Schelm	Lehrer	Grupenhagen	" " "
243	Friedrich Struchtemeier	Landwirth	Struchtrup	8. " "
244	Heinrich Klemme	"	Hüttenau	9. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
245	Friedrich Gödeke	Forstaufseher	Asmissen	14. October 1892
246	Heinrich Meier	Colon	Göstrup	" " "
247	Hermann Lutter	"	Mühlenkamp	" " "
248	Friedrich Hagemeier	"	Göstrup	16. " "
249	Wilh. Meier gt. Pfenier	Förster	Hilkenbrede	" " "
250	Heinrich Meierhans	Landwirth	Lütkenberg	" " "
251	Wilhelm Fasse	"	Göstrup	17. " "
252	Wilhelm Korf	"	Schwelentrup	19. " "
253	Heinrich Korf	"	"	" " "
254	Dietrich Herbrechtsmeier	"	"	" " "
255	Hermann Bödeker	Gastwirth	Rinteln	20. " "
256	Joh. Frhr. v. Münchhausen	"	Schwöbber b. Gru-	" " "
257	Max Frhr. v. Münchhausen	"	penh.	" " "
258	Friedrich Simonsmeier	Colon	Farmbeck	22. " "
259	Christof Bekemeier	Landwirth	Struchtrup	27. " "
260	August Bünte	"	Laßbruch	" " "
261	Ernst Gremez	Administrator	Nösingfeld	" " "
262	Friedrich Depping	Colon	Rott	28. " "
263	Louis Brandt	Müller	Fütig	29. " "
264	Gustav Redeker	Forstschreiber	Sternberg	" " "
265	Heinrich Meier	Landwirth	Bistrup	31. " "
266	Friedrich Willig	"	Schönhagen	" " "
267	Karl Kehne	Erbpächter	Vallentrup	" " "
268	Heinrich Otersen	Apotheker	Bösingfeld	" " "
269	Otto von Kerßenbrock	Rittergutsbesitzer	Barntrup	" " "

L. Fürstliches Verwaltungsamt Schötmar.

I. Amt Schötmar.

270	Köller	Lehrer	Heerserheide	30. Septbr. 1892
271	Rud. Eickmeier	Landwirth	Nienhagen	" " "
272	Griemert sen.	"	Ehrsen	" " "
273	Willi Tölke	Verwalter	Ribbentrup	2. Oktober "
274	Ludw. Hebrok	Landwirth	Retzen	" " "
275	Albrecht Tasche	"	Ahmsen	4. " "
276	Knollmann sen.	Gutsbesitzer	Aspe	" " "
277	Funke	"	Wülfer	5. " "
278	Husemann	"	"	" " "
279	Niewald	"	Aspe	6. " "
280	Gust. Niehage	Verwalter	Nienhagen	" " "
281	Aug. Griemert jun.	Oeconom	Ehrsen	8. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
282	Meyer	Gutsbesitzer	a./d. Bega	8. October 1892
283	Petri	Amtssecretair	Schötmar	" " "
284	Volkhausen	Amtsmeier	Volkhausen	9. " "
285	Kornweibel	Gärtner	Aspe	" " "
286	Steinmeier	Gutsbesitzer	Nienhagen	11. " "
287	Rhodovi	Amtsmeier	Hündersen	" " "
288	Schormann	Verwalter	Wülfer	" " "
289	Heinr. Eckhardt	Büchsenmacher	Bielefeld	" " "
290	Aug. Bollhöfer	Verwalter	Uebbentrup	13. " "
291	Gustav Drake	Oeconom	Voßhagen	20. " "
292	Huxhage	Gutsbesitzer	Wülfer	" " "
293	Albertsmeier	Colon	Unterwüsten	21. " "
294	Ernst Kemper	Verwalter	Retzen	23. " "
295	Geller	Domainenpächter	Bexten	25. " "
296	Aug. Hillebrand	Verwalter	Papenhausen	26. " "
297	Wilh. Drake	Oeconom	Voßhagen	27. " "
298	Volkhausen	Doctor	Schötmar	28. " "
299	Quosig	Steuerrendant	"	" " "
300	Pecher	Landwirth	Oberwüsten	29. " "
301	Pecher	"	a./d. Bega	" " "
302	Justus Schemmel	"	Breden	" " "
303	Becker	Gutsbesitzer	Nienhagen	" " "
		II. Amt Oerlinghausen.		
304	Bernh. Strohmeier	Verwalter	Hovedissen	1. Oktober 1892
305	W. Brandt	Gutsbesitzer	Ehrdissen	" " "
306	Aug. Döldissen	Gutspächter	"	" " "
307	E. Kuhlmann	Gutsbesitzer	"	" " "
308	Fritz Kuhlmann	Verwalter	"	" " "
309	Windmann	Lehrer	Evenhausen	2. " "
310	Lammerding	Administrator	Menkhausen	" " "
311	Hugo Ober	Verwalter	Döldissen	5. " "
312	Richard Lüking	Landwirth	Evenhausen	" " "
313	Heinrich Kämper	"	Greste	" " "
314	Gustav Hilker	"	"	" " "
315	Stolte	Lehrer a. D.	Oerlinghausen	6. " "
316	Emil Ermgassen	Verwalter	Greste	" " "
317	Upmeier	Colon	Währentrup	12. " "
318	Ostmeier	"	Bechterdissen	" " "
319	Carl Vogelsang	Rentner	Wellentrup	" " "
320	Friedr. Rottschäfer	Privatförster	Schuckenhof	" " "
321	Bruns	Lehrer	Senne	15. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
322	Meier	Lohgerber	Wellentrup	15. Oktober 1892
323	Feyen	Secretair	Oerlinghausen	" " "
324	Bollhöfer	Verwalter	Asemissen	" " "
325	Hansing	Colon	"	" " "
326	Neumeyer	Rendant	Niederbarkhausen	" " "
327	Gaukstert	Gutsbesitzer	Stuckenbrok	" " "
328	Friedr. Dreier	Müller	Bechterdissen	19. " "
329	A. Asemissen	Kaufmann	Oerlinghausen	22. " "
330	Carl Räker	Landwirth	Osterheide	23. " "
331	Dr. Caesar	Gerichtsassessor	Oerlinghausen	" " "
332	Althof	Lehrer	Asemissen	28. " "

M. Fürstliches Verwaltungsamt Blomberg.

I. Amt Blomberg.

333	Wilhelm Niederdeppe	Lehrer	Istrup	1. Oktober 1892
334	Friedrich Meier	Vorsteher	Altendonop	8. " "
335	Friedrich Beermann	Landwirth	Dalborn	9. " "
336	Herm. Hundertmark	"	Eichenbruch	14. " "
337	Heinr. Brand	"	Hestrup	" " "
338	Theodor Koch	Gutspächter	Maspe	" " "
339	Wilhelm Wesemann	Müller	Donop	16. " "
340	Friedrich Lesemann	Landwirth	Hagendonop	17. " "
341	Karl Manuel	Verwalter	Nassengrund	" " "
342	Georg Neubourg	Kaufmann	Lippstadt	19. " "
343	Heinrich Wesemann	Landwirth	Dalborn	21. " "
344	Heinrich Tünnermeier	"	Wöhren	24. " "
345	Heinrich Wieneke	"	Dalborn	29. " "
346	Heinrich Reese	"	Großenmarpe	" " "
347	Georg Niederbracht	Gutsbesitzer	Siebenhöfen	" " "
348	Hermann Krome	Lehrer	Großenmarpe	31. " "
349	Friedrich Meier	Gutsbesitzer	Oestrup	" " "

II. Amt Schieder.

350	August Vogelsmeier	Verwalter	Gröpperhof	1. Oktober 1892
351	Friedrich Tiemann	Förster	Glashütte	2. " "
352	Louis Jacob	"	Belle	" " "
353	Simon Römer	"	Schieder	" " "
354	Wilhelm Hermsmeier	Forstaufseher	"	3. " "
355	Ernst Mische	Colon	Tintrup	7. " "
356	Carl Möller	Landwirth	Billerbeck	9. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
357	Ernst Reese	Gutsbesitzer	Tintrup	12. Oktober 1892
358	August Heer	Landwirth	Belle	14. „ „
359	Wilhelm Krome	„	Herrentrup	„ „ „
360	Gustav Oberdracht	Gutsbesitzer	Siebenhöfen	16. „ „
361	Fr. Ottomeier	Fabrikbesitzer	Steinheim	„ „ „
362	Carl Behmeier	Administrator	Reelkirchen	„ „ „
363	Fritz Meier	Gutsbesitzer	Herrentrup	19. „ „
364	Wilhelm Ermgassen	Gutspächter	Wellentrup	„ „ „
365	Friedrich Flake	Landwirth	Höntrup	20. „ „
366	Fritz Simonsmeier	„	Herrentrup	21. „ „
367	Fritz Diekmann	Kaufmann	Reelkirchen	„ „ „
368	Heinr. Mansfelder jun.	Müller	Höntrup	22. „ „
369	Friedrich Stammeier	Landwirth	Stammhof	29. „ „
370	Friedrich Führ	Privatmann	Schieder	30. „ „

III. Amt Schwalenberg.

371	Carl Schlütsmeier	Landwirth	Brakelsiek	7. Oktober 1892
372	Heinrich Schrei	„	„	21. „ „
373	Wilhelm Grote	„	Köterberg	„ „ „
374	Hr. Sonntag	Kaufmann	Rischenau	„ „ „
375	Joseph von Lauchert	Kammerjunker	„	„ „ „
376	Friedrich Tewesmeier	Landwirth	Brakelsiek	22. „ „
377	Friedrich Kuckuck	Vorsteher	Hummersen	23. „ „
378	Johann Hilmer	Colon	Köterberg	„ „ „
379	Johann Günnewich	„	„	„ „ „
380	Wilhelm Schleiffer	Forstaufseher	Riese	„ „ „
381	Christian Marx	Landwirth	Köterberg	„ „ „
382	Ferdinand Knipping	Waldschütz	Sabbenhausen	27. „ „
383	Alexander Kenneke	Förster	„	„ „ „
384	Hartwig Gnade	„	Hummersen	„ „ „
385	Wilhelm Frevert	Oberförster	Falkenhagen	„ „ „

N. Fürstliches Verwaltungsamt Lipperode-Cappel.

vacat.

Die Verzeichnisse der Unternehmer land- und forstwirthschaftlicher Betriebe des Verwaltungsamts Brake hinsichtlich der Herrschaftlichen Domänen und Rittergüter sollen in Gemäßheit des § 38 des landwirthschaftlichen Unfallversicherungsgesetzes vom 5. Mai 1886 in der Zeit vom 12. bis zum 26. d. M. einschließlich im Geschäftszimmer des Verwaltungsamts — Morgens von 9—12 Uhr — zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt werden.

Einspruch gegen den Inhalt der Listen ist seitens der darin verzeichneten Betriebsunternehmer binnen einer weiteren Frist von 4 Wochen hier anzumelden und zu begründen.

Brake, den 5. November 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Steneberg.

Blomberg. Die Verzeichnisse der Unternehmer land- und forstwirthschaftlicher Betriebe des Verwaltungsamts Blomberg werden bezüglich der herrschaftlichen Domainen und Domanialforsten, der Staatsdomainen und des Staatsforstes zu Falkenhagen, sowie der zu einer Bauerschaft nicht gehörigen Rittergüter in Gemäßheit des § 38 des Unfallversicherungsgesetzes vom 5. Mai 1886 vom 12. d. M. an 2 Wochen lang zur Einsicht der Betheiligten von Morgens 9 bis 12 Uhr in dem Geschäftszimmer des Verwaltungsamts ausgelegt werden. Einspruch gegen die Listen Seitens der Betriebsunternehmer ist binnen einer weiteren Frist von 4 Wochen vorzubringen.

Blomberg, den 5. November 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Neubourg.

Das Classensteuer-Cataster der Stadt Lemgo liegt vom 12. d. M. an 14 Tage lang in unserem Geschäftszimmer zur Einsicht aus.

Lemgo, den 9. November 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Lemgo. In Realisirung des in der Bekanntmachung vom 7. September d. J. angedrohten Präjudizes werden Alle, welche Ansprüche an den Nachlaß der Wwe. des Maurers Karl Hoffmann Nr. 77 b der Marien-Bauerschaft hiers. bislang nicht angemeldet haben, hierdurch von der Nachlaßmasse ausgeschlossen.

Lemgo, den 4. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Lemgo. In Sachen, die Anlegung des Grundbuches für die Bauerschaft Hasebeck betreffend, sind Diejenigen, welche in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 10. April d. J. Ansprüche an die dort aufgeführten Ingrossate nicht angemeldet haben, mit solchen dem angedrohten Rechtsnachtheil gemäß ausgeschlossen. Die betreffenden Eintragungen und Urkunden sind für erloschen bezw. kraftlos erklärt und die erforderlichen Löschungen im Hypothekenbuche erfolgt.

Zugleich ist dem in der gedachten Bekanntmachung ausgesprochenen Präjudize gemäß die Ausschließung der nach § 18 Absatz 2 des Einführungsgesetzes zur Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 anzumeldenden, aber nicht angemeldeten Rechte erkannt worden.

Lemgo, den 27. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. II.
Brandes.

Lemgo. Das Gesetz über den Eigenthumserwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung, sowie die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 sind mit dem heutigen Tage für die Bauerschaft Hasebeck nach Ablauf der Ausschlußfrist vollständig in Wirksamkeit getreten.

Lemgo, den 27. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. II.
Brandes.

Ueber das Vermögen des Mühlenpächters Simon Hofmeister in Brake ist am 3. November 1891, 10 Uhr, Konkurs eröffnet. Verwalter Kaufmann Lienekogel in Lemgo. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 4. Dezember 1891 einschließlich. Anmeldefrist bis zum 1. Dezember 1891 einschließlich. Erste Gläubigerversammlung 4. Dezember 1891, 10 Uhr, allge-

meiner Prüfungstermin 18. Dezember 1891, 10 Uhr, Zimmer 2.

Lemgo, den 3. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Oeffentliche Zustellung.

Der Kaufmann August Kirchhoff zu Lage klagt gegen den Zimmermann August Grabe, früher im Strange, Amt Lage, jetzt abwesend und unbekannten Aufenthalts, wegen käuflich erhaltener Waaren aus den Jahren 1879 und 1880 mit dem Antrage auf Verurtheilung zur Zahlung von 44 ℳ. 36 ₰. nebst 5% Verzugszinsen jährlich seit dem 1. Januar 1881 und vorläufige Vollstreckbarkeit des Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht zu Lage in Lippe auf

Freitag, den 18. Dezember 1891,
Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Lage, den 7. November 1891.

J. V.: Siebürger,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Haarflechters Johann Sander in Lage wird, da derselbe seine Zahlungsunfähigkeit angezeigt und glaubhaft gemacht hat, heute am 10. Oktober 1891, Vormittags 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Herr Agent Hanke hiers. wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 6. November 1891 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Montag, den 9. November 1891,
Vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 17. November 1891,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 6. November 1891 Anzeige zu machen.

Dem Gemeinschuldner wird das Veräußerungsverbot ertheilt.

Fürstliches Amtsgericht zu Lage,
den 10. Oktober 1891, Morgens 10 Uhr.
gez: Nieländer.

Vorstehender Beschluß wird hiermit veröffentlicht.

Lage, den 10. Oktober 1891.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtgerichts.
A. Burre, Sekretär.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 91. Sonnabend, den 14. November. 1891.

Der Durchlauchtigste Fürst haben die Wahl des Pastors Feicke zu Talle zum Schriftführer der Klasse Varenholz bis zum 1. Dezember 1894 zu bestätigen gnädigst geruht.

Detmold, den 9. November 1891.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
A. Steneberg.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst genehmigt, daß der stud. theol. Richard Pollem aus Horn, nachdem derselbe die erste theologische Prüfung abgelegt hat, unter die Zahl der reformirten Landeskandidaten aufgenommen werde.

Detmold, den 9. November 1891.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
A. Steneberg.

In der Zeit vom 7. Mai bis 9. Oktober 1892 findet zu Wien eine internationale Ausstellung für Musik- und Theaterwesen statt.

Das Programm, sowie die Bedingungen für die Beschickung der Ausstellung können durch Vermittlung der Regierungs-Registratur eingesehen werden.

Detmold, den 5. November 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Die Verwaltungsbehörden des Landes werden hierdurch angewiesen, mit Aufstellung der Schulgeld-Hebelisten für das Jahr 1892 nach Maßgabe des Gesetzes vom 18. Februar d. J., welches die Außerhebungsetzung eines Theils des Schulgeldes für 1891 und 1892 betrifft, zu verfahren und die Listen bis zum 15. Januar k. J. hier einzureichen.

Detmold, den 7. November 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Der Lehrer Erwin Karl Wilhelm Mesch aus Oerlinghausen, geboren zu Wendlinghausen am 21. Februar 1865 wird beschuldigt, am 30. Mai d. J. als Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf

Mittwoch, den 16. Dezember 1891,
Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Oerlinghausen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Oerlinghausen, 20. Oktober 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Festing.

Nachstehend wird eine Zusammenstellung der im Jahre 1890 von herrschaftlichen und approbirten Beschälern gedeckten Stuten und der im Jahre 1891 davon gefallenen Füllen zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 9. November 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Ueber-

über die von Fürstlichen Sennergestütsbeschälern und approbirten Privathengsten

Laufende Nummer.	Namen und Eigenthümer der Hengste.	In den Städten			
		Detmold		Lemgo	
		ged. Stuten	gef. Füllen	ged. Stuten	gef. Füllen
1	Von Fürstlichen Sennergestütsbeschälern	—	—	—	—
2	„ braunen H. d. Kol. Willbrand-Cappel	—	—	—	—
3	„ Hector d. Kol. Meierjohann-Lenstrup	1	—	—	—
4	„ Fuchsh. d. Kol. Knopsmeier-Almena	—	—	1	—
5	„ Daheim d. Kol. Drüner-Hakedahl	—	—	—	—
6	„ Figaro d. Kol. Buhr-Wöhren	—	—	—	—
7	„ Norfolk d. Kol. Klinge-Hummersen	—	—	—	—
8	„ braunen H. d. Kol. Meier zu Wantrup	—	—	—	—
9	„ braunen H. d. Meiers Gellhaus-Neuenthurm	—	—	—	—
10	„ braunen H. d. Kol. Niemeier-Orbke	—	—	—	—
11	„ braunen H. d. Kol. Strohmeier-Fromhausen	1	—	—	—
	Summe	2	—	1	—

sicht

im Jahre 1890 gedeckten Stuten und der im Jahre 1891 davon gefallenen Füllen.

In den Aemtern: Detmold geb. Stuten	Detmold gef. Füllen	Lage geb. Stuten	Lage gef. Füllen	Oerlinghausen geb. Stuten	Oerlinghausen gef. Füllen	Schötmar geb. Stuten	Schötmar gef. Füllen	Varenholz geb. Stuten	Varenholz gef. Füllen	Hohenhausen geb. Stuten	Hohenhausen gef. Füllen	Sternb.-Btrp. geb. Stuten	Sternb.-Btrp. gef. Füllen	Brake geb. Stuten	Brake gef. Füllen	Blomberg geb. Stuten	Blomberg gef. Füllen	Schieder geb. Stuten	Schieder gef. Füllen	Schwalenberg geb. Stuten	Schwalenberg gef. Füllen	Horn geb. Stuten	Horn gef. Füllen	Lipper.-Cappel geb. Stuten	Lipper.-Cappel gef. Füllen	Summe geb. Stuten	Summe gef. Füllen	pro Cent
—	—	3	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	100
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	3	2	66,7
4	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—	9	4	44,4
—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	3	—	37	20	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	26	52
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	50
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	2	2	1	—	—	1	—	—	—	8	5	62,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	30	—	—	—	—	35	30	85,7
7	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	5	55,6
1	1	4	4	—	—	5	1	6	4	12	3	3	2	13	4	6	2	2	2	—	—	—	—	—	—	52	23	44,2
—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	33,3
14	8	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	13	10	—	—	34	21	61,8
26	14	15	11	1	1	5	1	11	8	15	3	40	22	19	8	14	8	9	4	35	30	15	11	3	2	211	123	58,3

Der Kleinhändler und Wirth Johannes Wettlaufer Nr. 122 zu Brake beabsichtigt, in dem Hinterbau seines Wohnhauses eine Schlachterei anzulegen. Nachdem die zur Erläuterung der Anlage erforderliche Zeichnung und Beschreibung beigebracht ist, ergeht hiermit die Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen binnen 2 Wochen zu erheben. Diese Frist ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch.

Brake, den 12. November 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Das Klassensteuer-Kataster der Stadt Barntrup für 1892 liegt von nächstem Sonnabend, den 14. d. M. an 14 Tage lang Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf hiesigem Rathhause, Bürgerstube, zur Einsicht aus.

Etwaige Beschwerden gegen die Einschätzungen sind in der gesetzlichen 6wöchigen Frist vorzubringen.

Barntrup, den 11. November 1891.

Der Magistrat.
F. Schlingmann.

Der Ziegler Fritz Kuhlmann in Heiden und dessen Braut Amalie Stille aus Lemgo haben für ihre einzugehende Ehe die landesgesetzliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Detmold, den 7. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
W. Piderit.

Der Steckbrief gegen den Schmiedegesellen Wilhelm Diekmann aus Witten vom 13. April 1891 ist erledigt.

Detmold, den 7. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Der gegen den Steinmetz Wilhelm Lange aus Soldingen unterm 5. September 1887 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 10. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Oeffentliche Zustellung.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, in dem diesjährigen Musterungs- und Aushebungstermine gefehlt zu haben, Uebertretung gegen § 33 R.-Milit.-Ges. vom 2. Mai 1874 und der Bekanntmachung Fürstl. Regierung vom 18. August 1868 (Bnd. XV, S. 131), wofür als Beweismittel bezeichnet sind: Liste des Aushebungsbezirks Detmold, eine Geldstrafe von 30 Mark und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Gefängnißstrafe von 5 Tagen festgesetzt. Zugleich werden Ihnen die unten verzeichneten Kosten mit 2,20 Mark auferlegt.

Geldstrafen und Kosten sind an die Gerichtskostenkasse zu Blomberg zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Blomberg, den 28. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez.: C. Melm.
Beglaubigt: Billerbeck, Secretair.

An

1. den Militairpflichtigen Heinrich Adolf Wilhelm Christoph Pantze aus Blomberg, z. Zt. unbekannten Aufenthalts.
2. den Militairpflichtigen Adolf Friedrich August Sasse aus Fischanger, z. Zt. unbekannten Aufenthalts.

Kostenberechnung.

1.	Gebühr für den Strafbefehl (§ 63 des Gerichtskostengesetzes)	2,00 Mk.
2.	Schreibgebühr	0,20 „
	zusammen	2,20 Mk.

Oeffentliche Zustellung.

Der Kaufmann August Kirchhoff zu Lage klagt gegen den Zimmermann August Grabe, früher im Strange, Amt Lage, jetzt abwesend und unbekannten Aufenthalts, wegen käuflich erhaltener Waaren aus den Jahren 1879 und 1880 mit dem Antrage auf Verurtheilung

zur Zahlung von 44 M. 36 Pf. nebst 5% Verzugszinsen jährlich seit dem 1. Januar 1881 und vorläufige Vollstreckbarkeit des Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht zu Lage in Lippe auf

Freitag, den 18. Dezember 1891,
Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Lage, den 7. November 1891.

J. V.: Siebürger,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Das von den weil. Eheleuten Leibzüchter Hermann Korfesmeier auf Nr. 3 hierselbst hinterlegte Testament soll gestelltem Antrag gemäß am

Freitag, den 20. d. Mts.,
Morgens 11 Uhr,

publicirt werden.

Hohenhausen, den 9. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Zu der beantragten Eröffnung des von der unverehelichten, am 7. d. Mts. verstorbenen Anna Marie Johanning in Bentorf errichteten Testaments ist Termin auf

Freitag, den 27. d. Mts.,
Morgens 10 Uhr,

angesetzt.

Hohenhausen, den 9. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

In dem Hypothekenbuche der Stadt Barntrup finden sich nachstehende Ingrossate eingetragen, bezüglich deren die Schuldner behaupten, daß dieselben getilgt oder sonst gegenstandslos geworden seien, ohne dieses indeß näher nachweisen zu können, nämlich:

1. auf der Stätte Behmeier Nr. 2:
   2. Orts für Herrn v. Mengersen zu Reelkirchen vom 18. Juni 1867 Caution zu 500 Thlr.;
2. auf der Stätte Wöhrmann Nr. 4:
   3. Orts für Kolon Friedrich Wöhrmeier Nr. 18 in Betzen am 14. April 1868 Darlehn zu 100 Thlr.;
3. auf der Stätte Hartmann Nr. 12:
   3. Orts für die Stadt Barntrup am 30. December 1784 25 Thlr.;
4. auf der Stätte Sundergeld Nr. 13:
   a. 1. Orts für Witwe Jacob Detmers zu Barntrup am 27. Mai 1847 Darlehn zu 300 Thlr.,
   b. 2. Orts für die Begemann'schen Minorennen auf Nr. 14 zu Humfeld am 9. December 1847 Darlehn zu 200 Thlr.,
   c. Anteile des August, Hermann und Wilhelm Sundergeld an dem 4. Orts für die Kinder erster Ehe des Bürgers Sundergeld eingetragenen Praecipuum für jeden in Höhe von 450 Mk.,
   d. Anteile derselben an dem 5. Orts für dieselben eingetragenen Praecipuum für jeden in Höhe von 30 Mk.;
5. auf der Stätte Sölter Nr. 14:
   a. 2. Orts für die Kämmereikasse der Stadt Barntrup am 10. September 1841 Caution zu 200 Thlr.,
   b. 3. Orts für die Vormundschaft für H. A. Kuhlemann (Hartmann Nr. 168) am 9. Oktober 1851 Schenkung von 50 Thlr.;
6. auf der Stätte Gronemann Nr. 15:
   1. Orts für Fürstliche Rentcammer zu Detmold am 8. December 1868 Caution zu 100 Thlr.;
7. auf der Stätte Hilker Nr. 17:
   9. Orts für den Bürger Tasche Nr. 15 in Barntrup am 9. September 1873 Darlehn zu 100 Thlr;
8. auf der Stätte Wöhrmann Nr. 20:
   4. Orts für die Schmidt'schen Minorennen am 18. Oktober 1855 Caution zu 100 Thlr.;
9. auf der Stätte Willies Nr. 24:
   a. 1. Orts für den Blaufärber Marks in Lügde am 2. August 1833 Darlehn zu 100 Thlr.,
   b. 3. Orts für die Waisenhaus-Administration zu Barntrup am 16. März 1838 Darlehn zu 150 Thlr.,
10. auf der Stätte Behmeier Nr. 30:

2. Orts für die Stadt Barntrup am 30. December 1784 39 Thlr. 22½ Sgr.;

11. auf der Stätte Kropp Nr. 32:
1. Orts ex cess. für den Bürger Rüter Nr. 6 zu Barntrup am 12. Januar 1854 Darlehnsrest 180 Thlr.;

12. auf der Stätte Mercord Nr. 34:
1. Orts für die Stadt Barntrup am 30. December 1784 51 Thlr. 8⅓ Sgr.;

13. auf der Stätte Hartmann Nr. 38:
1. Orts für den Forstbedienten Graf in Holzhausen am 16. December 1847 Darlehn zu 175 Thlr.;

14. auf der Stätte Reineke Nr. 39:
1. Orts für Dorothee und Justine Waldeier zu Lemgo am 3. April 1847 Darlehn zu 150 Thlr.;

15. auf der Stätte Hoffmann Nr. 51:
3. Orts ex cess. für Kolon Albertsmeier zu Klus am 22. März 1833 Darlehn zu 25 Thlr.;

16. auf der Stätte Behmeier Nr. 55:
a. 2. Orts für Fürstliche Leihekasse am 10. December 1861 Darlehn zu 50 Thlr.,
b. 4. Orts für Fürstliche Leihekasse am 9. Juli 1867 Darlehn zu 52 Thlr.;

17. auf der Stätte Sölter Nr. 63:
6. Orts für Färber Karl Becker in Nr. 10 in Barntrup am 10. Oktober 1871 Darlehn zu 75 Thlr.;

18. auf der Stätte Fiene Nr. 64:
1. Orts für die Kinder erster Ehe des damaligen Besitzers am 5. Februar 1852 Schichtteil zu 604 Thlr. 21¹¹/₁₂ Sgr.;

19. auf der Stätte Dröge Nr. 70:
1. Orts für Ludwig Hasselmeier Nr. 119 in Barntrup am 30. Juni 1840 Darlehn zu 100 Thlr.;

20. auf der Stätte Theopold Nr. 74:
9. Orts für den Magistrat zu Barntrup am 16. Mai 1871 Darlehn zu 70 Thlr.;

21. auf der Stätte Kösel Nr. 79:
1. Orts für Gebrüder August und Wilhelm Laufhäger zu Barntrup am 17. Juli 1854 die eventuellen Successionsrechte in die besessenen Lehnsgrundstücke.

22. auf der Stätte Schäfer Nr. 83:
1. Orts für Gastwirt Tasche in Barntrup am 8. Februar 1870 Darlehn zu 1000 Thlr.;

23. auf der Stätte Mische Nr. 95:
a. 1. Orts für die Vormundschaft der minderjährigen Sophie Mische am 8. Oktober 1835 Schichtteil zu 545 Thlr.,
b. 9. Orts für Kaufmann H. Maybaum in Barntrup am 12. Juli 1870 Darlehn zu 100 Thlr.;

24. auf der Stätte Wesemann Nr. 116:
a. 1. Orts für Fürstliche Leihekasse am 21. Juni 1844 Darlehn zu 70 Thlr.,
b. 2. Orts für dieselbe am 1. Juli 1849 Darlehn zu 48 Thlr.,
c. 3. Orts für dieselbe am 12. December 1865 Darlehn zu 48 Thlr.;

25. auf der Stätte Althof Nr. 129:
1. Orts für Mercord's Kinder erster Ehe am 16. Mai 1835 Schichtteil zu 25 Thlr. 14⅙ Sgr.;

26. auf der Stätte Kleinsorge Nr. 134:
3. Orts Abfindung des Louis Hartmann zu Schieder am 20. März 1866 zu 104 Thlr. 22. Sgr. 11 Pfg.;

27. auf der Stätte Wendiggensen Nr. 137:
a. 3. Orts ex cess. für Frl. Henriette Heidemann am 3. April 1851 Darlehn zu 125 Thlr.,
b. 4. Orts für Einlieger H. Steinhage zu Humfeld am 6. Januar 1860 Darlehn zu 300 Thlr.,
c. 6. Orts für Bürger Rüter Nr. 6 zu Barntrup am 13. Oktober 1868 Darlehn zu 100 Thlr.;

28. auf der Stätte Schröder Nr. 139:
6. Orts für Jacob Basse zu Barntrup am 8. September 1863 Kaufgeldrest zu 200 Thlr.;

29. auf der Stätte Luttmann Nr. 141:
8. Orts für Kaufmann H. A. Spanier in Alverdissen am 12. Oktober 1869 Darlehn zu 35 Thlr.;

30. auf der Stätte Siekmeier Nr. 144:
6. Orts für den Magistrat zu Barntrup am 11. Juli 1871 Darlehn zu 17 Thlr. 15 Sgr.;

31. auf der Stätte Krome Nr. 148:
   a. 2. Orts für Einlieger Ludwig Begemann in Humfeld am 18. Oktober 1856 Darlehn zu 125 Thlr.,
   b. 4. Orts für Gastwirt Schlingmann Nr. 100 in Barntrup am 11. September 1866 Darlehn zu 75 Thlr.;
32. auf der Stätte Hamann Nr. 150:
   a. 1. Orts für die Stadt Barntrup am 30. December 1784 10 Thlr.,
   b. 5. Orts für die minderjährigen Kinder erster Ehe der Witwe Brand zu Barntrup, Heinrich und Hermine Schichtteil zu 274 Thlr.,
   c. 6. Orts für die Vormundschaft der Kinder erster Ehe des Steuereinnehmers S. Mönnig in Blomberg am 14. März 1871 Darlehn zu 50 Thlr.;
33. auf der Stätte Vesting Nr. 154:
   3. Orts für die Witwe Vesting von Nr. 154 am 12. Januar 1875 Kaufgeldrest von 2700 Mk.;
34. auf der Stätte Korf Nr. 164:
   4. Orts für Louise Zinn jun. zu Barntrup am 29. Januar 1858 Praecipuum zu 40 Thlr.;
35. auf der Stätte Sundergeld Nr. 177:
   5. Orts für Fürstliche Leihkasse am 9. Februar 1869 Darlehn zu 30 Thlr.;
36. auf der Stätte Hamann Nr. 178:
   1. Orts für die Pfarre zu Sonneborn am 3. September 1841 Darlehn zu 100 Thlr.;
37. auf den der Stadt Barntrup gehörigen Grundstücken:
   1. 2. Orts für die Witwe Halgmann zu Sommersell am 8. April 1780 Darlehn zu 100 Thlr.,
   2. 3. Orts für die Brauerdechen zu Barntrup am 3. Oktober 1785, 800 Thlr.,
   3. 4. Orts ex cess. für Camerarius Bierhake am 20. November 1807 Darlehn zu 200 Thlr.,
   4. 5. Orts für Bürger Braulecht zu Blomberg am 20. November 1807 Darlehn zu 100 Thlr.,
   5. 6. Orts für Camerarius Schäfer zu Barntrup am 14. November 1813 Darlehn zu 250 Thlr.,
   6. 7. Orts für Camerarius Schäfer in Barntrup am 13. März 1814 Darlehn zu 120 Thlr.,
   7. 8. Orts für Camerarius Bierhake zu Barntrup am 3. Mai 1814 Darlehn zu 200 Thlr.,
   8. 10. Orts für Tischler Worthmann in Mossenberg am 11. December 1814 Darlehn zu 200 Thlr.,
   9. 11. Orts ex cess. für Bürgermeister Oppermann zu Barntrup am 24. März 1831 Darlehn zu 100 Thlr.,
   10. 12. Orts für Bürgermeister Gödeke zu Barntrup am 24. März 1831 Darlehn zu 100 Thlr.,
   11. 13. Orts für Bürgermeister Gödeke zu Barntrup am 10. April 1834 Darlehn zu 150 Thlr.,
   12. 14. Orts für Gastwirt Brink zu Barntrup am 19. April 1834 Darlehn zu 350 Thlr.,
   13. 15. Orts für Kolon Tölle Nr. 13 zu Farmbeck am 19. April 1834 Darlehn zu 300 Thlr.,
   14. 16. Orts für die Vormundschaft der Heidemann'schen Pupillen in Barntrup am 2. Juni 1835 Darlehn zu 100 Thlr.,
   15. 17. Orts für Kolon Wiemann in Bentrup am 26. April 1836 Darlehn zu 100 Thlr.,
   16. 19. Orts für Kolon Lünning Nr. 34 in Großenmarpe am 1. Mai 1837 Darlehn zu 700 Thlr.,
   17. 21. Orts ex cess. für Kolon Tölle Nr. 13 zu Farmbeck am 4. September 1838 Darlehn zu 500 Thlr.,
   18. 22. Orts ex cess. für Kolon Tölle zu Farmbeck am 4. September 1838 Darlehn zu 200 Thlr.,
   19. 23. Orts für Leibzüchterin Wolf in Niederheesten am 31. August 1838 Darlehn zu 600 Thlr.,
   20. 24. Orts für Kolon Tölle sen. in Farmbeck am 20. Juni 1848 Darlehn zu 200 Thlr.,

21. 25. Orts für Kaufmann Steneberg in Barntrup am 28. Januar 1851 Darlehn zu 400 Thlr.,
22. 26. Orts für Konrad Althof'sche Vormundschaft am 28. Januar 1851 Darlehn zu 160 Thlr.,
23. 27. Orts für Doris Meier zu Barntrup am 20. November 1851 Darlehn zu 200 Thlr.,
24. 28. Orts ex cess. für Hofmeister Albrecht zu Oesteröden am 21. November 1851 Darlehn zu 150 Thlr.,
25. 29. Orts für Müller Korbach in Humfeld am 25. Mai 1853 Darlehn zu 200 Thlr.,
26. 30. Orts ex cess. für Kolon Hagedorn Nr. 27 in Großenmarpe am 25. Mai 1853 Darlehn zu 400 Thlr.,
27. 31. Orts ex cess. für Andreas Becker in Barntrup am 25. Mai 1853 Darlehn zu 550 Thlr.,
28. 32. Orts für Kaufmann Steneberg zu Barntrup am 16. Juli 1853 Darlehn zu 100 Thlr.,
29. 33. Orts für Leibzüchter Meierarend in Sibbentrup am 18. März 1854 Darlehn zu 200 Thlr.,
30. 35. Orts ex cess. für Kolon Coring in Dalborn am 1. Ottober 1855 Darlehn zu 300 Thlr.,
31. 36. Orts für Papesche Minorennen in Selbeck am 12. September 1856 Darlehn zu 1000 Thlr.,
32. 37. Orts für Kolon Schlue Nr. 8 in Selbeck am 3. Februar 1857 Darlehn zu 1000 Thlr.,
33. 38. Orts für Kolon Kersting in Eschenbruch am 18. Februar 1859 Darlehn zu 1000 Thlr.,
34. 39. Orts für den Anerben Fr. Frevert auf Nr. 6 zu Laßbruch am 18. Februar 1859 Darlehn zu 1700 Thlr.,
35. 40. Orts für Kolon Koring zu Dalborn am 18. Februar 1859 Darlehn zu 2000 Thlr.,
36. 41. Orts für Kolon Hagedorn Nr. 27 zu Großenmarpe am 18. Februar 1859 Darlehn zu 600 Thlr.,
37. 42. Orts für Philipp Schäfer Nr. 92 in Barntrup am 18. Februar 1859 Darlehn zu 1000 Thlr.,
38. 43. Orts für Kolon Kersting zu Eschenbruch am 9. December 1859 Darlehn zu 1000 Thlr.,
39. 45. Orts für Kolon Wehrmann Nr. 4 zu Göstrup am 9. December 1859 Darlehn zu 1000 Thlr.;

38. auf den dem Kolon Knaup Nr. 64 in Sonneborn gehörigen Grundstücken — Seite 209 des Hypothekenbuches —:
    1. Orts für Bürgermeister Struchtemeier in Alverdissen am 15. Februar 1855 Darlehn zu 60 Thlr.;
39. auf den dem Friedrich Tintel gehörigen Bd. 2 Pag. 590/1 ca.t eingetragenen Grundstücken — S. 196 d. Hypothekenbuchs —:
    1. Orts für die Tintel'sche Vormundschaft zu Barntrup am 13. Juli 1869 Schichtteil zu 35 Thlr. 5½ Sgr.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungsgesetzes zum Eigentumserwerbsgesetze und der Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 werden hiermit Alle, welche aus den erwähnten Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 23. Februar 1892, Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die betreffenden Urkunden und Eintragungen für kraftlos erklärt und die Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Zu demselben Termine werden hiermit alle Personen, welche nicht bereits vorgeladen sind und die vermeinen, daß ihnen an einem Grundstück in dem Stadtbezirk Barntrup Eigentum oder ein das Eigentum beschränkendes Recht oder ein der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes Recht zustehe, zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Rechte geladen.

Die Anmeldungen müssen eine bestimmte Bezeichnung des Grundstücks, wenn möglich unter Bezugnahme auf die Mutterrolle und bei Eigentumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag, für welchen die Eintragung beansprucht wird, enthalten. Auch ist die Rangordnung, welche

für das angemeldete Recht in Anspruch genommen wird, zu bezeichnen, und sind die vorhandenen Beweisurkunden der Anmeldung beizufügen.

Von einer Verpflichtung zur Anmeldung sind nur die im § 18 u. ff. des Einführungsgesetzes zu den Grundbuchgesetzen aufgeführten Berechtigten frei.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachteil zur Folge, daß Eigentums- oder sonstige dingliche Rechte dritten gegenüber, welche bis zu dem Termine ihre Rechte angemeldet oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die Versäumung des Termins findet nach § 30 des Einführungsgesetzes nicht statt.

Alverdissen, den 16. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht.

J. V.

Boeckers, Gerichtsassessor.

Bekanntmachung.

Vom 15. November ab erhält die II. Personenpost zwischen Bielefeld Bahnhof und Oerlinghausen folgenden Gang:

3 0	aus Bielefeld Bf.	in	↑ 1045
310	„ Bielefeld	aus	1035
335	„ Sieker	„	„
350	„ Stieghorst	„	„
4 5	„ Hillegossen	„	940
420	„ Ubedissen	„	„
435	„ Asemissen	„	„
5 0	↓ in Oerlinghausen	„	845

Minden (Westf.), 10. November 1891.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Tybusch.

Kornpreise für den Monat November 1891.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 12 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Roggen 12 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 12 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd. 100 Pfd. Roggen 12 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 M. 50 Pf. den Neuschffl. zu 65 Pfd., Pfd. 100 Rauhfutter 8 M. 75 Pf. den Neuschffl. zu 80 Pfd. 100 Pfd. Hafer alter — M. — Pf., neuer 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 45—50 Pfd.

Horn: 100 Pfd. Weizen 13 M. — Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 13 M. — Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 9 M. — Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 M. — Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Blomberg: 100 Pfd. Weizen 12 M. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 12 M. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 9 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk 50 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 7 M. — Pf.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 92. Mittwoch, den 18. November. 1891.

Bekanntmachung.

Der Ziegler Homeier Nr. 20 zu Nienhagen beabsichtigt, das an den Meier zu Ottenhausen als Besitzer des Colonats Nr. 2 zu Nienhagen jährlich zu prästirende Hülfsgeld mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 64,50 Mk. freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

1. März 1892, Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 14. November 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Das von dem Colonate Reineke jetzt Rehse Nr. 9 zu Holzhausen, Amt Schötmar, an die Colonate Meier Nr. 5 und Sentker Nr. 8 daselbst, sowie das von dem Colonate Kroos Nr. 34 an das Rehse'sche Colonat Nr. 4 daselbst jährlich zu leistende Hülfsgeld zur Malkuhrente soll mittels Zahlung von Ablösungs-Kapitalien zu 50, 18,75 und 9,50 Mark freigekauft werden.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an diese Kapitalien so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

1. März 1892, Mittags 12 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 14. November 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.
A. Steneberg.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den früheren Hoflakai Wilhelm Mewes aus Berlin unter dem 29. August 1889 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 14. November 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Der Ackerknecht August Depping oder Menke aus Hillentrup, gegenwärtig in Bösingfeld, geboren am 19. Januar 1860 in Linderbruch, beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Brake, den 12. November 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Der Hausschlachter und Colon Simon Remmert Nr. 26 zu Bavenhausen ist an Stelle des von dort fortgezogenen Hausschlachters Heinrich Kluckhohn als Fleischbeschauer heute angestellt und verpflichtet.

Brake, den 14. November 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Aufgebot.

Die unverehelichte Louise Brinkmann von Nr. 16 zu Holzhausen bei Horn hat das Aufgebot folgender, auf ihren Namen lautenden Scheine der Fürstlichen Landesparkasse hierf.:

1. Nr. 2565 vom 17. Februar 1880 über 1500 Mark,
2. Nr. 12436 vom 10. Decbr. 1890 über 500 Mark,

und

3. Nr. 3067 vom 14. März 1890 über 498 Mark und der Obligation Fürstlicher Leihekasse Nr. 26282 vom 1. April 1879 zu noch 1100 Mark, ebenfalls für die Antragstellerin ausgestellt,

beantragt. Der oder die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf

den 5. April 1892, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7 des Landgerichtsgebäudes, anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 9. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.

Sieg.

Lemgo. Nachstehende Obligationen, nämlich:

1. über ein Darlehn von 50 Thlr., eingetragen am 3. Februar 1819 für das Amelungs'sche Stipendium hierselbst auf den Grundbesitz des Bürgers Hermann Konrad Düning, jetzt Karl Düning Nr. 40 der Heiligengeister Bauerschaft hierselbst, —
2. über ein Darlehn von 50 Thlr., eingetragen am 1. Mai 1837 für denselben Gläubiger auf den gleichen Grundbesitz, —
3. über ein Darlehn von 50 Thlr., eingetragen am 15. Oktober 1845 ebenfalls für denselben Gläubiger auf den vorbezeichneten Grundbesitz, —
4. über ein Darlehn von noch 800 Thlr. Conventionsmünze, eingetragen am 23. December 1801 auf den Grundbesitz des Liemerthürmers Anton Heinrich Schwabedissen, jetzt Friedrich Schwabedissen Nr 119 der Rampendahler Bauerschaft hierselbst für das Topp'sche Stipendium hierselbst, —
5. über ein Darlehn von 752 Thlr. 12 Sgr. Conventionsmünze, eingetragen für denselben Gläubiger am 3. April 1830 auf den Grundbesitz des Cammerarius Ernst Heinrich Meyer, jetzt Bäckers Hermann Meyer Nr. 16 der Tröger Bauerschaft hierselbst, —
6. über ein Darlehn von 200 Thlr. Conventionsmünze, eingetragen für denselben Gläubiger am 13. September 1836 auf den Grundbesitz des Posthalters A. F. Köhne, jetzt Gottfried Rethmeier Nr. 19 der Tröger Bauerschaft hierselbst, —
7. über ein Darlehn von 375 Thlr. Conventionsmünze, eingetragen am 26. April 1819 für den Bürger Friedrich August Steinborn hierselbst auf den Grundbesitz des Friedrich Georg Jürgensmeier, jetzt Wwe. Stellmachers August Mense Nr. 68 und 69 der Nicolai Bauerschaft hierselbst, cedirt am 7. Januar 1854 an August Wilhelm Brüggemann hierselbst, bei der Nachlaßtheilung des letzteren unterm 1. Oktober 1861 dem Baumeister Merkel in Detmold zugefallen, von diesem am 24. Januar 1867 der Wwe. Niederbegemann Nr. 5 zu Betzen und von letzterer wiederum unterm 1. November 1877 cedirt an das Trophagener Stipendium hierselbst, —
8. über ein Darlehn von 25 Thlr. Conventionsmünze, eingetragen am 12. März 1823 ebenfalls auf den vorstehend sub Nr. 7 bezeichneten Grundbesitz für den Bürger Friedrich August Steinborn hierselbst, cedirt unterm 20. Januar 1854 an August Wilhelm Brüggemann hierselbst, bei der Nachlaßtheilung des letzteren unterm 10. Oktober 1861 dem Baumeister Merkel zu Detmold zugefallen, von diesem unterm 19. Januar 1867 der Wwe. Niederbegemann Nr. 5 zu Betzen und von letzterer wiederum am 1. November 1877 cedirt an das Trophagener Stipendium hierselbst, —
9. über ein Darlehn von 130 Thlr., eingetragen unterm 21. April 1829 ebenfalls auf den sub Nr. 7 näher angegebenen Grundbesitz für den Bürger Friedrich August Steinborn hierselbst, cedirt von diesem unterm 1. Juli 1839 an seinen Bruder A. Steinborn hierselbst und dann weiter am 18. Januar 1854 an August Wilhelm Brüggemann hierselbst, bei der Theilung der Nachlassenschaft des letzteren am 10. Oktober 1861 dem Baumeister Merkel zu Detmold überwiesen, von diesem am 24. Januar 1867 der Wwe. Niederbegemann Nr. 5 zu Betzen und von letzterer unterm 1. November 1877 an das Trophagener Stipendium hiers. cedirt, —

10. über ein Darlehn von 25 Thlr., eingetragen unterm 8. Februar 1831 ebenfalls auf den sub Nr. 7 näher angegebenen Grundbesitz für den Bürger Friedrich August Steinborn hierselbst, cedirt von diesem am 18. Januar 1854 an August Wilhelm Brüggemann hierselbst, bei der Theilung des Nachlasses des letzteren unterm 10. Oktober 1861 dem Baumeister Merkel zu Detmold überwiesen, von diesem am 19. Januar 1867 der Wwe. Niederbegemann Nr. 5 zu Betzen und von letzterer am 1. November 1877 an das Trophagener Stipendium hiers., —
11. über ein Darlehn von 165 Thlr., eingetragen am 1. April 1837 auf den sub Nr. 7 aufgeführten Grundbesitz für den Bürger Friedrich August Steinborn hiers, von welchem dieselbe in gleicher Weise und Reihenfolge wie die Urkunde sub Nr. 8 auf das Trophagener Stipendium durch Cession vom 1. November 1877 übergegangen ist, —
12. über ein Darlehn von 600 Thaler, eingetragen für den Kaufmann August Wilhelm Brüggemann hierselbst am 13. August 1855 auf den Grundbesitz des Bürgers August Mense Nr. 68 der Nicolai Bauerschaft hierselbst, bei der Theilung des Nachlasses des Gläubigers unterm 10. Oktober 1861 dem Baumeister Merkel zu Detmold überwiesen, von diesem am 19. Januar 1867 der Wwe. Niederbegemann Nr. 5 zu Betzen und von dieser am 1. November 1877 an das Trophagener Stipendium hierselbst cedirt, —
13. über ein Darlehn von 100 Thaler, eingetragen am 18. Juli 1848 für die hiesige Sparkasse auf den Grundbesitz des Bürgers Christian Heinrich Bödeker, jetzt Schuhmachers Heinrich Hasselmeier Nr. 58 der Slaver Bauerschaft hierselbst, cedirt am 2. Januar 1851 an A. Zeiß hierselbst und von diesem unterm 9. Januar 1866 an die hiesige Wittwenkasse, —
14. über ein Darlehn von 85 Thaler, eingetragen ebenfalls auf den sub Nr. 13 näher bezeichneten Grundbesitz am 6. Februar 1849 für den Schuhmacher Wilh. Bödeker hiers., von diesem am 27. November 1850 an den Kaufmann F. A. Zeiß hierselbst und von diesem wiederum am 9. Januar 1866 an die hiesige Wittwenkasse cedirt, —
15. über ein Darlehn von 500 Thaler, eingetragen am 19. November 1861 für die Wwe. Kaufmanns Brüggemeyer, geb. Wasserfall in Detmold auf den Grundbesitz des Kammerarius Hermann August Halle, jetzt Handelsmann Hermann Fasse Nr. 1 der Heiligengeist Bauerschaft hierselbst, angeblich von dieser an die Provision St. Loyen hierselbst cedirt, —
16. über ein Darlehn von 1200 Mark, eingetragen am 8. November 1877 für die Provision St. Loyen hierselbst auf den Grundbesitz des Bürgers Wilhelm Böhmer Nr. 113 der Nicolai Bauerschaft hierselbst, —
17. über ein Darlehn von 200 Thaler, eingetragen am 8. Juni 1847 auf den Grundbesitz des Heinrich Krüger, jetzt Ackerbürger Heinrich Tasche Nr. 36 der Marien Bauerschaft hierselbst für H. C. Hempelmann's Erben, bei deren Auseinandersetzung dem Kaufmann A. W. Potthoff überwiesen und von diesem am 30. April 1868 der hiesigen Waisenhauskasse cedirt, —
18. über ein Darlehn zu 500 Thaler, eingetragen am 25. Juli 1872 auf den Grundbesitz des Kaufmanns Friedrich Schmidt, jetzt Heinrich Schmidt Nr. 34 der Slaver Bauerschaft hierselbst für die hiesige Waisenhauskasse, —
19. über ein Darlehn zu 200 Thaler, eingetragen am 21. Januar 1829 auf den Grundbesitz des Johann Heinrich Kracht, jetzt Zimmermanns Heinrich Kracht Nr. 28 der Heiligengeister Bauerschaft hierselbst für den Buchbinder Ludwig Ohle hierselbst und von diesem angeblich der hiesigen Stadtkasse (Schuldentilgungsfond) cedirt, — und
20. über ein Darlehn von 2400 Mark vom 17. Juni 1853, welches Fürstliche Landkasse vom Topp'schen Stipendium hierselbst vorgeschossen erhalten, aber jetzt bereits zurückbezahlt hat, —

sind angeblich verloren gegangen und sollen au

Antrag des hiesigen Magistrats als Vertreters der betreffenden Stipendien und Kassen, welche die in den aufgeführten Obligationen verbrieften Darlehne als Gläubiger in Anspruch nehmen, zum Zwecke der Erlangung einer neuen Obligation aufgeboten werden.

Die Inhaber der fraglichen Obligationen werden daher aufgefordert, ihre Rechte daran so gewiß, spätestens in dem dazu auf

Dienstag, den 14. Juni 1892,
Morgens 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Obligationen erfolgen und die etwaigen Inhaber derselben mit Ansprüchen an die betreffenden jetzigen Schuldner ausgeschlossen werden sollen.

Lemgo, den 6. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Die im Firmenregister des Amtes Schwalenberg unter Nr. 6 eingetragene Firma:

Salomon Frankenstein in Rischenau

ist heute gelöscht.

Blomberg, den 12. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Die im Firmenregister des Amtes Schwalenberg unter Nr. 14 eingetragene Firma

„Kaufmann Otto Wilckens zu Brakelsiek"

ist heute gelöscht.

Blomberg, den 12. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Die im Firmenregister des Amtes Schwalenberg unter Nr. 2 eingetragene Firma:

„Kaufmann Th. Wilckens zu Schwalenberg"

ist heute gelöscht.

Blomberg, den 14. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Bekanntmachung.

Das unter Nr. 17 des Firmenregisters des Amtes Schwalenberg eingetragene kaufmännische Geschäft „Firma August Raders in Schwalenberg" ist nach Rischenau verlegt. Die Verlegung ist im Firmenregister vermerkt und die Firma unter Nr. 22 neu eingetragen.

Blomberg, den 6. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Bekanntmachung.

Die Mannschaften des Beurlaubtenstandes können mündliche Meldungen aller Art an den nachstehenden Tagen in Schötmar und Lage dem dorthin entsendeten Bezirksfeldwebel erstatten:

1. In Schötmar:

am 28. Novbr. d. J. } von 10-12 Uhr Vormittags im Hause des Gastwirths Junker.

2. In Lage:

am 28. Novbr. d. J. } von 2-4 Uhr Nachmittags im Hause des Gastwirths Kampmann.

Detmold, den 28. Oktober 1891.

Königliches Bezirkskommando.
von Kornatzki.
Oberstlieutenant z. D. und Kommandeur.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von A. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 93. Sonnabend, den 21. November. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 27 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 38. Verordnung, betreffend die Abgabe stark wirkender Arzneimittel, sowie die Beschaffenheit und Bezeichnung der Arzneigläser und Standgefäße in den Apotheken, vom 11. November 1891.

Der Seminarist Kästing ist zum Nebenlehrer in Hillentrup und der Seminarist Töpker zum Nebenlehrer in Oerlinghausen Namens des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 16. November 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Das Klassensteuer Kataster der Stadt Horn pro 1892 liegt vom 21. d. M. ab 14 Tage lang, Vormittags von 11—12 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Magistratsbureau zu Jedermanns Einsicht aus.

Horn, den 18. November 1891.

Der Magistrat.
Spelge

Oeffentliche Zustellung.

Der Kaufmann Adolf Kirchhoff in Lage klagt gegen den früheren Colon Wilhelm Beckmann Nr. 55 zu Sudheide, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen käuflich gelieferter Waaren, mit den Antrage, den Beklagten zur Zahlung von 117 Mk. 95 Pf. nebst 5 % Zinsen seit dem 1. Januar 1881 zu verurtheilen, auch das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht II zu Salzuflen auf

Donnerstag, den 21. Januar 1892, Vormittags 9½ Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Salzuflen, den 18. November 1891.

Wolf, in Vertretung
des Gerichtsschreibers des Fürstl. Amtsgerichts II.

Gegen die Militairpflichtigen Carl Christian Marx aus Hummersen, jetzt in Amerika und Heinrich Friedrich Wilhelm Schröder aus Brakelsiek, jetzt in Dänemark, ist wegen Nichtanmeldens zur Stammrolle und Ausbleibens in den Musterungsterminen von 1890 und 1891 durch rechtskräftigen Strafbefehl vom 19. Septbr. 1891 — C. 27/91 — eine Geldstrafe von je 30 Mark ev. eine Haftstrafe von je 3 Tagen festgesetzt. Um Vollstreckung der Strafe und Einziehung der Kosten zu je 2,20 Mark wird ersucht.

Blomberg, den 16 November 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Das unterm 29. September 1891 (Nr. 80 des Amtsblattes) gegen die Ehefrau Helene Dietrich aus Lemgo gerichtete Strafvollstreckungs-Ersuchen ist erledigt.

Blomberg, den 16. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Bekanntmachung,

betreffend die Gewährung von Fahrpreis-Ermäßigungen an mittellose Kranke behufs Aufnahme in öffentliche Kliniken und Krankenhäuser.

Die folgende Mittheilung der Königlichen Eisenbahn-Direction in Hannover wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Nach einem Erlaß unseres vorgesetzten Ministeriums sollen mittellosen Kranken, sowie nöthigenfalls je einem Begleiter derselben zum Zwecke der Aufnahme in öffentliche Kliniken und öffentliche Krankenhäuser bei den Reisen nach und von den Heilanstalten eine Fahrpreisermäßigung auf den Preußischen Staatseisenbahnen dadurch gewährt werden, daß bei der Benutzung der dritten Wagenklasse aller Züge, welche diese Klasse führen, der Militairfahrpreis erhoben wird.

Die Fahrkarten zum ermäßigten Fahrpreise werden von den Ausgabestellen an diejenigen Personen verabfolgt, welche nachweisen:

Anl. 1. 1) ihre Mittellosigkeit durch eine Bescheinigung der Ortsbehörde, in welcher zugleich zu bestätigen ist, daß nach Maßgabe der Reichsgesetze über die Kranken- und Unfallversicherung die Fürsorge anderer Verpflichteter nicht eintritt;

Anl. 2a. 2) ihre bevorstehende Aufnahme in eine Heilanstalt, durch eine Bescheinigung der letzteren oder — wenn solche in dringenden Fällen nicht sogleich beizubringen ist, — des behandelnden Arztes über die Nothwendigkeit der Aufnahme in eine Heilanstalt.

Anl. 2b. Anl. 3. Der für die Ueberführung eines Kranken in die Heilanstalt etwa nothwendige Begleiter erhält die Fahrkarte auf Grund besonderer von der Heilanstalt bezw. dem behandelnden Arzt auszustellenden Bescheinigung. Dem Begleiter wird die Vergünstigung nach Ankunft am Bestimmungsort auch zur Rückfahrt nach dem Orte der Abreise, sowie nöthigenfalls auch für die Reise zur Wiederabholung des Kranken gewährt.

Die gleichen Vergünstigungen sind auch von den Verwaltungen der Oldenburgischen- und Bayerischen Staats-Eisenbahnen, sowie von den Thüringischen Privat-Eisenbahnen zugestanden.

Detmold, den 11. November 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Anlage 1.

De.....

in ..... wird hierdurch pflichtmäßig bescheinigt, daß d.....selbe nicht im Stande ist, aus eigenen Mitteln die Kosten der Reise von ..... nach ..... zur Aufnahme in d..... ohne eine Fahrpreisermäßigung zu bestreiten. Auch tritt — soweit bekannt geworden ist — die Fürsorge anderer verpflichteter Personen oder Verbände auf Grund der Reichsgesetze über die Kranken- und Unfall-Versicherung nicht ein.

....., den ..... 189.....

.....

.....

(Siegel.)

Bescheinigung über Mittellosigkeit erkrankter und zur Bewilligung einer Eisenbahn-Fahrpreisermäßigung behufs Aufnahme in eine öffentliche Klinik oder Heil-Anstalt zu empfehlender Personen.

Anlage 2a.

Ausweis
zur Erlangung einer Eisenbahn-Fahrpreis-Ermäßigung

für .....

zur einmaligen Fahrt in 3ter Wagenklasse von .....

..... nach .....

Zweck der Reise: .....

.....

.....

.....

Gültig für die Zeit vom ten bis ten 189...

....., den ten 189...

Der Vorstand de .....

(Siegel.) .....

.....

Anmerkung:

Dieses Formular ist vor der Benutzung von dem Vorstande des betreffenden Krankenhauses bezw. der betreffenden Heil-Anstalt 2c. auszufüllen und zu unterschreiben.

Das in dem Vordruck nicht Zutreffende ist bei der Ausfertigung zu durchstreichen.

..... Fahrkarte

verabfolgt nach .....

.....

....., den ten 189...

Fahrkarten-Ausgabestelle

.....

..... Fahrkarte

verabfolgt nach .....

.....

....., den ten 189...

Fahrkarten-Ausgabestelle

.....

Ausweis zur Erlangung einer Eisenbahn-Fahrpreis-Ermäßigung für mittellose Kranke zur Aufnahme in eine öffentliche Klinik oder Heil-Anstalt. — Vom Vorstand der Krankenanstalt auszustellen.

..... Fahrkarte

verabfolgt nach .....

.....

....., den ..... ten ..... 189....

Fahrkarten-Ausgabestelle

.....

..... Fahrkarte

verabfolgt nach .....

.....

....., den ..... ten ..... 189....

Fahrkarten-Ausgabestelle

.....

..... Fahrkarte

verabfolgt nach .....

.....

....., den ..... ten ..... 189....

Fahrkarten-Ausgabestelle

.....

..... Fahrkarte

verabfolgt nach .....

.....

....., den ..... ten ..... 189....

Fahrkarten-Ausgabestelle

.....

Anlage 2b.

Ausweis
zur Erlangung einer Eisenbahn-Fahrpreis-Ermäßigung.

De an .....

erkrankten .....

in ..... wird hierdurch bescheinigt, daß de..... **sofortige** Ueberführung von ..... nach .....

in d .....

erforderlich und daß eine vorherige Anmeldung de...selben bei der Anstalt bezw. die Einholung einer Aufnahme-Bescheinigung der letzteren bei der Dringlichkeit des Falles nicht angängig ist.

..... den ten 189...

.....

(Siegel.) .....

Anmerkung:

Dieses Formular ist vor der Benutzung von dem behandelnden Arzt auszufüllen und zu unterschreiben.

Das in dem Vordruck nicht Zutreffende ist bei der Ausfertigung zu durchstreichen.

..... Fahrkarte

verabfolgt nach .....

.....

....., den ten 189...

Fahrkarten-Ausgabestelle

.....

..... Fahrkarte

verabfolgt nach .....

.....

....., den ten 189...

Fahrkarten-Ausgabestelle

.....

Ausweis zur Erlangung einer Eisenbahn-Fahrpreis-Ermäßigung für mittellose Kranke zur Aufnahme in eine öffentliche Klinik oder Heilanstalt. — Vom Arzte auszustellen.

.....Fahrkarte

verabfolgt nach .....

.....

....., den ..ten.. 189..

Fahrkarten-Ausgabestelle

.....

.....Fahrkarte

verabfolgt nach .....

.....

....., den ..ten.. 189..

Fahrkarten-Ausgabestelle

.....

.....Fahrkarte

verabfolgt nach .....

.....

....., den ..ten.. 189..

Fahrkarten-Ausgabestelle

.....

.....Fahrkarte

verabfolgt nach .....

.....

....., den ..ten.. 189..

Fahrkarten-Ausgabestelle

.....

Anlage 3.

Ausweis
zur Erlangung einer Eisenbahn-Fahrpreis-Ermäßigung

für .....

zur einmaligen Fahrt in 3ter Wagenklasse von .....

..... nach ..... und zurück.

Zweck der Reise: Begleitung de erkrankten .....

..... nach dem .....

.....

Abholung de .....

aus dem .....

Die Nothwendigkeit der Begleitung — Abholung — wird bescheinigt.

....., den ten 189....

.....

(Siegel.) prakt. Arzt.

Der Vorstand de .....

.....

Anmerkung:

Dieses Formular ist vor der Benutzung von dem behandelnden Arzt bezw. dem Krankenhaus-Vorstand auszufüllen und zu unterschreiben.

Das in dem Vordruck nicht Zutreffende ist bei der Ausfertigung zu durchstreichen.

..... Fahrkarte

verabfolgt nach .....

.....

....., den ten 189....

Fahrkarten-Ausgabestelle

.....

..... Fahrkarte

verabfolgt nach .....

.....

....., den ten 189....

Fahrkarten-Ausgabestelle

.....

Ausweis zur Erlangung einer Eisenbahn-Fahrpreis-Ermäßigung für Begleiter mittelloser Kranker nach bezw. von einer öffentlichen Klinik oder Heilanstalt.

.....Fahrkarte

verabfolgt nach .....

.....

....., den ..... ten ..... 189 ....

Fahrkarten-Ausgabestelle

.....

.....Fahrkarte

verabfolgt nach .....

.....

....., den ..... ten ..... 189 ....

Fahrkarten-Ausgabestelle

.....

.....Fahrkarte

verabfolgt nach .....

.....

....., den ..... ten ..... 189 ....

Fahrkarten-Ausgabestelle

.....

.....Fahrkarte

verabfolgt nach .....

.....

....., den ..... ten ..... 189 ....

Fahrkarten-Ausgabestelle

.....

Steckbrief.

Gegen den Tischlergesellen Heinrich Hartmann, geb. den 17. Februar 1863 in Nordhausen, zuletzt in Stemmen, welcher sich verborgen hält, sind zwei durch rechtskräftiges Urtheil des Fürstlichen Schöffengerichts hiers. vom 20. August d. J. erkannte Geldstrafen in Höhe von 5 Mk. und 2 Mk., welchen Haftstrafen in Höhe von 2 Tagen bezw. 1 Tage substituirt sind, zu vollstrecken.

Um Vollstreckung und Mittheilung hierher wird ersucht.

Hohenhausen, den 17. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Alverdissen. Nachdem die Vormünder des minderjährigen Anerben und jüngsten Sohnes der wailand Witwe Schäferfranz Nr. 24 in Sonneborn sowie deren großjährige Kinder die Erbschaft ihrer Mutter nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, werden gestelltem Antrage gemäß hiermit Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus der Erbschaft zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Rechte bis spätestens zum Termine

Freitag, den 11. Dezember 1891,
Vormittags 10 Uhr,

so gewiß anzumelden und zu begründen, als sonst die nicht angemeldeten Ansprüche später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Alverdissen, den 18. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Kornpreise für den Monat November 1891.

Lage: 100 Pfd. Weizen 12 M. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 12 M. 75 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Gerste 8 M. 88 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. 75 Pf

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 94. Mittwoch, den 25. November. 1891.

Mit Höchster Genehmigung sind dem Feldwebel Friedrich Multhaup hiers. die Dienstgeschäfte des herrschaftlichen Bauverwalters provisorisch übertragen worden.

Detmold, den 16. November 1891.

Fürstlich Lippische Rentkammer.
K. Ernst.

Auf Antrag eines Gläubigers sollen die dem Landwirth Friedrich Müller Nr. 22 und 23 in Spork gehörigen im Grundbuche von Spork Band I Blatt 15 und 29 eingetragenen Grundgüter mit den unter Nr. 22 und 23 der Gebdst.-Rolle verzeichneten Gebäuden in dem am

Montag, den 25. Januar 1892,
Vormittags 10 Uhr,

im Fürstlichen Landgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 10 hierselbst anstehenden Termine öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Flächeninhalt beträgt bei dem Colonate Nr. 23 — Bd. I Bl. 15 des Grundbuchs — 3 ha 64 a 81 qm, mit einem Reinertrage von 86,13 Mark, bei dem Colonate Nr. 22 — Bd. I Blatt 29 des Grundbuchs — 2 ha 53 a 03 qm, Reinertrag 80,08 Mark. Die Gebäude sind mit 3600 Mark bezw. 3300 Mark zum Brandkataster eingeschätzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen können 14 Tage vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei, Abth. III hierselbst eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthums- oder dingliche Rechte an dem Grundbesitze zu haben vermeinen oder Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben, haben solche im obigen Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ihr Recht gegen den neuen Erwerber, bezw. auf die Kaufgelder verloren geht.

Detmold, den 12. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Die unter Nr. 58 des Firmenregisters eingetragene Firma H. Limberg ist auf den Kaufmann Gustav Schuckenböhmer hierselbst übergegangen, in „H. Limberg Nachfolger" abgeändert und unter Nr. 80 des Firmenregisters neu eingetragen.

Salzuflen, den 20. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Bekanntmachung.

Das Verzeichniß der zur Sühneverhandlung über streitige Angelegenheiten nach der Schiedsmannsordnung vom 26. Juni 1879 für die Zeit vom 1. Oktober 1891 bis dahin 1894 bestellten und von dem Präsidenten des Fürstlichen Landgerichts bestätigten Schiedsmänner und deren Stellvertreter wird nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Detmold, den 20. November 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Verzeichniß

der ernannten Schiedsmänner und deren Stellvertreter.

1891.

Bezirke.	Schiedsmänner.	Stellvertreter.
1. Stadt Detmold I	Consistorialrath Engel	Hauptmann a. D. Heitmann.
" " II	Pastor Böhmer	Major a. D. Ohlendorf.
" " III	Rathsherr Brinkmann	Rentner Frohne.
" " IV	Rentner Ehlerding	Rentner Niggemann.
2. Stadt Lemgo I	Kaufmann Th. Brinkhoff	Apotheker C. Heynemann.
" " II	Schuhmachermeister D. W. Kuhlmann	Glasermeister S. H. Bödeker.
3. Stadt Horn	Kaufmann Hermann Weecke	Kaufmann Eduard Determann.
4. Stadt Salzuflen	Rentmeister Heinrich Barkhausen	Lehrer a. D. Jerrentrup.
5. Stadt Blomberg	Rendant Krüger	Rathsherr Heringlake.
6. Stadt Barntrup	Küster August Stapperfenne	Schmiedemeister Friedr. Lüdeking.
7. Stadt Lage	Goldarbeiter Heinrich Nieländer	Baumeister A. Hanke.
8. Flecken Schwalenberg	Rathsherr Ad. Röhne	Rentmeister K. Tippenhauer.
9. Amt Detmold I	Landw. Holzhauer Nr. 10 in Heidenoldendorf	Landw. Schlür Nr. 9 in Heidenoldendorf.
" " II	Vorsteher Poppe Nr. 114 in Haustenbeck	Tischler Fillies Nr. 49 in Haustenbeck.
" " III	Meier Wantrup Nr. 1 in Heiligenkirchen	Maurermeister Hilker Nr. 59 in Heiligenkirchen.
" " IV	Landw. Brokmeier Nr. 2 in Schönemark	Landw. Betge Nr. 7 in Remmighausen.
" " V	Vorsteher Berghahn Nr. 3 und 4 zu Leistrup-Meiersfeld	Bauerrichter Hagemeier Nr. 26 in Oberschönhagen.
" " VI	Landw. Kesting Nr. 8 in Mosebeck	Landw. Sölter Nr. 4 in Mosebeck.
10. Amt Lage I	Tischlermeister Ad. Steinhage in Hagen	Landw. Altekrüger Nr. 21 in Hagen.
" " II	Landw. Witte Nr. 3 in Pottenhausen	Landw. Kemper Nr. 4 in Ohrsen.
" " III	Landw. Penning Nr. 11 in Ehrentrup	Landw. Wißmann Nr. 13 in Wissentrup.
" " IV	Landw. Pennig Nr. 14 in Müssen	Landw. Erkamp Nr. 10 in Müssen.
" " V	Schuhmacher Hanning Nr. 50 in Billinghausen	Landw. Bobe Nr. 38 in Billinghausen.
" " VI	Landw. Brokmann Nr. 10 in Hörste	Vorsteher Ostmann Nr. 14 in Hörste.
" " VII	Gastwirth Alf Nr. 135 in Pivitsheide V. L.	Wirth Hellemann Nr. 71 in Pivitsheide V. L.
" " VIII	Kaufmann Echterling in Augustdorf	Gastwirth Holzkämper in Augustdorf.
" " IX	Bäcker Berkenkamp Nr. 64 zu Heiden	Landw. Niewald Nr. 2 in Niewald.
" " X	Landw. Kruel Nr. 9 in Bentrup	Landw. Lütgebrune Nr. 22 in Bentrup.

Bezirke.	Schiedsmänner.	Stellvertreter.
Amt Lage XI	Landw. Feger Nr. 5 in Hardissen	Landw. Niebuhr Nr. 6 in Hardissen.
„ „ XII	Zimmermeister Wentker jun. in Jerxen	Zimmermeister Gehring Nr. 15 in Jerxen.
„ „ XIII	Gastwirth Willer Nr. 2 in Pivitsheide V. H.	Landw. Helweg Nr. 1 in Nienhagen.
11. Amt Oerlinghausen I	Landw. Bollhöfer Nr. 3 in Asemissen	Gutspächter L. Ober in Asemissen
„ „ II	Gutsbesitzer Frevert Nr. 1 in Milse	Landw. Ostmeier Nr. 8 in Bechterdissen.
„ „ III	Landw. Hilker Nr. 14 in Greste	Landw. Freitag Nr. 3 in Greste.
„ „ IV	Landw. Reese in Leopoldshöhe	Gastwirth Horstbrink in Leopoldshöhe.
„ „ V	Landw. Drawe Nr. 4 in Mackenbruch	Landw. Büker Nr. 3 in Mackenbruch.
„ „ VI	Uhrmacher Sprenger in Oerlinghausen	Kaufmann A. Asemissen in Oerlinghausen.
„ „ VII	Pächter H. Prante in Senne	Landw. Grote zu Bartholdskrug.
„ „ VIII	Landw. Nieder Nr. 7 in Oetenhausen	Landw. Stölting Nr. 9 in Währentrup.
„ „ IX	Landw. Fr. Niemann in Wellentrup	Landw. Riekehof in Wellentrup.
12. Amt Schötmar I	Kaufmann Mensch in Schötmar	Kaufmann E. Küster in Schötmar.
„ „ II	Gutsbesitzer Griemert Nr. 1 in Ehrsen	Gutsbesitzer Schemmel Nr. 30 in Breden.
„ „ III	Domainenpächter Bollhöfer in Uebbentrup	Landw. Becker Nr. 2 in Nienhagen.
„ „ IV	Gutsbesitzer Niewald Nr. 13 in Aspe	Gutsbesitzer H. Knollmann in Aspe.
„ „ V	Landw. Wüstenbecker Nr. 22 in Unterwüsten	Landw. Becher Nr. 5 in Oberwüsten.
13. Amt Brake I	Landw. Hose Nr. 76 in Lieme	Leibzüchter Steinmeier auf Nr. 22 in Lieme.
„ „ II	Vorsteher Kuhlmann zu Leese	Vorsteher Meierherm Nr. 1 in Entrup.
„ „ III	Landw. Stratemeier Nr. 8 in Lüerdissen	Landw. Meier-Otte Nr. 1 in Luhe.
„ „ IV	Landw. Meiercord Nr. 8 in Hillentrup	Gastwirth Hermsmeier in Hillentrup.
„ „ V	Landw. Blome Nr. 5 in Sommersell	Landw. Wöhrmeier Nr. 10 zu Betzen.
„ „ VI	Vorsteher Riekehof-Böhmer zu Vogelhorst	Landw. Meierjohann Nr. 5 zu Vogelhorst.
„ „ VII	Landw. Meierkord Nr. 64 in Wiembeck	Landw. Hummerjohann Nr. 6 in Hummerntrup.
„ „ VIII	Landw. Meier Nr. 106 in Brake	Gastwirth Aug. Arends Nr. 46 in Brake.
14. Amt Hohenhausen I	Vorsteher Hilker in Lüdenhausen	Färber Karl Lamberg Nr. 82 zu Lüdenhausen.
„ „ II	Pastor Dreves in Hohenhausen	Landw. Böhmer Nr. 28 in Hohenhausen.
„ „ III	Vorsteher Debert in Talle	Landw. Eichmeier Nr. 1 in Talle.
„ „ IV	Landw. Freitag Nr. 17 in Bavenhausen	Landw. Holländer in Bavenhausen.

Bezirke.	Schiedsmänner.	Stellvertreter.
Amt Hohenhausen V	Vorsteher Arning in Brüntorf	Landw. Schlehen Nr. 19 in Brüntorf.
15. Amt Varenholz I	Landw. Knoph in Almena	Landw. Ridderbusch Nr. 10 in Almena.
" " II	Gastwirth Münstermann in Varenholz	Landw. Manneter Nr. 12 in Stemmen.
" " III	Papierfabrikant Vennewitz in Calldorf	Vorsteher Hofmeister in Erder.
" " IV	Müller Leopold Bauer jun. in Langenholzhausen	Landw. Henke Nr. 3 in Heidelbeck.
" " V	Pastor Priester in Silixen	Landw. Hake Nr. 15 in Silixen.
16. Amt Sternb.-Barnt. I	Landwirth Nolting Nr. 9 in Humfeld	Vorsteher Brand in Humfeld.
" " II	Landw. Winter Nr. 23 in Asmissen	Landw. Frevert Nr. 22 in Asmissen.
" " III	Gutsbesitzer Adickes zu Rohbraken	Landw. Bunte Nr. 11 in Göstrup.
" " IV	Gastwirth Drüke in Meierberg	Landw. Begemann in Nalhof.
" " V	Zimmermeister Begemann in Bösingfeld	Bürger Krüger Nr. 116 in Bösingfeld.
" " VI	Bürger Leesemann in Alverdissen	Vorsteher Schlue Nr. 14 in Alverdissen.
" " VII	Landw. König Nr. 32 in Sonneborn	Vorsteher Schäferhenrich in Sonneborn.
17. Amt Blomberg I	Landw. Drüner in Kirchdonop	Gastwirth Schröder in Kirchdonop.
" " II	Gastwirth Helpup in Cappel	Landwirth Meier in Oestrup
" " III	Domainenpächter Krieger in Blomberg	Gärtner Gronemann auf der Burg in Blomberg.
18. Amt Schieder I	Vorsteher Richtersmeier in Wöbbel	Papierfabrikant Plöger sen. in Schieder.
" " II	Landwirth Köllermeier in Belle	Landwirth Keiser in Belle.
" " III	Gastwirth Friedrichsmeier im Sauernkrug	Administrator Behmeier in Reelkirchen.
19. Amt Schwalenberg I	Bauerrichter Räker in Brakelsiek	Landwirth Ridder Nr. 4 in Brakelsiek.
" " II	Domänenpächter von Ohlen in Falkenhagen	Landw. Kuckuck Nr. 1 in Hummersen.
" " III	Küster Schnüll in Elbrinxen	Gutsbesitzer Meier Nr. 2 in Elbrinxen.
20. Amt Horn I	Kaufmann August Sturhann Nr. 105 in Meinberg	Landw. Dickewied Nr. 16 in Meinberg.
" " II	Schmied Wilhelm Mischer Nr. 18 in Heesten	Landw. August Schöttler Nr. 17 in Heesten.
" " III	Landw. Bäckeralf Nr. 22 in Grevenhagen	Landw. Dreier Nr. 20 in Grevenhagen.
" " IV	Vorsteher Gronemeier Nr. 18 in Holzhausen	Lehrer Schlue in Holzhausen.
" " V	Rentner Branding Nr. 81 in Kohlstädt	Tischlermeister Kanne Nr. 36 in Kohlstädt.
" " VI	Gastwirth Koch Nr. 74 in Schlangen.	Lehrer Hilker in Schlangen.

Oeffentliche Zustellung.

Der Kaufmann Adolf Kirchhoff in Lage klagt gegen den früheren Colon Wilhelm Beckmann Nr. 55 zu Sudheide, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen käuflich gelieferter Waaren, mit den Antrage, den Beklagten zur Zahlung von 117 Mk. 95 Pf. nebst 5% Zinsen seit dem 1. Januar 1881 zu verurtheilen, auch das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht II zu Salzuflen auf

Donnerstag, den 21. Januar 1892,
Vormittags 9½ Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Salzuflen, den 18. November 1891.

Wolf, in Vertretung
des Gerichtsschreibers des Fürstl. Amtsgerichts II.

Lage. Gegen folgende Militärpflichtige von hier,

1., Friedrich Adolf Beste, geb. 5. November 1870 in Lage,
2., Friedrich Wilhelm Fillies, geb. 23. April 1870 in Lage,
3., Karl Wilhelm Heinrich Ernst Kersting, geb. 3. September 1870 in Lage,
4., Julius Hermann Heinrich Märten, geb. 17. September 1870 in Lage,
5., Karl August Heinrich Geller, geb. 24. Februar 1871 in Lage,
6., Wilhelm Karl August Louis Meier, geb. 11. Mai 1871 in Lage,

welche sich verborgen halten, soll eine durch Strafbefehl vom 17. September 1891 wegen Fehlens im diesjährigen Musterungs- und Aushebungstermine rechtskräftig erkannte Geldstrafe von je 30 Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von je 3 Tagen, vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Geldstrafe mit den Kosten zu je 2 Mark 20 Pf. von den Verurtheilten, wo Einer derselben sich betreffen läßt, einziehen und hierher senden, im Unvermögensfall aber die Haftstrafe verbüßen und Nachricht darüber hierher gelangen lassen zu wollen.

Lage, den 17. November 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Steckbrief.

Gegen den Ziegler Fritz Schulze aus Hörste, geboren am 2. (6.) April 1845, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Lage abzuliefern.

Lage, den 20. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Nieländer.

Bekanntmachung.

Zur Eröffnung des von der weiland Witwe Wilhelmine Gröne hierselbst hinterlegten Testaments steht Termin an

Mittwoch, den 2. Dezember 1891,
Vormittags 10 Uhr,

wozu Interessenten sich einfinden können.

Blomberg, den 20. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Bekanntmachung.

Das von dem Kaufmann Fritz Wessel zu Blomberg errichtete Colonial- und Kurzwaarengeschäft und die von ihm betriebene Fabrik künstlicher Mineralwasser ist im Firmenregister der Stadt Blomberg Nr. 42 unter der Firma

„Fritz Wessel"

eingetragen.

Blomberg, den 20. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Bekanntmachung.

Die im Firmenregister der Stadt Blomberg unter Nr. 15 eingetragene Firma

„G. Lorenz zu Blomberg"

ist erloschen.

Blomberg, den 20. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Alverdissen. Beantragtermaßen soll das Testament des verstorbenen Zieglers Heinrich Tölle von Nr. 19 in Schwelentrup am

Dienstag, den 8. Dezember 1891, Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts eröffnet werden, und können sich alle diejenigen, welche dabei interessirt zu sein glauben, im angesetzten Termine einfinden.

Alverdissen, den 19. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Gemäß dem in der Bekanntmachung vom 15. Oktober 1891 angedrohten Präjudize ist durch heute verkündetes Ausschlußurtheil die unter dem 17. April 1868 errichtete, in der dritten Abtheilung des über die Bürgerstätte Nr. 90 hieselbst sprechenden Blattes 5 des Bandes 1 des Grundbuchs von Alverdissen eingetragene Cautionshypothek von 1500 Mark, soweit sie für die dem wail. Kaufmann G. Arensberg ertheilte Concession zum Betriebe einer Agentur zur Beförderung von Auswanderern bestellt worden ist, für erloschen erklärt.

Alverdissen, den 17. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Steckbrief.

Gegen den Müllergesellen Adolf Adomeit, geb. 11. Febr. 1863 zu Schaltischledinnen, Kreis Labiau, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und Nachricht anher zu den Akten D. 39/91 zu geben.

Hameln, den 16. November 1891.

Königliches Amtsgericht I.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 95. Sonnabend, den 28. November. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 28 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 39. Verordnung, die Feuerungs- und Beleuchtungsanlagen in Holzbearbeitungs-Werkstätten, vom 20. November 1891.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, die Pfarrstelle in Alverdissen dem Kandidaten Friedrich Kuhlmann aus Billerbeck zu verleihen.

Detmold, den 23. November 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, die 2. Pfarrstelle in Horn dem Kandidaten Hermann Niedermeier aus Brakelsiek zu übertragen.

Detmold, den 23. November 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 19./20. d. M. sind dem Schäfer Bergmann auf Gut Iggenhausen mittels Einbruchs gestohlen worden:

1. ein schwarzer Tuchrock,
2. eine schwarze Tuchhose,
3. ein Paar Schaftstiefel,
4. eine kurze Pfeife mit Rehkrone und Meerschaumkopf,

Um Beihülfe zur Ermittelung des Thäters wird ersucht.

Detmold, den 25. November 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Bekanntmachung.

Am 24. d. M., Abends zwischen 8 und 9 Uhr, ist der Fabrikant Geppert aus Salzuflen auf der von Salzuflen nach Wüsten führenden Chaussee von 2 Männern überfallen. Der eine, untersetzt mit Vollbart, ist wahrscheinlich durch einen von dem p. Geppert auf ihn abgefeuerten Revolverschuß verwundet worden, der andere wird als groß und schlank bezeichnet. Etwaige Mittheilungen über die bezeichneten Persönlichkeiten ersuche ich hierher zu richten.

Detmold, den 26. November 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Der Hausschlachter Gustav Lüke aus Pivitsheide ist für die Bauerschaft Pivitsheide V. L. zum Fleischbeschauer bestellt worden.

Detmold, den 21. November 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Heldman.

Detmold. Die Klassensteuer-Kataster der Aemter Detmold, Horn und Lage für 1892 liegen vom 30. d. M. an 14 Tage lang von Morgens 9 bis 12 Uhr in dem Geschäftszimmer des Verwaltungsamts zur Einsicht der Betheiligten aus.

Beschwerden gegen die stattgehabten Einschätzungen sind innerhalb der gesetzlichen Frist von 6 Wochen hier anzubringen und zu begründen.

Detmold, den 27. November 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Der Hausschlachter Friedrich Meier auf Nr. 67 zu Sonneborn ist an Stelle des Fleischbeschauers König das., welcher das Geschäft freiwillig aufgegeben hat, heute als Fleischbeschauer angestellt und verpflichtet worden.

Brake, den 24. November 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Bekanntmachung.

Der Cigarrenfabrikant Adolf Altenbernd zu Oerlinghausen beabsichtigt, auf dem Grundstücke Nr. 205 daselbst einen Dampfkessel anzulegen. Die Zeichnungen und Beschreibungen dieser Anlage werden vom 30. November bis zum 14. Dezember d. J. auf hiesiger Amtsstube Morgens 10 bis 12 Uhr zur Einsicht ausgelegt. Etwaige Einreden gegen die Anlage sind in obiger Frist hier vorzubringen.

Schötmar, den 26. November 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat November 1891 betragen:

für 50 Kilo	Weizen:		12 M.	25 ₰
" " "	Roggen:		12 "	— "
" " "	Hafer, gut:	8,50 M.	8 "	25 "
" " "	" mittel:	8,25 "		
" " "	" gering:	8,— "		
" " "	Heu:		2 "	60 "
" " "	Stroh:		2 "	60 "

Detmold, den 26. November 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Das Klassensteuer-Kataster der Stadt Lage für 1892 liegt vom

Sonnabend, den 28. d. Mts.

ab 14 Tage lang auf hiesigem Magistrats-Bureau zu Jedermanns Einsicht aus.

Etwaige Beschwerden gegen die Einschätzungen sind in der gesetzlichen 6wöchigen Frist vorzubringen.

Lage, den 25. November 1891.

Der Magistrat.
Desau.

Das Classen- und Einkommensteuer-Cataster der Stadt Blomberg pro 1892 liegt von Donnerstag, den 26. d. Mts. bis Donnerstag, den 10. December d. J., Morgens von 10 bis 12 Uhr auf hiesigem Rathhause, Zimmer Nr. 1 zur Einsicht aus.

Etwaige Reklamationen gegen die Einschätzung sind innerhalb 6 Wochen bei uns vorzubringen.

Blomberg, den 24. November 1891.

Der Magistrat.
Böhmer.

Oeffentliche Zustellung.

In der Prozeßsache der Ehefrau Schmieds Thomas, Marie, geb. Köster aus Lemgo, zur Zeit in Braunschweig, Klägerin, vertreten durch Rechtsanwalt Runnenberg in Detmold, gegen ihren Ehemann, den Schmied Wilh. Thomas aus Lemgo, zur Zeit unbekannten Aufenthalts, Beklagten, wegen Ehescheidung, ist Termin zur Verhandlung über die Abnahme des der Klägerin durch rechtskräftiges Urtheil der Civilkammer II hiesigen Landgerichts vom 10. Juni 1891 auferlegten Eides auf

Mittwoch, den 23. Dezember 1891,
Vormittags 9¾ Uhr,

bestimmt.

Klägerin ladet den Beklagten zu diesem Termine zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Civilkammer II hiesigen Landgerichts mit der Aufforderung, sich durch einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt vertreten zu lassen.

Klägerin beantragt, die Abnahme des ihr auferlegten Eides im Wege der Requisition des Gerichts ihres zeitigen Aufenthalts erfolgen zu lassen.

Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Ladung hiermit bekannt gemacht.

Detmold, den 24. Oktober 1891.

Begemann,
Gerichtsschreiber Fürstlichen Landgerichts.

Aufgebote.

1. Der Cigarrenarbeiter Carl Mellies zu Oerlinghausen hat das Aufgebot des Scheines der hiesigen Landessparkasse

Nr. 5207 vom 22. April / 1. Mai 1890 über 102 Mark,

2. die Wittwe des Einliegers Ludwig Sieweke, Caroline, geb. Walter zu Wärentrup das Aufgebot des auf den Namen ihres minderjährigen Sohnes Gustav Sieweke ausgestellten Scheines derselben Kasse Nr. 12 111 vom 10. December 1890 über 100 Mark

beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den 5. April 1892, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 21. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Der gegen die Hausirerin Wittwe Drusen, Karoline, geb. Weber aus Darkemen, unterm 11. Dezember 1890 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Lemgo, den 20. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Aufgebot.

Im Hypothekenbuche der Bauerschaften Großenmarpe, Mossenberg und Wöhren finden sich folgende Ingrossate, bei welchem die gegenwärtigen Inhaber nicht mit Sicherheit zu ermitteln sind, bezw. bezüglich deren die Schuldner behaupten, daß die betr. Schuld erloschen sei, ohne daß löschungsfähige Quittung oder die Originalschuldurkunde beschafft werden kann:

I. Bauerschaft Großenmarpe.

1. bei Bohlke Nr. 42:
   für die beiden Geschwister des Colon Bohlke in Großenmarpe Luise und August 1000 Thaler Abstandsgeld auf Grund Eheprotocolls vom 21. März 1864;
2. bei Friedrich Brand Nr. 13:
   a. für Christian Beckmeier Nr. 2 zu Struchtrup ein Darlehn von 600 Thaler, ingrossirt am 2. November 1811,
   b. Schichttheil der Brand'schen Kinder in Großenmarpe zu 2800 Thaler zufolge Protocolls vom 28. März 1849;
3. bei Brannolte Nr. 41:
   für Wilhelmine Wortmann in Großenmarpe 400 Thaler Darlehn, ingrossirt am 11. Oktober 1871;
4. bei Friedrich Ehlert Nr. 57:
   a. für Colon Schröder Nr. 47 in Großenmarpe Darlehn zu 200 Thaler, ingrossirt am 17. Juni 1872,
   b. für den Colon Rebeker Nr. 63 in Großenmarpe 700 Thaler Darlehn, ingrossirt am 14. November 1860,
   c. für Sophie, Philipp und Franz Ehlert in Großenmarpe 400 Thaler Abfindung zufolge Kaufbriefs vom 27. Oktober 1869;
5. bei Wilh. Hilmert Nr. 28:
   a. für Capelle zu Großenmarpe 15 Thaler Darlehn, ingrossirt am 17. März 1813,
   b. für Johann Heinrich Ahrens Nr. 30 zu Großenmarpe 50 Thaler Darlehn, laut Obligation vom 19. Februar 1823,
   c. für Meyer Heinemann in Cappel Darlehn zu 100 Thaler laut Obligation vom 25. September 1833,
   d. für die Capelle zu Großenmarpe 30 Thaler, ingrossirt am 18. März 1837;
6. bei Oppenheimer Nr. 51:
   für
   a. Apotheker Koch in Blomberg,
   b. Rentmeister Rüding daselbst,
   c. Dr. L. Theopold daselbst,
   d. Müller Wesemann in Donop,
   e. Colon Schlue in Selbeck,
   f. Colon Oetting in Großenmarpe,
   g. Colon Helpup in Cappel,
   h. Müller H. Reese in Großenmarpe,
   i. Bauerrichter Reese daselbst,
   k. Jacob Hochheimer in Reelkirchen,
   l. Wittwe Ramm in Blomberg
   137 Thaler 3 Sgr. 3 Pf. zur Sicherheit für die Forderungen der genannten Gläubiger, ingrossirt am 12. Juli 1859;

7. bei Christoph Oetting Nr. 37:
für Carl, Hermann und Wilhelmine Oetting aus Großenmarpe Schichttheil laut Vormundschaftsacten, ingrossirt am 17. Dezember 1842;
8. bei Friedrich Osterkrüger Nr. 44:
für Leibzüchter Osterkrüger 150 Thaler Darlehn auf Grund Schichtungsprotocolls vom 11. Oktober 1852;
9. bei Hermann Redeker Nr. 63:
a. für die Colona Redeker in Wöhren, Sicherheit für das in Folge Ehescheidung herauszugebende Vermögen, ingrossirt am 29. August 1857,
b. für Wilh. Redeker von Nr. 63 zu Großenmarpe 600 Mark Erbegeld zufolge Protocolls vom 11. Oktober 1876;
10. bei Hermann Topp Nr. 46:
für Colon Eichwebel Nr. 3 zu Kleinenmarpe 15 Thaler Darlehn laut Obligation vom 22. Oktober 1819;
11. bei Fritz Wegener Nr. 3:
für Christoph Wegener in Großenmarpe 200 Thl. Darlehn nebst Brautschatz und Brautwagen, ingross. am 4. März 1857;
12. bei Hermann Wesemann Nr. 38:
für Sophie Betke in Großenmarpe 125 Thaler vormundschaftliche Caution zufolge Vormundschaftsprotocolls vom 27. Oktober 1842;
13. bei Friedrich Wortmann Nr. 43:
für Heinrich, Wilhelm, Hermann, Karl, Luise und Wilhelmine Wortmann aus Großenmarpe 4800 Thaler Abfindung, ingrossirt am 21. Juni 1862.

II. Bauerschaft Mossenberg und Wöhren.

1. bei Friedrich Brokmeier Nr. 5 in Mossenberg:
für die Kinder erster Ehe des Colon Brokmeier 75 Thlr. Schichttheil, ingrossirt am 4. Januar 1845;
2. bei Buhr oder Bauer Nr. 27 in Wöhren:
für Frau Anna Theopold in Blomberg 500 Thaler Darlehn laut Obligation vom 28. April 1866;
3. bei Wittwe Wilhelmine Deppe Nr. 3 zu Mossenberg:
für die Kirche zu Cappel 10 Thaler Darlehn laut Obligation vom 13. Januar 1801;
4. bei Fr. Kruse Nr. 1 zu Mossenberg:
für Colon Wilhelm Spieker zu Cappel 50 Thaler Darlehn laut Obligation vom 31. Dezember 1853;
5. bei Wittwe Wilhelmine Lütgemeier Nr. 22 zu Mossenberg:
a. für die Kinder erster Ehe der Colona Lütgemeier in Mossenberg 290 Thaler 29 Sgr. 2 Pf. Schichttheil, ingrossirt am 10. Februar 1838,
b. für August Siekmann Nr. 10 in Mossenberg 2000 Thaler vormundschaftliche Caution zufolge Bescheides vom .... Februar 1873.
6. bei Bernhard Meierheinrich Nr. 30 in Wöhren:
für Heinrich Meier in Wöhren und künftige Ehefrau, eventuell deren Kinder 600 Thaler Abfindung, ingrossirt am 24. November 1866;
7. bei August Schnitger Nr. 18 in Mossenberg:
für Colon Saup in Mossenberg 800 Thaler Darlehn laut Kaufbriefs vom 6. Dezember 1838;
8. bei Philipp Stumpenhagen Nr. 24 in Mossenberg:
für Luise und Wilhelm Stumpenhagen von Nr. 24 zu Mossenberg 200 Thaler Schichttheil zufolge Protocolls vom 5. April 1865;
9. bei Philipp Tielker Nr. 28 in Wöhren:
für die Vormundschaft der Rieke'schen Kinder in Wellentrup 30 Thaler Darlehn zufolge Vormundschaftsprotocolls vom 21. November 1821;
10. bei Ziegler Hermann Topp Nr. 21 zu Mossenberg:
für die Kirche zu Cappel 10 Thaler Darlehn laut Obligation vom 3. Januar 1800;

11. bei Wittwe Luise Wesemann Nr. 2 zu Mossenberg:
    a. für die Kirche zu Cappel 30 Thlr. Darlehn laut Obligation vom 1. Juli 1799,
    b. für dieselbe 30 Thaler Darlehn laut Obligation vom 2. Februar 1791, ingrossirt am 3. März 1813.

In Gemäßheit des § 17 des Einführungs-Gesetzes zum Eigenthumserwerbs-Gesetze nebst Grundbuch-Ordnung vom 27. Juli 1882 werden alle diejenigen, welche glauben, Rechte aus den Ingrossaten herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Mittwoch, den 29. April 1892,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Gerichtszimmer Nr. 6 hies. anberaumten Termine unter Vorlegung der Urkunden anzumelden, oder sonst zu begründen, widrigenfalls die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht werden sollen.

Zugleich werden auf Grund des § 22 des zuerst angeführten Gesetzes alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstücke in den Gemarkungen Großenmarpe, Mossenberg und Wöhren ein das Eigenthum beschränkendes Recht, oder eine Hypothek oder ein anderes der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes dingliches Recht zustehe, hierdurch aufgefordert, innerhalb einer Frist von 6 Monaten, welche am **29. October 1891 beginnt und mit dem 29. April 1892** endigt, ihre Rechte unter genauer Bezeichnung derselben, bezw. Angabe eines bestimmten Geldbetrages und der beanspruchten Rangordnung, sowie unter Beifügung der Beweismittel hier anzumelden.

Von der Verpflichtung zur Anmeldung sind diejenigen frei, denen eine besondere Mittheilung über Anerkennung ihres Rechts bereits zugegangen ist, oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 eingetragen sind.

Die Unterlassung der Anmeldung, gegen welche eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand nicht stattfindet, hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht auf Ingrossation verloren geht und daß Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlußfrist ihre Rechte angemeldet, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Blomberg, den 6. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Alverdissen. Die Eheleute Bürger Heinrich Kuhfuß Nr. 24 in Bösingfeld haben die eheliche Gemeinschaft der Güter, welche bislang zwischen ihnen völlig ausgeschlossen war, durch Vertrag vom gestrigen Tage unter einander eingeführt.

Alverdissen, den 23. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 96. Mittwoch, den 2. Dezember. 1891.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat November d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil.	Weizen	ℳ 12,25	
„ 50 „	Roggen	„ 13,—	
„ 50 „	Hafer gut	„ 8,75	Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 8,42 Mark.
„ 50 „	„ mittel	„ 8,50	
„ 50 „	„ gering	„ 8,—	
„ 50 „	Heu	„ 2,50	
„ 50 „	Stroh	„ 2,50	

was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Lemgo, den 27. November 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Der Durchschnitt der höchsten Tagespreise für Hafer, Heu und Stroh im Monat November d. J. hat hier betragen:

pro 50 Kil. Hafer 9 ℳ — Pf.,
„ 50 „ Heu 3 „ — „
„ 50 „ Stroh 3 „ — „

Lemgo, den 27. November 1891.

Der Magistrat.
Dr. Höland.

Hotel-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll das hier gegenüber dem Schloßplatze belegene Hotel I. Ranges

„Stadt Frankfurt"

mit vollständigem Geschäfts-Inventar am

Freitag, den 18. Dezember 1891,
Vormittags 11 Uhr,

vom unterzeichneten Gerichte meistbietend versteigert werden.

Bemerkt wird, daß die Lage sehr günstig, das Hotel in vollem Betriebe und der Fremdenverkehr hier ein reger ist.

Die Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus und können auch abschriftlich bezogen werden.

Detmold, den 27. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Die Eheleute Bäcker Gustav Weber hierselbst haben heute hier angezeigt, daß sie nicht in Gütergemeinschaft leben.

Detmold, den 27. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Der Müller Louis Brand in Lockhausen und dessen Ehefrau Johanne, geb. Lohhöfer daselbst haben zufolge Erklärung vom heutigen Tage die Gemeinschaft der Güter vollständig ausgeschlossen.

Salzuflen, den 27. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirths Joh. Hamann von hier, jetzt in Hannover, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die

nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

Donnerstag, den 24. Dezember 1891, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hierselbst bestimmt.

Lage, den 1. Dezember 1891.

A. Burre,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Die im Firmenregister der Stadt Blomberg unter Nr. 23 eingetragene Firma

„H. A. Hartmann zu Blomberg"

ist heute gelöscht.

Blomberg, den 26. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Bekanntmachung.

Die im Firmenregister vom Amte Schwalenberg unter Nr. 3 eingetragene Firma

„Otto Wachsmuth in Schwalenberg"

ist heute gelöscht.

Blomberg, den 27. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Bekanntmachung.

1. Im Gesellschaftsregister der Stadt Blomberg ist die unter Nr. 2 eingetragene Firma „C. Neubourg Nachfolger zu Blomberg" heute gelöscht.

2. In das Firmenregister der Stadt Blomberg ist heute unter Nr. 43 eingetragen

„C. Neubourg Nachfolger,
Inhaber Kaufmann C. Wagner in Blomberg."

Blomberg, den 26. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Steckbrief.

Gegen den Handlungs-Kommis Rudolf Kahl, geboren am 26. März 1864 zu Detmold, welcher flüchtig, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und mir zu den Acten IV J. 836/91 schleunigst Nachricht zu geben.

Magdeburg, den 25. November 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 97. Sonnabend, den 5. Dezember. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 29 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 40. Zusatz zu der Verordnung vom 11. November 1891, betreffend die Abgabe stark wirkender Arzneimittel, sowie die Beschaffenheit und Bezeichnung der Arzneigläser und Standgefäße in den Apotheken.

Die verstorbene Wittwe Löhr Nr. 34 in Ehrsen und Breden hat an die Armen der Bauerschaft Ehrsen und Breden, sowie für die innere Mission je ein Kapital von 75 Mark testamentarisch vermacht.

Detmold, den 30. November 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Drei aus Hohenhausen nach Sheboyan (Wisconsin) Ausgewanderte haben den Armen der Kirchengemeinde Hohenhausen ein Kapital von 600 Mark unter dem Namen „H Bödecker-C. Bödecker- und Fasse-Stiftung" geschenkt, mit der Bestimmung, daß die Zinsen desselben alljährlich zu Weihnachten von dem Pastor an die nach seiner Meinung Bedürftigsten der Kirchengemeinde Hohenhausen in Form von Lebensmitteln oder Kleidung vertheilt werden.

Detmold, den 30. November 1891.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Die von den Colonaten Nr. 1—3, 6—9, 11—12, 14—21, 23—39 und 41—44 in Bega an die Corbach'sche Mühle Nr. 17 zu Humfeld zu prästirende Last, ein halber Handdienst zum Ausschlagen des Mühlengrabens, und von den Colonaten Nr. 5 und 10 das., ein ganzer Handdienst, soll mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 420 Mark freigekauft werden.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

12. März 1892, Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 28. November 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Das Brechen und Anfahren des Steinmaterials, welches in den Jahren 1892 und 1893 für die Gemeindechausseen im Amte Varenholz (außer Almena und Silixen) und für den Weseruferbau erforderlich wird, soll im Termine am

Freitag, den 11. Dezember, um 10 Uhr,

in der Richter'schen Wirthschaft zu Langenholzhausen öffentlich verdungen werden. Dabei werden auch Angebote auf Lieferung von Steinmaterial (Brechen einschl. Grundentschädigung und Anfuhr) entgegengenommen.

Lemgo, den 3. Dezember 1891.

Der Landbaumeister.
Hermann.

Steckbrief.

Gegen den Schornsteinfeger August Wichers aus Herford ist wegen schweren Diebstahls die

Untersuchungshaft verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungsgefängniß des Fürstlichen Landgerichts abzuliefern.

Detmold, den 3. Dezember 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Schneider Fridolin Günther aus Salzuflen unter dem 20. Oktober 1891 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 3. Dezember 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Steckbriefserledigung.

Der unter dem 23. Juli 1891 diesseits gegen den Müllergesellen Heine erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 4. Dezember 1891.

Fürstliche Staatsanwaltschaft beim Amtsgerichte.
Credé.

Der Kolon Friedhof Nr. 2 der Bauerschaft Senne beabsichtigt, auf seinem Grundstücke Parzelle 1 Kartenblatt 3 der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemarkung Senne eine Mahlmühle anzulegen, zu diesem Zweck das Flußbett des Baches „im Hellsieke" zu verlegen und den Wasserspiegel desselben auf dem Grundstücke Parz. 68 Kartenbl. 2 der Grundst.-Mutterrolle der Gemarkung Oerlinghausen um 8 cm zu heben. Die zur Erläuterung der Anlage erforderlichen Zeichnungen und Beschreibungen liegen vom 5. Dezember d. J. an, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, 14 Tage lang auf hiesiger Amtsstube zur Einsicht aus, innerhalb welcher Frist etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage hier anzubringen sind. Diese Frist ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch.

Schötmar, den 1. Dezember 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Hotel-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll das hier gegenüber dem Schloßplatze belegene Hotel I. Ranges

„Stadt Frankfurt"

mit vollständigem Geschäfts-Inventar am

Freitag, den 18. Dezember 1891,
Vormittags 11 Uhr,

vom unterzeichneten Gerichte meistbietend versteigert werden.

Bemerkt wird, daß die Lage sehr günstig, das Hotel in vollem Betriebe und der Fremdenverkehr hier ein reger ist.

Die Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus und können auch abschriftlich bezogen werden.

Detmold, den 27. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

In dem Hypothekenbuche der Bauerschaft Humfeld finden sich folgende Ingrossate eingetragen, bezüglich deren die Schuldner behaupten, daß dieselben getilgt oder sonst gegenstandslos geworden seien, ohne dieses indeß näher nachweisen zu können, nämlich:

1. beim Kolonate Tölle Nr. 4:
   2. Orts für die Niekehof'schen Minorennen auf Nr. 27 in Bega am 14. Januar 1870 Caution für den Schichtteil zu 358 Thlr. 10 Sgr.;
2. beim Kolonate Nolting Nr. 9:
   a. 2. Orts für den Hoppenplöcker Hunke Nr. 72 der Bauerschaft Humfeld am 20. November 1821 Darlehn zu 180 Thlr.,
   b. 3. Orts für den Straßenkötter Kesting Nr. 48 das. am 1. Februar 1822 Darlehn zu 100 Thlr.;
3. beim Kolonate Corbach Nr. 17:
   2. Orts für die Gebrüder Adolf und Friedrich Corbach in Humfeld am 28. Juni 1872 freien Sitz auf dem Kolonate in dem im Dokumente näher angegebenen Umfange ad dies vitae;
4. beim Kolonate Grote Nr. 21:
   a. 10. Orts für Fürstliche Leihekasse am 13. März 1856 Darlehn zu 200 Thlr.,
   b. 11. Orts für die Geschwister des jetzigen Besitzers Friedrich Grote am 29. August 1856 Brautschätze und Entschädigung für das Anerberecht;
5. beim Kolonate Sievert Nr. 27:
   7. Orts für den Kolon Tölle Nr. 4 in Humfeld am 10. Januar 1872 Darlehn zu 700 Thlr.;
6. beim Kolonate Behrensmeier Nr. 28:

2. Orts für die Vormundschaft der Amalie Behrensmeier zu Istrup am 19. März 1873 Darlehn zu 150 Thlr.;

7. beim Kolonate Büngener Nr. 37:
2. Orts für Wilhelm Uekermann oder Jungeblut am 2. Juli 1858 die Brautschätze;

8. beim Kolonate Wenke Nr. 42:
a. 3. Orts für Friedrich Wenke von Nr. 42 zu Humfeld am 21. Oktober 1870 Stätteabfindung zu 45 Thlr.,
b. 4. Orts für Heinrich Wenke von Nr. 42 zu Humfeld am 21. Oktober 1870 Stätteabfindung zu 150 Thlr.;

9. beim Kolonate Offel Nr. 43:
3 Orts für die Kirche zu Sonneborn am 9. Mai 1834 Darlehn zu 50 Thlr.;

10. beim Kolonate Homeier Nr. 46:
a. 7. Orts ex cess. für den Postmeister Heinemann in Lemgo am 13. Juni 1845 Darlehn zu 100 Thlr.,
b. 8. Orts ex cess. für die Armen des Kirchspiels Bega am 23. Januar 1846 Darlehn zu 50 Thlr.;

11. beim Kolonate Kampmeier Nr. 59:
1. Orts für Fürstliche Leihekasse am 23. Oktober 1832 Darlehn zu 70 Thlr.;

12. beim Kolonate Wieneke Nr. 67:
12. Orts für Ferdinand und Dorothee Eikermann oder Pieper zu Humfeld am 16. Oktober 1857 Brautschätze zu 200 Thlr.;

13. beim Kolonate Biermann Nr. 70:
11. Orts für Fürstliche Leihekasse am 17. Dezember 1838 Darlehn zu 125 Thlr.;

14. beim Kolonate Wilms Nr. 80:
1. Orts ex cess. für den Gutsbesitzer Schwarze in Humfeld am 23. Juni 1823 Darlehn zu 200 Thlr.;

15. beim Kolonate Böke Nr. 81:
2. Orts für Frau Conductorin Meyer in Oelentrup am 23. Mai 1845 Darlehn zu 100 Thlr.;

16. beim Kolonate Wenke Nr. 82:
7. Orts für Christof Wenke von Nr. 82 zu Humfeld am 30. März 1876 Schichtteil zu 1564 Mark;

17. beim Kolonate Arning Nr. 83:
4. Orts für Kolon Köller Nr. 74 zu Humfeld am 3. Dezember 1858 Darlehn zu 800 Thlr.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungsgesetzes zum Eigentumserwerbsgesetze und der Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 werden hiermit Alle, welche aus den erwähnten Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 15. Dezember 1891,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die betreffenden Urkunden und Eintragungen für kraftlos erklärt und die Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Zu demselben Termine werden hiermit alle Personen, welche nicht bereits vorgeladen sind und die vermeinen, daß ihnen an einem Grundstück in dem Gemeindebezirk Humfeld Eigentum oder ein das Eigentum beschränkendes Recht oder ein der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes Recht zustehe, zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Rechte geladen.

Die Anmeldungen müssen eine bestimmte Bezeichnung des Grundstücks, wenn möglich unter Bezugnahme auf die Mutterrolle und bei Eigentumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag, für welchen die Eintragung beansprucht wird, enthalten. Auch ist die Rangordnung, welche für das angemeldete Recht in Anspruch genommen wird, zu bezeichnen, und sind die vorhandenen Beweisurkunden der Anmeldung beizufügen.

Von einer Verpflichtung zur Anmeldung sind nur die im § 18 u. ff. des Einführungsgesetzes zu den Grundbuchgesetzen aufgeführten Berechtigten frei.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachteil zur Folge, daß Eigentums- oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche bis zu dem Termine ihre Rechte angemeldet oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die Versäumung des Termins findet nach § 30 des Einführungsgesetzes nicht statt.

Alverdissen, den 29. April 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, am 27. Oktober d. J. in Bösingfeld Bestellungen im Umherziehen auf Schirmreparaturen aufgesucht zu haben, ohne im Besitz eines Wandergewerbescheins gewesen zu sein, Uebertretung gegen §§ 55 Abs. 2, 148 Abs. 7 der Gewerbeordnung des Deutschen Reichs, wofür als Beweismittel bezeichnet sind: Zeugniß des Gendarmen Mitzkewitz in Bösingfeld, eine Geldstrafe von 18 Mark und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 6 Tagen festgesetzt. Zugleich werden Ihnen die unten verzeichneten Kosten mit 1,20 Mark auferlegt.

Geldstrafen und Kosten sind an die Fürstliche Gerichtskasse zu Alverdissen zu zahlen.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Alverdissen, den 17. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
gez. Huxholl.

An
den Schirmmacher Herrn Halberstadt aus Herford, zur Zeit unbekannten Aufenthalts.

Kostenberechnung.

1.	Gebühr für den Strafbefehl . . .	1,— Mk.
2.	Schreibgebühr	0,20 „
	zusammen	1,20 Mk.

Vorstehender Strafbefehl wird zum Zweck der öffentlichen Zustellung an den Beschuldigten hiermit bekannt gemacht.

Alverdissen, den 30. November 1891

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.
Hausmann.

Horn. Die Eintragungen in das Handelsregister werden im Jahre 1892 durch das Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe und das Centralhandelsregister für das Deutsche Reich bekannt gemacht werden.

Horn, den 1. Dezember 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtssendungen betreffend.

Das Reichs-Postamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtsversendungen bald zu beginnen, damit die Packetmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammendrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet.

Die Packete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappkasten, schwache Schachteln, Cigarrenkisten 2c sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Packete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Packet gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Bei Fleischsendungen und solchen Gegenständen in Leinwandverpackung, welche Feuchtigkeit, Fett, Blut 2c. absetzen, darf die Aufschrift nicht auf die Umhüllung geklebt werden. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen dürfen Formulare zu Post-Packetadressen für Packetaufschriften nicht verwendet werden. Der Name des Bestimmungsorts muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Packetaufschrift muß sämmtliche Angaben der Begleitadresse enthalten, zutreffendenfalls also den Frankovermerk, den Nachnahmebetrag nebst Namen und Wohnung des Absenders, den Vermerk der Eilbestellung u. s. w., damit im Falle des Verlustes der Begleitadresse das Packet auch ohne dieselbe dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Packeten nach größeren Orten ist die Wohnung des Empfängers, auf Packeten nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (C., W., SO. u. s. w.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Packete **frankirt** aufgeliefert werden. Das Porto für Packete ohne angegebenen Werth nach Orten des Deutschen Reichs-Postgebiets beträgt bis zum Gewicht von 5 Kilogramm: 25 Pf. auf Entfernungen bis 75 Kilometer (10 Meilen), 50 Pf. auf weitere Entfernungen.

Berlin W., den 27. November 1891.

Reichs-Postamt, Abtheilung I.
Sachse.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 98. Mittwoch, den 9. Dezember. 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 30 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 41. Bekanntmachung, die Verleihung der Rechte einer juristischen Person an den Sonntagsschul-Verein in Detmold betreffend. Vom 3. Dezember 1891.

Dem Vereine zur Beförderung der Viehzucht, insbesondere der Pferdezucht, im Fürstenthum Lippe ist die Erlaubniß ertheilt worden, gelegentlich des im Juli k. J. 1892 auf dem Bruche bei Detmold abzuhaltenden Markts eine öffentliche Verlosung von Vieh, landwirthschaftlichen Geräthen 2c. nach Maßgabe des festgestellten Verlosungsplans zu veranstalten.

Detmold, den 1. Dezember 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die in Nummer 33 des Amtsblattes vom Jahre 1883 (S. 166 und 167) enthaltenen Ausführungsbestimmungen zur Kaiserlichen Verordnung, betreffend das Verbot der Einfuhr von Schweinen, Schweinefleisch und Würsten amerikanischen Ursprungs, vom 6. März 1883 nach einem Beschlusse des Bundesraths vom 29. November d. J. außer Anwendung treten sollen. Durch diesen Beschluß sind indeß die Vorschriften, welche für die Einfuhr von Schweinen aus Oesterreich-Ungarn, Italien und Rußland Ursprungs- und Gesundheitsatteste erfordern, nicht beseitigt worden.

Detmold, den 2. Dezember 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Bekanntmachung.

Das Brechen und Anfahren des Steinmaterials, welches in den Jahren 1892 und 1893 für die Gemeindechausseen im Amte Sternberg erforderlich wird, soll im Termine **am Dienstag, den 15. Dezember, um 2 Uhr,** im Rathskeller zu Alverdissen öffentlich verdungen werden. Auch werden daselbst Angebote auf Steinlieferungen (Brechen einschl. Grundentschädigung und Anfuhr) entgegengenommen.

Lemgo, den 5. Dezember 1891.

Der Landbaumeister.
Hermann.

Bekanntmachung.

Das Brechen und Anfahren des Steinmaterials, welches in den Jahren 1892, 93 und 94 für die Landes- und Gemeinde-Chausseen im Bezirk des Amtes Schwalenberg erforderlich wird, soll in den Terminen

am Freitag, den 18. Dezember, um 2 Uhr,
bei Gröne in Rischenau und

Sonnabend, den 19. Dezember, um 10 Uhr,
im Rathskeller zu Schwalenberg

öffentlich verdungen werden. Auch werden daselbst Angebote auf Steinlieferungen (Brechen einschl. Grundentschädigung und Anfuhr) entgegengenommen.

Am Sonnabend kommt nur in Betracht:
für die Landeschausseen das Anfahren der Steine aus dem Steinbruch an der Faselkiepe von dort bis Brakelsiek, und für die Gemeinde-

chausseen das Brechen der Steine für den westlichen Theil des Amtsbezirkes.

Lemgo, den 5. Dezember 1891.

Der Landbaumeister.

Hermann.

Steckbrief.

Gegen die unten beschriebenen, angeblichen Bücherhändler H. Scholle aus Bochum und Fr. Röhr, unbekannten Geburtsorts, zuletzt in Detmold, welche flüchtig sind, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechens gegen § 243 Nr. 2 in Verbindung § 43 St.-G.-B. und Vergehens gegen §§ 242 und 263 St.-G.-B. verhängt.

Ich ersuche, dieselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und Nachricht hierher zu den Acten J. 370/91 zu geben.

Beschreibung des p. Scholle:

Größe: 1,70 m, Statur: untersetzt,
Haare: dunkelbraun und gelockt, Bart: kleiner Schnurrbart,
Kleidung: dunkler Anzug und Ueberzieher.
Besondere Kennzeichen: das linke Auge ist fehlerhaft und ein Arm angeblich lahm.

Beschreibung des p. Röhr:

Größe: etwa 1,60 m, Statur: schlank,
Haare: blond, Bart: kleiner Schnurrbart,
Nase: auffallend lang und geröthet,
Kleidung: dunkler Anzug und braune Mütze.
Besondere Kennzeichen: trägt Abends eine Brille.

Detmold, den 8. Dezember 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

J. V.

Credé.

Steckbrief.

Gegen den Brauer Hermann Schulz aus Grabow ist wegen Diebstahls die Untersuchungshaft verfügt.

Um Verhaftung, Ablieferung an das nächste Gerichts-Gefängniß und Nachricht hierher zu den Akten P. L. 385/91 wird ersucht.

Detmold, den 5. Dezember 1891.

Fürstliche Staatsanwaltschaft beim Amtsgerichte.

Credé.

Steckbrief.

Gegen den Weber Franz Stanislaus aus Budapest, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Uebertretung gegen § 361 Nr. 4 R.-St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und Nachricht hierher zu geben.

Alverdissen, den 7. Dezember 1891.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

E. Boedeker.

Die Ehefrau Caroline Hausstädter in Kachtenhauserheide, Bauerschaft Wellentrup, ist als Bezirkshebamme für den genannten Bezirk nach zuvoriger Beeidigung angestellt.

Schötmar, den 4. Dezember 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.

K. Piderit.

Nachdem die Glashändler August Wehmeyer und Fritz Meyerdrees hierf. angezeigt haben, daß die am 23. März d. J. in hiesiges Gesellschafts-Register eingetragene Gesellschaft Wehmeyer & Meyerdees am 1. d. M. aufgelöst sei, und Activa und Passiva vom Gesellschafter Meyerdrees übernommen seien, der das Geschäft unter der Firma F. H. Meyerdrees fortsetze, ist die Eintragung in jenem Register gelöscht und im Firmen-Register unter Nr. 201 eingetragen:

Firmen-Inhaber: Glashändler Fritz Meyerdrees;
Bezeichnung der Firma: F. H. Meyerdrees;
Ort der Niederlassung: Detmold.

Detmold, den 3. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.

Sieg.

Lemgo. Zur Eröffnung der von der Frau Dechantin Sophie von Borries hier deponirten letztwilligen Verfügung ist Termin auf

Dienstag, den 15. Dezember 1891, Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumt, wozu Alle, die Interesse dabei zu haben glauben, hierdurch geladen werden.

Lemgo, den 4. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Die Eintragungen in das Handelsregister werden im Jahre 1892 durch das Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe und das Centralhandelsregister für das Deutsche Reich bekannt gemacht werden.

Lemgo, den 3. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Bekanntmachung.

Die Mannschaften des Beurlaubtenstandes können mündliche Meldungen aller Art an den nachstehenden Tagen in Schötmar und Lage dem dorthin entsendeten Bezirksfeldwebel erstatten:

1. In Schötmar

im Hause des Gastwirths Junker:

am 14. Dezember d. J. } von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 1 bis 3 Uhr Nachmittags.
„ 29. Dezember d. J. }

2. In Lage

im Hause des Gastwirths Kampmann.

am 16. Dezember d. J. } von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags.
„ 28. Dezember d. J. }

Detmold, den 2. Dezember 1891.

Königliches Hauptmelde-Amt.

Kornpreise für den Monat Dezember 1891.

Detmold: 100 Pfd. Weizen 12 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Roggen 12 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 M. 75 Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 8 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 8 M. 25 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.

Lemgo: 100 Pfd. Weizen 12 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd. 100 Pfd. Roggen 13 M. — Pf., den Neuschffl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 9 M. 25 Pf. den Neuschffl. zu 65 Pfd., Pfd. 100 Rauhfutter 9 M. — Pf. den Neuschffl. zu 80 Pfd. 100 Pfd. Hafer alter — M. — Pf., neuer 8 M. 50 Pf., den Neuschffl. zu 45—50 Pfd.

Horn: 100 Pfd. Weizen 13 M. — Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 13 M. — Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 10 M. — Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 8 M. — Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Rauhfutter 9 M. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.

Salzuflen: 100 Pfd. Weizen 12 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 12 M. — Pf., 100 Pfd. Gerste 9 M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 8 M. — Pf. 100 Pfd. Rauhfutter — M. — Pf.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 99. Sonnabend, den 12. Dezember. 1891.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Königlich Preußischen Oberappelationsrath v. Mandelsloh zu Celle und dem Königlich Preußischen Oberlandesgerichtsrath Geh. Justizrath Frank ebendaselbst das Ehrenkreuz II. Klasse des Fürstlich Lippischen Hausordens zu verleihen.

Detmold, den 10. Dezember 1891.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Küster Brenker zu Salzuflen in Anlaß seines am heutigen Tage stattfindenden fünfzigjährigen Dienstjubiläums die silberne Verdienstmedaille am Bande zu verleihen.

Detmold, den 10. Dezember 1891.

Bekanntmachung.

Das Brechen und Anfahren des Steinmaterials, welches in den Jahren 1892 und 1893 für die Gemeindechausseen im Amte Sternberg erforderlich wird, soll im Termine **am Dienstag, den 15. Dezember, um 2 Uhr,** im Rathskeller zu Alverdissen öffentlich verdungen werden. Auch werden daselbst Angebote auf Steinlieferungen (Brechen einschl. Grundentschädigung und Anfuhr) entgegengenommen.

Lemgo, den 5. Dezember 1891.

Der Landbaumeister.
Hermann.

Bekanntmachung.

Das Brechen und Anfahren des Steinmaterials, welches in den Jahren 1892, 93 und 94 für die Landes- und Gemeinde-Chausseen im Bezirk des Amtes Schwalenberg erforderlich wird, soll in den Terminen

am Freitag, den 18. Dezember, um 2 Uhr,
bei Gröne in Rischenau und
Sonnabend, den 19. Dezember, um 10 Uhr,
im Rathskeller zu Schwalenberg

öffentlich verdungen werden. Auch werden daselbst Angebote auf Steinlieferungen (Brechen einschl. Grundentschädigung und Anfuhr) entgegengenommen.

Am Sonnabend kommt nur in Betracht: für die Landeschausseen das Anfahren der Steine aus dem Steinbruch an der Faselkiepe von dort bis Brakelsiek, und für die Gemeindechausseen das Brechen der Steine für den westlichen Theil des Amtsbezirkes.

Lemgo, den 5. Dezember 1891.

Der Landbaumeister.
Hermann.

Im Anschluß an die in Nr. 68 des Amtsblattes erfolgte Veröffentlichung eines Verzeichnisses der Jagdscheininhaber vom 20. August d. J. und der dazu erlassenen Nachträge (Nr. 82 und 90 des Amtsblattes) wird unter Erneuerung der in jener Bekanntmachung an sämmtliche Polizeibehörden des Landes ergangenen Aufforderung ein weiterer Nachtrag zu den erwähnten Verzeichnissen hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 9. Dezember 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
	A. Magistrat zu Detmold.			
1	v. Ludwiger	Major a. D.	Detmold	6. Novbr. 1892
2	Vogel	Oberst a. D.	"	" " "
3	Richard Lenz	Particulier	"	9. " "
4	v. Lengerke	Kammerherr	"	10. " "
5	A. Wittenstein	Weinhändler	"	12. " "
6	v. Wolffgramm	Cab.-Minister, Exc.	"	13. " "
7	Großkopf	Oberst-Leutnant	"	16. " "
8	Ernst	Postdirector	"	18. " "
9	Heitmann	Hauptmann a. D.	"	" " "
10	Ernst	Kammerdirector	"	" " "
11	Posteher	Kammerdiener	"	20. " "
12	Schmidt	Oberförster	"	21. " "
13	Rhenius	Rentner	"	24. " "
14	Schultze	Oberst	"	" " "
15	G. Kanne	Wirth	"	" " "
16	Wasserschleben	Major z. D.	"	27. " "
17	Richtersmeier	Rentner	"	" " "
18	Albert Krohn	"	"	30. " "
19	Werner Krohn	Kaufmann	"	" " "
	B. Magistrat zu Lemgo.			
20	Emil Schmidt	Gastwirth	Lemgo	27. Oktober 1892
21	Hattebuhr	Förster	Gröchtenhof	28. " "
22	Louis Meyer	Apotheker	Lemgo	" " "
23	Jul. Struchtemeier	Gerichtsschr.-Anw.	"	" " "
24	Gustav Kracht	Kaufmann	"	5. Novbr. "
25	Heinrich Betke	Waldschütz	"	" " "
26	Fritz Kracht	Kaufmann	"	6. " "
27	F. W. Wippermann	Fabrikant	"	10. " "
28	Aug. Frevert jun.	Landwirth	"	" " "
29	Oswald Schluttig	Forstassessor	"	16. " "
30	Paul Kracht	Kaufmann	"	21. " "
31	Eduard Häber	Forstassessor	"	" " "
	C. Magistrat zu Salzuflen.			
32	Joseph Dormagen	Gerichtsvollzieher	Salzuflen	3. Novbr. 1892
33	Hermann Tellmann	Kaufmann	"	11. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	

D. Magistrat zu Lage.

34	Wilhelm Schröder	Bäcker	Lage	1.	Novbr.	1892
35	C. R. Schnitger	Kaufmann	"	3.	"	"
36	Heinrich Ullrich	"	"	5.	"	"
37	Carl Nieländer	Amtsgerichtsrath	"	13.	"	"
38	Eberhard Cronemeyer	Commis	"	18.	"	"
39	Caspar Kämper	Rentner	"	20.	"	"
40	Louis Busemeyer	Kaufmann	"	"	"	"

E. Magistrat zu Blomberg.

vacat.

F. Magistrat zu Horn.

vacat.

G. Magistrat zu Barntrup.

vacat.

H. Magistrat zu Schwalenberg.

vacat.

I. Fürstliches Verwaltungsamt Detmold.

1. Amt Detmold.

41	H. Görder	Colon	Oberschönhagen	2.	Novbr.	1892
42	F. Plöger	Landwirth	Heidenoldendorf	"	"	"
43	H. Kohring	Kaufmann	Hakedahl	"	"	"
44	A. Schönlau	Landwirth	Remmighausen	5.	"	"
45	H. Kroos	"	Spork	"	"	"
46	F. Schäfer	"	Fromhausen	10.	"	"
47	G. Wendt	Uhrmacher	Heiligenkirchen	"	"	"
48	G. Vietmeier	Landwirth	Heidenoldendorf	"	"	"
49	F. Wegener	Wirth	Spork	11.	"	"
50	S. Herzog	"	Diestelbruch	16.	"	"
51	H. Meier	Landwirth	Hakedahl	"	"	"

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
52	A. Strohmeier	Landwirth	Fromhausen	17. Novbr. 1892
53	W. Meier	"	Biesen	18. " "
54	J. Meier	"	"	" " "
55	W. Brokmeier	"	Schönemark	" " "
56	Potthof	"	Brokhausen	" " "
57	P. Bühring	Betriebsleiter	Berlebeck	" " "
58	Hasse	Forstaufseher	Heidenthal	20. " "
59	F. Kuhlmeier	Colon	Schmedissen	" " "
60	G. Höhner	Pächter	Barkhausen	21. " "
61	F. Wächter	Colon	Haustenbeck	23. " "
62	Gehring	"	Hakedahl	24. " "
63	Holzhauer	"	Heidenoldendorf	25. " "
64	A. Meier	"	Hakedahl	27. " "
65	J. Meier	"	"	" " "
66	F. Oberschmidt	"	Oberschönhagen	30. " "
67	S. Meier	"	" Nr. 1	" " "
68	S. Bornemeier	Landwirth	" Nr. 1	" " "
69	W. Lohmann	"	Hiddesen	" " "
		II. Amt Lage.		
70	K. Kruse	Lehrer	Wissentrup	2. Novbr. 1892
71	W. Hachmeier	Anerbe	Müssen	3. " "
72	A. Willer	Gastwirth	Kohlpott	" " "
73	S. Hachmeier	Colon Nr. 5	Müssen	" " "
74	Gronemeier	" Nr. 30	Hörste	4. " "
75	H. Holzkämper	Gutspächter	Iggenhausen	5. " "
76	A. Meier	Gutsbesitzer	Ohrsen	11. " "
77	L. Ludolf	Landwirth	Niewald	12. " "
78	L. Kemper	Colon	Heiden	" " "
79	F. Manhenke	"	Dehlentrup	13. " "
80	C. Manhenke	"	"	" " "
81	F. Niederfriedrich	Landwirth	Niewald	14. " "
82	G. Gees	Colon Nr. 37	Hörste	" " "
83	Chr. Brokmann	Colon Nr. 10	"	" " "
84	H. Diekmann	Landwirth	Heiden	17. " "
85	F. Rieke	"	Hagen	18. " "
86	F. Sprick	"	Hörstmar	19. " "
87	G. Ottenhausen sen.	"	Ottenhausen	20. " "
88	G. Ottenhausen jun.	"	"	" " "
89	A. Obermann	"	Ehlenbruch	" " "
90	H. Niewald	"	Niewald	21. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
91	H. Lühr	Landwirth	Bremke	23. Novbr. 1892
92	F. Bonensteffen	Arbeiter	Stuckenbrok	24. " "
93	A. Manhenke	Colon	Dehlentrup	25. " "
94	P. Stolte	Pächter	Lückhausen	" " "
95	C. Reineke	"	Oettern	28. " "
96	W. Harre	Ziegelmeister	Heiden	30. " "
97	H. Diederich	Wirth	Ehrentrup	" " "
98	F. Krietenstein	Landwirth	Hagen	" " "
99	H. Wrampe	"	Heßloh	" " "
100	G. Niedermeier	Gutsbesitzer	Lückhausen	" " "
101	W. Obermeier	"	"	" " "
	III. Amt Horn.			
102	Hollmeier	Landwirth	Wehren	3. Novbr. 1892
103	A. Kloth	"	Grevenhagen	4. " "
104	Blanke	"	Veldrom	" " "
105	W. Wegener	Hotelbesitzer	Lippspringe	9. " "
106	S. Roog	Colon	Heesten	" " "
107	W. Roog	Anerbe	"	" " "
108	W. Brandt	Verwalter	"	" " "
109	W. Scheel	Director	Kohlstädt	11. " "
110	W. Scheel	Kaufmann	"	" " "
111	F. Hagemeister	Landwirth	Wehren	16. " "
112	F. Wallbaum	"	Brüntrup	17. " "
113	A. Krawinkel	"	Stapelage	18. " "
114	H. Poppe	Gastwirth	Schlangen	21. " "
115	H. Schönhagen	Schießbudenbesitzer	"	" " "
116	F. Brand	Colon	Brüntrup	" " "

K. Fürstliches Verwaltungsamt Brake.

I. Amt Brake.

117	August Arends	Gastwirth	Brake	5. Novbr. 1892
118	Ernst Plöger	Landwirth	Lütte	" " "
119	Aug. Meyer der Aeltere	"	Dörentrup	9. " "
120	Aug. Meyer der Jüngere	"	"	" " "
121	Ernst Fuhlhage	Gastwirth	Eickernkrug	10. " "
122	Friedrich Hilker	Verwalter	Dörentrup	11. " "
123	Fritz Tölle Nr. 4	Kolon	Bentrup	" " "
124	Ernst Meier	Wirth	Waldkrug	17. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
125	Simon Holzkämper Nr. 10	Kolon	Leese	17. Novbr. 1892
126	Louis Mische	Kaufmann	Hillentrup	„ „ „
127	Ernst Nieweg	Landwirth	Lieme	19. „ „
128	Wilhelm Nieweg	Gymnasiallehrer	„	„ „ „
129	Leopold Schormann	Verwalter	„	„ „ „
130	Fritz Lübbecke	Landwirth	Lütte	23. „ „
131	Heinrich König	„	Wiembeck	25. „ „
132	Karl Lammersmeier	„	Lütte	„ „ „
133	Ernst Rosenbaum	Leibzüchter	Krubberg	„ „ „
134	August Nolting	Landwirth	Bentrup b. Sommerf.	30. „ „
	II. Amt Hohenhausen.			
135	Karl Mater	Oekonom	Deesberg	9. Novbr. 1892
136	August Puls b. Nr. 7	Landwirth	Henstorf	10. „ „
137	August Petri	Gymnasiast	aus Hohenh., jetzt in	11. „ „
138	Karl Führing	Förster a. D.	Rehme [Lemgo	12. „ „
139	August Korsmeier	Anerbe	Rentorf	13. „ „
140	Philipp Kracht	Landwirth	Niederbrüntorf	„ „ „
141	Hermann Kater	„	Niedermeien	19. „ „
	III. Amt Varenholz.			
142	Johann Franzmeier	Landwirth	Erder	3. Novbr. 1892
143	Joseph Volbracht	Cigarren-Fabrikant	Vlotho	„ „ „
144	Fritz Schäffer	Kaufmann	Oeynhausen	„ „ „
145	Karl Hentzen	Gutsbesitzer	Deesberg	9. „ „
146	C. Stedler	Gutspächter	Dankersen	10. „ „
147	Karl Armbster	Kaufmann	Vlotho	25. „ „
	IV. Amt Sternberg-Barntrup.			
148	Hermann Graf	Uhrmacher	Uhlenthal	2. Novbr. 1892
149	Paul Heise	Oberförster	Sternberg	9. „ „
150	Friedrich Meier Nr. 2	Landwirth	Bistrup	„ „ „
151	Hermann Selse Nr. 6	„	Göstrup	10. „ „
152	Friedrich Schäferhenrich	Gastwirth	Sonneborn	11. „ „
153	Karl Heuer Nr. 4	Kolon	„	„ „ „
154	Wilhelm Lüdeking Nr. 5	„	Göstrup	„ „ „
155	Simon Wehrmann Nr. 3	„	Malmershaupt	18. „ „
156	Wilhelm Petig Nr. 3	Landwirth	Bega	20. „ „
157	Johann Frevert Nr. 6	„	Laßbruch	24. „ „
158	Friedrich Frevert Nr. 6	„	„	„ „ „
159	Friedrich Sprik Nr. 5	„	„	„ „ „
160	Heinrich Nolting	„	Struchtrup	30. „ „

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	

L. Fürstliches Verwaltungsamt Schötmar.

I. Amt Schötmar.

161	Strunk	Colon Nr. 25	Sudheide	1. Novbr. 1892
162	Nacke	Gutsbesitzer	Ehrsen	" " "
163	Corthanke	Verwalter	"	" " "
164	Aug. Schemmel	Colon	Bexterhagen	3. " "
165	Fritz Schwabedissen	Verwalter	Unterwüsten	" " "
166	Herm. Meyerjohann	Pächter	Holzhausen	" " "
167	Julius Reineke	Verwalter	Retzen	8. " "
168	Geller	Inspektor	Unterwüsten	" " "
169	Carl Wolff	Fabrikant	Schötmar	" " "
170	Wilh. Gronemeyer	Vorsteher	Bexterhagen	9. " "
171	" Büscher	Landwirth Nr. 5	"	" " "
172	" Koch	"	"	" " "
173	Aug. Falkmann	Verwalter	"	11. " "
174	Brokmeier	Holzaufseher	Papenhausen	" " "
175	Sprick	Gutsbesitzer	Biemsen	" " "
176	Beining	Rittergutspächter	Papenhausen	" " "
177	Albrecht Schemmel	Landwirth	Breden	12. " "
178	Carl König	"	Unterwüsten	" " "
179	Fischer	Pächter	am Berge	" " "
180	Wehmeier	Colon Nr. 21	Hölsen	" " "
181	W. Niederschulte	"	Onerberge	13. " "
182	Fritz Bicker	Verwalter	Ehrsen	16. " "
183	August Bobe	Colon	Oberwüsten	17. " "
184	Hr. Busch	Holzaufseher	Volkhausen	18. " "
185	Pankoke	Gutsbesitzer	Wülfer	20. " "
186	v. Stietencron	Rittergutsbesitzer	Schötmar	22. " "
187	Egon v. Bely-Jungken	Freiherr	Haus Hüffe	" " "
188	Leon " " "	"	"	" " "
189	v. Borries	Landrath	Steinlake	" " "
190	Fr. Schröder	Maurermeister	Bielefeld	24. " "
191	Brinkmeier	Vorsteher	Grastrup	26. " "
192	A. Gronemeyer	Pächter	Uebbentrup	29. " "

II. Amt Oerlinghausen.

193	Tiemann	Verwalter	Bechterdissen	10. Novbr. 1892
194	Leo Ober	Gutsbesitzer	Oetenhausen	" " "
195	Aug. Vogt	Rentner	Bielefeld	12. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
196	Hermann Bokelmeier	Colon Nr. 32	Stukenbrok	17. Novbr. 1892
197	August Ermgassen	Verwalter	Greste	24. " "
198	August Büker	Kaufmann	Oerlinghausen	" " "
199	Gottlieb Pankoke	Colon Nr. 11	Krentrupperhagen	26. " "

M. Fürstliches Verwaltungsamt Blomberg.

I. Amt Blomberg.

200	Friedrich Lammersmeier	Landwirth	Hiddesen	4. Novbr. 1892
201	Ernst Sommer	"	Klus	6. " "
202	Friedrich Watermann	Gutsbesitzer	Großenmarpe	" " "
203	Aug. Delkener	Landwirth	Gehrenberg	" " "
204	Wilh. Focke	"	Oestrup	9. " "
205	Friedr. Eichmeier	"	Gehrenberg	11. " "
206	Wilh. Huxol	"	Huxoll	16. " "
207	Friedr. Hundertmark	"	Eichenbruch	" " "
208	Simon Henneke	"	Altendonop	" " "
209	August Hellweg	Gutsbesitzer	Niedersiebenhöfen	19. " "
210	Heinrich Mönch	Landwirth	Dalborn	25. " "
211	Friedrich Focke	Anerbe	"	30. " "

II. Amt Schieder.

212	Christoph Wiegmann	Landwirth	Billerbeck	2. Novbr. 1892
213	Wilhelm Ehlert	"	Herrentrup	" " "
214	Heinrich Drewes	Jäger	Kuhbusch	4. " "
215	Wilhelm Rodenberg	Forstlehrling	Schieder	" " "
216	Hugo Meyer	Inspector	Borkhausen	5. " "
217	Christian Rautmann	Rentier	Kuhbusch	" " "
218	Wilhelm Naber	Landwirth	Belle	6. " "
219	Eugen Romberg		Schieder	7. " "
220	Friedrich Hanke	Forstaufseher	Belle	10. " "
221	Friedrich Ober	Landwirth	Höntrup	11. " "
222	Wilhelm Pankoke	"	Billerbeck	" " "
223	Märtens	Oberförster	Schieder	12. " "
224	Hermann Nordsiek	Landwirth	Reelkirchen	16. " "
225	Heinrich Sprick	"	Wellentrup	21. " "
226	Friedrich Mansfelder	"	Höntrup	24. " "
227	August Henkord	"	Wellentrup	25. " "

Frtl. Nr.	Des Jagdscheininhabers			Der Schein ist gültig bis
	Name.	Stand.	Wohnort.	
	III. Amt Schwalenberg.			
228	Adolf Pape	Oberförster	Polle	2. Novbr. 1892
229	Heinrich Theile	Landwirth	Elbrinxen	5. " "
230	Friedrich Kohlbrei	"	Ruensiek	12. " "
231	Heinrich Beckmann	"	"	" " "
232	Friedrich Wrenger	Colon	Kreienberg	16. " "
233	Wilhelm Grote	Gastwirth	Niese	26. " "
234	Aug. Meier	Stellmacher	Hünkergrund	" " "
	N. Fürstliches Verwaltungsamt Lipperode-Cappel.			
235	Gustav Bührnheim	Kaufmann	Lippstadt	17. Oktober 1892
236	Heinrich Nomke	Rentner	"	26. " "
237	Theodor Simson	Rechnungsrat	"	" " "

Der Hausschlachter August Sievert zu Wendlinghausen ist als Fleischbeschauer heute angestellt und verpflichtet.

Brake, den 8. Dezember 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Die Militairpflichtigen des Verwaltungsamtes Schötmar aus den Geburtsjahren 1870, 1871 und 1872, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht eine endgültige Entscheidung noch nicht getroffen ist, haben in folgenden Terminen bei Meidung der gesetzlichen Strafen sich anzumelden:

1. diejenigen aus dem Amte Schötmar am
   Freitag, den 15. Januar 1892,
   Morgens 9 Uhr,
   auf der Amtsstube zu Schötmar,
2. diejenigen aus dem Amte Oerlinghausen am
   Donnerstag, den 21. Januar 1892,
   Morgens 9 Uhr,
   im Scheerenkruge.

Die Aufnahme neuer Reklamationen und die Erneuerung alter Reklamationen findet an denselben Tagen Nachmittags 2 Uhr statt. Im Falle dringender Verhinderung oder Abwesenheit der Militairpflichtigen sind deren Eltern, Vormünder und Brodherrn zur Anmeldung verpflichtet. Die Militairpflichtigen aus den Jahren 1870 und 1871 haben ihren Loosungsschein vorzulegen, diejenigen des Jahrgangs 1872, welche im Verwaltungsbezirke Schötmar nicht geboren sind, haben ihre Geburtsurkunde mitzubringen.

Schötmar, den 9. Dezember 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Das Klassen- und Einkommensteuer-Kataster des Stadtbezirks Detmold für das Jahr 1892 liegt vom Montag, den 14. d. Mts. ab 14 Tage lang im Zimmer 5 des Rathhauses zur Einsicht aus.

Detmold, den 11. Dezember 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Hotel-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll das hier gegenüber dem Schloßplatze belegene Hotel I. Ranges

„Stadt Frankfurt"

mit vollständigem Geschäfts-Inventar am

Freitag, den 18. Dezember 1891,
Vormittags 11 Uhr,

vom unterzeichneten Gerichte meistbietend versteigert werden.

Bemerkt wird, daß die Lage sehr günstig, das Hotel in vollem Betriebe und der Fremdenverkehr hier ein reger ist.

Die Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus und können auch abschriftlich bezogen werden.

Detmold, den 27. November 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Der Stuckfabrikant Albert Lauermann zu Detmold und dessen Braut Amalia Krämer auf dem Elschbacherhof, Gemeinde Hütschenhausen, haben am 19. November 1891 vor dem königlich bayrischen Notar Jacob Scheerer zu Landstuhl einen Ehevertrag dahin abgeschlossen:

Es soll zwischen den zukünftigen Ehegatten nur eine auf die reine Errungenschaft beschränkte Gütergemeinschaft bestehen, nach Inhalt der Artikel 1498 und 1499 des in der Rheinpfalz geltenden bürgerlichen Gesetzbuches, mit allen deren rechtlichen Folgen.

Detmold, den 10. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Die auf das Handels-Register des unterzeichneten Amtsgerichts bezüglichen Bekanntmachungen werden im Jahre 1892 durch das Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe, den Deutschen Reichsanzeiger und die Rheinisch-Westfälische-Zeitung in Dortmund veröffentlicht werden.

Detmold, den 10. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Im Hypothekenbuche der Bauerschaft

Kluckhof

sind die folgenden Ingrossate eingetragen, bezüglich welcher die Schuldner behaupten, daß die betreffende Schuld erloschen oder cedirt sei, ohne daß die erforderlichen Quittungen oder die Originalobligationen beschafft werden können:

1. auf dem Colonate Nr. 5:
   a. Darlehn zu 100 Thaler = 300 Mark, eingetragen am 30. December 1857 für Hermann Arends Nr. 60 in Brake m. Kirchen-Armenkasse das. als Cessionarin,
   b. Darlehn zu 65 Thlr. = 195 Mark, eingetragen am 3. Juni 1868 für Wilhelm Dehlendorf in Brake;
2. auf dem Colonate Nr. 6:
   a. Darlehn zu 100 Thlr. = 300 Mark, eingetragen am 5. Januar 1864 für Luise Kluckhuhn zu Kluckhof,
   b. Darlehn zu 100 Thlr. = 300 Mark, eingetragen am 5. Januar 1864 für Sophie Kluckhuhn zu Kluckhof,
   c. Darlehn zu 600 Thlr. = 1800 Mark, eingetragen für Wilhelmine Nidderbusch von Nr. 6 zu Homeien;
3. auf dem Colonate Nr. 13:
   Schichttheil zu 90 Thlr. 20 Sgr. = 272 Mark, eingetragen am 13. März 1860 für die Burre'schen Vorkinder von Nr. 9 in Brake;
4. auf dem Colonate Nr. 32:
   Erb- und Abfindungstheil zu 500 Thlr. = 1500 Mark, eingetragen am 27. Mai 1874 für Amalie und Caroline Kluckhuhn von Nr. 32 zu Kluckhof;
5. auf dem Halbmeierhof Kluckhuhn zu Kluckhof:
   a. Darlehn zu 100 Thlr. = 300 Mark, eingetragen für den Einlieger Friedrich Busse in der Bauerschaft Kluckhof am 22. Januar 1829,
   b. Darlehn zu 60 Thlr. = 180 Mark, eingetragen am 15. Juli 1829 für den Hofgerichtsfiskal von Heiderstädt zu Detmold,
   c. durch General-Hofgerichts-Conclusum vom 9. Oktober 1850 ist in vim protestationis der zuerkannte Brautschatz ohne Betragangabe eingetragen am 13. November 1850 für den Bürger Köller in Lemgo,
   d. Darlehn zu 331 Thaler 2¼ Sgr. = 993 Mk. 23 Pf., eingetragen am 5. März 1870 für den Colon Ehlebracht Nr. 2 zu Kluckhof bezw. dessen ersteheliche Kinder,
   e. Schichttheil zu 100 Thlr. = 300 Mark, eingetragen am 23. September 1873 für die Vormundschaft des Friedrich Winter, Sohn zweiter Ehe der Wittwe Colona Luise Winter Nr. 13 zu Kluckhof.

Auf Grund des § 17 des Einführungsgesetzes zum Gesetze über den Eigenthumserwerb an Grundstücken u. s. w. und zur Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882, sowie auf Antrag der Schuldner werden hiermit Alle, welche aus obigen Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Freitag, den 29. April 1892,
Vormittags 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht werden sollen.

Zugleich werden alle nicht bereits vorgeladenen Personen, welche vermeinen, daß ihnen an einem Grundstücke in der Bauerschaft Kluckhof das Eigenthum oder ein das Eigenthum beschränkendes Recht zustehe, hiermit aufgefordert, diese Rechte behufs der Eintragung in's Grundbuch, unter genauer Bezeichnung derselben, unter Angabe eines bestimmten Geldbetrages und der beanspruchten Rangordnung, sowie unter Beifügung der Beweismittel spätestens in dem oben angesetzten Termine hier anzumelden.

Von der Anmeldungspflicht sind diejenigen entbunden, denen eine besondere Benachrichtigung über die geschehene Anerkennung ihres Rechts bereits zugegangen, oder deren Recht nach dem 1. August 1884 eingetragen ist.

Die Unterlassung der Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht und Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Ausschlußfrist ihre Rechte angemeldet haben, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der festgesetzten Frist findet nicht statt. Mit dem Ablaufe derselben, am 29. April 1892, treten das Eigenthumserwerbsgesetz und die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 in der Bauerschaft Kluckhof in vollem Umfange in Kraft.

Die bisherigen Hypothekenbücher werden alsdann geschlossen.

Lemgo, den 22. September 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Lage. Die Eintragungen in das hiesige Handels-, Genossenschafts- und Markenschutzregister werden im Jahre 1892 durch das Amtsblatt, das Centralhandelsregister für das Deutsche Reich und die Lippische Zieglerzeitung zu Lage bekannt gemacht werden.

Lage, den 7. Dezember 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Lage. Der Maurer- und Zimmermeister Adolf Niestrath hierselbst hat an hiesigem Orte ein Lippisches Ringofen- und Dampfkamin-Baugeschäft errichtet, welches unter Nr. 62 des hiesigen Firmenregister eingetragen ist. Er wird zeichnen:

Lippisches Ringofen-
und Dampfkamin-Baugeschäft
Adolf Niestrath.

Lage, den 9. Dezember 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Bekanntmachung.

In das Firmenregister der Stadt Blomberg ist heute unter Nr. 44 eingetragen:

„Buchdruckerei und Verlag von Heinrich Thomas."

Blomberg, den 4. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Nachdem der Nachlaß der vor kurzem verstorbenen Eheleute Kruse auf Nr. 34 hiers. von den Vormündern der minderjährigen Sophie Kruse mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten ist, werden alle, welche Forderungen an den Kruse'schen Nachlaß zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf

Freitag, den 18. d. Mts.,
Morgens 11 Uhr,

angesetzten Termine anzumelden und zu begründen; nicht angemeldete Ansprüche sollen später nur insoweit berücksichtigt werden, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Hohenhausen, den 5. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Bekanntmachung.

Die Mannschaften des Beurlaubtenstandes können mündliche Meldungen aller Art an den nachstehenden Tagen in Schötmar und Lage dem dorthin entsendeten Bezirksfeldwebel erstatten:

1. In Schötmar

im Hause des Gastwirths Junker:

am 14. Dezember d. J. } von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 1 bis 3 Uhr Nachmittags.
„ 29. Dezember d. J. }

2. In Lage

im Hause des Gastwirths Kampmann.

am 16. Dezember d. J. } von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags.
„ 28. Dezember d. J. }

Detmold, den 2. Dezember 1891.

Königliches Hauptmelde-Amt.

Steckbrief.

Gegen den Rekrut — Ziegler — Simon Heinrich Wilhelm Schomburg oder Schaumburg, geboren am 21. September 1870 zu Hohenhausen, Kreis Lemgo, zuletzt wohnhaft in Erbsdorf (Ziegelei) bei Lüneburg, welcher flüchtig ist und nach den angestellten Ermittlungen sich z. Zt. in Amerika aufhalten soll, soll das Desertionsverfahren beantragt werden. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Militärbehörde abzuliefern, auch gleichzeitig Nachricht hierher zu geben.

Lüneburg, den 7. Dezember 1891.

Bezirkskommando Lüneburg.

Personal-Beschreibung:
Alter: 21 Jahre. Größe: 1,605 m.
Besondere Kennzeichen: Verkrüppelung des Nagelgliedes am linken Zeigefinger. O-Beine.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtssendungen betreffend.

Das Reichs-Postamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtsversendungen bald zu beginnen, damit die Packetmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammendrängen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet.

Die Packete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Pappkasten, schwache Schachteln, Cigarrenkisten 2c. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Packete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Packet gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Bei Fleischsendungen und solchen Gegenständen in Leinwandverpackung, welche Feuchtigkeit, Fett, Blut 2c. absetzen, darf die Aufschrift nicht auf die Umhüllung geklebt werden. Am zweckmäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen dürfen Formulare zu Post-Packetadressen für Packetaufschriften nicht verwendet werden. Der Name des Bestimmungsorts muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Packetaufschrift muß sämmtliche Angaben der Begleitadresse enthalten, zutreffendenfalls also den Frankovermerk, den Nachnahmebetrag nebst Namen und Wohnung des Absenders, den Vermerk der Eilbestellung u. s. w., damit im Falle des Verlustes der Begleitadresse das Packet auch ohne dieselbe dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Packeten nach größeren Orten ist die Wohnung des Empfängers, auf Packeten nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (C., W., SO. u. s. w.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Packete frankirt aufgeliefert werden. Das Porto für Packete ohne angegebenen Werth nach Orten des Deutschen Reichs-Postgebiets beträgt bis zum Gewicht von 5 Kilogramm: 25 Pf. auf Entfernungen bis 75 Kilometer (10 Meilen), 50 Pf. auf weitere Entfernungen.

Berlin W., den 27. November 1891.

Reichs-Postamt, Abtheilung I.
Sachse.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 100. Mittwoch, den 16. Dezember. 1891.

Bekanntmachung.

Der Kolon Klinge Nr. 4 in Hummersen beabsichtigt, den an den Colon Fischer Nr. 29 in Wörderfeld jährlich zu prästirenden Kanon von 3,32 Mark mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 83 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine

den 19. März 1892, Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 12. Dezember 1891.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Die Nrn. 8, 18, 66, 71 und 97 der Stadtschuldverschreibungen sind zur Tilgung ausgelooſt.

Die Auszahlung der Beträge geschieht vom 1. Januar 1892 ab bei der Stadtkasse.

Salzuflen, den 11. Dezember 1891.

Der Magistrat.
Vogeler.

Das Colonat Bäcker Nr. 84 in Haustenbeck, bestehend aus den unter Artikel Nr. 2 der Grundsteuer-Mutter-Rolle eingetragenen Grundgütern mit dem unter Nr. 81 der Gebäudesteuer-Rolle verzeichneten Wohnhause, sowie die dem Colon Bäcker gehörigen, unter Artikel Nr. 149 der Grundsteuer-Mutter-Rolle von Haustenbeck aufgeführten Grundstücke sollen auf Antrag eines Gläubigers im Termine am

Dienstag, den 22. Dezember 1891, Morgens 10 Uhr,

im Landgerichtsgebäude hierselbst, Zimmer Nr. 10, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Taxe und Verkaufsbedingungen können 14 Tage vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei III hierselbst eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthums- oder dingliche Rechte an dem Grundbesitze zu haben vermeinen, oder Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben, haben solche im obigen Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ihr Recht gegen den neuen Erwerber bezw. auf die Kaufgelder verloren geht.

Detmold, den 27. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Die Eintragungen in das Handelsregister werden im Jahre 1892 durch das Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe und den Deutschen Reichsanzeiger bekannt gemacht werden.

Detmold, den 10. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Lemgo. Der Arbeiter Karl Georg Hermann hiers. und dessen Ehefrau, geb. Wolf, haben die zwischen ihnen durch Vertrag vom 28. Juni 1876 ausgeschlossene eheliche Gütergemeinschaft durch Vertrag vom heutigen Tage für ihre Ehe ganz wieder eingeführt.

Lemgo, den 8. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Steckbrief.

Gegen den Tischler Paul Necker, geboren am 29. August 1857 zu Pritzwalk, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Fürstlichen Schöffengerichts zu Lemgo vom 5. November 1891 erkannte Geldstrafe von 50 Mark vollstreckt werden. Es wird um Nachricht über den Aufenthaltsort desselben ersucht.

Lemgo, den 8. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Aufgebot.

Auf Antrag des Landwirth Christian Drawe auf Nr. 2 zu Obersiebenhöfen, welcher glaubhaft gemacht hat, daß er einen Schein der Spar- und Leihekasse der Stadt Blomberg vom 21. März 1883 Nr. 11832 über 300 Mark verloren habe, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an den Sparkassenschein zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Donnerstag, den 28. Januar 1892,
Morgens 10 Uhr,
auf Zimmer Nr. 6 hiers.

anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls der Schein für kraftlos erklärt werden soll.

Blomberg, den 14. Juli 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

Die Veröffentlichungen für das Handels- und Genossenschaftsregister werden im Jahre 1892 durch das Lippische Amtsblatt und das Central-Handels-Register für das Deutsche Reich erfolgen.

Blomberg, den 10. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
C. Melm.

Der Kaufmann Louis Goldstein in Bösingfeld und dessen Ehefrau Betty, geb. Herzberg aus Aerzen haben die vereinbarter maßen am 7. April d. J. ausgeschlossene eheliche Gemeinschaft der Güter durch Vertrag vom gestrigen Tage wieder vollständig unter sich eingeführt.

Alverdissen, den 9. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Der Witwer und Uhrmacher Hermann Graf in Uhlenthal und dessen Braut, die Witwe Karoline Söhlke, geb. Voß aus Hemeringen, welche mit einander zur Ehe schreiten wollen, haben vereinbart, daß die gesetzliche Gemeinschaft der Güter für die künftige Ehe nur in soweit bestehen soll, als sie in derselben Vermögen erwerben, daß dieselbe im Uebrigen aber ausgeschlossen sein soll.

Alverdissen, den 9. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Nachdem die Vormünder der minderjährigen Kinder des verstorbenen Maurers und Einliegers Deppe in Bega die Erbschaft dessen Namens ihrer Mündel nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten haben, werden alle diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, aufgefordert, denselben spätestens im Termine

Dienstag, den 29. d. M.,
Vormittags 10½ Uhr,

so gewiß anzumelden und zu begründen, als nicht angemeldete Ansprüche später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Alverdissen, den 9. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Kornpreise für den Monat Dezember 1891.

Blomberg:	100 Pfd. Weizen 12 M. — Pf., 100 Pfd. Roggen 12 M. — Pf., 100 Pfd. Gerste — M. — Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk — Pf., 100 Pfd. Rauhfutter — M. — Pf.
Lage:	100 Pfd. Weizen 12 M. 75 Pf., 100 Pfd. Roggen 13 M. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 8 Mk. 63 Pf., 100 Pfd. Gerste 9 M. 50 Pf., 100 Pfd. Rauhfutter 9 M. 25 Pf.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 101. Sonnabend, den 19. Dezember. 1891.

Die Nr. 28 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 9. Dezember 1891, enthält:
Nr. 1977. Verordnung, betreffend das Berufungsverfahren beim Reichsgericht in Patentsachen. Vom 6. Dezember 1891.

Die Nr. 29 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 14. Dezember 1891, enthält:
Nr. 1978. Verordnung wegen Ergänzung der Verordnung vom 18. April 1883, betreffend die Kautionen der Beamten und Unterbeamten der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung und der Reichsdruckerei. Vom 1. Dezbr. 1891.

Dem Tuchmacher Gustav Patzke, geb. am 4. Februar 1851 zu Pulsberg im Kreise Spremberg, ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 14. Dezember 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
v. Wolffgramm.

Von Fürstlicher Regierung ist dem Gendarmen Trebes zu Barntrup auf sein Nachsuchen zum 1. Januar 1892 die Entlassung aus dem hiesigen Gendarmerie-Dienst ertheilt.

Der Gendarm Copei ist am 15. Dezember d. J. von Detmold nach Horn und der Gendarm Simonsmeier von Horn nach Barntrup versetzt. Ferner übernimmt zum 1. Januar 1892 der Gendarm Möller von Leopoldshöhe die Station Rischenau und der Vicefeldwebel Schäfer wird am 1. Januar 1892 zur Probedienstleistung als Gendarm in Detmold angestellt.

Detmold, den 16. Dezember 1891.

Fürstlich Lippisches Gendarmerie-Commando.
Groskopf.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Wilhelm Tegtmeier jun. aus Siekholz ist wegen Betrugs im wiederholten Rückfalle die Untersuchungshaft erkannt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Blomberg abzuliefern.

Detmold, den 16. Dezember 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Der Hausschlachter Friedrich Kruel in Vahlhausen ist für die Bauerschaft Hakedahl als Fleischbeschauer bestellt worden.

Detmold, den 15. Dezember 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
J. V.
Heldman.

Bekanntmachung.

In dem Ehrser Felde ist eine Doppelflinte gefunden. Der Eigenthümer wird aufgefordert, binnen 14 Tagen so gewiß sich hier zu melden, als nach Ablauf der Frist anderweit darüber verfügt werden wird.

Schötmar, den 15. Dezember 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Der Tischlermeister Friedrich Diekmann Nr. 134 zu Lieme beabsichtigt, in der Bega in der Nähe seiner Werkstätte ein Stauwerk mit Wasserrad zum Betriebe einer Kreis- und Bandsäge anzulegen. Nachdem die zur Erläuterung erforderlichen Zeichnungen und Beschreibungen beigebracht sind, wird das Unternehmen hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage sind binnen 2 Wochen hier zu erheben. Diese Frist ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch.

Brake, den 17. Dezember 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Die Eintragungen in das Handelsregister des unterzeichneten Amtsgerichts werden im nächsten Jahre durch das Amtsblatt und das Centralhandelsregister für das Deutsche Reich veröffentlicht werden.

Detmold, den 16. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
W. Piderit.

In unser Firmen-Register ist unter Nr. 203 der Kaufmann Fr. Preuß in Detmold mit der gleichnamigen Firma beantragtermaßen heute eingetragen.

Detmold, den 14. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Auf Antrag eines Gläubigers sollen die dem Landwirth Friedrich Müller Nr. 22 und 23 in Spork gehörigen im Grundbuche von Spork Band I Blatt 15 und 29 eingetragenen Grundgüter mit den unter Nr. 22 und 23 der Gebdst.-Rolle verzeichneten Gebäuden in dem am

Montag, den 25. Januar 1892, Vormittags 10 Uhr,

im Fürstlichen Landgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 10 hierselbst anstehenden Termine öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Flächeninhalt beträgt bei dem Colonate Nr. 23 — Bd. I Bl. 15 des Grundbuchs — 3 ha 64 a 81 qm, mit einem Reinertrage von 86,13 Mark, bei dem Colonate Nr. 22 — Bd. I Blatt 29 des Grundbuchs — 2 ha 53 a 03 qm, Reinertrag 80,08 Mark. Die Gebäude sind mit 3600 Mark bezw. 3300 Mark zum Brandkataster eingeschätzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen können 14 Tage vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei, Abth. III hierselbst eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthums- oder dingliche Rechte an dem Grundbesitze zu haben vermeinen oder Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern erheben, haben solche im obigen Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls ihr Recht gegen den neuen Erwerber, bezw. auf die Kaufgelder verloren geht.

Detmold, den 12. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Lemgo. Die Eintragungen in das Handelsregister werden im Jahre 1892 durch das Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe und das Centralhandelsregister für das Deutsche Reich bekannt gemacht werden.

Lemgo, den 11. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Salzuflen. Die auf das hiesige Handelsregister bezüglichen Bekanntmachungen werden im Jahre 1892 durch das Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe, das Centralhandelsregister für das Deutsche Reich und die Berliner Börsenzeitung, die Bekanntmachungen auf Grund des Genossenschafs-Registers werden durch die beiden erstgenannten Blätter erfolgen.

Salzuflen, den 12. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Der Tagelöhner August Wächter in Biemsen ist durch Beschluß vom heutigen Tage wegen Verschwendung entmündigt.

Salzuflen, den 12. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Salzuflen. Das Gesetz über den Eigenthumserwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung, sowie die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 sind nach Ablauf der gesetzlichen Ausschluß-

frist am heutigen Tage für die Bauerschaft Grastrup und Hölsen vollständig in Wirksamkeit getreten.

Salzuflen, den 15. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Aufgebot.

1. Im Grundbuche von Brakelsiek Band I. Bl. 29, Abtheilung III, Nr. 1 ist für Friedrich Thies von Nr. 41 zu Brakelsiek eine Caution in Höhe von 13 Thaler 8 Mariengroschen am 18. Juni 1840 eingetragen und zwar als Sicherheit für einen dem Friedrich Thies bei der Wiederverheirathung seiner Mutter ausgeworfenen Schichttheil. Der jetzige im Grundbuch von Brakelsiek (Bl. 29) eingetragene Eigenthümer, Colon Gökemeier Nr. 8 hat wahrscheinlich gemacht, daß die Caution zurückbezahlt, löschungsfähige Quittung aber nicht beizubringen ist.

2. Im Grundbuch von Brakelsiek Band I. Bl. 43, Abtheilung III, Nr. 1 ist am 30. März 1865 ein Darlehn von 50 Thaler für die Altenbernd'schen oder Adams'schen Minorennen von Nr. 18 zu Brakelsiek m. Colon Fr. Altenbernd eingetragen. Der jetzige im Grundbuch von Brakelsiek (Bl. 43) eingetragene Eigenthümer Colon Klenke Nr. 24 hat wahrscheinlich gemacht, daß das Darlehn zurückbezahlt, die Originalobligation aber abhanden gekommen ist. Von den Colonen Gökemeier und Klenke ist die Einleitung des Aufgebotsverfahrens beantragt und werden zu dem Zweck alle, welche Ansprüche an die vorbezeichneten Eintragungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Mittwoch, den 27. April 1892,
Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Caution zu 13 Thaler 8 Mariengroschen und das Darlehn zu 50 Thaler für kraftlos erklärt und die Löschung im Grundbuche verfügt werden soll.

Blomberg, den 2. Oktober 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Bekanntmachung.

Termin zur Eröffnung des von der weil. Witwe Stuhlflechters Friedrich Schlingmann hierselbst hinterlegten Testaments steht an

Mittwoch, den 23. Dezember 1891,
Vormittags 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3. Interessenten können sich dazu einfinden.

Blomberg, den 12. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.
J. A.
Zimmermann.

Die auf das hiesige Handels- und Genossenschaftsregister bezüglichen Bekanntmachungen werden während des nächsten Jahres durch das Lippische Amtsblatt und das Central-Handelsregister für das Deutsche Reich zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Hohenhausen, den 16. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Dem in der Bekanntmachung vom 18. November d. J. angedrohten Rechtsnachtheile gemäß, werden hiermit Alle, welche etwaige Ansprüche auf Befriedigung aus dem Nachlaß der wail. Witwe Schäferfranz in Sonneborn bislang nicht angemeldet haben, damit ausgeschlossen.

Alverdissen, den 16. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Oerlinghausen. Die Eintragungen in das Handelsregister werden im Jahre 1892 durch das Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe und das Centralhandelsregister für das Deutsche Reich bekannt gemacht werden.

Oerlinghausen, den 10. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Dr. Caesar.

Bekanntmachung.

Packetverkehr mit der Türkei.

Von jetzt ab können Postfrachtstücke ohne und mit Werthangabe nach Constantinopel und Salonich auf dem Wege über Zimony (Semlin), und von da ab mittels der täglich verkehrenden Conventional-Züge der Balkanbahnen, zur Beförderung gelangen.

Das Gewicht einer Sendung darf 20 kg, der angegebene Werth 1000 Mark nicht übersteigen. Die Packete müssen frankirt werden. Ueber die Taxen und Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin, W. 12. Dezember 1891.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 102. Mittwoch, den 23. Dezember. 1891.

Es wird gebeten, die Bestellungen auf den Jahrgang 1892 des Amtsblattes und der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe möglichst zeitig zu machen und zwar:

für die Stadt Detmold bei der Redaction, für Lieferung außerhalb der Stadt Detmold bei der nächstgelegenen Postanstalt.

Den bisherigen Abonnenten in der Stadt Detmold werden die betreffenden Blätter weitergeliefert werden, wenn bis zum 31. Dezember d. J. keine Abbestellung erfolgt.

Die Nr. 30 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 17. Dezember 1891, enthält:

Nr. 1979. Bekanntmachung, betreffend die Erstreckung der Versicherungspflicht nach dem Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetze auf die Hausgewerbetreibenden der Tabackfabrikation. Vom 16. Dezember 1891.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Rittergutsbesitzer Merckel sen. zu Braunenbruch das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz 3. Klasse zu verleihen.

Detmold, den 19. Dezember 1891.

Die verstorbene Witwe Rehmsmeier, früher in Henstorf, zuletzt in Bega, hat den Armen der Gemeinde Lüdenhausen testamentarisch 200 Mk. vermacht.

Detmold, den 14. Dezember 1891.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
A. Steneberg.

Die Rechnungen über die im laufenden Jahre ausgeführten Bauarbeiten an öffentlichen Gebäuden des Baukreises Detmold müssen bis zum 5. Januar n. J. dem Unterzeichneten eingereicht werden. Später eingehende Rechnungen können bei der diesjährigen Abrechnung keine Berücksichtigung finden.

Detmold, den 21. Dezember 1891.

Der Landbaumeister.
Böhmer.

Die Militairpflichtigen des hiesigen Verwaltungsbezirks aus dem Geburtsjahre 1872 und diejenigen aus den Geburtsjahren 1870 und 1871, über deren Dienstpflicht von den Ersatz-Behörden eine endgültige Entscheidung noch nicht erfolgt ist, werden hierdurch aufgefordert, sich in folgenden Terminen bei Meidung der gesetzlichen Strafe zur Stammrolle anzumelden und zwar die des früheren Amts Lage, Vogtei Lage am

Freitag, den 15. Januar k. J.,
Morgens 9 Uhr,

im Schöffensaale zu Lage,

diejenigen des früheren Amts Lage, Vogtei Heiden am

Sonnabend, den 16. Januar k. J.,
Morgens 9 Uhr,

im Schöffensaale zu Lage,

diejenigen des früheren Amts Horn am

Montag, den 18. Januar k. J.,
Morgens 9½ Uhr,

im Schöffensaale zu Horn,

diejenigen des früheren Amts Detmold am

Mittwoch, den 20. Januar k. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube.

Die nicht im Amtsbezirke Geborenen haben ihr Geburtszeugniß, die Gestellungspflichtigen aus den Jahren 1870 und 1871 ihren Loosungsschein vorzulegen.

Im Falle der Verhinderung oder Abwesenheit liegt die Verpflichtung zur Anmeldung den Eltern, Vormündern, Lehr- oder Brodherrn ob.

Detmold, den 22. Dezember 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Neubourg.

Brake. Die Militärpflichtigen des diesseitigen Verwaltungsbezirks aus dem Geburtsjahr 1872, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung in die Rekrutirungsstammrolle sich zu melden und zwar:

1. die Militärpflichtigen des Amts Sternberg-Barntrup am **Sonnabend, den 16. Januar k. Js.**, Nachmittags 3 Uhr, in der Behmeier'schen Gastwirthschaft zu Linderhofe,
2. die Militärpflichtigen des Amts Barenholz den **19. Januar k. J.**, Nachmittags 3 Uhr, im Richter'schen Gasthause zu Langenholzhausen,
3. die Militärpflichtigen des Amts Hohenhausen am **Freitag, den 22. Januar k. J.**, Nachmittags 3 Uhr, beim Wirth Böke in Hohenhausen,
4. die Militärpflichtigen des Amts Brake am **Dienstag, den 26. Januar k. Js.**, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesiger Amtsstube.

Die nicht im Amtsbezirke Geborenen haben ihre Geburtsurkunden und die den älteren Jahrgängen angehörenden Militärpflichtigen ihre Loosungsscheine vorzulegen.

Für zeitig abwesende Militärpflichtige haben Eltern, Vormünder 2c. die Anmeldung zu besorgen.

Brake, den 16. Dezember 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Gegen die rotzverdächtigen drei Pferde des Gastwirths Klingenberg zu Bösingfeld ist die Stallsperre verfügt.

Brake, den 19. Dezember 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Bekanntmachung.

Das Klassen- und Einkommensteuer-Kataster der Stadt Salzuflen für das Jahr 1892 liegt vom 21. d. M. ab 14 Tage lang auf dem Rathhause Zimmer Nr. 4 während der Geschäftsstunden zur Einsicht aus.

Salzuflen, den 18. Dezember 1891.

Der Schätzungs-Ausschuß.

Vogeler.

Der Musikus Friedrich Krüger und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Rieke hierselbst haben durch Vertrag vom heutigen Tage die bisher zwischen ihnen stattgehabte allgemeine Gemeinschaft der Güter gänzlich ausgeschlossen.

Blomberg, den 17. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht I.

J. A.

Zimmermann.

Bekanntmachung.

Die Mannschaften des Beurlaubtenstandes können mündliche Meldungen aller Art an dem nachstehenden Tage in Schötmar und Lage dem dorthin entsendeten Bezirksfeldwebel erstatten:

1. In Schötmar

im Hause des Gastwirths Junker:

„ 29. Dezember d. J. } von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 1 bis 3 Uhr Nachmittags.

2. In Lage

im Hause des Gastwirths Kampmann.

„ 28. Dezember d. J. } von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags.

Detmold, den 2. Dezember 1891.

Königliches Hauptmelde-Amt.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 103. Mittwoch, den 30. Dezember. 1891.

Es wird gebeten, die Bestellungen auf den Jahrgang 1892 des Amtsblattes und der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe möglichst zeitig zu machen und zwar:

für die Stadt Detmold bei der Redaction, für Lieferung außerhalb der Stadt Detmold bei der nächstgelegenen Postanstalt.

Den bisherigen Abonnenten in der Stadt Detmold werden die betreffenden Blätter weitergeliefert werden, wenn bis zum 31. Dezember d. J. keine Abbestellung erfolgt.

Die am 24. d. M. ausgegebene Nr. 31 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 42. Gesetz, die Erhöhung des Diensteinkommens der Volksschullehrer betreffend, vom 21. Dezember 1891.

Die heute ausgegebene Nr. 32 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 43. Verordnung, die jährlichen Untersuchungen der Löschgeräthe und Sprützenhäuser betr., vom 20. Dezember 1891.

Der heutigen Nummer ist das Titelblatt und Inhaltsverzeichniß des Amtsblatts für das Fürstenthum Lippe beigelegt.

Der heutigen Nummer ist das Titelblatt und Inhaltsverzeichniß der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe beigelegt.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Einlieger und Tagelöhner Ernst Brand zu Brüntrup in Anerkennung seiner 50jährigen treuen Dienste die silberne Verdienstmedaille am Bande zu verleihen.

Detmold, den 7. Dezember 1891.

In einzelnen Gewerbebetrieben des Landes sollen Faßhähne aus bleihaltigen Zinnlegirungen zum Abfüllen von Getränken in Gebrauch sein. Da der Bleigehalt der Faßhähne sich leicht den Getränken mittheilen und auf diese Weise der menschlichen Gesundheit schädlich werden kann, so werden die Betheiligten vor der Verwendung derartiger Faßhähne dringend gewarnt.

Detmold, den 19. Dezember 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Dem Arbeiter Heinrich Schoppe, geboren am 29. Mai 1851 zu Hellenthal im Herzogthum Braunschweig ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 23. Dezember 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Dem Müllergesellen Conrad Dilcher, geboren am 15. Februar 1841 zu Cassel ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 23. Dezember 1891.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Die Rechnungen über die im laufenden Jahre ausgeführten Bauarbeiten an öffentlichen Gebäuden des Baukreises Detmold müssen bis zum 5. Januar n. J. dem Unterzeichneten eingereicht werden. Später eingehende Rechnungen können bei der diesjährigen Abrechnung keine Berücksichtigung finden.

Detmold, den 21. Dezember 1891.

Der Landbaumeister.
Böhmer.

Steckbrief.

Gegen den Schuhmachergesellen Johann Kölling aus Blotho ist wegen Diebstahls im Rückfalle die Untersuchungshaft verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Lemgo abzuliefern.

Detmold, den 24. Dezember 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Steckbrief.

Gegen den Böttcher Julius Bente aus Barntrup ist wegen fahrlässiger Brandstiftung die Untersuchungshaft beschlossen. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungsgefängniß des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold abzuliefern.

Detmold, den 28. Dezember 1891.

Der Erste Staatsanwalt.
J. V.
Credé.

Nachdem der Färbermeister Buckup zu Hohenhausen die Standesamtsgeschäfte niedergelegt hat, ist der Postverwalter Kenter daselbst Seitens Fürstlicher Regierung zum Standesbeamten für das Standesamt Amt Hohenhausen II vom 1. Januar 1892 an ernannt worden.

Brake, den 24. Dezember 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Der Colon Heinrich Beckmann Nr. 19 zu Billerbeck ist als Fleischbeschauer für das Amt Schieder angestellt.

Blomberg, den 23. Dezember 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Neubourg.

Die Militairpflichtigen des hiesigen Verwaltungsamts und des Fleckens Schwalenberg aus dem Geburtsjahre 1872, sowie ferner aus den Geburtsjahren 1870 und 1871, über deren Dienstpflicht noch keine definitive Entscheidung getroffen ist, haben sich in folgenden Terminen bei Meidung der gesetzlichen Strafen zur Stammrolle anzumelden:

1. die aus dem Amte Schieder am
Mittwoch, den 20. Januar 1892,
Morgens 10½ Uhr,
in dem hiesigen Geschäftszimmer des Verwaltungsamts,
2. die aus dem Amte Blomberg an
demselben Tage, Nachmittags 2 Uhr daselbst,
3. die aus dem Amte und Flecken Schwalenberg am
Donnerstag, den 21. Januar 1892,
Nachmittags 2 Uhr,
auf der Amtsstube zu Schwalenberg.

Im Falle der Abwesenheit der Militairpflichtigen sind die Eltern, Vormünder, Lehr- und Dienstherrn zur Anmeldung verpflichtet.

Blomberg, den 24. Dezember 1891.

Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Neubourg.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat hier im Monat Dezember 1891 betragen:

für 50 Kilo	Weizen:	12 ℳ. 25 ₰	
„ „ „	Roggen:	12 „ 25 „	
„ „ „	Hafer, gut: 8,25 ℳ.	8 „ 05 „	
„ „ „	„ mittel: 8,— „		
„ „ „	„ gering: 7,90 „		
„ „ „	Heu:	2 „ 60 „	
„ „ „	Stroh:	2 „ 25 „	

Detmold, den 29. Dezember 1891.

Der Magistrat.
Steinberg.

Aufgebot.

Auf Antrag des Ackerbürgers Conrad Kirchhof zu Lemgo, der Wwe. Louise Tasche in Brake, der Henritte Drawe in St. Louis, der Wwe. Meyer in Lemgo, der Caroline Adolphs in Neuenkamp und der Louise Keiser in Brake, werden alle, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht an den Nachlaß der

hier am 9. September 1891 verstorbenen Wwe. Charlotte Gussow geb. Kirchhof zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem auf

Freitag, den 29. Januar 1892,
Vormittags 11 Uhr,

am unterzeichneten Amtsgerichte anberaumten Termine geltend zu machen, widrigenfalls die Provocanten als die alleinigen Erben angenommen werden sollen und ihnen der Nachlaß ausgehändigt werden wird, und daß die nach dem Ausschlusse sich Meldenden und Legitimirenden alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sind, auch weder Rechnungsablage, noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern ihre Ansprüche auf das zu beschränken haben, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Detmold, den 19. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Salzuflen. Das Gesetz über den Eigenthumserwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung, sowie die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 sind nach Ablauf der gesetzlichen Ausschlußfrist am heutigen Tage für die Bauerschaft Grastrup und Hölsen vollständig in Wirksamkeit getreten.

Salzuflen, den 15. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
Theopold.

Lage. Auf Antrag eines Erben zu dem geringen Nachlasse der kürzlich in Lage verstorbenen Witwe des Einliegers Kuhlmann aus Wissentrup werden alle diejenigen, welche nähere oder gleich nahe Erbrechte zu haben vermeinen, und, da die Erbschaft nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten ist, Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre Erbrechte und ihre Forderungen spätestens in dem auf

Mittwoch, den 2. März 1892,
Morgens 10 Uhr,

hier angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die in § 77[3] und [4] des Lipp. Proceßgesetzes von 1859 angedrohten Rechtsnachtheile eintreten sollen.

Lage, den 23. Dezember 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Zur Eröffnung des von der verstorbenen Nätherin Wilhelmine Brokmann auf Nr. 17 zu Wellentrup hier hinterlegten Testaments ist Termin auf

Donnerstag, den 31. Dezember 1891,
Morgens 10 Uhr,

anberaumt, wozu diejenigen, welche glauben, dabei betheiligt zu sein, hierdurch geladen werden.

Blomberg, den 16. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht II.
C. Melm.

In dem Hypothekenbuche der Stadt Barntrup finden sich nachstehende Ingrossate eingetragen, bezüglich deren die Schuldner behaupten, daß dieselben getilgt oder sonst gegenstandslos geworden seien, ohne dieses indeß näher nachweisen zu können, nämlich:

1. auf der Stätte Behmeier Nr. 2:
   2. Orts für Herrn v. Mengersen zu Reelkirchen vom 18. Juni 1867 Caution zu 500 Thlr.;
2. auf der Stätte Wöhrmann Nr. 4:
   3. Orts für Kolon Friedrich Wöhrmeier Nr. 18 in Betzen am 14. April 1868 Darlehn zu 100 Thlr.;
3. auf der Stätte Hartmann Nr. 12:
   3. Orts für die Stadt Barntrup am 30. December 1784 25 Thlr.;
4. auf der Stätte Sundergeld Nr. 13:
   a. 1. Orts für Witwe Jacob Detmers zu Barntrup am 27. Mai 1847 Darlehn zu 300 Thlr.,
   b. 2. Orts für die Begemann'schen Minorennen auf Nr. 14 zu Humfeld am 9. December 1847 Darlehn zu 200 Thlr.,
   c. Anteile des August, Hermann und Wilhelm Sundergeld an dem 4. Orts für die Kinder erster Ehe des Bürgers Sundergeld eingetragenen Praecipuum für jeden in Höhe von 450 Mk.,
   d. Anteile derselben an dem 5. Orts für

dieselben eingetragenen Praecipuum für jeden in Höhe von 30 Mk.;

5. auf der Stätte Sölter Nr. 14:
   a. 2. Orts für die Kämmereikasse der Stadt Barntrup am 10. September 1841 Caution zu 200 Thlr.,
   b. 3. Orts für die Vormundschaft für H. A. Kuhlemann (Hartmann Nr. 168) am 9. Oktober 1851 Schenkung von 50 Thlr.;
6. auf der Stätte Gronemann Nr. 15:
   1. Orts für Fürstliche Rentcammer zu Detmold am 8. December 1868 Caution zu 100 Thlr.;
7. auf der Stätte Hilker Nr. 17:
   9. Orts für den Bürger Tasche Nr. 15 in Barntrup am 9. September 1873 Darlehn zu 100 Thlr;
8. auf der Stätte Wöhrmann Nr. 20:
   4. Orts für die Schmidt'schen Minorennen am 18. Oktober 1855 Caution zu 100 Thlr.;
9. auf der Stätte Willies Nr. 24:
   a. 1. Orts für den Blaufärber Marks in Lügde am 2. August 1833 Darlehn zu 100 Thlr.,
   b. 3. Orts für die Waisenhaus-Administration zu Barntrup am 16. März 1838 Darlehn zu 150 Thlr.,
10. auf der Stätte Vehmeier Nr. 30:
    2. Orts für die Stadt Barntrup am 30. December 1784 39 Thlr. 22½ Sgr.;
11. auf der Stätte Kropp Nr. 32:
    1. Orts ex cess. für den Bürger Rüter Nr. 6 zu Barntrup am 12. Januar 1854 Darlehnsrest 180 Thlr.;
12. auf der Stätte Mercord Nr. 34:
    1. Orts für die Stadt Barntrup am 30. December 1784 51 Thlr. 8⅓ Sgr.;
13. auf der Stätte Hartmann Nr. 38:
    1. Orts für den Forstbedienten Graf in Holzhausen am 16. December 1847 Darlehn zu 175 Thlr.;
14. auf der Stätte Reineke Nr. 39:
    1. Orts für Dorothee und Justine Waldeier zu Lemgo am 3. April 1847 Darlehn zu 150 Thlr.;
15. auf der Stätte Hoffmann Nr. 51:
    3. Orts ex cess. für Kolon Albertsmeier zu Klus am 22. März 1833 Darlehn zu 25 Thlr.;
16. auf der Stätte Vehmeier Nr. 55:
    a. 2. Orts für Fürstliche Leihekasse am 10. December 1861 Darlehn zu 50 Thlr.,
    b. 4. Orts für Fürstliche Leihekasse am 9. Juli 1867 Darlehn zu 52 Thlr.;
17. auf der Stätte Sölter Nr. 63:
    6. Orts für Färber Karl Becker in Nr. 10 in Barntrup am 10. Oktober 1871 Darlehn zu 75 Thlr.;
18. auf der Stätte Fiene Nr. 64:
    1. Orts für die Kinder erster Ehe des damaligen Besitzers am 5. Februar 1852 Schichtteil zu 604 Thlr. 21¹¹/₁₂ Sgr.;
19. auf der Stätte Dröge Nr. 70:
    1. Orts für Ludwig Hasselmeier Nr. 119 in Barntrup am 30. Juni 1840 Darlehn zu 100 Thlr.;
20. auf der Stätte Theopold Nr. 74:
    9. Orts für den Magistrat zu Barntrup am 16. Mai 1871 Darlehn zu 70 Thlr.;
21. auf der Stätte Köfel Nr. 79:
    1. Orts für Gebrüder August und Wilhelm Laufhäger zu Barntrup am 17. Juli 1854 die eventuellen Successionsrechte in die besessenen Lehnsgrundstücke.
22. auf der Stätte Schäfer Nr. 83:
    1. Orts für Gastwirt Tasche in Barntrup am 8. Februar 1870 Darlehn zu 1000 Thlr.;
23. auf der Stätte Mische Nr. 95:
    a. 1. Orts für die Vormundschaft der minderjährigen Sophie Mische am 8. Oktober 1835 Schichtteil zu 545 Thlr.,
    b. 9. Orts für Kaufmann H. Maybaum in Barntrup am 12. Juli 1870 Darlehn zu 100 Thlr.;
24. auf der Stätte Wesemann Nr. 116:
    a. 1. Orts für Fürstliche Leihekasse am 21. Juni 1844 Darlehn zu 70 Thlr.,
    b. 2. Orts für dieselbe am 1. Juli 1849 Darlehn zu 48 Thlr.,
    c. 3. Orts für dieselbe am 12. December 1865 Darlehn zu 48 Thlr.;
25. auf der Stätte Althof Nr. 129:

1. Orts für Mercord's Kinder erster Ehe am 16. Mai 1835 Schichtteil zu 25 Thlr. 14$^{1}/_{6}$ Sgr.;

26. auf der Stätte Kleinsorge Nr. 134:
3. Orts Abfindung des Louis Hartmann zu Schieder am 20. März 1866 zu 104 Thlr. 22. Sgr. 11 Pfg.;

27. auf der Stätte Wendiggensen Nr. 137:
a. 3. Orts ex cess. für Frl. Henriette Heidemann am 3. April 1851 Darlehn zu 125 Thlr.,
b. 4. Orts für Einlieger H. Steinhage zu Humfeld am 6. Januar 1860 Darlehn zu 300 Thlr.,
c. 6. Orts für Bürger Rüter Nr. 6 zu Barntrup am 13. Oktober 1868 Darlehn zu 100 Thlr.;

28. auf der Stätte Schröder Nr. 139:
6. Orts für Jacob Basse zu Barntrup am 8. September 1863 Kaufgeldrest zu 200 Thlr.;

29. auf der Stätte Luttmann Nr. 141:
8. Orts für Kaufmann H. A. Spanier in Alverdissen am 12. Oktober 1869 Darlehn zu 35 Thlr.;

30. auf der Stätte Siekmeier Nr. 144:
6. Orts für den Magistrat zu Barntrup am 11. Juli 1871 Darlehn zu 17 Thlr. 15 Sgr.;

31. auf der Stätte Krome Nr. 148:
a. 2. Orts für Einlieger Ludwig Begemann in Humfeld am 18. Oktober 1856 Darlehn zu 125 Thlr.,
b. 4. Orts für Gastwirt Schlingmann Nr. 100 in Barntrup am 11. September 1866 Darlehn zu 75 Thlr.;

32. auf der Stätte Hamann Nr. 150:
a. 1. Orts für die Stadt Barntrup am 30. December 1784 10 Thlr.,
b. 5. Orts für die minderjährigen Kinder erster Ehe der Witwe Brand zu Barntrup, Heinrich und Hermine Schichtteil zu 274 Thlr.,
c. 6. Orts für die Vormundschaft der Kinder erster Ehe des Steuereinnehmers S. Mönnig in Blomberg am 14. März 1871 Darlehn zu 50 Thlr.;

33. auf der Stätte Vesting Nr. 154:
3. Orts für die Witwe Vesting von Nr. 154 am 12. Januar 1875 Kaufgeldrest von 2700 Mk.;

34. auf der Stätte Korf Nr. 164:
4. Orts für Louise Zinn jun. zu Barntrup am 29. Januar 1858 Praecipuum zu 40 Thlr.;

35. auf der Stätte Sundergeld Nr. 177:
5. Orts für Fürstliche Leihkasse am 9. Februar 1869 Darlehn zu 30 Thlr.;

36. auf der Stätte Hamann Nr. 178:
1. Orts für die Pfarre zu Sonneborn am 3. September 1841 Darlehn zu 100 Thlr.;

37. auf den der Stadt Barntrup gehörigen Grundstücken:
1. 2. Orts für die Witwe Halgmann zu Sommersell am 8. April 1780 Darlehn zu 100 Thlr.,
2. 3. Orts für die Brauerdechen zu Barntrup am 3. Oktober 1785, 800 Thlr.,
3. 4. Orts ex cess. für Camerarius Bierhake am 20. November 1807 Darlehn zu 200 Thlr.,
4. 5. Orts für Bürger Braulecht zu Blomberg am 20. November 1807 Darlehn zu 100 Thlr.,
5. 6. Orts für Camerarius Schäfer zu Barntrup am 14. November 1813 Darlehn zu 250 Thlr.,
6. 7. Orts für Camerarius Schäfer in Barntrup am 13. März 1814 Darlehn zu 120 Thlr.,
7. 8. Orts für Camerarius Bierhake zu Barntrup am 3. Mai 1814 Darlehn zu 200 Thlr.,
8. 10. Orts für Tischler Worthmann in Mossenberg am 11. December 1814 Darlehn zu 200 Thlr.,
9. 11. Orts ex cess. für Bürgermeister Oppermann zu Barntrup am 24. März 1831 Darlehn zu 100 Thlr.,
10. 12. Orts für Bürgermeister Gödeke zu Barntrup am 24. März 1831 Darlehn zu 100 Thlr.,
11. 13. Orts für Bürgermeister Gödeke zu Barntrup am 10. April 1834 Darlehn zu 150 Thlr.,

12. 14. Orts für Gastwirt Brink zu Barntrup am 19. April 1834 Darlehn zu 350 Thlr.,
13. 15. Orts für Kolon Tölle Nr. 13 zu Farmbeck am 19. April 1834 Darlehn zu 300 Thlr.,
14. 16. Orts für die Vormundschaft der Heidemann'schen Pupillen in Barntrup am 2. Juni 1835 Darlehn zu 100 Thlr.,
15. 17. Orts für Kolon Wiemann in Bentrup am 26. April 1836 Darlehn zu 100 Thlr.,
16. 19. Orts für Kolon Lünning Nr. 34 in Großenmarpe am 1. Mai 1837 Darlehn zu 700 Thlr.,
17. 21. Orts ex cess. für Kolon Tölle Nr. 13 zu Farmbeck am 4. September 1838 Darlehn zu 500 Thlr.,
18. 22. Orts ex cess. für Kolon Tölle zu Farmbeck am 4. September 1838 Darlehn zu 200 Thlr.,
19. 23. Orts für Leibzüchterin Wolf in Niederheesten am 31. August 1838 Darlehn zu 600 Thlr.,
20. 24. Orts für Kolon Tölle sen. in Farmbeck am 20. Juni 1848 Darlehn zu 200 Thlr.,
21. 25. Orts für Kaufmann Steneberg in Barntrup am 28. Januar 1851 Darlehn zu 400 Thlr.,
22. 26. Orts für Konrad Althof'sche Vormundschaft am 28. Januar 1851 Darlehn zu 160 Thlr.,
23. 27. Orts für Dorts Meier zu Barntrup am 20. November 1851 Darlehn zu 200 Thlr.,
24. 28. Orts ex cess. für Hofmeister Albrecht zu Oesteröden am 21. November 1851 Darlehn zu 150 Thlr.,
25. 29. Orts für Müller Korbach in Humfeld am 25. Mai 1853 Darlehn zu 200 Thlr.,
26. 30. Orts ex cess. für Kolon Hagedorn Nr. 27 in Großenmarpe am 25. Mai 1853 Darlehn zu 400 Thlr.,
27. 31. Orts ex cess. für Andreas Becker in Barntrup am 25. Mai 1853 Darlehn zu 550 Thlr.,
28. 32. Orts für Kaufmann Steneberg zu Barntrup am 16. Juli 1853 Darlehn zu 100 Thlr.,
29. 33. Orts für Leibzüchter Meierarend in Sibbentrup am 18. März 1854 Darlehn zu 200 Thlr.,
30. 35. Orts ex cess. für Kolon Coring in Dalborn am 1. Oktober 1855 Darlehn zu 300 Thlr.,
31. 36. Orts für Papesche Minorennen in Selbeck am 12. September 1856 Darlehn zu 1000 Thlr.,
32. 37. Orts für Kolon Schlue Nr. 8 in Selbeck am 3. Februar 1857 Darlehn zu 1000 Thlr.,
33. 38. Orts für Kolon Kersting in Eschenbruch am 18. Februar 1859 Darlehn zu 1000 Thlr.,
34. 39. Orts für den Anerben Fr. Frevert auf Nr. 6 zu Laßbruch am 18. Februar 1859 Darlehn zu 1700 Thlr.,
35. 40. Orts für Kolon Koring zu Dalborn am 18. Februar 1859 Darlehn zu 2000 Thlr.,
36. 41. Orts für Kolon Hagedorn Nr. 27 zu Großenmarpe am 18. Februar 1859 Darlehn zu 600 Thlr.,
37. 42. Orts für Philipp Schäfer Nr. 92 in Barntrup am 18. Februar 1859 Darlehn zu 1000 Thlr.,
38. 43. Orts für Kolon Kersting zu Eschenbruch am 9. December 1859 Darlehn zu 1000 Thlr.,
39. 45. Orts für Kolon Wehrmann Nr. 4 zu Göstrup am 9. December 1859 Darlehn zu 1000 Thlr.;

38. auf den dem Kolon Knaup Nr. 64 in Sonneborn gehörigen Grundstücken — Seite 209 des Hypothekenbuches —:
    1. Orts für Bürgermeister Struchtemeier in Alverdissen am 15 Februar 1855 Darlehn zu 60 Thlr.;
39. auf den dem Friedrich Tintel gehörigen Bd. 2 Pag. 590/1 ca.t eingetragenen Grundstücken — S. 196 d. Hypothekenbuchs —:
    1. Orts für die Tintel'sche Vormundschaft zu Barntrup am 13. Juli 1869 Schichtteil zu 35 Thlr. 5½ Sgr.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungsgesetzes zum Eigentumserwerbsgesetze und der Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 werden hiermit Alle, welche aus den erwähnten Ingrossaten Rechte herleiten wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Dienstag, den 23. Februar 1892,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die betreffenden Urkunden und Eintragungen für kraftlos erklärt und die Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Zu demselben Termine werden hiermit alle Personen, welche nicht bereits vorgeladen sind und die vermeinen, daß ihnen an einem Grundstück in dem Stadtbezirk Barntrup Eigentum oder ein das Eigentum beschränkendes Recht oder ein der Eintragung in das Grundbuch bedürfendes Recht zustehe, zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Rechte geladen.

Die Anmeldungen müssen eine bestimmte Bezeichnung des Grundstücks, wenn möglich unter Bezugnahme auf die Mutterrolle und bei Eigentumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag, für welchen die Eintragung beansprucht wird, enthalten. Auch ist die Rangordnung, welche für das angemeldete Recht in Anspruch genommen wird, zu bezeichnen, und sind die vorhandenen Beweisurkunden der Anmeldung beizufügen.

Von einer Verpflichtung zur Anmeldung sind nur die im § 18 u. ff. des Einführungsgesetzes zu den Grundbuchgesetzen aufgeführten Berechtigten frei.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen Anmeldung hat den Rechtsnachteil zur Folge, daß Eigentums- oder sonstige dingliche Rechte dritten gegenüber, welche bis zu dem Termine ihre Rechte angemeldet oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die Versäumung des Termins findet nach § 30 des Einführungsgesetzes nicht statt.

Alverdissen, den 16. Juni 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
J. V.
Boeckers, Gerichtsassessor.

Nachdem der Conkursverwalter im Klempner Wurlitzer'schen Conkurse, der Rentner Carl Becker in Barntrup, die Schlußrechnung eingereicht hat, ist Termin zur Vorlegung und Abnahme derselben auf

Freitag, den 8. Januar 1892,
Vormittags 10 Uhr,

angesetzt.

Alverdissen, den 16. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
gez.: Huxholl.

Beglaubigt:
Hausmann, Sekretär.
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Die Veröffentlichungen für das Handels- und Genossenschaftsregister werden im Jahre 1892 durch das Amtsblatt und das Central-Handelsregister für das Deutsche Reich erfolgen.

Alverdissen, den 17. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Auf Antrag des Lohgerbers Bernhard Frankenstein in Bösingfeld soll das Testament der verstorbenen unverehelichten Sarah Steinfeld daselbst im Termine

Dienstag, den 5. Januar 1892,
Vormittags 10 Uhr,

eröffnet werden. Etwaige Interessenten können sich im angesetzten Termine einfinden.

Alverdissen, den 18. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

In Sachen, die Anlegung des Grundbuchs für den Gemeindebezirk Humfeld betr., sind diejenigen, welche in Folge der Bekanntmachung vom 29. April 1891 Ansprüche an die dort aufgeführten Ingrossate nicht angemeldet haben, dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß mit denselben ausgeschlossen worden.

Die betreffenden Eintragungen und Urkunden sind für erloschen bezw. kraftlos erklärt und die erforderlichen Löschungen im Hypothekenbuche angeordnet.

Zugleich ist dem in der gedachten Bekanntmachung angedrohten Rechtsnachtheile gemäß die Ausschließung der nach § 18 Abs. 2 des Einführungsgesetzes zur Grundbuchordnung anzumeldenden, aber nicht angemeldeten Rechte erkannt worden.

Alverdissen, den 21. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Das Gesetz über den Eigenthumserwerb an Grundstücken und deren dingliche Belastung, sowie die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 sind für den Gemeindebezirk Humfeld nach Ablauf der Ausschlußfrist vollständig in Wirksamkeit getreten.

Alverdissen, den 21. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Huxholl.

Auf Antrag des Einliegers Heinrich Backhaus auf Nr. 3 in Welstorf werden alle, welche gleich nahe oder nähere Erbansprüche an den Nachlaß der am 9. November d. J. in Langenholzhausen verstorbenen Wittwe des Einliegers August Schulz, Charlotte geb. Weber zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Rechte in dem auf

Freitag, den 12. Februar 1892,
Morgens 11 Uhr,

angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls der Antragsteller als einziger und wahrer Erbe mit den in § 77[2] und [3] des Proceßgesetzes von 1859 aufgeführten Wirkungen angenommen werden soll.

Hohenhausen, den 19. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Alle, welche an den Nachlaß der verstorbenen Eheleute Ziegler Kruse hierselbst bislang Forderungen nicht angemeldet haben, sind damit den in der Bekanntmachung vom 5. d. M. — Amtsblatt Nr. 99 — angedrohten Rechtsnachtheile gemäß ausgeschlossen.

Hohenhausen, den 22. Dezember 1891.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Lage. Da die Hamann'sche Konkursmasse vertheilt und der Schlußtermin abgehalten ist, so ist durch heutigen Beschluß das am 9. Mai 1890 gegen den früheren Gastwirth Hamann hierselbst eröffnete Konkursverfahren aufgehoben.

Lage, den 24. Dezember 1891.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Bekanntmachung.

Telegraphenverkehr mit Oesterreich-Ungarn.

Vom 1. Januar 1892 beträgt die Wortgebühr für Telegramme nach Oesterreich-Ungarn 5 Pf.

Die Mindestgebühr für ein Telegramm beträgt 50 Pf.

Berlin W., den 17. Dezember 1891.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.
von Stephan.

Bekanntmachung.

Annahme von Zeitungsbestellungen durch die Kaiserliche Postagentur Windhoek in Deutsch-Südwestafrika.

Die Kaiserliche Postagentur Windhoek in Deutsch-Südwestafrika nimmt fortan Bestellungen auf die in der Zeitungs-Preisliste des Reichs-Postamts aufgeführten Zeitungen und Zeitschriften im Wege des Post-Abonnements an.

Der Postbezugs-Preis der Zeitungen setzt sich aus dem Erlaßpreis für Deutschland und den Post-Transitgebühren zusammen.

Berlin W., den 23. Dezember 1891.

Reichs-Postamt, Abtheilung I.
Sachse.

Redakteur Referendar Blankenburg. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.